

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Besorgnis in Paris

Von Peter Ruge

Eberhard Diepgen will am Vier-Mächte-Status Berlins rütteln. Das ist der Eindruck, den der Regierende Bürgermeister nach einem dreitägigen Besuch in Paris hinterläßt.

Wieso nicht, fragt Diepgen. Hat nicht Staatspräsident Mitterrand vor einem Jahr gesagt, der Status dürfe kein Hemmschuh sein, um die Beziehungen Berlins zu der „Umgebung“ weiterzuentwickeln? Die Ostberliner Einladung zur 750-Jahr-Feier abzulehnen, hieße das nicht, eine Chance zu vergeben, trotz Mauer die Einheit der Stadt zu demonstrieren?

Status sei nur das Fundament, auf dem das Haus Berlin stehe, in dem es ab und zu mal eine Modernisierung geben müsse, mit neuen Tapeten – manchmal auch eine neue Wand. „Denn, wenn das Haus nicht immer modernisiert wird, dann werden die Einzelteile eines Tages kommen und sagen: Großvater, das war alles schön, aber heute wollen wir's nicht mehr – wir reißen es ab.“

Wer reißt hier was ab? Die Reaktion der Franzosen ist entsprechend. „Es gibt kein Stimmgeläch bei Mitterrand“, sagte Diepgen. Nein, weil die Reserve gegenüber Diepgens „Dynamismus“ viel differenzierter ist. Es findet sich großes Verständnis für Eberhard Diepgen als Deutschen, wenn er Berlin als „Hauptstadt der Nation“ definiert. Da ist also einer, dem es ernst ist mit Ansätzen, die Teilung zu überwinden.

Kopfschütteln löst dagegen der Politiker Diepgen bei den Franzosen aus. Was sollen die forscher vorgetragenen Reisepläne zu einem im Ostteil der Stadt nach (nicht nur) französischer Sicht illegal stattfindenden Staatsakt der „DDR“. Will der Regierende einen Berliner Sonderweg? Das, so meinen vor allem Deutschland-Berater von Premierminister Chirac, käme der Dreistaaten-Theorie der „DDR“ empfindlich nahe.

Besorgnis erregt Diepgens Selbstverständnis seines Amtes, mit der er die Klammer um Berlin sprengen will. Was dem Deutschen das Herz beschwert, darf dem Regierenden Bürgermeister nicht die Sicht verstellen. heißt es an der Seine. Seine Funktion ist eingebettet in die Schutzmaschinerie der drei Westalliierten. So will Paris noch abwarten. Doch ist bereits die Entschlossenheit spürbar, die Verantwortung Frankreichs für Berlin notfalls sehr deutlich zu machen.

Auto und Polizei

Von Uwe Bahnen

Nicht der Bürgerschaftswahlkampf an der Elbe, sondern der beklagenswerte Zustand der sozialdemokratischen Regierungspartei hat möglich gemacht, was in diesen Tagen in der Hansestadt geschehen ist: Im wortwörtlichsten Sinne weiß in dieser Landesregierung die Rechte nicht, was die Linke tut. Es geht um der GAL-Bürgerschaftsabgeordneten Michael Herrmann, der sich aus guten Gründen der besonderen Aufmerksamkeit des Innenministers und Zweiten Bürgermeisters Alfons Pawelczyk erfreut.

Denn, wie der Dienstherr über Polizei und Verfassungsschutz Hamturgs richtig erkannte, hat besagter Turnschuh-Parlamentarier seine Finger immer im Spiel, wenn und wo die GAL als der politische Anwalt von Leuten auftritt, die wie etwa im Milieu der St. Pauli-Hafenstraße den Staat als „Schweinesystem“ bezeichnen und seine Polizisten auch so behandeln.

Auch sonst ist Michael Herrmann der Polizei kein Unbekannter: In einem Supermarkt geriet er in den Verdacht von Eigentumsbegriffen, der den Inhaber nach Polizei rufen ließ. Und in dieser Woche wurde der Abgeordnete nachts dabei beobachtet, wie er ein SPD-Wahlplakat durch aufgeklebte GAL-Parolen „ergänzte“. Den Polizeibeamten, die ihn stellten, leistete er Widerstand unter Einsatz seines Kraftwagens.

Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere ergibt sich aus dem Beruf dieses GAListen, der als Sozialarbeiter figuriert. Das war für die Arbeits- und Sozialbehörde des Senatslinken Jan Ehlers ein Grund, Michael Herrmann vor Jugendexperten aus Kopenhagen in Hamburg über „Jugend und Polizei“ reden ließ – ein Sachgebiet, für das er insbesondere vor dem Hintergrund der Zustände an St. Pauli-Hafenstraße für sich Kompetenz in Anspruch nimmt. Offenbar sehen das Ehlers und die übrigen linkssozialistischen Genossen in dieser Behörde genauso, denn sonst hätten sie ihn nicht eingeladen.

Bleibt nur nachzutragen, wie der Wahlkämpfer Klaus von Dohnanyi sich in diesen Tagen vor dem 9. November zum Thema GAL äußert: „Mit denen keinen Millimeter, jedenfalls nicht mit mir“. Mag sein – wohl aber mit anderen Kräften der Dohnanyi-Partei.

Wieviel Spaß?

Von Joachim Neander

Vielleicht die größte Überraschung unter den Befunden der Allensbach-Studie über die Arbeitslosigkeit ist die starke Betonung, daß angebotene Arbeit Spaß machen müsse, wenn man sie als Arbeitssuchender auch annehmen soll. Dies widerspricht fast allen bisherigen Erkenntnissen. Andere Untersuchungen zeigen, daß der Trend zum reinen Job-Denken (Arbeit als notwendiges Übel und Weg der Geldbeschaffung) allgemein eher zunimmt.

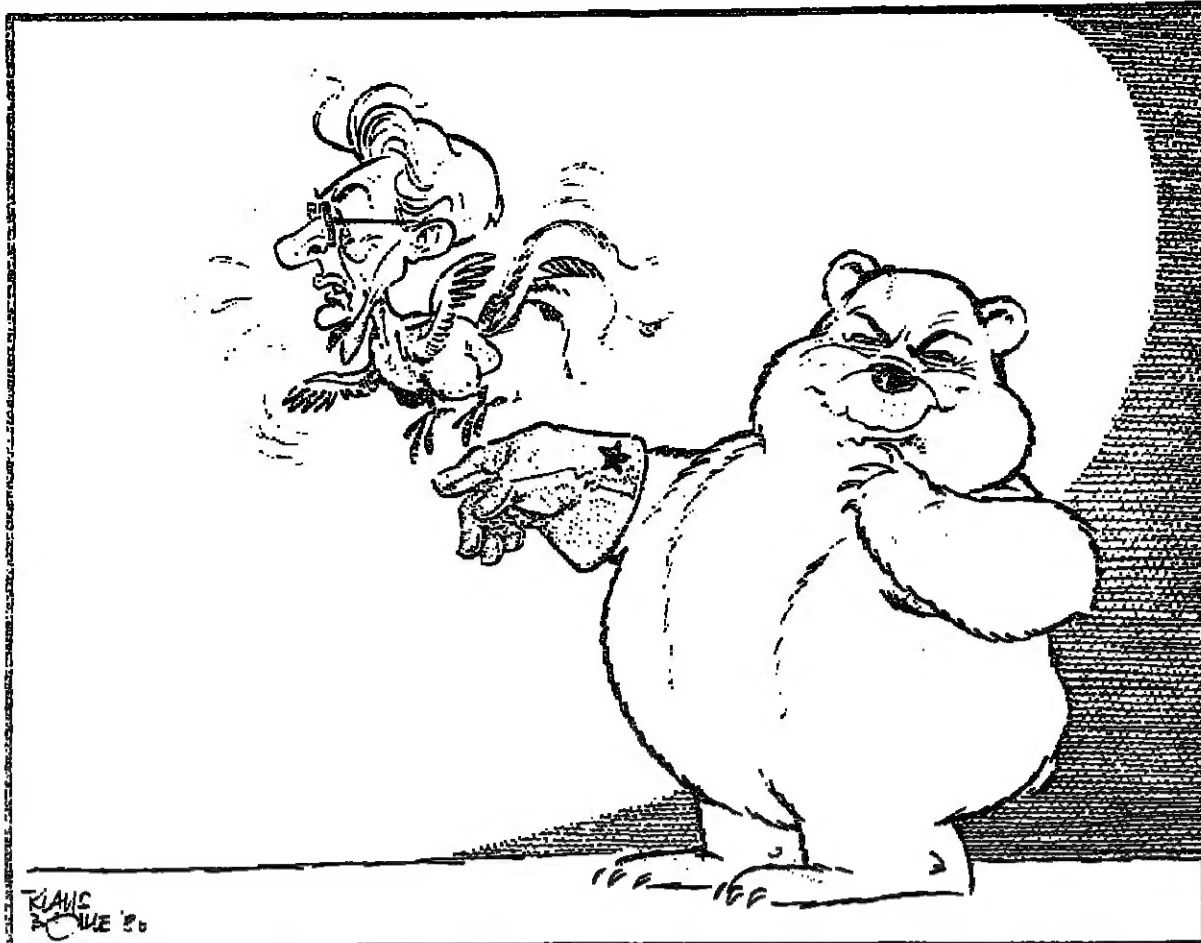
Warum also denken so viele Arbeitslose hier anders? Oder besser: Warum geben sie eine andere Antwort? Auf den ersten Blick sieht dies tatsächlich so aus wie Anspruchsmentalität unter Staatsknete-Beziehern oder gar nur ein Vorwand, um die vielleicht nur lässige Suche nach neuer Arbeit zu rechtfertigen.

Doch dies wäre vielleicht voreilig. Andere Interpretationen sind denkbar. So könnte sich dahinter ein interessanter Wandel gesellschaftlicher Normen verbergen.

Die herkömmliche Norm – vollwertig ist nur, wer eine anständige, geregelte Arbeit hat – scheint auf dem Rückzug. Die Studie zeigt, daß sie in weiten Bereichen nicht mehr unbedingt gilt, auch unter Berufstätigen. An ihre Stelle scheint eine andere Norm getreten: Vollwertig ist nur, wer für sein Leben ein Mindestmaß an Selbstbestimmung durchsetzen kann. Der ausschließliche Fremdbestimmte ist nicht nur zu bedauern. Er ist minderwertig.

Nun ist aber gerade Arbeitslosigkeit eine überwiegend fremdbestimmte Situation. Der Betroffene will sich indes nicht nur als Objekt sehen. Also wertet er seinen Begriff von Arbeit und Beruf auf und fügt so seiner Situation nachträglich ein Stück Selbstbestimmung hinzu. Der Arbeitslose aus teilweise eigenem Entschluß und auf Grund eigener Bewertungsmaßstäbe – behauptet er nicht so etwas wie ein persönliches Selbstwertgefühl?

Darüber sollte man nicht traurig sein. Da wächst möglicherweise interessanter, individualistischer Widerstand gegen die modisch-kollektivistischen Theorien über Beruf und Gesellschaft heran. Freilich darf daraus keine fromme Lebenslüge werden. Hier müßte intensiv weiter geforscht werden.



Ist Demokratie kreativ?

Von Ulrich Lohmar

Carlo Schmid, der langjährige Troubadour der deutschen Sozialdemokraten, pflegte anzumerken, der Geist wehe schließlich, wo er wolle. Er war ein überzeugter Demokrat, aber er wußte, daß sich nicht alle Probleme des Lebens über den Leisten einer Mehrheitsentscheidung schlagen, also auf demokratische Weise regeln lassen. Gerade deshalb hat unsere Verfassung den Abgeordneten der Parlamente ja die Freiheit zugestanden, Gewissensfragen nach ihrem eigenen Gewissen zu beantworten und nicht nach einem Parteiprogramm oder im Rahmen der Fraktionsdisziplin.

Im politischen Alltag hingegen braucht die Demokratie das Mehrheitsvotum, denn es gibt keinen objektiven Maßstab dafür, festzustellen, welche Politik gegenüber einer anderen richtiger oder falscher sei. Die Mehrheit hat deswegen auch nicht immer recht, aber sie kann und muß darüber befinden, was geschehen soll. Wer Mehrheiten für seine Sache hinter sich bringen will, muß sich um die Zustimmung vieler bemühen.

Das wiederum zwingt dazu, den Nenner der Politik möglichst weit zu halten, damit dieses Dach vielen Zukunft bieten kann. „Spargel-spitzen“ sind im Kampf um Majoritäten also nicht gefragt, sondern ertragreiche Spargelfelder. Nicht nur totalitäre Staaten, auch Demokratien tun sich deshalb gelegentlich mit aufmüßigen intellektuellen schwer: Stimmen werden halt gezählt und nicht gewogen.

Zudem leben wir mittlerweile in einer Parteiendemokratie, wo die politischen Parteien mehr zu sagen haben als die Parlamente, auch wenn das beiden nicht gut bekommt. Parteien haben nicht nur ein Bild davon, wie sie und ihre eigenen Anhänger leben möchten, sondern auch, wie alle anderen ihr Leben gestalten sollten. Das eine ist ein natürliches Bedürfnis, das zweite eine Annäherung.

Ertüchtigt wird dieser permanente Missionsdruck der Parteien nur dadurch, daß sie sich gegenseitig in Schach halten und miteinander um Geländegewinne im politischen Glaubenskampf ringen. Der Bürger kann sich an solchen Gefechten beteiligen, er kann es aber auch lassen. Das Maß des Erfolges für die Parteien ist jedoch wiederum die Zahl der Gläubigen, die man behält oder gewinnt, nicht die Intensität der politischen Überzeugung oder gar die Gründe dafür.

Und weil die eigentlichen Parteikämpfer ihren politischen Heilmatrassen nicht nur enger, sondern anders verbunden sind als etwa ein normaler Wähler der Partei seiner Zuneigung, leiden die Parteien unter der Vorstellung, sie müßten überall und immer ein möglichst geschlossenes Meinungsbild abgeben, um andere dazu gewinnen zu können. Für die Langeweile ihres eigenen Gleichschritts haben sie kein Empfinden mehr, sondern werten ihn als Ausdruck der eigenen Kraft.

So stehen sie denn zum Beispiel verständnislos vor der Tatsache, nach einem Jubelparteitag von den Wählern eine herbe Abfuhr zu bekommen, wie es den Sozialdemokraten unlängst in Bayern widerfuhr. Die Wirkung von politischen Reden läßt sich eben nicht an der Dauer der Ovationen der eigenen Anhänger ablesen, sondern nur an der mit der Zeit meßbaren Überzeugungskraft ihrer Argumente auf die unbeeinträchtigen, aber betroffenen Bürger. Schulterschlopfen ersetzt kein eigenes Nachdenken.

Kurzum: In unserer demokratischen Wirklichkeit ist die Quantität zum wesentlichen Maßstab geworden, die Qualität hingegen wird vernachlässigt. Gleichzeitig aber

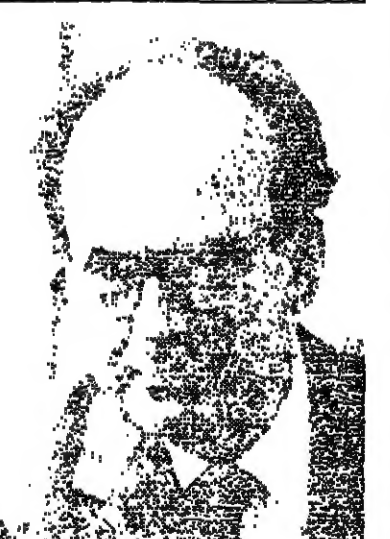
erzählen wir uns täglich gegenseitig, daß Kreativität diejenige Eigenschaft sei, von der unsere gemeinsame gedeihliche Zukunft abhängt. Kreativität ist Ausdruck von Qualität, nicht der großen Zahl. Man kann darüber auch nicht mit Mehrheiten entscheiden oder sie durch Parteiprogramme einzuengen. Kreativität braucht Freiheit, wenn sie gedeihen soll. Freiheit aber verlangt von den Mehrheiten und Mächtigen Freiräume, damit sie sich entfalten kann. Kreativität in politischen Schrebergärten oder auf ideologischen Reißbrettern gibt es nicht.

Demokratie darf sich also nicht in Quantitäten erschöpfen und damit verlieren. Das gilt für die Politik, die Gesetzgebung, die Technik und die Ökonomie gleichermaßen. Der Sinn ergibt sich nicht aus der Quantität, sondern die Quantitäten aus dem Sinn einer Sache. Am Anfang und am Ende muß deshalb immer die Qualität stehen, angeregt, gefördert und gesichert durch kreatives Denken und Tun. Politische, ökonomische und gesellschaftliche Innovationen ergeben sich nicht einfach aus der Fortschreibung der Tradition, sondern sind das Ergebnis dessen, was in kreativen Freiräumen eines Landes entstehen kann.

Heute hingegen verbünden sich meist die erfolgreichen Innovatoren von gestern mit den mächtigen Verteilungskollektiven von heute und gießen neuen Wein in alte Schläuche. Innovation ist dann meist ein nichtssagendes Etikett für leere Flaschen, während wirklich Neues und Ertragreiches woanders erdacht und gemacht wird.

Demokratie in der konkreten Wirklichkeit unserer Tage ist somit selber nicht kreativ und kann es auch nicht sein. Was sie leisten und sichern kann, sind hingegen Freiräume für kreatives Denken und Handeln. Das erfordert Zurückhaltung bei der Anforderung der quantitativen demokratischen Spielregeln, einen Verzicht auf den durchgängigen Regelungsanspruch von Leben, den Abschied von Einheitsfassaden der Meinungen und Möglichkeiten. Am Ende würde dadurch nicht nur das Leben der Bürger freier und kreativer werden, auch die Demokratie könnte mehr Farbe gewinnen und damit unsere Parteien, mit denen wir nun halt einmal leben müssen. Aber auch sie mit uns.

GAST-KOMMENTAR



Professor Ulrich Lohmar, von 1957 bis 1976 SPD-MdB, ist Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft für Kabelkommunikation. (Lohmar) FOTO: DIE WELT

Der Kreml greift nach dem Südatlantik

Um was es beim neuen Falklandkonflikt eigentlich geht / Von Günter Friedländer

Wer den Falklandkonflikt als unwichtig abtut, der tut ihm unrecht. Argentinien Präsident Raul Alfonsín, unter dessen Regierung die für den unglückseligen Krieg (April-Juni 1982) verantwortlichen Generale und Admirale abgeurteilt wurden, führte den Konflikt auf das diplomatische Geleise zurück, als er vor einem Jahr einen Beschluß der UNO-Generalversammlung erzielte, der beide Länder zu Gesprächen über die Zukunft der Inseln aufforderte.

Die Inseln (16 266 qkm, 2000 Einwohner) wurden zum Symbol. Mit Argentinien können viele andere Nationen keinen Grund dafür sehen, daß Selbstbestimmungsrecht der Einwohner hin oder her – die Auflösung des britischen Weltreiches an den Falklandinseln vorübergegangen ist. Für manche in England sind sie gerade deshalb ein Beweis dafür, daß der britische Löwe nicht alle Kräfte verloren hat.

Dabei gewannen die Falklandinseln (spanisch: Malvinas) innenpolitische Bedeutung. Alfonsín beweist,

daß seine Regierung dem Militär an Nationalismus nicht nachsteht. Margaret Thatcher will zeigen, daß solche Probleme bei den Tories in besseren Händen sind als bei einer Labour-Regierung.

Es geht aber um ganz anderes als die Inseln. Da ist zunächst die Rolle der USA. Seit einem halben Jahrhundert versuchen sie vergeblich, sich vom Ruf imperialistischer Absichten in Lateinamerika zu befreien. Sie geben ihrer Politik schöne Namen wie „Politik der guten Nachbarschaft“ oder „Allianz für den Fortschritt“.

Als die USA unter Carter die Pose des Moralisten annahm, und amerikanische Hilfe als Lohn oder Strafe für Verhalten gegenüber den Menschenrechten verbanden, wuchs der Mißbrauch ins Ungemessene. Argentinien wurde wirtschaftlich von der Sowjetunion abhängig, die seine Exportgüter absorbierte. Chile baute eine Waffenindustrie auf, die bereits den USA Konkurrenz macht, Brasilien stürmt mit der Auswertung seiner Wirtschaft durch seines gigantischen Binnenmarktes auf den fünften

Platz der Weltmächte zu. Peru vertraute sich der antiamerikanischen Apra unter Alan Garcia an. Nicht einmal Kolumbien und Venezuela blieben bei internationalen Problemen an der Seite der USA.

In der jüngsten Phase des Falklandkonfliktes nun tritt zum ersten Mal die UdSSR direkt beteiligt auf, dank eines Fischereivertrages mit Argentinien, das in dem Vertrag Hoheitsrechte über die Malvinen reklamiert. Statt das mit Stillschweigen – jeder kannte ja Argentinien's These – zu übergehen, ergriff England diplomatische Gegenmaßnahmen. Alfonsín aber hat in den letzten Jahren bei mehr als zwanzig Ländern, von Chile bis Afrika, Sympathieerklärungen für die Ansprüche im Südatlantik gesammelt. Was England tun könnte, um russische Fischereidampfer außerhalb der beanspruchten 150-Meilen-Grenze um die Falklandinseln zu halten, wo die internationale Fischerei sich in den letzten vier Jahren verdreifachte, bleibt unklar.

Alfonsín machte noch vor zwei Jahren Anstrengungen, Argentinien

IM GESPRÄCH Peter Weck

Ich heirate drei Theater

Von Peter Hornung

Vorläufig müssen die Fernseh-Zuschauer wohl auf den unfreiwilligen Vater der Nation verzichten: Peter Weck hat hochfliegende Pläne als Theaterprinzpal in Wien. Er ist dabei ein Theater-Imperium zusammenzufügen. Da bleibt ihm wenig Zeit für eine weitere Serie über den einst eisernen Jungesellen, der durch Zufall und den Charme der Thekla Carola Wied plötzlich zum Vorstand einer ganzen Familie avanciert.

Schnulze oder nicht, Peter Weck ist ein Charakterschauspieler von Rang. Aus der Talentschmiede des Klagenfurter Landesschauspiels zog es ihn zwar weniger zum Theater als zum Film, wo der jugendliche Beau sich in den fünfziger Jahren durch unzählige Kitschstreifen trällerte. Aber der andere, der ernsthafte Schauspieler kam in der vielgerühmten Serie „Wenn der Vater mit dem Sohne“ mit Fritz Eckhardt zum Vorschein.

Dann aber reizte ihn die Leitung eines Theaters. Er übernahm das weitgehend heruntergewirtschaftete „Theater an der Wien“ und hatte mit dem Broadwaymusical „Cats“ sofort einen spektakulären Erfolg. Vier Jahre nach der Premiere wird es immer noch in einem ständig ausverkauften Haus gespielt.

Mit diesem Erfolg wollte er sich nicht zufriedengeben. Er hat mit dem Aufbau eines „Wiener Theater-Verbundes“ begonnen. Ihm sollen außer dem „Theater an der Wien“ das „Raimundtheater“ und das „Ronacher“ angehören. Riskant? Er selbst sprach in einem Interview von einer „möglichen Bruchlandung“.

Doch seit den „Cats“ sehen die skeptischen Geldgeber in Peter Weck einen Magier des Theatermachens, der das Glück gepachtet habe. Im „Raimundtheater“ will er Musicals und anspruchsvolle Operetten mit außergewöhnlicher Regie und Spitzenbesetzung. Sogar ein Engagement mit Falco hält Weck nicht für ausgeschlossen. „Es geht um ein Theater der ständigen Überraschungen.“

Als ziemlich sicher gilt, daß die Nachfolge von „Cats“ Londons Superspektakel „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber antreten wird. Auf den ausländischen Erfolgsmarkt will sich Peter Weck allerdings nicht



Will auch als Manager das Spielen nicht lassen: Weck. Foto: opa

ganz verlassen. Er möchte auch das österreichische Musiktheater fördern. So führt er Gespräche mit Friedrich Gulda über ein Wiener Musical.

Das „Ronacher“ möchte er in ein weltstädtisches Etablissement mit viel Show und Revue, aber auch mit dem etwas aus der Mode gekommenen Varieté verwandeln. Als Ideenbringer sieht Peter Weck vor allem das Ausland an. So schweben ihm „Flic Flac“ und der neueste Erfolg „Begnadeter Körper“ vor.

Doch bei aller Weltstadt-Atmosphäre soll das „Ronacher“ eine spezifisch wienerische Note erhalten. Dafür sicherte er sich als Ideenpater den Besessenen der Massenunterhaltung André Heller. Allerdings: „Für Verwickelungen ist natürlich kein Platz, dem erlesenen Ausgelenkten ist jedoch keine Grenze gesetzt.“

Auf seiner Wunschliste steht Eberhard Witt, der als die „rechte Hand“ Boy Goberts nach Wien kam und sich in der Stadt wohlfühlt, aber zu einer „künstlerischen Luftveränderung“ von Otto Schenk zu Peter Weck neigt. In Verhandlungen ist Peter Weck mit Caspar Richter eingetreten. Er ist der erste Kapellmeister der Deutschen Oper und einstige Musikchef der Berliner Festspiele. In Wien gelangen ihm populäre Aufführungen der Volksoper. Seinen Fans verspricht Peter Weck jedoch: „Wenn mich auch das Theater-Management fast völlig auftrifft – das Spielen werde ich nie ganz lassen können.“

DIE MEINUNG DER ANDEREN

LE QUOTIDIEN DE PARIS

Er spricht von „Tricks“ im Zusammenhang mit der Haltung des sowjetischen Außenministers Eduard Schewardnadse in Wien:

Der sowjetische Außenminister hat vor allem viel Lärm um die Abrüstungsfrage gemacht, um von den gegen sein Land erhobenen Vorwürfen der Verletzung der Menschenrechte abzulenken... Seine karikaturhaften Verzerrungen der Wahrheit, seine Dreistigkeit und seine Phrasereien können nicht mehr über eine Realität hinwegtäuschen, die der Generationswechsel im Kreml einen Augenblick lang verschleiert hatte: den unheilbaren Totalitarismus des Systems und dessen weiter verfolgtes Ziel, sich über die ganze Erde auszudehnen. Die Tricks sind zwar neu, aber altzu plump.

LE MATIN

Zum „Newsweek“-Interview Kohl's meist die in Lausanne erscheinende Zeitung:

Man versteht leicht, warum die Kremlherren diese Art Vergleich nicht sehr schätzen... Es ist in der Tat peinlich, wenn ein angesehenen politischer Führer den verderblichen Charakter der einseitigen Propaganda eines totalitären Staates herausstreicht, selbst wenn dies auf Umwegen geschieht. Zu der Zeit, da die Nazis und die Sowjets auf Kosten von Polen ein Herz und eine Seele waren, wären solche Äußerungen vielleicht als ein Kompliment aufgefaßt worden, aber heute...? Diplomatischen

Zwängen gehorchend, hat der deutsche Kanzler einen Rückzieher machen müssen. Außerdem wollte er den Oppositionsparteien keine Munition geben, die den angeblichen Fehltritt eines Kanzlers, der die Entspannung gefährdet, sofort ausgeschlachtet hätten. Übrigens: Hat der Bonner Riese tatsächlich einen Faupas begangen? Man kann daran zweifeln. Ist es wenige Wochen vor den Wahlen wirklich so schlimm, der Mehrheit der Wähler zu zeigen, daß man ihre Ansicht über den mächtigen Nachbarn und Unterdrücker teilt?

RHEINISCHER MERKUR

Die Bonner Wochenzeitung merkt sich über eine Günter-Friedländer, angelehnt an Zigaretten-Anzeigen:

Der etwas längliche Formulierungsvorschlag lautet: „Der Bundesverkehrsminister Autofahren gefährdet Leben, Gesundheit und Umwelt. Durch den Autovekehr sterben jährlich mehr als 8000 Menschen, werden mehr als 400 000 Menschen verletzt und mehr als sechs Millionen Tonnen Schadstoffe in die Umwelt abgegeben.“ Alles leider richtig, doch noch trauriger ist eine andere Bilanz: Die allermeisten tödlichen Unfälle ereignen sich im Haus. Auch produziert das Haus Schadstoffe, die die des Autos weit übersteigen. Möglicherweise klebt auf jeder Haustür demnächst ein Schild: „Der Bundesbauminister: Wohnen gefährdet...“

دولت اسلامی

„Gleiches Geld für weniger Arbeit“

Damit die EG nicht im Milchsee ertrinkt, sollen etwa zehn Prozent weniger Milch auf den Markt kommen. Das ist die eine Seite der Idee von Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle. Die andere Seite sieht so aus: Die Bauern sollen für die geringere Menge das gleiche Geld bekommen.

Von HANS-J. MAHNKE

Kiechle, sagt Georg Gallus, Parlamentarischer Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium, „gibt Krach mit den Franzosen“. Der kleine, quirlige FDP-Agrarier wirkt, als er dies sagt, noch nicht einmal so aufgeregt wie sonst häufig. Sein beamteter Staatssekretär, Kollege, Walther Florian, analysiert nicht nur Konflikte mit dem EG-Nachbarn, sondern auch mit den Vereinigten Staaten, eigentlich mit der ganzen Welt (mit Ausnahme der Sowjetunion), wenn sich die Europäische Gemeinschaft nicht zu einer tiefgreifenden Reform ihrer Agrarpolitik durchringen kann. Dann könnte die Liberalisierungsrunde für den Weltmarkt – auf die gerade die deutsche Wirtschaft große Hoffnungen setzt – die im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) in Genf gerade angelaufen ist, nur mit einem Desaster enden.

Trotzdem besteht Einigkeit bei allen Beteiligten, ob in Brüssel, Paris oder Bonn, nur darüber, dass etwas geschehen muß, wenn die Gemeinschaft nicht unter Getreide- oder Magermilchpulverbergen erstickt oder in den Milchfluten untergehen soll. Nicht nur die finanzielle Lage der Gemeinschaft ist prekär.

Ignaz Kiechle rutscht im braunen Ledersessel leicht nach vorn, als er mit fester Stimme begründet, warum er die „Notvorschlüsse“ der EG-Kommission für den Milchmarkt ablehnt. Strikt, sagt er, sei er dagegen, das laufe seinen Vorstellungen zuwider.

Alle von ihr vorgeschlagenen Maßnahmen, insbesondere das beschlossene zeitweilige Ansetzen der Intervention (staatliche Aufkaufspflicht) bei Butter und Magermilchpulver, bedeuten Preissenkungen und damit ei-

ne zusätzliche, unerträgliche Belastung für die Bauern. Kiechle analysiert, die Vorschläge der Kommission würden zu einer Senkung des Milchpreises um bis zu zehn Prozent führen, wodurch die Einkommen der Futterbaubetriebe um 20 Prozent sinken würden. Einsparen könnte die EG-Kommission dadurch 620 Millionen Mark im Jahr.

Ein deutsches Nein dazu genüge nicht, betont Kiechle, allein schon, weil sonst die Gefahr bestehe, daß die Bundesregierung im Ministerrat überstimmt werden könnte. Er habe deshalb „ein für alle Beteiligten attraktives Gegenkonzept“ entwickelt. „Lineare obligatorische Stillegung von Referenzmengen auf Zeit, verbunden mit Kompensation bei den Einkommen“ heißt die neue Zauberformel, mit der die Milchproduktion in der Gemeinschaft gedrückt werden soll. Im Klartext: weniger Milch bei gleichem Einkommen.

Damit soll die Konsequenz aus dem Umstand gezogen werden, daß die Politiker bei der Quotenregelung auf dem Milchmarkt „auf halbem Wege“ steckengeblieben sind. Die Überschussproduktion wurde durch die Eingriffe nur von 24 auf 14 Prozent reduziert.

Die Lager werden immer voller

Die Folge: Die unverkäuflichen Lagerbestände sind in diesem Jahr Monat für Monat bei Butter um 70 000 Tonnen und bei Magermilchpulver um 50 000 Tonnen gestiegen. Die „Vorräte“ sind auf mehr als 1,4 Millionen Tonnen Butter angeschwollen, nahezu der Verbrauch eines Jahres. Wert: elf Milliarden Mark – nicht bezahlt, nicht absetzbar, sagt Kiechle dazu. Denn die Bauern erhalten zwar hier Geld von den staatlichen Ankaufstellen, die nehmen dafür jedoch Kredite auf. Die werden von der EG-Kommission erst dann ausgeglichen, wenn die Butter „verkauft“ wird. Bei der Ausfuhr erhält die EG-Kasse gerade noch 29 Prozent des Preises von 7,55 Mark, den sie an die Molkereien gezahlt hat, bei der Abgabe an Bäckereien 28 Prozent und,

wenn die Butter verfäutert wird, gerade noch drei Prozent.

Die Kosten für die Verwertung eines Liters Milch, der in der Gemeinschaft zuviel produziert wird, veranschlagt die Brüsseler Kommission auf 67 Pfennig. Und in der Gemeinschaft werden mindestens acht Millionen Tonnen zuviel produziert.

Hier setzt Kiechle mit seinen Überlegungen an: Wenn jeder Bauer, ob groß oder klein, ob in Deutschland, Frankreich oder Irland, ein Prozent weniger Milch erzeugt, als er darf, wenn die Produktion in der gesamten Gemeinschaft dann um eine Million Tonnen sinkt, dann spart die EG-Kasse 670 Millionen Mark. Da die Bauern nicht nur geringere Einnahmen, sondern auch geringere Kosten hätten, errechnet Kiechle einen Einkommensausfall von 300 Millionen Mark. Wenn der voll ausgeglichen wird, wenn die Bauern für einen Liter Milch, den sie nicht erzeugen, 30 Pfennig bekommen, wird die EG finanziell noch um 370 Millionen Mark entlastet. Kiechle: „Das Überschussproblem würde an der Wurzel beseitigt.“ Vorteil für die Bauern: „Sie hätten kurzfristig gleiche Einkommen bei weniger Arbeit.“

Für Ignaz Kiechle hängt es vom politischen Willen und der politischen Überzeugungskraft ab, um wie viel Prozent gekürzt wird. Drei Prozent seien bereits beschlossene Sache, und zwar sollen durch Zahlungen aus der EG-Kasse, Landwirte zur Aufgabe ihrer Produktion bewogen werden. Eine Zahl, was noch dazu kommen müßte, nennt Kiechle nicht, um die Diskussion nicht zu belasten. Allerdings würde er es vorziehen, wenn die „Stillegung“ so bemessen würde, daß eine weitere Aufstockung der Interventionsbestände unterbleibt.

Unter dem Strich wären dann alles in allem rund zehn Prozent notwendig. Damit käme Kiechle seinen Ziel, ein Stück näher: runter mit der Menge und Sicherung auskömmlicher Preise für die Landwirte. Wenn das Nicht-Produzieren statt der Überschussproduktion prämiert würde, könnte wieder die Basis für steigende Preise geschaffen werden.

Einfach werde es nicht, dieses Kon-

zept durchzusetzen, gesteht Kiechle ein. In der Bundesrepublik hat er den Boden bereits, die zuständigen Verbände wollen mitziehen, auch die Regierungsparteien. Aber vor allem Frankreich ist strikt gegen solche Maßnahmen. Daher kommen auch die Pläne nicht voran, das Getreideproblem dadurch anzugehen, daß Flächen staatlich subventioniert aufgefressen oder stillgelegt werden.

Die französische Regierung ist bereit, Preissenkungen hinzunehmen, um so die Kosten der Überschussverwertung zu senken. Sie setzt auf den Export – koste es, was es wolle.

Der Konflikt mit den USA ist programmiert

Damit wird der Konflikt mit den USA aber immer mehr geschürt. Die US-Administration nimmt nicht mehr in Kauf, daß ihre Farmen durch subventionierte EG-Lieferungen von ihren früheren Märkten verdrängt werden. Die Situation spitzt sich immer mehr zu. Denn auch die amerikanische Landwirtschaft steckt in einer Krise.

Trotzdem: Die EG hält noch nicht einmal die selbstgesteckten Ziele ein. So sollte über die Reform der Rindfleisch-Marktordnung, bei der die Kosten seit 1982 von 2,3 auf sieben Milliarden Mark explodiert sind, um 600 000 Tonnen unverkäuflich herumzuliegen, lange in Angriff genommen worden sein. Halbierung der Aufkäufe und dafür eine Prämie für jeden Bullen von 100 Mark für maximal 50 Tiere je Bauer ist hier Kiechles Rezept. Aber ernsthaft wurde darüber noch nicht in der EG verhandelt.

Georg Gallus rechnet mit heftigen Auseinandersetzungen. Leider, meint er, arbeite die Zeit für Frankreich. Wenn nicht, rasch etwas geschehe, stiegen die Überschüsse und die EG werde unbezahlbar. Die Kommission müsse dann die Notbremse ziehen, was in der Regel auf Preissenkungen hinausläufe. Und dann gibt es Streit mit der Bundesregierung. Für ihn bleibt nur der Ruf nach den Regierungschefs, sie müßten den Knoten durchschlagen.



Miseros in Bolivien: Ein Hungerstreik soll die Schließung der Zinn-Minen verhindern. FOTO: PETER MCFARRREN

Verzweifelt verlassen die Mineros ihre Zinn-Gruben

Zinn, das war Reichtum für das Land; für die Bergarbeiter war es die Garantie für Arbeit und Lohn. Heute ist das Metall zum Fluch geworden. Der ins Bodenlose gefallene Weltmarktpreis treibt Bolivien und die Mineros ins Elend.

Von WERNER THOMAS

Entlang der Avenida Mariscal Santa Cruz, volkstümlich Prado genannt, stehen dunkel gekleidete Männer. Ihre markanten Indio-Gesichter sind wie aus Ebenholz geschnitten. Sie wirken ratlos. Die größte Gruppe wartet vor der Gewerkschaftszentrale, einem schäbigen Gebäudekomplex. „Was sollen wir tun?“ fragt Isaac González Cabezas. „Die meisten von uns irren ziellos durch La Paz.“

Die erwerbslosen Bergleute gehören fast schon zum Straßenbild der bolivianischen Hauptstadt. Immer mehr „Mineros“ strömen in die Metropole. Für den Arbeitnehmer-Führer Walter Delgadillo ist dieser Exodus der Beweis dafür, daß die „Probleme erst richtig beginnen“.

Südamerikas ärmste Nation taumelt in der schlimmsten wirtschaftlichen Krise ihrer Geschichte. Die Situation wird durch die „Krise in der Krise“, dem Zusammenbruch der Bergbau-Industrie, noch erschwert. Das Beispiel Bolivien demonstriert die verhängnisvollen Auswirkungen des Verfalls der Rohstoffpreise auf ein Entwicklungsland.

Der 25. Oktober 1985 ist in La Paz nicht in Vergessenheit geraten. Viele Gesprächspartner erwähnen diesen „schwarzen Tag“. Damals waren die Zinnpreise so tief gesunken, daß die Londoner Metallbörse ihre Notierungen einstellte. Dieses Ereignis signalisierte symbolträchtig das Ende einer Ära, die dem Staat stabile Devisenverhältnisse garantierte. Die Misere vom Ende hatte sich jedoch schon seit langem abgezeichnet.

Seit Jahren meldet die staatliche Bergbaugesellschaft Comibol steigende Verluste. Die 23 Konzern-Minen arbeiteten unterhalb der Rentabilitäts-Grenze. 1984 betrug das Defizit 184 Millionen Dollar, 1985 gar 246 Millionen Dollar. Die Produktionskosten

des bolivianischen Zinns liegen zwischen zehn und elf Dollar pro Pfund. Der Weltmarktpreis sank auf unter zwei Dollar. Der Mineralien-Export brachte im vergangenen Jahr nur noch knapp 300 Millionen Dollar. Mit dem illegalen Kokain-Handel verdiente die Nation das Doppelte. „Wir mußten dringend etwas unternehmen“, sagte Präsident Victor Paz Estenssoro der WELT.

Die Regierung des 79-jährigen Politikers beschloß eine Reorganisation des sieben Minensektors. Der erste Schritt umfaßte Massenentlassungen. In den letzten Monaten wurde die Zahl der Beschäftigten von 27 000 auf 20 000 reduziert. Weitere Maßnahmen dieser Art sollen folgen. Bergbauminister Jaime Villalobos vertritt die Meinung, daß Comibol nicht mehr als 11 000 bis 12 000 Arbeiter braucht.

Die sozialen Konsequenzen der Misere beunruhigen die Nation. Ein deutscher Entwicklungshelfer schätzt, daß bald mehr als 100 000 Bolivianer, arbeitslose Bergarbeiter und ihre Familienangehörigen, unter der Krise leiden müßten.

Alle Minen-Metropolen zeigen bereits deutliche Spuren. Am schlimmsten ist es in Siglo XX, etwa 250 Kilometer südlich von La Paz gelegen. Dies war einst eine stolze Ortschaft, die den Reichtum der Nation repräsentierte.

Heute wirkt Siglo XX wie eine sterbende Stadt. Viele Geschäfte sind geschlossen, viele Häuser leer. Nur noch etwa 20 000 Menschen leben hier. Vor fünf Jahren waren es noch doppelt so viele. Die Zurückgebliebenen denken ebenfalls an Umsiedlung. Sie diskutieren besorgt die Frage, wann die größte unterirdische Zinnmine des amerikanischen Kontinents wohl geschlossen wird.

Ende August veranstalteten 7000 Bergleute einen emotionalen „Marsch für den Frieden und das Leben“ von der Minen-Metropole Oruro nach La Paz (Entfernung: 230 Kilometer), den die Regierung 45 Kilometer vor dem Ziel stoppen ließ, weil sie gewaltsame Ausschreitungen befürchtete. Die Marschierer kehrten geschlagen zurück. Spätestens seit diesem Zeitpunkt wurde offenbar, daß die einst so mächtige Gewerk-

schaft der Bergarbeiter (FSTMB) machtlos geworden ist.

Walter Delgadillo, der erst 38-jährige Generalsekretär des bolivianischen Arbeiterverbandes COB, zur WELT: „Wir befinden uns in der Defensive. Wir sind nicht mehr in der Lage, das Land wirtschaftlich zu lähmen. Wir müssen uns andere Kampfmethoden einfallen lassen.“ Der junge Gewerkschaftsführer, der zum Trotzismus tendiert, denkt an eine linke Massenbewegung.

Die „Mineros“ leiden nicht nur unter der Minen-Krise, sondern auch unter politischen Richtungskämpfen. Der KP-Chef und Kongreßabgeordnete Simon Reyes kommandiert einen Flügel. Victor Lopez Arias, ein Gessinnungsgenosse Delgadillos, den anderen. Der greise Gewerkschafts-BOß Juan Lechin, einer der Väter der Revolution 1952, zog sich frustriert zurück. „Ich habe versagt“, kommentierte Lechin (74) das Dilemma der Bergarbeiter. Jetzt wählte die FSTMB während eines turbulenten Kongresses in Siglo XX, Lopez zum neuen Führer und Reyes zum Stellvertreter. Niemand weiß, ob diese Notkoalition lange hält.

Die Regierung setzt die Hoffnungen in Umsiedlungs- und Umschulungsprogramme. Die Arbeitslosen sollen als Campesinos in den landwirtschaftlichen Regionen einen neuen Beruf und eine neue Heimat finden. Die Europäische Gemeinschaft fördert ein solches Projekt in der Nähe Oruros, damit diesen Hochland-Menschen ein tropisches Klima erspart bleibt. Der Staat zahlt Abfindungen aus einem Hilfsfonds, umgerechnet 1000 Dollar für jedes Arbeitsjahr. Mancher „Minero“ klagt jedoch, daß er bisher nur einen Teil dieser Summe erhalten hat.

Inzwischen ziehen über die Landstraßen lange Trecks von Bergarbeitern mit ihren Familien. Die meisten steuern die Hauptstadt an, auf der verzweifelten Suche nach Hilfe.

Einer von ihnen ist Isaac González Cabezas, der im Juni mit seiner Frau und seinen drei Kindern von Siglo XX nach La Paz kam. Täglich geht er in die Innenstadt, um Arbeit zu suchen, erfolglos. Der junge Mann, 36 Jahre alt und schon lungenkrank: „Alles ist besser als Siglo XX.“

Heinz Pentzlin – ein Kopf, der lernen half

Er gilt mit Fug als ein Mentor der „Wende“. In der Endphase der Ära Schmidt, als der wirtschaftliche Abstieg unübersehbar geworden war, die Bank von Frankreich, D-Mark aufbaute, um die deutsche Währung zu stützen, und sich in vielen Bonner Quartieren Ratlosigkeit und Mißbehagen ausbreiteten, erschien sein Buch „Ist unser Wohlstand noch zu retten?“ – eine beißende Abrechnung mit der Politik staatlicher Beschäftigungsprogramme und mit der Lust am Verteilen und Umverteilen ohne Leistungsbezug.

Dieses Buch machte Mut und lieferte Argumentationshilfe, gerade weil es die Misere so unverblümt beim Namen nannte und nicht verherrlichte, daß die fällige Medizin bitter schmecken würde.

Er war unbequem, der Dr. Heinz Pentzlin, richtete sich nie an der sogenannten Alltagsmeinung aus, ging den Dingen stets analytisch auf den Grund und dachte nicht daran, die Ergebnisse eigener Forschungen und Recherchen zu verschönern. Doch der überzeugte Anhänger

der sozialen Marktwirtschaft verfügte auch über die Gabe, noch die schwierigsten nationalökonomischen Zusammenhänge in lauzidester Weise darzustellen. Sein Stil war gewürzt mit humorvollen Anekdoten und überraschenden historischen Exkursen. So konnte er stets einer qualifizierten, dankbaren Leserschaft sicher sein. Hermann Josef Abs nannte ihn „einen Kopf, der lernen hilft“.

Bei der WELT war Pentzlin schon früh dabei, zuerst als freier Wirtschaftskorrespondent, später als leitender Wirtschaftsredakteur, schließlich als Mitglied der Chefredaktion. Er blieb dem Blatt und dem Verlag auch nach seiner Pensionierung als Aufsichtsrat der Axel Springer AG verbunden.

Der geborene Westpreuße brachte reiche internationale Erfahrung in die Zeitung. Er hatte in Kiel, Frankfurt und Berlin Wirtschaftswissen-



Heinz Pentzlin ist tot

schaften studiert und war vor und während des Krieges für die „Nachrichten für Außenhandel“ und für die „Frankfurter Zeitung“ in Dänemark, Polen, Großbritannien und Schweden tätig gewesen.

Viele Journalisten betrachten sich als Schüler Heinz Pentzlins. Sie

kannten ihn als sachlichen, kenntnisreichen und väterlich-irrendlichen Chef, der sich in den speziellen Fragen der Geldmarkt-Theorie mit der gleichen Umsicht und Sicherheit bewegte wie auf dem Felde der allgemeinen Politik und der politischen und wirtschaftspolitischen Historie.

Seine Bücher sind Klassiker der Klarheit, knapp und kompetent. „Die Deutschen im Dritten Reich“, „Das Geld“, „Arbeitslos – Los der Zukunft“, „Im Zeitalter der Elektronik“ – sämtliche Titel sind auch heute noch lesenswert und lesbar. Ein Kabinettstück war seine Biographie Hjalmar Schachts (1979), ein aus intimem Kenntnis und kritischer Sympathie gespeistes Werk. Das Pentzlin'sche schriftstellerische Talent wies in einem Brennspiegel bündelte.

Jetzt ist Heinz Pentzlin im Alter von 78 Jahren verstorben. Ein bedeutender Journalist, ein hervorragender Lehrer, ein Zuverlässiger ist von uns gegangen. An ihn denken wir. Auf sein Urteil werden wir uns besinnen. HERBERT KREMP



Mit europäischen Aktien nutzen Sie Impulse aus unseren Nachbarländern. Wir sagen Ihnen wie.

Für die erfolgreiche Vermögensanlage bietet Europa als Magnet auch für internationale Kapitalströme interessante Perspektiven.

Hoher Leistungsstandard und starke Innovationskraft haben der europäischen Industrie einen beachtlichen Aufschwung gebracht.

Günstige Entwicklungen des Geldwertes und des Wirtschaftswachstums lassen auch für die Zukunft positive Ergebnisse erwarten.

Mit dem Erwerb europäischer Aktien können Sie die Skala der inländischen Anlagemöglichkeiten gezielt um attraktive Märkte und Branchen erweitern.

Nutzen Sie die Erfahrung und die Marktkennntnisse der Deutschen Bank mit ihrem weltweiten und präzisen Informationssystem.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank



Über die Hilfswerke der Evangelikalen kam es zum Streit auf der EKD-Synode

Differenzen mit Mühe beigelegt / Am Schlußtag Erklärung zu Arbeitslosigkeit und Asylrecht

B. OHNESORGE, Bad Soden
Mit der einstimmigen Annahme einer Erklärung zum Thema „Entwicklungsdienst als Herausforderung und Chance der EKD“ hat die Tagung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ihr Ende gefunden. In der Erklärung, Ergebnis langer Ringen hinter den Kulissen, wird eindringlich auf die Not der Dritten Welt und auf die Pflicht zu sinnvoller Hilfe verwiesen und dabei auch Fehlentwicklungen in den Industrieländern angesprochen: „Die Gliedkirchen und Gemeinden werden gebeten, weiterhin dafür zu sorgen, daß zwei, möglichst aber fünf Prozent (mindestens 100 Millionen Mark) der Kirchensteuermittel jährlich für den kirchlichen Entwicklungsdienst zur Verfügung gestellt werden. Verstärkt soll für Brot für die Welt und andere Formen kirchlicher Entwicklungshilfe und missionarischer Dienste gespendet werden.“

„fakt“ wäre letztlich Gemeinschaft unter einem großen Dach, „versöhnte Verschiedenheit“ jedoch würde bedeuten, daß es innerhalb der EKD eine Verschiedenheit wie im Weltrat der Kirchen geben würde. Mit viel Mühe nur wurden die Differenzen überbrückt, wurde akzeptiert, daß es neben den Hilfswerken der EKD gleichwertig eigenständige parallele Strukturen der Evangelikalen gibt. In einer Erklärung zum Thema „Asylsuchenden beistehen“ stellte sich die Synode hinter das Asylrecht des Grundgesetzes und warnte vor gesetzgeberischen und administrativen Maßnahmen – etwa weiter verschärfte Visabestimmungen und Druck auf Fluggesellschaften – wenn dadurch der Zugang für politisch Verfolgte unmöglich gemacht werde. „Das Recht auf Asyl“, so der Beschluß, „darf nicht dadurch außer Kraft gesetzt werden, daß ein Asylbegehren gar nicht mehr gestellt werden kann.“

Dauerarbeitslose zu erschließen und gezielt Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Noch im Verlauf der Synodalperiode, möglichst 1989, soll auf einer Synodaltagung das Schwerpunktthema „Gemeinschaft von Männern und Frauen in der Kirche“ behandelt werden. Als weiteres Schwerpunktthema ist schon für 1989 „Glauben heute“ vorgesehen. Dabei soll es um die Fragen gehen, welche der Ratsvorsitzende in seinem Bericht mit den Begriffen „Wie kann man Christ sein/Wie kann man Christ bleiben?“ angesprochen hat.

Eine Empfehlung an die EKD wegen Südafrika

In einer eher moderaten Erklärung bittet die Synode den Rat der EKD, seine Gesprächspartner aus Politik und Wirtschaft darauf hinzuweisen, daß nach den US-Sanktionen es vom Verhalten der im Gebiet der EG beheimateten Wirtschaftsunternehmen und Banken abhängt, ob die südafrikanische Regierung Schritte zur grundsätzlichen Änderung ihrer bisherigen Politik ergreifen werde, wenn sie nicht isoliert werden wolle.

Disput über Vielfalt und Verschiedenheit

Vielfalt oder Verschiedenheit? Um dieses Wort war es zuletzt noch zu Meinungsverschiedenheiten in der Synode gekommen. „Versöhnte Viel-

falt“ wäre letztlich Gemeinschaft unter einem großen Dach, „versöhnte Verschiedenheit“ jedoch würde bedeuten, daß es innerhalb der EKD eine Verschiedenheit wie im Weltrat der Kirchen geben würde. Mit viel Mühe nur wurden die Differenzen überbrückt, wurde akzeptiert, daß es neben den Hilfswerken der EKD gleichwertig eigenständige parallele Strukturen der Evangelikalen gibt.

Länder-Verbund beim Sonderabfall

Beschluß auf Umweltminister-Tagung in Berlin / Differenzen wegen der Kernenergie

DIETER DOSE, Berlin
Künftig soll jedes Bundesland eine eigene Sondermülldeponie oder eine Verbrennungsanlage für Sondermüll unterhalten. Diese Vereinbarung trafen die Umweltminister der Länder bei ihrer Tagung in Berlin. Zu keinem Ergebnis kamen die Minister bei dem Thema der künftigen zivilen Nutzung der Kernenergie vor dem Hintergrund des Reaktorunglücks von Tschernobyl. „Es war auch nicht zu erwarten, daß darüber Einigkeit zu erzielen ist“, erklärte der Berliner Umweltsenator Jürgen Starck, der die Konferenz leitete. Vor allem die Minister Bayerns und Baden-Württembergs lehnten eine Abschaltung der Kernkraftwerke strikt ab. Sie verwiesen auf die dabei entstehenden wirtschaftlichen Probleme und die zunehmende Luftverschmutzung beim Einsatz fossiler Brennstoffe. Starck bezeichnete als wichtigstes Ergebnis der Tagung die Einigung über die umfassende Zusammenarbeit bei der Sonderabfallentsorgung auf dem Wege eines Ver-

bundsystems. „Bei vorübergehenden Engpässen in einzelnen Ländern verpflichten sich die anderen Länder in ihrem Bereich Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.“ Das Land Hessen habe sich bereit erklärt, die weitere Mitbenutzung der Untertagedeponie Herfa-Neurode durch die anderen Länder weiter zu ermöglichen. Hessen werde sich außerdem bemühen, die Kapazität der Deponie für besonders gefährliche Abfälle zu erweitern. In der Vereinbarung der Ministerkonferenz über die Sondermülldeponien heißt es: „Grundlage der Zusammenarbeit ist die Verpflichtung jedes Landes, eine Grundausstattung an Entsorgungskapazität für Sonderabfälle vorzuhalten. Dazu gehört die Einrichtung und der Betrieb von chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Sonderabfallverbrennungsanlagen und Sonderabfalldeponien.“ Zumindest eine Sonderdeponie sollte in jedem Flächenland betrieben werden, während als Beitrag der Stadtstaaten vorrangig die Schaffung chemisch-physikalischer und thermischer Behandlungsanlagen vorge-

hen ist. Als „zweitrangiges Problem“ bezeichnete Starck die Klassifizierung von Sonderabfällen gegen die es bisher Widerstand aus Nordrhein-Westfalen gab. Es werde angestrebt, dafür ein „Ausgleichssystem“ zu entwickeln. Die Minister erzielten weiter Einigung darüber, das bisherige Verfahren zur Katalogisierung und Überprüfung gefährlicher Chemikalien beizubehalten. Bis zum Jahresende soll die Industrie die ersten 60 der angeforderten Dossiers inklusive der Produktionsverfahren vorlegen. Danach könne das Bundesgesundheitsamt mit der Analyse der Stoffe beginnen. Insgesamt wollen die Minister eine Liste von 512 Gefahrstoffen erstellen, die überprüft werden sollen. Die Konferenz, an der auch Bundesminister Walter Wallmann teilnahmen, bekräftigte die Absicht, ein einheitliches Kennzeichnungssystem für die im privaten Haushalt verwendeten Chemikalien zu entwickeln. Weiterhin wurde über die Einführung eines bundesweiten Smog-Frühwarnsystems beraten.

Kontroverse im Bundesrat über Strahlenschutz

DIETHART GOOS, Bonn

Über Strahlenschutzvorsorge als Folge von Tschernobyl sind sich Bund und Länder einig. Doch über die wirkungsvollsten Maßnahmen gab es gestern im Bundesrat eine ebenso lange wie kontroverse Auseinandersetzung. Bundesumweltminister Walter Wallmann (CDU) präsentierte der Länderkammer seinen Gesetzentwurf zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung und erntete damit bei den SPD-Ländern strikte Ablehnung. Wallmann nannte es eine dringende Notwendigkeit, bei Tschernobyl vergleichbaren Nukleuranfällen schnell und wirkungsvoll handeln zu können. Wichtig seien einheitliche Strahlenschutzpraxis im gesamten Bundesgebiet und als oberstes Gebot der Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Dem Vorwurf, die Bundesregierung handle überstürzt, begegnete der Umweltminister mit der Feststellung, Verzögerungen seien nicht zu verantworten.

Cattenom – Lafontaines Polit-Hit in Variationen

ULRICH REITZ, Bonn

Würde der SPD-Chef mit saarländischen Themen Wahlkampf machen, käme er in Darstellungsschwierigkeiten. Da ist nicht nur der negative Trend bei der Arbeitslosigkeit, der mit der positiven bundesweiten Entwicklung nicht Schritt hält. Zuletzt waren mehr als 13 Prozent arbeitslos. Was aber schwerer wiegt als die Eskapaden in der Bildungspolitik und die ungelösten Probleme im Krankenhaus-Bereich, ist die undurchsichtige Lage bei Saarstahl-Völklingen. Lafontaine, der noch im Frühjahr den Eindruck erweckte, das Unternehmen sei über den Berg, klopft mittlerweile wieder an die Tür des Bundesfinanzministers, der mit dem Beitrag zur Entschuldung aber schon seinen Obulus entrichtet hat. Hintergrund: Die von Brüssel genehmigten Zuschüsse in Höhe von 850 Millionen reichen voraussichtlich nur noch bis Mitte kommenden Jahres. Ob bis dahin aber die Stahlehe mit der Dillinger Hütte, die mehrheitlich den Franzosen gehört, unter Dach und Fach ist, steht in den Sternen. Der Nachbar hat Probleme bei der Umstrukturierung seiner eigenen Stahlindustrie. Die Gewerkschaften im Elsaß und in Lothringen können es kaum verstehen, wenn im eigenen Land Arbeitsplätze abgebaut werden, die im Saarland mit französischer Hilfe gerettet werden sollen.

Für die FDP ist schon jetzt offenkundig, daß Lafontaine die Hoffnungen, die er bei den Stahlarbeitern weckte, „bei weitem“ nicht erfüllen konnte. 1800 der rund 12 500 Beschäftigten sollen jetzt ausscheiden – für Regierung und Opposition aber nur ein „Zwischenschritt“. 150 zusätzliche Millionen müssen beim Personal eingespart werden – das Aus für insgesamt 3000 Stahlklocher und die Massenentlassung, die Lafontaine versprochen, zu vermeiden. Mittlerweile schiebt der SPD-Politiker den schwarzen Peter wieder – wie gehabt – nach Bonn, fordert Subventionen, die an die Bauern gezahlt werden, auch für die Stahlindustrie. Ob seine potentiellen Wähler diese Kehrtwendung mitvollziehen?

Die Analyse

ren, zumal der Betreiber zugesagt hat, jeden auch noch so geringen Zwischenfall zu veröffentlichen. Der „Störfall“-Rhetorik sind Tür und Tor geöffnet. Was dem Kalkül Lafontaines entgegenkommt sind nicht nur Vorbehalte in der saarländischen Bevölkerung, sondern es ist auch die schwierige Rolle, die die Opposition spielt. Was CDU und FDP monieren, ist in erster Linie der polarisierende Stil Lafontaines – inhaltlich gibt es Berührungspunkte. So glauben die Christdemokraten zwar nicht daran, daß es möglich sein wird, die Inbetriebnahme aller vier Blöcke zu verhindern. Aber wenigstens die Blöcke drei und vier sollen nicht ans Netz gehen. Lafontaine scheint die Konsequenz zu ziehen.

Aber der „äußere Feind“, den Lafontaine schlägt, um die eigenen Schwierigkeiten und Fehlleistungen zu verdecken (FDP), ist nicht Paris, sondern Bonn. Cattenom bildet auch die Argumentationsgrundlage für eine offensive Kohlevorrang-Politik. Wie das? Das französische Atomkraftwerk muß erhalten für einen Feldzug gegen die Kernenergie in der Bundesrepublik. Und ein forciertem Ausbau der Atomkraft richtet sich, folgt man Lafontaine, gegen die Kohle. Fazit: Wer, wie die Bundesregierung, mehr Kernkraftwerke baut, statt sie sofort abzuschalten, schadet den saarländischen Interessen. Daß die Kernkraft die Kohle mitfinanziert – Lafontaine ignoriert es.

Todenhöfer für neues Konzept bei Abrüstung

rmc. Bonn

Der abrüstungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jürgen Todenhöfer, hat nach „sehr offenen, harten und dennoch sehr kameradschaftlichen Diskussionen“ mit Vertretern der amerikanischen Regierung, die er in den vergangenen Tagen in Washington führte, die NATO aufgefordert, „ein in sich geschlossenes Abrüstungskonzept“ vorzulegen. Der CDU-Abgeordnete erklärte in Bonn, insbesondere die Westeuropäer seien daran interessiert, daß in diesem Konzept der Zusammenhang von nuklearer und konventioneller Abrüstung berücksichtigt werde.

Todenhöfer hatte in Washington darauf hingewiesen, daß die von Präsident Reagan angestrebte Reduzie-

Verdienen Sie genug?
Interessante Aufstiegs-Chancen bietet Ihnen die BERUFS-WELT in der WELT - mit dem größten überregionalen Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte. Und mit vielen Informationen für mehr Erfolg im Beruf. Auf Wunsch: 3 Wochen kostenlos. Telefon 0130-6040 (zum Ortsamt) Oder Postkarte an: DIE WELT, Postfach 30 58 50, 5000 Hamburg 30.

DIE WELT
VERBUNDEN MIT DER BERUFS-WELT
Jeden Samstag mit BERUFS-WELT

Wird die Hamburg-Wahl zum Signal für Bonn?

Zwölf Parteien treten an / Endspurt mit Kohl und Rau

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg
77 Tage vor der Bundestagswahl wird an diesem Sonntag zum letzten Mal das Stimmungsbarometer bei einer Landtagswahl abgelesen: Hamburg wählt eine neue Bürgerschaft. 1 250 000 wahlberechtigte Bürger stimmen über die Zusammensetzung ihres Landesparlamentes und der sieben Bezirksversammlungen ab. Mit Blick auf die Signalwirkung dieser Stimmabgabe für die Bundestagswahl am 25. Januar engagieren sich Spitzenpolitiker der Bonner Parteien in ungewöhnlicher Messierung im Hamburger Wahlkampf. So wie zum Wahlkampfabschluß am Donnerstagabend, an dem Bundeskanzler Helmut Kohl und SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau zur gleichen Stunde in Hamburg auftreten.

Zwölf Parteien stehen zur Auswahl, wobei neben den in der jetzigen Bürgerschaft vertretenen Parteien SPD, CDU und GAL nur die seit Sommer 1978 aus dem Parlament verbannte FDP die Chance hat, die Fünf-Prozent-Hürde zu überwinden. Aus dem linken Spektrum bewerben sich die DKP und der Bund Westdeutscher Kommunisten, von rechts versucht die Hamburger Liste für Ausländerstop (HLA) einen neuen Anlauf. Die NPD hat zugunsten dieser Gruppierung, die beim letzten Mal nur 0,3 Prozent der Stimmen erhielt, auf eine Kandidatur verzichtet. Die SPD – seit 1967 führen ihre Repräsentanten allein oder in Koalition mit der FDP den Senat – muß das Ergebnis von 51,3 Prozent bei der Wahl vom 19. Dezember 1982 verteidigen. Sie ging mit der Parole „Dohnanyi für Hamburg – Hamburg für Dohnanyi“ in den Wahlkampf. Die CDU mit dem bisherigen Fraktionsvorsit-

zenden Hartmut Perschau als Bürgermeisterkandidaten stellte ihre Kampagne unter das Motto „Hamburg braucht den Wechsel“. Die hanseatischen Christdemokraten brachten bei der letzten Wahl 38,6 Prozent der Stimmen nach Hause. Die GAL strebt den „Einbruch in die Männerwelt“ mit einer reinen Frauenliste an, sie stützt sich auf 6,8 Prozent Stimmenanteil bei der Wahl Ende 1982. Die FDP will, daß „Hamburg liberaler und lebenswerter wird“. Sie nahm beide großen Parteien aufs Korn, denen sie Trägheit und Einfallslosigkeit vorwarf. Ihr Landesvorsitzender und Spitzenkandidat, Ingo von Münch, will die Partei aus der absoluten Talsohle von 2,6 Prozent bei der vorigen Bürgerschaftswahl über die Fünf-Prozent-Schwelle führen.

Wieweit die Parteien ihre Parolen wirklich verwirklichen können – das wird am Sonntag ab 18 Uhr in 1447 Wahllokalen und von 150 Briefwahl-Vorständen ermittelt. Während die Spitzenkandidaten die Auszählung bei Wahlfeiern im Rathaus und in den Parteizentralen abwarten, arbeitet das Landeswahlamt nicht nur an der Aufbereitung der Computer-Daten, um zwischen 22 und 23 Uhr das vorläufige Endergebnis vorlegen zu können, sondern auch an einer großangelegten Analyse. Senatsdirektor Erhard Hruschka, Chef des Landeswahlamtes, will bereits am Montag mittags ein mehr als 100 Seiten umfassendes „Weißbuch“ über die Bürgerschaftswahl vorlegen.

Dieses Dokument wird auch eine Auswertung der Ergebnisse in 15 repräsentativen Wahlbezirken enthalten; darunter eine Analyse, ob und wie eine reine Frauenliste das Verhalten der Männer und der Frauen beeinflusst hat.

Die Wahl im TV
Von 17.55 Uhr an werden ARD und ZDF morgen abend in Live-Reportagen über die Bürgerschaftswahl aus Hamburg berichten. Von 18.03 Uhr an werden Trends und Hochrechnungen des Programms bestimmt. Nach 19 Uhr ist dann mit einem ersten stabilen Ergebnis zu rechnen. Für 20.15 Uhr haben die beiden Fernsehstationen Bonner Spitzenpolitiker zur „Bundestagsrunde“ gebeten.

Wahlfeiern im Rathaus und in den Parteizentralen abwarten, arbeitet das Landeswahlamt nicht nur an der Aufbereitung der Computer-Daten, um zwischen 22 und 23 Uhr das vorläufige Endergebnis vorlegen zu können, sondern auch an einer großangelegten Analyse. Senatsdirektor Erhard Hruschka, Chef des Landeswahlamtes, will bereits am Montag mittags ein mehr als 100 Seiten umfassendes „Weißbuch“ über die Bürgerschaftswahl vorlegen.

Senden Sie uns noch heute den ausgefüllten Coupon und oder rufen Sie uns an, damit wir Ihnen umgehend die abgebildete Informationsbroschüre zusenden können.

Ein Schuljahr in den USA und in Kanada:

Eine einmalige Chance für Ihre Tochter und Ihren Sohn!

Heutzutage gibt es eine ausgezeichnete Möglichkeit für Ihr Kind, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und eine fremde Sprache zu lernen. Es handelt sich dabei um ein Schuljahr in den USA oder in Kanada – eine Möglichkeit, die vor 20 Jahren nur sehr wenige in Anspruch nehmen konnten.

Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zur Zeit zwischen 14 und 17 Jahren alt ist, hat er/sie jetzt noch die Möglichkeit, sich für das nächste Schuljahr zu bewerben (Dauer: August 1987 bis Juni 1988).

Er oder sie wird bei einer amerikanischen oder kanadischen Familie wohnen, die öffentliche High School besuchen und seine/ihre Freizeit mit den neuen Freunden und der Gastfamilie verbringen.

„Ein Jahr auf eigenen Beinen zu stehen, hat unserem Kind sehr viel Selbstbewußtsein gegeben. Es ist wesentlich reifer geworden und somit auch gut für seinen weiteren Lebensweg vorbereitet.“

Das ist nur eine von vielen Meinungen zufriedener Eltern. Dieses Jahr ist sicher als eines der wichtigsten in der Entwicklung Ihres Kindes zu sehen. Ihr Kind gewinnt dadurch an Offenheit und Reife, was für sein späteres Berufsleben von großer Bedeutung sein kann. Während dieses Aufenthalts gewinnt es auch Freunde für das ganze Leben!



Ein Schuljahr in den USA oder Kanada ist eine einmalige Möglichkeit für Jugendliche, die Auslandserfahrung machen und ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen.

Die Broschüre informiert außerdem über Freizeitmöglichkeiten, die Vorbereitungen auf das High School Jahr und vieles andere mehr...

Bitte rufen Sie uns an: 06221/21711

Sie können uns auch am Wochenende – jeweils samstags und sonntags von 11.00 bis 15.00 Uhr erreichen.

Bitte senden Sie mir – kostenlos und unverbindlich – Ihre Broschüre/n über:

- ☐ Ein Schuljahr 1987/88 in den USA und Kanada
- ☐ Schülersprachreisen während der Oster- und Sommerferien 1987 in England, Frankreich, Malta und in den USA
- ☐ Sprachkurse für Erwachsene 1988/87 in England, USA, Frankreich, Deutschland und der Schweiz

Name: _____ Alter: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
an: EF, Postfach 7 6901 Heidelberg - Telefon 06221/21711

EF Educational Foundation for Foreign Study
eine amerikanische Stiftung mit gemeinnütziger Zielsetzung, in den USA offiziell registriert und in Deutschland von der Bundesregierung anerkannt, einem der größten Vertriebsnetze in Europa

Seoul droht Nordkorea mit Militär-Aktion

Umstrittener Staudamm: Gefahr einer Hochwasserkatastrophe

FRED de LA TOBE, Tokio

Ein Staudammprojekt Nordkoreas hat das politische Klima auf der geteilten koreanischen Halbinsel merklich abgekühlt. Der südkoreanische Botschafter Lee Kyu-ryon erklärte, das Vorhaben des Nordens werde das ökologische Gleichgewicht in der Nordkorea bedrohlich verschoben sowie die Hauptstadt Seoul und die angrenzenden Gebiete mit einer Hochwasserkatastrophe gefährden. Der Bau des Damms und eines Wasserkraftwerks habe am 11. Oktober in Kangwon-do am Fluss Pukhan, zehn Kilometer nördlich der entmilitarisierten Zone zwischen Nord- und Südkorea und 130 Kilometer nordöstlich von Seoul begonnen.

Der Minister appellierte an die Regierung in Pjöngjang, die Bauten unverzüglich einzustellen. Für den Damm, der eine Höhe von 200 Metern und eine Länge von 1100 Metern haben soll, ist eine Bauzeit von fünf Jahren eingeplant. Die Leistung des Kraftwerks soll 800 000 Kilowatt Elektrizität betragen. Damit würde es bei weitem das größte Nordkoreas sein.

Nach Schätzung von Minister Lee werden nach Fertigstellung des Damms jährlich 1,8 Milliarden Tonnen Wasser oder 21 Prozent weniger nach Südkorea fließen und damit in weiten Gebieten einen empfindlichen Wassermangel in Landwirtschaft, Industrie und im Trinkwasser auslösen. Außerdem gebe es Anzeichen, daß die Nordkoreaner den Fluß Pukhan so umleiten wollen, daß er

nicht mehr nach Süden fließen und damit weite Teile Südkoreas austrocknen würde. Das Vorhaben würde auch die Leistung von fünf südkoreanischen Dämmen am Unterlauf des Flusses schwer beeinträchtigen.

Der südkoreanische Verteidigungsminister Lee Ki-baek warnte die Regierung in Pjöngjang, daß Seoul Verteidigungsmaßnahmen ergreifen müßte, wenn der Norden nicht unverzüglich von dem Projekt abstehe. Ein militärisches Vorgehen könne er dabei nicht ausschließen. Der Damm stellt eine ernste militärische und nichtmilitärische Gefahr dar, erklärte Lee. Würde er einstürzen oder das Wasser absichtlich freigelassen, so würden Seoul und die angrenzenden Gebiete Zentralkoreas mit einer Wucht getroffen werden, die einer Atomexplosion gleichkäme.

Kim Chang-soon, der Direktor des Instituts für Studien über Nordkorea, erläuterte, daß der Norden zugegebenermaßen unter einer Knappheit an Elektrizität leide. Es sei aber denkbar, daß Pjöngjang das Wasser für einen Angriff auf den Süden einsetzen und bei diesem Vorgehen einen Unfall am Staudamm verursachen würde.

Nordkorea hat inzwischen die Appelle Seouls zurückgewiesen und erklärt, die südkoreanischen Darstellungen seien weitgehend falsch. Die Regierung in Seoul will sich um einen dritten Dialog mit dem Norden über dieses explosive Thema bemühen. (S.A.D.)

Grüne nennen Hanauer Betriebe Schwarzbrennerei

dpa, Bonn

Bundesumweltminister Walter Wallmann (CDU) und der hessische Wirtschaftsminister Ulrich Steger (SPD) haben sich am Freitag im Bundestag ein erregtes Redegefecht geliefert. In einer von den Grünen beantragten Aktuelle Stunde über die Hanauer Nuklearbrennerei trat jeder Minister dreimal am Rednerpult. Der FDP-Politiker Burkhard Hirsch kritisierte anschließend den „Dialog der Exekutive“. Man sei an den Grenzen einer Aktuelle Stunde angelangt.

Grund des Streits waren die seit elf Jahren laufenden und immer noch nicht abgeschlossenen Genehmigungsverfahren für die Hanauer Betriebe und ein Gespräch Wallmanns mit Steger, über das beide unterschiedliche Darstellungen gaben. Der Bundesumweltminister sagte, Gegenstand des Gesprächs seien schwere Vorwürfe von Gutachtern an den hessischen Wirtschaftsminister gewesen. Steger hielt dagegen, er kenne diese Vorwürfe nicht. Bei dem Gespräch mit Wallmann sei es vielmehr um die Genehmigungsverfahren gegangen.

Wallmann drang auf eine zügige und sachorientierte Abwicklung der Genehmigungsverfahren. Steger habe, daß er Weisungen erteilt habe, die das Verfahren verzögerten. Wenn die neuen Fristen von der Reaktor-Brennelemente-Union (RBU) nicht eingehalten würden, könnte es auch zur Stilllegung kommen.

Die Grünen-Abgeordnete Hannelore Hönes warf dem hessischen Ministerpräsidenten Börner vor, die Gefahren aus dem Betrieb der Hanauer Firmen zu mißachten und nach dem Motto „Augen zu und weitermachen“ zu verfahren. Die Hanauer Betriebe, so Frau Hönes, seien der „Prüfstein Nummer eins über die Haltung der Bundestagsparteien über ihre nukleare Vergangenheit und ihre atomare Zukunft“. Frau Hönes äußerte den Verdacht, daß in Hanau waffenfähiges Plutonium erzeugt werde. Man könne die Betriebe nicht wie eine „kleine Schwarzbrennerei“ behandeln.

Der forschungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Christian Lenzner, nannte diesen Vorwurf ungeheuerlich. Die Bundesrepublik habe den Kernwaffen-Nichtverbreitungsvertrag unterzeichnet und sich zur ausschließlichen friedlichen Kernenergiegenutzung verpflichtet.

Mehr Rechte für vergewaltigte Frauen. Privatsphäre wird stärker geschützt

Bundestag beschließt außerdem neues Naturschutzgesetz / Einheitliche Vorschriften

DW, Bonn

Der Schutz von Verbrechenopfern im Strafverfahren wird vom 1. April an durch eine ganze Reihe neuer gesetzlicher Vorschriften stark verbessert. Nach gut einjährigen Beratungen hat der Bundestag am Freitag ohne Gegenstimmen ein Gesetz verabschiedet, das die Opfer schwerer Straftaten schon von der ersten Zeugenerhebung an vor falschen Verdächtigungen und diskriminierenden Fragen über die Privatsphäre schützen soll. Vergewaltigte Frauen sollen beispielsweise davor bewahrt werden, im Gerichtssaal vor aller Öffentlichkeit das an ihnen begangene Verbrechen im Geiste noch einmal erleben zu müssen. Das Gesetz, zu dem sich lediglich die Grünen der Stimme enthalten, muß am 14. November noch den Bundesrat passieren.

Eine der wichtigsten neuen Bestimmungen ist das Recht des Verbrechenopfers, schon bei der ersten polizeilichen Zeugenvernehmung einen Rechtsanwalt hinzuzuziehen. Eine Neuformulierung der Vorschriften über den Ausschuß der Öffentlichkeit von der Gerichtsverhandlung soll in Zukunft verhindern, daß Details aus der Privat- und Intimsphäre des Opfers vor Publikum ausgebreitet werden. Auch wenn er nicht als Nebenkläger zugelassen ist, kann

der Verletzte über seinen Anwalt entsprechende Fragen beantworten und den Ausschuß der Öffentlichkeit beantragen.

Erweitert wurde schließlich der Kreis der Verbrechenopfer, die sich der erhobenen öffentlichen Klage als Nebenkläger anschließen können. Das sollen in erster Linie diejenigen Opfer sein, die durch schwerwiegende Straftaten gegen persönliche Rechtsgüter betroffen sind: Opfer von Vergewaltigungen, Geiselnahmen, schweren Körperverletzungen, Mord- und Totschlagsversuchen sowie von Ehrendelikten.

Landwirtschafts-Klausel

Bundesjustizminister Hans Engelhardt erklärte, ein wirksamer Opferschutz sei ein Gebot der Gerechtigkeit und der Achtung der Menschenwürde. Für die SPD-Opposition sprach deren Rechtsexperte Hans de Wit von einem „Meilenstein in der nunmehr 100 Jahre alten Geschichte der Strafprozessordnung“.

Waren sich die Bundestagsfraktionen beim Opferschutz noch einig, so war bei der Debatte über die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes von Konsens nicht viel zu spüren. SPD und Grüne kritisierten die Novelle als völlig unzureichend und ver-

langten, daß in der nächsten Legislaturperiode eine umfassende Verbesserung des Naturschutzrechts vorzuziehen sei.

Mit dem Änderungsgesetz soll neben der Anpassung an das Washingtoner Artenschutzabkommen zugleich das in eine Vielzahl bundes- und landesrechtlicher Vorschriften zersplitterte Artenschutzrecht vereinheitlicht werden. Bundesumweltminister Walter Wallmann (CDU) wies darauf hin, daß jetzt Ein- und Ausführungsregeln für bestimmte Pflanzen- und Tierarten erlassen werden. Der Strafrahmen wird bei Verstößen auf bis zu 100 000 Mark erhöht. Erstmals seien Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren vorgesehen. Wallmann betonte, damit werde deutlich, daß die Plünderung von Fauna und Flora „kein Kavaliersdelikt“ sei.

Lieselott Blunck (SPD) sprach hingegen von einem dürrigen Gesetz. Ähnlich wie Helmut Werner von den Grünen kritisierte sie, daß auch in dem neuen Gesetz die sogenannte Landwirtschaftsklausel erhalten geblieben sei. Simon Wittmann (CSU) wies diese Kritik mit dem Hinweis zurück, die Klausel bedeute nicht eine generelle Bevorzugung, sondern nehme die Bauern in die Pflicht, für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung zu sorgen.

Scheel verteidigt Spendenpraxis

W. K. Bonn

Der seit fast 15 Monaten dauernde Bonner Partei-Spendenprozeß um die früheren Bundesminister Lambdordt und Friderichs sowie den früheren Flick-Gesellschafter Brauchitsch wird durch das Gericht in diesem Jahr noch nicht beendet. Das teilte gestern der Vorsitzende der Strafkammer, Buchholz, mit.

Der als Zeuge geladene ehemalige Bundespräsident Scheel, der als langjähriger FDP-Schatzmeister in Nordrhein-Westfalen 1989 dieses Parteiamt an Lambdordt übergeben hatte, verteidigte die damalige Spendenpraxis. Zwischen allen Parteien habe jedoch ein Konsens bestanden, zu einer Regelung zu kommen, die Unsicherheiten beseitigen sollte. Die Parteien sei daher kein Vorwurf zu machen.

Schätzung der Steuereinnahmen war zu hoch

Hil, Bonn

Der Bund muß seine Einnahmewartungen für 1987 um rund eine Milliarde Mark gegenüber der Steuerschätzung vom Mai zurücknehmen. Damit wird in Bonn vor der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen am Montag und Dienstag gerechnet. Dennoch ist der Haushaltsausschuß des Bundestages geschlossen. Die Neuverschuldung des Bundes im Haushaltsentwurf 1987 um mehr als 600 Millionen Mark zu kürzen. Die Koalitionspartner im Haushaltsausschuß hatten bereits bei Vorlage des Regierungsentwurfs im Juli erklärt, sie wollten die mit 24,3 Milliarden Mark angesetzte Nettokreditaufnahme wenigstens auf das Niveau des 86er Haushalts mit 23,7 Milliarden zurückführen.

Dabei wurden die Ausgaben in den Haushaltsberatungen nochmal um rund 600 Millionen Mark erhöht; davon entfallen unter anderem 300 Millionen auf Kokssohlenbeihilfe und jeweils 150 auf Wohngeld und Werberhilfe. Minderungsansätze von rund 1,5 Milliarden werden erwartet unter anderem bei Zinsausgaben (300), Gewährleistungen (200), Energieeinsparung und Kindergeld (je 100) und der Arbeitslosenhilfe (400, nach Abzug der rund 250 Millionen Mark, die als Ansatz für die Trümmerfrauen in den Etat aufgenommen werden).

Auch im Vollzug des Haushalts 86 wird Stößen dichter an den Äußen bleiben als früher, da er für 1986 mit Steuerminderungen von rund 1,5 Milliarden gegenüber der Mai-Schätzung rechnen muß.

Ehrung für Verleger Axel Springer

DW, Bonn

Während der Bundestagung des Arbeitskreises christlicher Publizisten e. V. wurde im Bonner Bundeshaus der Verleger Axel Springer posthum geehrt. Die Anerkennung in Form einer Respektierung erfolgte für sein herausragendes Zeugnis als bekannter Christ. An dem Festakt nahmen Frau Friede Springer, Ernst Cramer, Vorsitzender der Axel Springer Stiftung, und der Präsident des World Leadership Council, Newman B. Peyton (USA) teil. Bei dieser Gelegenheit überbrachte Alfred Dreger, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, die Grüße des Bundeskanzlers, der zugleich die Aktivitäten des Arbeitskreises würdigte.

Höhere Diäten für Abgeordnete

DW, Bonn

Der Bundestag billigte am Freitag ohne Aussprache eine Änderung des Abgeordnetengesetzes, die eine Erhöhung der Diäten vorsieht. Diese Regelung tritt rückwirkend zum 1. Juli dieses Jahres in Kraft. Danach werden die Diäten um 2,2 Prozent auf 8454 Mark erhöht. Angehoben wird auch die steuerfreie Kostenpauschale um 1,8 Prozent auf 5003 Mark.

Die Abgeordneten des Bundestages wie auch die des Europäischen Parlaments erhalten nun Diäten und Aufwandsentschädigungen in Höhe von monatlich 13 457 Mark.

Bericht an Wörner über Sommerhoff

rme, Bonn

Bundesverteidigungsminister Wörner hat sich gestern über den „Fall Wacholdat“ unterrichten lassen. Am 18. Oktober hatte der Chef des Luftwaffenamtes, Generalleutnant Sommerhoff, bei einer Sicherheitskontrolle durch einen Wachposten im Verteidigungsministerium seine Dienstpistole so vorgezeigt, daß sich der Soldat bedroht gefühlt hatte. Der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Eimler, will als direkter Disziplinarvorgesetzter Sommerhoffs offenbar weitere Ermittlungen führen, bevor er eine Entscheidung trifft.

BKA ruft Vermieter zur Vorsicht auf

dpa, Wiesbaden

Das Bundeskriminalamt in Wiesbaden weist in seinem jüngsten Fachauftrag darauf hin, daß Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ Wohnungen meistens über Bekannte aus der Unterstützer-Szene anmieteten und in bar bezahlen. Als Grund für die Wohnungssuche wird ein Ehebreitervorgeschub oder ein befristetes Praktikum genannt.

Terroristen nutzen auch die Universitäten, um sich über Wohnungsangebote zu informieren. Zumeist sind es Studenten, die in der Semesterferien ihre Zimmer für begrenzte Zeit vermieten. Für Hinweise, die zur Aufklärung von Unterkünften gesuchter Terroristen beitragen, hat das Bundeskriminalamt Belohnungen bis zu 25 000 Mark ausgesetzt.

Anklage gegen Abu-Nidal-Gruppe

AP, Ankara

Türkische Staatsanwälte haben in Ankara offiziell wegen des Anschlags auf die Synagoge in Israel vom 6. September Anklage gegen die palästinensische Terrorgruppe um Abu Nidal erhoben. Der Name Abu Nidal findet sich auch in der Anklage gegen sechs Palästinenser, im Zusammenhang mit dem Mord an einem jordanischen Diplomaten.

Die Polizei von Istanbul, die wegen des Anschlags auf die Synagoge unabhängig von der Staatsanwaltschaft ermittelt, teilte dagegen mit, sie habe bisher keine Hinweise darauf gefunden, daß das Terror-Kommando, das den Überfall verübte, mit irgendeiner bestimmten Gruppe oder einem bestimmten Land in Verbindung gebracht werden könne.

Von Braunnühls Brüder appellieren an die RAF

Offener Brief „an die Mörder: Hört auf, kommt zurück“

W. K. Bonn

Fünf Brüder des kürzlich von Mitgliedern der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) in Bonn ermordeten Diplomaten Gerold von Braunnühl haben sich in einem offenen Brief an die Terrororganisation mit den Motiven und Zielen der RAF auseinandergesetzt. Unter der Überschrift „An die Mörder unseres Bruders“ veröffentlichte gestern die in West-Berlin erscheinende linke „Tagesschau“ den Text im Wortlaut auf der ersten Seite und verband damit die Erwartung, „daß sich die Linke in der Bundesrepublik Deutschland“ vor einer Auseinandersetzung mit der RAF „nicht drückt“.

In dem offenen Brief weisen die Brüder darauf hin, daß sie nicht nur das Schreiben, das die Mörder am Tatort zurückgelassen hatten, gelesen haben, sondern auch andere RAF-Schriften. „Eure Sprache ist wie Beton. Fest verbarrikadiert gegen kritische Denken, gegen Gefühle und gegen jede Wirklichkeit, die sich ihren erstarrten Begriffen nicht fügen will. Sie gibt dem, der sie spricht, immer recht“.

Als Angriffsziele zählte die RAF auf: Das imperialistische Gesamtsystem, Westeuropäische Institutionen, die den Zusammenbruch dieses Gesamtsystems verhindern“ sollen, und schließlich „die Leute, die das alles machen“. Dazu rechnete die Terrororganisation Gerold von Braunnühl.

politischer Direktor im Bonner Auswärtigen Amt, in dessen Zuständigkeit die „Europäisch-Politische Zusammenarbeit“ (EPZ) fiel. „Also schließt ihr auf ihn... Eine tot-sichere Logik. Aber wen soll sie überzeugen?“

„Gibt es unter Euch und Euren Freunden keine kritischen Fragen?“, heißt es weiter. „Zum Beispiel: ob Einigung und Stärkung Westeuropas und europäisch-politische Zusammenarbeit auch zu etwas anderem führen kann als zu Stützung der USA und verstärkter Ausbeutung der Dritten Welt.“

Und weiter: „Macht es Euch keine Schwierigkeiten, zu erklären, wie eine 20- oder 100köpfige Gruppe, die sich kommunistisch nennt, das macht, als internationales Proletariat zu denken und zu handeln?“ Es sei wahr, so die Verfasser, daß ihr Bruder „die Politik dieses Staates mitgeteilt und mitgetragen“ habe. Er sei davon überzeugt gewesen, daß „diese Politik besser als alle andere realisierbaren Möglichkeiten Frieden, Selbstbestimmung und die auch von Euch im Munde geführten menschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen erreichen“ helfen könne. Abschließend heißt es: „Hört auf, kommt zurück... Treffend sind nicht eure Argumente, treffend sind nicht eure Kugeln. Ihr habt das Abscheulichste und Sinnloseste getan. Die Brüder von Gerold Braunnühl.“

Polizei ermittelt gegen Grüne

gey, Hamburg

Gegen den Hamburger GAL-Bürgerbeauftragten Michael Herrmann (40) und die GAL-Kandidatin Annette Schwarz (27) ermittelt die Hamburger Polizei wegen Sachbeschädigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt.

Die Polizei hatte Herrmann in der Nacht zum Donnerstag beim Überkleben von SPD-Wahlplakaten im Bereich der Feldstraße beobachtet. Der GAL-Abgeordnete, so die Polizei, habe das Haltezeichen der Funkstreife nicht beachtet und sei weitergefahren. Kurz darauf sei er gestoppt worden. Wie die Polizei angibt, hat der Politiker mehr als eine halbe Stunde mit den Beamten debattiert, bevor auf der Wache seine und seiner Begleiterin Personallisten festgestellt werden konnten. Sie seien noch in der Nacht auf freien Fuß gesetzt worden.

Herrmann bestreitet, Beamte angefahren zu haben, wie es die Polizei angegeben hatte. Die Polizisten hätten sich „wie die Stuntmen im Kino“ gegen seinen Wagen gedrückt. Mehr als sechs Polizeiwagen hätten ihn „eingekesselt“. Die Hamburger GAL sprach von einem „Trick“, „um alles noch dramatischer zu machen“. Herrmann habe das Wahlplakat nicht „überklebt“, sondern nur „sinnvoll ergänzt“. Dem Aufdruck „Wählt SPD“ hatte er hinzugefügt: „Die mit dem Polizeiknäuel“. Der GAL-Politiker behauptet eine „Anzeige wegen Freiheitsberaubung“ vor.

Europa soll die Teilung überwinden

Genscher-Appell an KSZE / Gewalt an Grenzen aufgegriffen / Frühstück mit Waldheim

BERNT CONRAD, Wien

Bundesaussenminister Hans-Dietrich Genscher hat die KSZE-Teilnehmer gestern in Wien dazu aufgefordert, die Teilung Europas durch freie Bewegungen der Menschen, durch freien Austausch von Meinungen und Informationen sowie durch sachliche Zusammenarbeit zu überwinden. Den Geboten der Schlussakte von Helsinki widerspreche es, daß noch immer an den Grenzen zwischen Ost und West Gewalt geübt werde, sagte Genscher in einer Ansprache am letzten Tag der Eröffnungswoche des KSZE-Folgetreffens.

Auffallend ausführlich befaßte sich der Minister, der die KSZE als „Rahmen für einen Prozess dynamischer Evolution in Europa“ bejahte, mit Verletzungen der Menschenrechte, Behinderungen bei der Ausreise und Einschränkungen der journalistischen Berichterstattungsmöglichkeiten in Osteuropa. Er betonte: „Den

Geboten der Schlussakte widerspricht es, daß noch immer Zehntausende von Familien getrennt sind, daß Antragsteller Nachteile nur deshalb erleiden, weil wir verbotenes Recht ausüben wollen, jedes Land, einschließlich des eigenen, zu verlassen.“

Genscher fuhr fort: „Wir werden uns auch weiterhin mit allen Kräften für die Menschen einsetzen, die auf die Zusammenführung mit ihren Familien in der Bundesrepublik Deutschland warten. Ihre Zahl geht in die Hunderttausende. Wir wissen, daß auch viele Menschen jüdischen Glaubens den noch immer unerfüllten Wunsch nach Ausreise haben.“

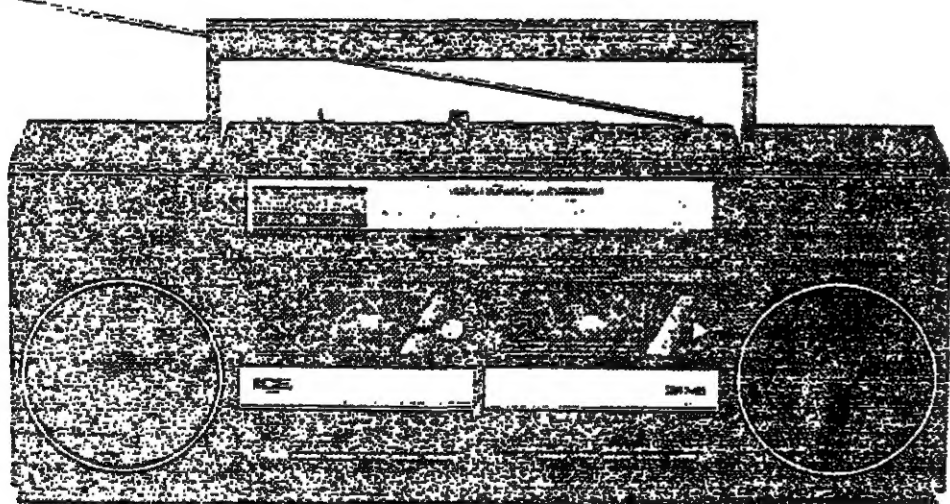
Der Minister verlangte ferner, daß „Menschen deutscher Nationalität, die außerhalb des deutschen Sprachraumes als Minderheiten leben“, nicht länger das Recht vorerhalten werde, ihre Sprache und kulturelle Eigenständigkeit zu pflegen. Auf wirtschaftlichem Gebiet pla-

dierte Genscher für neue Formen intensiver Kooperation zwischen West und Ost. Im Namen der Bundesregierung schlug er vor, „eine Konferenz in der Bundesrepublik abzuhalten, in der über eine Verbesserung, Vertiefung und Modernisierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit beraten werden kann“.

Im Bereich der Abrüstung forderte Genscher eine zügige Lösung der Verifikationsfragen bei der Achtung chemischer Waffen und häufiger Verhandlungen über das konventionelle Kräfteverhältnis in Europa. Von dem in Reykjavik Erreichten dürfe nichts verlorengehen. Das sowjetische SDJ-Junktim lehnte er ab. Als sechster Außenminister nach seinen Kollegen aus der Sowjetunion, Italien, der Schweiz, der CSSR und Ungarn traf Genscher gestern mit dem österreichischen Bundespräsidenten Waldheim zusammen, der ihn telefonisch zum Frühstück eingeladen hatte.

Unser Dankeschön für Sie

wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen



Doppel-Cassetten-Radiorekorder

Ein tragbares Stereogerät mit Spitzenausstattung: Radioteil für UKW, MW, KW, 2-Weg/4 Lautsprecher System, Drehbare Teleskopantenne, eingebaute Ferritantenne. Cassettenteil mit vielen Möglichkeiten: 2 Cassettendecks - ideal zum Überspielen, 2 Geschwindigkeiten, Auto-Stop, externes Mikrofon und eingebautes Mikrofon, Mischmöglichkeiten. Ausgangsleistung 14 Watt (max.). Batterie- und Netzbetrieb. Maße 49 x 18 x 10 cm.

Sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten. Nachbarn und Kollegen über die WELT, über ihre Aktualität, ihre Vielseitigkeit, ihre weltweite Sicht. Sicher werden Sie den einen oder anderen für die WELT gewinnen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der neue Abonnent kann den Artikel innerhalb von 16 Tagen rückstandslos auslösen. Die Abonnementbedingungen sind in der WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36, zu finden. Einmalig adressieren Sie DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Prämien-Gutschein

Ich bin der Vermittler. Ich habe einen neuen WELT-Abonnenten gewonnen (siehe untenstehenden Bestellschein). Als Belohnung dafür wünsche ich:

den Stereo-Radiorekorder

Vorname/Nachname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Vor-/Tel.:

Datum:

Der neue Abonnent gehört nicht zu meinem Haushalt. Die Dankeschön-Prämie steht mir zu, wenn das erste Bezugsheft für das neue Abonnement beim Verlag eingegangen ist.

Unterschrift des Vermittlers:

Bestellschein

Ich bin der neue WELT-Abonnent. Bitte liefern Sie mir die WELT mindestens 12 Monate ins Haus. Der günstigste Abonnentenpreis beträgt im Inland monatlich DM 27,10, anteilige Versandkosten und Mehrwertsteuer eingeschlossen. Die Abonnement-Bedingungen ergeben sich aus dem Impressum der WELT. Ich war während des letzten halben Jahres nicht Abonnent der WELT.

Vorname/Nachname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Vor-/Tel.:

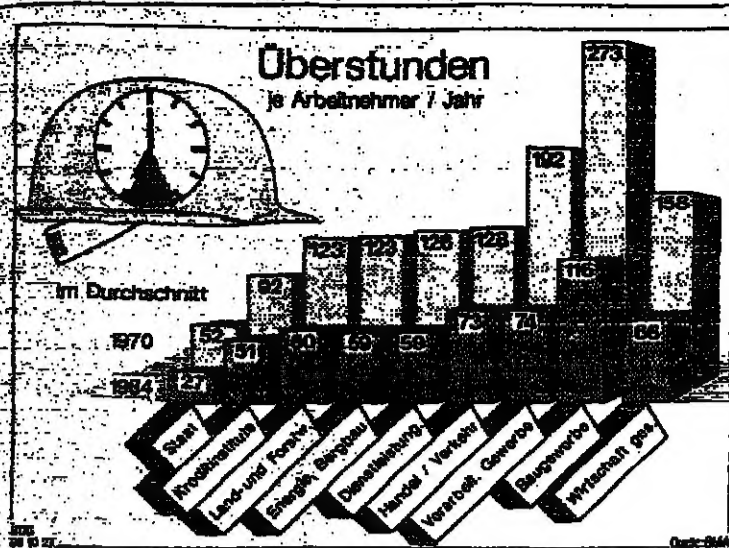
Datum:

Unterschrift des neuen Abonnenten:

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (rücktrittslos) abzusagen (außer bei schriftlicher Zustimmung bei DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36).

Unterschrift des neuen Abonnenten:

Samstag, 8. November 1986
Nr. 207



Seit 1970 ist das Überstundenvolumen in der Bundesrepublik deutlich zurückgegangen. 1984 wurden 1,44 Milliarden Überstunden geleistet, 1970 waren es noch 3,5 Milliarden. Rein rechnerisch entspricht die Zahl der heute geleisteten Überstunden der Leistung von fast 900 000 Arbeitnehmern in Tarifbeitszeit. Bundesregierung und Arbeitnehmerverbände fordern eine Reduzierung der Überstunden durch zusätzliche Einstellungen.

FÜR DEN ANLEGER

Bundesanleihe: Die für die nächste Woche angekündigte neue Anleihe der Bundesrepublik Deutschland ist zurückgestellt worden.	
Aktien: Die Börsenexperten rechnen in naher Zukunft nicht mit einer Änderung der derzeitigen Seitwärtsbewegung. (S. 10)	
WELT-Aktien-Indizes: Gesamt: 273,85 (274,11); Chemie: 164,49 (164,71); Elektro: 339,07 (339,10); Auto: 721,31 (720,07); Maschinenbau: 154,08 (153,64); Versorgung: 166,21 (164,98); Banken: 396,37 (397,03); Warenhäuser: 184,53 (185,61); Bauwirtschaft: 540,89 (538,94); Konsumgüter: 179,38	
Kursgewinner: DM + % Herlitz VZ: 175,00 6,19 Nissin Steel: 2,05 5,13 MAN-Rol: 895,00 4,91 Nippon Shippan: 13,10 4,80 Monachia: 3500,0 4,48	
Kursverlierer: DM - % Magd. Feuer: 770,00 6,78 Ynos VZ: 186,00 6,77 Moenus: 106,50 6,58 Stumpf: 111,10 4,47 Nissan Motor: 6,50 4,41	
Nachbörse: Uneinheitlich.	

WELTWIRTSCHAFT

GM: Der Autokonzern wird bis 1988 elf Werke in den USA schließen und 29 000 Mitarbeiter entlassen. Die Fixkosten sollen damit um 1 Mrd. DM gekürzt werden.

Banken: Die großen Schweizer Institute erwarten in diesem Jahr Rekordgewinne. Der Trend zur Globalisierung der Finanzmärkte zwingt sie, immer größere Teile ihres Geschäfts ins Ausland zu verlagern. (S. 10)

Türkei: Mit rund 5 Mrd. DM hat das Handelsbilanzdefizit in den ersten acht Monaten eine neue Rekordhöhe erreicht.

MÄRKTE & POLITIK

Japan: Ministerpräsident Nakasone hält trotz der Exportenbußen wegen der Yen-Aufwertung ein Wirtschaftswachstum von vier Prozent im laufenden Wirtschaftsjahr für möglich.

Kartellrecht: Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU, Matthias Wissmann, stellt eine Kartellrechtsnovelle für die nächste Wahlperiode in Aussicht. Auslöser ist das jüngste Urteil zur Fusion Co op/Wandmaker. Nach Wissmanns Vorstellungen sollte der Marktanteil, von dem ein Unternehmen als marktbeherrschend gilt, von einem Drittel auf 20,15 oder sogar zehn Prozent herabgesetzt werden.

Produkt	6.11.86	5.11.86	1.7.86	1.8.85	1973
Superbenzin					
0,15 g Bleibehalt	147,25	147,25	165,00	286,00	97,00
Heißöl (schwer 3,5 % S)	69,75	67,25	51,00	139,00	29,00
Gasöl (Heißöl/Diesel)					
0,3 % S	118,25	117,50	104,00	226,00	84,00

UNTERNEHMEN & BRANCHEN

Bauselemente: Mit Optimismus geht die Branche zur Elektronik, der führenden Fachmesse dieses Bereichs in der Welt in München, die am kommenden Dienstag beginnt. (S. 11)

Schwäbische Hüttenwerke: Nach der mit 17,8 Prozent hohen Umsatzsteigerung erwartet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr ein etwas ruhigeres Wachstum. (S. 11)

BankAmerica: Ein Sprecher hat bestätigt, daß das angeschlagene Kreditinstitut das Brokerhaus Charles Schwab & Co. verkaufen will.

Banland: Im zweiten Quartal 1986 sind in der Bundesrepublik insgesamt 15 079 Baulandkäufe gemeldet worden. Dies waren rund 2300 mehr als im ersten Quartal, teilte das Statistische Bundesamt mit.

NAMEN

SEL: Werner Brendel (49) und Dr. Klaus Fritsche (50), beide bisher Generalbevollmächtigte der Standard Elektrik Lorenz AG, Stuttgart, sind zu neuen Vorstandsmitgliedern bestellt worden.

Yves Saint-Laurent: Über seine Holding Compagnie Européenne Réunion (Cerus) steigt der italienische Geschäftsmann Carlo de Benedetti (Oliveri) bei dem französischen Unternehmen ein. Cerus erhält über eine Kapitalerhöhung um 255 Mill. Franc ein Viertel der Unternehmensanteile.

WER SAGT'S DENN?
Wer nicht von Grund auf umdenken kann, wird nie etwas am Bestehenden ändern.
Anwar el-Sadat

Chemie-Verband warnt vor dem Weg in Dirigismus und Reglementierung

Branche vor dem Abschluß eines Glanzjahres - Kapazitätsauslastung auf Rekordniveau

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die deutsche Chemie steht vor dem Abschluß eines weiteren Glanzjahres. Zwar hat sie keine neuen Wachstumsraten vorzuweisen - im Gegenteil: Die Umsatzkurven weisen sogar deutlich abwärts. Ihre Aussagekraft wird allerdings durch die Währungs- und Ölpreisenkung gemindert. Wichtigere Kenngrößen wie Produktion und Kapazitätsauslastung haben sich dagegen nahezu auf dem Rekordniveau von 1985 gehalten.

Hans Albers, Präsident des Verbands der Chemischen Industrie (VCI), formuliert es moderat: „Für die verbleibenden acht Wochen bis zum Ende dieses Jahres erwarten wir keine gravierenden Veränderungen, so daß wir insgesamt mit dem wirtschaftlichen Ergebnis dieses Jahres wohl nicht unzufrieden zu sein brauchen.“ Und für 1987 hält er sich an eine alte Faustregel: „Wenn das vierte Quartal nicht schlecht ausfällt, dann ist auch das Folgejahr bis zur Sommerpause einigermaßen befriedigend.“

Vor der Branche liegt indessen nicht nur Sonnenschein. Als „Wolken am Horizont“ schätzt Albers äußere wie auch innenpolitische Entwicklungen ein: die schwachen Konjunktoren in den USA und in Japan, die weltweite Neigung zum Protektionismus und nicht zuletzt die Profileuregeister der Politiker im Vorfeld der Bundestagswahlen: „Im Sog sorgsam geschürter und gehegter Ängste und Emotionen entdecken politische Parteien die Chemie als willkommenes Objekt für zusätzliche Gesetze, Abgaben und Kontrollen.“

Mit dem eigens kreierten Begriff der „Chemiepolitik“ werde erstmals nicht eine Politik zur Förderung oder Sicherung eines Industriezweigs - wie etwa bei der Kohle- oder Stahlpolitik - umschrieben. Sie zielt vielmehr „ganz klar auf die Beschränkung und Reglementierung unserer Branche“. Sorge bereiten vor allem die Parteipolitiken der SPD zur „ökologischen Modernisierung der Industriegesellschaft“.

Ihre Umsetzung, so fürchtet die Chemie, „würde unausweichlich zu einer staatlich-dirigistischen Kontrolle des Wirtschafts- und Gesellschaftslebens und letztlich zu einem anderen Gesellschaftssystem führen“. Gegen die Prinzipien des Mißtrauens und der Reglementierung setze die Branche die Prinzipien der Eigenverantwortung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Staat, Industrie und Gewerkschaften. Eine ganze Reihe neuer freiwilliger Vereinbarungen belege das gute Funktionieren solchen Zusammenwirkens.

In den ersten neun Monaten 1986 sind nach VCI-Schätzung die Umsätze der Branche trotz guter Inlandsnachfrage um knapp sechs Prozent auf 95 (101) Mrd. DM zurückgegangen. Ein guter Teil dieser Einbuße ging auf die Talfrucht des Dollar-Kurses und den „Sturzflug der Preise (Albers) für das Rohöl und seine Folgeprodukte zurück. Die Erzeugerpreise nahmen im Schnitt um 5 Prozent ab, die Exporte schrumpften um fast 7 Prozent auf 49 (52,5) Mrd. DM.

Da die Produktion insgesamt nur um ein Prozent unter dem Vorjahreswert lag, blieb auch die Kapazitätsauslastung auf dem hohen Niveau von 86 bis 87 (1985: nahe 90) Prozent. Die Ausweitung der Beschäftigung um rund 10 000 auf 565 000 Arbeitsplätze spiegelt sowohl die Zukunftserwartungen der Branche als auch die durchgreifenden Rationalisierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre wider. Von einigem Optimismus zeugen auch die Erhöhungen der Forschungs- und Investitionsbudgets um jeweils etwa 10 Prozent auf insgesamt 16 Milliarden Mark.

Fronten zwischen Bund und Ländern bleiben verhärtet

Bundesrat diskutiert über Finanzausgleich und Küstenhilfe

HH, Bonn
Die harten Fronten zwischen Bund und Ländern bei der Neuregelung des Finanzausgleichs sind gestern im Bundesrat deutlich geworden. Es ging um die von der Bundesregierung geplanten Abschlagszahlungen von 100 Millionen Mark für Bremen und 75 Millionen für Nordrhein-Westfalen als vorläufiger Nachteilsausgleich bei der Bundesergänzungszuweisungen (BEZ). Die Länderkammer forderte den Bund auf, die Abschlagszahlungen 1987 bis zur abschließenden Regelung des gesamten Finanzausgleichs von Bund und Ländern vorzuführen.

Dem widersprach Finanzminister Stoltenberg mit aller Entschiedenheit: Die Bereitstellung zusätzlicher Bundesmittel kann unter keinem Gesichtspunkt in Betracht kommen“, erklärte er und sprach von „einer sehr grundsätzlichen Frage“. Denn das Karlsruhe Urteil vom 24. Juni bestimme, daß der Nachteilsausgleich „bei der Neuformulierung der BEZ“ zu erfolgen habe. Damit sei ein eindeutiger zeitlicher und sachlicher Zusammenhang zur Neuregelung hergestellt. Stoltenberg sieht daher keinen Anlaß, über diese Forderung „auch nur zu diskutieren“.

Besonders deutlich kritisierte der rheinland-pfälzische Finanzminister Wagner (CDU) den Bonner Gesetzentwurf. Seine Regierung sehe keinen Grund, warum Nordrhein-Westfalens Position zu Lasten von Rheinland-Pfalz verbessert werden solle. „Wir werden unsere vitalen Interessen mit Nachdruck wahrnehmen.“ Seine Regierung wolle nicht nachträglich zum Verlierer des Verfassungsvertrags um den Finanzausgleich gemacht werden. Senator Grobecker und Minister Posser (beide SPD) begrüßten den Nachteilsausgleich, nannten ihn aber ungenügend.

Der Bundesrat billigte zwar den Gesetzentwurf über 300 Millionen Mark Sonderhilfen für die Küstenländer, betonte jedoch in seinem Bescheid, diese Hilfen seien eine „Erkennung des Finanzausgleichs“. Andere Länder mit ebenso schwierigen Strukturproblemen seien nicht berücksichtigt worden.

Die Aktienbörse schwankt unsicher nach beiden Seiten

Schneller Favoritenwechsel - Stahlwerte als Verlierer

cd, Frankfurt
Die Aktienbörse macht weiterhin einen unsicheren Eindruck mit meist nur kleinen Schwankungen nach beiden Seiten. Dennoch schließt die Wochenbilanz mit einem kleinen Plus. Der WELT-Index erhöhte sich geringfügig um 0,75 Prozent von 271,80 auf 273,85 Punkte.

Die leichte Erholung wurde allerdings nur von einer Handvoll ausgesuchter Papiere bei häufigem Favoritenwechsel getragen, und das auch nur bei kleinen Umsätzen. Beginnend sich die institutionellen Anleger langsam auf das Jahresende vorzubereiten und die Bücher nach und nach zu schließen? Manche Anzeichen sprechen dafür, so hieß es auf dem Parkett. Das würde bedeuten, daß sich die Kurschwankungen in der nächsten Zeit noch verstärken.

Positiv wird es bewertet, daß einige Spitzenpapiere dem Markt mit größeren Kursgewinnen letztlich ein freundliches Gepräge gegeben haben. So zum Beispiel Siemens mit einem 1,3prozentigen Plus, Bayer mit einem Anstieg um 1,5 Prozent oder die beiden Autostars Daimler und Mercedes mit rund dreiprozentigen Gewinnen, obwohl viele Börsianer vom Bezugskurs der jungen Daimler-Aktien enttäuscht waren.

Zum Favoriten offenbar echter Anleger entwickelten sich die längere Zeit unbeachteten Mannesmann mit einer Explosion um 7,3 Prozent auf 190 Mark. Auch RWE (plus vier Prozent) fielen aus dem Rahmen. Hartnäckig halten sich längst demontierte Versionen über eine „Realteilung“ des Konzerns, dessen Aktien übrigens von renditeorientierten Fonds aus dem Markt genommen werden.

Von Gerüchten profitieren auch Dresdner Bank (plus fünf Prozent): Angeblich soll das Institut zur Platzierung von Aktien der Volksfürsorge ausseren sein. Mass-Vorzüge haben den von der überraschenden Platzierung der Stammaktien ausgelösten Schock inzwischen fast wieder überwunden. Allerdings fragt man sich, inwieweit hier „nachgeholfen“ wurde, um die Unterbringung der Stammaktie zu erleichtern. Verlierer der Woche sind Stahlaktien. Grund: Angst vor US-Protektionismus.

AUF EIN WORT



99 Die Grundsätze der Energiepolitik der Bundesregierung werden immer weniger von einzelnen Länderregierungen befolgt. Dies ist eine Entwicklung, die wir in den Energieunternehmen mit wachsender Sorge wahrnehmen.

Wolfgang Oehme, Vorsitzender des Vorstandes der Esso AG, Hamburg.
FOTO: CHRISTA KUJATH

Im Südwesten 60 000 neue Arbeitsplätze

nl, Stuttgart
Die positive Entwicklung der Beschäftigung im Südwesten hat weitere Fortschritte gemacht. Das verarbeitende Gewerbe in Baden-Württemberg steigerte im bisherigen Verlauf dieses Jahres die Zahl seiner Arbeitsplätze noch einmal um 2,5 Prozent auf 1,44 Millionen. Damit wurden gegenüber dem Tiefstand im Jahre 1984 bis heute rund 60 000 neue Stellen geschaffen.

Hans Freiländer, Vorsitzender des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie, der diese Resultate gestern in Stuttgart vorlegte, kritisierte im übrigen die „unausrottbare Vorstellung“, daß der Staat die Wirtschaft besser führe als die Wirtschaftenden selbst. Hiervon nahm er freilich die baden-württembergische Landesregierung aus, die den marktwirtschaftlichen Prinzipien „voll geneigt“ sei. Bei der Industrieansiedlung sei es sicherlich nicht gut, daß innerhalb der Bundesrepublik ein Subventionswettbewerb stattfände. Nur müsse man, solange er stattfindet, der baden-württembergischen Landesregierung zugestehen, daß sie in diesem Wettlauf Schritt halte.

Klare Prioritäten

Mk. - Mit dem Ausgang des Gesprächs mit dem Bundeskanzler und mit dem Präsidium der CDU kann der Zentralverband des Deutschen Handwerks zufrieden sein. Und nach dem, was man hört, ist es wohl auch. Denn das, was dort als Absichtserklärung für die nächste Legislaturperiode festgeklopft wurde, dürfte die Leistungsfähigkeit der kleineren und mittleren Betriebe stärken.

Vorrang soll danach die Steuerpolitik haben, der Abbau des Mittelstandsbauch durch eine Glättung des Tarifverlaufs in der Einkommensteuer. Dazu soll eine wirksame Mittelstandskomponente kommen. Sicher, ein unscharfer Begriff, der

auch etwas verdecken soll. Jedenfalls wurde eine steuerstundende Investitionsrücklage nicht festgeschrieben, sondern eher die Gleichstellung der Selbständigen bei der Abzugsfähigkeit der Vorsorgeaufwendungen, etwas, das auch das Wirtschaftsergebnis verbessert und die Möglichkeiten zur Kapitalbildung stärkt.

Leicht fällt es manchem im Handwerk nicht, von der Investitionsrücklage Abschied zu nehmen. Und sie dürfte wohl auch wieder auf den Tisch kommen, wenn die Steuerreform nicht so ausfällt, wie es sich das Handwerk wünscht. Aber die Verbandsspitze war doch gut beraten, die Steuerreform nicht noch zusätzlich durch Forderungen nach neuen Ausnahmen zu belasten. Sie hat ihre Prioritäten klar gesetzt. Und zwar im wohlverstandenen Eigeninteresse.

Tories Wahlgeschenke

Von SIEGFRIED HELM, London

Sieben lange Jahre war Schmalz Hans Küchenmeister des Kabinetts von Margaret Thatcher. Die Tories setzten die sozial Schwachen auf Diät. Sie ließen das Fest aus dem Wohlfahrtsstaat ab. Als frohe Botschaft für die wirtschaftliche Gesundung der Nation gaben sie die Parole aus: Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott. Ausgerechnet auf den Äckern, die von der öffentlichen Hand so stiefmütterlich bestellt worden sind, läuft Schatzkanzler Nigel Lawson jetzt mit der Gießkanne herum.

In seiner Herbst-Erklärung kündigte er vor dem Unterhaus zusätzliche Ausgaben der öffentlichen Hand in Höhe von 7,5 Milliarden Pfund für das kommende Jahr an. Für das Bildungswesen, die Sozialversorgung, den öffentlichen Wohnungsbau und den staatlichen Gesundheitsdienst. Es ist, als habe die „eiserne Lady“ ihren von Milton Friedman verfassten Wirtschaftskatechismus vergessen. Eine so eklatante Wende in der Marschrichtung des „Thatcherismus“ hat es noch nicht gegeben. Die Tories haben nicht etwa die rote Fahne gehißt. Es ist wie Weihnachten. Der Gabensack gehört eben zum Weihnachtsmann wie zur Regierungspartei vor Wahlen.

Schatzkanzler Lawson fiel die Rolle des Santa Claus zu. Aber daß er gleich so reich schenken würde, um schön Wetter zu machen, das droht der Labour Party den Teppich zur Downing Street unter den Füßen wegzuziehen. Roy Hattersley, der „Schattenkanzler“, sprach von „Stimmenfang“. Oppositionsführer Neil Kinnock sekundierte mit Rhetorik: „Maggies monetarisches Mirakel liegt in Scherben.“

Die in spätestens 18 Monaten fällige Wahl wirft ohne Zweifel ihren Riesenschatten voraus. Zwar haben sich die Tories in den Umfragen der letzten Monate kontinuierlich in der Wählergunst erhöht und liegen jetzt mit vier Prozent sogar in Führung. Dennoch ist der „swing“ zu Labour im Vergleich mit der Wahl von 1983 immer noch so beträchtlich, daß die Konservativen einen Pyrrhus-Sieg befürchten: Einen Wahlsieg mit einer so stark reduzierten Mehrheit, daß die sozialliberale Allianz der Steel und Owen doch zum Zünglein an der Waage werden könnte. Auch deshalb soll Rot und Rosa Wind aus den Segeln genommen werden.

Wer soll das bezahlen? Lawson stellte ein Wirtschaftswachstum von drei Prozent für nächste Jahr in Aussicht. Die Tories scheuen sich nicht, die Reserven anzugreifen, damit das Schuldenaufkommen der öffentlichen Hand nicht wächst. Sie operieren eine ihrer heiligen Kühe durch Kürzen der Verteidigungsausgaben um zwei Prozent. Die Privatisierung von British Gas und British Airways soll in den nächsten Monaten genug einbringen, daß es auch noch zur Finanzierung der Steuersenkungen reicht.

Auch Sie haben eine Chance an der Börse.

Gründen Sie einen Investment-Club.

Viele wissen mehr als einer. Das ist die Idee der Investment-Clubs. Ein Freundeskreis investiert unter Anleitung eines Bankfachmanns gemeinsam in Aktien. Jeder zahlt einen bestimmten Betrag ein, das Risiko ist für jeden gering. Die Freude an einer gelungenen Spekulation jedoch groß. In Deutschland gibt es über 3000 solcher Investment-Clubs. Auf der Welt mehr als 30 000. Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. ist der Dachverband für die Investment-Clubs. Sie hilft den Clubs mit Informationen über Börse und Kapitalmarkt mit ihrer Zeitschrift „Wertpapier“.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir informieren Sie gern.

Bitte schicken Sie mir Ihre Broschüre „Leitfaden zur Gründung eines Investment-Clubs“ und ein Exemplar der Zeitschrift „Wertpapier“ gegen eine Schutzgebühr von DM 5,-.

Name: _____

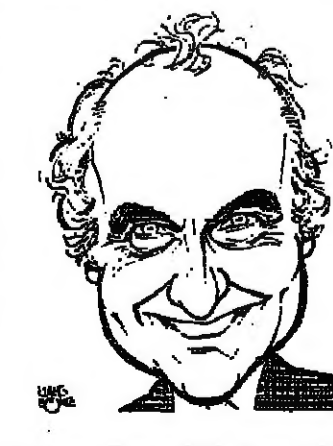
Adresse: _____

Abenden an: Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. Humboldtstraße 9, 4000 Düsseldorf

Der Mittelstandsbauch im Steuertarif stört das Handwerk stark

ANDREAS MIDDEL, Bonn
Dem Abbau des Mittelstandsbauch kommt eine große Bedeutung für die Stärkung der Leistungskraft des Handwerks zu. Das haben die Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) und der CDU auf einer Sitzung unter Vorsitz von Bundeskanzler Helmut Kohl noch einmal betont. Die Verwirklichung eines linear-progressiven Tarifverlaufs bei der Einkommensteuer helfe auch den 40 000 Betrieben des Handwerks bei der Eigenkapitalbildung.

Übereinstimmung bestand auch darin, daß darüberhinaus als wirksame Mittelstandskomponente Maßnahmen verwirklicht werden müssen, die geeignet sind, die schlechte Eigenkapitalausstattung der kleinen und mittleren Betriebe zu verbessern. „Sie sei in den letzten Jahren auf rund zehn Prozent abgesackt. In



eine Reform. Bestandteil einer solchen Reform müßte die Senkung der Staatsquote sein. „Hände weg von der Mehrwertsteuer“, so warnte Schnitker aber gleichzeitig vor einer Erhöhung der indirekten Steuern.

Mit den wirtschaftlichen Rahmen-

bedingungen ist man insgesamt zufrieden. Für das Jahr 1986 wird mit einem Umsatzplus von zwei Prozent gerechnet, etwas darunter, bei 0,5 bis ein Prozent bewegen sich die Prognosen für die Beschäftigungszahlen. Damit werden jetzt wieder schwarze Zahlen geschrieben, nach Umsatzverlusten in den Jahren von 1982 bis 1985.

Sorgen bereiten dem Handwerk nach wie vor die hohen Lohnnebenkosten und die Arbeitsplatzgarantie beim Erziehungsurlaub, die in kleineren und mittleren Betrieben nur schwer durchzuführen sei. Hier seien sowohl der Staat als auch die Tarifpartner gefordert. In der Bildungspolitik zeige sich ein positiver Trend, wenn auch dem Handwerk qualifizierte Arbeitskräfte fehlten. Nach der Lehrstellenoffensive müsse es nun zu einer Lehrlingsoffensive kommen.

Der Präsident betonte die wach-

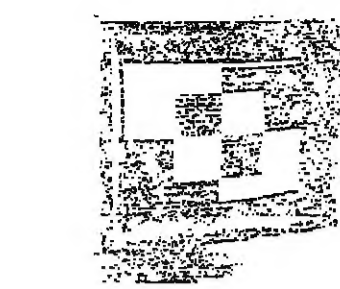
senden Chancen von Abiturienten, im Handwerk als Meister die Selbständigkeit oder Führungspositionen zu erreichen. 70 Prozent der „Lehrlinge“ aber komme aus Haupt- und Realschulen. Unter dem Gesichtspunkt der nachlassenden Nachfrage nach Lehrstellen und einem sichtbar werdenden Mangel an Facharbeitern trete der Verband für eine verstärkte Weiterbildung ein. Auch Frauen räumte Schnitker wachsende Chancen im Handwerk ein.

Nachhaltig wurden flexiblere Arbeitszeiten begrüßt. Nicht die Maschinenauslastung wie in der Großindustrie spiele die entscheidende Rolle. Vielmehr wolle man je nach Auftragslage die Arbeitszeiten verlängern oder verkürzen. „Es müßte möglich sein, in der einen Woche 60 Stunden zu arbeiten und in ruhigeren Zeiten entsprechend weniger“, erklärte Schnitker.

Neues aus der Industrie

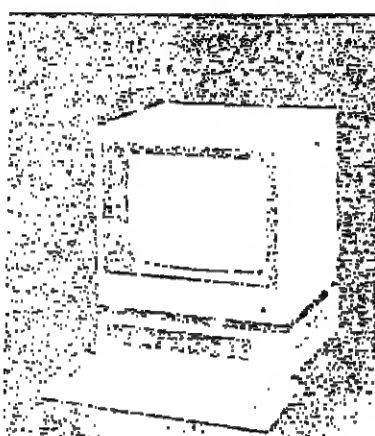
Orgatechnik Köln, Teil IV

Informationen: Margret Scheibel - Kettwig (0 20 54) 1 01 - 5 80



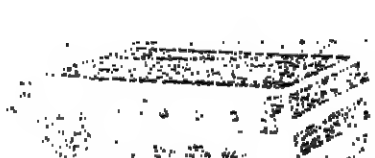
Der NEC „MultiSync“ ist ein Daten-Monitor.

Der NEC „MultiSync“ ist ein Daten-Monitor, der für die Anzeige von Bildern und Texten geeignet ist. Er verfügt über eine Auflösung von 640 x 480 Pixeln und eine Bildrate von 60 Hz. Der Monitor ist mit einem 15-Zoll-Bildschirm ausgestattet und ist in einem robusten Gehäuse untergebracht. Er ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Servo-Super-Angebot: ein komplettes Telex-System.

Das Servo-Super-Angebot umfasst ein komplettes Telex-System, das für die Kommunikation zwischen verschiedenen Standorten geeignet ist. Es besteht aus einem Telex-Modem, einem Telex-Terminal und einem Telex-Drucker. Das System ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Wohnwelt - das drahtlose Alarmsystem.

Das Wohnwelt-Alarmsystem ist ein drahtloses System, das für die Überwachung von Häusern geeignet ist. Es besteht aus einem Alarmsystem, einem Alarmsystem und einem Alarmsystem. Das System ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Häusern geeignet.

Siemens

Siemens ist ein führender Hersteller von Industriemaschinen und -anlagen. Die Funktionen der Maschinen sind vielfältig und reichen von der Herstellung von Bauteilen bis zur Montage von Anlagen. Siemens ist bekannt für die Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte.

Der NEC „MultiSync“ ist ein Daten-Monitor, der für die Anzeige von Bildern und Texten geeignet ist. Er verfügt über eine Auflösung von 640 x 480 Pixeln und eine Bildrate von 60 Hz. Der Monitor ist mit einem 15-Zoll-Bildschirm ausgestattet und ist in einem robusten Gehäuse untergebracht. Er ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Personenrufanlage Minix mit Sprachdurchsage.

Die Personenrufanlage Minix mit Sprachdurchsage ist eine Anlage, die für die Kommunikation zwischen verschiedenen Standorten geeignet ist. Sie besteht aus einem Rufsystem, einem Rufsystem und einem Rufsystem. Die Anlage ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



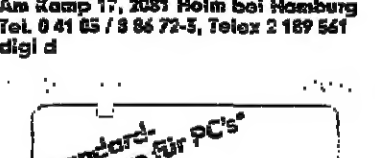
Die Lichtmischdecke ist eine Weltneuheit.

Die Lichtmischdecke ist eine neuartige Decke, die für die Beleuchtung von Räumen geeignet ist. Sie besteht aus einer Mischung aus Licht und Wärme und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



SIU 8201/TL - der Telex-Anschluss für jeden PC.

Das SIU 8201/TL ist ein Telex-Anschluss, der für jeden PC geeignet ist. Es besteht aus einem Telex-Modem, einem Telex-Terminal und einem Telex-Drucker. Das System ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Neue Standard-Software für die Verwaltung.

Die neue Standard-Software für die Verwaltung ist eine Software, die für die Verwaltung von Daten geeignet ist. Sie besteht aus einer Datenbank, einer Datenbank und einer Datenbank. Die Software ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Ordnerbanderolen nach dem System Floor.

Die Ordnerbanderolen nach dem System Floor sind Bänder, die für die Organisation von Dokumenten geeignet sind. Sie bestehen aus einem Band, einem Band und einem Band. Die Bänder sind einfach zu bedienen und sind für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.

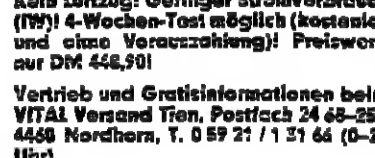
Der Kompaktdrucker zum „Bibel“ von Siemens.

Der Kompaktdrucker zum „Bibel“ von Siemens ist ein kleiner, kompakter Drucker, der für die Druckung von Texten geeignet ist. Er verfügt über eine Auflösung von 600 x 600 Pixeln und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



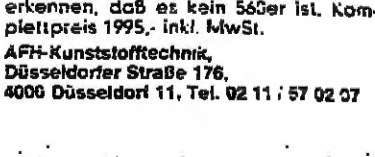
Neuartiges, bewährtes Luftreinigungsverfahren schafft „reine“ Raumluft.

Das neue Luftreinigungsverfahren schafft eine reine Raumluft, die für die Gesundheit geeignet ist. Es besteht aus einem Luftreiniger, einem Luftreiniger und einem Luftreiniger. Das Verfahren ist einfach zu bedienen und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Der neue Mercedes 560 SE/L-Modell, passend für 250/350/500 SE/SEL.

Der neue Mercedes 560 SE/L-Modell ist ein Luxusfahrzeug, das für die Fahrt geeignet ist. Es verfügt über eine Leistung von 560 PS und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.



Gabriele 7007, eine portable elektronische Schreibmaschine für den privaten Bereich.

Die Gabriele 7007 ist eine portable elektronische Schreibmaschine, die für den privaten Bereich geeignet ist. Sie verfügt über eine Leistung von 7007 PS und ist für die Verwendung in Büros und Industrieanlagen geeignet.

Seit der WELT-Aktien-Index nach dem Kursrückgang vom 12. September den 280er-Bereich nach unten verlassen hat, pendelt er mit mehr oder weniger großen Ausschlägen um die Marke von 270 Punkten. Und das sich an dieser Schieflage-Börsenmentalität nichts ändert, zeigen die Börsen-Experten von Banken und Informationsdiensten.

Die Schieflagebewegungen halten weiter an. Wir rechnen kurzfristig nicht mit einer grundlegenden Stimmungverbesserung am deutschen Aktienmarkt. So beginnt die Hamburger Landesbank ihre Analyse über die Börsenentwicklung. Die Zinsspekulationen seien ausgesprochen und die zu erwartenden Ergebnisverbesserungen im nächsten Jahr bereits vorweggenommen.

Die Zwischenberichterstattung kann nicht als ein Ausbruch aus der Seitwärtsbewegung gedeutet werden, so die Commerzbank. Die Stabilisierung des Dollars reiche nicht für eine längere Aufwärtsbewegung. Strategie: Trading in ausgesuchten Titeln mit überdurchschnittlichem Gewinnsteig, vorrangig technologieorientierte Werte wie Mannesmann und Standard Elektrik Lorenz. Mannesmann wird neben Daimler, Siemens und Nixdorf auch von der Hypo Bank empfohlen, wobei die Banker jedoch auch bei diesen Aktien kurzfristig eher zu Gewinnrealisierungen nach Kurssteigerungen raten.

Ähnlich zurückhaltend auch die Deutsche Bank und der Hanseatische Börsendienst, der lediglich in ausgewählten Werten gute Tradingmöglichkeiten sieht. Zu ihnen zählen

den die Metallgesellschaft, bei der nach Ansicht der Hanseaten eine Dividendenerhöhung auf 7 DM zu erwarten sei, und Südzucker als aussichtsreicher Spezialtitel mit Hoffnungen auf ein „Spitzenjahr“.

Die Finanzwoche begründet die Seitwärtsbewegung an den deutschen Börsen mit Ausländerverkäufen und zu vielen Kapitalerhöhungen. Sollte sich aber die Ansicht durchsetzen, dass kein weiterer Zinsanstieg zu erwarten ist, dann könnten vor allem Versorgungsaktien wie RWE, Veba, VEW und Badenwerk kräftig zulegen.

Positiv hingegen äußert sich die



Berenberg Bank, die nach der Anlegerenttäuschung über nicht sinkende Zinsen im wieder stabilen Dollar einen neuen Orientierungspunkt erkennt. Die Banker empfehlen exportorientierte Papiere des Maschinenbaus und der Automobilbranche. Chemiewerte stehen im Mittelpunkt des Interesses bei der Vereins- und Westbank. Mit Blick auf eine durch den stabilisierten Dollar wiederge-

Frankreich: Handelsdefizit bereitet Sorgen

Die Schwächen des französischen Außenhandels treten immer deutlicher in Erscheinung. Das für die ersten neun Monate dieses Jahres bisher auf nur 5,4 Mrd. Franc bezifferte Defizit, dem für die Einführung der Ausfuhr 700-Werte zugrunde gelegt sind, erreichte nach dem jetzt vom Außenhandelsministerium veröffentlichten - international vergleichbaren - ciff-Werten (einschl. Transport- und Versicherungskosten für die Einfuhr) nicht weniger als 26,4 Mrd. Franc, gegenüber 43 Mrd. Franc in der gleichen Vorjahreszeit.

Aber diese Verbesserung ist ausschließlich der Ölpreis- und Dollarbaisse zuzuschreiben. Ohne die Energieerzeugung, deren Defizit auf 76 (138) Mrd. Franc geschätzt wird, hat sich die französische Handelsbilanz um immerhin 36 Mrd. Franc verschlechtert.

Im gesamten Warenverkehr mit Industriegütern dagegen verminderte sich der Aktivsaldo um 39 auf 69 (89) Mrd. Franc, während der Passivsaldo bei Kraftfahrzeugen auf 13 (2) Mrd. Franc und bei Konsumgütern auf 9 (6) Mrd. Franc zunahm.

Besonders ungünstig verlief der französisch-deutsche Warenverkehr. Hier erhöhten sich die Ausfuhrsummen um bescheidene 2,5 Prozent auf 99,5 (97) Mrd. Franc (fob), während die Einfuhren aus der Bundesrepublik um 8 Prozent auf 128,8 (119,2) Mrd. Franc zunahm. Demzufolge stieg der bilaterale französische Passivsaldo auf 29,3 (22,3) Mrd. Franc.

Beim französischen Außenhandelsministerium wird diese Entwicklung als „besorgniserregend“ bezeichnet. Die Bundesrepublik habe 1985 erst ein Viertel der französischen Importe aus den EG-Ländern gestellt. In diesem Jahr betrug dieser Anteil ein Drittel. Andererseits profitierten die französischen Exporteure trotz der Franc-Abwertung kaum von der guten deutschen Konjunktur.

Yeuers fügte hinzu, er denke nicht so sehr an kostspielige neue Programme als vielmehr an eine Neuformulierung nationaler Prioritäten in Richtung auf bessere Ausbildung und Hochtechnologie. Aus den Aktivitäten der Regierung läßt sich herauslesen, daß man in Washington enttäuscht darüber ist, daß die amerikanischen Exporteure bisher auf den Verfall des Dollarkurses so gut wie überhaupt nicht reagiert haben. Das amerikanische Handelsdefizit wird in diesem Jahr mit voraussichtlich 170 Milliarden Dollar Rekordhöhe erreichen.

fundene Kalkulationsgrundlage und die gute Verbrauchsgüterkonjunktur im Inland sowie in Westeuropäer konzentriert die Bank ihre Anlageempfehlung auf Henkel, Hoechst, BASF und Bayer. Auch der Geld-Report hält: Großchemiepapiere angesichts hoher Dividendenrenditen und der Aussicht auf Kursrückholungen bis zum nächsten Frühjahr „zu derzeitigen Kursen für besonders reizvoll“.

Auf der Kaufliste des Börsen Informations Dienstes stehen Banken. Der Neue-Helmut-Virus sei ebenso schnell verschwunden, wie er vorher die Pessimisten angesteckt habe. Und die guten Gewinnaussichten auch für die nächsten Jahre könnten nicht jeder Branche unterstellt werden. Unter fundamentalen Aspekten sei die Deutsche Bank, chertlich die Commerzbank und hinsichtlich einer möglicherweise nochmals erhöhten Dividendenausschüttung die Frankfurter Bankgesellschaft besonders empfehlenswert. Weitere Kaufempfehlung: RWE, die sich nach BID-Informationen im Februar 1987 von den Industriebeteiligungen trennen werden. Hieraus, so der BID, ließen dem Stromeigentümer außerordentliche Erträge von rund 100 DM pro Aktie zu, wodurch die Stämme mit 229 DM sehr günstig seien.

Die Analyse der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt konzentriert sich ganz auf die Papierindustrie. Nach ständig neuen Rekorden der jüngsten Vergangenheit zeichnen sich am Ertragsabstand der Branche inzwischen düstere Wolken ab. Auch der nach wie vor billigste Wert der PWA, sei bestenfalls zu halten.

WestLB erwartet für 1987 mehr vom Binnenmarkt

Die Westdeutsche Landesbank (WestLB), Düsseldorf, erwartet für 1987 einen Anstieg der industrieproduktion von 3,5 Prozent, also ebenso viel wie für 1986 vorausgesagt wird. In ihrer neuesten Branchenprognose geht die Bank jedoch davon aus, daß nach den Exporterfolgen der letzten Jahre jetzt die Binnennachfrage den Motor der Wirtschaftsentwicklung abgeben wird.

Gleichwohl erwartet das Institut, daß mit zunehmender Konjunkturerholung die westeuropäischen Nachbarländer wieder vermehrt in der Bundesrepublik ordern. Neben der anhaltend kräftigen Expansion des privaten Verbrauchs und der Unternehmensinvestitionen gewinne im nächsten Jahr auch die Bauwirtschaft spürbar an Fahrt.

Im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich dürfte der Stahl (1986: minus 8) Prozent zulegen, die Chemie dagegen 3 (1) Prozent. Dabei dürften vor allem die Veränderungen im Außenhandel und im Lagerzyklus Spuren hinterlassen. Beim Stahlbau rechnet die Bank mit einer Sonderkonjunktur durch die Nachstrafträge für Rauchgas-Entschwefelungsanlagen der Kraftwerke.

Der Investitionsgütersektor stellt mit einem Zuwachs von 4,5 (6) Prozent die stärkste Expansion. Gleichmäßig sollen hier der WestLB-Analyse zufolge Maschinenbau, Fahrzeugbau und Elektrotechnik ihre Produktion um 5 Prozent nach 6 und 7 Prozent im laufenden Jahr steigern. Der Verbrauchsgüterbereich wird 1987 um 3,5 (2,5) Prozent wachsen, der Nahrungs- und Genussmittelsektor um 2,5 (1) Prozent. Insgesamt wird für 1986 mit einem Rückgang der Erzeugerpreise um 3,5 Prozent nach einem Plus von 2,8 und 2 Prozent in den beiden zurückliegenden Jahren gerechnet. Die Einzelhandelsumsätze dürften sich 1987 um 5 (preisbereinigt: 4 nach 3) Prozent erhöhen.

Neue Unsicherheit schafft aber vor allem der Trend zur „Securitization“, der neuen Form handelbarer Kreditinstrumente, die bei Investoren platziert werden. Dabei müssen die Risiken in jedem Einzelfall sehr sorgfältig geprüft werden, heißt es in Zürich. Man fürchtet, daß die heutige Situation fragwürdigen drittklassigen Schuldverschreibungen die Aufnahme von Fremd- und Eigenmitteln zu sehr erleichtern könnte. Am Schweizer Kapitalmarkt jedenfalls gelte es, eine „untere Qualitätsgrenze für Emittenten“ einzuhalten.

Verstärktes Engagement im Ausland

Die stürmische Expansion anderer Finanzplätze macht Schweizer Banken zu schaffen

ALFRED ZÄNKER, Genf
Den Großbanken der Eidgenossenschaft geht es gut. Die Bilanzsummen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, des größten Instituts, und des Schweizerischen Bankvereins in Basel, auf Platz zwei, sind in den ersten neun Monaten des Jahres um jeweils knapp fünf Prozent gewachsen, obwohl sich der Kursverfall des Dollars ungünstig auswirkte. Bei unverändertem Dollar hätte der Bankverein eine Zunahme von neun, die Bankgesellschaft sogar um zwölf Prozent verzeichnet. Beide erwarten für 1986 neue Rekordgewinne und eine günstige Entwicklung im nächsten Jahr.

Beide gehören - gemessen an Eigenmitteln und Reserven - zu den solidesten Banken der Welt. Dennoch war bei den Herbstgesprächen mit der Finanzpresse diese Woche deutlich herauszuhören, daß man der Zukunft mit „gemischten Gefühlen“ entgegenseht. Die Rahmenbedingungen der Schweiz haben sich durch steuerliche Nachteile und durch die stürmische Expansion anderer Finanzplätze verschlechtert. Dazu kommt, daß der Zug zur Globalisierung und die zahlreichen Finanzinnovationen neue Risiken bringen. Diese Entwicklung zwingt die

Schweizer dazu, einen wachsenden Teil ihrer Tätigkeit ins Ausland zu verlagern. Nikolaus Senn, Präsident der Bankgesellschaft, rechnet damit, daß die Aktivitäten seiner Bank im Ausland das heimische Geschäft schon bald in den Schatten stellen werden.

Die Bankgesellschaft setzt auf den weiteren Ausbau des im vorigen Jahr erworbenen britischen Brokerhauses Phillips & Drew. Das Personal ist bereits von 600 auf 900 erhöht worden. In Frankfurt hat die Bankgesellschaft festen Fuß gefaßt und ist „mittlen in einem Auf- und Ausbauprogramm“. In New York hofft sie, über ihr dortiges Emissionshaus, die UBS Securities, zu einem der schärfsten Konkurrenten amerikanischer Banken zu werden. Im pazifischen Raum werden Positionen in Japan, Singapur und Australien verstärkt.

Der Schweizerische Bankverein will vor allem das Emissions- und Wertpapiergeschäft in der Bundesrepublik durch seine Frankfurter Tochter rasch erweitern und in München eine Filiale eröffnen. Der Personalbestand in Frankfurt wird von 100 auf 170, das Eigenkapital von 100 auf 200 Mio. DM erhöht. Bisher über London abgewinkelte DM-Transaktionen werden nach Frankfurt verlagert.

Unsicherheit besteht schließlich über die Entwicklung der Wechselkurse. Beim Dollar rechnet man für die nächste Zeit zwar eher mit einer festen Tendenz, wagt jedoch vor neuen Überraschungen und Rückschlägen 1987, da die fundamentalen Probleme der amerikanischen Wirtschaft - das große Haushalts- und Handelsdefizit - einstweilen unverändert bleiben. Die D-Mark gilt als potentiell starke, dem Schweizer Franken gegenüber kaufkraftmäßig klar unterbewertete Währung, wird gegenwärtig aber durch „politische Faktoren“, vor allem Unsicherheit über den Ausgang der kommenden Bundestagswahlen, belastet.

50 bis 100

Aktien widerstandsfähig

Wochenendnotierungen gut verlaufen
 DW - Trotz der vorangegangenen Unsicherheit
 Aktienmarkt als widerstandsfähig. Die üblichen
 Wochenendnotierungen des Börsenhandels
 konnten seine Stabilität nicht gefährden. Sonder-
 bewegungen blieben allerdings meist aus.

Trotz der vom statisti-
 schen Bundesamt regi-
 strierten Rückgänge im
 Außenhandelsumsatz
 konnten die Aktienmärkte
 in den meisten Standardwer-
 ten widerstandsfähig
 bleiben. Die Situation
 dürfte sich im nächsten
 Monat noch verbessern.
 Die hier drohende wirt-
 schaftliche Verschlechter-
 ung führt zu kurzfristi-
 gen, allerdings nicht
 dramatischen Ausfällen.
 Für den nächsten Monat
 werden allerdings noch
 deutliche Nachlässe zu
 erwarten. In den Notie-
 rungen der Börsen
 und der Aktienmärkte
 gab es bei den
 Aktienmärkten
 keine großen
 Veränderungen.
 Die Aktienmärkte
 waren in der
 letzten Woche
 sehr stabil.

DW-Aktien: 275,25 (274,11)

DW-Umsatz: 3294 (3475)

AW-Umsatz: 270,99 (271,83)

30-Tg-Umsatz: 278,01 (277,83)

Düsseldorf	Frankfurt	Hamburg	München	Aktien-Umsätze
1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88
2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88
3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88
4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88
5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88
6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88
7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88
8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88
9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88
10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88
11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88
12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88
13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88
14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88
15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88
16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88
17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88
18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88
19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88
20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88
21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88
22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88
23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88
24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88
25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88
26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88
27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88
28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88
29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88
30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88
1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88
2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88
3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88
4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88
5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88
6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88
7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88
8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88
9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88
10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88
11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88
12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88
13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88
14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88
15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88
16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88
17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88
18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88
19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88
20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88
21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88
22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88
23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88
24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88
25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88
26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88
27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88
28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88
29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88
30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88
31.12.88	31.12.88	31.12.88	31.12.88	31.12.88

Inland	Ausland	Kopenhagen	Luxemburg	New York	Madrid	Moskau	Osaka	Paris	Singapur	Sydney	Tokio	Wien	Zürich
1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88	1.11.88
2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88	2.11.88
3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88	3.11.88
4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88	4.11.88
5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88	5.11.88
6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88	6.11.88
7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88	7.11.88
8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88	8.11.88
9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88	9.11.88
10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88	10.11.88
11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88	11.11.88
12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88	12.11.88
13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88	13.11.88
14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88	14.11.88
15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88	15.11.88
16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88	16.11.88
17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88	17.11.88
18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88	18.11.88
19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88	19.11.88
20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88	20.11.88
21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88	21.11.88
22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88	22.11.88
23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88	23.11.88
24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88	24.11.88
25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88	25.11.88
26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88	26.11.88
27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88	27.11.88
28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88	28.11.88
29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88	29.11.88
30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88	30.11.88
1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88	1.12.88
2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88	2.12.88
3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88	3.12.88
4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88	4.12.88
5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88	5.12.88
6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88	6.12.88
7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88	7.12.88
8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88	8.12.88
9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88	9.12.88
10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88	10.12.88
11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88	11.12.88
12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88	12.12.88
13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88	13.12.88
14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88	14.12.88
15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88	15.12.88
16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88	16.12.88
17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88	17.12.88
18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88	18.12.88
19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88	19.12.88
20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88	20.12.88
21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88	21.12.88
22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88	22.12.88
23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88	23.12.88
24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88	24.12.88
25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88	25.12.88
26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88	26.12.88
27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88	27.12.88
28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88	28.12.88
29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88	29.12.88
30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88	30.12.88
1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89	1.1.89
2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89	2.1.89
3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89	3.1.89
4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89	4.1.89
5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89	5.1.89
6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89	6.1.89
7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89	7.1.89
8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89	8.1.89
9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89	9.1.89				


Diethrich
MANFERTIGUNG
aus feinsten Naturfasern
Hemden - Blusen - Sakkos - Hosen
DR. DIETRICH BRÜGGE MANN

Leben wie ein Millionär F. Kappeler
Schnell, gut, ausdauernd - alles, was man braucht, um zu
seinem Traum zu kommen. Ab 11. April 2012.
Preis: 12,90 € (inkl. MwSt.)

...für Jogging, Gymnastik,
...Bad, Bodybuilding,
...Indoor-Outdoor-
...Sport, Freizeit
...und Ferienmode für
...Männer und Herren
...entsteht aus dem Zeni-
...trum der deutschen
...Modewirtschaft.

Gratis-Katalog W

Erfolgreiche Roulettefreunde
 profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners von den Bank. Gratisinfo. d. LFG-Service, Post. 15 32, 2060 Pinnberg

mach mit . . .

Aktion Saubere Landschaft e.V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

Allgäu: Feinf. solide Darne. 47/72/80, led., wu. zertl. Partner,

Wo mag Er sein,
der häusliche, kinderliebe, natürliche
Mann ist 50 J., der wie ich, Witw., 51 J.,
53, blond humorvoll u. sehr symp-

Er, 49/196
 bew. Akad. sportl. gut auss. Nordd.
 nicht orthog. so langbeinige, charm.
 gut situierte Partnerin i. d. weiteren

Suche Lebensgefährtin
an 49 J. Nichtraucher, Nichttrinker,
stark, 1,80 m, Essertrinker, un-
gebunden und ohne Annäherung.
Zuschr. u. T 5539 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ipl.-Ing. 387101, ein erfahrener und
komp. Mann gepflegt und allem Schönen
zugewandt, möchte eine liebevolle Partnerin
kennenlernen. Inst. Martinz, Hbg. 90, Tel.
6 91 63 32 bis 2 Uhr, auch Sa. Sc

erieren?
rik

Science

TELT.

am SONNTAG.
mittwochs um

nannahme:	
-524,-1	
ung:	

ELT

00-173
 NTAG

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

fee-Sprachreisen:

Auch diesmal wieder mit der

Note »gut« test

SCHÜLER-PROGRAMM

Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

ERWACHSENEN-PROGRAMM

Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

ED SV

Gute Noten auch von den Medien: Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee) Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

Qualitätsurteil »GUT«

Sprachreisen nach England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an

SPRACHREISEN

fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1

Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRE WOCHE IN DEN ARDENNEN

Wochenkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-12 Uhr, das ist Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterricht: CERVAS & Co. Schillerstr. 10, 7000 Stuttgart 1
■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit Video ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, CDES, B2, B1, B2, B3, B4, B5, B6, B7, B8, B9, B10, B11, B12, B13, B14, B15, B16, B17, B18, B19, B20, B21, B22, B23, B24, B25, B26, B27, B28, B29, B30, B31, B32, B33, B34, B35, B36, B37, B38, B39, B40, B41, B42, B43, B44, B45, B46, B47, B48, B49, B50, B51, B52, B53, B54, B55, B56, B57, B58, B59, B60, B61, B62, B63, B64, B65, B66, B67, B68, B69, B70, B71, B72, B73, B74, B75, B76, B77, B78, B79, B80, B81, B82, B83, B84, B85, B86, B87, B88, B89, B90, B91, B92, B93, B94, B95, B96, B97, B98, B99, B100, B101, B102, B103, B104, B105, B106, B107, B108, B109, B110, B111, B112, B113, B114, B115, B116, B117, B118, B119, B120, B121, B122, B123, B124, B125, B126, B127, B128, B129, B130, B131, B132, B133, B134, B135, B136, B137, B138, B139, B140, B141, B142, B143, B144, B145, B146, B147, B148, B149, B150, B151, B152, B153, B154, B155, B156, B157, B158, B159, B160, B161, B162, B163, B164, B165, B166, B167, B168, B169, B170, B171, B172, B173, B174, B175, B176, B177, B178, B179, B180, B181, B182, B183, B184, B185, B186, B187, B188, B189, B190, B191, B192, B193, B194, B195, B196, B197, B198, B199, B200, B201, B202, B203, B204, B205, B206, B207, B208, B209, B210, B211, B212, B213, B214, B215, B216, B217, B218, B219, B220, B221, B222, B223, B224, B225, B226, B227, B228, B229, B230, B231, B232, B233, B234, B235, B236, B237, B238, B239, B240, B241, B242, B243, B244, B245, B246, B247, B248, B249, B250, B251, B252, B253, B254, B255, B256, B257, B258, B259, B260, B261, B262, B263, B264, B265, B266, B267, B268, B269, B270, B271, B272, B273, B274, B275, B276, B277, B278, B279, B280, B281, B282, B283, B284, B285, B286, B287, B288, B289, B290, B291, B292, B293, B294, B295, B296, B297, B298, B299, B300, B301, B302, B303, B304, B305, B306, B307, B308, B309, B310, B311, B312, B313, B314, B315, B316, B317, B318, B319, B320, B321, B322, B323, B324, B325, B326, B327, B328, B329, B330, B331, B332, B333, B334, B335, B336, B337, B338, B339, B340, B341, B342, B343, B344, B345, B346, B347, B348, B349, B350, B351, B352, B353, B354, B355, B356, B357, B358, B359, B360, B361, B362, B363, B364, B365, B366, B367, B368, B369, B370, B371, B372, B373, B374, B375, B376, B377, B378, B379, B380, B381, B382, B383, B384, B385, B386, B387, B388, B389, B390, B391, B392, B393, B394, B395, B396, B397, B398, B399, B400, B401, B402, B403, B404, B405, B406, B407, B408, B409, B410, B411, B412, B413, B414, B415, B416, B417, B418, B419, B420, B421, B422, B423, B424, B425, B426, B427, B428, B429, B430, B431, B432, B433, B434, B435, B436, B437, B438, B439, B440, B441, B442, B443, B444, B445, B446, B447, B448, B449, B450, B451, B452, B453, B454, B455, B456, B457, B458, B459, B460, B461, B462, B463, B464, B465, B466, B467, B468, B469, B470, B471, B472, B473, B474, B475, B476, B477, B478, B479, B480, B481, B482, B483, B484, B485, B486, B487, B488, B489, B490, B491, B492, B493, B494, B495, B496, B497, B498, B499, B500, B501, B502, B503, B504, B505, B506, B507, B508, B509, B510, B511, B512, B513, B514, B515, B516, B517, B518, B519, B520, B521, B522, B523, B524, B525, B526, B527, B528, B529, B530, B531, B532, B533, B534, B535, B536, B537, B538, B539, B540, B541, B542, B543, B544, B545, B546, B547, B548, B549, B550, B551, B552, B553, B554, B555, B556, B557, B558, B559, B560, B561, B562, B563, B564, B565, B566, B567, B568, B569, B570, B571, B572, B573, B574, B575, B576, B577, B578, B579, B580, B581, B582, B583, B584, B585, B586, B587, B588, B589, B590, B591, B592, B593, B594, B595, B596, B597, B598, B599, B600, B601, B602, B603, B604, B605, B606, B607, B608, B609, B610, B611, B612, B613, B614, B615, B616, B617, B618, B619, B620, B621, B622, B623, B624, B625, B626, B627, B628, B629, B630, B631, B632, B633, B634, B635, B636, B637, B638, B639, B640, B641, B642, B643, B644, B645, B646, B647, B648, B649, B650, B651, B652, B653, B654, B655, B656, B657, B658, B659, B660, B661, B662, B663, B664, B665, B666, B667, B668, B669, B670, B671, B672, B673, B674, B675, B676, B677, B678, B679, B680, B681, B682, B683, B684, B685, B686, B687, B688, B689, B690, B691, B692, B693, B694, B695, B696, B697, B698, B699, B700, B701, B702, B703, B704, B705, B706, B707, B708, B709, B710, B711, B712, B713, B714, B715, B716, B717, B718, B719, B720, B721, B722, B723, B724, B725, B726, B727, B728, B729, B730, B731, B732, B733, B734, B735, B736, B737, B738, B739, B740, B741, B742, B743, B744, B745, B746, B747, B748, B749, B750, B751, B752, B753, B754, B755, B756, B757, B758, B759, B760, B761, B762, B763, B764, B765, B766, B767, B768, B769, B770, B771, B772, B773, B774, B775, B776, B777, B778, B779, B780, B781, B782, B783, B784, B785, B786, B787, B788, B789, B790, B791, B792, B793, B794, B795, B796, B797, B798, B799, B800, B801, B802, B803, B804, B805, B806, B807, B808, B809, B810, B811, B812, B813, B814, B815, B816, B817, B818, B819, B820, B821, B822, B823, B824, B825, B826, B827, B828, B829, B830, B831, B832, B833, B834, B835, B836, B837, B838, B839, B840, B841, B842, B843, B844, B845, B846, B847, B848, B849, B850, B851, B852, B853, B854, B855, B856, B857, B858, B859, B860, B861, B862, B863, B864, B865, B866, B867, B868, B869, B870, B871, B872, B873, B874, B875, B876, B877, B878, B879, B880, B881, B882, B883, B884, B885, B886, B887, B888, B889, B890, B891, B892, B893, B894, B895, B896, B897, B898, B899, B900, B901, B902, B903, B904, B905, B906, B907, B908, B909, B910, B911, B912, B913, B914, B915, B916, B917, B918, B919, B920, B921, B922, B923, B924, B925, B926, B927, B928, B929, B930, B931, B932, B933, B934, B935, B936, B937, B938, B939, B940, B941, B942, B943, B944, B945, B946, B947, B948, B949, B950, B951, B952, B953, B954, B955, B956, B957, B958, B959, B960, B961, B962, B963, B964, B965, B966, B967, B968, B969, B970, B971, B972, B973, B974, B975, B976, B977, B978, B979, B980, B981, B982, B983, B984, B985, B986, B987, B988, B989, B990, B991, B992, B993, B994, B995, B996, B997, B998, B999, B1000, B1001, B1002, B1003, B1004, B1005, B1006, B1007, B1008, B1009, B1010, B1011, B1012, B1013, B1014, B1015, B1016, B1017, B1018, B1019, B1020, B1021, B1022, B1023, B1024, B1025, B1026, B1027, B1028, B1029, B1030, B1031, B1032, B1033, B1034, B1035, B1036, B1037, B1038, B1039, B1040, B1041, B1042, B1043, B1044, B1045, B1046, B1047, B1048, B1049, B1050, B1051, B1052, B1053, B1054, B1055, B1056, B1057, B1058, B1059, B1060, B1061, B1062, B1063, B1064, B1065, B1066, B1067, B1068, B1069, B1070, B1071, B1072, B1073, B1074, B1075, B1076, B1077, B1078, B1079, B1080, B1081, B1082, B1083, B1084, B1085, B1086, B1087, B1088, B1089, B1090, B1091, B1092, B1093, B1094, B1095, B1096, B1097, B1098, B1099, B1100, B1101, B1102, B1103, B1104, B1105, B1106, B1107, B1108, B1109, B1110, B1111, B1112, B1113, B1114, B1115, B1116, B1117, B1118, B1119, B1120, B1121, B1122, B1123, B1124, B1125, B1126, B1127, B1128, B1129, B1130, B1131, B1132, B1133, B1134, B1135, B1136, B1137, B1138, B1139, B1140, B1141, B1142, B1143, B1144, B1145, B1146, B1147, B1148, B1149, B1150, B1151, B1152, B1153, B1154, B1155, B1156, B1157, B1158, B1159, B1160, B1161, B1162, B1163, B1164, B1165, B1166, B1167, B1168, B1169, B1170, B1171, B1172, B1173, B1174, B1175, B1176, B1177, B1178, B1179, B1180, B1181, B1182, B1183, B1184, B1185, B1186, B1187, B1188, B1189, B1190, B1191, B1192, B1193, B1194, B1195, B1196, B1197, B1198, B1199, B1200, B1201, B1202, B1203, B1204, B1205, B1206, B1207, B1208, B1209, B1210, B1211, B1212, B1213, B1214, B1215, B1216, B1217, B1218, B1219, B1220, B1221, B1222, B1223, B1224, B1225, B1226, B1227, B1228, B1229, B1230, B1231, B1232, B1233, B1234, B1235, B1236, B1237, B1238, B1239, B1240, B1241, B1242, B1243, B1244, B1245, B1246, B1247, B1248, B1249, B1250, B1251, B1252, B1253, B1254, B1255, B1256, B1257, B1258, B1259, B1260, B1261, B1262, B1263, B1264, B1265, B1266, B1267, B1268, B1269, B1270, B1271, B1272, B1273, B1274, B1275, B1276, B1277, B1278, B1279, B1280, B1281, B1282, B1283, B1284, B1285, B1286, B1287, B1288, B1289, B1290, B1291, B1292, B1293, B1294, B1295, B1296, B1297, B1298, B1299, B1300, B1301, B1302, B1303, B1304, B1305, B1306, B1307, B1308, B1309, B1310, B1311, B1312, B1313, B1314, B1315, B1316, B1317, B1318, B1319, B1320, B1321, B1322, B1323, B1324, B1325, B1326, B1327, B1328, B1329, B1330, B1331, B1332, B1333, B1334, B1335, B1336, B1337, B1338, B1339, B1340, B1341, B1342, B1343, B1344, B1345, B1346, B1347, B1348, B1349, B1350, B1351, B1352, B1353, B1354, B1355, B1356, B1357, B1358, B1359, B1360, B1361, B1362, B1363, B1364, B1365, B1366, B1367, B1368, B1369, B1370, B1371, B1372, B1373, B1374, B1375, B1376, B1377, B1378, B1379, B1380, B1381, B1382, B1383, B1384, B1385, B1386, B1387, B1388, B1389, B1390, B1391, B1392, B1393, B1394, B1395, B1396, B1397, B1398, B1399, B1400, B1401, B1402, B1403, B1404, B1405, B1406, B1407, B1408, B1409, B1410, B1411, B1412, B1413, B1414, B1415, B1416, B1417, B1418, B1419, B1420, B1421, B1422, B1423, B1424, B1425, B1426, B1427, B1428, B1429, B1430, B1431, B1432, B1433, B1434, B1435, B1436, B1437, B1438, B1439, B1440, B1441, B1442, B1443, B1444, B1445, B1446, B1447, B1448, B1449, B1450, B1451, B1452, B1453, B1454, B1455, B1456, B1457, B1458, B1459, B1460, B1461, B1462, B1463, B1464, B1465, B1466, B1467, B1468, B1469, B1470, B1471, B1472, B1473, B1474, B1475, B1476, B1477, B1478, B1479, B1480, B1481, B1482, B1483, B1484, B1485, B1486, B1487, B1488, B1489, B1490, B1491, B1492, B1493, B1494, B1495, B1496, B1497, B1498, B1499, B1500, B1501, B1502, B1503, B1504, B1505, B1506, B1507, B1508, B1509, B1510, B1511, B1512, B1513, B1514, B1515, B1516, B1517, B1518, B1519, B1520, B1521, B1522, B1523, B1524, B1525, B1526, B1527, B1528, B1529, B1530, B1531, B1532, B1533, B1534, B1535, B1536, B1537, B1538, B1539, B1540, B1541, B1542, B1543, B1544, B1545, B1546, B1547, B1548, B1549, B1550, B1551, B1552, B1553, B1554, B1555, B1556, B1557, B1558, B1559, B1560, B1561, B1562, B1563, B1564, B1565, B1566, B1567, B1568, B1569, B1570, B1571, B1572, B1573, B1574, B1575, B1576, B1577, B1578, B1579, B1580, B1581, B1582, B1583, B1584, B1585, B1586, B1587, B1588, B1589, B1590, B1591, B1592, B1593, B1594, B1595, B1596, B1597, B1598, B1599, B1600, B1601, B1602, B1603, B1604, B1605, B1606, B1607, B1608, B1609, B1610, B1611, B1612, B1613, B1614, B1615, B1616, B1617, B1618, B1619, B1620, B1621, B1622, B1623, B1624, B1625, B1626, B1627, B1628, B1629, B1630, B1631, B1632, B1633, B1634, B1635, B1636, B1637, B1638, B1639, B1640, B1641, B1642, B1643, B1644, B1645, B1646, B1647, B1648, B1649, B1650, B1651, B1652, B1653, B1654, B1655, B1656, B1657, B1658, B1659, B1660, B1661, B1662, B1663, B1664, B1665, B1666, B1667, B1668, B1669, B1670, B1671, B1672, B1673, B1674, B1675, B1676, B1677, B1678, B1679, B1680, B1681, B1682, B1683, B1684, B1685, B1686, B1687, B1688, B1689, B1690, B1691, B1692, B1693, B1694, B1695, B1696, B1697, B1698, B1699, B1700, B1701, B1702, B1703, B1704, B1705, B1706, B1707, B1708, B1709, B1710, B1711, B1712, B1713, B1714, B1715, B1716, B1717, B1718, B1719, B1720, B1721, B1722, B1723, B1724, B1725, B1726, B1727, B1728, B1729, B1730, B1731, B1732, B1733, B1734, B1735, B1736, B1737, B1738, B1739, B1740, B1741, B1742, B1743, B1744, B1745, B1746, B1747, B1748, B1749, B1750, B1751, B1752, B1753, B1754, B1755, B1756, B1757, B1758, B1759, B1760, B1761, B1762, B1763, B1764, B1765, B1766, B1767, B1768, B1769, B1770, B1771, B1772, B1773, B1774, B1775, B1776, B1777, B1778, B1779, B1780, B1781, B1782, B1783, B1784, B1785, B1786, B1787, B1788, B1789, B1790, B1791, B1792, B1793, B1794, B1795, B1796, B1797, B1798, B1799, B1800, B1801, B1802, B1803, B1804, B1805, B1806, B1807, B1808, B1809, B1810, B1811, B1812, B1813, B1814, B1815, B1816, B1817, B1818, B1819, B1820, B1821, B1822, B1823, B1824, B1825, B1826, B1827, B1828, B1829, B1830, B1831, B1832, B1833, B1834, B1835, B1836, B1837, B1838, B1839, B1840, B1841, B1842, B1843, B1844, B1845, B1846, B1847, B1848, B1849, B1850, B1851, B1852, B1853, B1854, B1855, B1856, B1857, B1858, B1859, B1860, B1861, B1862, B1863, B1864, B1865, B1866, B1867, B1868, B1869, B1870, B1871, B1872, B1873, B1874, B1875, B1876, B1877, B1878, B1879, B1880, B1881, B1882, B1883, B1884, B1885, B1886, B1887, B1888, B1889, B1890, B1891, B1892, B1893, B1894, B1895, B1896, B1897, B1898, B1899, B1900, B1901, B1902, B1903, B1904, B1905, B1906, B1907, B1908, B1909, B1910, B1911, B1912, B1913, B1914, B1915, B1916, B1917, B1918, B1919, B1920, B1921, B1922, B1923, B1924, B1925, B1926, B1927, B1928, B1929, B1930, B1931, B1932, B1933, B1934, B1935, B1936, B1937, B1938, B1939, B1940, B1941, B1942, B1943, B1944, B1945, B1946, B1947, B1948, B1949, B1950, B1951, B1952, B1953, B1954, B1955, B1956, B1957, B1958, B1959, B1960, B1961, B1962, B1963, B1964, B1965, B1966, B1967, B1968, B1969, B1970, B1971, B1972, B1973, B1974, B1975, B1976, B1977, B1978, B1979, B1980, B1981, B1982, B1983, B1984, B1985, B1986, B1987, B1988, B1989, B1990, B1991, B1992, B1993, B1994, B1995, B1996, B1997, B1998, B1999, B2000, B2001, B2002, B2003, B2004, B2005, B2006, B2007, B2008, B2009, B2010, B2011, B2012, B2013, B2014, B2015, B2016, B2017, B2018, B2019, B2020, B2021, B2022, B2023, B2024, B2025, B2026, B2027, B2028, B2029, B2030, B2031, B2032, B2033, B2034, B2035, B2036, B2037, B2038, B2039, B2040, B2041, B2042, B204

Japan im Hörfunk: Wo Frau Takita den Sake holt

Bereits im Jahr 1970 wurde Japan im Hörfunk als ein Land vorgestellt, das sich in der Entwicklung befindet. Seitdem hat sich das Bild von Japan im Hörfunk deutlich verändert. Heute wird Japan als ein Land dargestellt, das sich in der Entwicklung befindet. Heute wird Japan als ein Land dargestellt, das sich in der Entwicklung befindet.

Bei der Vorbereitung wurden persönliche Kontakte ebenso genutzt wie die Unterstützung der japanischen Regierung. SWF-Chef Gert Noeddeke fungierte als Vorreiter. „Oh mühen wir den Japanern umständlich erklären, warum wir uns überhaupt für ein Thema interessieren, denn wir wollten nicht nur das Porträt-Japan darstellen. Aber am Ende haben wir alles bekommen.“

Ein Blick in die Programm-Broschüre scheint dies zu belegen. Da werden die Ursachen für den wirtschaftlichen Aufstieg Japans ebenso dargestellt, wie die Industrie- und Agrarstrukturen oder die Strategien und Entscheidungsprozesse in japanischen Unternehmen. Im politischen Bereich untersuchte man zum Beispiel die Funktionen des Kaiserhauses und die Rolle von Parteien und Institutionen im Lande.

SWF-Reporter schildern das religiöse Leben oder die Karrierechancen der Japaner und berichten über den Film und die Medienlandschaft. Japanischer Jazz und Musik des Zen-Buddhismus werden ebenso zu Gehör gebracht, wie das Sinfonieorchester des Tokio Streichquartetts. Zahlreiche Hörspiele und Erzählungen geben Beispiele für das literarische Schaffen in Japan.

Nicht zu kurz kommen wird der japanische Alltag und damit das kulturelle und moralische Selbstgefühl der Japaner. Reiseberichte von SWF-Redakteuren werden ergänzt durch Beiträge über die Sushi-Küche, die öffentliche Kleiderordnung oder ein Feature über das Konsumverhalten der Japaner. „Wo Frau Takita ihren Sake holt.“

Um das umfangreiche Japan-Angebot in das laufende Programm integrieren zu können, hat der Südwestfunk klassische Programmplätze mit japanischen Inhalten gefüllt. So führt man in der Reihe „Für junge Hörer“ (SWF 1, tägl. 14.05-14.30 Uhr) nun, was Kinder in Japan lesen, oder kann japanische Kinderlieder hören. Übrigens veranstaltet der Südwestfunk solche „Internationalen Wochen“ seit 1966 regelmäßig. Und gefragt, ob denn die Recherchen in Japan das härteste Recherchearbeit gewesen seien, winkt man nur lächelnd ab und erinnert an das Jahr 1968. Damals saßen drei Vertreter des Senders 15 Mitgliedern des Staatlichen Komitees für Rundfunk und Fernsehen der Sowjetunion drei Tage gegenüber, um die geplanten Recherchen zu reorganisieren.

WOLFGANG GESSLER



Coluche als wortkarger Tankwart, der seine Erinnerungen in Rum entrannt, und Agnes Sorel als Lola, die zu spät von Lamberts Geheimnis erfährt. In: Am Rande der Nacht (ARD, Samstag, 22.20 Uhr)



Die Asche der Verstorbenen unsterblichen Opernsängerin Edna wird dem Meer anvertraut. Florenza Serra (Mitte) als Großherzogin in Fellinis Schiff der Träume (ARD, Sonntag, 20.30 Uhr)

Die ARD verspricht uns ein neues Fernsehgenre

Mit Hupen und Sirenen?

Was, bitte, ist denn eine „Fernseh-Oper“? Die ARD – genau: der WDR – kündigt für den späten Sonntagabend ein solches Werk an. „Die stolze Mette“ heißen. Was ein Fernseh-Ballett ist, das weiß man: Da werden Tänzerinnen und Tänzer vorgeführt, die nicht mit den Beinen, sondern mit den Händen tanzen. Auch kann man ein Fernseh-Spiel auf, darauf basierend, einen Fernseh-Film recht genau von einer Schauspiel-Aufführung oder einer für das Fernsehen aufgenommenen

gibt ausnahmslos Großaufnahmen. Und wenn einer die Oper nicht kennt, ist er verraten und verkauft. Er sieht das Gesicht der Tosca und der Carmen – und sonst gar nichts.

Alle diese Unterscheidungen helfen uns aber nicht weiter. Was, bitte, ist eine Fernseh-Oper? Darunter lässt sich nur ein Stück Musiktheater vorstellen, das eigens für dieses Medium geschaffen wurde. Das dänische Fernsehen, das die Sendung produziert hat, muß da experimentiert haben.

Es scheint, als habe der Komponist die speziellen Möglichkeiten des elektronischen Mediums genutzt. Gegen eine derb düsseltige Narrenposse nämlich spielt das Werk eine Traumwelt aus. Und da lassen sich herrliche Tricks denken, die man wohl von der Musik nicht erwarten darf. Die „unkonventionellen Klangquellen“, die uns versprochen werden, Sirenen, etwa oder Hupen, hat György Ligeti in seiner Oper „Le Grand Macabre“ schon 1978 zu allerhand Späßen benutzt.

Es ist aber auch denkbar und zu befürchten, daß Lorentzens Fernseh-Oper nicht viel anders aussieht als Opern im Fernsehen sonst. Will sagen: Sänger in Großaufnahmen, wie gehabt. Das wollen wir nicht hoffen, und so ist die Begegnung mit der neuen Gattung im Grunde eine spannende Sache. HORST ZIERMANN

„Körper und Stimme sind meine Instrumente“

Italiens Energiebündel

Sie kommt aus der Stadt, deren Weltberühmte Musikakademie Chigiana schon so manch begnadetes Talent gefördert hat. Doch nicht in Siena, wo der einst eine andere rebellische Dame, die heilige Caterina, dem Papst Pius II. bot wie sonst nur die Venezianer, besuchte des Panfortebackers Tochter Gianna Nannini, 30, das Konservatorium, sondern im schönen Florenz, wo sie ihr Klavierspiel vertiefte.

Aber nicht sehr lange. Der kleine Trotzgeist sperrte sich allzu gern gegen Regularien („Ich begriff, daß man da Musik nicht lernt“), büßte aus nach Mailand, das noch heute für sie der Nabel ihrer Welt ist, belegte Philosophie, trieb viel Sport und gelangte schnell in die Szene, die sich im Aufbruch gegen hohle, beengende Konventionen trainiert, um den Eintritt in den Beruf zu finden. Sie spielte ihre ersten zwei Schallplatten ein. Boten einer toskanischen Jugend, die es engulig, zum Groll der Eltern, zu verabschieden galt.

Und aus den probierenden, noch tastenden Anfängen schält sich mit der Konsequenz des Alles oder Nichts, der leidenschaftlichen Hingabe an den Rock'n'Roll, der während eines schwachen Amerika-Aufenthaltes wie eine Offenbarung über sie kommt, eine Linie heraus: Als erste Frau in Italien formiert sie eine Rockband, katapultiert ihre Longplay, „California“, auf den ungenierten Markt, der ihren Song „America“ feiert als Exkurs aus dekretiertem Triebverbot, ist ein Medienkan-

dal ungeahnter Dimension aus, dessen Schockwellen bis über die Alpen nordwärts wabern. „Rockröhre mit Sandpapierstimme“, weiblicher Celentano“ nennt man das kleine Energiebündel.

Dann wechselt sie den Manager, der die vulkanischen Eruptionen zu kanalisieren versteht: 1983 entsteht ihr fünftes Album „Latin Lover“, produziert in Italien und der Bundesrepublik und von Gianna selbst und dem Vollprofi Conny Plank, unter musikalischer Assistenz hochkarätiger Musiker, darunter Ann Lennox, Jackie Liebeck und Mauro Pagnani. Sie schreibt den Soundtrack zu dem von Bernardo Bertolucci produzierten Film „Sconcerto Rock“, tritt als Titania in einer verrockten Filmfassung von „Sommertraum“ auf. Udo Lindenberg schleift sie mit auf eine 30-Städte-Tour, die Sendung „Rockpalast“ pustet ihre hart rockende Musik nach ganz Europa hinaus, und Michelangelo Antonioni verfilmt ihre Erfolgssingle „Fotomanza“ als Videoclip.

Hier leidenschaftliches Engagement für ihre Musik, da immer auch der Sport, Fußball, Jogging, Motocross, Rennrad. „Anders würde ich den Straß verumlich auch nicht paktieren können.“ Und beides sieht sie als eng zusammengehörig. „Nach all den Jahren, in denen ich Instrumente zu beherrschen gelernt habe, konnte ich feststellen, daß sie im Grunde recht begrenzt sind. Körper und Stimme dagegen sind das nicht; sie sind wirklich meine Instrumente.“ Und wie eng diese Verbindung tatsächlich ist, hat sie an Taubstummen beobachtet: „Die haben nämlich eine Beziehung zur Musik, die direkt über

Barbara Frischmuth verfilmte Arthur Schnitzler

Das Dilemma der Liebe

Mit 30 schrieb Arthur Schnitzler eine der kurzen Novellen, in denen das Hauptmotiv seines Lebenswerkes bereits klar formuliert wird: „Ein Abschied“, die jetzt von der österreichischen Schriftstellerin Barbara Frischmuth verfilmt wurde.

An einem Wendepunkt ihres Schicksals werden Liebende plötzlich vor die Frage gestellt, ob ihre Empfindungen. Wunschträume, Schwärmerien genau so Teile der Wirklichkeit sind wie Tisch und Bett, Speise und Trank, oder bloß Einbil-

den Zufall oder durch das Einschreiten des Ehemannes zurückgehalten worden, noch erwägt er, dem vergeblichen Warten ein Ende zu setzen, wegzufahren, nach anderen Vergnügungen Ausschau zu halten, denn „dieses Glück war doch teuer bezahlt“, aber die Leidenschaft wird stärker.

Wirklich die Leidenschaft? Oder eher die Neugier? Oder der kindische Trieb, sich am eigenen Selbstmitleid zu weiden und endlich die Rolle eines treuen, hingebungsvollen, kühn vordringenden Ritters zu spielen? Was ist Wirklichkeit, was Illusion?

Der junge Mann begibt sich zum Hause des Ehepaares, in dem seine Geliebte wohnt, und wird nicht zum Zeugen, sondern zum Zeugen ihres Sterbens. Staunen über seine innere Teilnahmslosigkeit liegt wie ein begleitendes Motiv über den Strom seines inneren Monologs. „Also, was machen wir heute? Auf Land ist's zu spät. „Ich empfinde ja gar nichts“, sagt er zu sich, und „wie doch Gewißheit tröstet. Es ist mir wohl als gestern, obwohl sie gestorben ist.“

Der wohlhabende Jüngling steht ratlos vor der Gewißheit des Todes: „Sein Schmerz wird plötzlich ganz dürr und wessenslos“, aber er fühlt sich dennoch „als hätte ihn seine tote Geliebte davongejagt, weil er sie verleugnet.“ GYÖRGY SEBESTYEN

Abschiede - ZDF, So., 22.00 Uhr

dungen, Illusionen, Hervorbringungen des eilten und genußstüchtigen Verlangens.

Tod ist das auslösende Moment einer Selbstprüfung, die in manchen Fällen kläglich verläuft, über die Tiefen hinwegleitet, noch in der Verweigerung des Egoismus durchschimmern läßt. Der junge Mann der Novelle „Ein Abschied“, ein Müßiggänger, leichtfertig, leichtgläubig, ahnungslos, verbringt die Stunden zwischen drei und sieben in einer „schwülen, tiefen Seligkeit“. Er empfängt jeden Nachmittag den Besuch einer verheirateten Frau. Eines Tages bleibt sie aus. Noch darf der seltsame Denkende und niemals tief Empfindende hoffen, seine Dame wäre durch irgend-



Gianna Nannini FOTO: TELEBUNK

den Körper geht... Meine Musik hat auch mit dem Körper zu tun. Für mich kommt Musik aus der Körperbewegung, nicht umgekehrt.“

Sieht man sie auf der Bühne in Konzerten, in die sie mindestens seit 1984 auf einen Schlag Tausende zu ziehen vermag, dann versteht man das. Da lebt sie sich aus bis zur Erschöpfung, da ackert sie „nicht als kommerziell kalkulierte Figur, sondern Gianna Nannini“ – ein Arbeiter, das privat Rossini hört und sich beim Bogenschießen entspannt.

ALEXANDER SCHMITZ

KRITIK Manipulation der Meinung

Ob die Fernsehmacher es je lernen werden, mit den Möglichkeiten der Mauseiche verantwortungsbewußt umzugehen, wenn sie politische Themen existentieller Art behandeln? Die Sendung Der Tod wird exportiert (ZDF) ist wieder ein Beispiel für das Gegenteil.

Und schlimmer: Man kann sich kaum des Eindrucks erwehren, daß die für den Film Verantwortlichen ganz gezielt die ins Unterbewußtsein der Zuschauer zielenden Mechanismen von Fernsehen dazu nutzen, sie gegen eine europäische Industrie einzunehmen, die auch Rüstungsmaterial produziert. Nichts anderes als skandalös ist es, die Suggestion einer zweimal gezeigten Soldatenleiche mit dem Satz zu verbinden, in dem es heißt – expressis verbis – „wir exportieren den Tod“.

Zweifelloso verfolgen die Regierungen in London, Paris und Bonn unterschiedlich gewichtige Politiken für den Rüstungsexport und setzen andere Prioritäten. Die deutsche Regierung gehört ganz gewiß zu denen, die dabei den moralischen Aspekt ganz vorne sieht. Aber auch nur den Anschein zu erwecken, als sei es den Regierungsverantwortlichen gleichgültig, was mit den gelieferten Waffen geschieht, ist eine Ungeheuerlichkeit.

Wenn dringt es endlich in die Köpfe der Leute, die Meinung beeinflussen: Nicht Waffen erzeugen die Spannungen, nein, die politischen Gegensätze führen dazu, daß immer noch Kriege geführt werden.

RÜDIGER MONIAC

Samstag

10.05 heute	12.30 Umschau
10.05 Sportschau	12.55 Presseschau
10.50 Ein Stück Himmel	13.00 heute
13.15 Programmübersicht	13.30 Programmübersicht
13.45 Kindertränen	13.45 Chemie
14.00 Sessamstraße	10. Heilmittel – Weg zur Natur?
15.00 Musikantenstadl	12.00 Nachbarn in Europa
16.30 Die schwarzen Brüder (5)	12.00 Uhr: Griechenland, 12.40 Uhr: Spanien, 13.20 Uhr: Jugoslawien
17.20 Meisterwerke der Musik (3)	14.00 Diese Woche
Ein königliches Thema	14.25 Damals
Musikalisches Opfer von Johann Sebastian Bach	Vor 40 Jahren: Zerrissene Familien
18.00 Tagesschau	14.30 Erkundung in Ost-Berlin
18.05 Sportschau	Gründungsreise
19.00 Regionales Programm	15.00 Der Stier, der aus dem Wasser kam
20.00 Tagesschau	Eine Wasserkaliberin
20.15 Wenn Gott ein Amt gibt	15.30 Barbapapa: Zirkus
Komödie von Wilhelm Lichtenberg	15.35 Die Musikanten
Mit Willy Millowitsch, Michael Tanneberger, Karl-Friedrich Gerster	16.15 Der Trosschiff
Inszenierung: Peter D. Schnitzler	17.15 Danke schön
22.00 Zeichnung der Lotzzeichen	Aktion Sorgenkind berichtet
22.05 Tagesschau	Anschließend: Wochengewinner
22.15 Das Wort zum Sonntag	17.25 heute
22.20 Am Rande der Nacht	17.30 Länderpiegel
Fransösischer Spielfilm (1983)	18.00 Königlich Bayerisches
Mit Coluche, Richard Anconina, Agnes Sorel	Aus der
Regie: Claude Berri	Der Hochzeitslieder
23.00 Mädchen für St. Tropez	19.00 heute
Ein Bilderbogen	19.30 Weißblau Geschichten
Ob im Schlafrock am Strand oder als Gast eines Luxushotels – junge Damen machen sich das berühmte Rucherdorf am Mittelmeer auf ihre Art zu eigen.	Der Kohlhas
0.50 Tagesschau	Der Gendarm
0.55 Nachtgedanken	Der Schutzheilige
Immanuel Kant: Über die Laster der Menschen	Mit Gusti Boyrhammer
	22.15 heute, das ...?
	22.20 heute
	22.25 Das aktuelle Sport-Studio
	23.00 Babcock
	Kriminalspiel von H. Reinecker
	3. Tödliche Geschäfte
	0.25 heute

III.

WEST	und Kammerensemble
19.00 Aktuelle Stunde	SÜDWEST
20.00 Tagesschau	19.00 Biedermeyer-Kalenderkop
20.15 Sport im Westen	19.30 Kirche in der Ukraine
21.00 Kloster auf der Straße	19.00 abbes/Glocken/Regional
Drei Franziskaner unter Clochards	19.30 Zwischen Kairo und Kapstadt (2)
21.30 Oskar Respi	20.15 Aus erster Hand
Porträt eines Komponisten	Gespräch mit Dietrich
22.45 Die Taxis	20.30 Das Martyrium des Hl. Sebastian
Fransösischer Spielfilm (1980)	Mysterienspiel
23.00 Arkan	21.00 Neues
18.00 Sessamstraße	21.35 Motorschiff
18.30 Nordlichter	22.40 Die Nacht aus dem
19.18 Das Land der toten Grenzen	Film von Peter Weigl
Österreich zwischen Donau und CSSR	25.45 Nachrichten
20.00 Tagesschau	25.50 Neutraum
20.15 Vom Schwinden der Sinne	Feng-te-ming spielt auf der chine-
Philosophieren in einer Krisenzeit	schen Laute
21.00 Vier vierzig Jahren	BAYERN
21.30 Solo für Sentiment	18.00 Neue Heimat für Dialekt?
22.30 Arkan	Griechen in München
Deutscher Spielfilm (1930)	18.45 Rundschau
23.00 America (11)	19.00 Tiere vor der Kamera
18.15 Auf der Suche nach den sieben	Die Unaufrichtigen der Rocky
Weiterungen	Mountains
18.35 Rom: Moin in London	19.30 Sport am Sonntag
19.00 Sport-Journal	20.15 Luisa Miller
19.30 Hessenschau	Oper in drei Akten
19.55 Drei aktuell	von Salvatore Cammarano
20.00 Kabale und Liebe	Musik: Giuseppe Verdi
Von Friedrich Schiller	Mit Gwynne Howell, Placido Do-
21.45 Drei aktuell	mingo, Elizabeth Connell
21.50 Kinowerkstatt	22.50 Z. E. N.
22.50 Matthias Riebling (2)	22.55 El Silencio – in aller Stille
23.40 ZDF	Fernsehfilm nach einer Novelle
Integriertes Musiktheater für Soli	von Luigi Pirandello
	0.40 Rundschau

Sonntag

9.30 Programmübersicht	0.45 Programmübersicht
10.00 Jenseits der Großen Mauer	1.15 Katholischer Gottesdienst
Der Traum des Schmetterlings	1.45 Die Kräfte der Natur
10.45 Jenseits der Großen Mauer	Beobachtungen von Gerd Wustig
Der Quasarskoper	10.15 Stadtschreiber Matthee
11.15 Wild am Sonntag	Bellmann-Tag: Stockholm feiert
12.00 Der internationale Frühschoppen	seinen Dichter
12.45 Tagesschau, Wochenspiegel	11.15 Musik
13.15 Magazin der Woche	Millionschicksal: Verwitwet
13.45 Der Feind (3)	12.00 Das Sonntagsgespräch
14.15 Murray Perahia Recital	12.45 heute
Werke von Frédéric Chopin	12.47 Sonntagsgespräch
14.45 Das Elmalische der Liebe	Gast: Prof. Albert Speer
Deutscher Spielfilm (1935)	13.15 Bräutigam der Welt
Mit Luisa Ullrich, Paul Hörbiger,	13.45 Anderland: Nur auf Probe
Regie: Carl Hoffmann	14.15 Die Sione Maja
14.15 Weltspiegel	14.30 Aase auf Groen Gables
Themen: Philippinen: Porträt Pon-	Nach dem gleichnamigen Roman
ce Enriles, Alltag in Jugoslawien,	von Lucy Maud Montgomery
Botschaft – Frontstaat im Schat-	14.45 Ein Stück
ten Südafrikas, Frankreich: Aus-	Heften durch Berührung
nahme regelt den Verkehr	15.00 Die Seidenstraße
14.50 Lost (2)	4. Khotan
Im philippinischen	15.40 Katholischer Tagebuch
Rücklingslager	17.00 Die Sport-Berichte
17.25 Hingebung	Degenfechten: 1. Masterscup
49. Hingebung und Salz	17.35 Bürgerrechtswahl
17.55 Bürgerrechtswahl in Hamburg	Uve-Berichte aus Hamburg
18.05 Sportschau und Wahl	und Sport
20.00 Tagesschau	19.00 heute
20.15 ARD/ZDF-Bundestagsrunde	19.15 Wahl und Sport
20.30 Fellinis Schiff der Träume	19.30 ARD / ZDF-Bundestagsrunde
ital.-franz. Spielfilm (1983)	20.30 Alfen gegen die Waffa (3)
Regie: Federico Fellini	21.00 heute mit Wahl und Sport
22.35 Tagesschau, Wahl unter der Lupe	22.00 Abschiede
22.50 Die stolze Mette	Fernsehspiel nach Arthur Schnit-
Fernseh-Oper	ler und Barbara Frischmuth
Von Bert Lorentzen	Mit K.-H. Hock, M. Kovacs
23.50 Nachtgedanken	23.45 heute
Anch Kästner: Gewisse Ehepaare	Anschließend: Wahlergebnisse

III.

WEST	19.30 Sportkalender
19.30 Computer-Club	20.10 Backsprünge
19.50 Ach so ...	20.55 Drei aktuell
Natur und Technik für Kinder	21.00 Drei ...
19.00 Sport im Westen	21.45 So lesen
20.00 Tagesschau	SÜDWEST
20.15 Die eigene Geschichte	18.00 Technik-Tip
Münchener Freiheit 1982	18.15 Das große G vom kleinen Glück
21.00 Auslandsstudio	Brin Grosche
21.45 So lesen	19.00 Treffpunkt / Abendchau
Mit Jürgen von der Lippe	Nur für das Searland:
23.15 Improvisationen	19.00 Innerer Arger mit Tom
Die Echo einer Prager Nacht	Gemeinschaftsprogramm:
Experimenteller Jazz-Spielfilm	19.30 Die sechs Stiebsgeschichten
20.10	20.10 „Stieb heute“ nach
Kurzprogramm von Cindy & Bert	20.15 Motel
20.15 Motel	6. Geburtstag
20.30 Dein Platz ist hier	21.00 Max-Belard-Schule, Berlin
2021 – Kirche auf dem Weg ins	21.05 Aktuell / Neues
dritte Rundsend	21.50 Sport / Fußball / Arkan
19.15 Und das alles von unserem	22.35 Es ist angerichtet (10)
Geld.	BAYERN
Anatomie eines Hilfsvereins	18.30 Bismarck
Landesrundschau Hamburg:	18.55 Rundschau
20.15 Bonner Runde	19.00 Das Bild
20.30 Wahlparty	Film von Anka Kirchner
Niedersachsen, Schleswig-Holstein,	19.55 Platzesin Wildfang
22.35 Sport III	Österreich, Spielfilm (1938)
25.55 Nachrichten	Mit Traudl Stark, Paul Hörbiger
18.30 Museen der Welt	21.20 Rundschau, Sport
Das Topkapli in Istanbul	21.45 Ein letztes Land
18.45 Zwischen Zweifel und Zweifel	Über die Zerstörung indonesischer
Chinaki	Kultur in Costa Rica
19.15 Der Fernsehgarten	22.15 Reichartobahn
	Deutsche Dokumentation
	(1984/85)

SAT 1

13.10 Programmübersicht	13.35 Krokodil
Es brennt, es brennt!	14.00 Drei Mädchen und drei Jungen
14.00 Der Lauscher an der Wand	14.25 Die Welten
14.50 Camme	17.10 Camme
Der stumme Schrei	18.00 Camme, Teddybär & Co
18.00 Camme, Teddybär & Co	Wo der Stierhahn läuft
Amerikanische Komödie (1971)	18.45 Harry O
18.50 Camme	19.45 Das große Blut der Dämonen
Englischer SF-Film (1967)	21.30 Blick
22.15 In den Schuppen Floridas	Amerikanischer Spielfilm (1976)
Billy führt den Touristen Schau-	verfüllt seinem Freund Joe zum
Eintritt in die Gesellschaft der	Weibchen. Der Preis dafür ist hoch.
0.05 Blick	0.15 Faustrecht in Minnesota
Amerikanischer Western (1952)	

19.00 Buddhaismus für Christen?	Versuche, religiöser Erneuerung
aus dem Fernen Osten	19.30 Ernst Erich Steiner
Orgelwerke von Buxtehude, Bach,	Vienne und Reger
20.00 Tagesschau	20.15 Hase
20.15 Hase	10. Protokoll einer Trennung
Mit Monika Peltich	21.00 Wanderungen durch die Mark
Brandenburg	3. An Rhein und Dese
22.05 So lesen	Anschließend: Nachrichten

18.00 Mini-ZB	18.10 Bilder aus Österreich
19.00 heute	19.20 3SAT-Studio
19.30 Die Wilden	Von Henrik Ibsen
22.00 heute	22.45 Was Siebeltsch
Gerald Szyszko im Gespräch	mit Peter Turtin
23.35 Das schwarze Schaf	von Michaela
von Michaela	Sottre von und mit
Hanns Dieter Horsch	

18.05 Löwenjagd	18.25 7 und 7
19.20 RTL-Spiel	19.35 Schwarze
19.50 Die nackte Bombe	Amerikanischer Spielfilm (1980)
21.05 RTL-Spiel	21.10 Gekochte CIA – Istanbul 777
21.10 Gekochte CIA – Istanbul 777	mit Richard Wyler, Jany Clair
21.15 Riccardo Freda	22.45 Die ...
22.35 Wetter/Horoskop/Bathophy	

18.50 Programmübersicht	18.55 Film und Strept
19.00 Die Kräfte der Natur	Schreien (1)
19.30 Die Welten	Die Geistesgeschichte
17.10 Geschichte einer Frau	Italienische Familienserie
18.00 Der Stierhahn, bitte	Ein Tier ist auch nur ein Mensch
18.45 Tier und Wir	Papagei und Weltenritsch
19.35 Spielcasino	

...und am Sonntag

19.45 Zwei tolle Köpfe	Nur aus
Deutscher Spielfilm (1978)	21.30 Blick
22.15 Kulturmagazin	22.45 Der Mensch von Cinnam
0.05 Blick	
19.00 Nachbar Europa	19.45 Regionen zwischen Folklore
und Separatismus	Kolonien
20.00 Tagesschau	20.15 Diktation City
1. Die erste Nacht	21.05 Wanderungen durch die
Mark Brandenburg	4. An der Spree und nach Grasse
22.05 Der Tiger hatz die Nacht	Amerikanischer Spielfilm (1972)
Mit Burt Reynolds	23.40 Nachrichten

18.05 Rappalliste	Unsere Familie ändert sich
18.35 Der Krieger der Kaiserin	Die Heirat
19.00 heute	19.15 Watten, das ...
19.30 heute	21.00 Appropos Film
21.45 Rock'n'Roll und	Wirtschaftswunder
Was blieb von den	wilden 50er Jahren?
Beispiel:	Liebe, Tonz und 1000 Schläger
Deutscher Spielfilm (1955)	Mit Caterina Valente

</

<p>BMW M</p> <p>635 CSL, 236 PS, EZ 2/86, 33.000 km, weiß/Leder schwarz, elektr. Schiebedach, Klimaanlage, Radio, Vollausst., DM 65.789,- + MwSt. DM 9210,- = DM 75.000,- Tel. 0 78 21 / 2 10 91</p>	<p>BMW 525 e, A</p> <p>Bj. 85, 43.000 km, frontmetallisch, Alu-Feigen, ZV, el. FH, SSD, 4 Winterreifen inkl. Felgen, Castrol, 2000 km, DM 25.000,- DM.</p> <p>Tel. 0 21 06 / 10 5 43</p>	<p>Testarossa - 328 GTS - Mondial</p> <p>412 Autom., v. 512 251 sofort lieferbar. Kraftfahrzeughandel Tel. 02 01 / 71 13 46, Tx. 0 571 229</p>
<p>732 i JW</p> <p>27.000 km, 5-G. ABS, SD, LM, RC etc., DM 35.000,- Tel. 0 63 32 / 4 33 63</p>	<p>BMW 525 i</p> <p>gold-met., neues Mod., LM, SSD, Color, alle Inspektionen, Finanz mögl. Tel. 0 43 43 / 10 7 12</p>	<p>Ferrari Mondial 3.2 Coupé</p> <p>EZ 3/86, blau medieton, Catalytic, Dehusst, rot (VW 311), el. SSD, Bosch-Alarm, Radio, CR, el. 1700 km, garantiert unfallfrei, 1.000 km, Zustand wie neu, vgw. gewaschen, Lieferung eines anderen Ferrari sofort abzugeben. Preis: VS, MwSt. wird ausgewiesen. Telefon ab Mo. (0 69) 85 20 21 FS: 4 152 83 Krebs</p>
<p>BMW 324, Neufahrzeuge</p> <p>schw.-met./Leder, schw. SSD, el. Fenster, nur DM 65.000,- ER-Sportwagen Tel. 0 26 31 / 9 28 17</p>	<p>M 535 i</p> <p>7/86, 11.800 km, artiksblau-met., SSD, ZV, TRX, Color, R/C, ABS, etc. DM 45.900,-</p>	<p>Ferrari-Neufahrzeuge, kurzfristig lieferbar:</p> <p>Mondial Cabrio 412 i, 5-G., v. Automatik 328 GTS Mondial Cabriolet EZ 85, rot/schwarz, 25.000 km, DM 92.000,- <i>auto-kontag</i> Ferrari-Vertragshändler München, T. 0 89 33 00 6-12</p>
<p>BMW 325 i Cabrio</p> <p>Neufahren, sofort lieferbar. Anmeldung-Automobile Tel. 0 42 46 / 12 09</p>	<p>M 635 CSI</p> <p>1/85, 29.000 km, diamantschwarz-met., Büfelfell, schwarz, el. SSD, steil, BBS, Klima, LWR, Color, Alarm, Kopfst. h., etc. DM 64.900,-</p>	<p>Ferrari-Vertragshändler</p> <p>München, T. 0 89 33 00 6-12</p>
<p>BMW 745i Limousine</p> <p>(unz. 550 km verli., mit allen Extras, 8000 km, 1000 km, 1000 km, inkl. amerik. Zul., Abstandsret. New York, US-3: 78.000,- Anfragen und Bilder: Abrecht-Automobile Telefon 0 41 64 14 11</p>	<p>745 i A Executive</p> <p>1/85, 48.000 km, achatgrün-met., Klimaaufh., Telefonvorbereit., Becker/Mex., Sperr, WiWi, Alarm, etc. DM 44.900,- Tel. 0 89 / 95 85 66, Fa. G + M</p>	<p>Sortiert:</p> <p>Ferrari Cabrio 250 Pininfarina Bj. 82, Speichenrad, DM 145.000,- im Auftrag ER-Sportwagen Telefon 0 26 31 / 9 28 17</p>
<p>Adelbert Moll bietet an:</p> <p>BMW 725 i</p> <p>160 kW, Bj. 5/81, 170.000 km, Radio, SSD, Aluf., grün-met., DM 9900,-</p>	<p>Liebshaberobjekt</p> <p>BMW 3.0 CSI Bj. 1973, (Jordanblau), el. FH, Color, Radio, TÜV, ASU neu, aus Zeitmangel, DM 14.000,- Tel. 04 71 / 3 80 84</p>	<p>Ferrari 328 GTS</p> <p>Bj. 4/86, Flügel, ABS, Klima, 109.000,- Tel. 0 68 21 / 5 48 78, Händler</p>
<p>VW Treffpunkt, Berliner Allee</p> <p>Düsseldorf, 02 11 / 8 47 21</p>	<p>Ferrari 328 GTS, 3/86</p> <p>rot, Led. schwarz, Klima, Radio, Dehusst, König-Auspuff, P7 usw., DM 108.000,- Auto Sport Shop T. 05 21 / 2 59 43 45</p>	<p>Ferrari 328 GTS</p> <p>Bj. 3/86, rotmet., Leder creme, Dehusst, Speichenrad, nur DM 106.000,- i. A. ER Sportwagen Tel. 0 26 31 / 9 28 77</p>
<p>BMW 325i A Cabrio NW 87</p> <p>weiß/Leder schw., Vollausstg., 56.500,-, Kauf od. Leasing Antanas Kähler T. 0 21 65 / 5 26 64, Tx. 8 529 145</p>	<p>Ferrari 328 GTS, 3/86</p> <p>rot, Led. schwarz, Klima, Radio, Dehusst, König-Auspuff, P7 usw., DM 108.000,- Auto Sport Shop T. 05 21 / 2 59 43 45</p>	<p>Ferrari 328 GTS</p> <p>Bj. 3/86, rotmet., Leder creme, Dehusst, Speichenrad, nur DM 106.000,- i. A. ER Sportwagen Tel. 0 26 31 / 9 28 77</p>
<p>M 535i</p> <p>4/85, polaris, ZV, elektr. Fenster, SSD, Klima, Leder blau, ABS, 220er Tel. a. Abfahrg.</p>	<p>Ferrari Mondial, 3.2 i</p> <p>270 PS, schwarz, Zul. 3000 km, 88.000,-, Exportpreis. 0 74 52 / 6 54 17</p>	<p>Ferrari Mondial, 3.2 i</p> <p>270 PS, schwarz, Zul. 3000 km, 88.000,-, Exportpreis. 0 74 52 / 6 54 17</p>
<p>270 PS, schwarz, Zul. 3000 km, 88.000,-, Exportpreis.</p> <p>0 74 52 / 6 54 17</p>	<p>270 PS, schwarz, Zul. 3000 km, 88.000,-, Exportpreis.</p> <p>0 74 52 / 6 54 17</p>	<p>270 PS, schwarz, Zul. 3000 km, 88.000,-, Exportpreis.</p> <p>0 74 52 / 6 54 17</p>

SICHERHEITS-GARANTIE

SCAN-AUTO
Scanned with a high-speed scanner

1395 Meerbusch
Telefon 0 21 05 / 7 39 8
Filiale Düsseldorf
Telefon 02 11 / 30 54 61

Auf langen Strecken zu Hause

Europas größte Auto-Zeitung

Merc. 280 SL 10/80
1000 km silberbl., 4 Türen, Klimaanlage, LM-Fahrb., Becken-Grandprix, el. Ant., jede Inspektion i. d. mind. 1000 km, Bestzustand, DM 36.000,-

Antelope Parts, Köln
Tel. 02 21 / 35 40 16

DB 540 SEL
Südwagen, ohne Ztl., diamantblaumetall., Leder klapp., 481 - 381 - 872 - 873, 1000 km, 3 Türen, oder 1000 km, mit Einrichtung, ohne Zulassung, entgeg.

Automobile Heinz Fritz
Tel. 5 43 07 / 11 25

Manfred Datman, Seilingen
Merc. 560 SEC, 7/65
rauchsilber-/Led. brasil. 60 x 16
Lorinserleigl., Sportfahrwerk.
DM 146.000,-

Merc. 500 SEL, 6/85
blausch./Led. m. Vollausstg.
DM 85.300,-

Merc. 580 TD Kombi, Bj. 85
weiß, viel Zubeh., DM 27.500,-.

Merc. 240 GD, Bj. 80
Hardtop m. Glasdach usw., DM 22.500,-.

T. 02 12 65 63 92/93 36, Antelozem

140 SEL
1 Monat alt, 10.000,- DM
Listenpreis, 6000 km / Tel
7 63 92 81, cd. C 39 / 5 12 93

Kolbenzahn 550 SEL
EZ 7/83, 95.000 km, bl. Vel
1984 nicht zugel. gewesen,
derzul. 4/85, m. allen Extr., C
Radio-Mexico, Klimaanlage, Air
ABS, Sitzb., DM 50.000,-
Tel. 05 41 / 12 89 57

568 SEL, Mod. 57, 147. 572, 804
mit 581, 822, 872, 873. Nieuws
sofort Heferbar.
Tel. 0 81 09 / 233 06, Handl

568 TE
Bj. 5/56, 196, 271, 17 000 k
Tel. 0 83 36 / 136 74

568 SEL, 198, 271, 234
442, 581, 822, 872, 873

530 SE, 530 SEL, 300
Neuragen
sofort lieferbar.
Kraftfahrzeughandel.
Tel. 02 01 / 71 13 48, Tx. 6 571

MERC. 235 SE
 EZ 5/64, submerp., 35 000
 ZV, ESSD, Autom., Ruma,
 ABS, Alf., Radio México
 Stereo, Arm. vorn. Bestaus
 48 000,- DM.
 Tel. 08121/824400

Merc. 235 TE, 16/84
 86 000 km, Ruma, ABS, D-Roll
 u.a.m. NF DM 47 000,- VKP
 25 900,-
 Tel. 07631/3444

500 EIL, B. 4/78
1. Hd., 15 800 km, met., Led.
ma. Alarm, AES, Aki, ESD
etc., NP 103 711- DM, 98
inkl. MwSt.
Tel.: 6 81 73 / 3 55 92

500 E. Kiewragen
schw., Led. schw., nur
64 000,- inkl. MwSt.
Telefon 0 52 52 / 41 50

230 E Vorf.-Wagen
reitB, 5-Gang, SSD, etc., DM
40 100,- inkl MwSt.

230 TE, neu
mit Zoltlux, 5-Gang, weit. Zube-
hör, DM 49 000,-.

560 SEC, neu
147/872

Tel. 0 60 82/16 24, Tlx. 4 16 356

Mercedes Rechtslenker

Traumauto, 190 E
Autom., blauschwarzmet., 7/85,
500 km. Klima, Holz. Brettrei-
fen, usw. NP 55 000,- VKP
39 500,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 75 31 / 5 58 02

2x 250 E, neu
weiß u. anthrazit, Schaig. u. An-
strich, el. Phr., SD, Color u. weitere
Extras, günstig
Tel. Fr. 06 71 / 2 90 23 ad. 6 50 81

220 S Campé, GJ. 57
hervorragendem Zustand für
DM 29 500,- zu verkaufen.

**Verkauf des 1. Jahrgewagen-
Auswahl**
Täglich neue günstige Angebote
Autobahn Wagner, Bielefeld
Tel. 05 21 / 3 40 34

500 SEC, 12/85
täglich / Led. creme, alle Extras,
DM 88 000,-

Wahl-Automobile, Tz. 73 56 111
Tel. e 71 27 / 73 32 od. 33

**190 E-23, 260 E, 260 S
500 E, 580 SL, 680 SEL,
840 SEL, 904 SSC**

Neuwagen, wof. Herf. ab Lager!

Wabs-Automobile
Tel. 0 71 27 / 73 23 ext. 33
Tx. 72 86 111

580 SSC
**Schwarz, Leder schwarz, 300 PS,
neu, Preis VB.**
Tel. 0 89 / 77 92 22

Alarm, Seitenschweller,
\$ 500,- DM.

 **Gottfried Schultz**
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
Nähe S-Bahnhof
Troisdorfhausen
4300 Essen, Tel. 02 01 / 62 00 51

Duisburg
Porsche 3,3 Turbo
\$ 22 10/83, 65 000 km, DM 73 900,-
Antkarsen Röchling

Porsche-Direktkändler
Auf der Höhe 47
4100 Dusseldorf
Telefon 82 82 / 31 80 28

Düsseldorf

SCHULTZ-GRUPPE

Porsche 911
Carrera Cabriolet
22 788, 13 000 km, irisblau/et.,
gez. blau, el. Verdeck.

Porsche 928 S
3j. 86.11000 km, grünmet.,
ganzel. schwarz, Autom.-
Sperr. SD, DM 86 500,-.
Antohaus Nordrhein
Porsche-
Direktkändler
Höherweg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 70 42 60 + 2 62

Porsche 944
EZ 4/85, graphitmet., Extras,
DM 43 900,-

Porsche 944
vorführwg.
EZ 5/88, kristallgrünmet., Ex-
tras, DM 54 500,-

Fels., Spurverbreit., Tempomat, Alarm, ABS, el. SD, Klim
DM 72 000,-

2 Porsche 928
nicht zugel. Ausstellungsfahrz., Bj. 88, DM 94 000,- / D 96 000,-

 **Autohandelsges. mbH**
Georg Rittersbacher
Porsche-Direkthändler
Pariser Str. 201
8750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 20 24 09

Landsbut

Porsche 924 S
Vorführwg., indischrot, EZ 6/8
17 800 km. el. Hubo
Lederlenkrad, Heckw., el. Spie-
gel, Cass.-Radio, DM 39 250,-

Porsche 924 S Autom.
Ausstellf., granatrotmet., EZ
4/88, 630 km. el. Dach, Stabu-
Lederl. u. viele Extras, DM
41 750,-

Porsche 944
indischrot, EZ 6/85, 17 500 km
Reifen 215, Lederl., Heckw.

Rebelschmied, Cass-Radt
DM 43 500,-
Porsche 911 Carrera
Cabrio
Ausstellw., weiß, EZ 8/86, 75
km, Fuchs, DM 81 000,-
 **Hans Eichbichler**
Porsche-Direktändler
Liebigstr. 4
8300 Landshut
Tel. 06 71 / 7 89 44

Porsche 924
Carrera GT
1982, 58 000 km, indischrot,
versch. Extras, Bestzust., D
38 900,-


Porsche 944
Mod. 86, 21 500 km, granatrot

Cass., el. Spieg. Rock
etc., Bestmst., DM 4150,-
Auftrag

Porsche Carrera
Bj. 84, silbermet., 5800 cc
Hd., LM-Flegl. Front- +
spoiler, Radm-Cass., etc.,
zust., DM 57.900,- im Auftr.

Porsche 928 Dienst
Bj. 89, 11000 km, dunkel
Grünle, champagner, el.
Schulhw. Kompl.-Ausst.,
neu, DM 34.750,-


Autobauer Zeilinger

 Antonius 24, 554
Porsche-Lesekabin
Eiserstr. 109-112
5800 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 73 77 81

Würzburg

Porsche 911
Carrera Coupé
preisZuschlaumet., EE
5500 km, Garolied., SD.
Pog. DM 7.800,-
Porsche 928 S

Forsche 926 S
Ausstellungsfahrzeug
preußischblum., Ganz-
blau, Autom., 4-Vent-3
DM 108 000,-, meteor
Ganzel, schwarz, Voll-
DM 108 600,-.

schwarz, EZ 9/86, 14 000
Klima, Leder, Radio.
78 000,-
 **Autohaus Spindler**
Porsche-Direktions-
Leistenstr. 19-25
5760 Würzburg
Tel. 69 21 / 66 60 90

PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Bildung garantiert

H.R. - Auf die High School von Howell im US-Bundesstaat Michigan soll aufmerksam gemacht werden. Sie verdient es: Früher waren die Schulen dieser Kategorie dazu da, denen eine solide, nicht zu anspruchsvolle Mittlere Reife zu vermitteln, die sie ins Berufs- und Universitätsleben entließen. Lang ist's her, Unter den Zehntausenden von High Schools fällt die von Howell als die bisher einzige auf, die ihren Absolventen eine Garantie mit auf den Weg gibt:

Keine so abwegige Idee. Bei dem Stand des Wissens, genauer gesagt des primitiven Volksschulniveaus, auf das die mittlere Bildungsebene nicht nur in den USA - abgesunken ist, war wenig mit denen anzufangen, die ihr Diplom nach Hause trugen. Den Universitäten ließ sich ja allerlei zumuten. Nicht so den großen Korporationen und den kleinen Betrieben, die seit den wilden 60er

Jahren den Mut hatten, High School Graduates einzustellen.

Da will nun die wackere Schulbehörde von Howell Abhilfe schaffen. „Arbeitgeber“, so läßt sie wissen, „die einen unserer Absolventen einstellen und entdecken, daß ihm oder ihr die nötigen Grundkenntnisse im Lesen, Rechtschreiben, Buchstabieren und Rechnen fehlen, um den beruflichen Anforderungen zu genügen, wird hiermit von uns zugesichert, daß wir die Betroffenen zur weiteren Ausbildung zurücknehmen.“ In Howell ist die Welt nach zwei wilden Jahrzehnten pädagogischen Pops noch (oder vielleicht wieder) in Ordnung.

Nicht ohne Stolz läßt die Schule wissen, daß sie mit dieser Ankündigung ihr Vertrauen in die Qualität ihrer Schüler ausdrücken möchte. So ändern sich die Verhältnisse. Bevor Ronald Reagan einiges in der Mentalität von Amerikas jüngeren Generationen zurechtzte, wäre ein Garantieschein für Azubis auf den Schulhöfen mit einem Wutgeheul gegen die Unterdrücker der Jugend beantwortet worden.

Ein Spaziergang durch drei Jahrtausende Kunst: Köln feiert den 50. Gründungstag der C.I.N.O.A.

Acht Falken jagen einen kleinen Hasen

Kunstwerke sind in Messehallen längst keine ungewohnten Gäste mehr. Der Handel mit Gemälden aller und neuer Meister, mit Kunst und Kunsthandwerk beschränkt sich inzwischen keineswegs auf das exklusive Ambiente der Galerien. Trotzdem können sich auch die allerfeinsten Kunstmessen nicht mit dem Vergleich von Kunstwerken mit dem Vergleich von Waren messen. In der Kölnmesse, was jetzt für einen Monat im Congress-Centrum der Kölnmesse zu sehen ist, „Aus der Schatzkammer des Kunsthandels“ heißt die Ausstellung, zu der 163 Händler aus 57 Ländern ihre schönsten Stücke ausgestellt haben, denn es gilt, das 50jährige Bestehen der C.I.N.O.A. zu feiern.

Die Auswahl, so unterschiedlich ihre Herkunft auch ist, läßt zu einem Streifzug durch die Kunstgeschichte ein. Das beginnt mit einem archaischen Bronzegefäß aus dem China der Zhou-Zeit (11./10. Jhd. v. Chr.) und endet bei der klassischen Lithographie, die - auch ausstellungstechnisch in einen nicht recht geeigneten Pavillon im Parterre abgedrängt - allerdings kaum sonderlich imponieren vermag. Aber dafür bieten sich im Obergeschoß eine Fülle von Glanzstücken dar. Da gibt es Originalbriefe von Luther, Descartes oder Alois Senefelder, dem Erfinder der Lithographie, zu sehen. Da stehen gleich zwei Möbel von David Roentgen, ein Rollschreibtisch mit herrlichen Intarsien und eine bereits klassizistische Kommode. Da schaut ein großer Meißener Adler von Kändler auf eine kleine (sehr rare) Würzburger Madonna Immaculata herab.

Man kann Gemälde von El Greco, Guardi, Courbet und Corinthe bewundern, Zeichnungen von dem älteren Franz von Mieris, von François Boucher, Tiepolo und Nolde oder einen Kupferstich von Israel van Meekelen, einen Holzschnitt von Dürer, eine Radierung von Bernhardt und vieles mehr. Es mangelt nicht an Schmuck, Silber und Porzellan, an Tapiserien - z.B. einem wunderschönen Tausendfüßler mit acht Falken um einen Hasen (Tournaï, um 1500) - und Möbeln, zumeist aussergewöhnlichen Stücken. Schließlich wollen sich Händler und C.I.N.O.A. von ihrer besten Seite zeigen.

Die Confédération Internationale des Negociants en Oeuvres d'Art (C.I.N.O.A.) wurde 1936 in Amsterdam von einer Handvoll Kunsthändler gegründet, um dem damals besonders aufkeimenden Nationalismus und Isolationismus in Sachen Kunst entgegenzuwirken. Inzwischen hat sich die Confédération zum internationalen Dachverband der nationalen Kunsthandelsverbände entwickelt, dem 19 Vereinigungen in 13 Ländern angehören. Die Ziele sind noch immer dieselben: die internationale Verbreitung der Kunst und die internationale Zusammenarbeit privater und staatlicher Organisationen und Institutionen zu unterstützen sowie den freien Austausch von Kulturgütern zu fördern. Dahinter stehen keineswegs nur kommerzielle Interessen. Die Kölner Ausstellung wurde ohne irgendwelche Zuschüsse der Stadt, des Landes oder des Bundes allein von den beteiligten Kunsthändlern finanziert. Denn die der C.I.N.O.A. verbundenen Händler fühlen sich auch als Sachwalter und Berater. Sie dienen nicht nur dem privaten Kunden, sondern gleichermaßen auch den Museen. Deshalb sind gut ein Fünftel der Ausstellungstücke in Köln Leihgaben, die von Museen oder Sammlern dem Kunsthändler, der sie vermittelt hat, noch einmal zur Verfügung gestellt wurden. Die anderen sind verkäuflich.



Vom kleinen Bruder des großen Franz Hals: „Musizierende Gesellschaft“ von Dirk Hals (1625), aus der C.I.N.O.A.-Ausstellung in Köln

Szenen aus dem Leben Jesu“ von einem Kölner Meister (um 1450/60) soll bei Lempertz (Köln) sogar 2,2 Millionen kosten. Da wirken ein sehr hübsches Ansbacher Kabinett-Schränken in karminrotem Lack mit goldenen Ornamenten und kleinen Landschaften auf den Fächern und Türen (frühes 18. Jhd.) mit 39 800 Mark (Brinkmann, Hamburg), Max Klingers spätmantischer „Meeresriesen“ (1912) mit 76 000 Mark (Brockstedt, Hamburg) oder ein repräsentativer Schreibschrank aus Schleswig-Holstein (Nubbaum auf Elche furniert, um 1770) mit 165 000 Mark (Negelein, Kiel) fast preiswert.

Das Ziel der Ausstellung ist es, wie Günther Abels, der Kölner Kunsthändler und Präsident der C.I.N.O.A. erläuterte, dreitausend Jahre Kunstgeschichte sozusagen mit Zitate lebendig werden lassen. Deshalb wurden die mehr als dreihundert Kunstwerke chronologisch arrangiert. Da hängen dann z.B. eine „Anbetung der Könige“ von Clerigino da Capodistria aus dem 15. Jahrhundert über einer italienischen Truhe mit einem Krönungszug in „stucco dorato“ aus derselben Zeit oder John Frederick Lewis' orientalisches „Mittagsmahl in Kairo“ (1870) über einem goldenen Lackschränken von 1923. Zwei

schon die Chronologie schieben sich dann jeweils kleine thematische Ensembles, z.B. mit antiken Stücken oder ostasiatischer Kunst.

Da sich die Auswahl nicht nur auf die „klassischen Zitate“ beschränkt, kann der Besucher auch manche Raritäten und Kuriositäten entdecken. So gibt es ein Orgelpositiv aus dem 17. oder eine Dreileier aus dem 18. Jahrhundert zu sehen, allerdings nicht zu spielen - „Bitte nicht berühren“, mahnt ein Schild. Im Hauptsaal ist ein Reiseschreibzeug - inklusive Kerzenhalter und Feuerzeug - das der König von Neapel einst dem britischen Botschafter Lord Hamilton schenkte, ausgestellt. Bei den Ostasien findet man die „Kleinodien eines chinesischen Malstudios mit Tuschestein, Pinsel, Wassertropfen, Pinselhalter und Stellschirm. Auch an Kunstmarken wie Kokosnus- und Nautiluspokal oder Kleinbronzen mangelt es nicht.

Es ist eine Ausstellung der Überraschungen. Obwohl die meisten Stücke einem Museum zur Ehre gereichen würden, wirkt das Ganze nicht museal oder trocken. Deshalb kann man sich der Einladung zum Schauen und Staunen nur schwer entziehen. Bis 7. Dezember; Katalog 80 Mark.

PETER DITTMAR

Johannes Brahms und Arnold Schönberg beziehungsweise verspannt - Die Kasseler Musiktage 1986

Einmal alles hören, was da in den Noten steht!

Wenn sich ein Festival die Initia- len B und S (wie Brahms und Schönberg) auf Prospekt, Plakate und Programmblätter druckt, halb in einander verschlungen und mit Kreis und Schachbrett - Hinweis auf die stich-konstruktive Formgebung beider Komponisten - beziehungsweise verspannt, so sollte man meinen, hier würden Hörbeweise geführt werden: Brahms, der vermeintlich Konservative, als Bahnbrecher des Neuen - Schönberg, der angeblich Revolutionär, als Erbe des 19. Jahrhunderts.

Doch das Schlußwort, was auf den „Kasseler Musiktage“ über Brahms' fortschrittlichen Umgang mit der Vergangenheit und Schönbergs Rückgriff in die Zukunft zu erfahren war, schrieb letztlich Christian Martin Schmidt ins Programm.

Das Symposium am Beginn der Musiktage löste die „B + S“-Problematik weder auf noch ein, obwohl es etwas ungeheurer Notwendigkeit leistete: Eine der ersten Zwölf-Tönen-Taten Schön-

bergs, die Suite für Klarinetten, Geige, Bratsche, Violoncello und Klavier op. 29 (1925/26) wurde zweimal sechs Stunden lang Gegenstand und Widerstand heißer Bemühung.

Unter Leitung des Berliner Musikwissenschaftlers Rudolf Stephan, selber Kronzeuge der Nachkriegsaussetzung um die sogenannte Zweite Wiener Schule, arbeiteten sich Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie gemeinsam mit Musikforschern an Sinn und Buchstaben der überaus kniffligen Partitur Schönbergs heran. Lohn der Anstrengung: Wenn es eine Interpretation dieses Werks einleuchtete und im Notentext gar eine keusche Sinnesfreude entdeckte, dann diese.

Auch der mit Spannung erwartete Liederabend Dietrich Fischer-Dieskau brachte Brahms nicht, wie das Signet der Musiktage doch immerhin verhielt, mit Schönberg zusammen, sondern diesen mit seinem Schüler Alban Berg.

Bergs frühe Lieder hatte Fischer-Dieskau erst 1985 für die Schallplatte entdeckt. Diesen sehnstchtig-verzweigten Spätblüten des romantischen Liederspiels in der Stadthalle zu Kassel „leibhaftig“ zu begegnen, wurde verdientermaßen als Ereignis gefeiert.

Seine Ehrenrettung der Liedkunst des ganz jungen Alban Berg stellte der Sänger - dem Genre gemäß - ganz auf die Beziehungsbasis, ja Sehnstuchtseinheit von Wort und Ton: Im singend-sagenden Anrühren und Hinhauchen wurde zumal in den Gesängen auf Texte Alfred Mörberts eine Ästhetik des Schmerzes laut, die Schönberg in seinen gleichsam zum Vergleich herangezogenen Klavierliedern so nicht zuließ. Hartmut Höll, mitschöpferischer Liedgestalter am Flügel, trug ganz wesentlich zum Abschiedston der Lieder bei.

Dem Frankfurter Radio-Sinfonie-Orchester unter Leitung des in Österreich ansässigen Pörsers Alexander

Rahbari blieb es vorbehalten, ein tönendes Zeugnis der Schönbergschen Brahms-Rezeption beizubringen.

Mit der ihm eigenen, manchmal an Verblissenheit grenzenden Willensgestik („Du sollst nicht, du mußt!“) projizierte Arnold Schönberg das Klavierquartett von Johannes Brahms auf Orchester: von der Absicht geradezu besessen, „einmal alles zu hören“, was in den Noten steht. Die Frankfurter versuchten mit Glück, das Großspür-Orchester zu zupacken. Das Vielspurig-Kammermusikalisches aufzulichten.

Weniger pietätvoll, vielmehr besitzergreifend und historisch „besser-machend“ geht Arnold Schönberg als Bearbeiter mit Handels Concerto grosso op. 67 um. Zusammen mit dem Londoner Arditi-Quartett zeigte das Radio-Sinfonie-Orchester plausibel, wie Schönberg aus der süßenartigen Vorlage ein vierstimmiges Quodrigelkonzert herauspreßt.

LUTZ LESLE

Wunderkind am Pult des Birmingham Symphony Orchestra: Simon Rattle

Der Taktstock wird zum Zauberstab

London, Standort von fünf ausgezeichneten Orchestern, gilt als die Musik-Metropole der Welt mit dem reichhaltigsten Konzertangebot. Dennoch besitzt England kein Orchester der globalen Spitzenklasse, in der sich die Berliner Philharmoniker, das Chicago Symphony Orchestra oder die Wiener Philharmoniker unangefochten behaupten. Das soll jetzt anders werden: Das Sinfonieorchester der Stadt Birmingham unter seinem Chefdirigenten Simon Rattle soll mit selten großzügiger Unterstützung des Staates zum Status eines „Super-Orchesters“ aufsteigen.

Angepunkt dieses ehrgeizigen Unternehmens ist der Dirigent. Hat Sir Georg Solti seit 1969 in Chicago Wunder gewirkt, so trat man dem erst 31-jährigen Simon Rattle zu, mit seinem Taktstock in Birmingham einen Zauberstab zu schwingen. Rattle, seit sechs Jahren Chef des City of Birmingham Symphony Orchestra und seit 1981 Erster Gastdirigent des Los Angeles Philharmonie, ist längst mehr als die größte Nachwuchshoffnung Englands. Das Ausland lockt

das Projekt Birmingham verfolgt nicht zuletzt das Ziel, den kleinen Wuschelkopf, der schon soviel Großes geleistet hat, über die Dauer seines Vertrages (1988) hinaus an Birmingham zu binden.

Um die Partnerschaft von Dirigent und Orchester kräftig zu fördern, will Englands Kunstrat für die Sinfoniker von Birmingham jährlich weitere 1,5 Millionen Mark lockermachen. Damit sollen die Bedingungen geschaffen werden, mit denen man Rattle haben kann. Das 1920 gegründete Orchester soll finanziell so ausgestattet werden, daß es erstklassige Spieler rekrutieren kann. „Wir denken daran, unser 91köpfiges Ensemble zu verstärken und zu verbessern und an eine ehrgeizigere Programmgestaltung“, sagte Generalmanager Edward Smith zur WELT.

Ähnlich wie die Orchester von Chicago und Berlin sind in Birmingham die Spieler festangestellt. Die Orchester Londons arbeiten mit freiberuflichen Künstlern, die für bestimmte Konzerte und Projekte unter Vertrag genommen werden und sich so den

Spielraum für eine breite Palette von Aktivitäten erhalten. Damit schwankt nach Ansicht von Experten die Leistungskurve in London.

Das hört man ungern bei den „Big Four“ - Royal Philharmonic, London Symphony Orchestra, Philharmonia und London Philharmonic. (Das fünfte Londoner Spitzenensemble ist das BBC Symphony Orchestra.) Sie widersetzten sich erfolgreich einem Versuch des Kunstrats, eines von ihnen in der Provinz anzusiedeln. Keines wollte sich in die Wüste schicken lassen. Keinem war an der Schaffung eines „Super-Orchesters“ gelegen, da zu befürchten stand, daß damit eines von ihnen verschwinden würde.

Sir Edward Elgar dirigierte 1920 das erste Konzert des City of Birmingham Symphony Orchestra. Vorgänger Rattles waren Sir Adrian Boult und der Wiener Rudolf Schwarz. Wir hörten in Dirigentenkreisen das Urteil: Die Birminghamer unter Rattle sind schon jetzt besser als das Hallé Orchestra unter Sir John Barbirolli je war.

SIEGFRIED HELM



ist längst mehr als die größte Nachwuchshoffnung Englands: Simon Rattle

JOURNAL

Nürnberg erwirbt

Dürer-Zeichnung

opa, Nürnberg
Ein Werk von Albrecht Dürer ist in die Heimatstadt des Künstlers zurückgekehrt: Aus englischem Privatschatz konnte das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg über den Kunsthandel eine Federzeichnung Dürers von 1516 erwerben. Das Blatt, das den Entwurf für eine Goldschmiedearbeit zeigt - ein runder Gürtelbeschlag oder das Abschlußstück am Ortband einer Schwertscheide - ergänzt die Nürnberger Dürer-Sammlung um einen wesentlichen Aspekt. Man weiß nun zweifelsfrei, daß Dürer auch als Entwurfer für Goldschmiedearbeiten tätig war. Das mit Hilfe einer privaten Spende angekaufte Blatt gehörte zu den letzten etwa zehn bekannten Zeichnungen Dürers, die noch nicht in staatlichen Sammlungen sind.

Ausstellungen in

Berliner Museen

PHG, Berlin
Eine Reihe von Museums-Eröffnungen gibt es in den nächsten Wochen in Berlin. Am 30. November öffnet die Berlinische Galerie im Martin-Gropius-Bau: an gleicher Stelle verfügt dann die Jüdische Abteilung des Berlin Museums über drei Schau Räume. Als Dependence der Nationalgalerie öffnet die „Galerie der Romantik“ am 29. November im Knobelsdorff-Flügel von Schloß Charlottenburg. Mitte Dezember beginnt im Gropius-Bau eine von Christos Joachimides inszenierte Schau mit „Kunst der Gegenwart aus Berliner Privatbesitz“. Die Veranstaltung des „Zeitgeist e.V.“ muß allein schon aus kuratistischen Gründen noch in diesem Jahr eröffnet werden, ihr gingen sonst die Bundeszuschüsse verloren.

K. Stephan scheidet bei

Hoffmann u. Campe aus

opa, Hamburg
Klaus Stephan, seit Mitte 1984 Mitglied der Verlagsleitung des Hoffmann und Campe Verlages in Hamburg und für das Programm zuständig, scheidet auf eigenen Wunsch aus der Verlagsleitung aus. Wie der Verlag mitteilte, wolle Stephan sich wieder mehr seinen journalistischen und schriftstellerischen Plänen widmen, bleibe dem Verlag aber weiterhin für Beratung, bei der Autorenbetreuung und als Autor verbunden.

Bronzeschmuck in einem

Hügelgrab entdeckt

opa, Queck/Marburg
Bei der Freilegung eines Hügelgrabes im Vogelsbergkreis sind historisch bedeutsame Grabbeigaben aus der Bronzezeit entdeckt worden. Zu den etwa 3500 Jahre alten, stark angegriffenen Fundstücken gehören ein Kurzschwert, Armspiralen, Nadeln, Spangen und Bernsteinkerne.

Heine-Institut präsentiert

Werke Selma Lagerlöfs

opa, Düsseldorf
Das Düsseldorfer Heinrich-Heine-Institut zeigt eine Sonderausstellung zum Werk und Leben von Selma Lagerlöf. Anlaß für die bis zum 11. Januar dauernde Ausstellung sind die „Nordischen Tage“ in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt. Neben dem literarischen Schaffen der 1909 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichneten Autorin wird auch ihr politisches Engagement und ihr Eintreten für humanitäre und soziale Ziele herausgestellt.

Pianistin Lili Kraus

AP, Asheville/North Carolina
Die aus Budapest gebürtige Konzertpianistin Lili Kraus ist in einer Klinik in Asheville im US-Staat North Carolina im Alter von 63 Jahren gestorben. Zu ihren Lehrern an der Budapester Musikakademie gehörten die Komponisten Zoltan Kodaly und Bela Bartok.

DAS AKTUELLE

TASCHENBUCH

Das ist fast so billig wie die Neue Heimat. In fünf Bänden gebündelt bekommt man 248 „Deutsche Geschichten“ für 48 Mark. Das Stück kostet also gerade 20 Pfennig. Und um die Defizite auszugleichen, die mit dem Erwerb dieser Kassette bewußt werden, bedarf es nicht des Stillehalteabkommens einer Bank. Den Bildungsdefiziten in Sachen deutschsprachiger Erzählliteratur des 20. Jahrhunderts ist mit eifriger Lektüre in dieser Anthologie beizukommen. Für jedes Jahr seit der Jahrhundertwende bietet sie nämlich mindestens eine, manchmal sogar fünf Erzählungen, gelegentlich nur ein, zwei Seiten lang, höchstens aber zwanzig Druckseiten umfassend. Trotzdem ist das ganze ein Lesematerial über 2507 Seiten (ohne Nachwort und Bibliographien), aber man muß diese abwechslungsreiche Strecke ja auch nicht in einem Zug bewältigen. mar „Deutsche Erzählungen des 20. Jahrhunderts“, hrsg. v. M. Reich-Ranicki, dtv, 48 Mark.

Jerusalem Ausstellung: Neue archäologische Funde

Was Höhle 25 verbarg

Mehr als tausend Gegenstände aus verschiedenen Perioden der jüdischen Geschichte sind vor kurzem in Jerusalem ausgegraben worden. Experten meinen, dies sei einer der reichhaltigsten Funde, die je in dieser Stadt entdeckt wurden.

Bemerkenswert modern gestaltet sind die Gold- und Silberbrünze, die Jerusalems Frauen zur Zeit des Ersten Tempels und in der babylonischen Periode trugen. Gelb-blaue Glasgefäße - die ersten dieser Art, die man in Jerusalem gefunden hat, Ein- fassungen der alten Römer, die eindrucksvolle bleierne hellenistische Skulptur eines männlichen Körpers, die Überreste einer großen byzantinischen Kirche - „St. George Auerhahn Mauer“, türkische Waffen aus der osmanischen Zeit und vollständige Exemplare von Töpferwaren aus drei verschiedenen Zeitaltern; all dies gibt es in der Kollektion, die man an einem Ort über Teile von Hinnom, unterhalb der schottischen St.-Andrew-Kirche, ausgegraben hat

2000 Jahre lang nicht aufgerollt worden. Sie waren spröde, schmutzig und angegriffen.
Frau Michal Dayagi-Mendels, Kuratorin für die Zeit des Ersten Tempels beim Israel Museum, die die Ausstellung ausgerichtet hat, erzählt, daß man zunächst Fachleute in England und der Bundesrepublik befragte, „aber die schauten sich das an und erhoben die Hände...“

Kurz danach experimentierte Joseph Shehavi, der Leiter des Laboratoriums des Israel Museums, mit einer selbsthergestellten Lösung - und die Sache gelang. Ganz langsam, jeden Tag ein klein wenig, wurden die Rollen in mehreren Monaten geöffnet. Auf ihnen konnte Yaakov Meshorer, ein anderer Museums-Experte, das hebräische Tetragrammaton YHWH, den Namen des Herrn, entziffern.

Es ist der erste archäologische Fund in Jerusalem, auf dem der Name des Herrn in Hebräisch geschrieben ist. „Wir wußten, daß weitere Buchstaben auf den Amuletten eingraviert waren“, erzählt Professor Barkay, „aber sie waren so undenklich und es gab so viele Risse, daß wir fürchteten, wir würden nichts weiter entziffern können.“

Drei Jahre lang blieben die Rollen in einer Schublade weggeschlossen. Erst vor kurzem, als die Vorbereitungen für die Ausstellung begannen, stieß man auf die aufregende Entdeckung. Die Künstlerin Ada Yardeni, die auf das Zeichnen von hebräischen Buchstaben aus der Zeit des Ersten Tempels spezialisiert ist, wurde gebeten, eine vergrößerte Radierung der Buchstaben auf dem Amulett anzufertigen. Als sie die Schrift durch ihr Mikroskop prüfte, fand sie, daß außer den zwei Erwähnungen des Namen des Herrn der Name noch ein drittes Mal auf- taucht.

Nach kurzer Überlegung wurde den Wissenschaftlern klar, daß die traditionellen Priesterregeln vor sich hatten: „Der Herr segne Dich und behüte Dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über Dich und gebe Dir Frieden.“ (4. Mose 6 24-26)

Diese alte hebräische Inschrift aus der Spätzeit der Monarchie Judas, der Periode des Ersten Tempels, deutet darauf hin, daß das Amulett aus der Mitte des siebten Jahrhunderts v. Chr. stammt.

Ein Teil der uralten Beschriftung muß noch entziffert werden, aber der Priestersegen auf dem Amulett ist der erste unwiderlegbare Beweis dafür, daß zumindest ein Teil der Bibel bereits während der Zeit des Ersten Tempels niedergeschrieben wurde.

LILI EYLON



In Jerusalem ausgegraben: Archaische Keramik in Form eines Kopfes.

und die zur Zeit im Israel Museum - jedenfalls in Teilen - zu sehen ist.

Besonders interessant ist eine kleine bronzene Münze des Königreichs von Axum in Äthiopien. Zum ersten Mal hat man eine Münze, die in dem entlegenen, christlichen Königreich geprägt wurde, in Israel ausgegraben. Vermutlich brachte sie ein christlicher Pilger im vierten Jahrhundert nach Jerusalem.

Aber die größte Überraschung für alle ist die Entdeckung von zwei Silberamuletten mit althebräischer Gravierung in Höhle 25. Diese Höhle, eine von neun, die man durchsuchte, war im Altertum den Grabräubern verborgen und darum unverändert geblieben, weil die Decke eingestürzt war. Die Amulette fanden sich in zwei Silberbehältern aufgerollt, die wahrscheinlich als Anhänger getragen wurden. Einer der Zylinder ist 37,5 Millimeter lang und 12,5 Millimeter breit; der andere mißt 100 mal 25 Millimeter. Sie zu öffnen, war äußerst problematisch. Schließlich waren die inliegenden kleinen Schriftrollen

KULTURNOTIZEN

Das Hamelner Hochseilhaus ist mit einem Kostenaufwand von gut 2 Millionen Mark saniert und soeben fertiggestellt worden.

Der „Tuttlinger Literaturpreis“ für Prosatexte (1000 Mark) wird zum zweiten Mal ausgeschrieben. Einsendeschluß: 15.1.87; Informationen: Sigrid Betke, Waaghausstr. 6, 7200 Tuttlingen.

Die Universität Oldenburg und die polnische Nikolaus-Kopernikus-Universität in Thorn wollen in Kürze ihre wissenschaftlichen Kontakte ausbauen.

Das 22. niedersächsische Schrift-

stellertreffen findet bis 9. November in Helmstedt statt.

Der Kunstverein Hannover präsentiert vom 9. November bis zum 11. Januar 1987 die 73. Herbstausstellung niedersächsischer Künstler.

„Erziehung zum Überleben“ heißt eine Ausstellung der Deutschen Bibliothek in Frankfurt über Pädagogik im Exil nach 1933, die bis zum 5. Januar gezeigt wird.

Im Mailänder Museum Földi-Peselli sind in Zusammenarbeit mit dem Juwelier Bulgari seltene Schmuckstücke des 12. bis 16. Jahrhunderts ausgestellt.

Wasserwerke erwägen Klage gegen Sandoz

Regierungssprecher Ost: Schweiz alarmierte zu spät

dpa, Bonn
Als Konsequenz aus der Brandkatastrophe beim Schweizer Chemiekonzern Sandoz sollen die Wasserwerke in der Schweiz Klagen gegen Sandoz erwägen. Regierungssprecher Ost: Schweiz alarmierte zu spät.

In diesem Abschnitt des Flusses sind konzentrierte Schadstoffe überlebt. Der rheinland-pfälzische Umweltminister Klaus Töpfer (CDU), sagte, er erwarte erhebliche Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren im Strom. Experten rechnen damit, daß Fischfauna und Kleinstlebewesen auf weiten Strecken des Oberrheins vernichtet worden sind.

Der Sprecher beim SPD-Vorstand für Europapolitik, Willi Carl, kündigte in Bonn an, Mitglieder der sozialistischen Fraktion des Europaparlaments aus Frankreich, der Bundesrepublik und den Niederlanden forderten in einem Entschließungsantrag „praktische Konsequenzen“ aus dem Unglück. Dazu gehörte insbesondere die Vorbereitung einer EG-Richtlinie, die den Bau von Rückhaltebecken für Betriebe vorschreiben soll, bei denen im Fall eines Unfalls gefährliche Abwässer in großen Mengen in die öffentlichen Gewässer geleitet werden sollen.

Der Präsident des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), Hans Albers, wandte sich unterdessen gegen weitere Gesetze und Abgaben mit dem Hinweis, daß die chemischen Unternehmen täglich bereits mehr als elf Millionen Mark für den Umweltschutz ausgeben. Politikern aller Parteien warf er vor, mit Abgaben für den Umweltschutz ein „schlechtes getarntes Geldbeschaffungsprogramm“ eingerichtet zu haben. „Das Null-Risiko gibt es nicht“, sagte Albers.

Keinen Tropfen mehr aus dem verseuchten Rhein

Holländer stoppen Trinkwassergewinnung aus dem Strom

HELMUT HETZEL, Den Haag
Auch in Holland ist man auf der Hut vor der jetzt aus der Schweiz über Deutschland kommenden Giftwelle im Rhein, die dort am Sonntag erwartet wird. Ein eigens eingerichtetes Krisenteam des „Dienstes Trinkwasserversorgung“ (DBW) überwacht und kontrolliert permanent den Verschmutzungsgrad des Flusses. Vorsichtshalber wurden alle längs der beiden großen Rheinarme ansässigen DBW-Betriebe angewiesen, in den kommenden Tagen keinen Tropfen Wasser aus dem Rhein zu entnehmen. Die Trinkwassergewinnung wird für einige Tage völlig eingestellt, man greift auf bestehende Trinkwasserreserven zurück.

Wir haben ja genügend Reserven. Sie reichen mindestens für ein bis zwei Monate“, sagt Albert Roebert von der „Gemeente Waterleiding in Amsterdam“, wo das weitere Vorgehen in Sachen Sandoz-Gift im Rhein

landesweit koordiniert wird. „Trotzdem ist das schon eine äußerst gefährliche Angelegenheit.“ Denn das mit Giftstoffen versetzte Wasser habe sich ausgebreitet, ohne daß dadurch die Giftstoffe verdünnt worden seien.

Die Niederländer beziehen etwa 20 bis 25 Prozent ihres gesamten Trinkwasserkontingents aus dem Lek, einem der Mündungsarme des Rheins. „Diese Prozentzahl entspricht einer Trinkwassermenge, mit der rund zwei Millionen Menschen versorgt werden“, sagt Roebert weiter. Anders als in Deutschland aber wird das Rheinwasser für die Trinkwassergewinnung in den Niederlanden in die Dünengebiete an der Nordsee gepumpt, wo es dann filtriert und für den Verbrauch aufbereitet wird.

Der Niederländer Roebert lobt die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Dienststellen beim Austausch der Meldungen über die Rheinverschmutzung.

Jugendmode in der „DDR“ im Zeichen der Individualität / FDJ schreibt Wettbewerb aus

Bunt wie ein Urschrei aus Farbe: „I love peace“, hieß die Botschaft des Buttons, den der junge Mann in schwarzer Lederkluft trug, der da zu Füßen von Ex-Kanzler Helmut Schmidt in der Potsdamer Nikolaikirche saß. Zeichen der Zeit. Die „DDR“-Jugend liebt es im Hippie-Stil der einstigen Westcoast-Blumenkinder. Heraus aus dem Masendasein, hin zum individuellen Ich: Diesen Trend fand jetzt auch die staatliche Handelshochschule in Leipzig heraus. Drüben sind die „crazy things“ in. Natürlich sind die Sachen nicht aus den Staatsläden, die ohnehin jungen Leuten nicht allzuviel bieten können.

Mit hochgezogenen Augenbrauen durfte die SED-Spitze die auf der Hand liegenden Erkenntnisse der Leipziger Ökonomenwissenschaftler gelesen haben: „Jeansbekleidung hat sich weiterentwickelt, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und gehört zur Basisbekleidung der Jugendlichen.“

Das sind die Kernsätze einer Untersuchung der Leipziger Hochschule, die unter anderem zwei Studentinnen an die Konsumfront geschickt hatte: In die Jugendmodeabteilung des Centrum-Warenhauses in Leipzig und in ein Jugendmodezentrum. Dort sollten sie die Kunden befragen, was denn nun Sache in Sachen Mode sei.

Übereinstimmend konnte festgestellt werden, daß sich der Trend nach modischen Extras, nach mehr Auffälligkeit bei Jugendlichen weiter ausgeprägt hat. Zunehmend wird bei Jugendlichen die Jugendmode als eine Möglichkeit für die äußere Darstellung der Individualität aufgefaßt, heißt es in der wissenschaftlichen Zeitschrift der Hochschule.

Da sich's im Blauhemd plus Sonnensymbol am Oberarm schlecht individuell sein läßt, fragt der Nachwuchs drüben immer öfter: „Was Fetziges da?“ In der Regel aber müssen die Verkäuferinnen mit den Schultern zucken: Eine der Leipziger Studentinnen hielt penibel mit der Strichliste fest, daß „von 208 Kunden, die die Jugendmodeabteilung betreten, nur 29 etwas kauften. Darunter waren viele, die ihren Kaufwunsch, wie die Befragung ergab, nicht erfüllen konnten.“

Kunststück, moderne Jeansmode geht – wie auch Hochwertiges aus den „DDR“-Ateliers – häufig gleich in die Warenlager westlicher Versandhäuser, TV-Werbespots aus der Bundesrepublik, westliche Mode-

Jugendliche im Osterberger Stadtteil Prenzlauer Berg. Das modische T-Shirt trägt einen Titel aus der Pink-Floyd-LP „The Wall“ – Anspielung auf die Mauer? FOTO: JÜRGENS

Drüben heißt es immer häufiger: „Was Fetziges da?“



zeitschriften, das Outfit des anreisenden Neffen aus Krefeld, das kompakte Lebensgefühl einer ideologischen Nach-Mauer-Generation – alles dies bricht sich jetzt drüben Bahn.

Dabei reicht die „Turnschuhgeneration“ in immer ältere Semester hinein: Die Leipziger Experten notierten jedenfalls in ihrem Blatt, daß neben der sehr starken Altersgruppe 18 bis 25 Jahre auch ein hoher Anteil von Kunden über 25 Jahre ... die Jugendmodeabteilung betrat.

In den Intershops zählten echte Westjeans – und nicht die dort ebenfalls angebotenen „DDR“-Imitate – zu den Kassenschlagern im gesamten „Intershop“-Geschäft. Das Ost-Berlin schätzungsweise eine halbe Milliarde D-Mark pro Jahr in die Devisenkassen spült. Für nahezu jeden unter den jüngeren Reisenden, die die „DDR“-Behörden jetzt immer häufiger besuchweise in den Westen reisen lassen, gehört ein Bummel durch die Jeanszone eines Kaufhauses zum absoluten „Muß“: „Schicke Röhrchen und das für 50 Mark“, staunen viele, wenn sie daheim an die künstlich überhöhten „Intershop“-Preise denken.

Selbst die FDJ unter Honecker-Nachfolger in spe, Egon Krenz, montiert neuerdings Ventile für die künstlerische Kreativität vieler in der Punkgeneration drüben: Das Jugendmagazin „Neues Leben“ aus dem FDJ-Verlag prämierte kürzlich „Die schönsten Ideen“ bei einem Preisausschreiben über selbst hergestellte Accessoires.

Vom Ansteckknopf bis zur Halskette, von asymmetrischen Figuren auf Handtaschen bis zum bemalten Koller aus einer Kokosnuß (mangels Tropenimporte von einer Westtante mitgebracht), die Signets einer Nach-Flower-power-Generation stapelten sich in kurzer Zeit auf den Tischen der FDJ-Redakteure.

André aus Ost-Berlin heimste für seine gestrickte Lederweste, einen beschlagenen Gürtel und einen roten Nicki mit aufgemalten Augen die Siegespalme ein. Chris aus Bautzen schickte diversen Schmuck aus Holz, Plastikfäden (I) und Glas. Das Mädchen Lavony aus Markkleeberg bei Leipzig bastelte Ohrringe aus Schallplattenscherben.

Um die „DDR“-Jugend einigermaßen gutwillig zu halten, erhielt die FDJ jetzt sogar mit dem neuen Fünfjahresplan direkten Zugriff auf die Modebranche: Sämtliche Planvorgaben bis 1990 müssen mit der FDJ-Führung abgestimmt werden. Neue Designs müssen kombinierbar, universell verwendbar und modisch attraktiv sein, heißt es im Text der sozialistischen Planer.

Im Textil sind, gottlob, die Altersgenossen hüben und drüben schon längst universell. H.-R. KARUTZ

„Geistesblitze“ der Beamten werden honoriert

dpa, Düsseldorf

Ideen seiner Beamten ließ sich das Land Nordrhein-Westfalen 1985 rund 45 000 Mark kosten. Mit dieser Prämiensumme honorierte das Düsseldorf Innenministerium 103 Anregungen zur Verwaltungsvereinfachung und Kostenersparnis in der Landesverwaltung. Seit hier 1958 das behördliche Vorschlagswesen eingerichtet wurde, haben über 11 000 Angehörige des öffentlichen Dienstes ihre „Geistesblitze“ eingereicht. Davon wurden 1975 Ideen als wertvoll anerkannt und mit 318 115 Mark honoriert. Die Höchstprämie von 10 000 Mark konnte nach Angaben des Innenministeriums ein Mitarbeiter des Düsseldorf Staatshochbauamts einstreichen: Sein Verfahren für die Verwendung von Ausschreibungsunterlagen kann jährlich 200 000 Mark von der Portokasse einsparen. Ein neues silbernes Siegelband, das auf allen Gegenständen haften, benutzt die Polizei seit einem Jahr auf Vorschlag eines Beamten zur Sicherung von Tatortwohnungen. Das damit abgelagerte alte Siegelband machte sich auf Metall zu gerne selbständig und ließ sich von Holz ohne weiteres abziehen, so daß Unbefugte unbemerkt in die Wohnungen klinkten. Lohn für den Beamten: 500 Mark.

Tod durch den Strang

dpa, Kuala Lumpur

Ein Gericht in der malaysischen Stadt Seremban hat gestern zwei Malaysiaer wegen Rauschgifthandels zum Tode durch den Strang verurteilt. Beide wurden schuldig gesprochen, bei ihrer Festnahme im Jahr 1984 insgesamt 7635 Gramm Haschisch besessen zu haben. Nach dem 1983-drausich verschärften malaysischen Rauschgiftgesetz steht auf den Besitz von mehr als 200 Gramm Haschisch die Todesstrafe. Im Gefängnis von Georgetown auf der Insel Penang wartet auch der 23-jährige Festnahme Frank Förster auf seinen Prozeß. Er wird beschuldigt, bei seiner Festnahme im November 1983 mehr als 200 Gramm Haschisch besessen zu haben. Der für den 24. November angesetzte Verhandlungsbeginn ist auf den 1. Dezember verschoben worden.

Nicht aufgeblasen

dpa, London

Bei hohem Wellengang wurde gestern die Suche nach Wrackteilen des Chinook-Hubschraubers, der am Donnerstag vor den Shetland-Inseln in die Nordsee abgestürzt war, fortgesetzt. Von den 44 Besatzungsmitgliedern und drei Besatzungsmitgliedern konnten bisher nur zwei gerettet werden. Der 45-jährige Pilot soll nun Aufschluß über die Katastrophe geben. Alle Insassen des Hubschraubers hatten Schwimmwesten getragen, die allerdings nicht aufgeblasen waren. Die von Boeing hergestellten Helikopter vom Typ 234 S werden bis zur Klärung der Unfallursache nicht mehr eingesetzt.

Ende für Pink Floyd

dpa, London

Roger Waters (42), Songschreiber und Bassgitarrist der Rock-Gruppe Pink Floyd, will einen juristischen Schlußstrich unter die Geschichte der Band ziehen. Weil ihre kreative Phase vorbei sei, habe er ein Londoner Gericht angerufen, damit die Band „in musikalischen Ehren aus der Musikszene scheiden“ könne. Pink Floyd, eine der erfolgreichsten Gruppen der Rock-Geschichte, verkaufte in 20 Jahren rund 60 Millionen Langspielplatten.

Explosion in Waffenfabrik

AFP, Madrid

Bei drei Explosionen in dem staatlichen spanischen Waffenunternehmen Santa Barbara in Toledo sind gestern morgen ein 33-jähriger Werkangehöriger getötet und 16 Menschen zum Teil schwer verletzt worden. Das wurde von amtlicher Seite in Madrid bekanntgegeben. Es wird befürchtet, daß bis zu 40 Menschen Verletzungen erlitten haben. Augenzeugen berichteten, zwei Personen seien immer noch unter den Trümmern verschüttet. Die Explosionen, über deren Ursache nichts bekannt ist, ereigneten sich in einer Montagehalle für Zündungsanlagen.

Anzeige



ZU GUTER LETZT

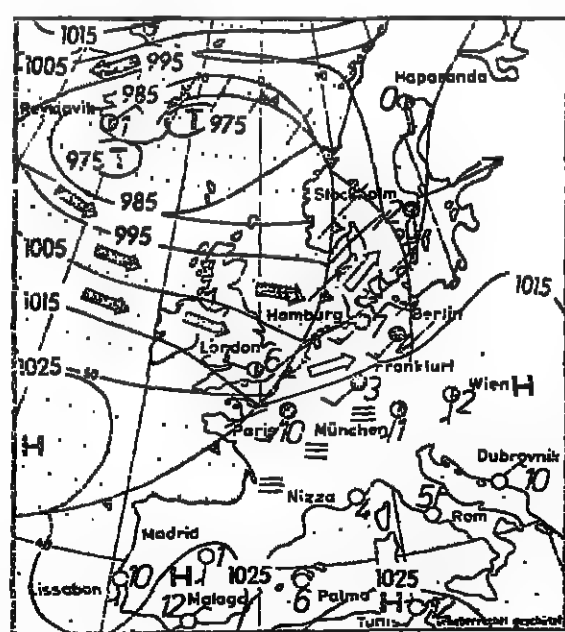
„Sind die Arbeiter in unserem Staat ein Niemand, ein Nichts?“, witterte Jugoslawiens Regierungsschriftung „Borba“. Der Grund für den hochoffiziellen Unmut: eine neu auf dem Markt eingeführte Zigarettensmarke trägt den Namen „Niko“ – und das heißt „Niemand“.

WETTER: Meist sonnig, aber kalt

Lage: Die Kaltfront eines Tiefs mit Kern bei Island überquert Deutschland und führt kältere Luft mit sich. Am Sonntag setzt sich erneut Hochdruckeinfluß durch.

Vorhersage für Samstag: Wechselnde bis starke Bewölkung und vor allem nach Norden hin zeitweise leichter Regen. Höchsttemperaturen 7 bis 12, nachts bei einzelnen Schauern um 4 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest bis West.

Vorhersagekarte für den 8. Nov., 8 Uhr



Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 13 Uhr (MEZ):

Deutschland:		Aibeeck	9	bw	Faro	18	wl	Ostende	10	bw
		Mannebu <th>7</th> <th>bw</th> <th>Florenz</th> <th>10</th> <th>wl</th> <th>Palermo</th> <th>18</th> <th>be</th>	7	bw	Florenz	10	wl	Palermo	18	be
Berlin	9	München <th>10</th> <th>be</th> <td></td> <td>9</td> <td>bw</td> <td>Paris<th>11</th><th>bw</th></td>	10	be		9	bw	Paris <th>11</th> <th>bw</th>	11	bw
Bielefeld	9	Münster	9	bw	Perth	11	bw	Perth	11	bw
Braunlage	4	Nordsee	8	bw	Hongkong	21	bw	Prag	8	bw
Bremen	7	Nürnberg	8	bw	Isabauk	10	be <td>Rhodos</td> <th>16</th> <td>wl</td>	Rhodos	16	wl
Dortmund	8	Oberstdorf	9	bw	Isabauk	10	be <td>Roskilde</td> <th>8</th> <td>bw</td>	Roskilde	8	bw
Dresden	7	Passau	7	bw	Klagenfurt	2	bw	Salzburg	9	bw
Düsseldorf	5	Saarbrücken	8	bw	Klagenfurt	2	bw	Singapur	20	bd
Erfurt	8	Stuttgart	9	bw	Konstantin	2	bw	Split	18	bw
Essen	8	Trier	7	bw	Konstantin	2	bw	Stockholm	2	bw
Feldberg-S.	8	Zugspitze	4	bw	Konstantin	2	bw	Strasbourg	1	bw
Flensburg	8				La Palmas	24	bw	Tel Aviv	21	bw
Frankfurt/M.	8				La Palmas	24	bw	Tokio	17	bw
Freiburg	8				Lissabon	13	bw	Tunis	19	bw
Garmisch	8	Algier	21	be	Lissabon	13	bw	Tunis	19	bw
Greifswald	11	London	8	bw	Lissabon	13	bw	Valencia	19	bw
Hamburg	8	London	8	bw	Lissabon	13	bw	Valencia	19	bw
Hannover	9	Barcelona	16	wl	Lissabon	13	bw	Varna	8	bw
Kahler Asten	5	Belgrad	10	bw	Los Angeles	13	wl	Venedig	7	bw
Kassel	6	Belgrad	10	bw	Luxemburg	3	bw	Warschau	7	bw
Kiel	9	Berlin	14	bw	Madrid	11	bw	Wien	9	bw
Kompeln	10	Brüssel	10	be	Madrid	11	bw	Zürich	11	bw
Köln	9	Budapest	9	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
Köln-Bonn	9	Budapest	9	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
Krefeld	10	Bukarest	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
Konstanz	10	Casablanca	24	be <td>Malaga</td> <th>20</th> <td>be<td></td><td></td><td></td></td>	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
Leipzig	8	Dublin	15	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
Lind/Sylt	8	Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20	be <td></td> <td></td> <td></td>			
		Dubrovnik	14	bw	Malaga	20				

Ungewöhnliche Aktion eines Tierfreundes

sks, Bonn

Mehr als 5000 Mark hat sich ein 48 Jahre alter arbeitsloser Bonner vom Mund abgespart, um mit einer ungewöhnlichen Aktion die Abgeordneten des Deutschen Bundestags auf verbesserten Tierschutz zu verpflichten. In persönlichen Schreiben an die 520 Mandatsträger, denen er je einen Zehn-Mark-Schein beifügte, forderte der arbeitslose Anstreicher Verbesserungen in der am 1. Juni vom Bundestag verabschiedeten Novelle zum Tierschutzgesetz, die am 1. Januar 1987 in Kraft tritt.

Das Geld sollten die Abgeordneten nutzen, um sich Informationsmaterial über Tierversuche in der Industrie, über qualitative Massentierhaltung, über sinnvollen Artenschutz zu verschaffen. „Ich möchte Sie bitten, sich für ein Tierschutzgesetz einzusetzen, in dem die Tiere wie fühlende Lebewesen behandelt werden.“ Und er zitierte Alexander von Humboldt: „Grausamkeit gegen Tiere ist eines der kennzeichnendsten Laster eines niederen und unedlen Volkes.“

Die mehr als fünf Seiten lange Petition fand ein unterschiedliches Echo. So ließ die Mitarbeiterin eines Abgeordneten dem Brief postwendend ein Rundschreiben an Kolleginnen mit der Bitte folgen, die Zehn-Mark-Scheine Tierschutzorganisationen zu spenden: sie gab Tips mit Adressen. Die Reaktion darauf war wenig erstaunlich: Etliche Adressaten mußten in den Papierkorb tauchen, wo der Brief des Bonner Tierschützers samt Spende bereits ungelesen gelandet war. Wieweil Zehn-Mark-Scheine über diesen Weg im Reißwolf gelandet sind, ließ sich am Freitag nicht mehr ermitteln.

Immerhin kam in etlichen Abgeordnetenbüros eine Sammelaktion zustande, über deren Erlös sich beispielsweise der „Verein zum Schutz der Hauskatze“ und andere private Tierschutzorganisationen freuen dürfen. Einige Abgeordnete luden den Mann, der 1984 aus der „DDR“ hatte ausreisen dürfen, wo er ein kleines Malergeschäft betrieben hatte, noch am Freitag zu einer Diskussion darüber ein, wie besserer Tierschutz in Gesetz gefaßt werden könnte.

Der Dammbruch und die Schuldfrage

Gutachten über Fleimstal-Katastrophe vorgelegt / Sieben Ursachen genannt

KLAUS RÜHE, Rom

Die Schlammerkatastrophe vom 19. Juli des vergangenen Jahres im Fleimstal bei Trient, der 289 Menschen zum Opfer fielen, ist seit Monaten Gegenstand der Untersuchungen. Jetzt liegen die Ergebnisse des Sachverständigenausschusses vor, die dank journalistischer Indiskretionen vorzeitig bekannt wurden. Die Gutachten füllen einen 12,5 Kilo schweren Papierberg und lassen erkennen, daß es für die Richter im anstehenden Prozeß sehr schwierig sein wird, klare Entscheidungen über die Schuldfrage zu treffen.

Die belastenden Zeugnisse sind so allgemein und vage gefaßt, daß die rund 30 beschuldigten Personen – sämtlich auf freiem Fuß – sich gegenständig anklagen können, um sich selber aus der Affäre zu ziehen. So könnte der Anfang nächsten Jahres erwartete Prozeß wie das Hornberger

Schießen ausgehen – und mit zahlreichen Freisprüchen aus Mangel an exakten Schuldzuweisungen enden.

Für den Bruch der Dämme und der beiden Staubecken kommen nach Ansicht der Gutachter nicht weniger als sieben Ursachen in Frage: zu steile Anlage der Dämme, zu großes Gewicht der gestauten Massen, zu hohe und mit ungeeigneten Materialien gebaute Dämme, Nachgeben der Beckenbasis, Bildung von Hohlräumen im Erdinneren, äußere Naturereignisse wie Erdbeben oder starke Regenfälle.

Der Sachverständigenausschuß bleibt die Frage schuldig, welche von den technischen Faktoren an dem Dammbruch die Schuld tragen – ein Umstand, der den Angeklagten viele Möglichkeiten geben wird, sich aus der Schuldzuweisung zu winden. Als weitere Ursache kommt nachlässige oder unzureichende Kontrolle der

Staubeckenanlage in Betracht. Auch hier ist unklar, wer eigentlich für das Versäumnis verantwortlich zu machen ist.

Die Staubecken wurden am 22. April 1981 eingeweiht. Es fehlte jedoch nicht an warnenden Stimmen von Fachleuten, die von Mängeln und unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen sprachen. Daß starke Regenfälle, die im Juli 1985 niedergingen, die Gefahr erhöhten, war bekannt. Am Tag der Katastrophe war ein leichtes Erdbeben registriert worden. Doch das wird eher Folge des Dammbruchs gewesen sein.

Die Angehörigen der 289 Toten warten ungeduldig, aber auch über alle Maßen mißtrauisch auf den Prozeß, in dem die italienische Justiz sich einen Weg bahnen muß durch einen Wust von schuldhaften Irrtümern und Nachlässigkeiten, menschlichem Versagen und Fahrlässigkeit.

Die „Kirchenfenster“ der Prinzessin

INGA GRIESE, Hamburg

Wenn eine Künstlerin Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein heißt, dann hat sie es nicht immer leicht. Wenn man dann auch noch attraktiv ist wie die graziöse Frau, statt Erdbeertee lieber Champagner trinkt, und auch beim Malen noch schwere Runge am Finger trägt, dann tut sich

so mancher schwer, sie als ernsthafte Künstlerin anzuerkennen.

Den Beweis, daß sie es ist, tritt „Pingel“ Holstein heute an. In einer der fünf Hamburger Hauptkirchen, St. Katharinen, wird um elf Uhr ihr ungewöhnliches Kunstprojekt eröffnet. „Weg ins Licht“ hat die Künstlerin, die unter anderem bei Andy War-

hol in New York gelernt hat, ihre Arbeit genannt. Dieser Weg wird dargestellt auf sechs mal zwei Meter großen Holzplatten, die im Obergeden des Hauptschiffes befestigt wurden. Die Kompositionen auf den mit Blattgold überzogenen Platten werden von Kreisen, Kugeln, und Dreiecken als Simulbilder für die Trinität beherrscht.

Die Farbgebung beginnt mit dunklen Tönen und klaren Formen, die großzügig über das Bild verteilt sind. In Richtung Altar überwiegt das Gold, dort lösen sich Formen und Farbe immer weiter auf. „Die Farbe ist die Metapher für das Materielle. Das Gold steht für Transzendenz“, erklärt Ingeborg Holstein. Das „Eingehen“ in das Licht sei für sie die Überwindung der Fessel des Materiellen, die Überwindung des Todes.

Ein Honorar hat die Künstlerin für ihre zweijährige, 150 000 Mark teure Arbeit nicht berechnet. Wichtig ist ihr, daß ihr Werk langfristig in der Kirche bleibt. Ein Schritt in die „Unsterblichkeit“ ist schon getan: Der polnische Komponist Augustyn Bloch wird eine Komposition zu ihren Bildern schreiben, die 1988 im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals uraufgeführt wird.



FOTOS: CH KUJATH

Die Ortskrankenkasse im Krokodilstümpel

Wo der schwarze Skorpion regiert - Nordwestafrika, Drehscheibe der militanten Weltpolitik / Von JOACHIM SEYPPPEL

Die Boeing 737 von Casablanca hat nach zweieinhalb Stunden die Westsahara überflogen, durch die Luke sind jetzt gut zu erkennen, die Hauptstadt Mauretanien mit den rechtwinkligen Gebäuden. Nur wenige Lichter und ein paar Autos mit gelben Scheinwerfern, die einfachen Flachbauten liegen im Dunkeln. Diese erst seit der Unabhängigkeit von 1960, als Kompromiß zwischen den Mauren im Norden und den Negern im Süden, ausgebaute Retortensiedlung wird wohl kaum je eine wirkliche Metropole werden. Die Landebahn? Eine Piste im Sand. Das Empfangsgebäude? Niedrig, schmal, düster.

Die Pafkontrollen sehr seltsam. Wo ich denn "wohnen" werde. Im Hotel. In welchem? Keine Idee. Der ältere, freundliche Beamte schlägt das Park Hotel vor. Äußerst umständliche Devisen-Deklaration, vierseitig, ich gebe Mark, Franc, Peseten, Dollar, Senegal-Franc an. Schon beim Zoll drängen die Bettler an. Da man die mauretanische Währung bei uns nicht erwerben kann, muß ich mich nun zunächst einmal nach einem Wechselkurshalter umtun. Ah, dort die Bank. Ist aber zu. Um 23.00 Uhr mache sie aber wieder auf, in zwei Stunden.

Ich entscheide mich, ohne Landeswährung in die Stadt zu fahren, zwei Schlepper nehmen mich zur Empfangs, der Vorplatz ist nicht etwa ein hell erleuchteter Parkplatz, sondern schwarz-dunkel und staubig. Düstere Gestalten, zerbeulte Autos, jemand packt mich in einen unratigen Chevrolet, Richtung "Centre Ville". Staubige Fahrbahn, niedrige

Königin von Saba auf der TV-Kassette anschauen. Die Unterkunft nennt sich "Saba" der "Morgen".

Die Nacht ist bitterkalt gewesen. Die Heizung hat nicht funktioniert, und jetzt in der Wüstenhitze funktioniert die Klimaanlage nicht. Der Apparat draußen unterhalb des Fensters ist völlig versandet. Moskitonetze eingepackt, Malaria-tabletten geschluckt und umgezogen in die "Stadt". Ums Park Hotel herum kleine Jungen und bärige, dürre Greise. Im Taxi vom Meer her hatte ich am Stadtrand den riesigen Fußballbetonkessel gesehen, von Rotchinesen erbaut, entlang den Dünen enorme Zementklötze im Rohbau mit leeren Fensterhöhlen, gespenstisch anzuschauen, Hotels in spe für einen wohl nie fließenden Touristenstrom, und am Meer die Anlagen eines neuen großen Hafens, ebenfalls von Peking erbaut, auch er eher eine Neubeurteilung.

Das Park Hotel an der Avenue Gamal Abdel Nasser, das klingt vornehm, doch es ist ein kleiner, heruntergekommenen Baukasten im Staub des Lehmwegs. Aufgerissener Asphalt, kaum Trottoirs, sandige Seitenwege, Ziegen, Esel, Maultiere, Hühner, Hunde... Die Notdurft verrichtet alle Welt entlang der Müllmauern. In Innenhöfen klopfen oder stampfen Halbwegsige Tuche mit Keulen fest, die hintenfarbigen Muster sehen aus wie dicke violette Stempel. Aufklärungsplakate: "Mobilisieren wir uns für die Impfung aller unserer Kinder bis zu fünf Jahren." Um den Dorfanger sitzen Männer auf Matten beim Brett- und Kartenspiel, im Staub betende Muselmanen, hübsche, füllige Negerinnen promenieren im Baumschatten, gegen Abend wird es mild und kühl.

Der Markt ist in vollem Betrieb. Überall stinkt es nach Urin. In den Dünen sah ich den Fischmarkt, aber Fisch essen nur die Mauren, nicht die Wüstenöhne oder Nomaden, die 80 Prozent der Bevölkerung stellen, der Rest setzt sich aus meist hamitischen Negern zusammen im Süden, Richtung Senegal, wo die Savanne und das Schwemmland liegen. Denn sonst ist Wüste. Überhaupt: Nouakchott hat den trostlosen Charme einer im ewigen Sandsturm ertrinkenden maurischen Provinzstadt - das Timbuktu der Zukunft... Die Saudis finanzieren den Bau von 2000 Brunnen in Mauretanien, deutsche Fachleute legen sie an. Aber Wasser haben ist eins, es auch konservieren ein andres. Technische Pflege der Brunnen, Reinhaltung (das Wasser wird oft von Tieren verunreinigt), Streit der Nomaden um Nutzungsrechte. Die Probleme nehmen eher noch zu. Während der Dürre zogen Nomaden ins Nachbarland Senegal, wobei sie Seuchen mitbrachten und wo ihr Vieh die ohnehin spärliche Weide kahlfräß; Senegalesen vergifteten daraufhin die Brunnen, und mauretanische Tiere verendeten herdenweise. Die Bevölkerung floh in die städtischen Regionen, Nouakchott wuchs auf eine halbe Million Menschen an, aus Nomaden wurde ein Wellblech-Lumpenproletariat.

Um das Land nicht ausbluten zu lassen, wurde mit der Polisario im Norden, in der vormals spanischen Westsahara, Frieden geschlossen. Die Marokkaner freilich führen dort weiter Krieg. Dennoch gedeiht der Handel. Marokko will seinen Süden neu beleben. 2000 Trampeltiere aus Mauretanien wird man beziehen, das Stück zu 2700 Mark, die privaten Käufer müssen 70 Prozent des Staatskredits in neun Jahren zurückzahlen. Sechs Kooperativen übernehmen die Entwicklung des Terrains um Dakhla, Laayoune, Doudjour, Tan-Tan. Die Importkamele stellen Edelkamelpläne dar und haben weder Krankheiten noch negative Erbanlagen, wie es heißt. Zum Großteil handelt es sich um trüchtige Stuten von 500 Kilogramm Gewicht; auf zehn Stuten kommt ein Hengst. Marokko verfügt nur über 70 000 Kamele, während Mauretanien den Bestand trotz Dürre auf fast zwei Millionen Stück gesteigert hat. Nicht das Auto hat hier Zukunft, sondern das Tier.

Aber die Infrastruktur Nordwestafrika ist äußerst dürftig, und alles kann das Kamele doch nicht leisten. Deshalb hat Marokko eine "Axe Routière" vorgeschlagen vom Mittelmeer nach Lagos in Nigeria - also rund um den westlichen Busen des Erdteils herum. Wenigstens zwölf Staaten sollen mitwirken. Bauzeit? Vier Jahre. Ich bin die Strecke von Tanger bis Dakar in Senegal abgefahren (mit einem Flugzeugsprung dazwischen), die nördliche Hälfte von circa 3000 Kilometern. Als ich im Sammel- oder Buschtaxi das Schild mit dem diagonal durchgestrichenen "Nouakchott" ("Winder Ort") passiert hatte, begann von links oder Nordosten der Sandsturm zu heulen. Es war Januar, die Temperatur um 8 Uhr früh stand bei 25 Grad.

An den Pistenseiten ein wenig dünner Maquis. Der Autoverkehr versiegt sofort.

Der Fahrer drehte das Fenster herauf, wir wickelten uns in Burnus, Tücher, Schals, ich zog mir den Regenmantel (welch paradoxer Artikel!) über Kopf und Brust, durch ein Knopfloch beobachtete ich die Piste. Weiße, weitgespannte Nomadenzelte in der Steppe, um sie herum Dromedare. Dann eine Karawane aus 70 Tieren, braune und hellgelbe Fohlen darunter, ihre flauschige Wolle spielte ins Weißliche hinüber. Langsam gingen die Farben der Felle, das Fahl des Zwielichts, der Sand in der Luft ineinander über, Sandwolken verhüllten die Sonne.

Immer wieder mußten wir anhalten, der Gendarmenposten, der Viehherden, der Wanderdünen wegen, meterhoch, die Dünen auf der Piste, der Fahrer hatte Schwierigkeiten, ihnen am Rand auszuweichen. Hinter mir lagte ein Maure Koransuren. Auf meiner Landkarte war nördöstlich ein einziger Süßwasserbrunnen verzeichnet ("eau douce"), sonst nur spärliches, brackisches Naß ("eau saumâtre").

Spiegelungen der Luft. Glitzern der Dünenhügel, die Schärfe des Gesichtsausdrucks schmerzhafte Staub, körperliche Strapazen... Die Sandstürme erinnerten ihn an Finnland, an die Schneestürme dort, sagt ein Botschaftsangehöriger in Nouakchott. "Der Glaube hält die Wüste zusammen", notiere ich mir im Tagebuch. Nicht Auto, Kamele, Piste sind hier die Voraussetzungen des Überlebens, sondern der geistige Zustand. Sollte einst die "Axe" von Tanger bis Lagos Wirklichkeit werden, es wird der Mensch sein, der gefordert bleibt, der Mensch als Herr der Maschine, nicht umgekehrt...

Fahrt mit der Eisenbahn vom senegalesischen Dakar nach Bamako in Mali. Um sieben schrillt der Wecker. Moskitoschleier abgeworfen, ohne Frühstück zum Bahnhof. Hunderte von Menschen vorm Schalter, um acht geht die Rollalouise vor, "Guichet 1" 20 Zentimeter hoch. "Einmal erster Klasse Schlafwagen nach Bamako für Mittwoch!" 28 055 Franc oder 200 Mark. Mittwoch früh Tausende von Afrikanern mit Sack und Pack auf dem Perron. Merkwürdiger Kontrast zwischen dem archaischen Gewimmel und den modernen Wagons-Lits. Für die 1200 Kilometer vom Atlantik zum Niger wird der Bamako-Express über 40 Stunden brauchen, morgen sollen wir in Mali sein. "Hoffentlich", seufzt lächelnd die schöne junge Schwarze nebenan, Tochter des malischen Botschafters in Peking.

Steppe geht in Savanne über. Affenbrotbäume, Termitenhügel, Krale mit Rindbüten aus Lehm und Rohr, Geier, Sonnenglut. Abends sehe ich durchs Abteilfenster das Kreuz des Südens, Symbol eines fernen Gottes. "Mali", meint die Diplomatenrochter, "das ist wie im Senegal, nur alles noch ärmer!"

Hier ist der Philologe so nötig wie der Traktorist

Mali: Das Land ist etwa so groß wie Mitteleuropa, aber mit der Einwohnerzahl von Dänemark. Ein zu 95 Prozent bäuerliches Land mit Hirse, Rindern, Erdnüssen. Im Norden Dornstrauchsteppe, im Süden Savanne, in Volkstümliche zerklüftet, es gibt bellhauartige Berber in der Sahara, tief-schwarze Dogons, ein Drittel der Menschen hängt "animistischen" Religionen an, der Islam herrscht vor, doch ist dies ein ganz andres Islam als in Arabien, die Frauen gehen ohne Schleier, die Männer sind fröhlich, musisch, athletisch, das "Allah akbar" vermisch sich mit Buschtrommeln; Fatalismus und Askese sind fern.

Der Krieg kürzlich zwischen Mali und Burkina Faso (Obervolta) ging um ein paar Quadratkilometer Erde, angeblich mit Vorwissen von Ura, von Erdgas. Hinter dem



Wo das Auto das Kamele noch nicht verdrängt hat: Straßenszene in Timbuktu (Mali)

FOTO: ROLF ACKERMANN

Konflikt verbargen sich Stammesrivalitäten. Und dahinter wieder spielte die Weltpolitik eine Rolle. In Bamako ("Krokodilstümpel") liest man die Zeitung "L'Essor" oder den "Aufschwung". Es sei, "Die Stimme des Volkes", Organ der Demokratischen Union des Volkes von Mali. Nun gibt es hier aber kein "Volk", sondern nur Stämme wie Bambara, Malinke, Tuareg, Bozo, Sorko, Somono, Bella, Peulh, es gibt arabisierte Mauren, negride Bauern im Süden, einige Pygmäen, und die Sprachen zeigen oft keinerlei Verwandtschaft. Es gibt auch keine "ideologische Einheit" unter den 95 Prozent Analphabeten. "Demokratie" ist hier so fremd wie bei uns das Schamaneentum.

Aber auch im Land nebenan, Burkina Faso, herrscht eher die Willkür. Der von hier geflüchtete Capitaine Kamboué focht beim Feind, auf seinen Märschen. Die beiden starken Männer von Burkina, Sankara und Compaore, sind Rivalen. Wer hier Entwicklungshilfe leisten will, muß es ohne Ansehen der gerade herrschenden Person tun, allein auf Grund ökonomischer Prioritäten an der Basis. Doch um dies schaffen zu können, muß man erst einmal Stammesdialekte sprechen lernen.

So seltsam es klingt: Der Philologe bleibt hier so unentbehrlich wie der Traktorist. Und noch weiter: Keine Entwicklungshilfe ohne Schulen. Der Wald, das ist ein französisches Verbotsspruch auf einer "Erziehungstafel" am Markt von Tambakounde, sei das Leben des Menschen - aber dies konnte niemand lesen! Dennoch sind die Franzosen auf dem richtigen Weg, der nur unendlich lang scheint. Und überhaupt ist dieses riesige Gebiet zwischen Senegal am Atlantik und Tschad in Zentralafrika zum Teil fest in französischer Hand, nach wie vor. Womit wir zur Weltpolitik kämen.

Der Krieg zwischen Mali und Burkina Faso hat wenigstens eins wiederum deutlich gemacht: daß Mali, im Sog Senegals, eher nach Westen blickt und Burkina nach Osten, nach Algerien und nach Libyen. Jedes dieser Regimes kann innenpolitisch als "militaristisch-reaktionär" oder "sozialistisch-begriffsdemokratisch" bezeichnet werden (die Begriffe "links-rechts" stimmen hier nicht mehr), außenpolitisch ist der Kurs klarer: Man neigt zu "Washington" oder zu "Moskau". Nimmt man Tschad hinzu, sieht man auch deutlich die Ost-West-Konfrontation, die hier Frankreich und Libyen zusammenstoßen läßt. Oberst Khadafi hatte kurz vor dem besagten Krieg Burkina Faso besucht, nach dem Waffenstillstand landete in der Hauptstadt des Staates ein libysches Flug-

zeug mit der Militärmission - sie war ungeladen gekommen. Und in der Nachfolge aller dieser Ereignisse gewährte Frankreich Mali einen 7,5-Milliarden-Franc-Kredit, angeblich ausschließlich für die Entwicklung der Reis-Kultur.

Nordwestafrika ist das heimliche Manövergebiet für globale Auseinandersetzungen. Und während der deutsche Michel noch immer mit sich zu Gericht geht, weil er einmal ein bißchen Kolonialpolitik probiert hat und elendiglich damit gescheitert ist, pflücken die Franzosen heute die Früchte ihres afrikanischen Exkolonialismus und fahren blendend damit. Der Export von Technik, Waffen, Kapital und Centres Culturels macht ein gut Teil des Reichtums von Paris aus.

Insgesamt muß man das Kräftespiel noch unter einem weiteren Aspekt betrachten. Nordwestafrika, also Mali, Mauretanien und Marokko, die Polisario und Algerien, Tunesien und Libyen - das versteht sich, so oder so, als Einheit des Maghreb. Über das Polisario-Gebiet hinweg arbeiten Rabat und Nouakchott zusammen, und in New York finden Geheimverhandlungen statt zwischen Vertretern der Polisario und Rabats. Hier ist, entgegen den landläufigen oberflächlichen Annahmen, alles in Fluß. Die sehr seltsame Quer-Achse Marokko-Libyen hat, entgegen allen Erwartungen, bisher gehalten, auch über den Konflikt zwischen Libyen und den USA hinaus. Kürzlich trafen sich sogar Khadafi und Taya, die zwei Obersten aus Tripolis und Nouakchott, und man darf sicher sein, daß sie nicht zuletzt über ideologische Gegensätze hinweg die Einheit des Islam beschworen.

Wenn Tunis von den Israelis und Tripolis von den Amerikanern bombardiert wird, schmiedet das zwei ansonsten miteinander Rivalisierende enger aneinander. Nordwestafrika zwischen dem Atlantik und der Großen Syrte, zwischen Mittelmeer und Sahara: das dient einerseits dem Westen als Brückenkopf, Stützpunkt, Nachschubwege. Aufmarschgebiet, Rohstoffreservoir - und andererseits formiert sich hier der Osten mit voller Militanz. Marokko: westlich. Algerien: östlich. Tunesien: westlich. Libyen: östlich. Und Ägypten schwankend. Man sieht, wie labil diese Küste ist. Während Marokko nach Süden greift und sich nach Osten hin abdeckt, greifen Algerien und Libyen nach Westen. Der eurasische Kontinent, ein Blick auf die Weltkarte zeigt es, stützt sich auf die Säulen des Herkules, auf den Hohen Atlas, schwer hängt er nach Afrika hinüber, und durch die Meerenge bei Gibraltar zwingen

sich die Flotten der zwei Supermächte ins Mittelmeer, in den Atlantik.

Europa, der Wurmfortsatz Asiens. Europa aber auch das Gastarbeiterparadies des Großen Maghreb. Europa endlich das Schamier zwischen Asien und Afrika: reich, wichtig, ein Kapital- und Industriekonzentrat unvergleichlicher Intensität und dabei so leicht zu zerquetschen durch den asiatisch-afrikanischen Zangendruck wie eine Wanne. Die Gegenwart ist europäisch, doch die Zukunft? Unsere Intellektualisierung gegen die asiatisch-afrikanischen Ressourcen, alle unsere wissenschaftlichen Informationen auf den kleinsten Mikro-Chip gebracht und Asien-Afrikas materielle Potenzen dagegegenthalten. Das Euro-Computergehirn gegen Afrikanens Menschen- und Dinge-Massen, unsere Energien in der Nußschale und deren gigantische Stofflichkeiten: Europa-Amerikas (Eurasien) und Afrika-Asiens (Afriasiens) Wirklichkeiten zur Synthese gebracht - gewiß, "nur" eine Vision, eine Utopie und dennoch irgendwie real. Wie die Sahara, so wird auch die Welt durch Glauben zusammengehalten.

Die Masken tragen heute den Namen der Freiheit

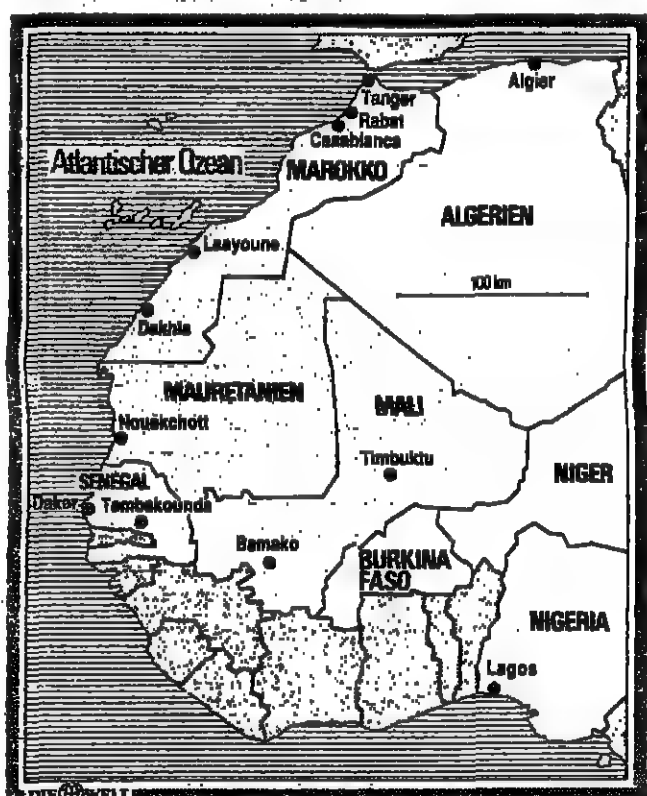
Die Tomo-Masken der Bambara aus der malinesischen Region Segu, hölzerne Schüssel mit Männlein, die aus dem Gehirn wachsen, Fruchtbarkeits- oder Rindermasken der Minianka mit seltsam stilisierten Augen und Ohren, Tänzer der Dogon mit Hyänenmasken: nun sind sie durch die Masken einer "Freiheit", einer sogenannten "Unabhängigkeit" und "Selbstbestimmung" ersetzt worden, die nicht die ihren sind. Mit Schrecken las ich vor der Abreise in "Phantom Afrika" von Michel Leiris, wie schon 1931 überall Korruption, Degeneration, Syphilis, Ausverkauf, Überfremdung herrschten. Seitdem hat der "Fortschritt" alles noch schlimmer gemacht. Ortskrankenkassen im Krokodilstümpel sind ein Witz. Aber wie wird es weitergehen?

Die zusammengebrochenen Masten von Telefonleitungen in der Savanne Senegals, vielleicht von Termiten zernagt. Die Gris-Gris zur Abwehr böser Geister, die mir in Mali ein Händler aufschwätzen wollte. Müllhalden entlang der Bahn bei Casablanca, in denen die Bewohner der "Bidonvilles" wohnen. Im "Restaurant Patisserie Sindibar" von Nouakchott die kleineren Krausköpfe mit den klugen, großen, schwarzen Augen vor dem Kassettenspieler, Zuckerwerk raschend und giftgrüne Limonade nippend. In der die Fliegen liegen. Die sich lausenden Berberweiber in den Vororten von Algier. Das Gestöhn und Geknechte des Greises nebenan in dem Hotel bei Tunis.

Das Elendsquartier, das ist das eine. Und dagegen, unvergleichlich, die schwarzen oder braunen Frauen, das Haar gedöckelt in zahllose kräuselnde Zöpfe, die harte Stirn, die leicht verschmimmenden klaren Augen, die Lachfalten von den geschwungenen Nasenflügeln zu den roten Lippen, das elfenbeinerne Gesicht, sein Triumph - noch bei den Ärmsten - über Gold und Platin zahnärztlicher Kunst...

Ja, und daß zum Beispiel Mali schon im 14. Jahrhundert unserer Zeitrechnung ein hochentwickeltes Großreich von der Sahara bis Guinea darstellte. Daß das "Goldland Ghana" schon im 7. Jahrhundert den Trans-Sahara-Verkehr zwischen Marokko und Westafrika bestimmte. Daß schon 2500 vor Null die Gefahr der Sahara-Austrocknung erkannt wurde und zu Abwanderungen führte. Wenn Afrika überhaupt als "Wiege der Menschheit" gilt. Wie viele Wellen von Kulturen müssen dann immer wieder seit Hunderttausenden von Jahren über diesen Kontinent hinweggezogen sein!

In dem Gesicht meiner Geliebten aus Mali sehe ich ganz Afrika, sehe Mauren, Berber, Pygmäen, Neger, alles scheint erhalten, nichts ging verloren. Im Hucksack, eng eingewickelt in den Bou-Bou der Mams, reitet das ebenholzfarbene Baby wiegend und sorglos in die weite Savanne hinein mit den Mangos, Guaven, Kolanußbäumen, Baobabs, mit Vipern, Gazellen und mit dem Skorpion, dem stolzen Symbol dieser Erde.



Zementthüthen. Wir brausen am Park Hotel vorbei, in wenigen Minuten sind wir wieder in der Wüste, laustark protestiere ich, drohe muszuspringen, der Fahrer protestiert seinerseits und verheißt ein Motel am Meer, in dem man wechseln könne. Einfahrt in ein dünn begrüßtes Gelände, tatsächlich so etwas wie ein Motel, das Foyer sogar hell, freundlich, belebt. Das Zimmer soll 2900 Ouguiya kosten, nicht einmal den Währungsnamen kannte ich, ein französisches Ehepaar meint, dies seien 85 Mark, und der Fahrer verlangt 1000 Ouguiya - Preise in einem der ärmsten Länder der Welt!

Ich schiebe 500 Ouguiya hin, wütend klatscht der Fahrer den Schein hin, böse trennen wir uns bei 700. "Ugiya" ist übrigens eine alte ägyptische Gewichtseinheit, türkisch "Okka" - Rückgriff auf die Tradition in einem sonst eher geschichtslosen Land? Palme und Getreidepflanze sind auf den Müllzügen abgebildet, Wunschräume der Wüste, und im Halbmond den Stern, ebenfalls ins Messing geprägt, finde ich nun wieder beim Rundgang in den Dünen. Pechschwarze Nacht, die Sterne leuchten so stark, daß einem die Augen schmerzen. Der dunkle Atlantik glüht.

Vor dem Motel fahren elegante Limousinen vor, ein Brautpaar steigt aus und wird von den Gästen mit Reis und Blumen überstreut. An die hundert Frauen und Männer im Saal, teils in westlicher Abendkleidung, teils in der Djellaba, zwei kleine Mädchen führen alte Fruchtbarkeitstänze der Berber vor. Was besonders beeindruckt, sind die wahrhaft edlen, glänzenden Frauengesichter, "maurischen" Gesichter, in denen Arabien, Spanien und sephardisches Judentum verschmolzen scheinen. Die Tische bersten schier unter der Last von Früchten, Fleisch, Limonaden, Kuchen, aber auch Whisky ist da für einige der Männer. Whisky im Islam? Nun, hier ist eben eine Hochzeit der Reichen im armen Land.

Im Foyer hängt das Porträt des Präsidenten, dem man nachsagt, er wolle "Ordnung" im Lande schaffen, Korruption und Vetterwirtschaft beseitigen, er steht dem quasi-revolutionären "Comité Militaire de Salut National" als Chef d'Etat vor. Neben ihm die Konterfeis zweier Kopfbänder - sie sehen genauso aus wie die zwei Stammesfürsten, die in den Sesseln des Foyers Platz genommen haben und sich die mythisch-biblische Schutze mit einem Liz-Taylor-Double als



Der Eselskarren bringt das Trinkwasser. Vorortssiedlung von Nouakchott (Mauretanien) FOTO: DPA

Mieten Sie einen Buchstaben!

Erzählung von HADAYATULLAH HÜBSCH

Gerade, als Ernst aus dem Haus ging, morgens, um die Zeitung aus dem Briefkasten zu holen, flammte auf der anderen Straßenseite, an der Tankstelle, das Neonlicht auf. Beim Nachdenken über dieses Ereignis bemerkte er, wie in ihm ebenfalls etwas heller wurde. Zwar war das Licht nicht angegangen, weil er aus der Tür getreten war, um die Zeitung zu holen. Auch war er nicht aus der Tür getreten, weil in diesem Augenblick die Neonreklame an der Tankstelle angegangen war. Aber es mußte ein Zusammenhang zwischen beiden Vorfällen bestehen. Nur wußte er nicht, warum und wieso.

Ernst ließ das Schloß der schweren Haustür aufschrauben. Er stemmte die Tür nach innen und schritt, mit den Augen über die Buchstaben der Zeitung wandernd, die Straßen zum ersten Stock hinauf. Dabei fragte er sich, wie es wäre, einmal wirklich zwischen den Zeilen zu lesen. Wie müßte es sein, das Weiße in den Augen der Worte zu sehen, und nicht mehr nur die Meldungen.

Einen Tag danach oder zwei, als er gerade mit der Straßenbahn in Richtung Kleinmarkthalle fuhr, fielen seine Augen in der Dämmerung dieser frühen Winterabende auf eine Neonleuchtreklame, an der ein Buchstabe fehlte. Er las „Rienteppeiche“ und befand sich, daß dieses Lesen ihn aus seiner Alltagshaltung herausgerissen hätte. Daß das O nicht sofort entziffert hatte, daß er ein T übersehen hatte, beides war nicht so bedeutsam wie der Umstand, daß ihm das unbekannte Wort „Rienteppeiche“ unmittelbar etwas bedeutete.

Rien hieß ja im Französischen soviel wie Nichts. Und die Nichtsteppiche, die ihm hier auf einen Blick – ohne, daß er an einen Fehler hätte denken müssen – eingezeichnet hatten, waren in der Tat in der Lage gewesen, ihn in sein Niemandsland zu befördern.

✱

Was wäre, wenn... dachte er dann, während er seine Einkäufe erledigte, was wäre, wenn wir auf Buchstaben verzichten müßten, könnten oder würden? Kämen wir zu recht mit unserer Sprache, mit unseren Beziehungen? Könnten wir einander besser verstehen?

In der folgenden Nacht wachte er früh nach einem Traum auf. Ein weißer Vogel mit blau-rottem Gefieder war durch sein Zimmer geflogen. Er hatte mit seinem langen Schnabel die aus Lehm bestehende Wandseite berührt; dann war er zurückgefallen, an die andere Wand. Ernst zog ein Traumbuch zu Rate und fand heraus, daß dieser Vogel einen Engel darstellte, der in einer Stadt Veränderungen zum Guten signalisierte.

Als er an diesem Morgen frühstückte, kam Ernst eine Idee. Die Tageszeitung vom folgenden Wochenende barg in ihrer Rubrik „Kunstmarkt“ folgende Anzeige, deren fette Fangschrift „Worte“ rief. Darunter wurde ein Verkauf, Verleih und Tausch von Wörtern angeboten.

Ernst las wieder und wieder die Broschüre der Firma „Worte, nichts als Worte“. Zu verkaufen für ein Leben lang waren Kurzsätze wie: „Ja, bitte“; oder auch nur Wörter, etwa: „Nein“. Es gab auch die Möglichkeit, sie zu mieten – für ein paar Wochen, Tage oder Stunden. Wer tauschen mochte, hatte Gelegenheit, sich zum Beispiel ein zweites „ja“ gegen ein „aha“ einzukaufen. So könnte er fortan „aja“ sagen statt „aha“.

Ernst überlegte sich, was das konkret bedeuten würde. „Ich könnte mich für, sagen wir, 20 000 Mark verpflichten, nie mehr das Wort „gut“ zu benutzen, oder das Wort „schlecht“. Ich könnte für ein Handgeld von 50 Mark erkaufen, daß jemand eine Stunde lang ohne das Wörtchen „ist“ auskommen muß. Nur wäre hier das Problem zu berücksichtigen, daß jemand das „ist“, das von „essen“ kommt, anstelle des „ist“, das von „sein“ herrührt, gebrauchen könnte, ohne es zu sagen.“

✱

Natürlich ist jemand mit solch einer Idee auf dem Papier guter Laune, dachte sich Ernst, indes ist es anstrengend, sich die Konsequenzen auszumalen. Wie gut wäre es, sich zu entspannen, ein bißchen Musik zu hören; aber das Telefon klingelte, und im Laufe des Gesprächs spürte er einen Zweifel in seiner Brust. Inwiefern sein Unternehmen von Erfolg gekrönt sein würde.

Er beschloß, spazierenzugehen, und dachte, während er die Äste von Bäumen betrachtete, an denen nur noch vereinzelt Blätter hingen, wie leicht es zwar wäre, ein Wort nicht auszusprechen, indes wie schwer, eindeutig festzustellen, wo ein Wort wirklich begann. Wörter ließen sich ja auch denken. Und andere Wörter, die er irgendwo hören oder lesen mußte, brachten womöglich, sozusagen automatisch, dann doch die unerwünschten, verkauften Wörter hervor. Wie konnte er sich ihnen gegenüber sicher verschließen?

In einer der nächsten Ausgaben der Tageszeitung hieß es dennoch in einem Inserat: „Buchstaben en gros – Mieten Sie sich einen Buchstaben – Wer auf vier Buchstaben sitzt, hat nun Gelegenheit zum Buchstabenhochsprung.“ Zunächst hatte Ernst „Buchstaben wie Du und Ich“ anpreisen wollen. Aber dann war dieses Gedankenspiel doch nicht in die Tat umgesetzt worden.

Mit dem Buchstabengeschäft hatte Ernst Erfolg. Ein „e“ zu vermieten, das brachte viel Geld ins Haus. Was macht ein Mensch schon ohne „e“, mochten sich die meisten Interessenten gedacht haben, und da die Neugier ihres Hungers Koch war, setzten sie sich mit dem Buchstabengroßhändler in Verbindung. Ernst aber hatte vorgesorgt. Ein Privatdetektiv nach Vertrauenswahl des

Kunden war auf Satz und Wort dabei. Wo immer Ernst hinging, niemals blieb jener außer Hörweite. Die Dienstleistung von Ernst bestand ja vor allem darin, den Kunden mit Späßen zu unterhalten. Was immer er sagte, wurde mit einem Tonbandgerät aufgezeichnet. Und fürwahr ist es eine Kunst, Heiterkeit ohne „e“ auszudrücken.

Natürlich brachte ihn dieses Unternehmen nicht aus der Fassung. Er behandelte die Buchstaben wie sie selbst, und somit in zähneknirschender Ehrerbietung. „Der Buchstabe“, so dichtete er einmal in einer Arbeitspause, „ist nicht unabhängig von jenem, der ihn sagen läßt, der Mensch nicht immer abhängig von einem Buchstaben.“

Die Aufmerksamkeit, mit der er täglich seine Buchstaben-Ration und seine Dosisierung Wortschatz neu bedachte, sah sich eines Tages tatsächlich vor die schon geahnten Schwierigkeiten gestellt. Ein Kunde gab Ernst den Auftrag, daß er in freier Rede so über das Thema, „Wer bin ich“, reden solle, daß dabei das Wort „ich“ nicht vorkam.

Ernst ging, nachdem er überlegt hatte, wie er dieses Ansinnen bestmöglich erfüllen könnte, zunächst in eine Krabbeltube, um mit kleinen Kindern zu spielen. Er legte ihnen Buchstabenplättchen vor, die sie in eine Ordnung bringen sollten, die ihnen sinnvoll erschien. Die Kleinen begannen schließlich beim Betrachten der Buchstabenkombinationen, die sie zusammengelegt hatten, immer wieder natürlich zu lachen, während er sich an ihrer Freude nicht beteiligen konnte. Ihm fehlte der Zugang zu ihrer Sprache, und er sah keine Möglichkeit, wie jener ihm vermittelt werden könnte. Sie hingegen vermochten mit seinem willkürlichen Unsinn, zu dem er die Buchstaben seiner Wahl versammelte, nichts anzufangen.

Ernst war über sein Unterfangen fast schwermütig geworden. Seine systematischen Versuche, ichlose Buchstabenanordnungen zu erfinden, hatten nur Hohn oder Nichtachtung geerntet. Ernst gelangte indes zu der Einsicht, daß er so nicht weiterkommen würde. Er hoffte aber, auf andere Weise sein Ziel zu erreichen. Er sagte die Routineaufträge ab und ging in Gedanken noch einmal den Tag durch, an dem ihn der Kunde König in seinem Büroraum aufgesucht hatte.

Ernst hatte sich damals ein Lächeln, aber auch eine gelinde Bestürzung, nicht verhehlen können. Der Mann hatte lustig ausgesehen. Ohne daß es ihn lächerlich gemacht hätte, sah ihm ein blau-gelbes Käppchen auf den langen Haaren, das gar nicht recht zu seinem Anzug zu passen schien. Und dann das seltsame Ansinnen, daß Ernst einen Vortrag über das Thema „Wer bin ich“ halten solle, ohne das Wort „ich“ zu benutzen!

✱

Bei den Verhandlungen über Schwierigkeiten wurde weiterführender Art, etwa eine Ausschluss von Wörtern wie „mein“, „meiner“, „mir“ oder „mich“ waren sie in ein tiefes Gespräch über den Sinn des Lebens geraten, und König hatte dabei oft merkwürdig abwesend ausgesehen. Ab und zu hatte er von einem grünen Buch gesprochen, dem er viel zu verdanken habe, und Ernst dachte jetzt, daß es ihn vielleicht weiterbringen würde, wenn er in eine Bibliothek ginge, um nach Dichtern und Weisen zu suchen, die sich mit diesem Problem beschäftigt hätten.

Bei der Nachforschung nach jenen, die in der Lage gewesen waren, von sich zu reden, ohne von sich reden zu machen, fand er in einer Anthologie chinesischer Lyrik Verse eines Alten, der in seinem Gedicht beschrieben hatte, wie es einem Künstler einst gelungen wäre, ein Meisterwerk zu schaffen.

Am Anfang hätte jener auf den Sinngehalt verzichtet, dann die Gedanken an jeglichen Lohn für seine Arbeit überwunden, bis er im Zustand innerer Gelassenheit bei einem Gang in den Wald einen Baum entdeckt habe, in dessen Holz ihm die angestrebte Form erschienen wäre. Er hätte sie nur herausgeschnitten müssen. Die Menschen aber wären voll des Erstaunens über das vollkommene Kunstwerk gewesen.

Ernst begriff nach mehrmaliger, ernsthafter Lektüre der Verse, wie sehr es auf die innere Reinigung ankäme. Und bei den darauffolgenden Versuchen, es dem Chinesen nachzutun, wurde ihm bewußt, wie unglaublich schwieriger Weg zu beschreiten war. Die Aufgabe, die er jetzt neu vor sich sah, war plötzlich so wesentlich geworden, daß er, wie er erkannte, sie gegen Geld und für einen anderen Menschen nicht ausführen konnte. Es ging ja letztlich nur um ihn.

Nachdem er sich seine Ohnmacht eingestanden hatte, beschloß er, dem Kunden König mitzuteilen, daß er nicht in der Lage wäre, die Rede im Laufe der vereinbarten Frist zu halten. Daß er womöglich nach jahrelangem Streben so fähig sein würde, war ja eine andere Geschichte.

Mit der Entschlußkraft dessen, der aus Fehlern zu lernen vermag, ging Ernst in sein Bürozimmer. Er nahm den Hörer zur Hand, um den Kunden König anzurufen. In diesem Augenblick aber klingelte das Telefon. Ernst hob ab, es war König!

Wie es denn aussehe, meinte jener, und Ernst begann, ihm zu berichten, wie er seine Nachforschungen betrieben habe, wohn er gelangt sei, daß er nun darum bitten müßte, den Auftrag nicht ausführen zu dürfen, wengleich ihn die Aufgabe sehr interessierte. „Es tut mir leid“, sagte Ernst zum Abschluß seiner Rede, „aber ich kann Ihre Bedingungen nicht erfüllen.“

„Großartig“, sagte König und unterbrach ihn, „ich bin sehr zufrieden mit Ihrer Arbeit. Es ist Ihnen gelungen, über das Thema „Wer bin ich“ wie vereinbart zu sprechen.“



Aktstudie, 1927

František Drtikol, der Kunder des Art Deco

Ist die Aktphotographie ein großes Mißverständnis? Das Genre, allzeit belastet vom Kampf zwischen Pruderie und althergebrachter Entlastungstheorie, die die Freude am erotischen Bild durch den „Kunstvorbehalt“ aufzuwerten trachten, zeugte immer wieder ungewöhnliche Blüten. Und nicht wenige dieser Bilder wurden erst von den Nachkommen geadelt. Auch die Aufnahmen von František Drtikol gehören scheinbar dazu. Sie rückten erst mit der Photokina 1982 in unser Bewußtsein.

Was bei dieser ersten Begegnung mit den Bildern offenblieb, wird nun durch die Monographie von Anna Fárová „František Drtikol – Photograph des Art Deco“ (Verlag Schirmer/Mosel, München, 240 S., 100 Abb., 98 Mark) auf eine sachliche Grundlage gestellt, die sich allerdings nicht als ein sonderlich fester Boden erweist. Das hängt nicht zuletzt mit der Biographie von František Drtikol zusammen. Der 1883 im böhmischen Příbram Geborene neigte zur Malerei, doch sein Vater bestimmte ihn, Photograph zu lernen, weil der ortsansässige Photomeister ein wohlhabender, angesehener Mann war. Bei ihm lernte Drtikol, ging dann nach München an die renommierte Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, tingelte durch mehrere Städte, ehe er 1910 in Prag mit einem eigenen Atelier selbstständig wurde. Dort zeichnete er sich vorwiegend als Porträtfotograph aus.

Neben dieser Brotarbeit begann er in den zwanziger Jahren seinen eigenen Stil der Aktphotographie zu entwickeln, der von den Zeitgenossen beachtet und geschätzt, in vielen Ausstellungen, auch außerhalb der ČSR, gezeigt wurde. Allerdings dauerte diese Phase nur bis 1933. Dann hat Drtikol sein Atelier samt Archiv verkauft und das Photographieren aufgegeben. Die Malerei und die Beschäftigung mit den mystischen Lehren des Ostens,

denen er schon immer zuneigte, wurden nun sein Lebensinhalt. Er war für eine kleine Gruppe eine Art Guru. Zwar kehrte er für kurze Zeit als Lehrer nach dem Zweiten Weltkrieg nochmals an die Staatsschule für graphische Kunst in Prag zurück, aber als Künstler wurde Drtikol, der 1981 starb, in seiner Heimat erst in den siebziger Jahren entdeckt. Und der Westen brauchte noch ein Jahrzehnt länger.

Das hing damit zusammen, daß Drtikols Aufnahmen nicht in die Schubladen der Photographie zu passen schienen. Er wurde vom Jugendstil geprägt, den er in die Kühle des Art Deco weiterführte. Seine Bilder negieren jedoch die Experimente der Neuen Sachlichkeit, wie sie sich bei Moholy-Nagy oder André Kertész (den „Verzerrungen“) finden. Die Posen der Modelle kommen – unter dem Einfluß seiner Frau, der Tänzerin Ervina Kupperová – aus dem Repertoire des „Modern dance“. Die Körper werden dabei in Beziehung zu Kugeln, schiefen Ebenen, wellenförmig ausgeschnittenen Kulissen gesetzt, denn „das Dekor muß tot, muß unbeweglich bleiben, das Leben ist im Modell“. Drtikol verstand sich als „Bildschöpfer“. Wir sind mehr als bloße Photographen... Wir treten nicht in Konkurrenz zum Maler.“

Diese Phase dauert allerdings nur ein Jahrzehnt. Um 1930 bezeichnet Drtikol die Arbeit mit lebenden Modellen als einen Irrtum. Nun schneidet er Figuren aus Papier aus, die seinem überschulden Körper ideal entsprechen, und inszeniert mit ihnen Aktphotos ohne Akte. Diese Bilder gleichen seinen Zeichnungen, von denen einige ebenfalls in dem Buch zu finden sind. Dokumentieren sie, daß die Aktphotographie, die mit der Künstlichkeit ihrer Inszenierungen heute wieder viele Bewunderer findet, für Drtikol doch eher ein Mißverständnis war? Das Buch gibt darauf keine Antwort. PETER DITTMAR



Sitzende, 1925

Von der Sünde, sich kein Bild zu machen

Von HELLMUT DIWALD

Im August 1477 reitet Maximilian I. in Gent ein. Der achtzehnjährige Erzherzog trägt einen vergoldeten Panzer, sein blondes Haar, das ihm bis auf die Schultern fällt, hält ein Reif aus Perlen und Diamanten zusammen. Einem Augenzeugen erscheint er als „Erzengel, ein lebendes Beispiel für alle schönen Prinzen der Welt, hier hat die Natur nichts vergessen“. Maximilian kommt, um Maria von Burgund, die Erbtochter Karls des Kühnen zu heiraten. „Beide wurden blaß bis auf die Lippen, so sehr gefielen sie einander.“

Mehr als vier Jahrzehnte später zieht der todkranke Maximilian, jetzt das Gegenteil eines „schönen Prinzen“, wiederum in eine Stadt ein, in Innsbruck. Herz und Schild seines Reiches, in die Stadt, die er mehr als andere geliebt, für die er ein Lied geschrieben hat: „Innsbruck, ich muß dich lassen/ich fuhr dahin mein Straßen...“ Die Gastwirte verweigern dem Troß des Kaisers Quartier. Erst soll Maximilian seine Schulden bezahlen. Das kann er nicht, also zieht er weiter, hinaus ins Schneetreiben der Dezembernacht, sucht nach einem anderen Ort, um zu sterben.

Hat Jean Paul wegen solcher Szenen, Kontraste, Spannungsbögen die Geschichte als den „schönsten, reichsten, besten und wahrsten Roman, den ich je gelesen habe“, bezeichnet? Schnappschüsse wie Maximilians Hochzeit in Burgund oder die verschlossenen Tore Innsbrucks mögen für Poeten und ähnlich empfindsame Gemüter wesentlich sein, – doch erfährt man durch sie auch das Wesentliche der Geschichte? Die Frage zielt nicht auf das Was der Historie. In der Praxis des Geschichtsschreibens ist das Wie der gefährlichste Stolperstein: Hat der Historiker zu informieren oder zu berichten, darzustellen oder zu erzählen, – oder ist sein Schreiben eine Mischung aus allem, ein Cocktail, gut durchgeschüttelt, kühl serviert, doch den Leser erwärmend, animierend, vielleicht sogar beflügelnd?

Geschichtsschreibung ist Rekonstruktion. Die Grenze zum historischen Roman zieht die Wirklichkeit. Der Schriftsteller findet sie im Freiraum der poetischen Perspektive, der Historiker dagegen darf die geschichtliche Realität nicht ablösen von den überprüfbar Zeugnissen. Dumas pere, seinerzeit berühmt für seine historischen Prosadramen, brachte das Verhältnis auf die Formel: „Geschichte ist nichts als der Nagel, an dem das Bild hängt.“ Die Unterscheidung wäre nicht schlecht, wenn es die Sprache nicht gäbe.

Bildhaftigkeit gilt als das Hauptmerkmal poetischer Texte. Folgt man den Experten, so erscheint das Bild vor dem Begriff. Altmeister Friedrich Meinecke hielt sich an diese Tradition, als er vom Schreiben über die Geschichte behauptete: „Begriffliches Denken folgt dem anschaulichen Denken auf dem Fuße und läßt sich den Versuch nicht nehmen, das scharfe umgrenzen, was zuerst nur anschaulich lebendig vor Augen stand.“ Ist aber nicht gerade dieses Verfahren ein Hauptgrund dafür, daß die Mehrzahl der Geschichtsbücher so verheerend langweilig ist? Das scharfe umgrenzen der Wirklichkeit durch die begriffliche Sprache raubt dieser Wirklichkeit das Anschauliche, also dasjenige, was das Anschauen wert ist, selbst ihr das Fleisch und die Muskeln von den Knochen.

Der Historiker muß den Leser durch das Wort „das Bild setzen“. Paul Klee hat in seinen Vorlesungen am Bauhaus betont, „daß die genaueste wissenschaftliche Kenntnis der Natur, der Erde und ihrer Geschichte uns nichts nützt, wenn wir nicht mit allem Rüstzeug versehen sind zu ihrer Darstellung“. Besitzen die Historiker in ihrer Sprache, aus der sie gewöhnlich die Bildhaftigkeit ausmerzen, noch ein geeignetes Rüstzeug der Darstellung?

Die Wirklichkeit, wie wir sie kennen und wie sie uns die Geschichte präsentiert, ist nicht rational, nicht widerspruchsfrei, sie ist unklar, sie ist logisch inkommensurabel. Die begrifflich ausgerichtete Sprache versucht, sie rational zu fixieren. Aber sie besitzt kein Monopole dafür. Auch das Bild ist sowohl ein Grundelement als auch eine Möglichkeit unserer Erfassung der Welt, und zwar die wichtigste. Ludwig Wittgenstein, der mit verzweifelter Energie die Sprachmöglichkeiten untersucht hat, dekretiert schließlich, daß man von dem, wovon man nicht sprechen könne, schweigen müsse, stellt aber ebenso lapidar fest: „Das Bild ist ein Modell der Wirklichkeit.“

Wer einen unmißverständlichen Bericht gibt, entwirft „ein klares Bild“. Deshalb sollte auch die Sprache des Historikers bewußt bildhaft sein. Die beste Hilfe dabei sind authentische Bilder. Gemeint sind die historischen Bilder: „Politik und gesellschaftliche Umwälzungen zeigen sich in der Kunst zuerst in der Graphik, der Kunst von unten.“ Wegen seiner repräsentativen Funktion und seinen künstlerischen, politischen, sozialen Implikationen eignet sich das graphische Bild in einem ganz besonderen Maß zur Geschichtsbildung. Die Graphik muß deshalb „als Kunstwerk und als historische Quelle begriffen werden, um sie in ihrer ganzen Aussagekraft zu verstehen.“

Diese Sätze steuern sicher durch die Klappen der Abstraktion einerseits und des Nüchternen andererseits. Sie stammen von Andrea Kluxen, die jüngst ein Buch mit dem beziehungsreichen Titel „Bild eines Königs. Friedrich der Große in der Graphik“ veröffentlichte (C. C. Starcke Verlag, Limburg an der Lahn, 123 Bilder, 107 Seiten Text). Den Begriff „Bild“ im Titel des Buches meint sie bewußt ambivalent, als „Abbild“ Friedrichs des Großen und als „Bild“, das man sich von ihm machte.

Andrea Kluxen rührt damit an eine elementare Doppelspannung. Die Graphik treibt nicht im Kiewasser der offiziellen Herrscherporträts, sondern sie macht am frühesten – weit vor der begrifflichen Erkenntnis! – den Wechsel deutlich von der

Repräsentation als Darstellung der Macht zur Repräsentation als einer Form persönlicher Legitimation. Wenn der Monarch Friedrich vor allem als Mensch erscheint, oder sich durch seine Verdienste legitimiert, so heißt das nichts anderes, als daß seine Darstellung in der Graphik der bürgerlichen Moral dient, also den Vorstellungen und Erwartungen des Bürgertums angepaßt wird.

Zu dem Bildmaterial, das Andrea Kluxen zeigt – von Knobelsdorff und Antoine Pesne über Chodowiecki und Anton Graff bis zu Menzel – gehört wie gesagt eine elementare Doppelspannung. Der Wirklichkeit können wir uns nur durch Bilder von der Wirklichkeit vergewissern. Ein solches Bild kann konsistent sein, also logisch widerspruchsfrei, seine Aussage kann aber ganz allgemein auch nicht-logischer Art sein.

Bilder haben in einem ursprünglichen Sinn immer mit Magie und magischer Kraft zu tun. Es gibt keine Bilderverehrung ohne den Hautgout des Götzendienstes. Das zweite der Zehn Gebote befiehlt: „Du sollst dir kein Bild von Gott machen, um ihn damit zu verehren.“ Die Glaubensgeschichte strotzt von Kämpfen für und gegen die Bilder. Auf der Synode von Konstantinopel im Jahr 692 n. Chr. rechtfertigten die griechisch-byzantinischen Theologen das Gebot vor den Ikonen mit der schönen Begründung, „daß das Volk kommene auch durch die Malerei den Augen der Menschen vorgestellt wird.“

Damit haben die Gottesgelehrten ungewollt auch den geplagten Historikern unter die Arme gegriffen. Entgegen dem rigorosen Befehl des Herrn auf dem Sinai gilt für den Geschichtsschreiber das Gebot: „Du sollst dir machen ein Bild.“ Wer dagegen verstößt, verstößt sich, denn Rekonstruktion der Geschichte heißt nichts anderes, als den Leser so gut wie möglich ins Bild zu setzen.

Wer sich der auffallend souveränen Urteilsfähigkeit Andrea Kluxens anvertraut und sich von ihr anhand des klugen Textes und der Bilder ins Bild setzen läßt, begreift weit mehr von der Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und der Historie im allgemeinen, als nach dem Studium beliebiger Monographien. Fast wie in einem Modell zeigt sich in diesem Buch, daß durch das Bild die Vorstellung des Lesers nicht eingeeignet wird, sondern die Vorstellung durch das Bild Gestalt erhält, – zeigt sich auch, in welchem Ausmaß Vergewöhnung der Geschichte einen synästhetischen Prozeß

Egalität

Von GERTRUD FUSSENEGGER

Die Zwiebel wohnt nur noch unter Protest in ihren zahlreichen Häuten.

Der Regenbogen streikt und verweigert die Leistung seiner sieben Farben.

Sogar der Glückskeel sucht seine Vierblättrigkeit loszuwerden im Namen der Egalität.

Was zweihäusig blüht, Frucht trug und Ernte, erwägt nun Einhäusigkeit, sie sei gerechter, heißt es.

Die Null grinst schon freundlich ums Eck.

darstellt, weshalb sich auch das Bild nicht exklusiv dem Auge und die Sprache nicht exklusiv dem Ohr zuwenden läßt.

Aufschlußreich ist des Königs entschiedene Weigerung, sich porträtieren zu lassen. Er hing dem Schönheitsideal der Antike an, wußte, daß sein Aussehen damit nichts zu tun hatte, verlangte aber vom Porträt realistische Ähnlichkeit. Andererseits war er sich klar darüber, daß gerade für Preußen, der König als Integrationsymbol das Band zwischen allen Teilen der Bevölkerung, und seine Darstellung im Bild daher von besonderer Wichtigkeit war.

Das Problem der Ähnlichkeit, der Beziehung zwischen „Wirklichkeit“ und „Abbild“, erhält dadurch in jener Zeit der Überlagerung von monarchischem Absolutismus und bürgerlicher Aufklärung eine Mehrschichtigkeit, die typisch ist für die Epoche selbst. Andrea Kluxen resümiert, daß schon vor der eigentlichen Emanzipation des Bürgertums spezifisch bürgerliche Vorstellungen aus der Graphik in die offizielle Malerei übernommen wurden: „Die bürgerliche Repräsentation wurde in den Dienst des Staates gestellt, der Fürst bekam auch im Gemälde Vorbildfunktion und hatte damit die Aufgabe der Integration des Bürgertums in den Staat. Die Rolle, die die graphische Friedrichsdarstellung bei der Übernahme bürgerlicher Vorstellungen und Auffassungen in die offizielle Repräsentation und damit in das offizielle Herrscherbild spielte, kann daher nicht überschätzt werden.“

Fast mit einer lässigen Handbewegung wird hier eine erhebliche Geschichtskorrektur vorgenommen, wird gezeigt, auf welchem Fundament die preußischen Reformer bauten. Dieses Fazit einer Wissenschaftlerin, die in der Geschichtsforschung genauso viel Kompetenz besitzt wie in der Kunstgeschichte, gehört zum Besten, was über die Bedeutung und Wirkung Friedrichs des Großen in diesem Jubiläumsjahr mit seinem kaum zu übersehenden Publikationsreichtum geschrieben wurde. Und so ganz nebenbei ist dieses Buch auch ein Musterbeispiel dafür, daß wir sowohl auf die Bild- als auch auf die Sprachlogik angewiesen sind, damit die Erkenntnisse des Historikers auch zu Einsichten des Lesers werden.

50 Jahre 1936

Per Sarg in den Seminarraum

Wie man Macher macht - Managertraining in Deutschland / Von MATHIAS WELP

Der Herr im grauen Flanel bringt seinen Verkaufsschlager griff auf eine Formel: „Zielarbeit + Kraft + Zeit dividiert durch inneren + äußeren Widerstand = Erfolg“. So steht es an der Tafel und so sah Nikolaus Enkelmann bereits vor zwanzig Jahren die Gleichung seiner Seminararbeit aufgehen. Am Waldrand von Königstein, wo sich Frankfurt dezent zurückzieht, residiert der Psychologe mit seinem Institut, chinesischen Goldforellen und einer blütenweißen Taubenzeit.

Ein Mann um die Fünfzig mit Bauchansatz. Mit dem Habitus des Schankwirts von der Ecke und der Selbstzufriedenheit Buddhas: „Meine Klienten sind fleißig und ehrlich - aber kopflastig und meist motivlos, von Wohlstand übersättigt.“

Ob da noch was zu machen sei, will ich wissen. „Wenn man an die Wurzel geht, natürlich!“, versichert der Herr Enkelmann und läßt mich den Umriss eines Baumes zu Papier bringen. „Sehen Sie, die Wurzeln haben Sie vergessen. Wie fast alle Manager-Trainer auch. Sie schneiden im Astwerk, an der Baumkrone herum - ich aber stoße ins ununterschiedbare Erdreich vor, in den Mentalbereich.“

„Positive Motivierung“, die Enkelmann mit Bildern aus dem Tierreich in die Chefetagen von Margret Astor, DeTeWe, Cinzano, Iglo, Linde, Talbot oder IBM trägt. (Ein Schwan auf dem See gibt ein zauberhaftes Bild ab - auf der Wiese wirkt er ungenügend, also schaffen Sie sich das richtige Umfeld!), muß zunächst ein paar Hindernisse ausräumen, die den Erfolg blockieren.

Wie Enkelmann das macht? - Nichts leichter als das: „Ich kann, was ich will!“ - getreu dieser Grundweisheit listen die Seminargruppen (15 bis 250 Personen) große und kleine Sorgen auf. Ein jeder auf einem eigenen Blatt Papier. Damit die Seelenkur (Wochenhonorar: 200 Mark plus Mehrwertsteuer) auch eindrucksvolle Wirkung zeigt, tritt der Kreis der Erleichterten um ein Lagerfeuer. Dann ist es nur noch eine Frage von Sekunden. Im Schlussritus lösen sich die Kummerzettel rasch in Rauch auf. Gedankt sei Herrn Enkelmann, der es mal wieder geschafft hat.

Zum Beispiel beim 34jährigen Verkaufsdirektor Wolfgang Müller, der als Verkäufer der „Europac-Autovermietung“ zur „Mars-Gruppe“ stieß. „Um Autoteile sinnvoll zu nutzen, bekommen alle Verkäufer von mir Enkelmann-Cassetten geschenkt.“ Bis heute führt er vor entscheidenden Sitzungen und Kundenbesuchen regelmäßig eine Viertelstunde auf einen Parkplatz, um sich völlig zu entspannen. Enkelmann macht's möglich. Seine Cassetten-Edition („Autosuggestion: Werde der, der Du in Wirklichkeit bist; Positive Ausstrahlung; Sie werden müde und schlafen ein; Psychogenes Atemtraining“) begleitet jeden Streifzug durch die Höfen des Alltags.

Weltcup-Abfahrtsläuferin Irene Epple hatte schon nach dem ersten Enkelmann-Seminar „kein Stiefel mehr“. Und Direktionsleiter Wolfgang Butter von der „Deutschen Vermögensberatung“ dankt: „Sie, Herr Enkelmann, haben es geschafft, uns einmal die Augen zu öffnen, damit wir alles durch eine andere Brille sehen.“

„Firmen“, so sagt der Masseur von Selbstvertrauen und -wertgefühl, „investieren unterschiedlich. Die einen in Werbung, die an-

deren in Maschinen. Die erfolgreichen in Menschen.“ Topleute brauchen Nerven und Willenskraft, erklärt Enkelmann: „Der Intelligenzquotient spielt kaum eine Rolle - oder haben Sie sich nie gefragt, wie Spitzenkräfte auf ihre Posten kamen?“

Manfred Helfrecht (48) hilft sich selbst und seinen Schülern mit einem anderen System: Im bayerischen Bad Alexandersbad bringt er - wie andere Gut und Böse - Plan und Zufall auf die Waage und führt gegen letzteren („den Erzfeind jeden Erfolges“) einen lebenslangen Feldzug. „Indem ich den Zeitfaktor exakt determiniere, Aufwand und Ertrag kalkuliere und Privates haarscharf vom Beruf trenne, bleibt Disziplin, die Freiheit schafft.“ Völlig klar. Meine Großmutter nennt das: „Ordnung ist das halbe Leben!“

Der Programmierer lukrativen Müßiggangs (25 Millionen Jahresumsatz) hebt feierlich an: „Die Großmann-Methode liefert uns den Schlüssel persönlichen Glücks!“, Dr. phil. Gustav Großmann (1893-1973) vermachte Helfrecht sein Gedankenerbe, ein Copyright auf peinlichst intensives Selbstmanagement: „Sind Sie schlecht aufgelegt, unhöflich, in Zeitdruck, nicht fit, unzufrieden, finanziell überfordert?“, fragt der goldene Hausprospekt und rät helfrichtig: „... dann treffen Sie die Entscheidung für ein positiveres, lebenswerteres Leben - melden Sie sich an!“

Der Niederbayer, im Großmann-Stil dazu weltweit einzig autorisiert, läßt zu Zielfindung, Erfolgs- und Zeitplanung ins Funf-Tage-Seminar. Für 3500 Mark plus Mehrwertsteuer. Vor der brutalen 84-Biatsammlung („Wie ist Ihr Berufsziel? Was haben Sie davon erreicht? Haben Sie Begabungen?“) grübeln die Führungskräfte im Helfrecht-Studienzentrum und nähern sich der ungeschminkten Wirklichkeit. Zum Abschied gibt's das „Zielplanbuch“ mit auf den Heimweg, die „gerade für Mittelständler unentbehrliche Arbeitshilfe“, wie der Hausherr schwört. „Habe ich für meine Ziele Wie-Pläne?“, fragt der Kalender am 2. Februar.

Kurt Weiß, Zirkondorfer Bekleidungsleiter, lobt den konsequenten Lehrplan: „Eines Tages sah ich ein, daß es so nicht weitergehen konnte, daß ich den Betrieb und meine Arbeitsweise in den Griff bekommen mußte!“ Trotz beschneiter Firmenstrategie steht der „Bund Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer (BDVT)“ für seine 850 Mitglieder keine Bedrängnis. „Letztlich ist der Verkäufer der Umsetzungsleiter“, wertet Vizepräsident Günter M. Brockmann seine Branche auf. Gleichwohl zeigt sich Dr. Ulrich Beyer, langjähriger Leiter der Abteilung Personalentwicklung und Information beim Zigarettenkonzern H. F. & Ph. F. Reemtsma in Hamburg für seine freischaffenden Trainer-Kollegen besorgt: „Der vorhandene Seminarbedarf - laut mehr und mehr Firmeninterne Kurse - nützt Zeiten für externe „Wanderprediger“.“

Henry Walter (35), Mitinhaber der Hamburger „Kommunikation und Weiterbildung (k+w)“, der in den letzten elf Jahren über 8000 Mitarbeiter von Rank-Xerox, Vossens oder Gruner & Jahr schulte, vermutet eher „eine generelle Scheu zu lernen, weil man sich ja damit eingestehet, daß man etwas noch nicht kann“, als Seminarbremse Nummer eins. Zum Tageshonorar von 2500 Mark bereist er Mittelständler und Konzerne von Industrie und Wirtschaft seit Jahren landauf, landab: „Meine Teilnehmer sollen



Vorläufig noch kopflastig und wenig motiviert: Kandidaten für die Managerkarriere im Seminar

ihren persönlichen Führungsstil erkennen und nötigenfalls durch einen geeigneten ersetzen.“ Hauptproblemfeld seien die Motivationsprobleme. Kaum ein Chef beherrsche das richtig dosierte Lobverteilung, die Anerkennung.

Walters Akquisition, die „fast zu hundert Prozent in Abschlüssen mündet“, setzt auf den neutralen Blickwinkel als Joker gegen Betriebsblindheit. „Manager suchen nach Schuldigen, anstatt nach Lösungen“, weiß er und führt ein präles Auftragsbuch: „Lösungen aber sind es, die ich verkaufe.“

Schillernde Legenden, wie der Ex-Star-trainer Bruno Neckermann, der sich im Sarg in den Seminarraum tragen ließ, um die Teilnehmer erst einmal psychisch dort hineinzubringen („Ihr seid alle nichts - absolut gar nichts! Und alles, was ihr jemals sein werdet, werde ich jetzt aus euch machen!“), gehören in die Klamottenkiste von Kessenhof-Appellen, die ihre Renaissance heute allenfalls in Japan haben. Schwache Mitarbeiter werden dort sogar mit Stockschlägen zu Samurai des Business geformt: Wen beim Gewaltmarsch die Kräfte verlassen, der müßt sich an Bambusstangen zum Ziel.

Eine Philosophie, die dem freien Trainer Edwin Wilhelm (33) aus Reichartshausen bei Heidelberg zumindest vom Ansatz her schon eher schmeckt. Ging Wilhelm doch 1975 beim Optik-Filialisten Ruhnke in Berlin auf Schwachstellensuche: „Ich notierte mir als Kunde jedes Fehlverhalten des Personals und knallte dem Chef die Mängelliste auf den Tisch.“ Na schön, sprach der Hausherr und wollte wissen, was man dagegen tun könne. Wilhelm empfahl erstmal eines seiner gründlichen Verkäufer-Trainingsseminare. Inzwischen drifft er Direktoren großer Schul- und Modehäuser. Von Atemtechnik und lauem Gefasel halte ich nicht viel. Das Lernziel muß für die Führungsmannschaft klar formuliert und eifrig verfolgt sein, sonst können sie den ganzen Laden mit allen Mitarbeitern glatt vergessen!“

Wutausbrüche, Gedrüll und Trennschiff aus dem Management-Trainer Attila Oss aus dem badischen Mosbach mehr als vertraute Verhaltensgrößen: „Sie rennen wie Irrsinnig herum und heulen wie die

Schloßhunde, wenn man mit ihnen nochmals Niederlagen ihrer Karriere durchlebt.“

„Sie haben mit Ihren Worten liegen gelernt, aber Ihr Körper verrät Sie dabei“, erklärt Trainer Horst Rückle, Böblingen. Und bringt über seine Rückle-Team-Dependancen in Wien, Zürich und Paris den richtigen Einsatz der Körpersprache unter das gehobene Management. Mit aller Offenheit, die ihm „geboten erscheint“.

Hin und wieder nur schwappet ein ausgeklügelter US-Import über den Atlantik und bringt neuen Schwung aufs Seminarparkett. So das „Brain-Dominance“-Konzept des Ex-General Electric-Trainers Ned Hermann, das bei „Team Training“ in Köln auf dem Programm steht. Der Dreh basiert auf der Annahme, daß analytisches, logisches Denken der linken, intuitives, gefühlmäßiges der rechten Gehirnhälfte zuzuordnen ist. Meistens dominiere eine Hälfte über die andere. Das Verhältnis sei so ausgeprägt wie ein Fingerabdruck, sagt Hermann, der zum Ziel seiner Bemühungen den „Ganzhirn-Menschen“ ausrief: Inbegriff der wirklich Erfolgreichen dieser Welt. Also muß es in den Trainingsprogrammen darum gehen, mit dem gesamten Hirn zu denken und entsprechend zu handeln. Harmonie auf der ganzen Linie - zwischen Hirn, Herz und Hand ...

„Superlearning“, ein anderer Gedankenblitz vom bulgarischen Professor Georgi Lozanov entwickelt: Seminarteilnehmer sollen in nur wenigen Tagen 2000 Vokabeln und Redewendungen einer Fremdsprache beherrschen. Drei- bis fünfmal mehr als mit herkömmlichen Methoden. Dabei atmen die Lernenden in einer bestimmten Technik - wird der Lernzeit vorgetragen, halten die Schüler etwa vier Sekunden lang die Luft an. Die nächsten zwei Sekunden atmen sie aus und weitere zwei Sekunden wieder ein. Erst dann folgt neuer Lernstoff für wiederum vier Sekunden ...

Enkelmann beispielsweise kurlert mit dieser Philosophie gleich noch vegetative Störungen und Neurosen: „Superlearning ist die revolutionäre Methode im Zustand vollkommener körperlicher und geistiger Entspannung!“ Der Erlanger Spezialist für

Lerntechniken, Dr. Walter F. Kugemann, sieht es anders. Er hält Superlearning schlicht für „Unstun“. Lernen sei nicht so ohne weiteres von der Mühe zu befreien.

Nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze, etwa 250 000 Mark im Jahr“, sagt Henry Walter, „sind Seminar-Zertifika- te nützlich“. Wer seinen Managerstuhl über diesem Limit wechseln wolle, habe derlei Referenzen nicht mehr nötig: „Weiterbildung setzt man dort voraus!“ Topleute aber, die jährlich eine halbe Million und mehr einsacken, sind meistens über Vierzig. „Und da läßt die Bereitschaft, Trainingsseminare zu besuchen, merklich nach“, resümiert Nikolaus Enkelmann, „ab Fünfzig ist da nichts mehr drin!“ So bläht es für Head-Hunter, die internationale Konzernsessel besetzen, völlig schnurz, ob sich der Aspirant in Trainingsmühen läutern ließ. Hauptsache, das Erscheinungsbild stimmt, wenn es darauf ankommt.

Dipl.-Kaufmann Rolf Ruhlender (41) von der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft in Bad Harzburg, der neben Managern auch Bundesstaatsabgeordnete auf seinen Banken weiß, ist die Taktik anerkennend, sofern das Resultat eintritt: „Sie können nach außen Sicherheit demonstrieren, obwohl Sie sich innerlich noch gar nicht sicher fühlen!“ Die Hittite der Tüte von (wie er sich nennt) „Deutschlands führendem Lampen- und Rhetorik-Trainer“ reicht vom „guten Blickkontakt“ über „Selbstbejahung“ bis zum Auswendiglernen der ersten und letzten Sätze einer Rede.

Gesunden Menschenverstand und Pragmatismus über akademische Ver-Bildung siegen zu lassen, bleibt der Branche allzeit das beste Kapital. Wie auch Marc H. McCormack, einem der meist gebuchten amerikanischen Top-Consultants. In seinem Buch „What they don't teach you at Harvard Business School“ verortet er den Standpunkt, ein Betriebswirtschaftsstudium sei bestenfalls eine solide Grundlage und schlimmstenfalls eine „naive Form der Armaubung“. Eine These, die es Trainern leichter macht, weil sie Manager zunächst einmal auf ihre natürliche Größe zurückschraubt.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der lange Marsch auf Teheran

Vor 75 Jahren: Russisches Ultimatum an Persien

Im Jahre 1911 war das persische Reich in Chaos und Schulden versunken. Das Elend hatte schon begonnen, als am 1. Mai 1896 der Schah Nasr-ed-Din von einem schlitischen Fanatiker ermordet worden war. Sein Sohn und Nachfolger Muzaffar-ed-Din hatte bis zu seinem Tod 1907 dem Land zwar eine parlamentarische Verfassung gegeben, doch das in Teheran tagende Parlament erwies sich nur als Tummelplatz für Geschäftsmacher. Die Armee war aus Geldmangel ganz heruntergekommen. Den einzigen militärischen Aktivposten bildete noch die unter Nasr-ed-Din formierte 3000 Mann starke Kosakenbrigade unter russischem Kommando und mit schwachem russischem Rahmenpersonal.

In der Praxis war Persien seit der anglo-russischen Konvention von 1907 ein geteiltes Land. Die Engländer beherrschten Südostpersien, die Russen Mittel- und Nordpersien. Im zweiten russisch-persischen Krieg von 1828/29 hatte Rußland sich bereits das nördliche Aserbeidschan und das Khanat Nachschewan einverleibt.

Muzaffars Sohn Mohammed Ali versuchte 1909 mit Hilfe der Kosaken-Brigade das ihm lästige Parlament wieder abzuschaffen, scheiterte, wurde abgesetzt und floh außer Landes. Die Regentschaft für seinen elfjährigen Sohn Achmed übernahm ein Prinz aus der seit 1794 herrschenden Kadscharen-Dynastie.

Zu den Hauptgläubigern des völlig überschuldeten persischen Reiches zählte Rußland. Im Mai 1911 verschieb man sich einem amerikanischen Bankfachmann, Morgan Shuster, als kaltherischem Generalschatzmeister, der mit vier amerikanischen Assistenten an die Arbeit ging, um den Haushalt zu sanieren. Dies gefiel vor allem der russischen Regierung nicht. Persien sollte zwar seine Verpflichtungen erfüllen, aber gesunde sollte es durchaus nicht.

Um die Verwirrung vollzuziehen, versuchte Ex-Schah Mohammed Ali im Juni vergeblich, durch einen Putsch wieder auf den Thron zu gelangen. Die Lage blieb desolat. Im Lande amtierten nun die amerikanische Finanzmission und eine schwedische Offiziersmission zur Reorganisation von Gendarmerie und Polizei. Die Zollverwaltung betreuten belgische Fachleute, wobei die Russen jeweils einen Teil der Zolleinnahmen zur Bezahlung der Kosaken-Brigade konfiszieren.

Russische Truppen marschierten in Persisch-Aserbeidschan ein, erschienen auch in Kaswin. Als in Tabriz, der Hauptstadt Nordpersiens, eine nationalistiche, antirussische Revolte ausbrach und der



Reza Khan mit Thronfolger Mohammed Reza und Prinzessin Shanoz

Gouverneur des Zaren verjagt wurde, veranstalteten russische Truppen ein gnadloses Strafgericht. Die Stadt wurde geplündert.

Im November verstärkte die zaristische Regierung den Druck. Vor 75 Jahren, am 11. November 1911, erzwang sie Persien ultimativ an eine seiner Zahlungsverpflichtungen. Russische Verbände besetzten nicht nur ganz Nordpersien, sondern auch die Provinzen Gilan und Mazandaran am Kaspischen Meer nördlich von Teheran. Die persische Regierung ließ das Ultimatum unbeantwortet, versuchte England zu einer Vermittlung zu bewegen. Die russische Regierung verlängerte zuerst die Frist des Ultimatus bis zum 20. November, dann verlangte sie in einem zweiten Ultimatum am 22. November die Entlassung der ihr höchst verdächtige Shuster-Mission. Unverhüllt wurde mit einem Marsch auf Teheran gedroht.

Am 24. Dezember 1911 gaben der Kadscharen-Regent Nasir-ul-Mulk und die Regierung nach. Die Verträge mit den Amerikanern wurden annulliert, Shuster und seine Leute mußten gehen.

Doch die russischen Besatzungstruppen blieben in Nordpersien. Erst mit dem inneren Zerfall der Zaristen-Armee nach der Februar-Revolution von 1917 verfiel auch allmählich die Okkupationsmacht. Nur die persische Kosaken-Brigade blieb intakt. Aus der Reihe ihrer persischen Offiziere stammte dann jener Reza Khan, der sich 1919 an die Spitze der Brigade setzte und zum nationalen Retter Persiens aufschwang.

W. G.

Das heilende Auge des Horus

Über Briefmarken, die eine besondere Botschaft vermitteln / Von RUDOLF ZEWELL

Augenarzt Ladislav Berar (1918 bis 1980). Er hat über Jahre eine Sammlung von philatelistischen Belegen zusammengetragen - Briefmarken, Ganzsachen, Stempel, Probedrucke, Ministervorlagen und anderes, was das Herz eines Motiv-Sammlers höher schlagen läßt (Ladislav Berar, Das Auge als Motiv, Umschau-Verlag, Frankfurt am Main). Die „Welt von Licht und Dunkel“ als Ergebnis eines jahrelangen akribischen Sammelers, eine Dokumentation von äußerst eigenwilligen Reiz, eine Pionierleistung. Großes Fachwissen gehört dazu. Geduld, Engelsgeduld und Sammler-Freundschaften in aller Welt. Der Michel-Katalog allein hilft nicht weiter.

Der wohl früheste philatelistische Beleg zum Thema ist ein Sonderstempel zur internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden 1930. Aus dem Jahre 1937 stammt die Ausgabe der ägyptischen Post zum internationalen Ophthalmologischen Kongreß in Kairo. Sie zeigt das heilige Auge des Horus („udjat“), eine Hieroglyphe, die gleichzeitig das Symbol für Heilen war. Das abstrahierte Zeichen hat sich bis in unsere Tage erhalten, als das Rp. (recepte) der ärztlichen Verordnung. Eine indische Briefmarke aus ähnlichem Anlaß (Kongreß in Neu Delhi 1962) wählte eine andere graphische Lösung: ein von Lorbeer umkränzt Auge.

Selbstredend stehen heute die meisten Ausgaben mit dem Augensymbol in Zusammenhang mit dem Themenkreis Blindheit und Vorbeugung gegen Erblindung. Das war nicht immer so. Briefmarken dokumentieren gewöhnlich die positiven Seiten eines Landes, die Errungenschaften seiner Wissenschaftler und Ingenieure, die Leistungen seiner Politiker und Künstler. Not und Leid bleiben möglichst ausgespart. Das trifft auch auf Krankheiten und ihre Folgen zu. Erst

seit den 70er Jahren ist im Zeichen der Vorbeugung und Rehabilitation ein Umdenken im Gange. Briefmarken zum Thema Auge und seine Krankheiten kommen vor allem aus den Ländern der dritten Welt, die den Kampf gegen diese Erkrankung mit großem Einsatz und oft erfolgreich führen, den Kampf gegen Onchocercose, Trachom, Grauen Star und Xerophthalmie, Krankheiten, die für Millionen Menschen zum Schicksal werden. Der Kampf um die Bewahrung des Auges ist für diese Länder längst zur nationalen Herausforderung geworden. Daher ergoß sich auch, als die Weltgesundheitsorganisation WHO die Lösung „Preven-



Gedenkmärke zum 30. Jahrestag der Befreiung der Niederlande

tion of Blindness“ ausgab, eine wahre Flut von Briefmarken zu diesem Thema aus den Postverwaltungen.

Industrielländer setzen auf ihren Postwertzeichen das Motiv Auge meist in anderen Zusammenhängen ein. Seine Signalwirkung kann dabei von einer eher naturalistischen Darstellung mit Iris und Pupillenkreis, Hornhautreflex, weißer Lederhaut, Lidspalten, Wimpernkranz und Brauen ausgehen. Ein eindrucksvolles Beispiel ist das traurige und zugleich mahnend vorwurfsvolle Auge auf der niederländischen Ausgabe zum 30. Jahrestag der Befreiung (Abb.). Dabei symbolisiert das Auge den einzelnen Menschen und die ganze Nation, der angedeutete Stachelndraht die Besetzung des Landes. Die Jahreszahl ist zweitrangig und wird erst über das Augensignal erkannt. Von großer Eindringlichkeit ist das Augenpaar eines Kindes, das auf der Schweizer „Terres des Hommes“-Ausgabe dargestellt ist, auch wenn sie graphisch völlig anderen Gesetzen folgt.

Signalwirkung haben auch augenähnliche Darstellungen, die mit der Anatomie dieses Organs nichts mehr zu tun haben. Ein Beispiel ist die Ausgabe des Iran zur internationalen Messe für audiovisuelle Technik (1973). Kamerallinsen auf einem globusähnlichen Gebilde sind nichts anderes als technische Augenatropen.

Das Augensymbol, charakterisiert nur durch den dunklen Iris-Pupillenkreis auf weißem Grund, eingefasst von der mandelförmigen Lidspalte, finden wir häufig auf Postwertzeichen mit technisch industrieller Botschaft: so auf der Ausgabe Mauretanien zur Weltausstellung in Montreal (1967), als Zeichen für Telekommunikation und Fernsehen auf den Ausgaben Schweiz (1952), Niger (1967) und Surinam. Das Auge hat auf diesen Abbildungen zwei Funktionen, es ist zu-

gleich „Blickfang“ und Zeichen der Kommunikation. Ähnlich ist es bei Motiven, die Wissenschaft und Bildung zum Inhalt haben wie die Unesco-Ausgabe der Türkei von 1966.

Sprichwörtlich ist das „Auge des Gesetzes“. Es blickt von einer syrischen Ausgabe, zu der es paßt. Sie erschien aus Anlaß einer Tagung vom Polizeikommandanten. Hierher gehört auch das wachsame Auge des Rechnungshofes (Bolivien 1978). Es ist die seit der Antike bekannte, heilige Symbolisage, man denke an das Gottesymbol.

Neben naturalistischen und abstrakten Darstellungen des „sehenden“ Auges haben selbst noch die knöchernen Augenhöhlen des Schädels hohe - abschreckende - Wirkung. Besonders beeindruckende Beispiele dafür finden wir auf Ausgaben des afrikanischen Zwergstaates Bophuthatswana (Alkohol im Straßenverkehr) und auf der international ausgezeichneten Anti-Rauschgiftmarke Österreichs.

Nicht nur Augensymbole allein, sondern auch die Koppelung mit anderen Strukturen der menschlichen Gestalt finden wir schon früh und bei allen Kulturkreisen. Und wir finden sie auch auf Briefmarken, sowohl die belgische Ausgabe zum 150jährigen Jubiläum der Braille-Schrift mit der „sehenden Hand“ als auch die schützenden Hände um ein Auge (Zypern 1976) gehören zu diesem Formenkreis.

Die Hand als wichtigstes körpereigenes Greif- und Tastwerkzeug des Menschen hat neben dem Auge den höchsten Signalwert. Ihr Einsatz als Abwehr- und Schutzmechanismus ist nahezu zwingend. Verbunden mit dem Auge hat sie die allerstärkste Wirkung. Ein privater Druck zur internationalen Briefmarkenausstellung „Arphia 75“ in Paris hat dieses Motiv gewählt und ihm ein weiteres Symbol hinzugefügt, eine Reihe von Zacken.

Sie stehen für die Philatelie, in der Motivsammeln eine immer größere Anhänger-schar gewinnt. Wobei so manchem Philisten unter den Briefmarkensammlern freilich der Bibelspruch einfällt: Viele sind berufen, wenige aber auserwählt.

Die Fähigkeit des menschlichen Auges, Beziehungen zu stiften, zu lokalisieren und auch abzuwehren, macht aus ihm das wohl wichtigste Instrument nicht-sprachlicher Kommunikation. Das Auge ist seit Urzeiten dem Menschen inbegriff und Symbol des Guten, Fenster zur Seele, aber eben auch Auslaßspforte für das Dämonische, den „bösen Blick“, ein Schutz- und Abwehrzeichen, wie es noch am Bug mediterrane Schiffe zu finden ist. Als Aufmerksamkeitsbezeichnendes Signal ist das Auge auf Bildwerken aller Art zu finden, so auch auf Briefmarken.

Hundert der kleinen gezeichneten Kunstwerke, möglicherweise auch mehr, haben das Auge als Symbol zum Motiv. Ausgegeben wurden diese Briefmarken in aller Welt und zu den verschiedensten Anlässen. Die Künstler folgen dabei in ihren Entwürfen dem seit den 50er Jahren sich verstärkenden Trend in der Gebrauchs-, vor allem Werbegraphik, breit ausgemalte, „naturalistische“ Bildinhalte durch mehr oder weniger abstrahierte Symbole zu ersetzen. Diese sind keineswegs Bruchstücke oder Teilspektre einer Aussage, sondern geschlossene und auf kleinen Raum gedrungene Leitbilder. Auf der Suche nach solchen, im Sinne der Werbung „verlässlichen“ Symbolen greift der Graphiker unweigerlich zu Gestaltsmerkmalen des Menschen. Sie garantieren am ehesten die gewünschte Verbindung zwischen Reizsender und Reizempfänger.

Wie jedes Lebewesen reagiert der Mensch auf nichts so prompt wie auf die Schlüsselsymbole der eigenen Art. Seine hervorstechendste optische Begabung, die Dominanz des Seh-Sinnes bei der Wahrnehmung, bringt es mit sich, daß der Mensch auf keinen Reiz so stark und spontan reagiert wie auf den seinen visuellen Organen, auf das Auge. Und es läßt ihn über alle Zeit-, Kultur- und Zivilisationsgrenzen hinweg gleich reagieren. Dies ist mit ein wichtiger Faktor bei der Wahl dieses Symbols zur Gestaltung von Briefmarken. Ihre „Botschaft“ soll schließlich weltweit verstanden werden.

Die Möglichkeiten der graphischen Gestaltung dieses Motivs dokumentiert die wohl beispiellose Sammlung des jüdischen

Neues Virus vermehrt sich nur in B-Lymphozyten

Ein neues, für den Menschen pathogenes Virus, das zu der Gruppe der Herpesviren gehört, wurde jetzt von der Arbeitsgruppe um Robert Gallo am amerikanischen „National Cancer Institute“ entdeckt. Das Virus konnte zum ersten Mal in weißen Blutzellen von sechs Patienten nachgewiesen werden, die an unterschiedlichen Formen von Blutkrebs (Lymphom) litten. Zwei der Patienten waren außerdem Träger des Aids-Virus (HIV). Da das Virus sich ausschließlich in B-Lymphozyten vermehrt, wurde es von seinen Entdeckern „Human B-lymphotropic Virus“ (HBLV) getauft. Seine Form und die Größe seines genetischen Materials (DNS) ähnelt anderen Herpesviren, z. B. dem Epstein-Barr-Virus, dem Erreger des Drüsenfiebers. Während diese nicht auf eine Art von Zellen spezialisiert sind, greift HBLV nur bestimmte B-Lymphozyten an. Antikörper gegen die bisher bekannten Herpesviren reagieren nicht mit HBLV und umgekehrt. Möglicherweise steht das Virus auch im Zusammenhang mit einer Epidemie, die jetzt im Nordosten der USA beobachtet wurde. Dabei traten ähnliche Beschwerden wie beim Drüsenfieber auf: starke Müdigkeit, die mehr als ein Jahr anhielt, sowie neurologische Ausfälle. Bis jetzt ist noch nicht geklärt, ob HBLV ein anderes Virus oder eine Kombination verschiedener Schädigungen als Ursache in Frage kommen. (Aus „Science“, vom 31. 10. 86.) A. T.

Algen helfen bei der Gewinnung von Wasserstoff

Grünalgen können als kostengünstige Lieferanten für relativ große Mengen von Wasser- und Sauerstoff eingesetzt werden, wie jetzt Forschungsarbeiten der amerikanischen Oak Ridge Laboratory zeigten. Ertragsmessungen in Abhängigkeit von der eingestrahlten Lichtenergie ergaben bei Bestrahlung mit Sonnenlicht einen Wirkungsgrad zwischen zehn und zwölf Prozent. Mit dem gleichen Meßverfahren werden bei natürlichen biologischen Systemen etwa drei und bei nicht biologisch arbeitenden höchstens zwei Prozent registriert. Die Algen werden unter anaeroben Bedingungen in Schichten, die etwa der Dicke der Algen entsprechen, zwischen Glasplatten kultiviert. Ein Reaktions-Paket enthält dabei 50 solcher Schichten. Zur Ernährung werden Mineralsalze, Kohlendioxid und Wasserdampf verwendet. Die Versuchsanordnung erlaubt es, die Leistungsfähigkeit der einzelnen Algen zu vergleichen und die besten herauszusuchen. An eine technische Nutzung dieses Verfahrensweiges ist vorerst allerdings nicht zu denken. A. N.

Halbleitermaterial übersteht auch hohe Temperaturen

Beta-Siliziumdioxid kann so präpariert werden, daß es als Siliziumkarbid Temperaturen bis etwa 1200°C als Halbleitermaterial aushalten kann. Dies haben jetzt Werkstoff-Wissenschaftler der University of California in Los Angeles nachgewiesen. Die Suche nach einem temperaturbeständigen Halbleiterwerkstoff ist seit mehr als einem Jahrzehnt im Gange. Die meisten elektronischen Bauelemente überstehen nämlich keine Temperaturen über rund 450°C. Selbst Alpha-Quarz-Kristalle lagern sich oberhalb von 573°C in Beta-Quarz um. Auch diese Kristallstruktur bleibt nur bis 900°C beständig. Die inzwischen patentierte neue Entwicklung war nur möglich, weil sich Siliziumkarbid als Substratmaterial zum Auftragen des temperaturbeständigen Siliziumdioxids verwenden lassen. Mit dem neuen Halbleitermaterial lassen sich nun zahlreiche Spezialanwendungen realisieren, wie Mikrowellen-Generatoren oder Sensoren für die Tiefbohrtechnik, für Kraftwerksbrenner sowie für Gasturbinen. Da das neue Halbleitermaterial gegenüber Strahlung nicht anfällig ist, lassen sich damit auch elektronische Bauteile für die Raumfahrt oder für Kernreaktoren herstellen. Nö.

Teilchen werden in Millisekunden beschleunigt

Als „Rebatron“ („rapid electron beam accelerator“) wird ein neuer Teilchenbeschleuniger bezeichnet, der jetzt von der Naval Research Laboratory in Washington entwickelt wurde. Anders als beim Betatron, wo die Beschleunigung in einer zweihundertstel Sekunde erfolgt, wird im Rebatron im Bereich von Millisekunden beschleunigt. Zusammen mit einer zykloidalen Bauform führt dies zu sehr hohen Energie-Pulsen von fünf bis zehn Mikrosekunden. Durch diese kurzen Energiepulse sinkt auch der bei Betatronen beobachtete Strahlungsverlust deutlich ab, dies kommt der freigesetzten kurzpulsigen Energie zugute. Nach den bisherigen Erfahrungen können Rebatronen wahrscheinlich sogar kleiner gebaut werden als Betatronen. Vorerst wird der neue Beschleuniger nur zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Möglicherweise kann er aber auch bei der Kernfusion eingesetzt werden. Es wird auch daran gedacht, Frei-Elektronen-Laser mit dem Rebatron zu speisen und ihn zum Bohren von harten Materialien zu verwenden. trz.



Vulkankrater als Kinderstube

Will man Kristalle beim Wachsen zusehen, muß man schon zum Elektronenmikroskop greifen. In diesem Fall geht der Blick in die Kinderstube von Indium-Phosphid-Kristallen, die auf einer Oberfläche des gleichen Materials durch sogenannte Flüssigkeitsphasen-Epitaxie entstanden sind. Dabei wird eine gesättigte Lösung der aufzutragenden Substanz mit dem Trägermaterial in Kontakt gebracht. Bei Abkühlung beginnen sich Einkristalle abzuscheiden.

Ihre Form ist festgelegt durch die Kristallstruktur des Trägers: Die elektrostatischen Felder auf der Oberfläche zwingen die sich anlagernden Moleküle zum Weiterbau der gleichen räumlichen Struktur. Indium – ein in der Erdkruste sehr seltenes Metall – wird in Verbindung mit Phosphor, Antimon und Arsen für Halbleiter, korrosionsbeständige Überzüge und als Legierungspartner für andere Metalle verwendet.

Das Bild wurde mit einem Raster-Elektronenmikroskop aufgenommen. Das Objekt wird dazu mit einem Elektronenstrahl beschossen. Aus den gestreuten Elektronen wird dann ein Bild zusammengesetzt, das die Oberflächenstrukturen dreidimensional wiedergibt. Die Aufnahme stammt von Walter Betz (Darmstadt). Betz wurde dafür beim dritten Internationalen Polaroid-Wettbewerb für Mikrophotographie ausgezeichnet. KÜ.

Verkehrsstau in den Blutgefäßen

Strömungsvorgänge in winzigen Kapillaren können jetzt an Modellen untersucht werden

Jede Zelle des menschlichen Körpers ist auf die ständige Zufuhr von Nährstoffen (Zucker, Sauerstoff, etc.) angewiesen, um zu überleben. Gleichzeitig müssen ihre Stoffwechsel-Endprodukte abtransportiert werden. Diese Aufgabe übernimmt das Blut, das vom Herzen durch das gesamte Gefäßsystem gepumpt wird. Die Versorgung der einzelnen Zellen ist aber nicht nur von der Intaktheit des großen Kreislaufs (Makrozirkulation) abhängig, sondern vor allem von den Verhältnissen der sogenannten Endstrombahn.

Dieser Begriff umfaßt alle kleinen und kleinsten Gefäße des Körpers (Arteriolen, Kapillaren, Venulen), die rund zwanzig Prozent des gesamten Gefäßsystems ausmachen. Jede Veränderung in diesem Abschnitt des Kreislaufs, der auch als Mikrozirkulation bezeichnet wird, beeinflußt unmittelbar die Funktion der angrenzenden Zellen bzw. der einzelnen Organe. In Unkenntnis seiner Bedeutung ist dieses Gebiet lange Zeit von der Forschung vernachlässigt worden. Erst in jüngster Zeit wird man sich der eigenständigen Gesetzmäßigkeiten dieser mikroskopisch kleinen Welt bewußt.

Entscheidend für die Versorgung der Zellen ist die Tatsache, daß Blut keine „einfache Flüssigkeit“ ist, sondern eine Mischung (Suspension) aus Plasma und verschiedenen Blutzellen, deren Anteil beim Menschen normalerweise 42 bis 45 Prozent des gesamten Blutvolumens ausmacht. Dieser Hämatokrit genannte Wert ist allerdings nicht, wie man lange Zeit angenommen hat, in allen Gefäßen des Körpers konstant. Seine Größe ist auch unabhängig vom Durchmesser des Gefäßes. Schwankungen dieses Wertes bedeuten, daß Zellen und Blutplasma in unterschiedlichen Mengen auf die nachgeschalteten Gefäßgebiete verteilt werden.

Eine Untersuchung dieses Phänomens am Menschen war bislang nicht möglich, da entsprechende Geräte fehlen. Man muß daher versuchen, die Bedingungen des menschlichen Gefäßsystems künstlich nachzuahmen. Hierfür pumpt man mit unterschiedlichen Drücken menschliches Blut durch Glaskapillaren, deren innerer Durchmesser zwischen 3,5 und 70 tausendstel Millimeter (Mikrometer) betragen. Wenn man die Blutzellen mit einem Farbstoff (Akridin-Orange) markiert, kann man sie in einem Fluoreszenz-Mikroskop sichtbar machen. Mit Hilfe einer Fernsehkamera kann dann aufgezeichnet werden, wie die einzelnen Blutzellen das „Nadelöhr“ der Gefäßbifurkation passieren.

Die Fließeigenschaften des Blutes werden entscheidend durch seine „Zähigkeit“ (Viskosität) bestimmt. Durch den Blutdruck in einem Gefäß verschiebt sich nicht nur das gesamte Flüssigkeitsvolumen, sondern es werden auch einzelne Flüssigkeitsschichten gegeneinander verschoben. Dabei entsteht eine Art „innere Reibung“. Je geringer der Druck, je niedriger also die Fließgeschwindigkeit, desto höher ist die Reibung und damit die Viskosität des Blutes.

Bei der unter normalen Kreislaufverhältnissen vorherrschenden Geschwindigkeit strömen die roten Blutzkörperchen einzeln. Dabei verändern sie ihre Form, flachen sich ab und werden besonders strömungsgünstig. Diese Form verhilft ihnen zu einem möglichst geringen Reibungswiderstand. Sinkt die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes, wie es etwa beim akuten Kreislaufversagen der Fall ist, dann lagern sich die roten Blutzkörperchen in Form von „Geldrol-

len“ an und bilden im Extremfall ein dreidimensionales Netzwerk.

Auch die weißen Blutzkörperchen (Leukozyten) strömen unter normalen Kreislaufverhältnissen bevorzugt in der Mitte der Gefäße. Je mehr jedoch die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes abnimmt, desto eher findet man sie in der Nähe der Gefäßwand. Mit diesem Mechanismus versucht man, das Phänomen der „Margination“ der weißen Blutzkörperchen zu erklären. Ihre eigentliche Aufgabe ist es nämlich, das Gewebe von Bakterien, Fremdkörpern und abgestorbenen Zellbestandteilen zu reinigen. Durch Bakteriengifte und andere Stoffe angelockt, benutzen die weißen Blutzellen die Blutflüssigkeit nur als Transportmittel. Sie werden somit passiv zu ihrem Einsatzort gebracht, um dann aktiv die Gefäßwand zu durchwandern.

Diese Wanderung der weißen Blutzkörperchen zur Gefäßperipherie endet auch dann, wenn sich die Zusammensetzung der Blutflüssigkeit (und damit die Viskosität) verändert. Dies ist nicht nur wichtig im Zusammenhang mit bestimmten Krankheiten, sondern auch für die Auswahl von Infusionslösungen. So erhöht etwa die Verwendung von Lösungen mit langkettigen Dextranmolekülen die Blutviskosität und drängt die weißen Blutzellen an den Gefäßrand.

Da die weißen Blutzkörperchen nur 9 bis 14 Mikrometer groß sind, gibt es zwei Möglichkeiten, wie sie die Enge noch kleinerer Gefäße, der Kapillaren, überwinden. Entweder

hat das „Haargefäß“ einen größeren Durchmesser als der Leukozyt, dann kann dieser ungehindert hindurchfließen. In diesem Fall werden die Fließeigenschaften des weißen Blutzkörperchens vor allem durch das Wechselspiel mit anderen Blutzellen beeinflusst. Oder aber das Gefäß ist schmaler als das einzelne weiße Blutzkörperchen. Dann ist eine Passage nur möglich, wenn der sonst kugelförmige Leukozyt seine äußere Form verändert.

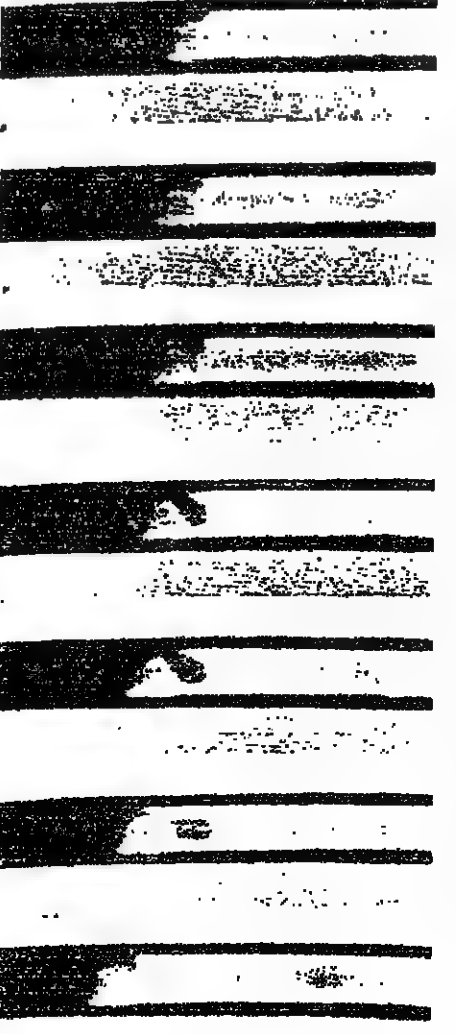
In diesem Fall hängt das Fortkommen der Zelle im Blutstrom von ihrer mechanischen Eigenschaft ab. Sie muß sich durch die Gefäßschlingen, wie ein Mensch durch eine Röhre „krabbeln“. Je „gelenkiger“ er ist, um so einfacher und schneller gelingt ihm das. Gerade an der Eingangsöffnung eines Kapillargefäßes treten dabei häufig „Engpässe“ auf.

Neueste Untersuchungen an Darmgefäßen von Ratten haben ergeben, daß einige weiße Blutzellen den Eingang von Kapillaren sogar zeitweise verschließen. Unter normalen Kreislaufbedingungen dauert ein solcher Verschluss nur etwa 0,2 Sekunden. Führt man bei diesen Tieren eine künstliche Blutdrucksenkung herbei, um damit das akute Kreislaufversagen (Schock) des Menschen nachzuahmen, dann steigt die Verschlusszeit erheblich an. Das bedeutet, daß die weißen Blutzellen die Nährstoffzufuhr zwischen diesem Gefäßgebiet und seinen angrenzenden Zellen unterbrechen. Noch bedeutsamer war für die Forscher die Beobachtung, daß in einigen Fällen dieser Verschluss sogar unwiderruflich war. Damit war vorprogrammiert, daß Zellen in dem betroffenen Gebiet absterben mußten.

Die Kapillardurchblutung wird aber nicht nur durch die weißen Blutzkörperchen geregelt. Viel entscheidender ist die wechselseitige Beeinflussung von roten und weißen Blutzellen. Weiße Blutzkörperchen sind zwar vergleichsweise große Zellen, aber innerhalb des gesamten Blutvolumens nur relativ seltene „Einzelgänger“. Pro Kubikmilliliter Blut zählt man im Durchschnitt „nur“ 7000 weiße Blutzkörperchen, aber fünf Millionen rote Blutzkörperchen. Diese sind allerdings auch wesentlich kleiner (7 Mikrometer) und können ihre äußere Form besser verändern als die weißen Blutzellen.

Darüber hinaus sind die weißen Blutzkörperchen wesentlich träger als die roten, das heißt, ihre „Reisegeschwindigkeit“ ist deutlich niedriger. Wandert nun eine weiße Blutzelle durch eine schmale Kapillare, dann holt sie die nachkommenden roten Blutzellen bei deren Bewegung auf – es kommt zum „Verkehrsstau“. Dieses Phänomen kann man im Experiment in Glaskapillaren von weniger als 15 Mikrometer Durchmesser beobachten. Einzelne rote Blutzkörperchen geben sich in dieser Situation jedoch nicht zufrieden. Sie versuchen die weiße Blutzelle am Gefäßrand zu überholen, um danach im schnellen Blutstrom in der Gefäßmitte weiterzuschwimmen.

Je nach Länge des Gefäßes kann es sein, daß vor einem „trüdelnden“ weißen Blutzkörperchen sich keine andere Zelle mehr befindet, da die vereinzelt roten Blutzkörperchen die überholten konnten, schnell weitergeschwemmt werden. Während hier die Strömungsgeschwindigkeit wieder schnell ansteigt, sinkt sie hinter dem Leukozyten stark ab, da dort die Dichte der „aufgehaltenen“ Zellen ständig zunimmt.



Einbahnstraße im Gefäß: Eine rote Blutzelle überholt eine weiße. FOTO: GABTIGS

VERA ZYLKA

Wie bunte Bakterien sich nur von Licht und Luft ernähren

Chemiker klären den Primärprozeß der Photosynthese auf

Eine der wichtigsten „Erfindungen“ in der Evolution war wohl die Photosynthese, also die Fähigkeit, das Sonnenlicht als Energiequelle zu nutzen. Bei diesem Vorgang wird die elektromagnetische Strahlung der Sonne in energiereiche chemische Bindungen umgewandelt. Schon die ältesten Organismen, die Archaeobakterien, besitzen einen solchen Mechanismus. Im Verlauf der Evolution ist er aber ständig verändert und verbessert worden. Über zahlreiche Zwischenstufen führte die Entwicklung bis zu den höheren Pflanzen. Sie nutzen das Sonnenlicht, um organische Materie aus Kohlendioxid aufzubauen und bilden damit den Grundstock für den Energiekreislauf aller Lebewesen.

Bei der Photosynthese wird das Licht in Farbstoffmolekülen (Pigmenten) absorbiert, die in die Hüllwände (Membranen) der Zellen eingelagert sind. Durch die Anregung dieser Pigmente entstehen elektrische Ladungen, die über mehrere Nachbar-Moleküle hinweg transportiert werden können. Dadurch bildet sich eine Ladungsdifferenz über der entsprechenden Membran aus, eine Art „molekulare Batterie“, die laufend aufgeladen wird. Diesen Teil der Reaktion bezeichnet man als Primärprozeß der Photosynthese.

Die Zellen nutzen diese Energie zur Herstellung energiereicher Verbindungen. Dabei spielt vor allem das „energetische Kleingeld der Zelle“, das Molekül Adenosintriphosphat (ATP), eine wichtige Rolle. Mit Hilfe des ATP, aber auch anderer Moleküle, kann die Zelle in einer von Licht unabhängigen Reaktion aus Kohlendioxid organische Moleküle („Zucker“) aufbauen, mit der der Organismus seinen Zellaushalt „füllt“ (Sekundärprozeß).

Die eigentlichen Energieumwandlungsprozesse bei der Photosynthese waren bislang nur unvollständig verstanden. Bei einer bestimmten Gruppe einfacher Organismen, den Purpurbakterien, ist es jetzt gelungen, die Struktur und Anordnung der unterschiedlichen Pigmente in der Membran und den genauen Ablauf der gesamten Reaktionskette aufzuklären. Dies wurde möglich durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zahlreicher Forschergruppen aus der Physik, Chemie und Biochemie, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Sonderforschungsbereiches „Primärprozesse der bakteriellen Photosynthese“ gefördert wurde.

Bei den Purpurbakterien läuft der Primärprozeß – wie bei allen Organismen mit Ausnahme der Archaeobakterien – in zwei miteinander gekoppelten Molekülkomplexen in der Zellmembran ab. Das Licht wird zunächst in einer „Antenne“ gesammelt, die aus Pigmenten vor allem sog. Carotinoiden und Chlorophyllen enthält. Die „Lichtteilchen“ (Photonen) werden dann von der Antenne an ein „Reaktionszentrum“ weitergeleitet, das auf diese Weise so viel Anregungsenergie enthält, daß die Ladungsverschiebung gestartet wird. Die Antennen bringen für die Mikroorganismen einige wichtige Vorteile. Da die Pigmente in der Membran sehr dicht gepackt werden können, wird viel von dem einfallenden Sonnenlicht absorbiert und nutzbar gemacht. Je nach den Lichtverhältnissen, unter denen der Organismus lebt (im Wasser, im Schatten von Vegetation etc.), können unterschiedliche Pigmente benutzt werden, die das Licht der entsprechenden Wellenlänge optimal sammeln. Die Farbstoffe sind in so großer Menge in den Membranen enthalten, daß sie die Farbe des jeweiligen Organismus bestimmen.

Von der Antenne wird das Photon an einen Komplex aus Pigmenten und Proteinen (dem Reaktionszentrum) weitergegeben, der ebenfalls in die Membran eingelagert ist. Erst vor wenigen Jahren gelang es, diese Reaktionszentren aus der Membran zu lösen, sie zu kristallisieren in einer räumlich gleichförmigen Struktur anzuordnen und ihre Struktur mit Hilfe der Röntgenanalyse aufzuklären. Diese bahnbrechenden Arbeiten, die von Hartmut Michel und Johann Deisenhofer am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried vorgenommen wurden, ermöglichten erstmals die vollständige dreidimensionale Darstellung aller beteiligten Moleküle.

Im Reaktionszentrum wird zunächst ein

an der Innenseite der Membran liegendes Doppelmolekül (Bakteriochlorophyll) angeregt, ein Elektron (negativ geladenes Elementarteilchen) abzugeben. Von diesem sog. Elektronen-Donor wird die Ladung an ein Phäophytin-Molekül weitergegeben, das als sog. „erster Akzeptor“ dient. Die Ladung wandert dann schließlich zu einem zweiten Akzeptor, der in diesem Fall aus einem Chinon-Molekül besteht und sich an der Außenseite der Membran befindet. Durch diese Ladungsverschiebung entsteht ein elektrisches Potential, das von der Zelle zum Aufbau von ATP genutzt werden kann. Während der „Wanderung“ der Ladung geht allerdings etwa 50 Prozent der ursprünglichen Energie des Photons verloren. Dies wird dadurch ausgeglichen, daß dieser Prozeß mit einer extrem hohen Geschwindigkeit abläuft. So dauert der Transport vom Donor zum ersten Akzeptor nur zwei Picosekunden (ps), also zwei Billionstel Sekunden. Der nächste Schritt zum zweiten Akzeptor läuft in etwa 200 ps ab.

Diese hohe Geschwindigkeit ist notwendig, um zu verhindern, daß das von der Antenne absorbierte und an das Reaktionszentrum weitergeleitete Lichtphoton nicht wieder in die Antenne zurückwandert und somit verlorengeht. Wie es innerhalb des Systems erreicht wird, daß die ganze Reaktionskette überwiegend in einer Richtung (von der Antenne bis zum 2. Akzeptor) abläuft, war lange Zeit unklar. Erst jüngste Untersuchungen einer deutsch-israelischen Arbeitsgruppe unter Leitung von Professor Maria Elisabeth Michel-Beyerle von der Technischen Universität München konnten den Mechanismus aufklären.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei ein zwischen dem Donor und dem 1. Akzeptor gelegenes Chlorophyll-Molekül, das erst bei der Strukturauflösung entdeckt wurde. Wie Frau Michel-Beyerle und ihre Mitarbeiter herausfanden, ist es zwar bei dem Ladungstransport nicht direkt beteiligt. Es stellt aber dem „wandernden Elektron“ seine Elektronenhülle „zur Verfügung“. Dadurch überbrückt es die räumliche Distanz zwischen Donor und Akzeptor. Ohne diese „Hilfe“ wäre die Entfernung so groß, daß eine Übertragung der Ladung nur sehr unwahrscheinlich wäre. Das „Hilfsmolekül“ macht also überhaupt erst möglich, daß die Ladung mit hoher Geschwindigkeit verschoben werden kann. Der Rückweg ist dagegen, so zeigten die Forscher, aus energetischen Gründen unmöglich. Damit war erstmals klar, auf welche Weise die Natur erreicht, daß die Kette von Reaktionen nur in eine Richtung und mit so hoher Geschwindigkeit abläuft, wie es zur Erreichung des Ladungsunterschiedes notwendig ist.

Daß eine solche Wechselwirkung zwischen den Elektronenwolken benachbarter Moleküle möglich ist, war schon vor über zwanzig Jahren theoretisch vorausgesagt worden. Die jüngste Entdeckung ist aber die erste experimentelle Bestätigung, daß das Prinzip in der Natur verwirklicht ist. Frau Michel-Beyerle und ihren Mitarbeitern Alexander Ogorodnik und Hans Heitele gelang der Nachweis mit Hilfe künstlich hergestellter Donor-Akzeptor-Komplexe, die mit Hilfe hochempfindlicher Magnetfelder vermessen wurden. Die Herstellung dieser künstlichen Moleküle, in denen Ladungen nur in eine Richtung verschoben werden, bedeutet gleichzeitig einen Durchbruch bei der Entwicklung molekularer Leiter, Wandler und Speicher für elektrische Ladungen, die etwa für den Bau extrem miniaturisierter „Batterien“ oder für die Entwicklung des biologischen Computers“ Anwendung finden könnten.

Im Vergleich zu den Purpurbakterien ist der Photosynthese-Apparat der höheren Bakterien und der Pflanzen noch komplizierter und leistungsfähiger. Während die Purpurbakterien die verschobenen Elektronen durch die Spaltung von Schwefelwasserstoff (H₂S) ersetzen, können die grünen Pflanzen Wasser als Ausgangsmaterial benutzen. Sie haben dazu zwei unterschiedliche Reaktionszentren entwickelt, die einen noch größeren energetischen Unterschied überbrücken können. Die Aufklärung dieses Mechanismus dürfte aber durch die jüngste Entdeckung ebenfalls nähergerückt sein. LUDWIG KURTEN

Zeltstadt auf dem Mond

Obwohl die Mißerfolge dieses Jahres den Terminkalender der Nasa durcheinandergewirbelt haben, lassen sich die Experten nicht davon abhalten, Pläne für den Bau einer „Stadt auf dem Mond“ vorzustellen. Eine Studie, die auch das letzte Detail berücksichtigt, soll zeigen, daß in den USA bald die Fiktion von der Realität eingeholt sein wird. „Mondcity“ – das wird eine Reihe von zylindrisch geformten 18 Meter hohen Zelten sein, die wie aufblasbare Tennishallen aussehen. Damit dieses lunare Kunstwerk tatsächlich das Licht des Welt – pardon: des Mondes – erblicken kann, sollen die Amerikaner tief in die Tasche greifen: 80 Milliarden Dollar müssen aufgebracht werden. Dabei hofft man nicht zuletzt auf die „fruchtbare“ Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Man plant aber nicht nur mit Geldern, die man noch nicht besitzt, sondern auch mit Raumfahrt-Transportmitteln, die nicht einmal auf dem Reißbrett existieren. Wenn auch noch vieles „in den Sternen steht“ – für Wendel Mendell, den Verantwortlichen des Raumfahrtzentrums in Houston, steht jedenfalls fest, daß vom Jahr 2007 an – nach nur zweijähriger Bauzeit – etwa 100 Personen „Mondcity“ als ihren Wohnsitz angeben können. Als Einwohner sind allerdings weniger „Mondtouristen“ gefragt als vielmehr Geologen und Chemiker. Mit Hilfe von Beobachtungssatelliten soll

innerhalb der nächsten zehn Jahre das geeignete „Grundstück“ für die Mondkolonie herausgefunden werden. Es sollte möglichst felsig sein, da man aus bestimmten geologischen Strukturen Sauerstoff in großen Mengen gewinnen will. Von 2000 bis 2004 soll es dann jedes Jahr bemannte Expeditionen geben, die vor Ort das Gelände prüfen und mit dem ersten extraterrestrischen Umzug beginnen sollen.

Bagger und Lastkräne werden ein mehr als ein Hektar großes Gebiet bearbeiten und zwei Meter tief ausheben, um mit einem frostfesten Material das Fundament anzulegen. Für den eigentlichen Städtebau sind zunächst fünf Bauheime vorgesehen, die elektrische Energie von einem Kernkraftwerk beziehen. Wie Pläzketten auf Waldböden soll „Mondcity“ schließlich sprießen.

Das Projekt hat allerdings zwei Schönheitsfehler: Zum einen fehlt auf dem Mond die schützende Erdatmosphäre, die die natürliche radioaktive und die ultraviolette Strahlung filtert. Da sie den „zugewiesenen“ Erdenbürgern ungehindert treffen können, wird seine Strahlenbelastung vermutlich sechsmal höher sein als auf der Erde. Außerdem gibt es da noch ein „meteorologisches“ Problem: Zwar kann man in „Mondcity“ nicht von einem Hagelschauer überrascht werden – Meteoritenschauer werden allerdings an der Tagesordnung sein. HILDEGARD STEINEL

سید محمد علی

Schrecken im Bauch oder Das Liebestier

Djuna Barnes' wiederentdeckter Jugendroman „Ryder“

Djuna Barnes hat immer noch das Privileg, Geheimtipps zu sein. Aber das bringt auch Nachteile mit sich. So erging es „Nightwood“, der wohl wichtigsten Arbeit der Autorin: 1936 erschienen und mit einer Einführung von T.S. Eliot versehen, gelang es diesem Werk nicht, sich durchzusetzen. Die Veröffentlichung hätte wie ein Komettenschein erscheinen können, der Schrecken ankündet, doch wurde sie nur von wenigen beachtet, schrieb Wolfgang Koeppen 1960 anlässlich der deutschsprachigen Ausgabe durch Wolfgang Hildesheimer.

Ähnlich erging es „Eine Nacht mit den Pferden“ (deutsch 1981), einem Buch, das ebenfalls kaum Spuren hinterließ. Und Djuna Barnes' Alterswerk „Antiphon“ ist tot, so tot, wie ein Theaterstück durch Nichtspielen.

Djuna Barnes: „Ryder“

Aus dem Amerikanischen von Henriette Bessie. Mit acht Zeichnungen der Autorin. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 294 S., 36 Mark.

nur tot sein kann. Von ihrem Gesamtwerk, das sich auf knapp tausend Seiten beläuft, ist in der Bundesrepublik kaum die Hälfte bekannt beziehungsweise zugänglich. Ihre Bilder und Illustrationen (von Peggy Guggenheim wurde die Barnes gefördert) sind bei uns wohl noch weniger bekannt.

Immerhin scheint es seit ihrem Tod (1982) hierzulande so etwas wie eine zögernde Wiederentdeckung zu geben. Der Suhrkamp Verlag, der auch „Nightwood“ und „Antiphon“ in seine Unsterblichen-Reihe aufgenommen hat, brachte nun ihren Erstling in deutscher Übersetzung heraus: „Ryder“ erschien zuerst 1928 in New York und wurde ein literarischer Skandal; die Zensur schaltete sich ein. Besteller-Weibchen und hymnische, aber auch ernüchterte Kritiken wurden dem Erschling zuteil. Die „Saturday Review“ nannte das Buch „das erstaunlichste je von einer Frau geschriebene“.

„Ryder“ ist das Produkt einer zügellosen dichterischen Imagination, einer Phantasie, die sich mit Rabelais messen kann, sprachlich ebenso an die Propheten des Alten Testaments denken lässt wie an die Romane

eines Tobias Smollet oder Fielding. „Ryder“: Diesen Geschlechtsnamen trägt eine Wort-Partitur für Sprecher und Chöre, Sänger, Erzähler und Reimer, Moritänzerzähler und Prediger, Fluchkaskaden und bittere Klagen. Erzählt wird von der zuchtlosen Prachtigkeit eines Lebens, das, auf Kosten anderer Leben, zugleich Leben zeugt. Erzählt wird von der Lust jenes Wendell Ryder, sich ein Geschlecht seines Namens zu zeugen. Er verläßt das puritanische England mit seiner Frau Amelia, eine Zweitfrau folgt, auch die Mutter. Und dann gibt es da noch jede Menge williger Mäde und Dimen.

Zahlreiche Kinder kommen, Frauen werden geschwängert, bis eines Tages Ryder die Sehnsucht nach dem Tod überkommt. Wendell, dieses „Glück der Frauen“, wird nicht weniger deutlich ihr Unglück genannt: Vergewaltigung, Schweregeburten, Tod im Kindbett und Kindstod verdunkeln den Weg von Ryders Lust.

Ein Familienroman zwischen Himmel und Hölle tut sich hier auf, ein Pandämonium aus heiligem Buntscheckigem und andächtig Beflecktem: ein Sumpf von Wahnsinn und Weisheit, der Versuch, die Dürftigkeit des Lebens mit auswuchernder Erzählkunst zu überdecken, um „das Lächerliche geradezu in die Arme des Erhabenen zu treiben“ (Djuna Barnes).

Freilich, ein Lächerliches, bei dem einem das Lachen im Halse stecken bleibt, so, wenn von einer Geburt erzählt wird, diesem „Schrecken im Bauch“. An anderer Stelle sagt Ryder: „Denn das Glied des Mannes ist wie ein mächtiger Bluthund, und eines Mannes Leib, fürwahr, ist nichts als der Stapel, daran er zerrt.“ Ryder wird als „Tier der Liebe“ bezeichnet, freilich ein Tier, das das Prinzip der Natur selbst für die Frau verkörpert. Lust, die das Individuum aufhebt. „Keine Mutter würde je Mutter, so, mit dem Kampf, sich auch nur einen Augenblick aus dem Staube machen könnte.“

Ryder selbst sieht sich als Naturgewalt: „Mutter“, sagt er, „was soll man mit der Natur machen?“ Die Mutter erwidert: „Ein menschlicher Mann würde sie gelegentlich aufheben.“ Und müde wendet sie sich ab. Eine Familiengeschichte der Natur also. Der Vanitas-Gedanke am Schluß ist barock: Ryder verläßt dem Überdruß am Elementaren, er sucht den Tod.

Eine Geschichte ohne Einmischung der Autorin, eine Geschichte letztlich ohne Perspektive. Es wird einfach erzählt, kraus, eigenwillig; es wird mit Formen gespielt, mit Predigt und Morität, mit Lehrgedicht und Klage. Es gibt keine „Erkenntnis“, der erzählte Vorgang bleibt anonym wie die Vorgänge in der Natur.

Es macht die Spannung der Arbeit von Djuna Barnes aus – und die Irritation. Sie berichtet vom Tod, der sich bereits im Leben verbirgt. Sie enthält sich des Kommentars. Fast liest sie das ganze wie eine Parodie – eine Satire auf die Natur? Sicher auf die Verhältnisse in ihrer Familie, denn sie wuchs so auf: mit einem verkrachten Künstler als Vater, mit zwei Müttern, mit ehelichen und illegitimen Geschwistern.

Djuna Barnes' „Ryder“ ist eine Dichtung von wüster Phantasie, die beglaubigt wird durch Treue zur Authentizität. Es ist eine Dichtung, die darauf wartet, endlich entdeckt zu werden. SULAMITH SPARRE



Djuna Barnes FOTO: DIE WELT

Präsident im magischen Eck

André Weckmann schreibt einen politischen Elsaß-Roman

Wieso schreiben Sie deutsch, wenn Sie in Straßburg wohnen? Die Frage eines westdeutschen Besuchers bei einer Dichterlesung des elsässischen Autors André Weckmann in der Bundesrepublik ist wohl nicht untypisch für die bilinguale Bevölkerung, der beim Begriff „Elsaß“ allenfalls schliche Restaurants und liebliche Weinsorten einfallen, die aber kaum etwas weiß von der schicksalhaften Verknüpfung dieses Landstrichs am Oberrhein mit der deutschen Geschichte und dem deutschen Sprach- und Kulturraum.

Eigentlich ist man hier schon mittendrin in Weckmanns neuem Roman „Odile oder das magische Dreieck“. Wie schon in seiner Erzählung „Wie die Würfel fallen“ geht es wieder um das Elsaß (im „magischen Dreieck“ zwischen Frankreich und Deutschland), seine Bewohner, die „verunzelter Sprache, die Identitätsprobleme.“

Sechs Regionalisten, die für eine kulturelle Autonomie des Landes zwischen Pfirt und Weißenburg kämpfen, haben die Nase

Doch der hat trotz Gefangenschaft auch seine Waffen – Charme und Esprit, und am Ende werden das Dorf und die verführerische Hexe Odile selbst von ihm eingenommen. Die Entführer lassen die prominente Geisel unverrichteter Dinge frei.

Weckmanns neue Erzählung ist, so betont der Autor anfangs, „keine Fiktion, das hier beschriebene Elsaß hingegen entspricht der erlebten Wirklichkeit“. Natürlich entführen die braven Bewohner am linken Oberrhein ihren Präsidenten nicht. Hebel- und Burckhardt-Preisträger Weckmann spielt die Situation parabelhaft in seinem Roman nur einmal durch.

Es ist ein abwechslungsreiches Stück zwischen fiktionaler Fiktion und Realität, mit zahllosen Sarkasmen, einer reichhaltigen, sehr eigenwilligen Sprache. Durch die perspektivische Erzählweise – für Weckmann ein „Experiment“ – herrscht im Stück eine dichte Atmosphäre, ständige Rede und Gegenrede, selbst der Autor greift als Puffer und Verbindungsstück zwischen den einzelnen Kapiteln ein: Erläuternd, phantasierend, historische Reminiszenzen entwickelnd, zweifelnd, wie denn die Erzählung weitergehen soll.

Vieles von Weckmanns eigener politischer Position, viele eigene Erfahrungen schimmern durch in den Reden (nicht selten ein Rasonieren) der Handelnden, die nach der Studentenrevolte 1968 die „Alemannität“ des Landes wiederentdeckt haben, als regionalistische Fluchtwege vor den „Krakenarmen“ Deutschlands und Frankreichs.

Der Roman des zweisprachigen Elsässers (dritte Ausdrucksform neben hochdeutsch und französisch ist der elsässische Dialekt) schimmert wie eine Perle in dem schwer an Sprachauszehrung leidenden „Landel“ zwischen Rhein und Vogesen hinüber auf die andere Seite des Rheins, wo man als „guter Europäer“ nur noch auf die elsässischen Schlemmereien getrimmt ist.

Noch nötiger zu lesen wäre das Buch wohl im Elsaß selbst, wo so mancher Weckmann-Fan, der des Hochdeutschen nicht (mehr) kundig ist, nun auf eine französische Übersetzung hofft. Doch die soll es aus erzieherischen Gründen vorerst nicht geben. HANS KRUMP

André Weckmann: „Odile oder das magische Dreieck“ Roman. Morstadt-Verlag, Kehl, 283 S., 34 Mark.

voll von den leeren Versprechungen des zentralistischen Staates und beschließen, den Präsidenten zu entführen, um die Selbstbestimmung, die sich offensichtlich nur für Nordirland, das Baskenland oder Korsika zu interessieren scheint, einmal auf sich aufmerksam zu machen.

Der elsässische „Hexe“ Odile – nach der Namenspatronin des Elsaß St. Odile benannt – gelingt es ehrenhaft, Monsieur le Président auf einer Jagd in den Wäldern im Ried zu entführen und in ein prospektives Krautdorf im Unterelsaß zu bringen, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint.



Vom Dschungel befreiter Pyramidenhügel von Giza-Gizeh. Vor acht Jahrhunderten plünderte man die Plattenverkleidung, so daß nur die Füllung aus Korallenrücken übrig blieb. FOTO: DIE WELT

Thor Heyerdahl gräbt die Malediven um

Thor Heyerdahl bekannt zu Beginn seines Berichts: „Fua Mulaku – Reise zu den vergessenen Kulturen der Malediven“ (aus dem Englischen von Wolfgang Rhiel. C. Bertelsmann Verlag, München. Mit 37 Farb- und 20 Schwarzweißabbildungen. 344 S., 39,80 Mark), über diese Inselrepublik fast nichts gewußt zu haben, als ihn deren Informationsminister mit der Fotografie einer Buddha-Büste nach Male lockte.

Male ist die Hauptstadt, sie liegt auf dem gleichnamigen Atoll. Etwa 2000 flache Koralleninseln bilden den Staat, der zum Commonwealth und zur UN gehört, nur 200 Inseln sind bewohnt, von 170 000 arabisch-arabisch-singhalesischen Mischlingen. Hinzu kommen jährlich 75 000 Touristen.

Geschickt läßt der Autor seine Leser an

seinen Erkundungen teilhaben. So kommt bei der allmählichen Erweiterung des Horizonts so etwas wie Spannung auf. Fua Mulaku heißt eine der größten Inseln, ein tropisches Paradies mit 5600 Einwohnern. Obwohl dort die strenggläubigen Moslems die Neugier der Weißen auf ihre „heidnische“ Vorzeit mißbilligten, fand das Team vor allem hier Anhaltspunkte: Architekturreste, künstliche Hügel, die an ceylonische Deuben (ummantelte Erdkuppeln als Reliquienbehälter) erinnern, Brandschutt, der Karbonatdatierung ermöglichte, Lokalsagen von unbestimmten Ureinwohnern.

Nach 320 Seiten kommt es zu einer Art Resümee: Vor der eindringenden Moderne und dem heute noch bestimmenden Islam habe es eine buddhistische Phase und eine

Periode der Naturreligion gegeben. Älteste Spuren scheinen 4000 Jahre zurückzuweisen. Chinesische Keramik wurde gefunden, auch hinduistischer Einfluß, Kauri-Muscheln seien ein Monopol der Malediven gewesen, dieses antike Zahlungsmittel hat man sogar am Polarkreis gefunden.

Daß die Malediven eine „Drehscheibe“ für alle wichtigen Seefahrernationen gewesen sind, davon ist Heyerdahl überzeugt. Er verbucht sie als Stützpunkt für frühgeschichtliche Schiffsfahrtrouten, von denen er einige experimentell ausprobiert hat. Wir Europäer seien Nachzügler auf den Weltmeeren, schreibt er. Und das hat er ja auch schon bewiesen. Ihm wird die Forschung zum Abenteuer, und das Abenteuer regt zu weiterer Forschung an. HANS DAIBER

„Wilde, verbitterte Flucht ins Ereignislose“

Notizen eines deutschen Reisenden: Martin Gregor-Dellins „Italienisches Traumbuch“

Im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte ist Italien zu einer deutschen Literaturprovinz geworden, zu deren Erschließung die hervorragenden Köpfe beitrugen. Vertieft man sich nur in die bekanntesten Produkte (von Humboldt und Rudolf Borchardt bis zu Bloch, Benjamin, Eugen Gottlob Winkler oder Alfred Andersch, von Ingeborg Bachmann und Marie Luise Kaschnitz ganz zu schweigen), so glaubt man sich bald mit einer Art von Heimatkunde der Fremde befaßt – so überaus nahe werden einem Land und Leute gebracht.

Nicht so recht in diese Reihe fügt sich Martin Gregor-Dellins „Italienisches Traumbuch“, das Resultat seiner Sommerferien, der er seit vierzehn Jahren im Süden verbringt. Der Zielort, die Bucht von Follonica, bleibt sich über all die Jahre hin ebenso gleich wie die Aufbruchstimmung: „Wilde, verbitterte Flucht ins Ereignislose, voller Widersprüche und Überdruß.“

Der Ausstieg aus den verfestigten Lebensbedingungen eines Autors und beanspruchten PEN-Präsidenten führt, anstatt zu einem besonders eigenartigen Italienbild, zur Aufarbeitung seiner Traumprotokolle aus diesen Ferienaufenthalten – und das sind deutliche Träume – zum eindrucksvollen Erinnerungsbild seines Urlaubsstretches Luis, der beim Windsurfen einem Herzscherz erliegt, und zu einem sich allmählich herausbildenden Selbstporträt, das uns mit den Befindlichkeiten eines überanstrengten, morgendlicher Müdigkeit herabgestimmten und erst durch die tägliche Urlaubsarbeit wieder ins Lot gebrachten Schriftstellers vertraut macht.

Es geht einem mit diesem Buch ähnlich, wie es Fontane mit Goethes Italienischer Reise erging: Auskünfte über italienisches Volk und Leben und „die reiche Welt der italienischen Kunst – der gemalten Welt nicht absolut, aber doch bis zu einem hohen Grade, so daß es der Masse des Stoffes gegen-

über kaum in Betracht kommt“. Von beträchtlichem Wert ist das Buch indes für die nähere Kenntnis des Autors. Am Ende weiß man, wer er in etwa ist, wie er denkt, fühlt und sich – auch im Unterschied dazu – gibt. Die Traumprosa trägt zu dieser Kenntnis nur unwesentlich bei. Sie ist eher geeignet, das Bild des Autors zu verunkeln. Vergleich man sie mit den Traumprotokollen Wolfgang Bächlers, der sie zu therapeutischen Zwecken notierte, kann man eine weitgehende Ähnlichkeit ihrer Auskünfte konstatieren. Schriftsteller träumen eben, was nicht überrascht, häufig von der Schriftstellerlei und den mit ihr verknüpften Situationen wie mit Kongressen, Lesungen und

Martin Gregor-Dellin: „Italienisches Traumbuch“ Piper Verlag, München, 161 S., 28 Mark.

Verlagsverhandlungen. Das hat natürlich seinen Reiz, vor allem für Kollegen, weil man sich darin wiedererkennt. Aber betroffen stimmen doch die Schilderungen der Einsamkeit und Verlorenheit in Hotels und der Angst- und Verunsicherungsfälle bei klarem Bewußtsein. Bewertet man die Qualität von Prosa nach dem Maß ihrer Einprägsamkeit, so ist – für sich – das vegetabilisch wuchernde Ingredienz der Traumaufzeichnungen der das Buch bestimmenden klar gefügten Tektone der Tagesnotizen deutlich unterlegen: sie packen weniger und vergessen sich schneller.

Äußerst einprägsam sind dagegen die Tageseindrücke. Abenteuerndes Leben und plötzliches Sterben des Freundes Luis, eines Trecker-ähnlichen Advokaten, Bergsteigers, Skifahrers und Verdi-Bewunderers, dessen Aufbegehren gegen das Alter ihm buchstäblich zum letzten Lebensaugenblick mit seinen Söhnen realisieren läßt, werden in der Erzählung durchaus so lebendig, wie

dieses Mannsbild sich überliefert gesehen wünschte. „Halten S' nur ja alles fest!“ appelliert er von Mal zu Mal an den Autor, und man hat den Eindruck, daß der den Freundeswunsch getreulich erfüllt hat. Von gleicher Qualität, wenngleich kürzer, ist das Porträt des schönen italienischen Serviermädchens Lorella und ihres unaufhaltsamen Aufstiegs in der Hotelhierarchie. Es hat die Qualität dessen, das Musil in „Pension Nimmermehr“ in Rom von dem Stubenhocker Ottaviano anfertigte – eine jener Huldigungen weiblicher Schönheit, die man in Erinnerung behält.

Sehr einnehmend, weil diskret vorgebracht, sind auch die Einblicke, die Gregor-Dellin in seine persönliche Geschichte gewährt, meistens in Form von den Traumprotokollen folgenden Überlegungen. Sie deuten die Träume nicht, sondern leiten von ihrem unwirklichen Geschehen bewußt in ihrem Episoden aus Kindheit und Jugend in Weisheiten ab. Andere streifen Probleme des Handwerks, die Bedeutung von Musik für sein Werk, den Literaturbetrieb und verpassen einem literarischen Gegner gelegentlich einen Seitenhieb oder nennen Vorlieben beim Namen, was beides hilft, seinen persönlichen Standort genauer wahrzunehmen. Überraschungen bleiben nicht aus. So zum Beispiel die Bemerkungen zur ästhetischen Vollkommenheit der schweren Kreuzer der 30er Jahre. Wer (wie ich) als Junge der französischen „Duncerque“ den absoluten Schönheitspreis zuerkannte, findet es angebracht, daß angesichts eines südlichen Meeres auch solche bedrohlichen Schiffsilhouetten noch einmal erscheinen.

Auch sie machen klar, daß das harmlose Strandleben ein Schein ist, der trügt. „Wer die Schönheit angeschaut mit Augen...“ – zu Recht zitiert Gregor-Dellin zwei Mal Platen; sein Buch ist die reiche Instrumentierung dieses klassischen Verses. KARL ALFRED WOLKEN

Der schöne Kitsch des Praters

Fotos von F. Hubmann, Kommentare von H. Qualtinger

Zwar ist der Wiener Würstelprater 1945 abgebrannt und war dann jahrelang eine recht klägliche Angelegenheit, aber inzwischen ist er schon wieder in seiner ganzen Kitschherrlichkeit erstanden. Franz Hubmann ist seiner Poesie mit behutsamer Kamera nachgegangen, und das Buch „Der Wiener Prater oder die schönste Illusion der Gegenwart“ (Edition Christian Brandstätter, Wien, 110 S., 39,80 Mark) zeugt von fotografischer Virtuosität.

Die Entstehungsgeschichte dieser Bilder reicht teilweise bis in die sechziger Jahre zurück. Damals hat Hubmann im Café Gutruf den jüngst verstorbenen Helmut Qualtinger kennengelernt. Sie haben sich angefreundet, haben gemeinsame Praterspaziergänge unternommen und die Typen studiert, die diese zwielichtige Welt bevölkern. Für den Band, der nun in der Edition Brandstätter vorliegt, hat Qualtinger jeweils zu den Photos einen oder mehrere Sätze geschrieben, etliche von ihnen scheinen aus der Atmosphäre des Herrn Karl geboren. So etwa, wenn auf der vornehmen Tribüne des Rennplatzes Freudenu ein sehr hochgeborn wirkender älterer Herr einen Eindringling

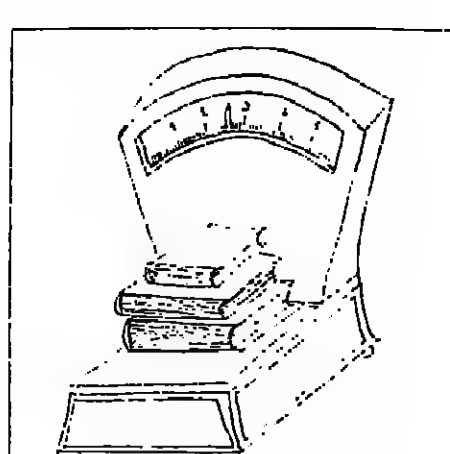
fragt: „Ich glaube, Sie haben sich vom Fußballplatz hierher verirrt.“

Sonst geht es weniger vornehm zu. Firmlinge führen ihre Luftballons spazieren, Lili-putaner und Hundesressen paradien vor dem Lokal, in das sie ihr Publikum locken wollen. Türschneider stehen auf dem Parkplatz, und selbstverständlich drehen sich die Ringelspiele. Hubmann versteht es, sprechende Typen ausfindig zu machen, ins Bild zu bannen. Die Geisterbahn und das Panoptikum werden lebendig, der Tanzboden, auf dem man sich zur Blasmusik vergnügt.

Gewiß: Das alles ist hundertmal abgebildet worden und hat dennoch in diesen Meisterphotos einen eigenen poetischen Reiz. Die feinsten Spieler, die vor ihrer Bierflasche sitzen, oder die unternehmungslustigen Jünglinge, die sich hier eine Gefährtin suchen, das alles ist ungemein ausdrucksstark ins Bild gebracht. Und so rechtfertigt sich der Untertitel: Die schönste Illusion der Gegenwart. Denn daß der Prater ein wenig mehr ist als ein Rummelplatz, daß er von einer besonderen Poesie des Kitsches durchzogen ist – das eben wird in diesem Bildband lebendig. OTTO F. BEER



Helmut Qualtinger FOTO: VOLKER KRÄMER



Was ist ein Kettengedicht?

In einem Schubert findet man einen hübsch gebundenen und gedruckten Band mit Gedichten in Japanisch und Deutsch. Dazu kommen noch vier Leporellos, die das Ganze in japanischer Kalligraphie wiederholen. „Poetische Perlen Renshi“ nennt sich die Ausgabe, die vier Autoren – Hiroshi Kawasaki, Karin Kiwus, Makoto Ooka und Guntram Vesper – als Autoren nennt (Verlag Franz Greno, Nördlingen, 52 S., 38 Mark). Es ist jedoch keine ästhetische Spielerei, die Zufälliges dekorativ vereint, sondern der Versuch, die Tradition des Renshi, des japanischen Kettengedichts, eines verdichteten lyrischen Dialogs unter Freunden, fortzusetzen – über die sprachlichen und kulturellen Barrieren hinweg. Und gelegentlich ist das in diesem Buch sogar gelungen. P. Jo.

Irische Heckschüler

Die Hecke spielt in der irischen Geschichte und irischen Literatur eine wichtige Rolle. Während der acht Jahrhunderte englischer Oberherrschaft lernten irische Kinder lesen und schreiben von Priestern in sogenannten „hedgescchools“, also Heckschulen, im Verborgenen und oft unter primitivsten Voraussetzungen. Die Hecke aber bedeutet auch die Grenze zu dem Reich der Feen und Unterirdischen, die auf der grünen Insel heute noch allgegenwärtig sind. „Hinter der Schwarzdornhecke“ nennt Frederik Hetmann deshalb auch seine Sammlung irischer Märchen und Erzähler (Verlag Eugen Diederichs, Köln, 384 S., 36 Mark). Aus ihrer keltischen Tradition heraus war in Irland stets der Erzähler einer Geschichte genauso wichtig wie das Märchen selbst. Ein großer Geschichtenerzähler zu sein, galt den Iren ebenso viel wie als Held zu leben. So spiegeln die wunderschönen Märchen mit ihren Zaubermächten und starken Kriegen, rothaarigen Feen und „little people“, ihren Geistern und Dämonen nicht nur die Phantasie der Bewohner der grünen Insel wider, sondern auch ein Stück Literaturgeschichte, in dem Traum und Realität immer schon zusammengehörten. MVS

Hildebrandts „Schreibe“

Ein Mann der „Spreche“ ist nicht unbedingt ein Mann der „Schreibe“. Dieter Hildebrandts Autobiographie „Was bleibt mir übrig – Anmerkungen zu (meinen) 30 Jahren Kabarett“ (Kinder Verlag, München, 315 S., 36 Mark) ist ein Beweis für diese schnoddrige Behauptung. Der Kabarettist, der die Technik der unterbrochenen Sätze und gestotzten Wörter, die unversuchs zu geschweiften Punkten werden, meisternhaft beherrscht, wirkt als Mann der Feder eher fad. Bei gedruckten Kabarett-Texten wundert das kaum; die sind ja auch nicht zum Lesen geschrieben worden. Aber selbst dort, wo Hildebrandt von seinem Leben und seinem Beruf erzählt, reißt er die Gedanken so nebeneinander, als seien sie bloß Vorlage für einen neuen „Scheibenwischer“. Das hat mitunter Biß und Witz – aber eben nur mitunter und nicht 300 Seiten lang. no

Bilder zum Lesen

Zu einer „Lesereise“ lädt Friedrich Heilmann ein (Edition Weibrecht, Stuttgart, 128 S., 39 Mark). 24 Geschichten und Gedichte hat er dazu ausgesucht und jeweils mit einem ganzseitigen Bild versehen. Wenn es um Gespensches geht, um sturmumdräute Küsten, lichtdürrende Wälder, bedrohliche Berge, dann ist er in seinem Element. Nur die Idyllen wollen ihm nicht recht gelingen. Und was ihm zu Wilhelm Busch einfällt, stimmt auch nicht sonderlich heiter. Aber bei den Erzählungen von Hebel, Hauff, Raabe, Rühm und noch einigen anderen, sind Heilmanns Bilder eine schöne Verführung zum Lesen. mar

Shakespeare-Detektive

Bei allem Akademismus, der den Shakespeare-Jahrbüchern – notwendigerweise – innewohnt, gibt es doch in jedem Band einen Beitrag, den zu lesen nachgerade spannend und vergnüglich ist. „Shakespeare erfinden“ – so lautet provokativ der interessanteste Aufsatz im „Jahrbuch 1986“ der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft West (Verlag Ferdinand Kämp, Bochum, 291 S., 84 Mark). Gary Taylor von der Catholic University of America in Washington erläutert in seinem Beitrag die detektivische Suche nach dem „echten“ Shakespeare-Text, wenn man aus verschiedenen „Originalen“ zu wählen hat – eine Aufgabe, die manchem Herausgeber wochenlange Pein bereitet. Englischlehrer dürfen dagegen über Julian Hiltons Vorschlag, den britischen Bard an deutschen Schulen in Übersetzungen, dann erst im Original zu lesen, kaum begeistert sein. R.N.

Hinweis

Das Gedicht „Egalität“ von Gertrud Fussenegger auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Gegenüber“ entnommen, der beim Otto Müller Verlag in Salzburg erschienen ist.

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

SCHMUCK-AUKTION

aus Erbschaften, Geldbeschaffung, Nachlässen, Konkursen:
SONNABEND, DEN 15. NOVEMBER 1986, AB 11 UHR
 NAGELSWEG 14 - 2000 HAMBURG 1

BRILLANT- UND EDELSTEINSCHMUCK

Colliers, Armbänder, Ohrstecker, Ringe, Broschen besetzt mit Saphiren, Brillanten, Smaragden oder Rubin. Jugendstil- u. Art-deco-Schmuck. Damen- Herren-Armband- u. -Taschen-
 unren; Perlenketten, Silbermünzen.

Art-deco: Platin-Brosche bes. mit Altschliffbrill. ca. 5 ct. W-C VSI-SI. Mittelstein ca. 2 ct. u. eingeschl. Onyx. Platin-Damenarmband besetzt mit 11 ct. Altschliffbrill. u. feinen eingeschl. Smaragden. Platin-Armband besetzt mit ca. 5 ct. Brill. W-VSI-SI u. feinen Saphiren ca. 7 ct., sowie WG-Ohrhänger 18 ct. besetzt mit 2 ct. Brill. TW IF u. 2 hochfeinen Süsseperlen ca. 10-12 mm; Jose Smaragde u. v. a. m.

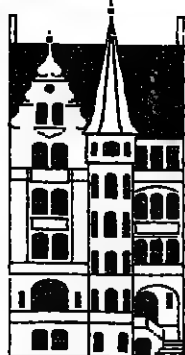
BESICHTIGUNG: 2 Stunden vor Beginn der Auktion

WALTER H. F. MEYER

Michael Meyer, Schätzer, vereid. u. öffentl. best. Auktionator

Ruf 0 40 / 24 39 28

VILLA GRISEBACH



AUKTIONEN Nr. 1

Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, Werke u. a. von Ants, Corinth, Dix, Grosz, Heckel, Held, Hofer, Hosemann, H. Janssen, Kirchner, Kollwitz, Liebermann, Münter, Nolde, Pechstein, Picasso, Rohlf, Schmidt-Rottluff, Slevogt, Spiro, Ury, Zille. Versteigerung am 21./22. November 1986 in der Villa Grisebach, Berlin. Auktionator: Bernd Schultz.

Vorbesichtigungen:
 ● München 24.-31.10.86
 ● Dortmund 3.-5.11.86
 ● Düsseldorf 7.-12.11.86
 ● Berlin 15.-20.11.86
 Katalog ab 20.10.86 für DM 30,- incl. Versand (bitte Scheck beifügen) zu bestellen über: Villa Grisebach Auktionen Fasanenstr. 25, 1 Berlin 15 Telefon 030/882 68 11-13

Samowar
 orig. russisch Antik zu verkaufen
 Tel. 0 63 95 / 15 95

Weihnachtsteller

Rosenthal, Wimbled, Porzellan
 1971 DM 2895,- 1972 DM 890,-
 1973 DM 770,- 1974 DM 335,-
 1975 DM 245,- 1976 DM 215,-
 1977 DM 215,- 1978 DM 215,-
 1979 DM 195,- 1980 DM 240,-
 1981 DM 240,- 1982 DM 285,-
 1983 DM 335,- 1984 DM 335,-
 1985 DM 335,-
 König, Kopenhagen 1986 DM 73,50
 Bing & Gröndahl 1986 DM 73,50
 Ingrid Kiel - Kunsthandel
 Emanuel-Geibel-Str. 12
 2350 Flensburg, Tel. 04 61 / 5 25 30

Bismarck- u. Münzen

Kriegsmünzen, 2000 Hamburg 35
 (Colophon 70, 040/34 64 68, Hdl.)

Prächtige, altdorische

Landkrohn
 aus Atlas v. Bleau, 1638, vorwiegend
 Deutschland, Europa, v. Privat.
 Verschieden unter T. 9488 an WELT-
 Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ROSENTHAL

Div. Kunstobjekte, Kunststiller,
 Weihnachtssteller zu verkaufen
 Tel. 0 61 95 / 6 22 14 nach 18 Uhr



RITTER ANTIK

Kunsthaus für Biedermeiermöbel
 Wir bieten ein führendes Angebot der schön-
 sten Biedermeiermöbel gebrauchter Qualität
 in Deutschland. Best. Sitzgruppen, Tisch-
 Schränke, Schränke, Wannen, Spiegel
 Füllungen 75, 6 Frankfurt/M., Tel. 0 69 25 99 75

Antiquitäten u. Reproduktionen

in massiver Eiche.
 Eichenhaus Schenker
 Markt-Center-Str. 25A
 4690 Herne 1-Süd, Tel. 0 23 22 / 67 86

Anst. Kacheltische aus Fayence

Handgemalt, direkt aus Portugal, Mol-
 ve 15.-19. Jh. Fliesen ab 5,90 DM. Secu-
 lo, Marmorstraße 25, 5210 Trosdorf.
 Tel. 7 57 87

SILBER AUS MEXICO

Handgemalt, direkt aus Mexiko, Mol-
 ve 15.-19. Jh. Fliesen ab 5,90 DM. Secu-
 lo, Marmorstraße 25, 5210 Trosdorf.
 Tel. 7 57 87

Briefmarken 5RD

gestempelt, kompl. bis 1978, 1a Qualität, zu
 36 % Michel, nur DM 2000,-.
 Priv. 0 40 / 4 91 70 75

WIENER BIEDERMEIER

GLOBUS-NÄHTISCH
 Kunsthandel
 B. Grün Kesselerling
 Tel. 0 21 51 / 2 10 06 u. 2 17 01 oder
 02 11 / 13 27 18

Ertischer Schmuck

u. Schmuckstücke
 für die 8. u. 9. Jh. Neuer
 Katalog für DM 2,50 in
 Briefmarken ordnet von
 8-2000 HAMBURG 13

TRADITIONELL BRITISCHE

rote Telefonzellen
 zu verkaufen: am Di., 19. November,
 auf öffentlicher Versteigerung
 in TONBRIDGE, Kent, GB
 Auktion, Winkfield, Canterbury
 Tel. 00 44 / 2 27 / 6 99 84

JAHRESLOFFEL

Jensen 1972-1978
 Robbe - Werbung 1982 u. ab 1974-1978
 (Zeichnung) zum Geben.
 T. 0 61 21 / 52 95 73 b. 10 ab 18 Uhr

Portrait-Miniaturen

18./19. Jahrh. - 9 Stück v. Privat (Du-
 mont-Carrier u. a.)
 Tel. 0 41 91 / 4 45 71

Minister-Porträt-Sammlung

best. um 1920, a/Schm.
 DM 13 000,- v. Priv. Nachb.
 Angebote unter 10 000,- u. WELT-Verlag, Post
 10 08 64, 4300 Essen.

Anzeigen in der Rubrik

Kunst, Antiquitäten, Sammlungen

erscheinen zweimal:
 am Samstag in der
 WELT am Sonntag
 in WELT am
 SONNTAG.

Anzeigenschluß ist
 mittwochs um
 12.00 Uhr.

DIE WELT
AM SONNTAG

Das richtige Ambiente für Ihre Wünsche

Die 9. Internationale Antiquitäten- und Kunstausstellung in Essen ist wieder ein herausragendes Ereignis des Jahres für jeden ambitionierten Antiquitäten- und Kunstliebhaber.

In anspruchsvoller Atmosphäre erwartet Sie hier ein attraktives und hochwertiges Angebot von der Antike bis 1850 sowie Jugendstil, Art Deco und Moderne Kunst. Namhafte Antiquitäten- und Kunsthändler aus Belgien, Dänemark, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und der Bundesrepublik freuen sich auf Ihren Besuch.

Jedes Exponat wird vor der Zulassung von feiner unabhängiger Experten-Jury nach strengen Kriterien geprüft. Niveau und Qualität summen - das richtige Ambiente für Ihre Wünsche.

MESSE 16.-19. November 1986 · Täglich von 11.00-20.00 Uhr
ESSEN Messe Essen GmbH, Messelaus Nordbergstraße, Postf. 10 01 65, D-4300 Essen 1, Tel. (0 2 01) 72 44-0, Telex 8 579 947.



Auktion 206

13. - 15. November 1986

Franziskanerstr. 17 - 19, Tel. (02 28) 65 99 91 - 92

Sammlung Handszeichnungen und Druckgraphik des 16.-19. Jahrhunderts. Auflösung des gesamten Hausstandes eines Industriellen.

Sammlung ostasiatischer Kunst.

17. - 18. November 1986

Oxfordstraße 4, Tel. (02 28) 63 69 40

Handbibliothek des Graphiksammlers. Handbibliothek eines Sammlers ostasiatischer Kunst.

Münzen der Antike: Griechenland u. Rom. Besichtigung in beiden Auktionsräumen 5. - 11. November, Ugl. von 10 - 18 Uhr. Katalog DM 25,-

August Bödiger

5300 BONN 1, Postfach 1244

Ketterer Auktionen

Jugendstil und Angewandte Kunst 12. November
 Moderne Kunst 20. Jhd.
 Alte Kunst 15. - 19. Jhd.
 Kunstpreis DM 2000,- Plakate 24. - 26. November

Antikast. Dezember Asiatica. Dezember
 Kataloggebühren Schutzgebühr

Galerie Wolfgang Ketterer

Bleibnerstr. 25, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 593 13 15

EDELSTEINE

Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten. Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.

Fa. HANS GORDNER
 Edelsteinschleiferei
 5581 Mettenrodt bei Idar-Oberstein
 Am Krenel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27

ARCHAEOLOGIE

Ausgrabungsstücke aus verschiedenen Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,-. Galerie Günther Puhse, Stadler 38, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 2 54 76

Portrait in Ölmalerei

Nach einem Foto von Ihnen malen wir naturgetreu ein großes Ölgemälde als ein persönliches Geschenk für jeden Anlass in drei Wochen. Wünsche für die Farbe und Form beim Hintergrund oder in der Kleidung können angegeben werden. Das Gemälde wird in der Größe 84x42 cm zum Preis von DM 870,- in der Größe 64x38,4 cm für DM 857,- inkl. MwSt. angefertigt. Bitte Sie ein anderes Format wünschen, erfahren Sie den Preis auf Anfrage. Sie zahlen nach Erhalt eines Fotos von dem zum malerischen Portrait die Hälfte des Betrages, den Rest beim Erhalt des Gemäldes.

Inudj. Papenstr. 58
 4920 Lerne, Tel. 0 52 61 / 59 58

Pendulum

Antik engl. Uhren, darunter ständig 15 hochwertige Standuhren von 1700/1800

Mit Meisterwerkstatt
 Reparaturen aller und neuer Uhren
 Maria-Louise-Str. 5, Hamburg 60
 Telefon. 040 / 45 92 14

Special's Antiquitäten

Englische Möbel und Miniaturen aus Silber, Plated, Messing, Porzellan u. a.
 Maria-Louise-Str. 2a, Hamburg 60
 Telefon. 040 / 47 27 03

Alte Halsen 12-13, 2820 Bremen-Vegesack
 Telefon. 0421 / 66 50 16

Antike engl. Standuhren

G. Auswahl Mahagoni, Eiche, Messing u. Emaille-Ziffernbl., erlesene Qualitäten, 8-10 und ab 18 00 Uhr.
 C. Kelle, Tel. 04 21 / 25 82 41

Perserteppich

Sarough, alt
 (Amerikaner), Bestzustand,
 3,17x4,13, VB 32 750,- DM v. Priv.
 Angebote unter WS 99 902 an
 WELT am SONNTAG, Postfach,
 2000 Hamburg 38

Berühmtester

Taler der Welt aus massivem Silber!

Top-Angebot

Maria-Theresien-Taler, 28g schwer
 Über 200 Jahre lang war dieser Habsburger Silbertaler (Silbergehalt 835/1000) begehrtestes Zahlungsmittel in vielen Ländern der Erde.

Sensationspreis! Lieferung solange Vorrat

Bestell-Coupon
 an Münzhändlergesellschaft mbH Deutsche Münze
 Theodor-Heuss-Str. 33/34 Braunschweig

Ja, bitte senden Sie mir 10 Tage zur Ansicht gegen Rechnung ohne Nachnahme den Maria-Theresien-Taler im Etui zum Vorzugspreis von nur 19,80 DM + 1,10 DM Porto bei vollem Rückgaberecht. Best.-Nr. 2480-13.

Name _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____

Kunstgegenstände, Antiquitäten, Sammlungen...

Einerlei, was Sie suchen oder anzubieten haben: Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.

Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leser überall im Bundesgebiet - vorwiegend in den gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

10 mm/1 spaltig
 DM 103,74

20 mm/1 spaltig
 DM 207,48

25 mm/2 spaltig
 DM 518,70

40 mm/1 spaltig
 DM 414,96

DIE WELT Die Große Kombination AM SONNTAG

Bestellschein

An die WELT/WELT am SONNTAG
 Anzeigenabteilung, Postfach 10 03 64,
 4300 Essen 1

Bitte veröffentlichen Sie zum m-m-Preis von DM 10,37 unter der Rubrik Kunst u. Antiquitäten zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext: _____

zum Preis von DM _____

bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.

1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite).

Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext: _____

NORDDEUTSCHER KUNSTHANDEL IM SCHLOSS REINBEK



Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Kunsthandwerker e.V.
 2057 Reinbek, Schloßstraße 5, Telefon 040 / 72 70 44

TIFFANY-Lampen, Kopien
 direkt vom Hersteller
 Tel. (0 41 08) 6 63 44

Wort, alte botanische Bücher
 Antiquariat Wedekind, Postf. 73 05 06
 7 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 5 44 90 58

Vollständiges, altes Elfenbeinschachspiel
 China, ca. Jahrhundertwende, ungewöhnlich gr. Figuren, bis ca. 30 cm, außerordentlich reichhaltige u. feine Schnitzarbeit. Preisvorstellung DM 15.000,-. Angebote unter A 6589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WELTKUNST KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986
 2000 Seiten Auktionsergebnisse

Wolfgang Ketterer, LEMPERTZ, Nord, Bonn, Tel. 0 22 81 / 4 44 44

CHRISTIES, Sotheby's, Phillips, Ketterer, Lempertz, Nord, Bonn, Tel. 0 22 81 / 4 44 44

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

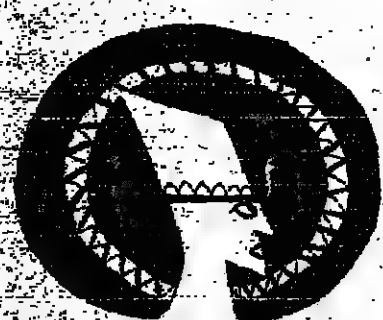
KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986

KUNSTPREIS JAHRBUCH 1986



**ART
COLOGNE**
20. Internationaler
Kunstmarkt
13.-19. November 86

Der Anwalt

Willy Brandt ist sehr in Rage,
weil Herr Kohl Vergleiche zog.
Weich ein Schaden! Oh, Blamage!
Gorbatschow wie Goebbels log?

Ist er nicht ein Friedensbote?
Einer, der die Wahrheit sagt?
Wer denkt da an Polens Tote?
Hat Afghanistan geklagt?

Ach, es werden Kommunisten
bei Herrn Brandt zu armen Schweinen.
Früher war'n sie Rot-Faschisten!
Heute muß man um sie greinen,

weil sie ja nur Frieden wollen,
Sicherheit und Eierkuchen.
Tschechen, Ungarn! laßt das Grollen.
Polen! Wollt ihr nicht versuchen,

was die SPD begriffen:
Moskau liebt nur Diplomaten,
die auf Kriegen und geschliffen
ihren Freiheitstraum verraten!

CHRISTIAN SPEER



„Dieser Vergleich hinkt!“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Es gibt Leiden, die man nicht bekommt, sondern die man sich einredet. Wenn man zu den feinen Leuten gehört oder Amerikaner ist, kann man sie sich wieder ausreden lassen. Männer, die das machen, heißen Psychotherapeuten und kassieren die Miete für die Luftschlösser, die Neurotiker erbauen und Psychopathen bewohnen.

Das ganze Geheimnis besteht darin, keinen Schuld-komplex zu bekommen. Wenn etwas schiefgeht, müssen Sie auf jeden Fall jemand haben, der Schuld trägt - Sie jedenfalls dürfen es nie sein.

Nehmen Sie an, Sie wollen sich etwas kaufen. Das kostet, je nachdem, ob es ein Kleid oder ein Fernsehapparat, ein Auto oder gar ein Sack Kartoffeln ist, auf jeden Fall Geld, und es ist schmerzhaft, dieses schöne, sauer verdiente Geld einfach fremden Leuten zu geben.

An dieser kritischen Stelle springt der Psychologe ein. Die Prozedur des Bezahlens müsste natürlich bei weitem nicht so schmerzhaft sein, wenn Sie das Geld, wenigstens zum Teil, an sich selbst bezahlen könnten. Das geht ganz einfach, indem Sie sich an dem Betrieb beteiligen, der die Sachen, die Sie haben wollen, produziert. Mit Aktien zum Beispiel. Eine kleine Schwierigkeit besteht darin,

herauszubekommen, welchem Betrieb der Betrieb gehört, dessen Name auf dem Produkt steht, das Sie kaufen wollen.

Oder: Wenn die Bank, die Ihre Wertpapiere aufbewahrt, die Depotgebühren so niedrig hält, daß sie nur unwesentlich über der zu erwartenden Dividende liegen, so ist daran

Ausreden

das aufwendige Management der Bank schuld. Sinkt der Kurswert ihrer Papiere, ist es die hysterische Börse, die sofort eine Lungenentzündung bekommt, wenn die Wall Street hustet.

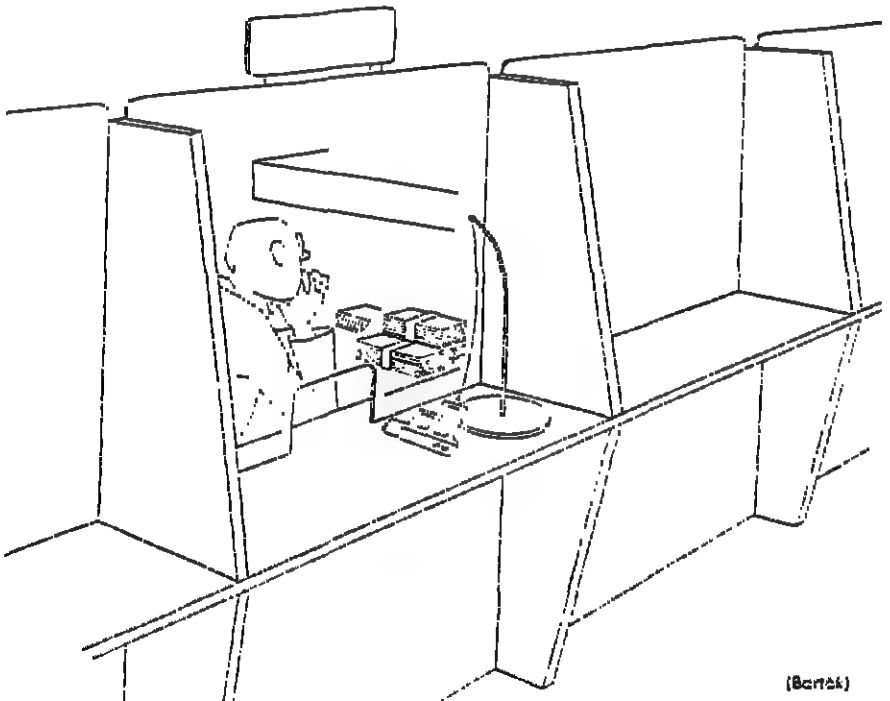
Aber es gibt ja noch eine ganze Reihe anderer Probleme. Die meisten Leute sind zu dick oder glauben, sie seien zu dick. Aber: nach einer Faustregel der Ernährungswissenschaftler sollte ein Mensch das an Kilo wiegen, was er an Zentimeter über einen Meter misst. Bei einer Körpergröße von 1,70 Meter sind 70 Kilo das Höchstmaß. Sollten Sie also bei 1,69 Metern 73 Kilo wiegen, sind Sie nicht zu dick, sondern zu klein! Und dafür können Sie nichts. (Robert Leviske)



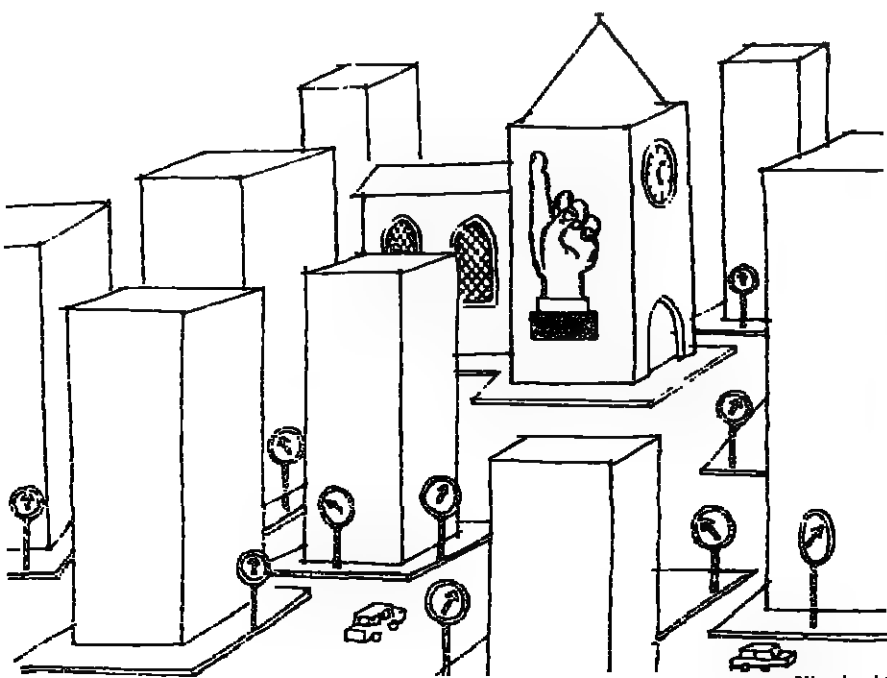
„Nun erzähl mal möglichst kurz, warum du dich denn mit mir so unglücklich fühlst...“ (Brenner)

Lieber ein bißchen länger im Hinterhaus wohnen,
als zu früh ins Vorderhaus ziehen
und später auf dem Hof singen müssen.

Hans Kasper



(Barak)



(Woodcock)

Manchmal kommt der Zufall auch den geplagten Kultusministern zur Hilfe: Da hat ein deutscher Pädagoge es doch geschafft, in sieben Jahren dreimal einen Volltreffer im Lotto zu landen. Nun hat dieser glückliche Nachfahre Festloz ein Zeichen gesetzt und angekündigt, sich selbst seiner Frau, die in den schlechten Zeiten zwischen den Lottogewinnen Nr. 1 und Nr. 2 sowie Nr. 2 und Nr. 3 noch mitverdienen mußte, aus dem Schuldienst zurückzuziehen und dadurch zwei Stellen für arbeitslose Junglehrer freizumachen.

Findige Statistiker haben ausgerechnet, daß die Wahrscheinlichkeit, im Laufe eines Lehrerlebens dreimal im Lotto zu gewinnen, etwa zwölftmal höher ist als die Wahrscheinlichkeit, mit der Fächerkombination Deutsch und Erdkunde eine Anstellung im Schuldienst zu finden. Hier soll nun ein neuartiges Reformkonzept ansetzen.

Wenn es stimmt, was man in Bonn und den Ländermetropolen erfahren kann, wird gegenwärtig erwogen, allen deutschen Lehrern künftig nur noch die Hälfte ihrer Dienstbezüge in bar auszuzahlen. Die andere Hälfte wird - verpuppt. Der jeweilige Kultusminister als Dienstherr läßt es sich im Rahmen der ihm obliegenden Fürsorgepflicht angelegen sein, das (Lotto-)Glück seiner Lehrerbeamten zu befördern.

Die gehalt auszählenden Dienststellen der Länderkultusverwaltungen werden kurzfristig um 300 Prozent personell aufgestockt, denn schließlich müssen für jeden der 430 000 Lehrer, die es an unseren Schulen gibt, rechtzeitig bis Donnerstag mittag die Tippzettel ausgefüllt werden. Und das nicht zu knapp. Wie man aus vorliegen-

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

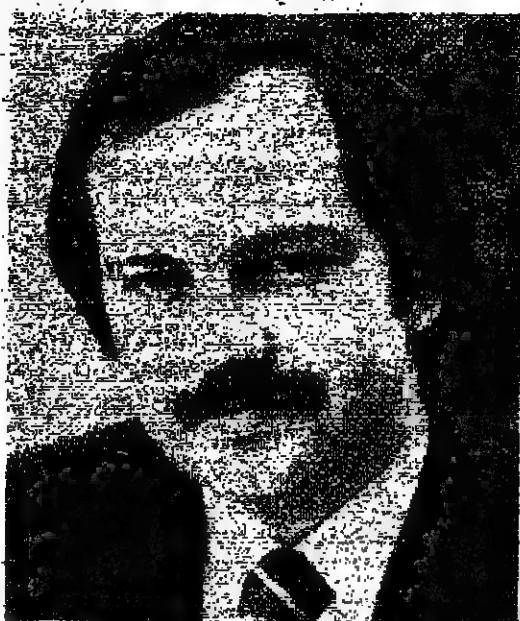
Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

den Modellrechnungen entnehmen kann, wird beispielsweise einem Endvierziger-Lehrerehepaar, beide Studiendirektoren, zwei Kinder, ein Hund, künftig statt 8200 DM monatlich nur noch der Betrag von 4100 DM ausgezahlt. Für den gleichen Betrag tippt der Dienstherr nochmals zugunsten des Lehrerehepaars im Zahlenlotto 8 aus 49.

Geht man von durchschnittlich fünf Mark pro Tippschein aus, so müßten allein für dieses Ehepaar monatlich 820 Tippscheine ausgefüllt werden. Im Monat Dezember

Geld in der Welt

(Man muß nur das Gras wachsen hören!)



Wolfgang F. Wiegele

Verehrte Leserinnen und Leser der „WELT“ und „WELT am SONNTAG“!

Es ist oft sinnvoller, einen „ganzen“ Tag über Geld nachzudenken, als dafür zu arbeiten. Denken Sie doch bitte einmal 5 Minuten darüber nach: Wieviel Zeit und Mühe bringen Sie dafür auf, um Ihr Geld zu verdienen? Und wieviel investieren Sie, um es zu erhalten und zu vermehren? Zeit ist Geld. Lassen Sie sich diese Zeit nicht nehmen. Wissen Sie, weshalb die Reichen immer reicher werden? Weil sie sich mehr Zeit für die besseren Informationen nehmen!

Fühlen Sie sich immer optimal beraten? Auch von Ihrer Bank? Kennen Sie einen wirklich unabhängigen Anlageberater, dem Sie voll vertrauen können? Möchten Sie Ihre Entscheidungen immer wieder durch fundierte Wirtschaftsinformationen absichern? Die Informationsflut macht Ihnen zu schaffen? Sie müssen nicht alles lesen, um das Wichtigste zu wissen! Im GELDBRIEF kommen die Informationen auf den Punkt. Im Klartext. Über Börse, Geld, Recht, Wirtschaft, Steuern u. v. a. m. GELDBRIEF-Leser haben die besseren Informationen! Seit 14 Jahren!

Die GELDBRIEF-Redaktion ist ein eingespieltes Team von ausgezeichneten Fachleuten. Wir unterhalten ständigen Kontakt zu Informanten in vielen Ländern. Unsere Leute sitzen u. a. in Zürich, Genf, New York, Bonn, Hongkong, Luxemburg und London. Natürlich auch an so begehrten Plätzen wie Monte Carlo, Campione, Andorra und Vaduz. Auf diese Weise kommen wichtige Nachrichten früher als anderswo zu uns und damit auch zu unseren Lesern. Und deshalb ist der GELDBRIEF auch so nützlich und gewinnbringend. Zögern Sie nicht, diesen Informationsvorsprung für Ihre erfolgreichen Dispositionen zu nutzen! Ab sofort!

Die GELDBRIEF-Redaktion bezieht mehr als 200 (!) verschiedene Informationsbriefe, Fachzeitschriften und Loseblattwerke über Börse, Geld, Recht, Steuern und Wirtschaft. Darunter viele auch aus Übersee. Zum Vorteil für Ihre Auslands-Dispositionen. Wir besuchen im In- und Ausland spezielle Fachtagungen und treffen dort namhafte Banker, Wirtschaftsfachleute, Steuerexperten, Anwälte und Industrielle. Diese vertraulichen Informationen lesen Sie nur im GELDBRIEF. So ist das eben: GELDBRIEF-Leser hören das Gras wachsen! Mit dem GELDBRIEF sind Sie immer eine Nasenlänge voraus!



Hans-Peter Holbach

GELDBRIEF-Chefredakteur: Der GELDBRIEF erscheint seit über 14 Jahren. Kritisch, aktuell, unabhängig, international. Sie sollten auf diese äußerst wichtige Informationsquelle nicht verzichten. Bedenken Sie: Geld ist wie Heu. – Man muß nur das Gras wachsen hören! Und dies möglichst steuerfrei! Übrigens: GELDBRIEF ist von der Steuer absetzbar!

Das ist Anlage-Strategie!

Empfehlungen von der GELDBRIEF-Redaktion

- Chefarzt Dr. A. P. verdiente mit Schering DM 214 000
- Handelsvertreter K. M. kaufte Daimler. Sein bisheriger Gewinn DM 96 000
- Unternehmensberater H. H. stieg bei IWKA ein und verdoppelte seinen Einsatz. Gewinn rund DM 50 000
- Der Immobilienmakler M. B. folgte dem Tip Akzo und gewann DM 162 000
- Der Jura-Student G. B. kassierte beim Deutsche Bank Options-Schein aus eingesetzten DM 1339 einen Erlös von DM 4493
- Professor Dr. W. spekulierte in Siemens. Erfolg bislang: DM 142 000
- Der Bankdirektor Dr. H. P. zeichnete selbst (und empfahl dies auch seinen Kunden) Autophon: pro Aktie innerhalb einer Woche ein schneller Profit von DM 460 (wenn er die Aktien behalten hätte, wären aus dem Emissionspreis von Fr. 1550 mittlerweile über Fr. 6300 pro Aktie geworden!)
- Ein echter „Heilseher“ S. setzte auf Schweiz. Bankverein PS sowie Schweiz. Rück und gewann ungerechnet DM 83 214
- Der Journalist A. H. setzte auf Zürich und Winterthur Vers. und realisierte bereits DM 111 500

- Reisebüroinhaber G. I. beteiligte sich an Montedison und sackte genau DM 59 232 ein
- Apotheker F. S. erwarb Thyssen-Aktien und gewann damit DM 74 800
- Der Versicherungsagent H. B. realisierte mit Telefonica einen Gewinn von DM 153 500
- Der kaufmännische Angestellte M. F. verdiente mit Contignum DM 72 000
- Die Sekretärin L. F. kaufte sich Olivetti- sowie Fiat-Aktien. Gewinn DM 14 800

Auch Sie können mit den GELDBRIEF-Empfehlungen viel Geld verdienen. Sie hätten mit vielen unserer Börsentips Ihren Einsatz mehr als verdoppeln können. Warum profitieren Sie noch nicht von der guten GELDBRIEF-Beratung?

Lassen Sie sich davon überzeugen, daß es sich wirklich lohnt, die erfolgreiche GELDBRIEF-Börsenstrategie zu nutzen. Wir können Ihnen natürlich keine Gewinne garantieren. Aber der Erfolg spricht eindeutig für den GELDBRIEF. Dieser Erfolg hat Gründe: Erstens verfügen wir über eigene Börsenexperten, zweitens nutzen wir speziell entwickelte Computersysteme, und drittens verfolgen wir über 200 Informationsquellen – dadurch entgeht uns (fast) nichts.

Auf ein Wort: DICHTUNG UND WAHRHEIT!

Ich habe gehört, daß Du mit Deiner Familie in keine Steueroase gehen willst und der SPIEGEL schrieb jetzt, Du hättest Dich in das Fürstentum Andorra „abgesetzt“, fragte mich eine Kollegin vom Westdeutschen „Rufwerk“.

Die Antwort: Von den beiden Fehlern, eine Falschmeldung (wie im SPIEGEL) oder eine lauswilde Information zu bringen, wird man Dir die letztere am wenigsten verzeihen!

Jawohl, ich habe meinen Wohnsitz in die Steueroase verlegt, weil ich von der Steuerwüste die Nase voll habe! Gottlob hat jeder (West-)Deutsche dazu das Recht! Sehr viel wohl fühlen sich auch Ex-Pharmabüro-Matthäfer (SPD) auf den Kanarischen Inseln und Boris Becker in Monaco. Zurück komme ich erst, wenn der deutsche Steuersatz unter 30 Prozent liegt! Übrigens: Eurem Intendanten Newotny hat die Deutsche Steuerwerkschaft ja einen Orden dafür „verliehen“, daß er nicht wie Boris Becker nach Monaco gegangen ist. Die Wahrheit: Radio Monte Carlo hat ihm keinen Job angeboten!

Es gibt gute, aber auch viele schlechte Informationen. So wie diese: „Sie müssen unbedingt noch etwas tun, um in diesem Jahr Ihre Steuerlast zu drücken!“, lag mir ein Verkäufer im Ohr. Antwort: Lassen Sie mich doch damit in Ruhe! Oder können Sie mir garantieren, daß der Fiskus auch noch in 5 Jahren die versprochenen Steuervorteile anerkennt? Mein „Steuersparmodell“: Ich lege mein Geld zu mehr als 10 Prozent Zinsen an und kassiere die Erträge völlig steuerfrei Legal.

Nach etwas Güte und interessante Informationen basieren immer auf gesundem Menschenverstand! Das gilt derzeit für Gold, bestimmte Aktien aus Madrid, australische Anleihen zu 15 Prozent Zins, neue Dollar-Engagements und auch neue Steuersparmöglichkeiten! Sie werden staunen: GELDBRIEF-Informationen zum Steuersparen und Geldverdienen sind nicht nur für jedermann erfolgreich anwendbar, sondern auch im Klartext und spannend geschrieben. Lassen Sie sich dieses lukrative Lesevergnügen nicht entgehen! Herzlichst Ihr

(Wolfgang F. Wiegele)

Lesen Sie den nächsten GELDBRIEF

- Wie Sie im Dollar verdienen können!
- Wo Sie für Ihr Geld mehr als 17 Prozent Zinsen bekommen!
- Welche Hypothekenbanken Ihnen die günstigsten Kredite geben!
- Wie auch Sie gutes Geld an der Börse verdienen!
- Wie Sie Ihre Autokosten voll bei der Steuer geltend machen!
- Über 100 Tips und legale Steuertricks zum Jahresende!
- Die häufigsten Fehler beim Kauf einer Ferienimmobilie und wie Sie sie vermeiden können!
- Wie Sie die über 180 Steueroasen dieser Welt absolut legal nutzen können!
- Wo Sie Gold steuerfrei kaufen können!
- Wie Sie bis zu 40 Prozent Ihrer Hotel- und Mietwagenkosten sparen können!
- Wo Sie die billigsten Flugtickets erhalten!
- Welche Aktien sollten Sie jetzt kaufen – welche verkaufen?
- Unsere Meinung zu Berlin-Darleben und Schiffsbeteiligungen!
- Wie sicher ist das Bankgeheimnis in der Schweiz wirklich?
- Wie Sie richtig in Gold, Silber und Platin spekulieren!
- Weshalb das „Berliner Testament“ äußerst kostspielig sein kann!
- Weshalb Sie weniger Steuern zahlen, wenn Sie sich scheiden lassen!
- Lesen Sie, wie gut Arafat die PLO-Millionen angelegt hat!
- Wie Sie die Steuern auf Ihre Zinseinnahmen drastisch reduzieren können!
- Weshalb die Finanzämter auch Aufwendungen ohne Belege anerkennen müssen!
- Was Sie bei einer Betriebsprüfung beachten müssen und wie Sie einer Steuerfahndung entgehen können!
- Nutzen Sie die Fülle der vertraulichen Informationen im GELDBRIEF. Zweimal monatlich neu!

Wenn Sie Ihre Bestellung innerhalb von 5 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige absenden (Poststempel), veratzen wir Ihnen als wertvolle Zugabe noch den völlig legalen Steuertrick, wie Sie pro Jahr fast 500 DM garantiert steuerfrei kassieren können. Von jedermann jedes Jahr erneut anwendbar! Allein dieser Tip ist mehr wert, als Sie das GELDBRIEF-Abonnement kostet. Bestellen Sie daher bitte gleich.

Zusätzlich erhalten Sie die über dem Coupon angekreuzten Informationen.

Die Antworten auf diese Fragen können Sie nicht kaufen. Und ganz bestimmt erhalten Sie auf diese Fragen sonst nirgendwo eine richtige Antwort. Sie bekommen jedoch sämtliche Fragen aus dem Schatzkästchen von Hans-Peter Holbach und Wolfgang F. Wiegele beantwortet, wenn Sie Leser des GELDBRIEF sind. Deshalb: Bitte den nebenstehenden Coupon sofort ausfüllen, in einen Umschlag stecken und senden an:

GELDBRIEF-Verlag
ADO Mail GmbH, Ingolstädter Str. 63a,
D-8000 München 45

COUPON

PERSÖNLICHER ANFORDERUNGS-GUTSCHEIN
Bitte sofort ausfüllen, in einen Umschlag stecken und noch heute einsenden an:
GELDBRIEF-Verlag ADO Mail GmbH, Ingolstädter Str. 63a, D-8000 München 45
oder: AUDITOR INFORMATIONSDIENSTE AG, Büro Zürich, Seestrasse 336, Postfach, CH-836 Zürich
Senden Sie auch mir ab sofort im Abonnement mit jederzeitiger Kündigungsmöglichkeit den zweimal monatlich erscheinenden internationalen Informationsdienst für den Kapitalanleger und Steuersparer

Ja,

Börse • Geld • Recht • Wirtschaft • Finanzen und Steuern

☐ zum Halbjahres-Honorar von DM 156 sFr. 130 ☐ zum günstigen Jahres-Honorar von DM 300 sFr. 250.
Die oben angekreuzten Sonderinformationen erhalte ich als Begrüßungsgeschenk für neue Abonnenten kostenlos.
Wenn ich meiner Bestellung gleich einen Eurocheck oder Bargeld beifüge, erhalte ich die obigen Fragen sofort beantwortet. Sie garantieren mir, daß ich mein Abonnement jederzeit kündigen kann.

Name/Firma _____
Straße oder Postfach _____
Postleitzahl und Ort _____
Datum und Unterschrift _____

Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich meine obige Bestellung ohne Angabe von Gründen innerhalb von 10 Tagen nach Absendung widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung. Ich schulde Ihnen dann nichts. Dies garantiert mir der GELDBRIEF-Verlag ausdrücklich. Wenn ich von meinem Widerrufsrecht keinen Gebrauch mache, kann ich mein Abonnement jederzeit kündigen.

2. Unterschrift

Geldbrief: Der internationale Informationsdienst für den erfolgreichen Kapitalanleger!

Grundstücke, Wohnungen Häuser, Gewerbliche Räume

Gewerbliche Immobilien im Raum Stuttgart

Anfang der 80er Jahre im Sog der Stuttgarter Stadtpreise wieder zurückgegangen. Von entscheidender Bedeutung für das Preisniveau im Umland ist die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (S-Bahn). Häuser und Eigentumswohnungen werden vor allem in städtischen Lagen der Umlandzentren wie Böblingen, Sindelfingen, Eßlingen, Ludwigsburg sowie Waiblingen und deren unmittelbar angrenzenden Gemeinden nachgefragt, wobei sich die Preise für Einfamilienhäuser zwischen ca. DM 450 000,- und ca. DM 650 000,- bewegen; für Eigentumswohnungen zwischen ca. DM 2300,- und ca. DM 3500,- pro Quadratmeter Wohnfläche.

Das allgemeine Preisniveau hat sich jedoch auch hier stabilisiert, so daß der Preisbereinigungsprozeß auch in den Randzonen des Verdichtungsraumes Mittlerer Neckar, wo deutliche Preissprünge nach unten zu verzeichnen waren, abgeschlossen ist.

Gleichwohl liegt das durchschnittliche Preisniveau auch im Umland deutlich höher als in anderen Regionen des Bundesgebietes. Die Gründe hierfür liegen vor allem in der ausgewogenen Wirtschaftsstruktur und der anhaltenden wirtschaftlichen Sogkraft dieses Ballungsgebietes, die auch in Zukunft positive Perspektiven für einen expansiven und aktiven Immobilienmarkt erwarten lassen.

Dr. Lühke GmbH, Stuttgart

Das Investitionsklima in der Bundesrepublik, insbesondere im süddeutschen Raum, hat sich stabilisiert und es sieht auch im hohen Niveau haltbar. Faktische Preisstabilität, zunehmende Unternehmensgewinne und ein unverändert niedriges Zinsniveau prägen das künftige Konjunkturgehen. Der Industrie- und Gewerbebau zieht an. Die Bauwirtschaft sieht dadurch – insbesondere bei der inländischen Baunachfrage – wieder Horizont.

Diese positiven Fakten schlagen voll auf den gewerblichen Immobiliensektor durch, der sich nach unseren intensiven Marktbeobachtungen, der durch uns vermittelten Abschlüsse sowie des bei uns zusammenlaufenden Nachfrage- und Angebotspotentials jetzt und auch für die weitere Zukunft, wenn auch regional recht unterschiedlich, wie folgt darstellt: Weiterhin massive Nachfrage nach Industrie- und Gewerbegrundstücken in den Ballungsräumen der süddeutschen Großstädte mit Schwerpunkt Mittlerer Neckar und Großraum Stuttgart. Aber auch in den westdeutschen Ballungsgebieten, das gilt besonders für die Großräume Düsseldorf und Köln, hat sich die Nachfrage belebt. Das speziell in diesem Bereich vorherrschende Nord-Süd-Gefälle schwächt sich, was aktuelle Transaktionen bestätigen, langsam ab. Auch das Rhein-Ruhr-Gebiet ist zunehmend gefragt. Die Umwandlung von leerstehenden Fabriken aus Konkurrenz oder Stilllegung in kleine Industrie- und Gewerbeanlagen in Ballungsräumen ist in der Bundesrepublik, das gilt besonders für die Ballungsräume Industrie- und Gewerbegrundstücke zwischen 8000 m² und 15 000 m² sind nur schwer zusammenzubringen. Das Preisniveau für derartige Grundstücke im Großraum Stuttgart hält sich auf recht hohem Niveau mit steigender Tendenz. Geschäfts- und Bürohäuser in den 1.-a- und auch schon in den 1-b-Lagen der Großstädte sind ausgesprochene Mangelware. Nicht nur Versicherungen und

Immobilienfonds, sondern mittlere Handelsketten und insbesondere recht bedeutende Privatleihen und Stiftungen, haben den Nachfrager noch verärgert. Ingeborg von der Goltz, die sich insbesondere der institutionellen Anleger heute einen recht hohen Maßstab an die Bausubstanz. Das Büroteliegentum und auch das Geschäftteliegentum finden bei den Privatleihen immer stärkeres Interesse, wogegen sich die institutionellen Anleger hier nur bei größeren Objekten engagieren. Beim Büroteliegentum stehen in Stuttgart auf der Nachfrageseite unverändert Eigennutzer für Büroflächen zwischen 200 m² und 300 m². Besonders gefragt sind die Halbhoheanlagen, aber auch in stärkerem Umfang die neuen Bauten der Vororte. Allerdings werden Objekte bevorzugt, die nicht mehr als ca. 20 Teliegenten in einer Gemeinschaft aufweisen.

SB-Warenhäuser, Supermärkte und kleinere Einkaufszentren behalten für die Kapitalanleger ihre Bedeutung. Das Preisniveau hat sich aber hier gegenüber dem Vorjahr, selbst in dem bevorzugten Großraum Stuttgart, kaum wesentlich verändert. Die Anleger achten auf erstklassige Mieter. Die 12- bis 13fache Jahresmiete wird nur selten in guten Lagen überschritten.

Sonstige Gewerbeobjekte, wie Lagerhallen, kleinere Fabrikanlagen usw., die langfristig vermietet sind, finden bei bestimmten Kapitalanlegern Interesse. Die institutionellen Anleger scheiden dafür fast aus. Vermögend keine großen Auswirkungen nach oben. In der Region gilt die 10- bis 11fache Jahresmiete auch im Großraum Stuttgart und im Raum Mittlerer Neckar.

Das Büroangebot hat im Stuttgarter Raum merklich zugenommen. Einige Neubauprojekte in recht bedeutendem Umfang kommen auf den Markt. Auf der anderen Seite ist auch das Interesse für

Büroräume auf Mietbasis gewachsen und wird auch durch die wirtschaftliche Stabilität der Region weiterhin bestehen. In der Stuttgarter Talsohle, d. h. in der City, ist das Entstehen neuer Bürokomplexe begrenzt. Im innerstädtischen Bereich hat sich das Mietniveau bei Neubauten und neuerwertigen Objekten zwar zum Teil auf DM 21,- bis DM 22,- pro m² angehoben, im übrigen bleiben aber auf DM 20,- pro m² die Schallgrenze.

Ladenflächen in 1-2-Lagen - in Stuttgart, Königstraße, Schulstraße, Hirschstraße - sind zu sehr hohen Preisen leicht zu vermieten. Sie in der Stuttgarter City mit einem neuen Verkaufsgeschäft anzusiedeln, scheint für viele kleine Handelsketten außer Reichweite. Hier hat Stuttgart, auch noch einmal gegen den Nachholbedarf, Flächen zwischen 150 m² und 400 m² sind besonders gefragt. Bei einzelnen Handelsketten erstreckt sich die Nachfrage auf Flächen zwischen 1000 m² und 2000 m². Die Mieten für kleinere Ladenflächen sind entsprechend hoch, zum Teil über DM 200,-/m²/Monat. 1-b-Lagen und Randzentren haben zum Teil gewisse Vermietungsschwierigkeiten. Verkaufsflächen zwischen 4000 m² und 8000 m² sind in den Laufwegen Stuttgarts kaum zu schaffen, obwohl Nachfrage nach diesen Größenordnungen seitens einiger Handelshäuser, die in Stuttgart noch nicht vertreten sind, besteht.

Das bisherige Übergabegut an Lagerflächen im Großraum Stuttgart ist abgebaut. In Einzelfällen stellen wir eine Belebung auf diesem Sektor fest. Die Nachfrage läßt sich jedoch in Grenzen. Gefragt sind überwiegend maßgeschneiderter Objekte, die dem Betriebsablauf des künftigen Nutzers rational entsprechen. Dies läßt sich häufig in bestehenden Objekten nicht realisieren.

LUTZFINANZ GmbH + Co KG, Stuttgart

**Stuttgart-Böblingen/
Dietzenhalde**

Böblingen, die große Kreisstadt im milderen Neckarraum, mit 42 000 Einwohnern, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Stadtbild weiter zu erneuern und noch attraktiver zu gestalten. Ansprechend und gelungen ist schon seit langem das anregende Nebeneinander von alt und neu.

SB-Laden frei!

530 m² zu verkaufen oder zu vermieten. Toplagem Wohngebiet. Momentan einzige Versorgungsmöglichkeit für ca. 8300 Bewohner.

WERTBAU GMBH

Bahnhofstr. 1, 7032 Sindelfingen, Tel. 0 70 31 / 8 50 35

Immobilien

Wir bieten an:

Erdmannhausen: Einl.-Haus mit Einberw. im Dachgeschoss auf 3,3 ar Grdst. in sonniger und ausgetrübter ruhiger Wohnlage mit 228 m² Wohnfl. Bf 77. Ofenheizung, teilw. als Fußbodenheizung, sehr gute Ausst. in 5. östlicher Kamm: große, ausgelegte Mahlenblume und rutzl. UG, flr. nach Veranbr. S-Bahnanschluss in 2 km Entfernung, Kaufpreis einsehl. 2 Garagen 825.000,- DM.

Erdmannhausen: Einl.-Haus mit Einberw., auf ca. 500 m² Grdst. mit ca. 121 m² Wohnfl. für die Heizung, und ca. 80 m² flr. die Einberw., zzgl. ca. 19 m² Wohnfl. für ein Ko-Z im UG, in ruhiger und sonniger Ortlage und überd. geschützt, guter Innenauss., fr. wieder nach Veranbr., sonst ansehnlicher Doppelgarage zum Kaufpreis von 610.000,- DM.

Stiebeln an der Murr: BW mit 5,2 m. 1. OG – DG eines 2-Fam-Hauses in sehr ruhiger und sonniger Ralage mit zeitgemäßer Ausst., Bf 57, flr. nach Veranbr., zum Kaufpreis von nur 251.000,- DM und 5000,- DM neuw. Einbaubüchse und Isgl. 9000,- DM für Einzelgarage insgesamt um 248.000,- DM.

Marbach-Stallungshaus: Ca. 19 ar Bauplatz, in sonniger und ausgepr. ruhiger Südwestlage am Waldrand, überaus flr. mit einem einrückl. Wohnfl. mit Giebel, zwischen 22 ar und 27 ar heizung. evtl. auch mit einem Doppel- und getrennten Garagen, zum Kaufpreis von 590.000,- DM.

Auskunft, Beratung und Vermittlung
VOLKSBANK MARBACH OG – Immobilienabteilung
Höppchenberg Straße 2, 7143 Stiermund, Telefon 07141 427 80.

volksbank Marbach eG

Spezialvermittlung für Wirtschaft und Industrie

Büro- und Geschäftshäuser, Renditeobjekte

Stuttgart-Alt

Gesuchte Halbhohenzüge. A handelt sich um ein Geschäftsgebäude, mehr gut erhaltene Jugendstilhaus, Grundstücksgröße ca. 1.000 m², Gewerbestellplätze ca. 1.000 m², 3 Pkw-Stellplätze. Die Bezahlbarkeit ist kurzfristig gegeben. Das Objekt eignet sich hervorragend für einen Eigennutzer.

Kaufpreisforderung:
DM 2,7 Millionen (Vg)

Westlich Stuttgart

Repräsentatives Verwaltungsgebäude mit hervorragenden Anbindungen an das überregionale Verkehrsnetz. Grundstücksgröße ca. 2700 m². Die Ausstattung wird hohen Ansprüchen gerecht. Büflächengröße ca. 2800 m², 14 Teilgarage-Stellplätze, ferner Personen- und Lastenverkehr. Das Objekt kann bei Bedarf kurzfristig gewandelt werden, ideal für Eigennutzer, Mietwert ca. DM 347.000,-

Kaufpreisforderung:
DM 4,8 Millionen (Vg)

Stuttgart-Alt

Zentrale Citylage auf halber Höhe mit hervorragenden Verbindungen. Grundstücksgröße ca. 1540 m². A handelt sich um ein geschlossenes Verwaltungsgebäude in guter baulicher Ausführung. Umkleer Baum ca. 16.044 m². Gesamtbruttogrundfläche ca. 3320 m², 15 Pkw-Stellplätze. Jahresmiete ca. DM 445.000,-. Das Objekt eignet sich hervorragend für einen Eigennutzer oder aber für eine langfristige Kapitalanlage.

Kaufpreisforderung:

ger Bauweise erstellt und wird allen Anforderungen an die Verkaufsfähigkeit und Büflächengröße gerecht. Geschäfts- und Verwaltungskomplex ca. 4700 m², Büflächengröße ca. 2600 m².

Gewerbegrundstücke

Stuttgart-Wangen

Gewerbegrundstück ca. 5000 m², besonderer Reiz als Standort für ein Verwaltungsgebäude.

Kaufpreis: DM 3 Millionen

Steinhelm-Murr

Gewerbegrundstück ca. 5400 m² teilbar, voll erschlossen, GRZ 0,6, GFZ 1,2.

Kaufpreis: DM 206,-/m²

Wernau

Gewerbegrundstück ca. 4000 m², unmittelbar am Autozubehörs, teilbar in 2-3 Parzellen, geeignet für Handelsbetriebe.

Stuttgart-Bad Cannstatt

Grundstück mit besonderer Eignung für mittlere Gewerbe- und Lagerbetriebe, ca. 18.000 m² - teilbar.

Kaufpreis: DM 350,-/m²

Heilhausen

Gewerbegrundstück mit hervorragenden Verkehrsverbindungen: Autobahn, Flughafen und nach Stuttgart, GRZ 2,0, 3 Vollgaragen.

Kaufpreisforderung: DM 250,-/m² (Vg)

Schwiebelförden

Industrie-Grundstück ca. 49.000 m², durch Nähe zur B 10 und BAB besonders für Logistikunternehmen geeignet, Nutzungsdaten: GRZ 2,0, GFZ 2,0, 2 Vollgaragen.

Kaufpreis: DM 150,-/m²

Aichtal

Gewerbegrundstück, ca. 18.000 m², voll erschlossen, GRZ 2,0, GFZ 2,0, 2 Vollgaragen.

Baujahr 1980, Jahresmiete ca. DM 1,3 Millionen. Langfristige Mietverträge mit Indesierung.

Kaufpreis: DM 16 Millionen (Vg)

Wohn- und Gewerbeobjekte

Lehrnandlungen, Bahnhofslinie

bebaut mit einer vollmarktorientierten Wohnanlage, bestehend aus 1000 m² großem und einem mehrstöckigen Produktions- und Sozialgebäude mit ca. 1500 m² Nutzfläche.

Kaufpreis: DM 3,5 Millionen

Wahlheim-Hohenheim

Industriekomplex mit guten Verkehrsverbindungen: 5-Sohnhof in 1. Etage, 1000 m² groß, großes Grundstück, bebaut mit einer Montage-Fabrikations- und Bürogebäude, Gesamtnutzfläche von ca. 2200 m².

Kaufpreis: DM 4 Millionen

Reservegrundstück mit ca. 9000 m²

Kaufpreis: DM 1,3 Millionen

Detleins

Gewerbegrundstück mit ca. 3800 m² Nutzfläche auf 2 Geschossen, beide Ebenen direkt anfahrbar, ca. 8000 m² Grundstücksfläche.

Kaufpreis: DM 3 Millionen

Stuttgart

Nähe Hauptbahnhof, Büro-Lagergebäude mit Kranbahn 7,5 t und 300 m² Bürofläche, 10 t Lagerfläche ca. 1250 m², Grundfläche ca. 300 m² mit Sozialraum.

Kaufpreis: DM 1,4 Millionen

Plochingen

Projektiert Lager- und Fabrikationskomplex, hervorragende Lage an der Zubringerstraße B 10, ca. 8000 m², große Halle, die 6 m hoch sein soll. Spezialanfertigung der kürzigen Miete werden noch be-

1

Steuerzahler, aufgepaßt!

Der § 7b EStG fällt ab '87 weg
Das Jahr 1986 entscheidet über Ihre persönliche
Steuerersparnis in den nächsten 8 Jahren!

Nur wer in diesem Jahr
noch eine vermietete
Eigentumswohnung als
Kapitalanlage erwirbt,
kann für die nächsten
8 Jahre Steuern nach
§ 7b EStG sparen.

Jetzt preiswert kaufen
☐ Günstige
Finanzierung – bei
entsprechender Bonität
auch ohne Eigenkapital –
☐ Gesicherte,
gute Mieterträge

Akquis
Gänsheidestr. 46, 7 Stuttgart 1

Stadt- wohnungen

in Stuttgart, in Berlin,
bei der Uni in
Göttingen und auch
bei der Uni in Augsburg

1-Zimmer-Appartements
ab DM 49.900,- (17,58 m²)

2-Zimmer-Wohnungen ab
ab DM 99.800,- (35,31 m²)

3-Zimmer-Wohnungen ab
ab DM 147.401,- (75,59 m²)

Telefonische Sonderberatung
Samstag + Sonntag 14–16 Uhr

07 11/ **23 51 23**

Eine gute Adresse.

Landhausstr. 22



Das Wohnangebot für alle, die Stadtnähe

Infrastruktur, Grundstück ca. 2850 m². Das Objekt ist in aufwendiger Gewerbeanlage auf 270 m² großem Grundstück mit besten Verhältnissen nach dem zu errichtenden Gebäude.

Ihr erfahrener Fachvermittler für Renditeobjekte, Bürohäuser, Industrie-Immobilien und gewerbliche Vermietungen.

Düsseldorf Königssallee 30
Tel. 0211/13 20 37-38

LUZFINANZ

Stuttgart Johannesstr. 19
Tel. 0711/61 09 41

Immobilien-Finanzierungs- und Versicherungs-Vermittlungs-GmbH+Co. KG

Ludwigsburg bei Stuttgart

5-Fam.-Haus

Stuttgart-City/Fußgängerzone

In bester Lage Stuttgart kommen ca. 430 m² Fläche in 1. OG eines repräsentativen, klimatisierten Neubaus zum Verkauf.

ACHTUNG STEUERZAHLER!
Sparen Sie noch für 1986 und 7 Folgejahre Steuern!
Stuttgart: 2-St.-ETW., ca. 50 m², mit Mietgarantie 138 000,- DM
Rems-Murr-Immobilien - Albrecht KG
Tel. 07141 183 55-12 oder 7 14 22

Landhausvilla
östlich von Stuttgart, 540 m²
Wfl. mit exklusiver Ausstattung,
3400 m² Grdst., mit
parkähnlichem Garten,
Hangaussichtslage, Hallen-
und Freibad, 3 Einlieger-
wohnungen. Preis DM 1.5
Mio.

**Modulus Immobilien
GmbH**
7000 Stuttgart 1
Hauptmannsreute 26
Telefon 07 11 / 29 36 94
Sa./So. 07 11 / 73 64 54

Immobilien
aus sicherer Hand

Größziges Wohnhaus
in Fellbach-Süd

beste Lage; beste Ausstattung; viele Extras; 4,6 Ar;
Wfl.: 320 m²; vorgeb.: 1-3 Wohnungen; 2 Garagen;
Garten; Bj. 1965; wird ganz frei;
DM 980.000.-

Immobilien-gesellschaft der Fellbacher Bank eG
Bahnhofstraße 123 · 7012 Fellbach
Telefon (0711) 57 08-261/262

FR-Immobilien GmbH & Co.

Erwerben Sie Ihr Teilzeigehäuse an einem neuen Verwaltungszentrum in S. Möhringen

exzellenter Standort
erstklassiger Mieter
hohe Steuerpräferenzen

Wir überzeugen nicht mit Worten, sondern mit überzeugenden Fakten!

TERRACOPIA GmbH
Kriegsstr. 99
71000 Karlsruhe

10 Zweizimmer-Wohnungen zwischen 53 und 65 m² in gehobener Ausstattung. Einbauküche mit Elektrogeräten, Südbalkon und Tiefgarage.

Das Anwesen befindet sich in herrlicher Halbhöhenlage, mit Blick auf das Neckartal. Dabei genießen Sie die unmittelbare Stadtnähe ohne lästigen Citylärm.

Stuttgarts Innenstad mit allen kulturellen Einrichtungen und lukullischen Besonderheiten liegt Ihnen „zu Füßen.“

Selbstverständlich ist das Anwesen auch für Kapitalanleger empfehlenswert.

Telefonische Beratung am Samstag von 9 – 12 Uhr.

IMMOBILIEN BUREAU
HINNE · KONOPKA · MAYER

Neue Weinsteine 40B · 7000 Stuttgart 1 · Tel. (0711) 603381

Meietennahmen p. a. DM 75 000,- netto
Kaufpreis DM 1,85 Mio. VB
Verkauf direkt vom Elgentümer, keine
Käuferprovision.
Grundstücksverwertungs-
Gesellschaft mbH.


Talaloe 34
7140 Ludwigsburg
Tel. (0 71 41) 4 13 77
oder 2 73 43

Interessenten mit erstklassiger Bonität bitten wir zur Kontaktaufnahme unter U 6782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bauplätze
für schönes Wohnen**
frei bebauer, in S-Möhringen, Cannstatt,
Botnang, Kornwestheim, Bonlanden, Siel-
fingen, Neuhausen, NT-Hardt, Ochsen-
wronn, Deckenpfronn, Sindelfingen, Tiefen-
ronn, Mühlhausen, Lehnningen, Leonberg,
Orzingen, Schwieberdingen, Markgröningen,
Löchgau, Großschanheim, Gernin-
gen, Winnenden, Esslingen, Gersbach,
Bönnigingen, nur an Privat zu verkaufen.

Bauberatung Würtz GmbH
Rob.-Bosch-Str. 65, 7 Stuttgart 1
☎ 0711 / 25 20 59 von 9-19 Uhr

Immobilien

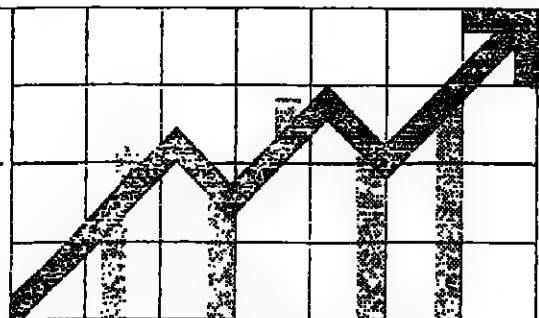
**Gewerbeanwesen in 7024 Filderstadt
für Eigennutzer und Kapitalanleger**

1250 m² Bürofläche
750 m² Nutzfläche Industriehalle
zusätzliche Nutzfläche durch Erweiterungsbaß der Industrie-
halle möglich
2748 m² Grundstücksgröße
Die Gebäude wurden 1981 fertiggestellt, der Erhaltungszustand ist neuwertig;
VB DM 3 350 000,-

Großhesslar/Wähe Stuttgart
Rechenburgelweg in herrl. Weinanbau-
gebiet, unverbaubare Panoramalage.
Sackgasse, EG 110 m², ELW 70 m², Ter-
rasse 30 m², Doppelgarage, DM
460 000.-
Tel. 0 71 44 / 1 86 30 oder Zuschriften
unter R 6647 an WELT-Verlag, Postfach
16 08 65, 4300 Essen.

XX Bernhäuser Bank eG
Bernhäuser Hauptstraße 14 · 7024 Filderstadt 1
☎ 07 11 / 7 00 04 31

Standort Stuttgart



Grundstücke, Wohnungen Häuser, Gewerbliche Räume

Stuttgart - ein Eldorado für Immobilienanleger

Die wirtschaftlich florierende Stadt Stuttgart zieht immer mehr Arbeitnehmer und Selbstständige an. Der Stuttgarter Raum, praktisch etwa identisch mit dem Handelskammerbereich Mittlerer Neckar, ist gegenwärtig mit Abstand das stärkste Wirtschaftsgebiet der Bundesrepublik-Deutschland. Wohnraum in der baden-württembergischen Landeshauptstadt war schon immer begehrt, jetzt wird er knapp. Das zeigt sich an den steigenden Mieten. Obwohl Stuttgart - neben Frankfurt/Main und München - zu den drei deutschen Großstädten zählt, in denen das Wohnen nachweislich am teuersten ist, sind Mietwohnungen dort innerhalb des Stadtgebietes besonders stark begehrt, und Hauseigentum ist die favorisierte Kapitalanlage.

für übliche Komfortwohnungen in guter Stadtlage bereits DM 12,-/m² bis DM 14,-/m² bezahlt. Die aktuellen Gründe für die anziehenden Preise: Erstens: Die Nachfrage ist weit größer als das Angebot, und zwar laufend. Zweitens: Die leicht nach oben in Fluß gegangenen Hypothekenzinsen lösen eine gewisse Unsicherheit beim Immobilienkäufer aus, weil er nicht mehr, wie bisher lange Zeit, auf Zinssicherheit bauen kann. Entschlossen Zugreifen bei jetzigen Bedingungen führt dazu, daß auch erhöhte Preise noch festgehalten, d. h. akzeptiert werden. Drittens sind Bauhandwerker in Stuttgart zur Zeit so gut wie nicht zu haben oder nur unter neuen Preisvereinbarungen zu binden. Doch Mietpreise sind nur eines unter mehreren seismographischen Zeichen für den Aufwärtstrend. Die stark anziehende Immobilienkonjunktur in Stuttgart zeigt sich auch

darin, daß die noch im Vorjahr existierende Preisschwelle von DM 500 000,- bis DM 750 000,- für Ein- und Zweifamilienhäuser immer häufiger überschritten wird. Eigentumswohnungen erleben einen besonders starken Preisauftrieb in allen Kategorien. Für Gebrauchtobjekte in Durchschnittslagen werden günstige Preise ab etwa DM 2000,-/m² bis DM 3800,-/m² angegeben, im Vorzugslagen DM 3900,-/m² bis DM 5000,-/m². Durchschnittslagen für Neubau-Eigentumswohnungen beginnen mit DM 3300,-/m² und Spitzenlagen erreichen durchaus DM 6000,-/m². Die Zielgruppe „Interessenten für komfortable, größere Eigentumswohnungen“ in ruhiger Lage wächst und zeigt sich zunehmend bereit, für etwa 150 m² und mehr Kaufpreise von DM 500 000,- und darüber zu entrichten. Von allen Impulsen auf dem Stuttgarter Immobilienmarkt dürfte der

Drang zurück in die City oder in City-Nähe die stärksten Auswirkungen sowohl auf die Preise als auch auf den Bedarf nach mehr Eigentumswohnungen in heute gängigen Größen haben. Bei dem allgemeinen Aufwärtstrend in Stuttgart und dem Stuttgarter Raum ist vorzusehen, daß dort mit Wertsteigerungen gerechnet werden kann und daß ein Hauseigentümer, der zu heutigen Preisen kauft, gute Mieten und später ebenfalls einen befriedigenden Verkaufserlös erzielen wird. Der Anleger von heute führt gut, wenn er sich dort einen seriösen, marktkundigen Immobilienberaters vergewissert, auf den er morgen wieder zurückkommen kann, um weitere Entscheidungen über Haus- und Grundbesitz zu treffen.

Hildenbrandt GmbH + Co. KG
Stuttgart

INDUSTRIEHALLE MIT BÜROS

1800 m²
bei Stuttgart



Optimaler Standort mit hervorragender Verkehrsanbindung. Autobahn und Gleisanschluss. Langfristig zu vermieten ab 1.1.87 ohne Maklergebühr. Weitere telefonische Informationen durch

(07 11) 61 37 71

9 996 m²
Modernes
Fabrik-Anwesen
bei Stuttgart
zu verkaufen

- 5000 m² beheizbare Fertigungshallen.
- Verwaltung 800 m², Konstruktion 600 m² beide vollklimatisiert.
- Mit 8 Garagen und 120 Parkplätzen.
- Verkehrsgünstige Lage, Nähe Autobahn.
- Frei ab 1. 4. 1987, keine Maklergebühr.

INFORMATIONEN ÜBER: 07 11/61 37 71

Schnell!

Siedlungswerk

Es ist fünf vor zwölf, wenn Sie beim Steuer-spar-Zug noch mitfahren wollen. Sie wissen doch - zum Jahreswechsel wird bei etlichen Steuer-vergünstigungen für Wohnungseigentum der Riegel vorgeschoben. Wenn Sie Ihre neue Wohnung selbst nutzen wollen - jetzt können Sie noch den attraktiven Schuldzinsenabzug geltend machen.

Und als Kapitalanleger können Sie bei uns noch unter verschiedenen Steuerspar-Möglichkeiten wählen. Sie können sich z. B. für eine Eigentumswohnung mit Option zur Mehrwertsteuer und

Vermietungsservice entscheiden. Besonderer Vorteil: Bei diesem Modell brauchen Sie wenig Eigenkapital einzusetzen. 2. Möglichkeit: Ein öffentlich gefördertes Bauträgermodell - mit der Sicherheit der zinsgünstigen Landeskreditbank-Darlehen, mit Vermietungsservice und hervorragender Rendite. 3. Möglichkeit: Eine kurzfristig bezugsfertige Eigentumswohnung, die Ihnen bei der erhöhten Abschreibung die Wahl läßt - ob nach 5 7/8 oder degressiv. Wir beraten Sie gerne, damit Sie Ihre richtige Wahl treffen können.

Eigentumswohnungen in S-Neugut, S-Weilimdorf, S-Zuffenhausen, Fellbach, Tübingen und Wendlingen.

Weitere Eigentumswohnungen mit Mehrwertsteueroption und Vermietungsservice in besten Lagen von Schwarzwald und Bodensee.

Siedlungswerk gemeinnützige GmbH
Hauptstraße 29
7000 Stuttgart 1
(0711) 2144-224

Stuttgart-Pfingsten im Zentrum des Bedarfs ertragssicher investieren

Grundbesitz und Investition in einer neuen städtebaulichen Dominante. Standort (in der Nähe Verwaltungsgebäude der Daimler-Benz AG, IBM, Nixdorf, Flughafen). Konzeption und Nutzung sichern positive Wertentwicklung.

Die Angebotsstruktur: Ladengeschäfte von 50-240 m², insbesondere für Apotheken, Drogeriemarkt, Fotogeschäft, Haushaltswaren und Friseur usw. geeignet.

Gastronomische Betriebe für Bierpub und Restaurant. Büroräume, besonders geeignet für Arztpraxen, Steuerberater, Anwaltskanzleien und Notariate.

Fordern Sie hier unseren speziellen Prospekt an.

Gelegenheit, günstiges Gewerbeobjekt im Remstal bei Stuttgart mit angebaute Wohnhaus, ca. 10 ar, Gewerbe- und Wohnfläche ca. 610 m², Baujahr 69, DM 550 000,-. Würt. Handelsbank Stuttgart o.V. Volksbank

WHB
Tel. 07 11/48 04-1 04/1 05
Viehofstr. 11
7000 Stuttgart 1

Plochingen/Neckar

2-Familien-Haus

Neubau, beste Wohnlage, Verkaufspreis DM 721 000,-

Baubetreuungsbüro
Rainer Eichen
Schölkopfstraße 36-38
7212 Kirchheim/Teck
Tel. 0 71 21/4 23 00

Waldenbuch/Stuttgart

Zwischen den Wirtschaftszentren Stuttgart, Böblingen, Sindelfingen und Tübingen:
6 elegante ETW mit je 31-2 Zimmern
Wohnfläche ca. 81-96 m², Balkon oder Terrasse, Garage oder Stellplatz, ruhige Südlage, anspruchsvolle Architektur, grundlegende Bauweise, in teilschweren Bausubstanz.
Fertigstellung Ende 1986

Vorteil für Kapitalanleger: Bauträgermodell mit größtmöglicher Sicherheit (garantierter Grundbesitz) und hoher Steuerersparnis ohne Baureisegeld. Notariell beurkundeter Prospekt.



REAL WERT GmbH
Gutenbergstraße 14
7000 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 73 40 73-75

Lo castro - immobilien

Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe:

Bei Heilbronn First-Class-Tourismus mit Restaurant, Konditorei, Bar und 2 Terrassen, elegante Ebn. B. 1881, Grundriss 10 ar, brauerfrei, Umsatz p. a. 1,4 Mio. DM, Eigenkantine möglich. Für Kapitalanleger langfristiger Mietvertrag verb., Jahresmieteinnahmen 240 000,- DM, 8% Jahresrendite, Kp. 3 Mio. DM.

Calwer Straße 23 - D-7000 Stuttgart 1 - ☎ 07 11/2 26 10 66/67

Ihr größter Steuervorteil ist der günstige Einkauf!

Investieren Sie in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands. Und das zum außergewöhnlich günstigen Preis

Bei **Stuttgart Tamm** mit S-Bahnanschluss
Preisbeispiel:
2-Zi.-Eigentumswohnung
66,93 m² nur DM 162.000,- inkl. Pkw-Stellplatz
nur DM 2.421,-/m²
• Neubau/Erstbesitz
• Degressive AIA möglich
• Volle Vermietung
• Verkehrsgünstig zur Autobahn Stuttgart/Heilbronn
• 2 große Einkaufszentren in unmittelbarer Nähe



Ausführliche Unterlagen und Informationen von

Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH
Tallstraße 3 - 7140 Ludwigsburg
Telefon (07141) 413 77 und 273 43

Hildenbrandt

Suchen Sie ein Haus, eine Eigentumswohnung, ein Grundstück, ein Gewerbe in Stuttgart?
Als eines der größten Immobilienunternehmen mit über 50 Mitarbeitern können wir Ihnen sicher helfen.

Verkaufen Sie große Steuervorteile mit hoher Rendite
Gute Vermietbarkeit in zentraler, beliebter Lage. Hohe Abschreibung durch Denkmalschutz. Erstbezug nach Renovierung Jan. 87. z. B. 31/2 Z., Küche, Bad, WC, Zentralheizung, Balkon, DM 270 000,-.

Stübchen Wohnen
5-Zimmer-Eigentumswohnung, hinter klassischer Fassade, ca. 150 m² in ruhiger, zentraler Lage, Aufzug, Stellplatz, DM 270 000,-.

Stück über Stuttgart
Maisonette-Wohnung, ca. 280 m² Wohn- und Ebn. fl., in diesem unter Denkmalschutz gehaltenen Jugendstilgebäude können Ihre Wünsche noch berücksichtigt werden. Aufzug vorhanden. Kompletter Neubau, dadurch sehr attraktiv, DM 990 000,-.

Ihre zusätzliche Rendite
10-Familien-Haus in der Stgt. City, ruh. gel. in gelingener Wohnlage, Vill. a. Berg. Gute Abschreib. sind hier mögl. Komp. vermietet, DM 1 890 000,-.

Lieben Sie das Äußere und das Innere?
Einmaliges 1-Familien-Haus mit wertvollsten, repräsentativen Wohn- und Ebn. fl., ca. 270 m² Wohn- und Ebn. fl., ca. 750 m² Grundstück in Stuttgart-Vaihingen, DM 1 480 000,-.

Bereit für Einzelprojekte
Luxuriöses Hangausichtslage, Wohn- und Bürowohnst. trop. ca. 500 m², geeignet für Handel, Herstellung von High-Tech-Produkten, Planung o. A., DM 2 250 000,-.

Rufen Sie an. Wir haben mit Sicherheit die passende Immobilie für Sie.

☎ 07 11/66 79-0
Hildenbrandt Immobilien - Gutenbergstr. 5 - 7000 Stuttgart 1

Der Markt für Kapitalien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Kapitalien überregional anbieten oder suchen. Kapitalien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT/WELT SONNTAG

Eine einmalige Gelegenheit, Ihr Geschäft zukunftsichernd auszubauen.

Handwerker- und Gewerbehof Bad Cannstatt
Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Stuttgart entsteht an der Böttcher Straße in Stuttgart - Bad Cannstatt ein Handwerker- und Gewerbehof modernster Prägung.
Gesamtanzahl ca. 16.000 m²
Zentrale Lage, optimale Erreichbarkeit
Funktionale Architektur
Ideal für Büros und Handwerksbetriebe
Planung exakt nach individuellen Wünschen
Flächen von 200 m² - 2.000 m²
Miete oder Kauf
Auch Ankauf des Gesamt-Grundstückes möglich.
Interessenten für Erwerb und Bebauung wenden sich bitte an unseren Kundenmann in Stuttgart:
Rolf Armbruster, Friedr. Architz, Gomaringer Straße 14
7000 Stuttgart-Degerloch, Tel.: (0711) 76 01 11 oder 76 72 66.

Initiator und Durchführung:
KG Bayerische Hausbau GmbH & Co.
Denninger Str. 169 - 8000 München 81 - Tel. (089) 92 38-0

Wohnen Sie in **Baden-Württemberg?**

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen? Dann wenden Sie sich bitte an:

SIGRID KRUSE-KOEPLIN
Marktstr. 5a
7142 Marbach
Tel. (0 71 44) 70 77

StuttgarterBank Immobilien
Untere Querstraße 17 - 7000 Stuttgart 30
☎ 0711/20 01 32 31

Schönberg/Schwarzwald
Exkl. Ferien-Appartementhaus in herrlichem Kurort im nördlichen Schwarzwald, B. 75, parkähnliches Grd., ca. 25 ar, weitere Bebauung möglich, vollständig eingerichtete 1-2-Zi.-Appartements, hochwertig ausgestatt. offene Kamine, Schwimmbad mit Grotto, Solarium, Sauna, Solarium, 4 Garagen, 3 Pkw-Stellplätze, sehr gute Bausubstanz.
DM 1,1 Mio.

Sulz/Neckar, Hotel in abs. ruh. und guter Lage, B. 80 (Erweiterung), Grd., ca. 19 ar, 26 Doppelz., 3 EZ, div. Konferenz-, Schwimm-, Sauna, Restaurant, gr. Tiefgarage.
DM 3,5 Mio.

StuttgarterBank

GRUNDSTÜCKE

Nähe Frankfurt: 9,8 ha, inkl. Erschl., DM 8,- Mio.
Nähe Köln: 25 000 m², DM 5,- Mio.
Nähe Wuppertal: 25 000 m², auch gewerblich nutzbar, 3,50 Mio.
Düsseldorf: 1a Lage, ca. 231 m², DM 2,50 Mio.
- weitere Angebote auf Anfrage -
Ihr Ansprechpartner ab Montag, 8.45 Uhr, Herr Ulrich Hildebrandt

BANKHAUS SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung
Schadowplatz 14 - 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 1300 338 und 1300 337

Bonn Baugrundstück
im Mühlengraben der Sieg, in Niederkassel-Mondorf, Yachthafen 200 m, voll erschlossen, 1437 m² groß, beste Lage, für 21 WE, alle mit Rheinblick, 238 m² Gewerbe-/Lagerfläche, VKP provisionsfrei inkl. fertiger Planung, DM 850 000,- VB. Auch für Hotel geeignet.
Auskunft und Unterlagen:
Telefon 0 22 41 / 4 40 48

HH-Hochkamp
Traumgrundstück in Traumlage, ca. 3300 m² gr. (teilw. b. aufst. renov. Villa, Festpreis 1 150 000,- DM.
Ruhrtal Immobilien
Kortumstr. 54, 4630 Bochum
Tel. 02 34 / 6 04 36

Berlin Renditeobjekt
Gewerbegrundstück im Industriegebiet, langfristige verpacht. KP 770 000,- DM VB
Zuschr. u. B 6767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadtnähe, 820 m² großes Grundstück
In bevorzugter Wohnlage an der Rur in Düren zu verk.
Preis 180 000,- DM.
Telefon 0 24 21 / 6 53 46

Baden-Baden, Baugrundstücke
voll erschlossen, in traumhafter unverbaubarer Hanglage
1250 m² für Einzel- oder Doppelhaushaus DM 498 000,-
2500 m² für Einzelhaus oder 2 Doppelhäuser (auch ein Doppelhaus und 3 Gruppenhäuser - 5 Einw. möglich) DM 1,2 Mio.
ELBE GMBH, Tel. 0 42 21 / 1 30 43 oder 0 40 / 5 99 26 59

Baufläche in der Gemeinde Weizau/Allgäu - sofort bebaubar - zu verkaufen
Die Bauflächen befinden sich im Hauptort Weizau, den Ortschaften Seilmanns und Sibratsdorf, im herrlichen Voralpenland mit Reizklima, hohem Freizeitwert und guten Verkehrsanbindungen: kurze Wege nach Oberstdorf, Österreich und die Schweiz, gute Infrastruktur in der Gemeinde, Kaufangebote und zu richten an: Markt Weizau, 8961 Weizau/Allgäu, Tel. 0 83 75 / 80 66

Achtung, Baufräule, Kapitalanleger!
Baugrundstück in Münster, über 10 000 m² in guter Wohnlage, an Grünzone grenzend mit Baugenehmigung für ca. 7500 m² WFL (Zweifamilienwohnung, ETW mit Einliegerwohnung für 4,5 Mio. DM VBH zu verkaufen, auch mit Bebauung zum Festpreis.
Zuschriften unt. E 6770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

82 l Objekt in Toplage
Nähe Essen, 4100 m² Grund, Planung u. Baugenehmigung f. ca. 1270 m² WFL liegen vor, KP 585 000,- DM.
Ruhrtal Immobilien
Kortumstr. 54, 4630 Bochum
Tel. 02 34 / 6 04 36

An unsere Inserenten
Wollen Sie gewerbliche Kleinanzeigen veröffentlichen? Dann sagen Sie in Ihren Anzeigentexten klar, daß Sie gewerblicher Inserent sind. Abkürzungen reichen dafür nicht aus. Das stellen in letzter Zeit mehrere Gerichte fest. Vermeiden Sie also in Ihren Anzeigentexten bitte Abkürzungen wie Hdl., Mkl., Verm. usw.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
WELT SONNTAG
Anzeigenabteilung

Familiengerechtes und gesundes Wohnen - das Fertighaus

Elysée. Ein Architektenhaus macht Front gegen Langeweile

Wie mit ausgetretenen Armen empfängt das Elysée-Haus den Besucher bereits auf der ersten Etage. Der minimalistische Charakter wird geprägt durch das harmonische Zusammenspiel von Pergola und Carport. Unkonventionelle Ideen, weitab von standardisierten Hauskonzepten, bestimmen das gesamte äußere Erscheinungsbild: verspringende Erker, raffinierte Holzkonstruktionen für Türen und Fenster, eine

kaum merkliche Palladeneinfassung des Gartens, in dem das Haus leicht erhöht steht, sowie ein faszinierendes Farbenspiel von Azurblau, Rot und Weiß. Das junge Architektenteam des traditionsreichen Markenherstellers Kewo Schindler/Köln hat mit dem Elysée-Haus, das ab 22. September im Wuppertaler Fertighauszentrum erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird, ei-

nen Weg beschritten, der in der Einfamilienhaus-Architektur neue Akzente setzt. Konsequenz setzt sich beim Kewo-Architektenhaus die planerische Leistung in der inneren Architektur fort. Die Wohnfläche im Erdgeschoss erstreckt sich über mehr als 97 m². Dominierend ist der großzügige Wohn-/Essbereich, der sich zur Terrasse hin öffnet. Die Raumgeometrie verläuft durch das teilweise Abweichen von rechteckigen

Raumschnitten. Bestehend ist auch die Ausstattung: original italienische Terracotta-Fliesen im Eingangsbereich, Handform-Wandfliesen mit Bordüre in Bad und WC des Erdgeschosses, „azurblau“ die Fenster- und Außentürverkleidungen, die auch in jedem anderen Farbton erhältlich sind. Das Obergeschoss, das man über eine freitragende Treppe vom unteren Eingangsbereich aus erreicht, bietet über

60 m² Raum für Kinder- und Schlafzimmer, zweites Bad und deckenhoch verglastes Teilstudio.

Nicht nur in der Architektur, auch mit seiner Preispolitik bietet Kewo Bauinteressierten überraschende Alternativen. Der Grundpreis des Elysée-Hauses liegt bei vorbereitetem Dachausbau ab Oberkante Kellerdecke bei DM 275.000,-. Die absolute Komfortausstat-

tung des Hauses ist hierbei im Erdgeschoss identisch mit der komplett schlüsselfertigen Lösung.

Da die Architektelinie von Kewo individuelle Bauherrnwünsche in den Vordergrund stellt, wird jedes Haus exakt nach den Vorstellungen des Bauherrn geplant und dementsprechend individuell kalkuliert.

Kewo GmbH, Köln

WOHIN AM WOCHENENDE?

Wenn Sie bauen wollen, haben wir einen hochinteressanten Vorschlag für Sie: Besuchen Sie die OKAL-Musterhaus-Zentren. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 13 bis 18 Uhr.

1000 Berlin 27, OKAL-Werk Berlin, Mircourt, 27.29, Tel. (030) 411 40 42-43 / 1000 Berlin 42-Mariendorf, Straße 485 Nr. 11, am Ende der Tauernallee / 2000 Hamburg 1, Schauenburger Str. 2, Tel. (040) 33 03 17 + 32 46 21 (Infocenter, montags bis freitags 10 bis 18 Uhr) / 2093 Stelle, Zum Reiterhorst, Tel. (04174) 40 24 / 2362 Wahlstedt, OKAL-Werk Schleswig-Holstein, Kronshofer Str., Tel. (04554) 7 57 11 / 2805 Stuhlf, Gottlieb-Daimler-Str. 33, Tel. (0421) 87 00 22 / 2940 Wilhelmshaven, Schaadeich 13, Tel. (0421) 833 43 (Beratungsbüro) / 3042 Münster, Hinfelberg 6-8, Tel. (05192) 50 37 38 / 3167 Burgdorf, Uelzer Str. 63a, Tel. (05136) 60 39 / 3216 Salzheimendorf 2, OKAL-Werk Niedersachsen, Lauenstein, Tel. (05153) 822 66 / 3300 Braunschweig-Röningen, Braunschweig, Tel. (0531) 87 41 17-18 / 3400 Göttingen, Dransfelder Str. 7, Tel. (0531) 9 20 94-95 / 3579 Jersberg, Frankfurter Str. 11, Tel. (06695) 310 (Beratungsbüro) / 4044 Koorst, Gimes-Kreuz-Str. 7, Tel. (02101) 70 16-17 / 4235 Schermbeck, Moosenstr. an der B 58, Tel. (02853) 44 84-85 / 4735 Holzwickede, Zur alten Kolonie 12, Tel. (02301) 86 38 / 4783 Anrächte, Dövelstr. 7, Tel. (02947) 46 46 / 4811 Oerlinghausen, Oerlinghauser Str. 3/5, Tel. (05202) 10 51-52 / 5162 Niederzier 2, Rurbanden/Am Kaufpark, Tel. (02428) 30 55 + 4151 / 5206 Neunkirchen-Seelscheid 1, Im Thomsengarten 3, Tel. (02247) 15 79 (Beratungsbüro) / 5356 Bad Münsterteufel, Kölner Str. 63/65, Tel. (02253) 38 43 + 3722 / 5403 Mülheim-Kärlich/Koblenz, Industriest., Tel. (0261) 20 22 / 5501 Trierweiler bei Trier, Im Langengrund, Tel. (0651) 890 40 + 890 49 / 5600 Wuppertal-Oberbarmen, Eichenhofweg, Tel. (0202) 64 10 64 / 5600 Wuppertal-Oberbarmen, Hölker Feld 2, Tel. (0202) 64 10 64 (Bauherrn-Zentrum) / 5960 Olpe, Bruchstr. 68, Tel. (02761) 52 20 + 52 29 / 6340 Dillenburg-Mandersbach, Kirchstr. 6a, Tel. (02771) 3 37 89 (Beratungsbüro, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr) / 6366 Bad Vilbel, Fertighaus-Ausstellung, Seebachstr. 1, Tel. (06101) 81 33 / 6470 Büdingen, OKAL-Werk Hessen, an der Saline, Tel. (06042) 822 36 + 82316 / 6500 Mainz-Gonsenheim, Oranienstr. 35, Tel. (06131) 44 55 (Beratungsbüro, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr) / 6650 Homburg-Beelen, Kerkeler Str. 12, Tel. (06841) 20 87 / 6800 Mannheim 25, Im Deutschen Fertighaus Center, Xaver-Fuhr-Str. 11, 5-7, Tel. (0621) 44 40 34-35 / 7012 Fellbach/Stuttgart, Hehensstr. 21, Tel. (0711) 52 30 19 / 7117 Bretzfeld, Dieselstr. 14, Tel. (07946) 20 10 + 20 19 / 7334 Kuppenheim-Oberndorf, Langwiesweg, Tel. (07946) 20 10 + 20 19 / 7400 Offenburg, Oberheimische Fertighausausstellung, Messplatz, Tel. (0781) 5 40 94 / 7730 VS-Schwenningen, Messplatz, an der B 27, Tel. (07720) 6 20 71-72 / 7820 Titisee-Neustadt 1, OKAL-Werk Schwarzwald, Freiburger Str., Tel. (07651) 183 21 / 7900 Ulm, an der Donauhalle, Thalfinger Str., Tel. (0731) 2 34 81 + 2 43 81 / 7980 Ravensburg, Ausstellungsgelände bei der Oberschwabenhalle, Tel. (0731) 319 94-95 / 8000 München 70, Radikofenstr. 16, Tel. (089) 5 02 70 08 (täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr, auch aus- und feiertags) / 8070 Ingolstadt 1, Tel. (0841) 614 28 / 8301 Ebersdorf/Niedersachsen, OKAL-Werk Bayern, Industriest. 2, Tel. (08753) 17 10 / 8360 Deggendorf (Fischhof), Hauptstr. 25, Tel. (0991) 70 05-06 / 8360 Nürnberg-Hafen, Fertighaus- und Gartenausstellung, Mainstr. 18, Tel. (0911) 6310 79 / 8530 Forchheim, Halensstr. 9, Tel. (09191) 600 40 + 600 48-49 / 8589 Bindlach, St. Georgen-Str. 25, Tel. (09208) 92 33 / 8702 Eßwein, Otto-Hahn-Str. 1, Tel. (09305) 7 44 + 7 45 / 8805 Reutlingen, Grotzheimers Str., Tel. (07141) 98 30 / 8906 Gersthofen bei Augsburg, Dieselstr. 14, Tel. (0821) 49 40 56-57 / CH-4622 Sperkingen, Oltnerstr., Tel. (062) 6121-11 / CH-1297 Founex (Vaud), Sur la Meule, Chataignierstr., Tel. (022) 76 28 65, Öffnungszeiten beider Musterhaus-Zentren: mo.-fr. 10-12 und 13.30-18 Uhr, sa. 10-12 und 13.30-17 Uhr, so. 13.30-17 Uhr.

Wir schicken Ihnen gerne kostenlos Informationsmaterial:
OKAL Zentraler Informationsdienst, Abt. WTNA, Lauenstein, 3216 Salzheimendorf 2.

Bauen mit OKAL.
Der bessere Weg
zum eigenen Haus.



Eigene Wünsche verwirklichen



Das Nordmarkhaus nimmt für sich seit Jahrzehnten in Anspruch, Häuser nach Maß zu bauen. Trotzdem sind die Leistungen im einzelnen bei jedem Haustyp von gleicher Qualität. Kostenlose Bau- und Finanzierungsberatung in zahlreichen Musterhäusern und Verkaufsbüros – zwölf Monate Festpreisgarantie – keine Vorauszahlungen – verbindliche Liefertermine und kurze Bauzeit gehören ebenso dazu wie gute gesicherte Bauweise mit regelmäßiger Überwachung und die Möglichkeit, gespartene „Muskelhypothek“ bei den Ausbautypen mit einzubringen. Bei dem Typ „Daniela“ – einem repräsentativen Winkelhaus mit eleganten hohen Sprossenfenstern und -türen, Eingangstür mit Butzenscheiben, einer Grundfläche von 135 Quadratmetern im Erdgeschoss und weiteren 75 im Obergeschoss – können Außen- und Innenräume gekürzt oder

gespart werden, wie bei allen Nordmarkhaustypen. Auch Dachformen und -neigungen sowie Möglichkeiten der äußeren Gestaltung mit Putz-, Holz- oder Klinkerwerk sind möglich. Das seit 1935 bestehende Unternehmen ist Mitglied in der Bundesgütegemeinschaft „baubiologisches Fertighaus“. Der Typ „Daniela“ kann in 2093 Stelle, Fachenfelde, Tel. 0 41 74 / 20 45, täglich von 10.00-18.00 Uhr besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Nordmarkhaus
Friedrich Grosskopf GmbH + Co. KG

Fachenfelde, 2093 Stelle, Tel. 0 41 74 / 20 45
Kronshofer Str. 47b
2362 Wahlstedt, Tel. 0 46 54 / 12 00

Geben Sie bitte
die Vorwahl-Nummer mit an,
wenn Sie in Ihrer Anzeige
eine Telefon-Nummer nennen



Haus Real 94 (ohne Erker) ab Oberkante Kellerdecke DM 134.450,-
Wie Sie beim Bauen 80.000,- DM und mehr sparen können.

Immer mehr Bauinteressenten entdecken: Führer ins eigene Haus durch späteren Dachausbau. Die Kewo-Spardecks für „Preiswertes Bauen“ macht das eigene Haus wieder möglich.

Späterer Dachausbau – Die Sparoffensive des Baujahres '86/'87

Während bei Übergabe des Erdgeschosses bereits komplett ausgebaut ist, ist das Dachgeschoss innen noch im Rohbau belassen. Die Sparoffensive belaufen sich dabei – 9 verschiedene Markenhäuser stehen zur Auswahl – auf Beträge zwischen 40.000 und mehr als 80.000 DM. Die Kewo-Pluspunkte im einzelnen: garantierte Festpreise, umfangreiche Komfortausstattungen, gutegeprüfte

Info-Coupon
Einsenden an Kewo, Zentralverwaltung
Wienbergstr. 190, 5000 Köln 30
Senden Sie mir kostenloses Informationsmaterial.

Name _____
Zusatz _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Kewo
Von Haus aus preiswerter!

KAMPA

... weil man nur einmal baut!

informiert: Alle Steuersparer

die ein 1-Familienhaus bauen wollen

- Verbesserung der steuerlichen Forderung auf 300.000,- DM
- Jährlich bis zu 1.000,- DM absetzbar (ohne lang)
- Bankkindergeld (ab dem 1. Kind)
- Keine Steuern für selbstgenutzten Wohnraum

Lassen Sie sich unverbindlich in unseren Musterhauszentren über das neue Steuerrecht informieren und sich eine persönliche Finanzierung unter Berücksichtigung der neuen steuerlichen Forderung erstellen. Oder fordern Sie aktuelles Informationsmaterial an.

Kampa-Musterhäuser finden Sie an allen bedeutenden Hausausstellungsmessen im gesamten Bundesgebiet.

DIE WELT + WELT SONNTAG Die Erfolgskombination

Unser nächstes Anzeigen-Sonderthema:

15./16. November 86

„Immobilien mit Steuervorteilen“

Die Große Kombination

DIE WELT WELT SONNTAG

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigen-Expedition, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel.: (0 20 54) 101-511, -512, 513, -1, Telex: 8 579 104

Telefonische Anzeigen-Annahme: Essen: (0 20 54) 101-524, -518, -1 Hamburg: (0 40) 347-43 80, -44 48, -1

GASTRONOMIEBETRIEBE		LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE	
Bad Zwischenahn Nähe Kurpark, Gastronomieobjekt, in zentraler Lage z. Z. 55 Betten inkl. Mobilbar, ca. 5000 m ² Grst., weiter bebaubar. Als Pension, Alten- und Pflegeheim evtl. geeignet. Kaufpreis DM 2,3 Mio. Anfragen bitte an den beauftragten Makler: Dieter Schmiedeknecht RDH Blumenfelder Straße 13, 2822 Schwarzwede, Telefon 0 42 99 / 52 51	Sporting-Hotel Hotelsrestaurant (30 Betten/125 Plätze), guter Zustand, und moderne 4-Feld-Tennisplätze in Tennischule und angeschlossenen Tennis-Shop in Burgdorf. Baukosten: 800.000,- DM. Gesundheitsgründen zu verkaufen durch die o.g. Eigentümer. Herr F.G. ANGERMANN GMBH ASTELING IMMOBILIEN Mantelstr. 5, 1. H. 1 Tel. 040 361 2070	Gastromobilenobjekt zusätzlich 5 Wohnmobilen beste Lage Touristenzentrum Wuppertal-Barmen, 1.348 m ² Grundstück, DM 350.000,- VB. Angebote an Privatbrauerei: C. Bremme KG, Albertstraße 48-56, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 6 29 31 22 ab Montag 8 Uhr.	Im Bankauftrag Ständig landwirtschaftliche Voll-erwerbsbetriebe und z. B. Guts-höfe bis 200 ha, arrendiert, im Angebot. Dieter Schmiedeknecht RDH Blumenfelder Straße 13 2822 Schwarzwede Tel. 0 42 99 / 52 51
Außergewöhnlich gewinnträchtige, konkurrenzlose Gaststätten-Freizeitanlage In idyllischer Kurstadt, wegen Auswanderung auf die Kanarischen Inseln, zu verkaufen. Umsatz p. a. 1,8 Mio. DM - mit Gewinn ca. 200.000,- DM (aller Steuern und Abgaben). Komplette mit Betriebszeugen (GmbH/100% Anteil) und Top-Personal zu übergeben. Preis: 600.000,- DM VRS. Teufel-nachzahlung möglich. Telefon 02 71 / 35 59 91	Hotel in Inzell/Obb. Hotel garni, 35 Betten, Hallenbad, Sauna, Grundst. 1.389 m ² , mit Inventar, 1,45 Mio. zu verk. Zuschr. u. N 6711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	Bekanntes St.-Pauli-Hotel 38 Zimmer, 60 Betten, Gaststätte, eigene Wäscherei, von Privat zu verkaufen. Umsatz ca. DM 380.000 bis 400.000,-, erforderlich DM 300.000,-, Miete DM 8000/- monatlich, langjähriger Mietvertrag. Telefon 0 40 / 35 17 36	Land- u. Forstgut im Schwarzwald landschaftlich sehr reizvoll gelegen, 20 ha, davon 14 ha Forst mit wertvollem, starkem Altholzbestand. Kleines Forstge-höft vorhanden Tel. 05 51 / 4 58 87-88 3400 Göttingen-Rohnweg 6
Gutgehabtes Restaurant in Kurort, ca. 1 km. nördlich, rustikal eingerichtet, kurzfristig zu ver-pachten. Tel. 0 42 31 / 36 35 16	Sanatorium und Kurhotel in bekanntem süddeutschen Kurort in Lage am Kurpark 85 Betten, zusätzlich Penthouse-wohnung, Bäderabteilung, Schwimmbecken usw., Gesamt-Nutz-fläche 3500 m ² , Grundstück ca. 2500 m ² . Anfragen bei: Hans Röder u. Partner GmbH Boulevardstr. 1, Immobilien-Gesell-schaft Hofmeisterstr. 1 8700 Würzburg, Tel. 09 31 / 7 80 41	Hamburg - Hotelpension Außenanstr., beste Ausst., erhalt. Kunden-zimmer, 15 Betten, für petto Dame, KP DM 80.000,-, Miete DM 2500,- inkl. Zuschr. u. N 6558 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	Land- u. Forstgut im Schwarzwald 1000 ha Gut, Bananenpflanzung, 1 Paragraf, DM 700.000,-, LORENZ, Güter-Makler D-6384 Flörsdorf 1, T. 0 60 35 / 56 20
Privatverkauf! Hofgut im Harz 30 Betten, Schwimmbad, Sauna, Solarium, Elementarver-wundung 150 m ² , Garagen und Ein-stellplätze, Kaufpreis 1,1 Mio. DM, eventuell mit Restkauf. Zuschr. u. N 5788 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	Nachmieter für gutgeh. Cabaret in Südbayern/Grenz, Öster-reich, zum 15. 11. oder später ge-sucht. Ablöse Bedingung. Näheres Tel. 0 86 54 / 6 21 22 ab 18.00 Uhr	Cafe u. Pension im Südschwarzwald total renoviert u. kompl. einge-richtet, in einem bekannten Kur-ort mit Sommer- u. Winter-saison, wegen Krankheits-Verkauf zu verkaufen. DM 498.000,- Telefon 02 25 / 64 53 78 u. 64 69 45	Raum Bad Benssen Gästehaus, 5 ha arrendiertes Ge-höfte, Stallungen mit Halle (25 Boxen), KP 975.000,- DM, Tel. 0 41 31 / 3 26 93
Heidelbeerplantage Tannenbaumkulturen, 118 ha Eigen-land arrendiert, Eigenjagd, Beregnungsanlage, eign. Brunnen, Maschinene, Wirt-schaftsgebäude, KP DM 3,5 Mio. Stiefel Immobilien, Neue Str. 15, 3100 Celle, Tel. 0 51 41 / 2 53 65	Ca. 400 Morgen Acker Wiese, Wald, Lüneburger Heide, Wohn- und Betriebsgebäude, komplett großer Nebenerwerb-Eigenjagd (Rotwild), zu ver-kaufen. Angebote unter N 6630 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	Raum Bad Benssen Gästehaus, 5 ha arrendiertes Ge-höfte, Stallungen mit Halle (25 Boxen), KP 975.000,- DM, Tel. 0 41 31 / 3 26 93	Land- u. Forstgut im Schwarzwald 1000 ha Gut, Bananenpflanzung, 1 Paragraf, DM 700.000,-, LORENZ, Güter-Makler D-6384 Flörsdorf 1, T. 0 60 35 / 56 20
Stadtnahe Landfläche mit Eigenjagd, KP DM 2,25 Mio. Landgütermakler Severin & Co. Wittenbergstr. 15, 5000 Köln Tel. 0 22 21 / 3 53 23	Nähe Köln Zwischen Grevenbroich und Köln gelegen, wird ein großer, in angrenzender Parkanlage ver-kaufte, am Hof gelegene Wohn-haus, gepachtet werden. Das Ob-jekt ist vielseitig verwendbar. Ernstgemeine Zuschreibungen unter X 6631 an WELT-Verlag, Post-fach 10 08 64, 4300 Essen.	Raum Bad Benssen Grdst. für Pferde-Liebhaber, Wiese, Teich, Wald, ca. 3 ha Sud-hanglage, für Wiederaufbau eines unter Denkmalschutz stehenden niederländischen Bauwerks, mit Nebengebäuden vorgezeichnet, KP 210.000,- DM, Tel. 0 41 31 / 8 26 93	Land- u. Forstgut im Schwarzwald 1000 ha Gut, Bananenpflanzung, 1 Paragraf, DM 700.000,-, LORENZ, Güter-Makler D-6384 Flörsdorf 1, T. 0 60 35 / 56 20

30.11.86

Einfamilienhäuser in Weinheim, Hügelstraße 20

Einfamilienhäuser in Weinheim, Hugelstraße 20

In Weinheim's schönster Wohnlage, Baugebiet Weinberg/Michelsgrund, entstehen vier drei bis vier Zimmerhäuser in überlappender Bauweise!



Merkmale:

- Absolute Sonnelage
- hervorragende Bauqualität
- Wintergarten ausser auf grosszügiger Belichtung Warmwasser-Fussbodenheizung
- viele Sonderausstattungen
- Offener Kamin, alleinige Garage
- Interessanter Wohnungsgrund
- Eigenheimbau: Einzelgarage, Wintergarten ca. 16 m, Schnittbreite 24 m
- Doppelgarage für jedes Haus

Wohnfläche im Erd- und Obergeschoss ca. 150 m²
Küchefläche im Untergeschoss ca. 75 m²
(Höhenraum ca. 41 m)
Grundstücksgrösse ca. 370 m²
Kaufpreis DM 790 000,-

WOLFGANG W. O. H. N. B. A. U. S.
Hausvermittlung und Projektentwicklung
Hauptstrasse 100, 69126 Weinheim
Telefon 06201 140-111

AACHEN – SPITZENLAGE

Einfamilienhaus, Bj. 1980, allerbeste Bausubstanz mit luxuriösem Innenausbau, Sauna, Whirlpool, Wfl. ca. 200 m²; Grundstück ca. 500 m², alter Baumbestand, VB 965 000 DM.

Zuschritten unter B 8613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Steuerzahler, Kapitalanleger!
Zahlen Sie zuviel Steuern? Dann verschenken Sie bares Geld! Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit ersparten Steuern eine hochwertige Immobilie erwerben können – direkt vom Hersteller.

Dies ist unsere Lösung:
ein fertiges, langjährig (10 Jahre) vermietetes Einfamilienhaus in guter Wohnlage von Österreich. Machen Sie sich über die Bonität des Mieters keine Gedanken. Es ist die Bundesrepublik Deutschland. Eigenes Kapital ist nicht erforderlich, da MwSt.-Erstattung und hohe Steuerrücklage noch in diesem Jahr anfallen.

**Bilden Sie Vermögen mit dem Erwerb eines Einfamilienhauses
als Kapitalanlage!**

Warten Sie nicht zu lange.

Nur noch bei Kauf in diesem Jahr können Sie 8 Jahre lang die erhöhten Steuermögensparmöglichkeiten des Paragraphen 7b EStG einschließlich des „Ruckpäckeffektes“ für vermietete Häuser/Wohnungen in Anspruch nehmen. Zeit ist Geld. Nutzen Sie den Steuervorteil, der sich Ihnen in 1998 letztmalig bietet!

**Hans-Joachim Buch GmbH
Schloßstraße 16, 4500 Osnabrück**

Telefon 05 41 / 2 73 03

**Ferienpark Vorauf bei Siegsdorf –
Holzhaus-Chalet**

rustikale Ausführung, winterfest, Nachschmelzheizung, Grund-
stück 550 m², ca. 108 m² Wohnfläche, 3 Schlafräume mit herrl.
Aussicht, zu verkaufen, 278 000,- DM

Auskunft Tel.: 0 22 73 / 37 85 od. tagsüber 02 21 / 21 35 70

Hallo, Pferdefreunde!

Suchen Sie einen repräsentativen Wohn- und/oder Firmensitz in ruhiger und idyllischer, aber dennoch verkehrsgünstiger Lage?

- ① ca. 30 km von Bremen und ca. 4 km von SAE Bremen-Hamburg, Abf. Stuckenborstel
- ② exklusives Wohnhaus mit sehr guter Ausstattung, Bauj. 1979, 314 m² Wohnfl., 3 Bäder, Innen-/Außenkamin, Fußbodenheizung, 3 Garagen
- ③ Pferdestall, Bauj. 1980, 523 m² Nutzfl., 10 Boxen, Wasch-/Sattel- und Futterkammer sowie Reiterbüben
- ④ ca. 100 m Grundstück mit wunderschönen Turnierplatz. Zapuch möglich

Preisvorstellung: DM 195.000,- — eurosteuerefrei

Bei entspr. Bonität 100% Finanzierung des Kaufpreises zu Sonderkonditionen möglich
Weitere telef. und schriftl. Auskünfte durch
Deutsche Kreditbank für Baufinanzierung AG
Kaiser-Wilhelm-Ring 3-5, 5000 Köln 1
Tel. mo.-fr. 8-17 Uhr 02 21 / 87 42 - 8 27 (Herr Terhorst)

[illegible]

decken, Albenbeschränkte, Fuß-Heizung, gasbeheizte Badkammer, Terrasse ca. 150 m² Wald, Die-Garage, 800 m² Grund, schön angelegter Garten, 10 Gehminuten zu Stadlitz, Busstation, DM 600.000,- Kaufpreis DM 490.000,- Ziegelmiet Imm. (RDM)

Telefon 66 41 / 57 85

Bad Homburg

Villa in bester Lage, perfekt; baulicher Zustand... 100 m² Wald - Gar-Grst. - Wfl. ca. 150 m², allem Bäume...

**Wohraum mit Kamin, überdachter
Fronzplatz, mit separater Einlieger-
wohnung, 10 m² sowie Doppel-
garage, 1350 m² Grundstück, in be-
st. Lage am Wald-Grundstück, 10
km. Verandaabst. DM 13 Mio.
Zusch. u. KP 6814 an 4300 Essen.**

Bayerischer Wald
Hert. Baumhaus
mit Stall und Scheune, 20 000
m² Grund, idyll. Lage, möb-
liert, 1300 m² Grund, 2000 m² Dach,
Sprossenfenster, Kachelofen.
KP DM 295 000.

1-Fam.-Haus in Alleinlage
mit 1000 m² Grund, 1000 m² Dach,
Sprossenfenster, Kachelofen.
KP DM 295 000.

**DM 42.000,-
Liquiditätszertifikat**
bei Erwerb eines o.zkl. EFH in

Gründ. BJ. 81, Fl. 240 m² eig. Quelle, Elektro-Nachtspeicherz., Kachelofen, KP DM 150 000,-

1-Fam-Haus/Ferienhaus
ruh. Lage, herrl. Weitblick, Grund 240 m², Wfl. 95 m², Elektro, Gas, Kamina, Gar-
terasse, voll möbliert, Garage,
KP DM 150 000,-

1-Fam.-Haus m. Einl. 200 m²
1100 m² Grund, 3 Bäder, 2 Kär-
Nargen, Öl-Zieg., Wfl. 300 m²

best. Lager v. Munster, DM 2000,- p. a. Überschuss (o. T.) in der Vorkasse, 50 % in 50 % Spitzenzeiten und Finanz- z. 4,75 % S. J 90 %

Anfr. u. P. 6492 an WELT-Verl.
Postl. 10 08 64, 4300 Essen

Dreiländereck
CH, F. D., ca. 3 km bis Basel an
ruhiger Südhänglage zu verkaufen
preisatziehend, gemächliches EFH m.
3 Bädern, 2 Kär., 2 Kamin, 2 K.

KP DM 285.000,-
Bestichtigung auch Sa./So.
Lechner E. Immobilien
83255 Bengersberg
Tel. 0 95 81 / 65 66

Bad Kohlgrub
Wochenendausba. Zweit- od. Ferien-
wohnanst in sehr guter Lage,
74 m² mit 350 m² Garten, Bf. 30,
1. u. 2. Zust. - 2. u. 3. Bz. zu ver-
kaufen, Kd. 280.000,-

JUST
steuerlich gesehen - eine ganz
neue Perspektive zum Beispiel
durch Erwerb eines Reihenhauses
mit Blick auf das Wattenmeer, di-
rekt hinter den Dünen, Nur 7 Ein-
heiten

A. Dester Immo.
Tel. 0 48 22 57 62

Boden-Boden
2-Pam.-Transsex (Kette SWF)
großzügig, bestausgestattet, ca. 420 m² reine Wohnfläche, 13 ZL (auch als Büro verwendbar), 4 Bäder, 2 Küchen, Saunage, Stellplätze, zauberhafte Halbbalkone in reiner Luft, großer Wald-

Erhebliche Steuervorteile noch bis 31. 12. 1986. Finanzierung (auch Vollfinanzierung) wird durch uns besorgt! Bei weitgehender Vermietung ergeben sich Überrenditen.

Bitte fordern Sie Unterlagen an!

MAISON GMEIN
Wetzlar, Tel. 0 23 24 34 77 25 65

Jugendstilhaus Hamburg
 beste Wohnlagen, Vollfinanzierung, Eigentumswohnungen mit Mietegarantie, Anlageberatung
 Doris Peters, Bogen 24d, 2008 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 45 90 66, oder Auftragsdienst Werbung-Marketing, Tel. 0 40 / 44 53 58

BETEILIGUNGEN ANLAGEN GELDERVERKEHR

Für den klugen Anleger sind aller guten Dinge drei:

- 1. Steuer-vorteil**
Hohe Werbungskosten 1986, 5% AIA, Mehrwertsteueroption
- 2. Wirtschaft-lichkeit**
25,30 DM/m² inkl. MwSt. Grundmiete, indexiert, sehr gute Rendite
- 3. Sicher-heit**
25-Jahre-Fest-Mietvertrag mit NOVOTEL-Gruppe, keine Erhaltungskosten!

Unser Angebot: Vollmöblierte Hotelapartments im neubauten Luxus-Mercure-Hotel in zentraler Citylage Münchens.

Chiemgau Immobilien Eisenacher Str. 10, 8000 München 40 Tel. 089 366036

Modernisierungs-Fonds in Berlin

Abschreibungsvolumen DM 2,2 Mio., davon 50% noch in 1986 als KG-Anteile zu verkaufen. Ihre schriftlichen Offerten richten Sie bitte an unser beauftragtes Beratungsunternehmen.

Communication Consulting
Gesellschaft für Marketing & Communication mbH
Ansbacher Straße 61, D-1000 Berlin 30

Kredite bis 100 000,-!

Sind Sie im öffentlichen Dienst, oder Gutverdienender? Dann kommen Sie zu uns auch in schwierigen Fällen! Übernahme bestehender Verbindlichkeiten ist möglich.

FINANZKONTOR IN DÜSSELDORF
Maasshoff, Münsterstraße 77
Düsseldorf 30, Telefon 0211 46 23 14

Das sichere Renditeobjekt bei höchster Rendite

Beispiel: Einlage 20 000,- DM

LAUFZEIT	WERT + AUSSCHÜTTUNG	JAHRESRENTE
21 Jahre	ca. 80 000,- DM/400%	ca. 3 300,- DM/16%
31 Jahre	ca. 160 000,- DM/800%	ca. 9 600,- DM/48%
41 Jahre	ca. 425 000,- DM/2100%	ca. 41 000,- DM/200%

PADUGG FONDS I KG, 8000 München 22, Maximiliansstraße 21
Telefon: 089 39 17 30-39 und Telex: 5 214 638

Hoher Verdienst auch nebenberuflich für

Beispiel: Versicherungsvertreter, Anlage-, Vermögensberater, Vertriebsgruppen
Nutzen auch Sie dieses letzte Jahr des § 7 b EStG (§ 15 Berlin-FG) durch den Vertrieb Berliner Erwerbsmodelle in Spitzenwohn- und Citylagen (Westend und Kurfürstendamm). Kein Eigenkapital! Attraktive Vertriebsbedingungen! Kontaktaufnahme über:

Castell Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Bache präsentiert ein neues Portfolio-Management-Konzept

Sein Name ist QUANTUM.

QUANTUM ist ein neues Portfolio-Management-Konzept für amerikanische Aktien. Es wurde von Prudential Bache Securities in New York entwickelt und ist für Investoren bestimmt, die mindestens 50 000 US-Dollar in den USA zur Verwaltung nach einem professionellen Konzept in amerikanischen Aktien einsetzen möchten - in Form von Bareinlagen und/oder bereits vorhandenen Wertpapieren.

Bache bietet Ihnen mit QUANTUM eine computergestützte Kapitalverwaltung, die Ihre individuellen Interessen und Ziele am US-Aktienmarkt berücksichtigt. Dabei werden keine Spesen für einzelne Transaktionen berechnet. Eine vierteljährliche Verwaltungsgebühr deckt alle Kosten für QUANTUM ab.

Wir laden Sie dazu ein, die Details über QUANTUM kennenzulernen. Und die Gründe für seine bisherigen Erfolge zu erfahren.

...sein Ziel: Ihr Anlageerfolg.

Unsere QUANTUM-Seminare - quer durch Deutschland

am 18. November in Köln
am 20. November in Düsseldorf
am 22. November in Stuttgart
am 24. November in Frankfurt
am 25. November in Hamburg
am 6. Dezember in München

2000 Hamburg 26 Königsplatz 1 Tel. 040 100 77 70	5000 Köln 1 Gartenstr. 11-13 Tel. 0221 16 49 41	7000 Stuttgart 1 Königsplatz 1 Tel. 0711 20 02 94
1000 Düsseldorf 1 Königsplatz 1 Tel. 0211 10 55 50	6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. 069 21 75 50	8000 München 22 Ludwigstr. 2 Tel. 089 21 02 00

Ihr Coupon an Bache:

☐ Ich nehme gerne am QUANTUM-Seminar teil.

☐ Ich kann Ihre Einladung nicht folgen, bitte aber um Ihre Informationen über QUANTUM.

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Telefon: _____
Sollten Sie keine Karte von Bache erhalten, so bitten wir um Angabe Ihrer Kontaktadresse.

Bache Securities

Ein Mitglied der Citicorp Group, The Prudential Insurance Company of America.
Der Vertrieb von Wertpapieren ist nur mit einer gültigen Lizenz nach § 12b Mill. Code 1-84.

DER BESONDERE FILM

Titel: Zwischenzeit
Thema: Das Leben von Paul Celan
Produktion: Deutsch
Gefördert: Bundesministerium des Innern
Kuratorium junger deutscher Film
Stars: Gudrun Landgrebe, André Heller, Michael Goldberg
Premiere: Filmfestspiele Berlin
Geboten: 70% Gewinn-Beteiligung ab 1987 und volle steuerliche Abschreibung Ihres Beteiligungskapitals in den Jahren 1980 und '87.

Fordern Sie unbedingt Unterlagen an und überzeugen Sie sich von der äußerst soliden Konzeption.

IR PFEIFFER und ROTH GmbH
Nördliche Münchner Str. 8, Tel. 089/640 33 35
D-8022 Grünwald bei München

Neu • Hypothekenfinanzierung • Neu

In schwierigen Fällen, z. B. Zwangsversteigerung, können wir oftmals helfen, bei besten Konditionen. Richten Sie Ihre Zuschriften an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanleger - Anlageberater

Hotel garni/Club/Bar mit hohem Freizeitwert bietet stille Beteiligung (ab DM 50 000,-) zu 15% Effektivzins sowie 5% Bonus p. a. bei erstrangiger Grundbuchsicherheit. Abwicklung über Notar-Anderkonto - Überwachung der Mittelverwendung u. monatl. Zinsabrechnung durch den Notar - unkomplizierte Weitergabe des Anteils im Bedarfsfall.

Kontaktaufnahme unter U 6894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

US-3½/5000

und mehr können Sie ohne Kap.-Einlage u. Zeitaufwand nebenberuflich verdienen! Keine Vertreter- oder Verkaufstätigkeit. Voraussetzung: Kapitalkräftiger Bekanntheitsgrad. Anfr. erbeten an: WHITEWATER ENTERPRISES INC., P. O. B. 671, INVERNESS, FL 32651, USA

Wir sind eine Schweizer Consulting

Unternehmensberatung und bieten wegen Expansion in Ges. Bundesrepublik tätige und stille Teilhaber. Notarielle Absicherung - hohe Rendite - hervorragendes Know-how u. System. Einlagen werden mit mind. 14% verzinst. Rendite kann monatl. ausbezahlt werden. Absolute Diskretion. Sind Sie interessiert, dann schreiben Sie bitte unter R 6779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

120% p. a., auch für Kleinanleger!

Durch Beteiligung an einem Black-Jack-System mit hohen Gewinnen. Beim Black-Jack ist der "Spieler" im Gegensatz zum Roulette der Bank überlegen! Da dies mathematisch bewiesen ist, sind hohe Gewinne nur eine Frage der Spieldauer u. des vorh. Kapitals. Ich lade Sie hiermit ein, an diesem Gewinn mit einer Einlage ab 500,- DM (jederzeit kündbar) zu partizipieren. Fordern Sie unverzüglich schriftl. Informationen an: Tel. 0 61 81 14 11 34

M. LÖWENSTEIN, AM. C. Otto-Rahn-Straße 5, 8471 Nandl 1

Baufrüher-Beteiligung

Finanzkräftiger Wohnbaubetreiber sucht finanzielle und aktiv beratende Beteiligung - auch an finanzschwachen Bauunternehmungen. Vorzugsaktien Know-how von besonderer Qualität kann eingebracht werden. Die vertrauliche Behandlung aller unter U 6320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, eingereichten Unterlagen wird zugesichert.

Postfach 100 000 - 0000, DM gegen zweijährige Grundschuldabsicherung. Zuschr. u. K 6830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmenanteil

AG nach deutschem Recht, gegründet 1983. Im Zusammenhang mit Auftragsabgabe.

6 20 / 5 20 65-6

Geldmangel?

Von 2000,- bis 6500,- DM an Arbeitnehmer o. Schulausk. vermittelt. Einfl.-Planung, Pl. 58 3261 Gr. Schwäbiger

Steuern 64, 85 u. 86

Erstattung noch möglich! Einkontakt unter K 6488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GMH

mit Verlustvortrag von 400 000,- DM zu verkaufen. Zuschr. u. V 6829 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage in Bruchhausen/Vilsen

Mietentnahme p. a. 30 000,- DM. VHB 280 000,- DM. Tel. 05 11 / 63 29 36

Drei bärenstarke Problemlösungen für Steuerzahler!

BERLIN TUGUT
Lernen auch Sie im Steuer-Report-Berlin, wie es gemacht wird:

- Horabsetzung der Einkommensteuervorauszahlung
- Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte (-Schlüssel-Effekt)
- Verlust-Rücktrag mit Steuer-Rückzahlungen für 1984 und 1985

Auto-Insolvenz Vermögensverwaltung GmbH
1000 Berlin 12, Hardenbergstr. 8
Telefon: 030/51 00 06 - 50
24-Stunden-Service

COUPON

Ja, ich möchte in Berlin investieren, Steuern sparen und Vermögen bilden. Senden Sie mir bitte Ihren Steuer-Report-Berlin, der mir alle Möglichkeiten zeigt.

Name: _____
Straße: _____
Postfach: _____
PLZ: _____
Telefon: _____

3,5 Mio. gesucht

5 Mio. Gewinn innerhalb von 3 Jahren. 100% Abrechnung. Tel. 0211/437 07 77

Der Aktien-Club

Börsen-Gewinne von Praktiken, U. a. Sieger im CAPITAL-Börsenspiel. Exakte Kauf- u. Verkaufsempfehlungen, Telefon-Dienst, Depotanalyse mit Börsen-Stammlist mit Referaten in Berlin, Düsseldorf, Pfl., Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart. Unterlagen kostenlos. Aktien-Club, Augsburg, Str. 582, 7 Stuttgart 61, T. 0711/32 10 08-09

Günstige Hypotheken-Konditionen

Wir vermitteln im 5-jährigen Bereich zu folgenden Konditionen: 5,4%, 96,5% anfängl. effekt. Jahreszins, 6,33% 5,5%, 97,5% anfängl. effekt. Jahreszins, 6,35% 5,75%, 98,5% anfängl. effekt. Jahreszins, 6,37%

Anfragen an: fides, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Verwaltung mbH
4630 Bochum 1, Kurfürststr. 22
Tel. 0234/5 85 64

HYPOTHEKEN

für Gewerbe ab 1 Mio. DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

Tappe

Ziegelstr. 11a, 4566 Werther
Telefon 0 53 93 / 14 67

Geldanlage

in hochverzinslichen Grundschulden deutscher landwirtschaftlicher Betriebe; sehr gute Verzinsung, Teilbeträge von 50 000,- DM - 10 Mio. DM. Zuschriften unter U 6482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investoren gesucht

DM 10 000 000,- erste Rate, stille Beteiligung, mit fester Rendite von 8,75% Laufzeit 5 Jahre, in Tranchen nicht unter DM 100 000,- für europaweite Ladenkette

Wirtschafts-Finanz-Betriebsberatung
Brötchenrechner WFB
Ludwig Fischerstr. 5
D-7208 Emmingen 1
07465-2015-2016
Telef. 782 691

Sichere Kapitalanlage mit 12% Zinsen p. a. verb.

mit hoher Rendite durch kurzfristige Invest. i. d. Touristikbranche (Ferienort an der Costa Blanca) ab DM 50 000,-. Bankbübl. Sicherheiten (Grundbuch etc.). Zuschr. u. E 6031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg

Übernahme-Beteiligung an 30jähr. repon. Handelsbetrieb (Lebensmittel). Umsatz 1,7 Mio., 25% Beteiligung, Anteile ab DM 2500,-, 10-15% Verzinsung. Je nach Laufzeit.

TEL. 0 44 / 5 58 85 68

MANAGER

sucht zusätzliche Beteiligungspartner zur Übernahme Geogr. Produktionsbetrieb der Elektronik-Zulieferindustrie. Management + Kapitalpartner vorhanden.

Zuschr. u. F 6817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Profil

am Telefon, Deutsch, für Amsterdam gesucht.
Tel. 06 31 / 10 / 4 38 46 45
Hohmann, ab 20.04 Uhr

SIND SIE EXISTENZGRÜNDER ODER UMSTEIGER AUS EINER SCHRUMPFENDEN BRANCHE?

Wollen Sie in einem neuen, absolut im Trend liegenden Wirtschaftszweig mit hoher Gewinnwartung sich betätigen? Interessiert Sie ein Einkommen von ca. DM 240 000,- im ersten Jahr (stündig steigend)?

Wir bieten Beteiligung und Mitarbeit an Gebietsentwicklungsprojekten (Gebietschutz) an einem internationalen, zukunftsorientierten Projekt. Unsere Geschäftspartnerschaft ist die derzeit am schnellsten wachsende Branche in den USA. Kapitalbedarf mindestens DM 100 000,-. Interessenten erhalten unverzüglich schriftliches Informationsmaterial. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: BARTER CLEARING & INFORMATION Dinglinger Str. 2, 8000 München 80, Tel. 089/45 80 15, TX 5-21542

Außergewöhnlich gewinnträchtige, konkurrenzlose Gaststätten-Freizeitanlage

in niederrhein. Kreisstadt, wegen Auswanderung auf die Kan. Inseln zu verkaufen. Ums. ca. 1,8 Mio. DM - inkl. Gewinn ca. 28 000,- DM (allein zu bewirtschaften). Kompl. mit Betriebsgeräten (CmbH/100% Anteil) und Top-Personal zu übergeben. Preis: 600 000,- DM VHS. Teilfinanzierung möglich. Tel. 02 71 / 35 59 31

BERLIN FONDS

Südlich vom Schloss Charlottenburg in traditionsreicher und begehrter Wohnlage entstehen als Resultat der Zusammenarbeit eines namhaften Architektenteams und des Landeskonservators im Jahr der 750-Jahr-Feier Berlins die

Charlottenburger Stadthäuser

eine individuelle architektonische Attraktion.

Massive staatliche Förderungsmaßnahmen und ausschließlich in Berlin erzielbare Steuervorteile prägen diesen außergewöhnlichen Fond.

Beteiligung ab DM 30 000,-

Berechnungsbeispiel mit DM 100 000,- EK bei 58% Steuersatz:

Jahr	Einzahlung	Verlust	Liquidität	Ausschüttung
86	100 000,-	62 781,-	36 412,-	-
87	50 000,-	116 854,-	67 775,-	-
88/89/90	100 000,-	178 635,-	104 787,-	810 813/817,-

Ab 18. Jahr beträgt die Gewinnausschüttung DM 2 780,- p. a.

Bitte fordern Sie unsere Informationsmappe an!

STADT UND UMWELT - Konzerngesellschaft
Kurfürstendamm 52, 1000 Berlin 31 - Telefon 0 30 / 3 24 40 27

Wußten Sie schon, daß man Liquidität auch kaufen kann?

Individuelle Liquiditäts-Beschaffung durch den Erwerb von City-Immobilien.

Wir besorgen bei gutem Einkommen und Bonität Liquidität innerhalb von 10 Tagen.

Teilweise Objektangebote vorhanden.

Wir nehmen Ihre Herausforderung an, testen Sie uns, und kontaktieren Sie uns kurzfristig u. V 6898 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Beteiligung für eine Rheuma-Klinik auf Teneriffa mit einer neuartigen, zu 70-80 Prozent erfolgreichen physiotherapeutischen Heilbehandlungsmethode. Ang. erb. u. M 6622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kunst-Auktionshaus

mit internationalen Kontakten und großer Klientel bietet seriösem Kunst- und Antiquitäten-Händler Beteiligung. Zuschr. u. S 6638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatgeld

von 2000,- bis 80 000,- DM an Arbeitnehmer u. Selbständige. Auch bei schlechter Auskunft u. kurzer Beschäftigungszeit. Sehr günstiger Zins. Kreditantrag anfordern, vermittelt. Bredow-Finanz, Beckersbergstr. 10, 1000 Berlin 47. Tel. 0 30 / 6 08 83 51. Telex 1 88 329 brelf 6. Telefax: 0 30 / 6 07 85 23

Lukrative Beteiligung!

Im Frühjahr 87 sollen in London 2 Kunstgegenstände versteigert werden. Mindestgebot 120 000,- DM. 9 Anteile v. insges. 10 Anteilen à 9 000,- DM sollen verkauft werden. Die Gegenstände können im Treuhand einer Bremer Bank befristet werden. Notarielle Abwicklung. Auskünfte erteilt:

HEERHANN, Kurfürstendamm 1, 1000 Berlin 68, Tel. 01 21 / 68 58 68

Beteiligung an Patentverwertung

gesucht. Massenartikel für den Baumarkt. Zuschr. u. N 6823 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

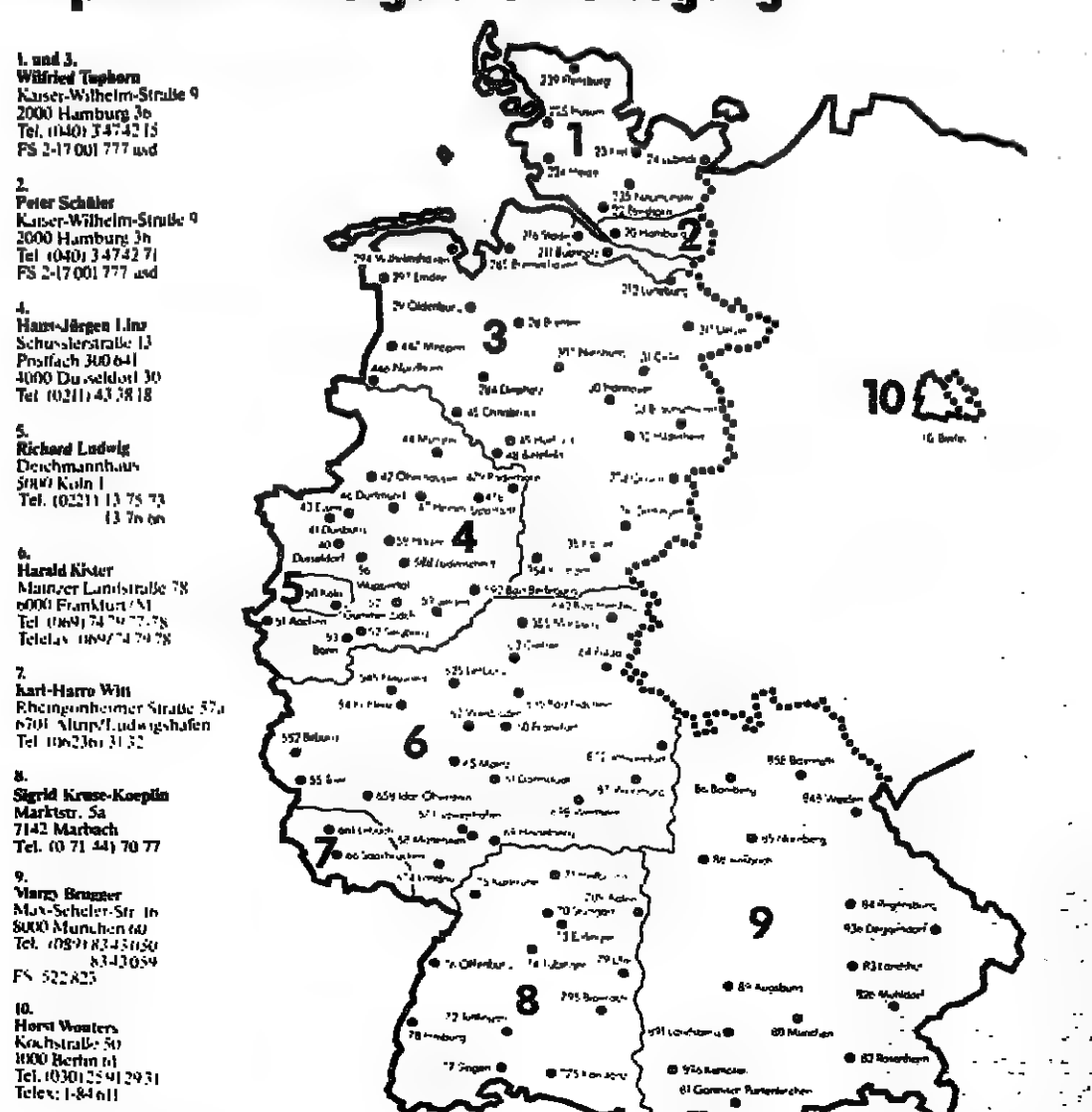
Leistungsfähige Brauerei

von Werbe- u. Verkaufsgesellschaft zur Einrichtung von Hausverkaufsstellen gesucht. Wir arbeiten überregional.
Zuschr. u. P 6712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VOR

Konkursanmeldung
Ruf 0 23 02 / 5 11 03
Fr. u. Sa. 9-17 Uhr
Jugendzeit

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.



DIE WELT WELTSONNEN

Anzeigen-Expedition
Postfach 1116 64
4300 Essen 1
Tel. 020541 101-111
112-113
FS 8-570 114

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040 347-33 34
44 45
FS 247 014 77 und

Telefonische Anzeigenannahme
Essen
Hamburg (040) 347-43 80, -1

Uni Gießen: Studieren, wo Liebig experimentierte

Die Justus-Liebig-Universität Gießen verbindet die Eigenart einer fast 400jährigen traditionsreichen Universität mit den Charakteristika einer Nachkriegsneugründung.

Gegründet wurde sie im Jahre 1907, mit den Fakultäten Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin und Philosophie. Im wirtschaftlich schwachen Hessen-Darmstadt war die Universität von Anfang eine der wesentlichen Innovationsfaktoren.

Im 19. Jahrhundert verschob sich das Fächerspektrum, nicht zuletzt durch das 28jährige Wirken Justus von Liebig, auf die naturwissenschaftlichen Disziplinen; sie bilden noch heute einen Schwerpunkt in Lehre, Forschung und materieller Ausstattung der Universität. In Liebig's Laboratorium entstand die moderne Chemie, hier wurde unter anderem der wissenschaftliche und praktische Fortschritt der Agrarwissenschaften eingeleitet.

Hochschulen stellen sich vor

Seit dieser Zeit gilt Gießen als „Arbeitsuniversität“.

Als einzige deutsche Hochschule wurde die Universität Gießen nach ihrer fast völligen Zerstörung im Frühjahr 1946 geschlossen. Die Fächer Medizin, Veterinärmedizin und Agrarwissenschaften wurden in zwei eigenständigen Hochschulen weitergeführt. 1957 wurde die Gießener Universität als Justus-Liebig-Universität wieder gegründet und innerhalb eines Jahrzehnts durch den Wiederaufbau der Rechts-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften erweitert.

Die Justus-Liebig-Universität ist heute mit 17.500 Studenten nach Frankfurt die zweitgrößte Hochschule des Landes Hessen. An ihr lehren und forschen rund 550 Professoren und insgesamt fast 2300 Wissenschaftler. Die Universität beschäftigt mehr als 6200 Menschen. Sie ist damit nicht nur der größte Arbeitgeber Mittelhessens, sondern auch der bedeutendste Wirtschaftsfaktor in der Region.

Technologietransfer wird hier seit langem praktiziert. Die Universitäts-

institute bearbeiten eine Vielzahl von Fragestellungen, die öffentliche Institutionen oder die Wirtschaft an sie herantragen.

Die Justus-Liebig-Universität ist konzipiert als eine biologisch-wissenschaftliche Universität; insgesamt ist das Fächerspektrum jedoch heute erheblich vielseitiger. Nahezu alle natur- und geisteswissenschaftlichen Fächer können hier studiert werden. Grundlagenforschung verbindet sich hier mit direkter praktischer Umsetzung. Die Ernährungs- und Haushaltswissenschaften sind in Gießen entwickelt und erstmals in der Bundesrepublik angeboten worden. Auch die Umweltforschung wird unter vielfachen Aspekten betrieben.

Die Fragen an die Wissenschaft unserer Zeit decken sich vielfach nicht mit den tradierten Fächergrenzen. Die Justus-Liebig-Universität ist deshalb bestrebt, die Beiträge verschiedener Disziplinen zu bestimmten Problemfeldern in sieben wissenschaftlichen Zentren zusammenzuführen, in denen multidisziplinär und mit enger internationaler Verzahnung geforscht wird.

In Gießen besteht ein Sonderforschungsbereich für Virologie, der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird. Rund 140 Wissenschaftler aus allen naturwissenschaftlichen Disziplinen erforschen hier die Struktur der Viren, ihre Wirkungsweise auf den menschlichen und tierischen Organismus und die Abwehrreaktion des Körpers.

Die Stadt Gießen liegt im geographischen Mittelpunkt der Bundesrepublik, im Schnittpunkt der zentralen Verkehrsverbindungen des Landes. 60 Kilometer nördlich der Wirtschaftsmetropole Frankfurt am Main und 45 Autominuten vom Rhein-Main-Flughafen entfernt. Dieser Standortvorteil prägt die Außenbeziehungen der Hochschule.

Die Justus-Liebig-Universität pflegt intensive und vielfältige Beziehungen zu Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen in aller Welt. Rückgrat dieser Beziehungen sind Kooperationsabkommen mit Hochschulen in West- und Osteuropa, Asien, Nord- und Südamerika.

ALFRED SÖLLNER

Der Autor ist Vizepräsident der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Nicht rascher Kurswechsel, sondern überlegte Planung führt zum Erfolg

Angesichts der wachsenden Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt und der Tatsache, daß heute eine akademische Ausbildung allein nicht mehr den beruflichen Ein- und Aufstieg garantiert, muß die eigene Karriere langfristig geplant und konsequent verfolgt werden. Wer heute noch an einen „Automatismus des Aufstiegs“ glaubt, wird es beruflich nicht weit bringen.

Flexibilität, Lern- und Einsatzbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen für den Weg in die nächsthöhere Position, doch können sie die Entwicklung und Befolgung einer eigenen Karrieretechnik mit individuellerem Charakter nicht ersetzen. Darum lautet die Devise für das eigene Marketingkonzept, sich selbst Ziele setzen.

Bereits die Nachwuchsführungskraft sollte sich darüber im klaren sein, daß die langfristige Planung und konsequente Verfolgung dieser individuell definierten Ziele zu den tragenden Säulen der Manager-Karriere gehören.

Der erste Schritt in Richtung Karriere beginnt mit der Wahl des Studienganges. Wer sich schon als zukünftigen Assistenten des Vorstandes sieht, tut gut daran, durch eingehendes Studium der entsprechenden

Stellenanzeigen festzustellen, wie sich potentielle Arbeitgeber die Idealbesetzung für diese Position vorstellen. Die Anforderungsprofile geben deutlich Auskunft über vorausgesetzte Studienrichtung, erwartete Ausbildungsschritte, gewünschte Berufserfahrung und erforderliche Sprachkenntnisse.

Die weiteren Schritte sollten sich lückenlos aneinander anschließen. Hierzu gehört auch das zügig abgeschlossene Studium. Acht bis elf Semester Studiendauer und gute Examensnoten sind Erfolgsversprechen. Die Voraussetzungen, die zeigen, daß der potentielle Aspirant auf eine Führungsposition im Vergleich zu Mitbewerbern ein bestimmtes Ziel schneller und erfolgreicher erreicht hat.

Für den weiteren Aufstieg innerhalb eines Unternehmens wird die persönliche Karrieretechnik, das allgemeine Marketingkonzept wichtig. Allerdings wird beim beruflichen Aufstieg das zähe Ringen um den Erfolg die wirksame Regel sein.

Eigene Ziele müssen dabei mit den vom Unternehmen angebotenen Zielsetzungen keinesfalls kollidieren. Wer auf lange und erfolgreiche Betriebszugehörigkeit und wirtschaftliche Solidität Wert legt, wird versuchen, die eigenen Ziele mit den vom

Unternehmen gegebenen Möglichkeiten in Einklang zu bringen.

Für das Erreichen der nächsthöheren Karrierestufe gilt es, der eigenen übergeordneten Zielsetzung durch das Erreichen von Teilzielen näherzukommen. Konkret bedeutet dies, über einen längeren Zeitraum die Leistung zu zeigen, die der nächsten Ebene entspricht.

Wer innerhalb eines Unternehmens die Karriereleiter erklimmen will, sollte für die angestrebte Beförderung die Voraussetzungen schaffen. Unzufriedenheit und Resignation verstellen den Blick auf das Machbare. Vielmehr sollte sich der „Aufsteiger“ an seinen Teilzielen orientieren, sich Kompetenzen erarbeiten, Schwachstellen erkennen und Lösungen erarbeiten, die sein Führungspotential und fachliches Können beweisen.

Der Stellenwechsel als Folge von Zielkonflikten ist nicht immer eine Karrierehilfe. Er kann negative Folgen haben, wenn das Berufsziel des Mitarbeiters nicht klar umrissen ist und die Unternehmen erneute Wechsel in andere Positionen befürchten müssen. Ein abrupter Kurswechsel schadet der Karriere.

WOLFRAM HATESAUL

Briefe an die BERUFS WELT

Fragwürdige Noten

„Der Dokortitel ist in vielen Unternehmen die Eintrittskarte für das Top-Management“, BERUFS WELT vom 11. Oktober.

Ich bin Jurist kurz vor Ablegen des zweiten juristischen Staatsexamens. Ich habe während meines Studiums und der Referendanzzeit erfahren, daß die Qualifikation, die sich in der Examensnote ausdrücken soll und gleichzeitig über das „Ob“ einer Promotion entscheidet, in vielen Fällen das Produkt von Zufällen ist.

Die Eigentümlichkeit bei der Juristenausbildung und der fragliche Aussagewert der Examenszeugnisse bei Juristen sind in Fachkreisen auch allgemein bekannt.

Trotzdem sind die Statussymbole „Prädikat und Promotion“ immer wieder Voraussetzung für einen innerbetrieblichen Aufstieg.

Mir zum Beispiel wäre diesmal möglich, was mir damals verwehrt

Höheres Gehalt

„Neuer Zugang zum öffentlichen Dienst“, BERUFS WELT vom 18. Oktober.

Noch besser als aus dem Wortlaut der Meldung hervorgeht, ist die „gute Nachricht“. Angehörige des höheren technischen Dienstes beginnen ihre Laufbahn nämlich nicht mit der Eingangs-Besoldungsgruppe A 10, sondern mit A 13. Das entspricht einem Bruttoverdienst von rund 3600 Mark (ledig, 35 Jahre).

Allerdings hat der Gesetzgeber im Zuge seiner Sparmaßnahmen den jungen Beamten für einen Zeitraum von vier Jahren eine Abkantung der Bezüge auf die Besoldungsgruppe A 12 verordnet. Das macht für den zitierten ledigen 25jährigen aber noch ein Einkommen von 3300 Mark aus.

Monika Rogge
Pressereferentin der Universität Gesamthochschule Essen

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Jürgen van Schwannen, Dortmund

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wolfgang Dossow, Berlin

Dr. Karlheinz Dossow, Berlin

Wer eine Karriere will, muß Generalist sein

Die zum Teil sich immer schneller wandelnden Qualifikationsanforderungen tragen dazu bei, daß die berufliche Erstausbildung für ein ganzes Arbeitsleben nicht mehr ausreicht. In der Zukunft kommt daher zum Beispiel der Weiterbildung steigende Bedeutung zu. Durch die neuen Technologien eröffnen sich zudem viele neue berufliche Chancen. Und genau hier setzt der vorliegende Ratgeber ein. Er dokumentiert und kommentiert wachsende Arbeitsfelder und Berufe mit Zukunft.

Darüber hinaus liefert er eine Gesamtschau wirtschaftlicher Entwicklungstendenzen bis zum Jahr 2000. Der Leser erhält von diesem informativen Praxisbuch Hilfe für den guten Berufsstart und die Karriere, der „Umsteiger“ sammelt viele nützliche Tipps.

Für diesen umfassenden Ratgeber, der aus rund 27.000 Berufen die wichtigsten Beispiele selbständiger wie auch abhängiger Berufe mit Zukunft vorstellt, konnte der Herausgeber prominente Autoren verpflichten; so unter anderem Präsidenten von Wirtschaftsverbänden wie Freiherr Heermann von Zuydewitz (Deutscher Bauernverband) und Paul Schnitzer (Deutsches Handwerk) bis hin zum Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing.

Ein großer Vorteil des Buches ist die strikte Abgrenzung von herkömmlichen Werdegangsklassischen, etwa Berufe nur in Bezug auf abhängige Beschäftigung zu ordnen. Es ist aber auch sein besonderer Verdienst, die neue, von allen geforderte Karrierebeweglichkeit „schmackhaft“ zu machen und zu untermauern.

So wird der vorgestellte Rollenwechsel zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberfunktion überzeugend geschildert und die andererseits erhöhte Berufsflexibilität in ihren positiven aber auch belastenden Aspekten ehrlich präsentiert.

Fazit der Ausführungen: Spezialstudium ist kaum noch gefragt. Der „Karrierist“ unserer Zukunft muß „Generalist“ sein.

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Ein Kapitel dokumentiert Ausbildungswege, ein weiteres widmet sich der neuen „Laufbahn-Dynamik“, beispielsweise den „Mischkarrieren“, „Frauen in Männerberufen“, unkonventionellen Berufsweisen und Arbeitsmöglichkeiten. Wie man sich bewirbt, welche Eignungstests auf Bewerber zukommen können, wie man die Ausbildungszeit finanziert – kurz wie man seine Karriere managt – findet sich in diesem Praxisbuch ebenso wie eine Zusammenstellung wichtiger Materialien zur eigenständigen Berufserkundung. Es versucht zudem, neben reinen Zukunftsberufen auch Wege zu „Traumkarrieren“ aufzuzeigen, wobei es dem Einzelnen überlassen bleibt, zu entscheiden, was sein Wunschberuf sein könnte. Ein umfangreicher Adressen- und Literaturanhang sowie ein Register runden dieses Informationswerk.

„Kursbuch zur sicheren Existenz“ für Ein- und Umsteiger ab und erhöhen seinen Informationswert.

Die gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studienplatz oder Anfangsjob finden konnten. Konkret Betroffene wie Arbeitslose oder Schüler werden ebenso angesprochen wie Berufsberater, Sozialarbeiter und vor allem Eltern.

D.W. von Goldschmidt (Hrsg.): Zukunfts-Berufe, Verlag Bertelsmann, Göttingen, 1986, 248 Seiten, 29,90 Mark

Das gebündelte Darstellung – ein Buch für alle Berufsparten – ist besonders hilfreich für alle, die sich einen direkten, schnellen und zuverlässigen Überblick über die Arbeitsmarktlage verschaffen wollen; aber auch für die, die auf Anhieb keine Lehrstelle, keinen Studien

Wir sind ein bekanntes Industrieunternehmen mit mehreren Sparten im Ruhrgebiet. Im Rahmen unserer Weiterverarbeitung suchen wir für die blechverarbeitenden Betriebe Apparatebau und Presswerk den

Leiter Arbeitsvorbereitung

Stellenbeschreibung:

- Die Position ist der Produktionsleitung direkt unterstellt und bietet bei Bewährung die Übernahme der Leitung des Hauptbetriebes Blechverarbeitung
- Unter Einsatz der EDV und neuer Technologien ist die Fertigungsplanung und -steuerung für die termingerechte und reibungslose wirtschaftliche Fertigung verantwortlich
- Fristgemäße Erstellung der Angebotsunterlagen und Teilnahme an wichtigen Auftragsverhandlungen
- Durchführung von Nachkalkulationen und Kostenanalysen zur Erschließung von Rationalisierungspotentialen

Anforderungsprofil:

- Dipl.-Ing. (TH/FH) mit soliden REFA- und EDV-Kenntnissen.
- Praktische Erfahrungen aus AV oder Fertigung auf den Gebieten des Apparate- und Behälterbaus sind erforderlich. Die Fertigungsverfahren der Blechverarbeitung und -umformung (wie Kumpelböden und gebogene Blechsegmente) müssen beherrscht werden.
- Auch Bewerber aus der 2. Linie sind erwünscht, wenn Sie selbständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft, Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft nachweisen können.

Wenn Sie mehr über diese entwicklungsfähige Position wissen wollen, dann wenden Sie sich vorab telefonisch (auch Sa./So.) oder gleich schriftlich mit Ihren aussagefähigen Unterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung, möglichem Eintrittstermin, Lichtbild) an den von uns beauftragten Personalberater. Er bürgt für absolute Diskretion und beachtet selbstverständlich jeden Sperrvermerk.

Unternehmensberatung • Dipl.-Kfm. J. Liedtke

Postfach 1225 41421 Neukirchen-Vluyn Telefon 02549 501

PERSONALBERATUNG • PERSONALWERBUNG • PERSONALORGANISATION

Als führendes Unternehmen unserer Branche produzieren und verkaufen wir eine breite Palette hochwertiger Produkte für die Bauindustrie. Zur Ausweitung unserer Akquisitionstätigkeit im norddeutschen Raum und zur Führung der gut eingearbeiteten Mitarbeiter brauchen wir Sie, den durch Führungsstärke geprägten

Gebietsleiter Nord

Baulieferindustrie

Nach intensiver Einarbeitung werden Sie zusammen mit Ihrer Mannschaft den vorhandenen Kundenstamm betreuen und neue Ideen über das Angehen des Marktes im norddeutschen Raum entwickeln. Hierzu bringen Sie eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung mit und können auf einige Jahre Verkaufs- und Führungserfahrung zurückblicken. Wichtig ist uns eine aktive, überzeugende und motivierende Persönlichkeit. Kenntnisse und Erfahrungen im Metallbau sowie im Umgang mit Behörden würden Ihren Einstieg bei uns erleichtern, sind aber nicht Bedingung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter B 21184 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie uns einfach an. Herr Dipl.-Ing. Buch bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61
Schippelsweg 63 F
040/551 30 11

4000 Düsseldorf 1
Friedrichstraße 81
02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1
Mönchstraße 31
07 11/257 11 42

Wir sind ein im norddeutschen Raum ansässiger Heimtextilien-Produzent, der zu den Marktführern der Branche zählt. Unsere Kunden sind Fachgroß- und Einzelhändler, Kaufhäuser, Fach- und Baumärkte.

Die Herausforderungen der Zukunft machen es erforderlich, die Leitung unseres Gesamtverkaufs verantwortlich in eine Hand zu legen. Wir suchen einen „gelernten“, dynamischen

Verkaufsleiter

Er muß in der Lage sein, Marktpotenziale zu ermitteln, vorhandene Marktchancen zu erkennen, daraus strategische Konzepte auf oberster Führungsebene gemeinsam zu entwickeln und diese vor Ort verantwortlich und konsequent durchzusetzen.

Daneben erwarten wir systematische, straffe Führung unseres Außendienstes mit Erfolgskontrolle, die Pflege bestehender und den systematischen Aufbau zusätzlicher Geschäftsverbindungen – auch auf neuen Absatzmärkten. Besonders gefragt sind gute Kontakte zu Baumarkt-Ketten im In- und Ausland und zu westdeutschen Fachmärkten.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine verantwortungsbewußte, unternehmerisch denkende Persönlichkeit im Alter bis zu 40 Jahren, eine gute kaufmännische Ausbildung, eine absatzorientierte Weiterbildung möglichst auf dem Markenartikel-Sektor sowie nachweisbar erfolgreiche Verkaufs- und Führungserfahrung. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Diese Position bietet ein sehr hohes Maß an Freiraum und Verantwortung und ist angemessen dotiert (Fixum, Erfolgsprämie, neutraler Firmenwagen usw.).

Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis kopien, neueres Foto, frühester Eintrittstermin, Einkommensvorstellung) unter M 6842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PLUMROSE BÖKLUNDER

Gutes vom Lande.

PLUMROSE BÖKLUNDER GmbH

der bekannteste Würstchenhersteller und Spezialist für Fleisch- und Wurstwaren

2387 Böklund
Postfach 11 81
Telefon 0 46 23 / 77-0

Möchten Sie verantwortlich mitwirken bei der Lösung anspruchsvoller Aufgaben jetzt und in der Zukunft?

Wir suchen einen qualifizierten

Lebensmittelingenieur/-technologin (Dipl.-Ing. FH)

Wir erwarten Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Fleischverarbeitung, Grundlagenwissen in den Bereichen Lebensmittelrecht und -analytik, Führungseigenschaften und den Willen in einem kollegialen Team kooperativ zu arbeiten. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bitten um aussagefähige Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

COMMERZBANK

Wir sagen nicht „Leiter/in der Privatkundenabteilung“. Sondern: Das Management von mehr als 100 Möglichkeiten

Ab und zu sollte man sein Karrierekonto prüfen ...

SOLL ich weiter auf die Möglichkeit warten, mein Fachwissen, Können und Engagement zum Nutzen von Kunden, Arbeitgeber und Ressort einzusetzen?

Meine Antwort:

HABEN meine derzeitigen Aufgaben genug Substanz und Perspektiven, so daß weiteres Verbleiben und Ausharren wirklich gerechtfertigt sind?

Meine Antwort:

Privat Kunden: das sind Menschen aller Bevölkerungs- und Altersgruppen, die in uns die „Bank an Ihrer Seite“ sehen. Es sind Stammkunden ebenso wie neue Kunden (91000 kamen bundesweit im vergangenen Jahr dazu). Die Commerzbank setzt moderne Instrumente der Marktbeobachtung ein, um den sich ständig wandelnden Bedarf frühzeitig zu erkennen und die richtigen Antworten dafür zu entwickeln: Ein professioneller Beratungsservice, der jederzeit „im Bild“ ist, ein vielfältiges, attraktives Produktangebot und die commerzbanktypische, persönliche Art und Weise, mit der wir unseren Kunden zur Verfügung stehen.

Das Management dieser Möglichkeiten – im Privatkundenbereich sind es mehr als 100 professionelle Einzelleistungen – ist das Thema, um das es bei der Besetzung dieser Position geht (wachstumsbedingt bieten sich nicht nur qualifizierten Kräften innerhalb des Hauses, sondern darüber hinaus auch von außerhalb reale Chancen). Hier sind die Zielpunkte, an denen sich die Topkräfte dieses Bereichs messen (und gerne messen lassen):

Markt und Bank im Gebietsstellenbereich

Seinen Markt kann man nie gut genug kennen. Wo gleicht er dem Gesamtmarkt, wo sind Besonderheiten? Wie ist die Position der Bank im Privatkundengeschäft? Wo liegen entdeckte und unentdeckte Bedarfslücken? Was ist zu tun, um die besonderen Möglichkeiten der Bank zum Einsatz zu bringen? Welche Schlüsse sind aus den Analysen zu ziehen? Wo sind Schwerpunkte zu setzen?

Die personellen Ressourcen

Die sorgfältig ausgewählten und ausgebildeten Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital der Commerzbank. Der/die Leiter/in

der Privatkundenabteilung weiß das und setzt es entsprechend ein: Führung bedeutet klare Orientierung und Zielsetzung – im übrigen aber Freiräume, denn qualifizierte Mitarbeiter wissen selbst, wie sie die beste Lösung finden.

Leistung und Ergebnisse

Business needs results. Das gilt für den lokalen Markt wie für den gesamten Geschäftsbereich. Vor dem Ergebnis steht die Leistung. Die persönliche Leistung des Leiters der Privatkundenabteilung (in der Gebietsstelle wie der Filiale) besteht darin, daß er seinen Geschäftsbereich positiv weiterentwickelt – positiv für seine privaten Kunden (die uns aus diesem Grund für weitere Probleme heranziehen und zusätzlich weiterempfehlen), positiv für seine eigenen Mitarbeiter (die ihn als den Förderer ihrer eigenen beruflichen Entwicklung betrachten) und damit, last but not least, positiv für seine Bank.

Die bisherigen Leistungen im Privatkundengeschäft, die Managementqualifikation, der Führungsstil und das persönliche Entwicklungspotential sind die Hauptkriterien, nach denen wir eigene und externe Bewerber für diese anspruchsvollen Positionen auswählen.

Die Kriterien, die über den künftigen Erfolg in der Commerzbank entscheiden, lauten: Kundenorientierte Professionalität, Flexibilität und Kooperation, zielorientiertes Management der Möglichkeiten. Ist das auch Ihr Stil?

Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „Leiter/in Privatkundenabteilung“ an die Commerzbank AG, Zentrale Personalabteilung, z.H. Herrn Axel de Pers, Postfach 10 05 05, Neue Mainzer Straße 37/39, 6000 Frankfurt am Main 1. Telefon (0 69) 13 62 45 84. Ihre Kontaktaufnahme wird von uns strikt vertraulich behandelt.

Trendgerechte Polstermöbel

Mit mehr als 1000 Beschäftigten in in- und ausländischen Werken und weit über 100 Mio. Jahresumsatz gehören wir zu den bedeutenden deutschen Unternehmen unserer Branche. Nach modernen fertigungstechnischen und arbeitspsychologischen Erkenntnissen produzieren wir bei hohem Rationalisierungsgrad marktpopuläre Polstermöbel mit hoher Wettbewerbsfähigkeit. Die zielgruppenorientierte Vermarktung nach dem Prinzip: „Das richtige Produkt zur richtigen Zeit zum richtigen Preis für den richtigen Markt!“ ist seit Jahren unser absatzwirtschaftliches „Handwerk“. Wir praktizieren einen modernen, versachlichten Führungsstil, der sich durch Entscheidungs- und Verantwortungsbewusstsein aller Führungsmitarbeiter im Gesamtunternehmen verdeutlicht.

Wir suchen den

Technischen Gesamtleiter – Führungskreis der Geschäftsleitung –

der nach umfassender Vorbereitung und gründlicher Einarbeitung die volle Verantwortung für die Produktivität und alle damit zusammenhängenden sachlichen, organisatorischen und personellen Aufgaben übernimmt und diese optimal kostenbewusst und ertragsorientiert vollzieht.

Darüber hinaus sehen wir das weitere Anforderungsprofil unseres technischen Gesamtleiters so: Führungseigenschaften, Selbstantrieb und Initiative, Durchsetzungsvermögen, Kreativität, ausgereiftes technisches Know-how nach dem neuesten Wissensstand für Fertigung, Organisation, Koordination und Logistik. Dazu gehört freilich auch Kenntnis der EDV und deren konsequenter Einsatz. Branchenkenntnisse erleichtern – besonders am Beginn der Zusammenarbeit – die „Anpassungsphase“; sind aber keinesfalls unabdingbare Voraussetzung.

Die Herausforderung an den integren, ebenso loyalen technischen Fachmann, der eine echte Lebensaufgabe mit unternehmerischer Prägung sucht; dabei sich mit Engagement, ja mit Liebe zu seinem Beruf in unserem Geschäftsleitungs-Team profiliert. Die finanzielle Ausstattung entspricht der Bedeutung der Position.

Unser Firmensitz liegt an der Peripherie einer Weltstadt mit „Flair“, mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken) unter der Kennziffer 1321116 an die von uns beauftragte NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Umlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, Telefon 05 21 / 15 20 30; MICHAEL METHE ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.

NEUHAUS + PARTNER • BERATERGRUPPE GMBH
8000 München 90 • Bergstr. 15 • 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 • Umlandstr. 33 • 0521/152030



ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Polyurethan-Schaumstoffe mit mehreren Produktions- und Verarbeitungsstätten im Bundesgebiet.

Wir suchen für unsere Abteilung Industrie, mit Sitz in 5342 Rheinbreitbach, zum baldmöglichen Eintritt einen

Verkäufer

Innen- und Außendienst
Produktgruppe: FORMTEILE

Ihre Aufgaben:

- Betreuung des Kundenkreises im gesamten Bundesgebiet, in Österreich und der Schweiz
- Vermarktung von Formteilen auf Basis von Weichschaum, R.I.M. und I.M.S. schwerpunktmäßig in der Automobilindustrie, in der Büromöbel- und datenverarbeitenden Industrie
- Erschließung neuer Anwendungen für diese Produkte in anderen Industriebranchen.

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung; Alter zwischen 30 und 40 Jahren; Bereitschaft zu ausgedehnter Reisetätigkeit; englische Sprachkenntnisse (Französisch-Kenntnisse vorteilhaft)
- Erfahrung im Verkauf von Formteilen (z. B. Thermoplast-Spritzguß, Tiefziehtechnik usw.)
- Gefühl für Design und Markttrends im Ausstattungsbereich
- möglichst Kenntnisse über Werkzeugbau.



Recticel DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung
z. Hd. Herrn Regitz
5652 Bessbach
Telefon 0 88 26 / 5 27 - 01

Wir sind ein Import-Export-Unternehmen der Tiefkühlkostbranche in Bremerhaven. Im Rahmen unserer weit verzweigten Geschäftsaktivitäten steuern wir von unserer Zentrale aus auch den Geschäftsbetrieb zweier Auslandsstöckchen. Eine weitere – inländische – Tochterfirma wird ebenfalls von unserer Zentrale aus verwaltet. Die buchhalterische Überwachung und die regelmäßige Bilanzierung dieser Tochterfirmen stellt erhebliche Anforderungen. Aus diesem Grunde suchen wir einen souveränen

Bilanzbuchhalter

Wir denken an einen gestandenen Kaufmann (ca. 30 bis 40 Jahre), dem wir einen Teil dieser Aufgaben und auch die Personalverwaltung (inkl. Lohn- und Gehaltsabrechnung) aller unserer Betriebe – also auch des Stammhauses – übertragen können. Die Arbeit bei uns erfordert neben den aufgabenspezifischen Fähigkeiten viel Selbstständigkeit und Flexibilität.

Unser neuer Mitarbeiter (diese neue Ausschreibung ist durch unsere Expansion und durch eine Pensionierung notwendig geworden) findet bei uns funktionsgerechte Arbeitsbedingungen vor und erhält auf jeden Fall eine überdurchschnittliche Vergütung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch erbitten wir an die unten angegebene Anzeigenagentur, die eventuelle Sperrvermerke strikt beachtet. Wir reagieren rasch.

SANDTNER WERBUNG KG, Jahnstraße 18, 2057 Reinbek/Hamburg

Wir sind eine im norddeutschen Raum führende mittelständische Unternehmensgruppe und suchen für unsere

Holzwerkstätten
Innenausbau – Spezialisten

Betriebsleiter

Tischlermeister, Holz-Ing./Techn., Architekt
als Nachwuchskraft

Wir stellen uns eine dynamische, unternehmerische Persönlichkeit mit Führungsqualitäten vor und erwarten besondere Veranlagung für Akquisition und Kundenberatung sowie mehrjährige Erfahrung in wirtschaftlicher Objektdurchführung, Kalkulation, Konstruktion, Vertragswesen etc.

Bewerbungen bitte an:

KAMÜ-Betriebe, Postfach 14 40 61
2800 Bremen 14
(04 21) 54 06 - 0

kamü

Als Hamburger Groß- und Außenhandels-Unternehmen suchen wir für den Ein- und Verkauf einen

Trockenfruchthändler

der über Erfahrungen und Verbindungen in dieser Branche verfügt.

Es wird Eignung, Flexibilität und Einsatzbereitschaft gefordert und dementsprechend ein gutes Gehalt geboten.

Interessenten werden gebeten, Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lebenslauf/Foto) zu richten unter N 6843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Ihr zweites Bein im Nebenberuf

- Für Führungsberufe und Vertragspartner aller Branchen: innovative Existenzgründungsmöglichkeiten, wenig Konkurrenz
- Zukunftsmarkt: Tourismus, Freizeit, Lebensgestaltung
- Ihre Aufgabe: reine Managementfunktion
- Investition für den Erwerb einer Gebietsleitung: 30.100,-
- Verdienstmöglichkeit: Nebenberuflich sofort nach kurzer Ausbildung: lukrative Vollzeittätigkeit

Weitere Informationen:
AFG Aktiv-Freizeit-Gesellschaft mbH
Königsallee 60 F, Postfach 14 28
4000 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 8 90 32 03

Walter Kluxen ist Norddeutschlands größtes Handelsunternehmen der Elektro- und Elektronikbranche mit einigen hundert Mitarbeitern und einer breitgefächerten Produktpalette namhafter Hersteller von über 50 000 Artikeln (vom Spezialkabel bis zu modernen Lichtrohrsystemen). Intensive Kundenberatung und optimale Liefersicherheit haben zu einem hervorragenden Ruf geführt, der für Walter Kluxen Verpflichtung ist.

Für die Neubesetzung der Position eines ausscheidenden Mitarbeiters suchen wir Sie als

Außendienstmitarbeiter

für die Artikelbereiche
Elektro-Installationsmaterial und Elektro-Hausgeräte

Wir bieten Ihnen

- die Übernahme eines festen Kundenstammes,
- bei dem wir bestens eingeführt sind
- eine sichere Stellung in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Wir erwarten von Ihnen

- umfangreiche Warenkenntnisse
- Verkaufserfahrungen in der Branche

Ihre Reisetätigkeit umfaßt den Großraum Hamburg, und Sie besuchen unsere Kunden aus Handwerk und Handel.

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an WALTER KLUXEN GmbH, Personalabteilung, 2000 Hamburg 1, Nordkanalstr. 52, Postfach 10 37 20; Tel.-Durchwahl 23 701 315.



WALTER KLUXEN

Oppermann Werbemittel

Als Deutschlands größtes Werbeartikel-Versandhaus expandieren wir in neue Märkte und suchen den

PERSONALLEITER

Wir erwarten von Ihnen mehrjährige praktische Erfahrung im Personalwesen, organisatorische Fähigkeiten, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Geschick im Umgang mit Menschen. Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Personalreferenten oder stellvertretenden Personalleiter aus einem größeren mittelständischen Unternehmen vor.

Es erwartet Sie bei uns ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet und die Chance, den Personalbereich weiter aufzubauen, Eigeninitiative zu entwickeln und in weitreichende Kompetenzen hineinzuwachsen. Die Dotierung ist der Position angemessen.

Wenn Sie diese Chance nutzen wollen, senden Sie uns bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild zu.

Für Vorabauskünfte steht Ihnen Herr Dr. Hummel, Tel. 0 43 21 / 8 81-2 19, zur Verfügung.

Oppermann Werbemittel
Saaßstraße 8
2350 Neumünster
Tel. 043 21 / 88 10

Als eines der führenden Unternehmen für technische und personelle Dienstleistungen sind wir seit 20 Jahren ein gefragter Partner der Industrie. Wir planen und konstruieren bei Kunden oder in eigenen Konstruktionsbüros.

Für den Ausbau und die Leitung unseres Unternehmensbereiches Ingenieurleistungen suchen wir einen zielstrebig und eigenverantwortlich arbeitenden

Vertriebsleiter

Die Aufgabenstellung umfaßt die Erarbeitung einer Vertriebskonzeption, die kurz- und mittelfristige Planung, die Führung und den Ausbau der Vertriebsorganisation in Ingenieur- und Konstruktionsbüros in verschiedenen Städten des Bundesgebietes sowie die Großkundenakquisition und -betreuung.

Wenn Sie um die 35 Jahre alt und vielleicht der zweite Mann einer Vertriebsabteilung sind, ein technisches Studium abgeschlossen und eine mehrjährige praktische Vertriebs Erfahrung im Metall- oder Elektro-Elektronikbereich gesammelt haben, erfüllen Sie die besten Voraussetzungen.

Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an Herrn Bindan.



Bindan

Klaus Bindan GmbH + Co.
Herrn Bindan
Bahnhofsstraße 6 • 2805 Stuhr 1

Zu einem baldmöglichen Zeitpunkt – angestrebt wird der 1. 4. 1987 – ist die Stelle eines Geschäftsführers zu besetzen.

Wir suchen als eines der großen Unternehmen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft einen kaufmännischen Geschäftsführer, der gemeinsam mit dem technischen Geschäftsführer in der Lage ist, das in den letzten Jahren erheblich gewachsene Unternehmen kontinuierlich weiterzuführen.

Alleiner Geschäftsführer ist das Land Berlin. Wir beschäftigen fast 500 Mitarbeiter und bewirtschaften mehr als 24 000 Mietobjekte. Neben der Betreuung unseres Bestandes an Wohn- und Gewerbeeinheiten betreiben wir eine umfangreiche Neubau- und Modernisierungstätigkeit, die im Geschäftsjahr 1985 ein Volumen von über 65 Mio. DM umfaßte.

Wir erwarten als Bewerber eine unternehmerisch begabte Persönlichkeit. Mehrjährige praktische Erfahrungen in leitenden Funktionen der Wohnungswirtschaft oder in einer vergleichbaren Position, sehr gute betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse, verbunden mit umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens einschließlich der Baufinanzierung sowie Kenntnisse in der Datenverarbeitung sind Voraussetzung. Eine betriebswirtschaftliche, juristische oder eine vergleichbare Ausbildung ist erwünscht. Der Be-

werber sollte sich durch Verantwortungsbewußtsein, Verhandlungsgeschick, kooperatives Verhalten, Überzeugungskraft sowie Durchsetzungsvermögen auszeichnen.

Bewerbungen, aussagefähige Unterlagen, insbesondere tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Gehaltsvorstellungen sind bis zum 20. Dezember 1986 unter dem Kennwort „kaufmännischer Geschäftsführer“ an den Vorstand des Aufsichtsrats der „Stadt und Land“ Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Werbellinstraße 12, 1000 Berlin 44, zu richten.



STADT UND LAND
Wohnbauten-Gesellschaft mbH

Kaufmännischer Geschäftsführer

مكتبة الجليل

GÖDECKE ARZNEIMITTEL

Prom. Chemiker/Pharmazeut - Pharmakokinetik/Metabolismus -

Im Rahmen der Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittel suchen wir für die Abteilung Pharmakokinetik und Metabolismus einen promovierten Chemiker oder Pharmazeuten als Leiter der Fachgruppe Isotopenlabor Synthese und Kinetik. Es kommen sowohl männliche als auch weibliche Bewerber in Frage.

In einem dynamischen Forscher-Team bietet sich die Gelegenheit, in modern ausgestatteten Laboratorien bei der Findung und Entwicklung neuer Pharmaka entscheidend mitzuarbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst Untersuchungen zur Pharmakokinetik und zum Metabolismus von Entwicklungssubstanzen von der Planung der Versuche bis zur Auswertung der Daten.

Für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe sind außer guten Kenntnissen der chemischen Synthese und Tracertechnik hervorragende Kenntnisse auf dem Gebiet der Spurenanalytik, insbesondere der HPLC, erforderlich.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit einschlägiger Erfahrung sowie der Fähigkeit zu innovativem Denken, zur Teamarbeit und Führung qualifizierter Mitarbeiter.

Sie finden bei uns alle Vorzüge eines modernen Unternehmens. Dazu gehören auch fortschrittliche Sozialleistungen und eine günstige Arbeitszeitregelung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung, aus der wir beruflichen Werdegang, Gehaltswunsch und frühestmöglichen Eintrittstermin ersehen können. Bitte geben Sie auch folgende Kennziffer an: 10-01.

GÖDECKE AKTIENGESellschaft
BERLIN
Werk Freiburg
Bereich Personal
Aus- und Weiterbildung
Mooswaldallee 1-9
7800 Freiburg

Mit voller Absatzverantwortung für bestrenommierte Veterinär-Arzneimittel

Das ausschreibende Haus gehört zu den marktführenden Industrie-Unternehmen im Bereich der Tier-Pharmazeutika. Der Einsatz der breiten Indikationspalette umfasst Klein- und Großtier gleichermaßen. Das Ansehen in der Fachklinik und beim niedergelassenen Veterinär ist exzellent. Das Unternehmen hat beachtliche Marktanteile erarbeitet und erwirtschaftet beste Ergebnisse. Unter diesen Vorzeichen wünscht es Kontakt zu einem profilierten Herrn, der als

Allein-Geschäftsführer Tiermedizin

diese Position mit Aktivität, großer Selbständigkeit und voller Verantwortung noch weiter ausbauen soll. Bessere Voraussetzungen hierfür sind strukturell und vom Umfeld her kaum vorzufinden. Bei alledem versteht sich von selbst, daß der Gesuchte die gesamte kaufmännische Palette beherrschen muß, wobei die Schwerpunkte eindeutig im Bereich der Absatzwirtschaft, also der Konzeption, Produktgestaltung und Verkaufsstrategie liegen. Zur Durchsetzung der ehrgeizigen Marktziele wäre natürlich die Kenntnis des Vertriebsweges über den Tierarzt von außerordentlichem Vorteil. Andererseits ist aber auch ein Herr vorstellbar, der bisher im human-pharmazeutischen Bereich tätig war und sich für das tiermedizinische Segment interessiert. Auch der finanzielle Rahmen paßt zu dem skizzierten Bild.

Absatzwirtschaftlich fundierte Herren mit breitem kaufmännischen Horizont und Führungshand werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

MOELLER

KLÖCKNER

Sie kennen unser Betätigungsfeld: Wir entwickeln, fertigen, projektieren und verkaufen elektrische und elektronische Anlagen, Systeme und Geräte zur Automatisierung und Energieverteilung.

Hier können Sie mitarbeiten: in einem großen Unternehmen, das in der Welt zu den Führenden zählt. Eine dezentrale Organisation schafft die Voraussetzung für einen persönlichen Arbeitstil.

Für unser Technisches Außenbüro in Münster suchen wir eine dynamische, unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit gutem kaufmännischen Allgemeinwissen, fundierten Buchhaltungskenntnissen, technischem Verständnis, Verhandlungsgeschick und Freude an verantwortlicher Tätigkeit. Nach gründlicher, erfolgreicher Einarbeitung wollen wir Ihnen als

Kaufmännischen Leiter

die selbständige Führung des o.g. Außenbüros übertragen.

Wenn Sie überzeugt sind, dem geschilderten Anforderungsprofil zu entsprechen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

KLÖCKNER-Moeller
GmbH
Vertriebsdirektion Nord
Cuxhavener Straße 36
2104 Hamburg 92



Jüngerer Personalfachmann mit technisch-naturwissenschaftlichem Sensus

Diese Verknüpfung ist deshalb erforderlich, weil das in Rede stehende Unternehmen einen qualifizierten Gesprächspartner für Personalaufgaben im Bereich der technischen und wissenschaftlichen Angestellten sucht. Das Unternehmen ist das Stammhaus einer technologisch führenden und international renommierten deutschen Industriegruppe. Sein Potential an technischen und wissenschaftlichen Angestellten sichert die Innovationskraft in Gegenwart und Zukunft. Damit ist die besondere Bedeutung der Aufgabenstellung gekennzeichnet, für die Sie vorgesehen sind. Das Aufgabengebiet

Personalbeschaffung von qualifizierten Fach- und Führungskräften

erfordert einen naturwissenschaftlich oder ingenieurwissenschaftlich orientierten Herrn, der auch als Personalmann die Akzeptanz seiner Gesprächspartner zu gewinnen vermag - und zwar nach innen wie nach außen. Dem Fachmann mit einschlägiger Erfahrung in der Beschaffung und Betreuung qualifizierten Personals zu sagen, welches „Handwerkszeug“ hierfür unerlässlich ist, dürfte sich an dieser Stelle erübrigen. In jedem Fall gehören aber auch Takt und Kontakt sowie die Gabe zum harmonischen Zusammenwirken mit den unterschiedlichsten Gruppierungen im Unternehmen dazu. Bei der Bewältigung Ihrer Aufgabe werden Sie selbstverständlich die Unterstützung erfahrener Kollegen haben. Gehen Sie bitte auch davon aus, daß unser Klient Ihnen bei Bewährung weitere interessante Perspektiven aufzeigen wird. Das Domizil befindet sich übrigens in einer Universitätsstadt am Rhein.

Jüngere Personalfachleute mit naturwissenschaftlichem oder technischem Background werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Außendienst-Mitarbeiter (Raum Norddeutschland, PLZ 2+3)

Wir sind ein qualitätsorientiertes mittelständisches Unternehmen, das flexible Verpackungsmittel, insbesondere Automaten-Verpackungen, herstellt.

Zum frühestmöglichen Termin, spätestens zum 1. 4. 87 suchen wir einen erfahrenen und erfolgsgewohnten

Ihre Aufgabe wird es sein, in der Zielgruppe verpackende Industrie, mit Schwerpunkt Lebensmittelherstellung, neue Abnehmer zu gewinnen und zu betreuen.

Kenntnisse auf dem Gebiet der Drucktechnik und Kunststoff-Verarbeitung sind wünschenswert, jedoch nicht Bedingung, denn wir werden Sie gründlich in die Materie einarbeiten.

Wir zahlen ein erfolgsorientiertes Einkommen, ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen, auch privat zur Verfügung.

Wenn Sie zu unseren Anforderungen ja sagen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die

GUM Gesellschaft für Unternehmensberatung
und Marketing mbH
Max-Nonne-Str. 45, 2000 Hamburg 62

SEMIKRON innovation+service

Chance im technischen Vertrieb

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit Leistungshalbleiter mit 20 Tochterfirmen.

Zur Verstärkung unseres Vertriebs suchen wir einen jungen Elektroingenieur mit 1 bis 3 Jahren Berufserfahrung, gerne in der Entwicklung oder Applikation von Geräten der Leistungselektronik erworben, als

Vertriebsingenieur

mit guten Aufstiegschancen zum Area Manager (Stammhausfunktion) oder zum Regionalleiter (Gebietsverantwortung).

Ein gründliche Einweisung und intensive fachliche Weiterbildung und Betreuung schafft die Basis für Ihren geplanten Erfolg. Bei steigender fachlicher Kompetenz können Sie mit einer überdurchschnittlichen Entwicklung Ihrer Bezüge rechnen.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen einschließlich Handschriften und Lichtbild, oder rufen Sie Herrn Helmig (09 11) 65 59 - 288 wegen weiterer Informationen an.

Sie können uns auch auf der electronica 86 in München ansprechen.

SEMIKRON
Elektronik GmbH
Sigmundstraße 200
Postfach 8202 51
D-8500 Nürnberg 82
Tel. (09 11) 65 59-1



Wir sind eine der führenden europäischen Frucht-Importfirmen mit Hauptsitz in Hamburg. Wir gehören zu einem weltweit tätigen amerikanischen Konzern.

Zum baldmöglichen Termin suchen wir einen(n) Betriebswirt(in) als

FINANCIAL ANALYST

für die folgenden Aufgabengebiete:

- Analyse der Beschaffungs- und Absatzmärkte für bestehende und neue Produkte
- Ausarbeitung von Kostenvergleichen im Bereich der Logistik
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für mögliche Investitionen

Für diese sehr selbstständig durchzuführenden Projektarbeiten sind neben den theoretischen Kenntnissen des Studiums ca. 3 bis 5 Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position erforderlich. EDV-Wissen sollte vorhanden sein.

Aufgrund unserer internationalen Verflechtungen sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig. Spanisch wäre von Vorteil.

Wir bieten Ihnen einen sehr vielseitigen Arbeitsplatz, der hohe Anforderungen hinsichtlich analytischer Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft stellt.

Mehr über uns, die Aufgabe und die vertraglichen Bedingungen (Gehalt, Sozialleistungen und Arbeitszeit) würden wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Krüger.

PH. ASTHEIMER & SOHN

Fruchthof, Oberhafenstraße 1, 2000 Hamburg 1

HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST

Wir sind ein Unternehmen des OTTO VERSAND-Konzerns und Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Sie finden in unserer Zentrale in Hamburg als

Betriebswirt

entwicklungsfähige Aufgaben in

Controlling und Steuerung

auf dem Gebiet der Logistik.

Dazu gehört, daß Sie Theorie und Praxis optimal verbinden können. Wichtig für den persönlichen Erfolg sind Management-Eigenschaften wie analytisches Denken, Kreativität, Organisationstalent sowie Teamfähigkeit.

Wir suchen fähige Nachwuchskräfte, die bei uns und mit uns wachsen wollen und bieten Ihnen in Ihrer neuen Aufgabe Teamgeist und die Förderung von Eigeninitiative.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungs-Unterlagen an HERMES VERSAND SERVICE, z. Hd. Herrn Firmin. Sie können auch telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen. Rufnummer: 0 40 / 59 10 92 64.

Ein solches Gespräch wird sicherlich zu Ihrer Entscheidungsfindung beitragen.

Hermes Technischer Kundendienst
Alsterkrugchaussee 439, 2000 Hamburg 63

Stromag Antriebstechnik

Vertriebsingenieure Maschinenbau und Elektrotechnik

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 2000 Beschäftigten. Als konzernunabhängiges, solventes Familienunternehmen produzieren wir: schaltbare Kupplungen und Bremsen, elastische Kupplungen, geregelte Gleich- und Wechselstromantriebssysteme, Kupplungen für Schiffe, Haupt- und Nebenantriebe, Lamellen sowie Elektroantriebe.

Maschinenbau

Für unseren Vertriebsbezirk Südbayern, mit Sitz in München, suchen wir als Außendienst-Nachfolger unseres in den Ruhestand gehenden langjährigen Mitarbeiters einen Vertriebs-Ingenieur. Solide Kenntnisse des allgemeinen Maschinenbaus, speziell im Bereich der Antriebstechnik, sind notwendige Voraussetzungen.

Elektrotechnik

Für unseren Vertriebsbezirk Stuttgart, mit Sitz in Stuttgart, suchen wir für unseren Produktbereich „Regelbare Antriebe“ einen Außendienst-Mitarbeiter, insbesondere für den Vertrieb unserer DC- und EC-Servoantriebe, für die Projektierung von geregelten Gleichstrom- und Drehstromantrieben, für Einzelantriebe bis zu umfangreichen Mehrmotorensystemen.

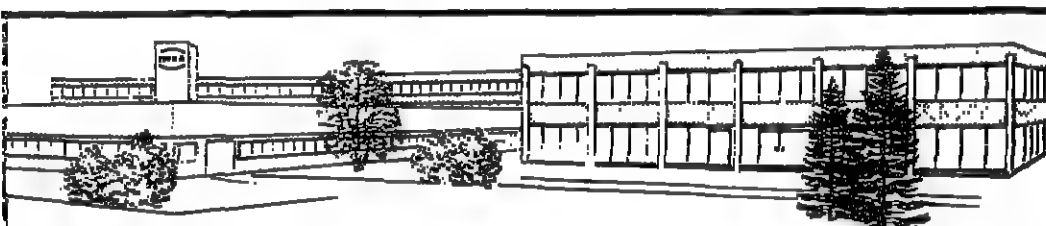
In dieser Position sind Sie technischer Berater und Repräsentant unseres Hauses. Die Dotierung, teilweise erfolgsabhängig, entspricht der Bedeutung der Aufgabengruppe.

Wenn Sie Ihre Stärken im Verkauf und erfolgreicher Werbung neuer Kunden sehen, eine fundierte Ausbildung zum Dipl.-Ingenieur (FH/TU) mit Erfolg durchlaufen haben und einschlägige Markterkenntnisse besitzen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild. Vertrauliche Behandlung sichern wir Ihnen zu.



Maschinenfabrik Stromag GmbH

Hansastr. 120, 4750 Unna
Telefon (0 23 03) 10 20



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der IKWA-Gruppe. Unsere Produkte Stahlkompensatoren, Metallbälge sowie Meß- und Regelgeräte gewinnen ständig größere Bedeutung auf den Zukunftssektoren Energieversorgung und Energieeinsparung.

Zum Ausbau unserer Konstruktionsabteilung suchen wir einen

Konstruktionsingenieur für Betriebsmittel

Aufgabenschwerpunkt ist die Entwicklung und Konstruktion von Betriebsmitteln, Sondermaschinen und Vorrichtungen zur Herstellung unserer Produkte. Der ideale Mitarbeiter verfügt nach einem Ingenieurstudium (FH oder TH) über einige Jahre Konstruktionserfahrung im Sondermaschinenbau. Kenntnisse in Hydraulik, Steuer- und Regeltechnik an Werkzeugmaschinen und in der Festigkeitslehre sollten vorhanden sein.

Einem an Teamarbeit interessierten Mitarbeiter bieten wir ein leistungsgerechtes Einkommen, die Sozialleistungen eines großen Unternehmens und einen modernen eingerichteten Arbeitsplatz am Standort Stutensee-Blankenloch.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Rufnummer: (0 72 44) 99-348.



IKWA Regier und Kompensatoren GmbH
– Personal- und Sozialwesen –
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

Medizin- und Labortechnik

Als medizinisch-technischer Verkäufer wissen Sie, wer wir sind: ein bedeutendes deutsches Unternehmen der medizinisch-pharmazeutischen Industrie mit Sitz in Nordhessen. Unsere Produkte sind weltweit

wissenschaftlich anerkannt und haben eine hervorragende Position im Markt. Für die Medizin in aller Welt entwickeln, produzieren und vertreiben wir Arzneimittel, Desinfektionsmittel, Kunststoffprodukte, Medizintechnik, Dialyse-Systeme, Labortechnik sowie Produkte für Biotechnik, Wundversorgung und Wundverschluss.

Ein solches Unternehmen im Gebiet Hannover/Braunschweig zu repräsentieren – dies könnte für Sie die Chance sein, als

Außendienstmitarbeiter

für Dauerinfusions- und Dialysegeräte einschließlich Zubehör bei uns einzustiegen.

Für diese Aufgabe sollten Sie möglichst Erfahrungen aus der Medizin-Technik, insbesondere der Infusions- und Dialysetechnik mitbringen und die Prüfung als Pharmareferent abgelegt haben. Auf jeden Fall müssen Sie verkäuflich stark sein, systematisch arbeiten können und die Bereitschaft mitbringen, viel zu leisten.

Damit Sie der anerkannte Gesprächspartner in den Kliniken sind – dafür stehen wir mit unserem Namen und den gut eingeführten Produkten. Selbstverständlich bieten wir zu Beginn Ihres Einsatzes eine intensive Produktschulung.

Mehr über uns, die Aufgabe und die vertraglichen Bedingungen sagen wir Ihnen

gerne in einem persönlichen Gespräch. Bitte senden Sie zunächst Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

B. Braun Melsungen AG

Postfach 1 10
3508 Melsungen
Telefon 0 56 61 / 71 13 83

Für die
Medizin
in aller
Welt



Salzgitter

Wir sind die Holdinggesellschaft einer Reihe namhafter Unternehmen der Grundstoffindustrie und Weiterverarbeitung sowie der Industrieproduktion, des Handels und Verkehrs. Unser Gruppenumsatz hat die 12-Mrd.-DM-Grenze erreicht; knapp 40% unseres Geschäfts wickeln wir mit dem Ausland ab.

Zur Betreuung unserer Konzerngesellschaften bei Exportgeschäften suchen wir für unsere Hauptabteilung Finanzen

einen fähigen Mitarbeiter für die Abteilung Export- und Projektfinanzierung

der in Zusammenarbeit mit den Konzernunternehmen für die Finanzierung und Zahlungsicherung von Exportgeschäften bzw. Projekten zuständig ist.

Von unserem künftigen Mitarbeiter erwarten wir vorzugsweise ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Exportfinanzierung sowie möglichst entsprechende Bank- oder Industrieerfahrung. Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Die Position ist gut dotiert, wobei die Höhe der Bezüge von der Qualifikation des Bewerbers abhängt.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie uns schreiben. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie den Leiter unserer Hauptabteilung Finanzen unter Tel.-Nr. 0 53 41 / 21 38 61 erreichen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Salzgitter AG

Personalwesen
Postfach 41 11 29
3320 Salzgitter 41

Wir sind eine zukunftsorientierte, namhafte Tiefdruckerei der Verpackungsbranche in Westfalen und beliefern Marktentwickler der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit bedruckten Folien und suchen einen

KAUFMANN

mit mehrjähriger Erfahrung in der Druckindustrie als Sachbearbeiter und Disponent.

Der Bewerber sollte praktische Erfahrungen in der Betriebsorganisation, Auftragsbearbeitung und Auftragsabwicklung, Kalkulation sowie Terminierung mitbringen. Kenntnisse im Rechnungswesen und in der EDV sind erwünscht.

Es handelt sich um eine Vertrauensposition in einem mittelständischen Unternehmen, die der Geschäftsführung direkt unterstellt ist.

Die Stelle ist gut dotiert. Übliche Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf richten Sie bitte an

Zeppke + Sönnecken

Sauerland Tiefdruck KG
Werderhölter Landstraße 352-380
5860 Lüdenscheid-Fischerswerth



Backöfen

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen im modernen Backofenbau für Handwerk und Industrie. Unsere Konstruktionen sind in der Branche richtungweisend.

Unser Mitarbeiter im Bereich Konstruktion und Erprobung scheitert in absehbarer Zeit aus Altersgründen aus. Wir wollen seinen Nachfolger rechtzeitig in das komplexe Arbeitsgebiet einarbeiten und suchen deshalb einen

Ingenieur der Verfahrenstechnik

Seine Aufgaben sind Konstruktion, Anlagen-Inbetriebsetzung und Problemlösung vor Ort. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind wichtige Impulsgeber für unsere Produktinnovation. Enge Zusammenarbeit mit unserer Entwicklungsabteilung ist deshalb zwingend erforderlich.

Die Position ist dem für die Entwicklung verantwortlichen Geschäftsführer direkt unterstellt. Sie erfordert Kenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen allgemeiner Stahlbau und Wärmetechnik.

Wir wünschen uns einen selbständig und eigenverantwortlich handelnden Mitarbeiter. Reisetätigkeit in Deutschland und im europäischen Ausland ist notwendiger Bestandteil der Aufgabe. Englische Sprachkenntnisse sind dabei von Vorteil.

Branchenkenntnisse wären hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt. Die notwendigen technischen Kenntnisse von unseren Anlagen werden vermittelt.

Dieser interessante Arbeitsplatz bietet große Entfaltungsmöglichkeiten. Die Dotierung wird sich nach der Qualifikation des Stelleninhabers richten und die Bedeutung der Position berücksichtigen.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an:
Franz Daub u. Söhne (GmbH & Co.)
Randstraße 1, 2060 Hamburg 54

KURIS Pionier u. Profi

Innovative Technologie für internationale Märkte!
Ihre Zukunft in Baden-Württemberg!

Wir gehören mit rund 300 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen in unserem Spezialgebiet – international orientiert, überdurchschnittlich innovativ, wirtschaftlich gesund, mit einem entscheidungsfreudigen, jungen Management. Sie finden in unserem Konstruktionsbereich besonders selbständige und interessante Aufgaben und viel Freiraum für Ihre technische Kreativität:

Konstrukteur

Dipl.-Ing. (TU/FH) Maschinenbau

Ihr Aufgabengebiet umfasst das gesamte Spektrum der Konstruktion von Maschinen und Anlagen für die Textil- und kunststoffverarbeitende Industrie – vom Entwurf bis zur Fertigungsreife einschließlich Überwachung der Prototypen-Fertigung, Versuch und Erprobung.

Als Maschinenbau-Ingenieur mit Konstruktionserfahrung, Ideenreichtum und Sinn für realisierbare Lösungen sollten Sie Ihren Erfahrungsschwerpunkt im Bereich des Maschinenbaus haben und ein besonderes Gespür für die konstruktiven Erfordernisse der Elektrik bzw. Elektronik sowie anwendungstechnischer Aspekte mitbringen.

Auch engagierten Berufsanfängern bieten wir eine Chance.

Ihre Dotierung orientiert sich an den hohen Anforderungen. Die Position bietet Ihnen interessante berufliche Perspektiven.

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns an: Tel. 07 11 / 57 03-2 25, Frau Falkenstein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Krauss u. Reichert GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenfabrik
Stuttgarter Straße 68, 7012 Fellbach/Stuttgart

KURIS KRAUSS u. REICHERT Spezialmaschinenfabrik



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung.

Für unsere Abteilung Tankanlagen und Heizungsanlagen suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TU) der Fachrichtung Maschinenbau

Aufgaben:

- Erstellen von Gutachten
- Prüfung von
- Anlagen zur Lagerung und Abfüllung wassergefährdender Flüssigkeiten
- Rohrfernleitungen zum Transport gefährdender Flüssigkeiten
- Tankwagen zur Beförderung gefährlicher Güter.

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in im Alter von 30 bis 40 Jahren, der/die nach Bewährung Führungsaufgaben übernehmen soll. Wir erwarten eine mehrjährige Ingenieurpraxis, Einsatzfreude, Fähigkeit zur Zusammenarbeit und logisches Denkvermögen.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld – zeitweises im Außendienst – gute Sozialleistungen (u. a. eine zusätzliche Altersversorgung) und ein Gehalt in Anlehnung an statische Grundsätze.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Kennziffer 1.3 an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.

– Abteilung Personal- und Sozialwesen –

Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Unsere Zukunft Ihre Chance.

Hauni Hamburg

Ist ein international führender Hersteller von Produktionssystemen für die Nahrungs-, Genussmittel- und Maschinenbau-Industrie mit der dazugehörigen Automatisierungs- und Steuerungstechnik. Gute Ideen, die zügig zu Innovationen werden, machen unseren Wettbewerbs-Vorsprung aus. Sie sind unsere Zukunft, die Zukunft unserer 3 800 Mitarbeiter.

Zur Konstruktion und Entwicklung von Maschinen und Baugruppen suchen wir

Maschinenbau- Ingenieure

Damen und Herren mit einiger Berufserfahrung, die vornehmlich aus folgenden Bereichen kommen sollten: Verpackungsmaschinen, Getriebetechnik, Maschinendynamik oder Feinwerktechnik.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten. Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

Kommen Sie zu Hauni Hamburg,
zu einem starken Unternehmen
in einer schönen großen Stadt.



Hauni-Werke

Hauni-Werke Körber & Co. KG
2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussée 8-32
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der KÖRBER-Gruppe

Handwritten note in Arabic script.

Anlagen- und Werkzeugmaschinenbau

Wir gehören mit mehreren tausend Mitarbeitern zu den Großen unserer Branche. Für bedeutende Unternehmen in der ganzen Welt entwickeln, produzieren und installieren wir Anlagen und Maschinen mit modernster Steuerungstechnik. Firmensitz ist eine zentral gelegene, lebendige Stadt in Baden-Württemberg. Für eine direkt dem Leiter Entwicklung und Konstruktion unterstellte Führungsaufgabe suchen wir den kompetenten

Leiter ELEKTROKONSTRUKTION

Er trägt die Verantwortung für die Führung und fachliche Leitung von rund 50 qualifizierten, jungen Ingenieuren und Technikern. Seine Aufgabe umfasst:

- Entwicklung und Konstruktion elektronischer, verbindungs- und speicherprogrammierbarer und kontaktbehalteter Steuerungen einschließlich der Software in enger Kooperation mit der mechanischen Konstruktion, den Projekttechnikern und unseren Kunden - vom ersten Kontakt bis zur Inbetriebnahme.
- Anwendung neuester Technologien in der Steuerungstechnik bei der Weiterentwicklung bestehender und Konstruktion neuer Produkte und Problemlösungen.

Wir suchen das Gespräch mit dem fachlich und persönlich qualifizierten Diplom-Ingenieur Elektrotechnik/Elektronik, der über mehrjährige Erfahrung in der Steuerungstechnik, insbesondere in der Verknüpfung unterschiedlicher Maschinen und Anlagen, verfügt und nun den Schritt in die größere Aufgabe machen will. Englischkenntnisse setzen wir voraus, ebenso flexible Kreativität. Modernste Techniken - CAD, Entwicklungslabor - stehen zur Verfügung.

Wenn Sie diese technische Führungsaufgabe reizt, die in unserem innovativen und erfolgreichen Unternehmen einen hohen Stellenwert hat, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer H 144 W an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen z. H. von Frau E. Zilling (0 70 31 / 61 99 59). Sie steht Ihnen für erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31 / 61 99-0 · Telex 7 265.753
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11 / 32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40 / 36 77 37-38

Marktführer Maschinenbau

Wir sind ein namhaftes expandierendes Familienunternehmen des Maschinenbaues mit mehreren Werken und rund 2000 Mitarbeitern. Unsere Produkte sind marktführend und wegen ihres hohen technischen Standards geschätzt. Zum weiteren Ausbau unserer EDV-Organisations-Aktivitäten suchen wir den zukünftigen

LEITER ORGANISATION + DATENVERARBEITUNG

Zum Kennenlernen unseres Hauses sowie unserer Betriebsabläufe werden Sie zunächst als Projektleiter die Einführung eines integrierten PPS-Systems übernehmen und sich so systematisch auf Ihre zukünftige Management-Funktion vorbereiten. Ihre Hauptaufgaben hierbei sind Erfassung der Benutzeranforderungen, Definition klarer Vorgaben zur systemmäßigen Umsetzung sowie Betreuung der Anwender in der Umstellungs-/Einführungsphase. Ein Team erfahrener Spezialisten und eine moderne EDV-Anlage unterstützen Sie bei dieser Aufgabe.

Einem gestandenen Organisations- und EDV-Fachmann aus der Fertigungsindustrie bietet sich hier eine hochinteressante Entwicklungsposition. Erfahrung als Projektleiter ist ebenso Voraussetzung wie fundierte Fachkenntnisse, hohe Integrationsfähigkeit, Überzeugungskraft und natürliches Durchsetzungsvermögen.

Wenn Sie dieser herausfordernde Karriereschritt mit klarer Entwicklungsperspektive reizt, erbitten wir Ihre Kontaktaufnahme. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer Q 145 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr H. Heinzelmann (0 40 / 36 77 38) steht Ihnen für eine erste Kontaktaufnahme zur Verfügung. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31 / 61 99-0 · Telex 7 265.753
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11 / 32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40 / 36 77 37-38



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Stahlverarbeitung mit ca. 1000 Beschäftigten. Eine hohe Produktqualität, moderne Fertigungseinrichtungen und hohe Liefertreue sichern uns eine führende Stellung im Markt. Gesucht wird der

Technische Leiter

Produktionsbereich Stahlverarbeitung

Als Ingenieur der Verformungslehre oder des Maschinenbaus mit Schwerpunkt Fertigungstechnik soll er unseren Fertigungsbereich mit erfahrenen Führungskräften und Facharbeitern verantwortlich steuern. Praktische Erfahrung in leitender Funktion im Bereich der Stahlverarbeitung sind hierfür erforderlich.

Wir erwarten eine durchsetzungsfähige, integre Persönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsorientiert führt, wirtschaftlich und unternehmerisch denkt und handelt sowie kreativ und organisatorisch befähigt ist.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und entsprechender Dotierung.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65 22; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 5042 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11 / 49 65-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein in unserer Branche führendes Industrieunternehmen mit 350 Beschäftigten und bearbeiten erfolgreich Problemlösungen im Bereich des Kolbenpumpenbaus und der Hochdruckreinigung.

Im Zuge des Generationswechsels suchen wir den/die

Leiter/in Finanz- und Rechnungswesen

Zu dem umfassenden Aufgabengebiet gehört auch die Kalkulation, Betriebsabrechnung und das Personalwesen. In der Einarbeitungszeit wäre der Aufbau eines zielorientierten Controlling-Systems als Führungsinstrument des Unternehmens seine erste Aufgabe.

Bei unserem zukünftigen Mitglied der erweiterten Geschäftsführung denken wir an einen praxisorientierten Diplom-Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann aus der Industrie im Alter ab 35 Jahren mit Kenntnissen in Steuerrecht und Arbeitsrecht, zumindest englischen Sprachkenntnissen und der Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen. Auch erfahrene Praktiker ohne Studium haben eine Chance.

Unsere Stadt mit 12 000 Einwohnern ist von Stuttgart und Ulm etwa gleich weit entfernt und befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend mit genähtem hohem Freizeitwert. Auch diese Tatsache sollte Ihrer Familie und Ihnen den Wechsel erleichtern, genauso wie die umfangreiche Aufgabenstellung und Ausstattung der Position sowie die kooperative Atmosphäre in unserem Unternehmen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65 24. Sie können sich jedoch auch direkt mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 5035 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11 / 49 65-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 342,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 139,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 114,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-
reichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch: _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext: _____

Instrumente zur Kosten- und Ertragssteuerung entwickeln und ausbauen

Mit mehreren tausend Mitarbeitern und Umsätzen in Milliardenhöhe sind wir eine erfolgreiche süddeutsche Unternehmensgruppe des Groß- und Einzelhandels. Bei dieser Größenordnung sind die Verlässlichkeit und Aussagekraft des gesamten Zahlenwerks sowie die Weiterentwicklung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums der Kosten- und Ertragssteuerung entscheidend für unsere weitere Expansion.

Der Aufbau und die Pflege dieses Instrumentariums stellt entsprechend hohe Anforderungen an den engagierten, kreativ-pragmatischen Diplom-Kaufmann, der bei uns die Verantwortung als

CONTROLLER

Planung – Budgetierung – Berichtswesen – Kontrolle

übernimmt. Die Zielvorgabe in dieser Schlüsselposition direkt unterhalb des Vorstands heißt:

- Gestaltung, Steuerung und Koordination des gesamten Planungs-, Berichts- und Abrechnungswesens
- Verantwortung für die Bilanzierung, Steuern und für unser umfangreiches Vertragswesen
- Sicherstellung der Einhaltung bestehender Verfahren, Richtlinien und Anweisungen sowie deren bedarfsgerechte Anpassung
- Beratung unserer Geschäftsführer in Fragen der Rechnungslegung.

Erste Orientierungsfragen können Sie mit unserem Berater, Herrn B. WEBER (Tel. 07 11 / 22 17 14), besprechen. Ihre aussagefähigen, kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter P 3129 an Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.



DR. MAIER + PARTNER^{GM}

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Damit dürfte deutlich geworden sein, welche Erwartungen wir haben, welche herausfordernden Aufgabenstellungen in diesem Bereich gegeben sind, aber auch – welche Anforderungen auf den Verantwortlichen zukommen.

Er sollte aus dem Handel kommen und muß ein „ausgefuchstes“ Controlling kennen, aber auch Fingerspitzengefühl, gepaart mit Verhandlungsgeschick, Stetvermögen und Durchsetzungskraft haben. Erfahrungen in der externen bzw. internen Revision, erworben in einer namhaften WP-Praxis oder einem modern geführten Handelsunternehmen, würden wir besonders begrüßen. Die vertraglichen Konditionen entsprechen der Bedeutung dieser wichtigen Position.



Vertriebsleiter National

Wir (Familienunternehmen, 50 Mio., schnellwachsend, Niedersachsen) entwickeln und fertigen im In- und Ausland (Europa, USA) mit großem Erfolg Gebrauchsgüter, die über mehrere Vertriebskanäle (Automobilindustrie/Aftermarket, Fachhandel, Im-/Export) zum Abnehmer/Verbraucher fließen.

Ein interner Gesellschafterwechsel veranlaßt uns, den Geschäftsbereich Marketing & Vertrieb neu zu ordnen. Darum suchen wir Kontakt zu einem unternehmerischen, marketingorientierten Vertriebsfachmann mit geradlinigem Werdegang, einschlägiger Berufserfahrung aus der Industrie (Markenartikel/Non-food), nachgewiesener Führungseignung und guten Englischkenntnissen im Alter zwischen Anfang und Ende 30.

Die zu besetzende Führungsposition, dem Gesellschafter-Geschäftsführer unmittelbar unterstellt, bietet konkrete Entwicklungsmöglichkeiten und ist mit einem Jahresgehalt ausgestattet, das bereits zu Anfang um DM 120 000 betragen kann.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur

ad personam

Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98 • Telex 4 16 353

Unser Geschäftsführer sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Sekretärin

als seine persönliche Assistentin.

Der ständige Kontakt zu Chanel-Paris ein wichtiger Teil ihrer Aufgaben sein wird, erwarten wir perfektes Französisch in Wort und Schrift, gepflegtes Äußeres, Berufserfahrung, vertrauten Umgang mit Textverarbeitung, und die Bereitschaft zu großer Selbstständigkeit setzen wir voraus.

Die Dotierung entspricht der Wichtigkeit der Aufgabe.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

ALBRECHT + DILL (GMBH + CO.)
Brandstücken 23, 2000 Hamburg 53
Telefon 0 40 / 80 30 81 Chefsekretariat

Bestens eingeführtes Touristik-Unternehmen sucht

Manager in Rio

Gefragt sind überdurchschnittliche Führungsqualitäten und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Mehrsprachigkeit (neben Deutsch und Englisch auch Portugiesisch/Spanisch), verbindliches aber überzeugendes Auftreten, Berufserfahrung vorzugsweise in der Touristik-Branche und ein solider administrativer Background.

Geboten wird eine sichere und ausbaufähige Position. Das Unternehmen ist als Touristik-Consolidator mit Büros in Frankfurt, Paris, London, New York und Rio seit über zehn Jahren im Geschäft. Das Büro in Brasilien hat über 60 Mitarbeiter. Die Honorierung entspricht den hohen Anforderungen. Neben einer Gewinnbeteiligung wird eine spätere Firmenbeteiligung geboten.

Im Interesse gegenseitiger Vertraulichkeit erscheint diese Anzeige unter Chiffre. Ihre Sperrvermerke werden berücksichtigt. Interviews sind in Frankfurt vorgesehen. Ihre Zusage wird unter S 6670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen erbeten.

Unser Kunde, einer der vielseitigsten Baustoffhersteller Norddeutschlands mit einer im Baustoffmarkt seit langem gut eingeführten Produktpalette, sucht den

Leiter Werbung/PR

Die Position verlangt einen erfahrenen Werbefachmann, der sich bereits ein fundiertes Know-how in Werbung, Verkaufsförderung und kreativer Öffentlichkeitsarbeit erworben hat.

Wir können uns vorstellen, daß Sie bisher als zweiter Mann tätig waren und mehr Eigenverantwortung haben wollen. Sie sollten über ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügen und in der Lage sein, eine kleine Gruppe von Mitarbeitern erfolgreich zu motivieren, aber auch persönlich zuzupacken.

In enger Zusammenarbeit mit uns werden Sie die Werbekonzeption realisieren, für zielgerichteten Informationsfluß zu den Handelspartnern sorgen und die Öffentlichkeitsarbeit wirksam steuern.

Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Mittelstadt von hohem Freizeitwert in Norddeutschland.

Wenn diese vielseitige, angemessen dotierte Aufgabe Sie herausfordert, senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe des frühesten Eintrittstermins.

ICW Copartner

Ein Unternehmen der Wilkens Ayer-Gruppe
Am Alster 42 • 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 28 01 43-31

Wir sind eine mittelständische Offset-Druckerei in Schleswig-Holstein und haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Kunden mit günstigen Preisen und guter Qualität zufriedenzustellen.

Für die Erweiterung des Kundenstamms im gesamten Bundesgebiet suchen wir

freie Mitarbeiter

auf Provisionsbasis zur Beschaffung von Druckaufträgen. Branchenkenntnisse wären von Vorteil. Bitte bewerben Sie sich unter N 6513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

New-Age-Verlagsgruppe

bietet für einige wenige noch eine interessante Selbstständigkeit im Bereich Esoterik, Vertrieb, Managementwissen.

Tel. 0 50 33 / 54 50

Bewerbung – Karriere

Vorstellungsgespräche vorbereiten, Bewerbungsunterlagen u. Stellengesuchsanzeigen entwerfen, Konfliktlösungen erarbeiten, Zeugnisdecodierung, Karriereberatung. Wir haben noch einige Ideen mehr für Ihre persönliche Bewerbungsstrategie und können erzielte Erfolge nachweisen! Terminvereinbarung oder Informationen:

Haustein + Schwing
Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden
☎ 0 61 21 / 37 55 44

MERCK

Als führendes Pharma-Unternehmen sind wir weltweit in den wichtigsten Indikationsmärkten vertreten. Unsere Präparate genießen Anerkennung bei Ärzten in Klinik und Praxis. Hohe Investitionen in unsere Forschung sind ein starkes Argument für Aktualität unserer bewährten Präparate und bevorstehende Neueinführungen.

Für die Information von Ärzten in Klinik und Praxis über den medizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund und über die Anwendung unserer Präparate suchen wir

Apotheker, Biologen, Chemiker, Mediziner Geprüfte Pharmareferenten oder Pharmaberater BTA, CTA, MTA, PTA

Wenn Sie keinem dieser Berufe angehören, ermöglichen wir Ihnen die Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

Abitur oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine ein- bzw. dreijährige Berufspraxis oder mehrsemestriges Hochschulstudium.

Einsatzgebiete:

- Garmisch-Partenkirchen – Weilheim – Kaufbeuren – Kempten
- Dillingen – Günzburg – Memmingen – Neu-Ulm
- Alb-Donau – Ravensburg – Bodensee
- Kassel – Waldeck-Frankenberg – Bad Hersfeld
- Osnabrück – Cloppenburg – Grafschaft Bentheim
- Minden – Nienburg – Vechta
- Hannover – Nienburg – Celle
- Bremen – Verden – Stade – Osterholz

Wir erwarten sicheres Auftreten, Überzeugungskraft, Eigeninitiative und Kontaktfreude sowie gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuem Lichtbild zu bewerben. Nennen Sie uns dabei auch den frühestmöglichen Eintrittstermin, Ihre Gehaltsvorstellung und das von Ihnen bevorzugte Einsatzgebiet.

E. Merck
Personalreferat B
Frankfurter Straße 250
6100 Darmstadt 1

- Möchten Sie in einem Unternehmen arbeiten,
- das zu den international führenden Produzenten keramischer Fliesen und Platten mit weltweiten Verkaufstätigkeiten zählt?
- das in Ästhetik und Qualität Maßstäbe setzt?
- das außergewöhnliche Leistungen belohnt?

Wir bieten Ihnen diese Chance, wenn Sie gewohnt sind, mit Architekten, Behörden, Händlern und Fliesenlegern Verkaufsgespräche erfolgreich zu führen. Der

Gebietsleiter im Außendienst

Gebiet Hannover/Bielefeld

trägt die Verantwortung für Umsatz, Kosten und Marktbearbeitung. Das heißt: Unser zukünftiger Mitarbeiter muß in der Lage sein, seine Tätigkeit selbständig und mit Verantwortung auszuführen. Dazu gehört vor allem Außendienstenerfahrung.

Wir bieten Ihnen Provision, Fixum, neutralen Firmen-Pkw – auch zur privaten Nutzung – und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sie besitzen den Mut, diese Aufgaben zu übernehmen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an die Personalleitung z. H. Herrn Rech.



Architektur – Keramik

Erdkauter Weg 40-50, D-6300 Giessen 1, Telefon 06 41/7 03-339

50 Jahre

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Durch Ihre Fach- und Managementkompetenz sichern Sie unseren Erfolg

Wir sind eines der größten und bedeutendsten deutschen Unternehmen und haben auf dem Gebiet anspruchsvoller technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter im High-Technology-Bereich einen international anerkannten Namen. Im Rahmen unserer hohen Unternehmens-Zielsetzung spielt die strategische und operative Steuerung unseres nationalen und internationalen Vertriebes eine entscheidende Rolle. Um diese Zielsetzung optimal zu erreichen, suchen wir für eine Schlüsselposition Sie als

Topcontroller Vertrieb

- Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:
- Langjährige, profunde Erfahrung als Controller in einem führenden Unternehmen auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiums
 - Abgesicherte Beherrschung aller Controllinginstrumente mit Berichtswesen, Kostenrechnung und Buchhaltung
 - Konsequente Mitwirkung bei der vertriebslichen Entscheidungsvorbereitung sowohl im strategischen als auch im operativen Bereich und Steuerung der unterstellten Divisionscontroller
 - Konstante Analyse von Plänen, Budgets, Aktionsprogrammen sowie Einleitung notwendiger Konsequenzen; Mitentscheidung beim Einsatz von Mitteln auf der Basis der Kosten-, Ertrags- und Liquiditätsbetrachtung
 - Überzeugende, motivierende Persönlichkeit mit ausgeprägtem Verhandlungsgeschick auf allen nationalen und internationalen Ebenen des Unternehmens

Aufgrund der Größe und Bedeutung unseres Unternehmens sowie unserer hochentwickelten technischen Produkte und unserer internationalen Orientierung erwarten wir eine Controller-Persönlichkeit, die sich bereits heute in ihrem Unternehmen klar profiliert hat. Dabei stellen wir uns vor, daß Sie entweder als Spartencontroller in einem größeren Unternehmen oder als Chiefcontroller einer mittleren Gruppe oder aber in vergleichbarer Position als Vertriebscontroller tätig sind. Die Unternehmensführung erwartet von Ihnen eine hohe Kommunikationsfähigkeit und kompetente Unterstützung, wobei wir neben einer exzellenten fachlichen Überzeugungs- und sachlich-kritischen Verstand und Durchsetzungsfähigkeit erwarten. Aufgrund

Ihr internationalen Kontakte sollten Sie die englische Sprache verhandlungsfähig beherrschen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 37 und 45 Jahren alt wären. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in Norddeutschland. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt und Sie bereit sind, in einem stark leistungsorientierten Team mitzuarbeiten, bitten wir Sie, sich mit unserem Berater Herrn Pfersich, in Verbindung zu setzen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-115, nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/22130 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Ihr Aufgabe: Optimale Umsetzung unserer leistungsfähigen Drucktechnik in Markterfolge

Wir bewegen uns in einem schnellen Markt, dessen Ansprüche wir mit äußerst leistungsfähiger, modernster Technik heute und künftig in vollem Umfange abdecken können. Daher ist unser Ziel, diese Potentiale verstärkt auch im europäischen Raum in Markterfolge umzusetzen und damit unser Unternehmenswachstum kräftig voranzutreiben. Im Mittelpunkt unseres vielseitigen Leistungsprogramms stehen anspruchsvolle Drucksachen für den Bereich Direktmarketing. Als unser künftiger

Vertriebsleiter - Direktwerbung und Formulartechnik -

- werden Sie folgende Aufgabenschwerpunkte übernehmen:
- Kontinuierliche Produkt- und Leistungsinnovation in enger Zusammenarbeit mit heutigen und künftigen Kunden
 - Aktive und zielstrebige Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Bereich der europäischen Nachbarländer
 - Optimierung und weiterer Ausbau unserer Vertriebsstruktur
- Zur Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele steht ein dynamisches Team zur Verfügung, das die vorhandenen Potentiale souverän einzusetzen weiß. Sie selbst sind eine Führungsperson mit über 40 Jahren, finden rasch Akzeptanz sowohl bei Kunden wie im eigenen Hause und verstehen es, Ihre Ziele in gezielter Weise durchzusetzen. Wir legen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung, wobei ein betriebs-

wirtschaftliches oder technisches Studium durchaus erwünscht ist. In jedem Falle erwarten wir von Ihnen fundiertes technisches Verständnis, insbesondere auch die Befähigung, alle Einsatzmöglichkeiten unserer Technik zu erkennen, voll auszuschöpfen und erfolgreich im Markt umzusetzen. Wir sprechen hier also bevorzugt den Mann aus gleicher oder ähnlicher Branche an, der heute bereits in maßgeblicher Position in einem der Bereiche Druckerei, Verlag, Werbung oder Direktmarketing tätig ist.

Erfolg und Einsatz honorieren wir nicht nur durch eine attraktive Entlohnung, sondern auch durch interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Der Dienstsitz befindet sich in reizvoller Lage südlich der Mainlinie. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/22130 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-115 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Informationen zu Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Diese klassische Marketingaufgabe gibt Ihnen Gelegenheit zur Profilierung

Unser Unternehmen hat sich im Bereich der Spirituosen sowohl bei den Großvertriebsformen des Handels wie beim Verbraucher durch renommierte internationale Marken ein exzellentes Profil geschaffen. Wir sind dabei, unser weltweites Marketingprogramm weiter auszubauen. Um diese Zielsetzung zu realisieren, verstärken wir unser Management und suchen für die selbständige Leitung des Produktbereichs Sie als

Marketingleiter

- Um unser Vertrauen zu rechtfertigen, sollten Sie uns durch folgende Qualifikationsmerkmale überzeugen:
- Mindestens 3- bis 5-jährige Erfahrung im Productmanagement eines Markenartiklers des Konsumgüterbereichs
 - Abgesicherte Befähigung zur Erstellung und Beurteilung von Marktanalysen, Werbekonzeptionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie Konsequenz bei der Steuerung und Kontrolle dieser Aktivitäten
 - Nachweisbare Kenntnisse in der praxisbezogenen Umsetzung von Marketingstrategien in konkrete Marktbearbeitungsmaßnahmen

Aus den vorgenannten Erwartungen wird Ihnen klar, daß wir den professionellen Marketingfachmann suchen, der mit der Handhabung moderner Marketinginstrumente und -verfahren absolut vertraut ist.

Idealerweise verfügen Sie bereits über Branchenkenntnis des Spirituosenbereichs und sind aufgrund Ihrer Kenntnisse der Handelsstruktur wie der Verbrauchsgewohnheiten in der Lage, in Verbindung mit den Stammhäusern unserer internationalen Marken maßgeschneiderte Marketingkonzeptionen zu erstellen und wirkungsvoll zu realisieren. Aufgrund der internationalen Ausrichtung ist die Beherrschung der englischen Sprache unbedingt erforderlich. Wir stellen uns für diese Aufgabe einen jüngeren PM oder JPM vor, der in der Übernahme der Marketingverantwortung eine Herausforderung sieht und über seinen Marketingbackground hinaus mit unbeding-

tem Engagement und „Biss“ an die Aufgabenerstellung herangeht. Ihr Alter liegt optimal bei Anfang bis Mitte Dreißig. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadt in Süddeutschland. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bei der Sie ein hohes Maß an kreativem Spielraum und Profilierungsmöglichkeiten besitzen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/22140 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-115 für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den pragmatischen Markenartikler, den Konzeptionisten und Macher

„Spaß an der Arbeit“ und „Spaß an der Marke“ sind wesentliche Erfolgsfaktoren für unser junges, ehrgeiziges Marketingteam - verantwortlich für eine attraktive und vielseitige, stark innovative Produktpalette von Bild-, Ton- und Datenträgern, die über alle relevanten Handelswege vertrieben werden. In unserer sportorientierten Marketing- und Vertriebsorganisation - wir sind die deutsche Tochter eines sehr namhaften internationalen Unternehmens - ist dies der umfangreichste, aber auch komplexeste Bereich. Unser heutiger

Marketingleiter

- wird eine weiterführende Position bei uns übernehmen. Sie als sein gleichermäßen qualifizierter Nachfolger können uns überzeugen, daß Sie folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich abdecken:
- Gezielter Einsatz aller „klassischen“ Instrumente des Markenartikel-Geschäfts zur Durchsetzung einer sauberen, überzeugenden Produktpositionierung
 - Enge und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Verkauf, insbesondere bei Verkaufsförderung und Preisfindung
 - Überzeugende, motivierende Teamführung in weitgehend hierarchiefreier Zusammenarbeit
 - Einsatz und Führung einer leistungsfähigen full-service-Agentur

Sie sind ein zwackender, ehrgeiziger Markenartikel-Profi, stark nicht nur in der Konzeption, sondern insbesondere auch in der zügigen Umsetzung. Sie entscheiden selbständig, nach dem Markt und nach dem Geschäft - und immer nach dem Erfolg. Das gesamte Instrumentarium des Markenartiklers ist Ihnen gut vertraut, im einen oder anderen Bereich - Werbung etwa oder Verkaufsförderung - sind Sie spezialisiert.

Sie sind etwa 40 Jahre alt, bringen entsprechende Marketing Erfahrung mit und wollen jetzt in umfassender Marketing-Verantwortung zeigen, was Sie können. Wenn Sie diese Position als Herausforderung, aber nicht als Endstation sehen, sind wir sehr interessiert. Sie persönlich kennenlernen. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne weitere Informationen (Telefon: 02 28/2603-115, abends und am Wochenende 02 28/2603-0) und erwartet Ihre schriftliche Präsentation (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/22110 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können sich auf absolute Diskretion und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken verlassen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Ihre Chance: Gezielte Erweiterung Ihrer DV-Erfahrung und Übernahme von Führungsverantwortung

Wir sind ein modern geführtes Produktions- und Fertigungsunternehmen mittelständischer Größenordnung. Mit innovativer Technologie und hoher Zuverlässigkeit unserer Produkte haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine sichere Position geschaffen. Unser Informationssystem unterstützt im Zuge einer integrierten, datenbankgestützten Verarbeitung nicht nur alle wesentlichen Abläufe des Unternehmens, sondern liefert darüber hinaus die zur Planung, Steuerung und Beurteilung unserer vielseitigen Aktivitäten erforderlichen Daten. Zur Verstärkung unseres engagierten DV-Teams und für künftige Führungsaufgaben in unserer DV mit Sitz in attraktiver Lage im Rhein-Neckar-Raum suchen wir den gestandenen

Organisations-Programmierer - Gruppenleiter -

- der nach Einarbeitung unser Programmteam führen soll. Wir erwarten von Ihnen:
- Qualifizierte Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse in der Anwendungsprogrammierung, insbesondere in RPG III
 - Breit angelegtes DV-Wissen im operativen Bereich, vor allem in den Anwendungsschwerpunkten Materialwirtschaft und Auftragsabwicklung
 - Engagement und Führungsbereitschaft
- Mit einem Rechner IBM/38 der oberen Leistungsklasse mit DFÜ-Einrichtung und mehr als 40 Terminals steht ein ausgesprochen leistungsfähiges Instrumentarium

zur Verfügung. Außerdem setzen wir zahlreiche PC's ein, die künftig in einem Netzwerkverbund einbezogen werden sollen. Die Position erfordert gute Englischkenntnisse sowie eine gewisse Reisebereitschaft. Die vorgesehene Vertragsgestaltung entspricht der Bedeutung der Position. Wenn Sie die Mitarbeit in einem jungen, engagierten DV-Team suchen, bitten wir

um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/22090 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-115 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

**Wenn es Ihnen Freude macht,
für eine weltberühmte Kamera in
Deutschland verantwortlich tätig
zu sein, dann freut sich Leitz
auf das Gespräch mit Ihnen:**

Vertriebsleiter Deutschland Foto



Vor-Bild der Kleinbild-Fotografie: Die Leica.

Leitz ist mit Mikroskopen groß und mit der LEICA als Vorbild der Kleinbild-Systemkamera weltberühmt geworden. Heute ist Leitz die Leistung von über 5000 Menschen weltweit für die Qualität des Lebens. Für den Fortschritt in der Forschung, Medizin und Technologie. Für den Schutz unserer Umwelt. Für die Sicherheit im Verkehr. Für qualifiziertes Arbeiten mit besseren und wirtschaftlichen Ergebnissen. Für Erleben durch Sehen.

Leitz: Innovationen der Opto-Elektronik. In der Fototechnik, Mikroskopie, Bildanalyse, Meßtechnik, Halbleitertechnik.

Zum Bereich Foto gehören neben der LEICA Kamera samt Objektiven und Zubehör PRADOVIT-Diaprojektoren, FOCOMAT-Vergrößerungsgeräte und TRINOVID-Ferngläser.

Als Vertriebsleiter für diese hochwertigen technischen Gebrauchsgüter sind Sie verantwortlich für eine Umsatzgrößenordnung von über 50 Mio. DM. Dazu gehört: Erstellen eines kurz-, mittel-, langfristigen Marketingplanes, aus dem sich die Absatz/Umsatzplanung mit Verkaufsbudget ableitet. Mitwirkung und -entscheidung bei der Produkt-, Händler-/Konditionen- und Kommunikationspolitik. Pflege und Intensivierung der Beziehungen zum Handel als qualifiziertem Absatzmittler. Verbesserung der Kosten/Nutzen-Relation. Führen, Motivieren und Optimieren des dezentralen Außendienst-Stabes in den regionalen Vertretungen und den zugehörigen Auslieferungslagern. Und schließlich die Verwirklichung der gemeinsam erarbeiteten Pläne und Ziele von der Organisation über die Händlerbetreuung bis zu den Kosten.

Voraussetzungen für diese hochinteressante Position sind ein Alter von ca. 35-45 Jahren, gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse, eine kaufmännische Ausbildung oder/und ein Wirtschaftsstudium und Erfolge in einer verantwortlichen Marketing-/Vertriebstätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Ernst Leitz Wetzlar GmbH
Personalleitung
Postfach 20 20
D-6330 Wetzlar

Oder rufen Sie - wenn Sie z.B. noch Fragen haben - direkt Herrn Roth an:
(0 64 41) 29 25 25.



Leitz. Wir denken an Ihre Zukunft.

Wenn Sie wie wir von der Arbeit von Mensch zu Mensch fasziniert sind, werden Sie als

Berater oder Beraterin

in der kreativen Branche Partnervermittlung an der richtigen Stelle sein. Wir ermöglichen Ihnen Verantwortung und viel persönlichen Spielraum. Dazu Verdienstmöglichkeiten, die sich sehen lassen können.

Einkommen monatlich ca. DM 10 000,-
Ihre Anfrage mit Telefonangabe bitte unter T 6971 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Gut florierende, etablierte Autovermietung (10 Filialen) sucht

qualifizierten Mitarbeiter

der in der Lage ist, nach einer Einarbeitungszeit (1 bis 2 Jahre) den Firmeneinsatz zu vertreten. Voraussetzungen sind guter Laie, Branchen- sowie umfassende kaufmännische und steuerliche Kenntnisse. Unverzichtbar sind ebenfalls technischer Sachverstand und kreative Minderheiten. Die Position ist entsprechend hoch dotiert (Gehalt, Gewinn- und Umsatzbeteiligung). Bei Kapitalbeteiligung besteht auch die Möglichkeit, als mitarbeitender Gesellschafter in die Firma einzutreten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Leichtbild) unter U 6672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Auftraggeber zählt zu den großen Kompositversicherern. Innovative Produkte und Serviceleistungen kennzeichnen die Unternehmenspolitik.

Für Ihren nächsten Karriereschritt ergeben sich an einigen Plätzen im Bundesgebiet interessante Perspektiven als

Leiter einer Filialdirektion

Aufgabe:

Führung und weiterer Ausbau einer großen Organisation haupt- und nebenberuflicher Vertreter - in allen Bereichen der Personen- und Sachversicherung, im Privatkunden- und Firmengeschäft.

Anforderungen:

Erfolge in der Führung und im Ausbau einer Organisation. Fachliche Kompetenz in wichtigen Bereichen der angebotenen Versicherungen. Entwicklung eigener Kreativität und unternehmerisches Denken und Handeln.

Ausstattung:

Attraktives Gehalt und leistungsbezogene Sondervergütung.

Für einen Informationsaustausch steht Ihnen die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft - sie bürgt für Diskretion nach allen Seiten - bereits telefonisch Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis zu 20.00 Uhr) zur Verfügung.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)

Sternstraße 28-30 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11 / 4 98 30 91

Wir sind eine AG mit über 10 000 Mitarbeitern

und gehören in unserer
Branche zu den führenden
Unternehmen in Europa. Jungen
Hochschulabsolventen bieten
wir die Gelegenheit, als

Trainees

auf verantwortungsvolle Führungsaufgaben
vorbereitet zu werden.

Innerhalb von zwei Jahren werden Sie systematisch mit allen Bereichen unseres Unternehmens vertraut gemacht. Interne und externe Seminare werden Ihre Ausbildung ergänzen. Einsatzorte sind zwei attraktive deutsche Großstädte.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie ein Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen haben. Kenntnisse der EDV sind erwünscht. Hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen - die selbstverständlich vertraulich behandelt werden - unter Kennziffer 86/608 an die



**PERSONAL-ANZEIGEN
DR. WITT**
AM MARKT 3 - POSTFACH 10 08 63
5270 GUMMERSBACH 1

BENCKISER

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der chemischen Industrie. Unsere erfolgreichen Markenartikel CALGON, CALGONIT, QUANTO, DULGON, DUSCHFRISCH, WC-PICKER und die CILLIT-Produkte verfügen über bedeutende Marktanteile. In der Unternehmensgruppe beschäftigt wir 3500 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz liegt bei 1,2 Mrd. DM.

Für die Betreuung der wichtigsten Handelszentralen im Nielsen-Gebiet I suchen wir den erfolgegewohnten, zielstrebigsten

Key Account Manager

der direkt an den nationalen Verkaufsleiter berichtet.

Sie sind für uns der richtige Partner, wenn Sie

- gezeigt haben, daß Sie bekannte Markenartikel bei Großkunden erfolgreich verkaufen können,
- erforderliche Ziele und Maßnahmen in Abstimmung mit der Zentrale festlegen können,
- vorgegebene Mengen- und Distributionsziele mit Beharrlichkeit verfolgen
- mit dem realistischen Blick für das Machbare ausgestattet sind,
- sich in einem Team von jungen Führungskräften wohl fühlen,
- nicht älter als 35 Jahre sind.

Eine gründliche Einarbeitung auf allen für die Tätigkeit erforderlichen Ebenen ist für uns selbstverständlich.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse - auch zur privaten Nutzung - und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie diese Position anspricht, Sie selbst bereits in einer ähnlichen Aufgabe tätig sind oder sich zutrauen, in kurzer Zeit hineinzuwachsen, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins bei

JOH. A. BENCKISER GMBH

Personalwesen Angestellte
Benckiserplatz 1, 6700 Ludwigshafen

Als Tochtergesellschaft eines deutschen Konzernunternehmens suchen wir für unser Tankstellengeschäft den

LEITER INNENDIENST

Ihre Aufgaben:

- Vertretung des Verkaufsleiters
- Führung der Innendienstmitarbeiter
- Budget-Vorbereitung
- Werbung/Verkaufsförderung
- Marktbeobachtung

Wir erwarten:

- Ausbildung mögl. als Großhandels-/Industrie-kaufmann
- Außendienst Erfahrung
- Erfahrung im Vertragsrecht
- Erfahrung im Schmierstoff- u. Folgemarktgeschäft
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft, pers. Engagement und organisatorischem Talent

Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen, Pkw wird gestellt. Erbitten entspr. aussagefähige Bewerbung und Gehaltsvorstellung. Absolute Diskretion wird zugesichert.

Sperrvermerk wird selbstverständlich berücksichtigt.
Zuschriften erbitten unter G 6508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen die technisch versierte Vertriebspersönlichkeit, die mit persönlichem Einsatz und unseren Produkten erfolgreich agieren will

Als Großunternehmen der NE-Metallindustrie sind wir in zahlreichen Märkten zu Hause. Um eine systematische Marktdurchdringung zu erzielen, haben wir nach Produkten und Absatzmärkten Sparten geschaffen. Dadurch haben wir eine größere Kundenbreite und höhere Spezialisierung erreicht und wurden für unsere Abnehmer ein verlässlicher Partner. Die bisher gewonnene Marktposition wollen wir nicht nur absichern, sondern auch weiter ausbauen und suchen für einen unserer Geschäftsbereiche den

Absatzchef

Den Erwartungen werden Sie nur gerecht, wenn Sie über folgende Qualifikationen verfügen:

- Nachweisbare Erfahrungen im Vertrieb von NE-Metallprodukten, idealerweise Professionszeugnisse für die Märkte Hochbau, Fahrzeugbau und Systeme
- Ausgeprägte technische Qualifikation, um durch qualifizierte Serviceleistung Produkte den Kundenanforderungen noch mehr als bisher anzupassen
- Profunde Management-Qualifikation, um den gesamten Vertrieb dieser Sparte alleinverantwortlich nicht nur zu führen, sondern auch zu optimieren
- Befähigung, einen qualifizierten Mitarbeiterstab auf die als richtig erkannten Ziele auszurichten und zu motivieren

Aus der vorgenannten Erwartung wird Ihnen klar, daß wir zu gleichen Teilen sowohl den konzeptionsorientierten Marketing-Fachmann als auch den durchsetzungsstarken Vertriebschef suchen. Die fachliche Qualifikation wird zusätzlich ergänzt durch die Management- und

Führungsbeziehung, um diesen Geschäftsbereich mit einem nahezu dreistelligen Millionenumsatzvolumen unternehmensch zu führen. Am ehesten werden Sie diesen Erwartungen gerecht, wenn Sie auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung als Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur bereits Ihre starke Markt- und Kundenorientierung in der Praxis bewiesen haben.

Aufgrund dieser Anforderungen und des von uns gewünschten Erfahrungsumfanges müßte Ihr Alter um 40 Jahre liegen. Die auszubauenden Exportanteile dieses Geschäftsbereiches machen

englische Sprachkenntnisse notwendig. Dienstsitz des Unternehmens ist eine attraktive Stadt in Nordrhein-Westfalen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1162-646 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Dr. Reinartz, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-120 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Über diese Schlüsselposition ist Ihr Weg in das Verkaufsmanagement vorgezeichnet

Unsere erfolgreiche Unternehmensgruppe im Bereich der Wirtschaftsbereitstellung von Großobjekten zeichnet sich durch das Angebot von Individuallösungen, absolute Zuverlässigkeit und hohen Qualitätsstandard aus. Eine weitere wesentliche Grundlage für den bisherigen Erfolg ist unsere Präsenz über mehrere Niederlassungen im gesamten nordrhein-westfälischen Markt und in Ballungszentren in Süddeutschland. Um unsere Erfolge auch im personellen Bereich systematisch abzusichern, suchen wir den

Key Account Manager

der in erster Linie die Umsatzsteigerung über die Betreuung von Großkunden in Kommunen und Industrie sowie die Steigerung des Objektumsatzes, wie Krankenhäuser, Kurzentren und Altenheimen, forciert. Hierzu erwarten wir von Ihnen folgende Qualifikationen:

- Systematische Ausschöpfung aller Potenziale im Rahmen der bestehenden und neu aufzubauenden Kontakte in der gesamten Bundesrepublik
- Konzipierung, Umsetzung und Überwachung von kundenspezifischen Individuallösungen für unsere gesamte Dienstleistungspalette
- Konsequente Verarbeitung der Anregungen des Marktes in neue Dienstleistungsangebote des Unternehmens
- Überzeugende Persönlichkeit mit Freude an der Kommunikation mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern und Sicherheit in der Präsentation von Problemlösungen

Wir wissen, daß diese Funktion einen wirtschaftlichen Einsatz erfordert, der uns durch persönliche Integrität, gewinnende Einstellung und Selbstbild überzeugt. Unserer Erwartungen werden Sie nur dann erfüllen, wenn Sie aus der vergleichbaren Dienstleistungsbranche kommen und die Kommunikationsstrukturen in Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen kennen. Auf jeden Fall müssen Ihnen Entscheidungswege öffentlich-rechtlicher Auftraggeber bekannt sein. Von Nordrhein-Westfalen aus wird Ihr Aktionsbereich die gesamte Bundesrepublik sein. Wir bieten Ihnen die Chance, sich in dieser Funktion durch persönliche Leistung zu profilieren und erweiterte Ver-

triebsaufgaben innerhalb der Geschäftsführung zu übernehmen. Wir meinen, daß dies eine echte Herausforderung ist. Ein zusätzliches Motiv ist sicherlich das attraktive umsatzabhängige Einkommen. Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen. Der Standort unseres Unternehmens ist eine rheinische Metropole.

Wenn Leistung für Sie kein Fremdwort ist, sollten Sie diese Chance im Verkaufsmanagement nutzen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1152-050 senden. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, unter der Rufnummer 02 28/2603-116 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Das Finanz- und Rechnungswesen ist eine wesentliche Servicefunktion für unsere expandierende Unternehmensgruppe

Wir haben uns einen bekannten Namen in verschiedenen Zweigen des Dienstleistungsbereiches erworben. Mit voll auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittenen Leistungsangeboten erzielen wir ein überdurchschnittliches Wachstum im Markt. Von der Leistungsfähigkeit des Finanz- und Rechnungswesens hängt sehr viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab. Daher werden Sie als künftiger

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereiches lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung und Verbesserung der Unternehmensziele und -ergebnisse
- Erstellung der notwendigen Planungs- und Entscheidungshilfen im Rahmen der Budgetierung
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel mit dem Ziel der Optimierung unserer Finanzstruktur
- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials bis zur Erstellung der Abschlüsse unter Berücksichtigung der Bilanz- und Steuerpolitik

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten Mitarbeiterstamm. Ihre Qualifikation ergibt sich aus einem erfolgreich abgeschlos-

senen Studium der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere aber aus einer mehrjährigen Berufspraxis im Rechnungswesen eines gegliederten mittelständischen Unternehmens. Finanzsicherheit und entsprechende Erfahrung in Budgetierung, Controlling sowie Prüfungs- und Steuerverfahren setzen wir voraus. Altersmäßig passen Sie am besten zu uns, wenn Sie Mitte bis Ende Dreißig sind. Firmensitz ist eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie eine attraktive und ausbaufähige Position im Umfeld eines stark expandierenden Unternehmens recht, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1142-080 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-118 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Sie verantworten die Projektierung und Abwicklung unserer anspruchsvollen Anlagen

Als Produzent im Bereich der mittelständischen chemischen Industrie stützen wir uns auf eine anspruchsvolle Verfahrenstechnik und moderne, sehr leistungsfähige Anlagen. Neuanlagen ebenso wie Erweiterungsbauten oder Großreparaturen werden von uns im eigenen Hause projektiert, ausgelegt und verantwortlich abgewickelt. Als

Projektmanager - Chemieanlagen -

sind Sie bei uns für ein Investitionsvolumen im mehrstelligen Millionenbereich zuständig. Wir erwarten von Ihnen:

- Verantwortliche Führung unserer Anlagenprojekte von der Projektierung und Spezifikation bis zur termingerechten Inbetriebnahme
- Planung und Kontrolle der Projektbudgets und Terminpläne, ebenso Durchführung von Angebots- und Vergabeverhandlungen
- Steuerung Ihres qualifizierten Mitarbeiterteams sowie der eingesetzten Fremdfirmen

Sie qualifizieren sich durch ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (allgemeiner Maschinenbau oder Fertigungstechnik), erweiterte Grundkenntnisse der Verfahrens-

technik. Darüber hinaus erwarten wir eine mindestens 5-jährige Projekterfahrung in verantwortlicher Funktion im Anlagenbau der chemischen Industrie oder als Projektleiter eines Engineeringunternehmens. Sie verstehen es, qualifizierte Mitarbeiter zielorientiert und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen und zu motivieren. Ihre Englischkenntnisse lassen Sie auch im Fachgespräch nicht im Stich. Ihr Alter liegt bei etwa 35-40 Jahren.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1121-220 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Piersich, unter der Rufnummer 02 28/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Vermarkten Sie Dienstleistungen durch wirtschaftliche Problemlösungen bei unseren Kunden

In einem rasch wachsenden Dienstleistungsmarkt haben wir erfolgreich ein Leistungsangebot platziert, das voll auf die heutigen und zukünftigen Ansprüche unserer Kunden zugeschnitten werden kann. Über unsere Niederlassungen im Norden und Süden der Bundesrepublik übernehmen wir professionell die „Allgemeinen Dienste“ von Groß-einrichtungen sowohl im kommunalen Bereich als auch in der Industrie. Mit einer attraktiven Palette von Standardleistungen des personellen Service und dem Know-how der totalen Wirtschaftsbetreuung bauen wir systematisch unsere erfolgreiche Marktposition aus und suchen deshalb Sie als

Niederlassungsleiter - Süddeutschland -

der über die kundenbezogenen Projektleiter den Einsatz der Mitarbeiter steuert und gleichzeitig in der Akquisition neuer Kunden tätig sein wird. Deshalb sollten Sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

- Nachweisbare Erfahrungen und Erfolge im Vertrieb qualifizierter Dienstleistungen mit dem dazu notwendigen Akquisitionsgeschick
- Unternehmens orientierte Denkhaltung mit der Befähigung zur systematischen Marktaufbereitung
- Kontakstarke und überzeugende Persönlichkeit, um als Gesprächspartner auf Inhaber- oder Geschäftsführungsebene akzeptiert zu werden
- Persönliches Format, um die Mitarbeiter der Niederlassung erfolgreich führen und begeistern zu können

Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, unsere Kunden in Industrie, Behörden und Kommunen zu beraten und von der Wirtschaftlichkeit unserer Leistungen zu überzeugen. Idealerweise kommen Sie aus dem klassischen Bereich der Gebäudereinigung, aus dem Catering-Bereich oder aus einem Zeitspersonal-Unternehmen. Wesentlich für Ihren Erfolg wird jedoch Ihr persönliches Format bei der Betreuung der Projekte und den Verhandlungen auf höchster Ebene sein. Sitz unserer süddeutschen Niederlassung und damit der Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten ist

Stuttgart. Die Bezüge, die erfolgsorientiert geregelt sind, unterstreichen die unternehmerische Verantwortung dieser Position.

Wenn Sie in dieser Aufgabenstellung die Chance für Ihren weiteren beruflichen Werdegang erkennen, senden Sie bitte die für Ihre Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1152-060. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-116 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Partner der Industrie für flexible Konstruktionselemente.

Als Hersteller hochwertiger technischer Gummiwaren und Schaumformartikel auf Polyurethanbasis sind wir ein bedeutender Zulieferant der europäischen Automobilindustrie.

Für den Finanzvorstand unseres Unternehmens suchen wir einen

Wirtschaftswissenschaftler Finanz- und Rechnungswesen/Controlling

Wir erwarten ein betriebswirtschaftliches Studium sowie einschlägige Berufserfahrungen im Industrie- und/oder Wirtschaftsprüfungsbereich.

Nach gründlicher Einarbeitung in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung und -planung, Mitwirkung bei der Erstellung konsolidierter Abschlüsse und Anwendung des neuen Bilanzrichtliniengesetzes ist der Aufbau eines Controlling und nach Bewährung der Aufstieg in eine Führungsfunktion in der Linie vorgesehen. Dabei ist auch eine zeitweilige Delegation zu in- und ausländischen Tochtergesellschaften gedacht. Hierfür sind besonders französische und englische Sprachkenntnisse von Bedeutung.

Wenn Sie als Diplom-Kaufmann mit fundiertem Fachwissen das persönliche Engagement und die Bereitschaft zeigen, sich mit Problemen kritisch auseinanderzusetzen, Mitarbeiter zu motivieren und zu führen, haben Sie die Chance, sich bei überzeugenden Leistungen entsprechenden Aufstiegsmöglichkeiten zu erschließen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Ihren kompletten Unterlagen an die

PHOENIX Aktiengesellschaft
Personalleitung
Hannoversche Straße 88, 2100 Hamburg 90

Technologie aus Deutschland

LITEF

Sensoren · Computer / Navigation und Nachrichtentechnik

Konstruktions- ingenieure

LITEF entwickelt und produziert innerhalb eines internationalen Unternehmensverbandes Sensoren, Navigationssysteme, mobile Hochleistungsrechner, digitale Kommunikationsgeräte und andere elektronische Anlagen für den Einsatz bei der Luft- und Raumfahrt, auf Schiffen und an Land. Als innovatives HIGH-TECH-Unternehmen gehört LITEF in Europa zu den Marktführern.

Für unsere Konstruktionsabteilung suchen wir erfahrene Ingenieure der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Maschinenbau für den mechanischen Teil der Entwicklung unserer Navigationsanlagen und Rechner.

Ihr Arbeitsgebiet umfaßt neben der Konstruktion u. a. thermische und mechanische Berechnungen. Sie werden ein Gerät von der Angebotsphase bis zur Qualifikation betreuen. Dafür sollten Sie nach Ihrem Hochschulstudium nach Möglichkeit einige Jahre Berufspraxis in der Konstruktion gesammelt haben und über Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache verfügen. Für die Bearbeitung technischer Unterlagen und Erstellung von Angeboten sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Über unsere Konditionen und weitere Einzelheiten möchten wir mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung.

LITEF

Lorracher Straße 18 · Postfach 774 · 7800 Freiburg i. Br. · Tel. 07 61/49 01-0

DEITERMANN

Unser Unternehmen gehört zu den führenden europäischen Herstellern von qualitativ hochwertigen Bautenschutz-Produkten. Die hohe Marktakzeptanz unserer Erzeugnisse erfordert den weiteren Ausbau unserer Marktposition, den wir unter anderem auch durch verstärkte Verkaufsaktivitäten realisieren wollen. Für diese Aufgabe suchen wir einen

Assistenten des Verkaufsleiters

mit einer kaufmännisch-technischen Ausbildung. Gute Chancen hat ein Bewerber, der folgende Fähigkeiten mitbringt:

- französische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift und Grundkenntnisse der englischen Sprache
- einige Jahre Verkaufspraxis mit nachweislichen Erfolgen
- Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick
- gute Beziehungsebene zu Menschen und Einstellungsvermögen auf unterschiedliche Mentalitäten
- Branchenkenntnisse auf dem Gebiet des Bautenschutzes und/oder des Baubereichs
- rasche Auffassungsgabe, flexibel im Denken und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen

Bewerbungsunterlagen, bedingt durch häufige Reisetätigkeit. Wir bieten eine interessante und gesicherte Position, die wir leistungsgerecht honorieren. Dem geeigneten Bewerber bieten wir eine erfolgreiche Tätigkeit gute Aufstiegsmöglichkeiten. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und Angabe des frühesten Eintrittstermins an das Sekretariat unserer Geschäftsleitung.

DEITERMANN CHEMIE
POSTFACH 1165 · D-4354 DATTELN · RUF 02363/109-0

Wir sind ein metallverarbeitender Betrieb

der Diehl-Gruppe und suchen zum
baldmöglichst Eintritt

Leiter Einkauf und Materialwirtschaft

Herrn, die eigenverantwortlich und selbstständig diese Aufgabe übernehmen möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Hoffmann Werke
J. Oswald Hoffmann GmbH
Breitscheider Weg 115
4030 Ratingen 4/Lintorf
Tel. 0 21 02 / 3 10 51

Wir suchen für unser Altenwohn- und -pflegeheim in Wittingen (mit 90 Plätzen) zum nächstmöglichen Eintrittstermin

1 Heimleiter(in)

Wir wünschen uns eine erfahrene, aufgeschlossene Persönlichkeit mit

- Einfühlungsvermögen für ältere pflegebedürftige Menschen,
- mit der erforderlichen sozialpädagogischen oder pflegerischen Fachausbildung,
- Organisationstalent und Entscheidungsfähigkeit,
- Fähigkeit zur kooperativen Personalführung.

Wir bieten:
- Vergütung nach DRK-Tarif (analog BAT)
- Dienstwohnung kann vom Heim gestellt werden.

Wittingen ist eine Kleinstadt am Rande der Südeide, in der Nähe von Wolfsburg und Braunschweig. Alle Schulmöglichkeiten sind vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten an:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Gifhorn e. V.,
Am Wasserturm 5, 3170 Gifhorn - Tel. 0 53 71 / 8 04 78



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
GESUNDHEITSBEHÖRDE
LANDESBETRIEB KRANKENHÄUSER
In der Zentrale des Landesbetriebes Krankenhäuser (Abteilung „Fachliche Steuerung“) ist zum frühestmöglichen Termin die Stelle

Referent/Referentin für den Krankenpflegedienst

(Verg.-Gr. IIa BAT bzw. Bes.-Gr. A 13)

zu besetzen. Aufgabenschwerpunkt des Referats ist die betriebliche Umsetzung fachlicher, rechtlicher und gesundheitspolitischer Vorgaben für den Pflegedienst der 10 Krankenhäuser (rd. 8400 Krankbetten) des Landesbetriebes. Die Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den höheren Dienst erfüllen bzw. eine langjährige Tätigkeit im gehobenen Dienst oder in leitender Funktion des Pflegedienstes nachweisen und über Erfahrungen im Krankenhauswesen verfügen, die erforderlich sind, die Zielsetzung fachlicher Handlungsbedarfe in einem komplexen administrativen Umfeld zu organisieren. Von den Bewerbern werden Kreativität und Durchsetzungsvermögen verlangt sowie die Fähigkeit zur Kooperation und zu einer klaren mündlichen und schriftlichen Darstellung. Die Besetzung der Stelle mit einer geeigneten leitenden Krankenpflegekraft wäre wünschenswert, ist jedoch keine Voraussetzung für die Bewerbung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum 1. 12. 86 an den

Landesbetrieb Krankenhäuser - Zentrale -
Personalreferat - K 1214 -
Friedrichsberger Str. 56-58, 2000 Hamburg 76

Für die Geschäftsführung unseres Landesverbandes suchen wir einen

Referent(in)

Organisation/Rechnungswesen

mit vorzugsweise betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung sozialer Einrichtungsträger, schwerpunktmäßig in den Bereichen Pflegegeldfragen, Organisation und Rechnungswesen, sowie die verantwortliche kaufmännische Leitung verschiedener sozialer Einrichtungen.

Wir erwarten für diese anspruchsvolle Aufgabe fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in Rechnungswesen und EDV. Bilanzsicherheit wird vorausgesetzt. Für eine erfolgreiche Arbeit im Rahmen eines leistungsorientierten Teams benötigen Sie neben den fachlichen Voraussetzungen ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick, Kooperationsfähigkeit und Belastbarkeit. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie an:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Beselerallee 57, 2300 Kiel 1
Tel. 04 31 / 56 02 11

Ihr zweites Bein im Nebenberuf

- Für Führungskräfte und Vertriebsprofis aller Branchen, interessante, innovative Existenzgründungschancen, wenig Zeitaufwand
- Zukunftsmarkt, Tourismus, Freizeit, Lebensgestaltung
- Ihre Aufgabe: reine Managementfunktion
- Investition für den Erwerb einer Gebietslizenz: 35 TDM
- Verdienstchance, Nebenverdienst sofort: Nach kurzer Aufbauphase lukrative Vollverdienst

Weitere Informationen:
AFG Aktiv-Freizeit-Gesellschaft mbH
Königsallee 60 F, Postfach 14 28
KD/Galerie, 4000 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 8 90 32 03

Werden Sie Agenturinhaber für Tele-Information

Einer der modernsten Berufe mit besten Erfolgs- und Zukunftsaussichten. Eigene Schulung. Sind Sie als unser Franchisepartner beruflich erfolgreich. Gründen Sie Ihre erfolgreiche Laufbahn.

Firma UBG Ges., Postfach 61, 8134 Pöcking, Tel. 0 81 57 / 10 94

Die Zukunft mitgestalten - Forschung bei AEG in Berlin

In unserem Forschungs-
institut in Berlin sind u. a.
folgende Forschungs-
gebiete Schwerpunkte
unsere Arbeit:
Mikroelektronik,
Regelungstechnik und
Leistungselektronik für

geregelte Drehstrom-
Antriebe.
Zur Verstärkung unseres
Mitarbeiterstabes im
Bereich der Umrichter-
Antriebstechnik suchen
wir

Diplom-Ingenieure (TH)

Bei Ihrem Aufgabenbereich
geht es u. a. um den
Entwurf von Mikro-
prozessor-Systemen, um
Kundenschaltkreise,
adaptive Mehrfach-
regelungen und Strom-
richterschaltungen. Hiermit
soll eine neue Generation
von Umrichter-Antrieben
geschaffen und ein-
satzfähig gemacht werden.
Wenn Sie Kenntnisse oder
sogar Praxis auf einem der
genannten Gebiete
mitbringen, haben Sie im
Verlauf Ihrer Tätigkeit bei
uns die Chance, die Leitung

eines Teams für diese
anspruchsvollen Aufgaben
zu übernehmen. Aber auch
jungen „Einstiegern“
erleichtern wir den Weg
durch eine gezielte
Einarbeitung.
Interessierte Damen und
Herren bitten wir um ihre
Bewerbung. Vorab-
informationen erteilen wir gern
unter (0 30) 45 01 - 5 41.

AEG Aktiengesellschaft
Forschungsinstitut
Berlin
Holländerstraße 31-34
1000 Berlin 51

Technologien von AEG:
elektrische und
elektronische Geräte,
Systeme und Anlagen für
Automatization,
Kommunikation und
Information, für Industrie-
und Energieelektronik, für
Verteidigung und Verkehr,
für Büro und Haushalt.

AEG

Der Hessische Sparkassen- und Giroverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Ist als Zusammenschluß der hessischen Sparkassen ein bedeutender regionaler Wirtschaftsverband. Zu uns gehören 52 Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme von ca. 68 Mrd. DM und ca. 19 000 Mitarbeitern.

In unserer Abteilung „Betriebswirtschaft“ ist die Stelle eines/r

Betriebsorganisators/in

für zukunftsweisende Entwicklungsaufgaben und für die Beratung unserer hessischen Sparkassen kurzfristig zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt folgende Schwerpunkte:

- Grundsatzfragen der Aufbauorganisation und Weiterentwicklung marktorientierter Organisationsmodelle
- Beratung der MitgliedsSparkassen in Fragen der allgemeinen Betriebsorganisation
- Organisationsuntersuchungen

Zielstrebig, Bewerber mit einer qualifizierten Berufsausbildung wird ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet geboten. Neben den entsprechenden theoretischen Kenntnissen sind praktische Erfahrungen von wesentlicher Bedeutung. Kenntnisse von computerunterstützten Auswertungssystemen (z. B. Time-sharing-Systeme) sind von Vorteil. Einsatzfreude, analytische Begabung sowie gewandtes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift werden erwartet.

Soweit Sie im Falle der Kündigung zum gegenwärtigen Zeitpunkt Ihre Wechseltätigkeit verlieren, sind wir bereit, den Ihnen entstehenden Nachteil auszugleichen.

Wir bieten eine leistungsorientierte Vergütung, wobei Vorbildung und bisherige Tätigkeit berücksichtigt werden. Neben dem im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen werden weitere Vergünstigungen gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen (Jahresgehalt) richten Sie bitte an den

Hessischen Sparkassen- und Giroverband
Alte Rothofstraße 9, 6000 Frankfurt am Main 1

VEW Partner für Energie

Wir sind ein modernes Energieversorgungsunternehmen mit 7.200 Mitarbeitern; unser Umsatz beträgt über 6 Milliarden DM. Über 1 Million Kunden werden von uns mit Strom, Gas und Fernwärme versorgt.

Für die Hauptabteilung Revision unserer Hauptverwaltung suchen wir einen

Technischen Revisor

Für Prüfungsaufgaben in allen technischen Bereichen unseres Konzerns. Bei der Prüfung der Abwicklung von Investitionen, Instandhaltungs- und Betriebsmaßnahmen sowie technischen Betriebsabläufen sind die Leistungen und Leistungen, die Wirtschaftlichkeit von Arbeitsabläufen und die Wirtschaftlichkeit des innerbetrieblichen Kontrollsystems zu beurteilen. Der künftige Mitarbeiter muß Diplom-Ingenieur (FH) der Maschinenbautechnik sein. Darüber hinaus sollte er über eine zusätzliche betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und eine mehrjährige Berufserfahrung nachweisen können. Die Aufgaben erfordern ein kritisches und objektives Beurteilungsvermögen für technisch-wirtschaftliche Sachverhalte. Besonderen Wert legen wir auf die Fähigkeit, schwierige Sachzusammenhänge in klarer und sachgerechter Berichtsform darlegen zu können. Interessierte Bewerber bitten wir, ihre Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, mit vollständigen Unterlagen (tabell., Lebenslauf, Zeugniskopien) unter Angabe der laufenden Nr. 3/86 an die

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG

- Personalverwaltung -

Rheinlanddamm 24, 4600 Dortmund 1

Internationaler Touristik-Consolidator für Latein-/Südamerika mit Sitz in Frankfurt und weiteren Büros in London, New York, Paris und Rio sucht

Entlastungs-Manager

Seine Aufgabe: Entlastung des Geschäftsführers und Übernahme von Führungsaufgaben im Deutschland-Büro. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit ist die Übertragung von Geschäftsführungsaufgaben vorgesehen.

Das ist eine Chance für motivierte Touristikfachleute bis 40, die eine neue Position mit mehr Verantwortung anstreben. Der Bewerber muß mit dem europäischen Touristikmarkt bestens vertraut sein, einschlägige Kenntnisse des Marktes Süd-/Lateinamerika sind von Vorteil. Unerlässlich sind gute Fremdsprachenkenntnisse (neben Deutsch und Englisch auch Portugiesisch/Spanisch).

Das Angebot: interessante Aufgaben bei interessanter Honorierung. Netto-Gewinn-Beteiligung. Eine spätere Übernahme von Gesellschafts-Anteilen ist möglich.

Im Interesse gegenseitiger Vertraulichkeit erscheint diese Anzeige unter Chiffre. Ihre Sperrvermerke werden berücksichtigt. Interviews sind in Frankfurt vorgesehen. Ihre Zusage wird unter E 6682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen erbeten.

مكتبة من المجلد



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein besonders erfolgreiches europaweit tätiges mittelständisches Unternehmen der Textilindustrie mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, dessen Produktionsprogramm im Bereich der strapazierfähigen Bezugstoffe für höchste Ansprüche liegt. Wir suchen einen Textildesigner als

Stellv. Leiter Entwicklung + Vertrieb Bezugstoffe/Erstausrüstung Techn. Textilien Polstermöbel- und Kfz-Branche

der den Vertriebsleiter entlastet und langfristig seine Nachfolge antritt. Wir erwarten eine unternehmerisch orientierte Persönlichkeit im Alter von 35 bis 40 Jahren, die sich durch hervorragende Führungsqualitäten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen auszeichnet. Zu seinem Aufgabengebiet zählt die Kontrolle und Optimierung der Ablauforganisation sowie die Pflege und Akquisition von Topkunden. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 11498 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91
Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir eine Erzeugergenossenschaft, die fast ausschließlich Frischgemüse an den Großhandel vertreibt. Der Jahresumsatz der Genossenschaft, der rund 180 Mitglieder angehören, beträgt etwa DM 15 Mio. Wir suchen den

Geschäftsführer Erzeugergenossenschaft Frischgemüse

Der ideale Bewerber ist ein 40- bis 50jähriger Herr mit guter kaufmännischer Grundausbildung, der über erfolgreiche Berufserfahrungen auf der Abnehmer- oder Erzeugerseite verfügt. Ein Kandidat, der zur Zeit an entscheidender Stelle in den entsprechenden Fachabteilungen der großen Lebensmittelketten beschäftigt ist, entspricht durchaus unseren Vorstellungen. Eine nervenstarke Persönlichkeit, die einen starken Hang zur Praxis besitzt und „auch einmal die Ärmel hochkrempeln und selbst anpacken kann“, käme uns sehr entgegen. Französische Sprachkenntnisse begünstigen die Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 21379 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91
Deutschland Österreich Schweiz

Arzt oder Ärztin

in einem Weltunternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

„Ihre Chance als Leiter der Produktgruppe Krebstherapeutika“

Auf den Märkten der Zukunft bleibt nur derjenige erfolgreich, der neue Wege findet, neue Problemlösungen anbietet.

Hoechst High Chem ist die Kompetenz von Hoechst in Forschung und Entwicklung als Basis für zukunftsorientierte Technologien und Produkte.

Hoechst High Chem ist aber auch ein persönlicher Anspruch: Wer neue Wege beschreitet, dabei eine weitgehend interdisziplinäre Arbeitsweise praktiziert, braucht überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter. Für unsere Abteilung Behring/Medizinische Information und Vertrieb mit Sitz in Frankfurt (M)-Hoechst suchen wir einen Arzt oder eine Ärztin mit ausgeprägtem

Interesse und Erfahrung auf den Gebieten Onkologie und Immunologie.

Die Aufgabe beinhaltet die Forcierung einer rasch wachsenden Palette von Präparaten

*Hoechst High Chem

für die Krebstherapie. Neben fachlichen Qualitäten erwarten wir Kreativität, Zielstrebigkeit und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Sie werden einer Gruppe wissenschaftlicher Referenten in Zentrale und Kontoren vorgehen, die von Ihnen klare Richtlinien und Ziele erwarten. Sie sind Mitglied wichtiger Kommissionen, in denen Entscheidungen vorbereitet und getroffen werden. Teamgeist und Überzeugungskraft sind

dabei gleichermaßen gefragt.

Persönliche Kontakte zu wichtigen und erfahrenen Ärzten in Klinik und Praxis sichern Ihnen eine interessante Verbindung zu den Problemen Ihrer

Kollegen. Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an

Hoechst Aktiengesellschaft Personalabteilung T Referat Naturwissenschaftler Postfach 8003 20 6230 Frankfurt am Main 80

Hoechst



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein wirtschaftlich kerngesundes Maschinenbau-Unternehmen, das auf dem Fundament einer stabilen Kapitaldecke sowie einer weltweit branchenführenden Marktposition seit Jahren kontinuierlich expandiert. In der Produktion werden etwa 280 Mitarbeiter beschäftigt, der Jahresumsatz liegt bei DM 60 Mio. Gesucht wird der

gesamtechnische Leiter Maschinen- und Gerätebau Kurzwaren-Industrie TDM 130 p. a. + Bonus

der spätestens nach zweijähriger Einarbeitung die technische Geschäftsführung übernehmen soll. Der ideale Kandidat im Alter von 38 bis 45 Jahren ist als Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau seit mindestens fünf Jahren an erster Position in der Produktion eines Unternehmens mit ähnlichem Produktprogramm tätig.

Wir suchen einen Praktiker, der sowohl die spannende als auch die spannungsreiche Fertigung beherrscht und darüber hinaus Erfahrung in der Konstruktion und Entwicklung besitzt.

Geistige Beweglichkeit, Loyalität sowie ausgeprägte Führungsqualitäten sollten für die gesuchte Persönlichkeit charakteristisch sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1485 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91
Deutschland Österreich Schweiz

Kompetenz:

Personalberatung

Vor dreieinhalb Jahren haben wir uns der Gruppe EGOR – einer der erfolgreichsten und wachstumsstärksten europäischen Personalberatungsgruppen – angeschlossen. Diesen Schritt habe ich keine Sekunde bereut. Wir wachsen auch in Deutschland weiter. Deshalb spreche ich auf diesem Wege Kollegen – hochqualifizierte Personalleiter und erfahrene Personalberater – an, die sich zutrauen, als

Senior Consultant

und evtl. auch als künftige Partner (Mitgesellschafter) die Zukunft unserer Gruppe mitzugestalten. Entscheidend ist die fachliche und menschliche Kompetenz und der unternehmerisch geprägte Wille zum Erfolg. Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, nehmen bitte mit mir persönlich Kontakt auf.

Für einen ersten Gedankenaustausch stehe ich Ihnen tagsüber unter 02 11 / 37 46 91 oder abends und am Wochenende unter 0 21 07 / 64 66 zur Verfügung. Sie können mir natürlich auch ein paar Zeilen schreiben.

Vollste Diskretion ist für mich selbstverständlich und deshalb nur der Ordnung halber erwähnt.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich: Eberhard E. Prüfer, Geschäftsführender Gesellschafter der

EGOR Deutschland GmbH

Kronprinzenstraße 62 – 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11 / 37 46 91



PARIS BORDEAUX LYON NANTES STRASBOURG TOULOUSE MILANO FIRENZE ROMA VENEZIA GOSSELDOFF LONDON MADRID TOKYO MONTREAL

Erfolgreiche
Warenwirtschafts-
systeme im Groß- und
Einzelhandel aktiv
weiterentwickeln –
Führungsaufgabe und
Aufstiegchance

DV-BEREICHSLEITER SOFTWARE-ENTWICKLUNG

Die Aufgabenschwerpunkte:

- DV-gestützte Warenwirtschaftssysteme flexibel auf wechselnde Vertriebsaktivitäten ausrichten und weiterentwickeln
- Selektion, Entwicklung und Organisation der Software, Programmfolge und Verantwortung für die Anwendungsergebnisse und Termine
- Projektleitung: Koordination der zentralen und dezentralen Anwendungssysteme im Rechnerverbund
- Beratung unserer Konzerngesellschaften bei der Hardware-Auswahl für anstehende Problemlösungen
- Führung eines hochqualifizierten Mitarbeiterteams

Der ideale Bewerber:

- Sie sind DV-Profi, seit mehreren Jahren in der Software-Entwicklung verantwortlich tätig
- Sie kennen die spezifischen Problemstellungen eines Filialbetriebes und Anordnungen an zentrale und dezentrale Warenwirtschaftssysteme
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse in der Daten-Verarbeitung und BTX. Erfahrungen mit Rechnern und Betriebssystemen Honeywell Bull (DPS 7, DPS 8), Nixdorf (8890, 8862, 8812) waren für die Aufgabe eine hervorragende Basis
- Sie führen Mitarbeiter sicher, gelten als initiativ, verantwortungsbewußt und im Kollegenkreis kommunikativ

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabenstellung reizt und Sie in einem erfolgreichen Unternehmen an verantwortlicher Stelle stehen möchten, nehmen Sie doch bitte die Möglichkeit eines ersten vertraulichen Kontakts mit unserem Berater unter der Rufnummer 04108/69 444 wahr. Herr Löbel bürgt für absolute Diskretion und steht Ihnen für weitere Informationen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre komplette Bewerbung mit tabellarischem, handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild unter der Kennziffer 845 an die Klaus Löbel Unternehmensberatung, Roldorweg 14, 2085 Quickborn. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



mtu MÜNCHEN

Wir zählen zu den renommierten Unternehmen der Luftfahrtindustrie. Mit über 7000 Mitarbeitern entwickeln, bauen und betreuen wir in internationaler Zusammenarbeit Triebwerke für zivile und militärische Luftfahrzeuge. Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der Daimler-Benz AG.

Für das Büro Bonn der MTU Gesellschaften suchen wir als leitende Führungskraft den

Repräsentanten

für den Luftfahrtbereich MTU München

Ihr Aufgabengebiet:

- Herstellung, Pflege und Koordination der Kontakte von Fachabteilungen der MTU mit den Dienststellen des öffentlichen Auftraggebers und Institutionen im Bereich Bonn, Koblenz und Brüssel
- Beratung des Unternehmens über künftige Projekte und Entwicklungstendenzen des öffentlichen Auftraggebers zur unternehmensinternen Orientierung
- Vertretung der Firmeninteressen in Bezug auf die Programmgestaltung und Abwicklung von Projekten; Information des Unternehmens z. B. über Planungsfragen, Nutzung, Materialerhaltung bis hin zur Meinungsbildung und Reaktionen betreffender Stellen
- Hierzu ständige Unterstützung durch Fachbereiche und Unterrichtung über Projekte und Entscheidungen des Unternehmens

Ihre Qualifikation:

- Diplom-Ingenieur TH/FH mit mehrjähriger Erfahrung in Technik, Vertrieb bzw. Programmierung von Luftfahrtgasturbinen
- Gute Kenntnisse über bestehende und in Entwicklung befindliche Systeme der Luftverkehrstechnik und Wehrtechnik sowie über Forschungs- und Entwicklungsprogrammläufe
- Erfahrung in der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Behörden
- Gute englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache
- Um in dieser Position erfolgreich zu sein, sind Überzeugungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Koordinierungsfähigkeit, Kontaktfähigkeit und absolute Vertrauenswürdigkeit unerlässlich.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Selbstständigkeit, bietet jedoch die Möglichkeit, ausgeprägte Initiative und Engagement wirkungsvoll einzubringen. Der Einsatzort ist Bonn.

Sie stellen sich der Herausforderung? Dann reichen Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer ZA 507 bei unserer Personalabteilung ein:

MTU Motoren- und Turbinen-Union München GmbH
Dachauer Straße 665 · 8000 München 50

Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsabteilung suchen wir zum 1. 1. 1987 einen

Verkaufsprofi

aus dem Büromaschinenbereich, der sich für moderne Kommunikationssysteme interessiert und Spaß daran hat.

Sie suchen eine Aufgabe mit Perspektiven, Sie möchten gute Produkte in einem Wachstumsmarkt verkaufen. Sie möchten mit Ihrer Initiative, Ihrem Selbstvertrauen und Ihrer Überzeugungskraft vorankommen?

Sind Fleiß und Einsatzfreude mehr als nur Schlagworte für Sie?

Wir, die FMK Abt. Büro-Technik, bieten ein attraktives Grundgehalt sowie eine erfolgsabhängige Provision.

Wenn Sie eine gute Chance nutzen wollen, senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie unseren Abteilungsleiter, Herrn Drews, u. 0 22 34 / 5 18 - 1 03 an.

FMK Büro-Organisation GmbH

Elisabethstr. 8, 5020 Frechen, Tel. 0 22 34 / 5 18 - 0

Kfz-Mechaniker

nicht unter 25 Jahre, aus der Opel-Branche, zu guten Bedingungen gesucht.

Opel-Dienst
Julius Schottke
Stockberg 19
5653 Leichlingen 1
Tel. 0 21 75 / 25 29

Medical Academy sucht dringend erfahrene deutsche

Mediziner

die Berufung zum Gastdozenten oder Professor anstreben.

Zuschr. u. R. 6250 an WELT-Verlag, Post. 10 08 64, 4300 Essen.



Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Was das „Musterland“ Baden wirtschaftlich bietet, hat sich mittlerweile bis Brunsbüttelkoog und Niederbayern herumgesprochen. Was sich dazu aber – speziell in Karlsruhe – in Sachen Freizeitwert tut, muß einmal gesagt werden:

In der gleichen Zeit, in der Sie in einer anderen Großstadt einen Parkplatz vor einem Fast-Food-Schuppen suchen, fahren Sie zu einem erlesenen, und dennoch preiswerten Essen nach Frankreich an den Fuß der romantischen Vogesen. Genauso schnell sind Sie im Schwarzwald, was sich insbesondere im Winter für die Skifahrer anbietet. Rasch mal eben nach Geschäftsschluß Flutlicht-Fahren? Kein Problem!

Legt man noch rund 1,5 Stunden Anfahrsstrecke drauf, sind für Wassersportler der Bodensee, für Wanderer der Südschwarzwald und für passionierte Grenzgänger Schweiz und Burgund auch an einem kurzen Wochenende streßlos zu genießen.

Falls Sie nun mit dem Gedanken spielen, einmal bei den „Badensern“ Urlaub zu machen, haben wir Ihnen eine sehr viel praktischere Alternative anzubieten. Für unsere expandierende Verkaufsabteilung suchen wir

2 Fachleute für graphische Papiere

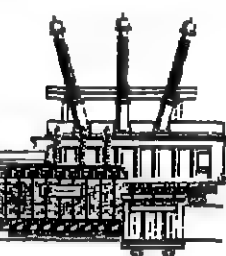
zum einen für den Verkauf ab Lager, zum anderen für den Streckenverkauf direkt vom Papierhersteller zum Abnehmer.

Wir, eines der bedeutendsten Feinpapier-Großhandelsunternehmen in Süddeutschland. Dessen Erfolg nicht zuletzt auf den für Badener typischen Leitsatz „Leben und leben lassen“ zurückzuführen ist. Weshalb die Arbeit in unserem Unternehmen nicht unbedingt leichter ist, aber vielleicht in sehr viel angenehmerer Atmosphäre leichter zu bewältigen.

Sprechen Sie doch einmal mit uns. Senden Sie uns aussagefähige Bewerbungsunterlagen zu, und wir setzen uns kurzfristig mit Ihnen zur Terminabsprache in Verbindung.



Epa Papiergroßhandel GmbH
Kaiserallee 69a, Postfach 2400
7500 Karlsruhe 1
Telefon 07 21 84 08-0
Telefax 7 826 768
Teletex 721104



Wir sind eine Gründung von Siemens und der AEG. Mit über 3000 Mitarbeitern in mehreren Fertigungsstätten sowie Beteiligungen im Ausland zählen wir zu den führenden Transformatoren- und Stufenschalterherstellern der Welt.

Wir suchen

Vertriebs-Ingenieure

Das Aufgabengebiet umfaßt selbständige Angebots-/Auftragsbearbeitung und Akquisition für unsere hochwertigen technischen Produkte.

Die Bearbeitung internationaler Ausschreibungen erfordert englische Sprachkenntnisse. Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) wären von Vorteil.

Kontaktfähigkeit und Initiative sind ebenso wie Verhandlungsgeschick wichtige Voraussetzungen für diese Tätigkeit.

Berufsanfänger mit einem abgeschlossenen Studium der elektrischen Energietechnik werden gründlich eingearbeitet.

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, ein dem erwarteten Engagement entsprechendes, gutes Gehalt und die zeitgemäßen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Transformatoren Union AG
Werk Kirchheim
Personalabteilung
Hegelstraße 20
7312 Kirchheim/Teck
Telefon 0 70 21 / 5 08-5 02

Trafo-Union



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Kfz-Zubehör-Industrie und marktführend in Herstellung und Vertrieb von Auto-Glashebedächern. Wir suchen zum baldigen Eintritt

einen MARKETING-LEITER

zur Entlastung unseres Geschäftsführers sowie zu dessen tatkräftiger Unterstützung auf dem Gebiet der Personalführung und dem Export unserer Erzeugnisse.

Sie sollten zwischen 35 und 45 Jahre alt sein, ein sicheres, sympathisches Auftreten haben sowie Zuverlässigkeit und genügend Einsatzbereitschaft besitzen, um Ihre guten Aufstiegschancen wahrnehmen zu können.

Erfahrungen auf dem Gebiet Marketing und/oder Vertrieb und gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Bedingung, französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

einen VERKAUFSBERATER

für das Gebiet Süddeutschland

zur technischen Beratung unserer Kunden sowie zum verkaufsfördernden Einsatz.

Über entsprechende Erfahrung im Auto-Zubehör-Handel und über Kontakte zum Großhandel sollten Sie bereits verfügen. Außerdem sollte Ihnen ständiges Reisen gefallen.

einen INGENIEUR

für die Konstruktion, Weiter- und Neuentwicklung unserer Produkte.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team, ein angenehmes Betriebsklima und ein Gehalt, das der Qualifikation entspricht.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Wir werden schnellstmöglich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

FARMONT PRODUKTION GMBH & CO KG

Heerdter Lohweg 61 · 4000 Düsseldorf 11

Wir sind der größte Opel-Vertragshändler in Niedersachsen, sicher eines der interessantesten Autohäuser im Harz-/Heide-Raum und beschäftigen ca. 250 Mitarbeiter.

DIE OMEGA-STORY GEHT WEITER!

Der Omega, erster Meilenstein der neuen Opel-Modellpolitik, setzt höhere Maßstäbe! Das bedeutet für uns eine weitere Herausforderung, im immer stärker werdenden Wettbewerb einer der Besten zu sein.



Deshalb suchen wir Sie zur Verstärkung unserer Verkaufsteams als

Automobilverkäufer(innen) im Außendienst

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung
- Außendienst Erfahrung (auch branchenfremd)
- angenehmes Erscheinungsbild
- Verhandlungsgeschick
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft
- Wille zum Erfolg

Wir bieten:

- gründliche Ausbildung/Einarbeitung
- Angestelltenvertrag mit leistungsgerechter Vergütung
- gutes Betriebsklima
- Dienstfahrzeug auch für private Nutzung
- eigenes, geschütztes Verkaufsgebiet
- vorhandene Kundenkartei

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung.

DESHALB DÜRKOP – für alle Autos –

Helmstedter Straße 60, 3300 Braunschweig

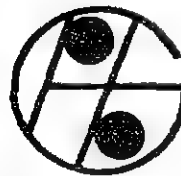
Entwickeln für den Markt der Zukunft

Ist unser Motto. Deswegen ist unsere Konstruktion eng an das Marketing gekoppelt. Der Spitzenstandard unserer Geräte der medizinischen Med- und Wiegetechnik in Qualität und Präzision wie im Design hat unser mittelständisches Hamburger Produktionsunternehmen zum Marktführer gemacht. Um diese Position zu sichern und auszubauen braucht unsere Entwicklungsabteilung weitere Unterstützung durch den/die

KONSTRUKTEUR/IN

mit innovativen Ideen für Neu- und Weiterentwicklung. Die Konstruktionsaufgabe für unsere Serienfertigung beinhaltet auch die Betreuung des Werdeganges vom Prototyp bis zur Nullserie und die Erstellung der technischen Dokumentationen. Die Vielfalt der technischen Thematik – Blech- und Kunststoffverarbeitung, Guß- und Schweißtechnik, Mechanik, Feinwerktechnik – sollte für Sie Anreiz sein, vorhandene Erfahrung einzubringen und gegebenenfalls bei uns zu erweitern. Die Tätigkeit erfordert große Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, aber auch den Teamgeist zu enger Kooperation mit der Elektronikentwicklung, der Fertigung, dem Verkauf und Kundendienst.

Wir erwarten eine konstruktiv ausgerichtete technische Ingenieur-Ausbildung und Konstruktionserfahrung. Wir sind überzeugt, eine in der Entwicklung und für Ihre Entwicklung interessante Position zu bieten und erwarten Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnis kopien unter Angabe der Kennziffer 1068 über



PERSONALBERATUNG GEEST

Inf. Ingrid Geest
Postfach 650 426, D-2000 Hamburg 66, Telefon: 040-607 00 53



Wir sind eine der führenden Speditionen im Fachbereich Pressegeschäft mit Konzernbindung und bauen unsere Aktivitäten ständig weiter aus.

Zur Sicherung unseres hohen Leistungsstandards suchen wir für unsere Niederlassung Darmstadt zum 1. Januar 1987 oder früher einen Speditionskaufmann als

LEITER DER DISPOSITION

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die verantwortliche Leitung der Abteilung. Wir setzen voraus, daß Sie mehrjährige Erfahrung in der Disposition wie auch sehr gute Tarifkenntnisse haben und Kontaktfähigkeit zu Ihren Stärken zählt.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an. Über die Ausstattung der Position, Dienstwagen und weitere Einzelheiten möchten wir dann ein persönliches Gespräch mit Ihnen führen.

OVERBRUCK SPEDITION – Geschäftsleitung –

Frankenstr. 29 – 2000 Hamburg 1 – Tel. 0 40 – 23 40 52

HAMBURG – DÜSSELDORF – DARMSTADT – NÜRNBERG – MÜNCHEN

Mehr erreichen, mehr Erfolg

Wir sind ein junges dynamisches Unternehmen.

Wir sind vertriebsorientiert tätig.

Wir haben Zuwachsraten, die außergewöhnlich hoch über dem Branchendurchschnitt liegen

Wir werden weiter expandieren und suchen aus diesem Grund haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter aus allen Berufszweigen.

Wir bieten:

Gründliche, effektive Ausbildung
Selbstständiges Arbeiten
Leistungsgerechte, ersichtliche Bezahlung (8000,- DM in den ersten 3 Wochen)
Betriebliche Altersversorgung
Aufstiegsmöglichkeit bis ins Topmanagement

Wir verlangen:

Abgeschlossene Berufsausbildung oder Abitur
Aufgeschlossenheit und Flexibilität
Leistungswillen, Fleiß und Aktivität

Wenn Sie an dieser krisenfesten lukrativen Tätigkeit Interesse haben, senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an:

SVV, Peter-Zimmer-Str. 13, 6600 Saarbrücken 3

Name _____ Tel. _____

Str. _____ PLZ/Ort _____

Alter _____ Beruf _____ Fam.-Stand _____

Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen

Wir wollen Erfolg! – Sie auch?

Dann sind Sie der richtige Mann, um gemeinsam mit uns ein erfolgreiches, interessantes Vertriebssystem aufzubauen. Wirken Sie mit an dieser Aufgabe.

Werden Sie ca. zum 1. 2. 1987 unser

Verkäufer mit Führungsaufgaben

(nachweisbar), für unser

Depot Schleswig-Holstein

Ihren Erfolg bestimmen Sie weitgehend selbst durch Aufbau eines schlagkräftigen Fahrerkaufsdienstes, den Sie steuern und für den Sie alle Voraussetzungen für optimale Verkaufsergebnisse schaffen sollen.

Wenn Sie Ihr bisheriger Werdegang befähigt, anerkannter Gesprächspartner Ihrer Verkäufer zu sein und Sie auch die notwendigen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fahrerverkauf sicherstellen können, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, incl. Gehaltswunsch. – Wir freuen uns darauf.

Richten Sie bitte bis zum 1. 12. 1986 Ihre Zuschrift an den nachstehend aufgeführten Anzeigendienst. Vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen ist selbstverständlich. Sperrmerkmale werden beachtet.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer

– Anzeigendienst –

Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 - 493377

50 Jahre

Wasseraufbereitungstechnik

Wir sind ein kleineres Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, das sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Wasseraufbereitungsanlagen spezialisiert hat. Unsere Abnehmer sind öffentliche Auftraggeber, Industrie und Gewerbe. Die solide Finanzstruktur des Betriebes sowie ein zeitgemäßer Technologiestandard bilden eine gute Ausgangsbasis für eine expansive Ausweitung des Marktpotentials. Dazu suchen wir einen

Alleingeschäftsführer Technik/Vertrieb

Mit Ihrer Hilfe soll das Unternehmen in eine größere Umsatzdimension geführt werden. Ihre Aufgaben bestehen deshalb vor allem darin, zusätzliche Marktchancen zu ermitteln und mit individuellen technischen Problemlösungen auf die Bedürfnisse vorhandener oder neuer Kunden zu reagieren. Daß Sie darüber hinaus in der Lage sein müssen, das Unternehmen wirtschaftlich und kostenbewußt zu steuern, versteht sich von selbst.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe kommt am ehesten ein führungserfahrener Dipl.-Ingenieur aus dem chemischen Apparatebau oder der Verfahrenstechnik in Frage, der mit einem sensiblen Gespür für die Marktbefürfnisse in der Lage sein muß, Kundenwünsche in technische Problemlösungen umzusetzen und neue Absatzwege zu finden. Persönliche Grundlagen für eine erfolgreiche Tätigkeit sind aus unserer Sicht ein motivierend-kooperativer Führungsstil, Verhandlungsgeschick und nicht zuletzt die Fähigkeit, Ideen in konkrete unternehmerische Erfolge umzusetzen.

Wenn es Sie reizt, Ihr Können in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit unter Beweis zu stellen, sollten Sie mit dem ifp Kontakt aufnehmen. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben) an die Herren E. Komar (Tel.: 02 21 / 2 05 06 - 39) und M. Baldus (Tel.: 02 21 / 2 05 06 - 36), wobei Sie bitte die Kennziffer MA 969 angeben. Selbstverständlich werden Ihre Unterlagen vertraulich behandelt und evtl. Sperrvermerke strikt berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Ihr Weg in den Vorstand

Wir sind ein bekanntes Versicherungsunternehmen mittlerer Größenordnung, das sein Dienstleistungsprogramm gezielt auf den Versicherungsbedarf von Familien und Privatkundschaft zugeschnitten hat. Durch Einsatz und Weiterentwicklung zeitgemäßer Planungs- und Steuerungsinstrumente, aber auch durch einen kooperativen und leistungsfördernden Führungsstil werden die Produktivität des Innendienstes und die Effektivität des Vertriebssystems kontinuierlich gesteigert. Zur Verstärkung unserer Führungsspitze suchen wir ein jüngeres und aufgeschlossenes Vorstandsmitglied in spe.

Generalbevollmächtigter HUK/Sach

In dieser Position werden Sie die Ihnen unterstellten Fachabteilungen (Betrieb und Schaden) im Rahmen unserer Unternehmensziele führen. Dabei sollen Sie mit fachlicher Unterstützung durch unsere Betriebsorganisation die neuesten Techniken des Versicherungsbetriebes auf Ihren Nutzen für unser Haus prüfen und ggfs. erfolgreich einführen. Darüber hinaus werden von Ihnen Impulse in Richtung Produktentwicklung und -optimierung erwartet sowie die Beschäftigung mit Fragen der Risikoanalyse und der Zielgruppenpolitik.

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe stellen wir uns vor, daß Sie bereits Erfahrungen in mindestens einer Sparte des Breitengeschäftes gesammelt haben und sich in der modernen Versicherungstechnik – insbesondere an den Schnittstellen zu BO und DV – gut auskennen. Ideenreichtum, Flexibilität und Offenheit gegenüber allem Neuen sollte Sie ebenso auszeichnen wie Konsequenz und Festigkeit in der Führungsaufgabe, aber auch sicheres Auftreten und Verhandlungsfähigkeit. Wenn Sie heute zwischen Mitte Dreißig und Mitte Vierzig sind, haben Sie die besten Voraussetzungen, rasch in unser dynamisches Vorstandsteam hineinzuwachsen. Bei entsprechender Qualifikation können Sie selbstverständlich auch direkt in die Vorstandsebene einsteigen.

Falls Ihr berufliches Ziel eine unternehmerische Position sein sollte, in der Sie nicht nur einen weitgesteckten Gestaltungsspielraum vorfinden, sondern auch das konstruktive Umfeld eines modernen, marktorientierten Versicherungsunternehmens, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen an das von uns beauftragte ifp unter Angabe der Kennziffer MA 965. Sie können auch gerne über diese Anzeige hinausgehende Informationen von Herrn E. Komar (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 39) oder Herrn M. Baldus (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 36) erhalten. Wir sind uns darüber im klaren, daß der in Frage kommende Kreis geeigneter Persönlichkeiten begrenzt ist; strengste Diskretion und die konsequente Berücksichtigung Ihrer evtl. Sperrvermerke sind daher selbstverständlich.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Bank-Führungsaufgabe in süddeutscher Großstadt

Unser Auftraggeber ist der Geschäftsbereich einer renommierten Großbank mit umfangreichen Aktivitäten im deutschen, aber auch internationalen Finanzmarkt. Die auf hohem Niveau weiterhin zunehmende Nachfrage nach maßgeschneiderten Problemlösungen im Bereich der Vermögens- und Kapitalanlagen macht eine qualifizierte Verstärkung in der Führungsebene erforderlich.

Abteilungsleiter Vermögens-/Kapitalanlagen

In dieser Position sind Sie der Gesprächspartner eines anspruchsvollen Kundenkreises aus institutionellen Anlegern und gehobener Privatkundschaft. Mit einem Team qualifizierter Mitarbeiter sollen Sie die Erfüllung der unternehmerischen Ziele sicherstellen und die angeschlossenen Filialen fachkundig unterstützen. Sie selbst berichten direkt an die Geschäftsbereichsleitung.

Unser Auftraggeber erwartet, daß Sie die fachlichen Anforderungen des gesamten Anlagebereiches sowohl von der administrativen als auch von der akquisitorischen Seite abdecken. Kenntnisse des Aktien- und Rentenhandels sind darüber hinaus ebenso wünschenswert wie Einblicke in das internationale Geschäft. Besonderer Wert wird auf Ihre Führungsfähigkeiten gelegt, damit Sie rasch und nachhaltig die erforderliche Akzeptanz erzielen.

Sollten Sie an dieser herausfordernden, aber auch gut dotierten Position interessiert sind, die nicht nur die Sicherheit und Entwicklungsperspektiven einer Großbank, sondern auch einen breiten Gestaltungsspielraum bietet, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer MA 954 an das ifp. Die Herren H. Hilgers (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 40) und M. Baldus (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 36) werden Ihnen gerne weitergehende Informationen vermitteln. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Sales Representative

Einstiegschance in prosperierendem Dienstleistungsunternehmen

Erfolg ist eine kalkulierbare Größe, wenn die unternehmerische Idee und das Konzept gezielt die Verbrauchervünsche aufgreift und umsetzt. Die Richtigkeit dieser Aussage haben unsere Mitarbeiter im weltweiten Firmennetzwerk unter Beweis stellen können. In Deutschland und speziell in Hamburg ist unser Unternehmen noch in der Aufbauphase, aber auch hier ist unser Erfolg bereits messbar. Um noch schneller, noch effizienter expandieren zu können, wollen wir unser junges, hervorragendes Team weiter verstärken.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie mit Überzeugungskraft und Kontaktstärke Ihre Aufgaben eigenverantwortlich wahrnehmen:

- Vorbereitung und Planung
- Individuelle Verkaufsförderung
- Administration

- Verbesserung der Kunden-/Klienten-Beziehung
- Eigene Leistungssteigerung.

Nach einer kaufmännischen Lehre haben Sie in vergleichbarer Position Ihre Qualifikation bereits nachweisen können. Sie sind kooperativ und leistungsorientiert und wollen auch durch Ihre Leistung Ihr Gehalt bestimmen können. Sie sprechen eventuell Englisch und können sich Hamburg als Standort vorstellen.

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft unter der Kennziffer HW 946. Für erste telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen dort auch Herr Michael W. Harris und Frau Marion Lovisa zur Verfügung, die die strikte Einhaltung von Sperrvermerken garantieren.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Arzt oder Ärztin

in einem Weltunternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

„Eine wirkliche Alternative für junge Mediziner“

Auf den Märkten der Zukunft bleibt nur derjenige erfolgreich, der neue Wege findet, neue Problemlösungen anbietet.

Hoechst High Chem ist die Kompetenz von Hoechst in Forschung und Entwicklung als Basis für zukunftsorientierte Technologien und Produkte.

Hoechst High Chem ist aber auch ein persönlicher Anspruch: Wer neue Wege beschreiten, dabei eine weitgehend interdisziplinäre Arbeitsweise praktiziert, braucht überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter.

Für unsere Tochtergesellschaft ALBERT-ROUSSEL PHARMA GMBH, mit Sitz in Wiesbaden, suchen wir baldmöglichst engagierte Damen und Herren mit Interesse am

MEDIZINISCHEN MARKETING, die die Qualifikation mitbringen, nach Einarbeitung den Leitern dieser Abteilung zu vertreten.

Wir erwarten, daß Sie

Freude an Gesprächen mit medizinischen Experten haben, die Fähigkeit zur Ausbildung junger Außendienst-Mitarbeiter besitzen und komplizierte medizinische Sachverhalte einfach und überzeugend darstellen können.

Wegen der notwendigen Auswertung fremdsprachlicher Fachliteratur und Zusammenarbeit mit unseren Forschungsstätten im Ausland sind englische Sprachkenntnisse erforderlich, französische erwünscht. Da Gelegen-

heit zur Abfassung von Publikationen besteht, sollte auch Interesse an redaktioneller Tätigkeit gegeben sein.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltswünschen unter dem Stichwort „ALBERT-ROUSSEL“ an

Hoechst Aktiengesellschaft Personalabteilung T Referat Naturwissenschaftler Postfach 8003 20 6230 Frankfurt am Main 80

Hoechst

Systemprogrammierer

Nutzen Sie unseren Erfolg für Ihre Karriere. ADV/ORGa entwickelt und erstellt seit 25 Jahren hochwertige Software- und Dienstleistungsprodukte. In kommerziellen Anwendungsbereichen sind wir überaus erfolgreich. Die Qualität unserer Problemlösungen setzt auf einer Reihe von Gebieten neue Maßstäbe. Innovative Produktideen, fortschrittliche Methoden und hochqualifizierte Mitarbeiter sichern uns ein überdurchschnittliches Wachstum. Mit über 600 Mitarbeitern im In- und Ausland zählen wir zu den Marktführern in unserer Branche.

Ihre Leistung ist die Basis unserer Erfolge. Sie werden innerhalb unseres Bereiches „System-Technik“ nach erfolgreich absolvierter Schulung und Einarbeitung in unsere Softwareprodukte im regionalen Einsatz interessante Aufgaben im Bereich der Installation und systemtechnischen Betreuung von Anwendungssoftware übernehmen. Sie verfügen über Erfahrungen in der Betriebssystemwelt DOS/VSE, DOS/SP2, OS/MVS, BS2000 und/oder BS3000 und sind sicher im Umgang mit JCL, Prozeduren und Dienstprogrammen. Kenntnisse der Programmiersprachen ASSEMBLER und COBOL oder PL/I, Sicherheit im Umgang mit Systemliteratur (englisch) sowie DB/DC-Grundlagen setzen wir voraus. Ihre Aktivitäten starten Sie von einer der unten aufgeführten Geschäftsstellen aus.

Machen Sie Karriere in einem Zukunftsmarkt. Setzen Sie Ihr fundiertes Wissen und Ihre individuellen Fähigkeiten erfolgreich ein. Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit wechselnden Aufgaben, in der Sie Ihre Fähigkeiten und Ambitionen voll entfalten können. Die zukunftsichere Position mit leistungsbezogenem Einkommen beinhaltet gute Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung. Wir tragen dazu bei mit gezielten Fortbildungsmaßnahmen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Karriere bei ADV/ORGa. Frau Schreiber informiert Sie gerne über weitere Einzelheiten. Natürlich können Sie uns auch gleich Ihre vollständige Bewerbung senden.

ADV/ORGa P. A. Meyer AG Personalabteilung Kurt-Schumacher-Straße 241 2940 Wilhelmshaven Telefon 04421/802-1

Information ist Vorsprung. ADV/ORGa ist Information.



ADV/ORGa in Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Wiesbaden, Wilhelmshaven, Genf, Zürich, Wien (CBM), Mitglied im BDU.

Die **Industrie-Schutz-Produkte GmbH** – eine Tochtergesellschaft der Siebe Gruppe – produziert und vertreibt erfolgreich ein breites Angebot an Sicherheits- und Arbeitsschutz-Artikeln auf dem deutschen Markt. Zu den Kunden gehören die größten Firmen aus der Automobil-, Metall- und chemischen Industrie.

Für die Weiterführung der positiven Unternehmensentwicklung suchen wir den vertriebs- und marketingorientierten

Geschäftsführer

Die Hauptaufgaben des neuen Geschäftsführers sehen wir in der Pflege der bestehenden geschäftlichen Aktivitäten sowie der Ausweitung des Neugeschäfts. Unsere starke Marktposition und gesunde finanzielle Struktur sind eine gute Basis für die gesteckten Ziele. Der Firmensitz liegt im Großraum Hamburg.

Sie haben intensive Management-Erfahrung in der Führung eines vertriebsorientierten Unternehmensbereiches erworben, bereits Gewinnverantwortung getragen und kennen sich in einem der genannten Industriebereiche aus. Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Zusammenarbeit mit der britischen Muttergesellschaft unerlässlich.

Sollten Sie an einer abwechslungsreichen Position interessiert sein, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 3090 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die Ihnen selbstverständlich Diskretion garantiert.

Personalwerbe
Union GmbH
Personal-Management-
Beratung
Eimsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE
UNION**



Die Norwegische Schifffahrts-Agentur. Mit Sitz in Hamburg ist diese bekannte Agentur für den Frachtliniendienst und den Passagedienst in Norwegen und auf dem Weg dorthin tätig. Im Passagedienst werden der nährhafte Fährdienst FRED. OLSEN LINES und die besonders in der Bundesrepublik beliebten HURTIGRUTEN betreut.

Für die Leitung dieser Abteilung, direkt der Geschäftsführung unterstellt, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

Leiter Tourismus

Sie sollen die Personalverantwortung für ein schlagkräftiges Team übernehmen und die Entwicklung der Abteilung vollverantwortlich fortführen. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehört die Planung und Entwicklung von Marketingkonzepten für die betreuten Produkte sowie die Umsetzung im deutschen Markt. Sie sollen nach neuen Wegen der Ausweitung des vorhandenen Angebotes suchen und in Verhandlungen mit den Reedereien zu gemeinsamen Lösungen kommen. Außerdem obliegt Ihnen die Einsatzplanung und Kontrolle der Werbebudgets.

Sie kennen die Tourismusbranche und haben bereits erfolgreich auf internationaler Ebene Verhandlungen geführt. Personalführung liegt Ihnen. Sie wünschen sich eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe, die Ihnen berufliches Weiterkommen bietet.

Diese Position ist mit den notwendigen Vollmachten ausgestattet. Die Konditionen sind attraktiv, das Produkt bekannt, aber ausbaufähig.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 3100 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die Ihnen selbstverständlich Diskretion garantiert.

Personalwerbe
Union GmbH
Personal-Management-
Beratung
Eimsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE
UNION**

Die Kölnerische Rück.

Älteste Rückversicherungs-Gesellschaft der Welt – Gegründet 1846

Mit 1,5 Mrd. DM Prämieinnahme und über 3,1 Mrd. DM Bilanzsumme gehören wir zu den weltweit bedeutendsten professionellen Rückversicherungsunternehmen. Bei unseren Kunden, Erstversicherungsgesellschaften in der ganzen Welt, genießen wir auf allen Märkten den Ruf der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Solidität. Unsere Abteilung „HUK-Grundsatzfragen und nichtproportionales Geschäft“ befaßt sich weltweit mit der Prüfung und Quotierung nichtproportionaler Rückversicherungsverträge sowie der Erstellung von Marktanalysen. Unser junges Team möchten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt um eine(n) engagierte(n)

HUK-Spezialisten(in)

erweitern. Sie sollten möglichst eine wirtschaftswissenschaftliche oder mathematische Ausbildung besitzen und über erste Erfahrungen in der HUK-Versicherung verfügen. Rückver-

sicherungskennntnisse wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung. Sie dürfen von uns eine umfassende Einarbeitung in ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet erwarten.

Wir setzen gute Sprachkenntnisse in Englisch und möglichst in einer weiteren Fremdsprache voraus. Bereits vorhandenes Sprachwissen kann in innerbetrieblichen Kursen weiter ausgebaut und vertieft werden. Selbstverständlich erhalten Sie ein der Aufgabe angemessenes leistungsgerechtes Einkommen sowie beachtliche Sonderleistungen. Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Weiterqualifizierung.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe engagieren möchten, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie vorab unseren Personalleiter, Herrn Siekmann, an.

Kölnerische Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Theodor-Heuss-Ring 11, Postfach 108016
5000 Köln 1, Telefon (02 21) 77 59-312

Spann- und Zerspanungstechnik. Der wachsende Markt.

Unser Klient ist ein führendes Werkzeugvertriebsunternehmen aus der Spann- und Zerspanungstechnik. Damit verbunden ist ein umfassendes Know-how auf dem Gebiet der Fertigungsrationalisierung. Nicht Produkte, sondern Problemlösungen stehen im Vordergrund. Für die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in verschiedenen Gebieten Deutschlands suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Vertriebsrepräsentanten

die im Rahmen eines eingespielten Unternehmens mit guten Produkten und vorhandenen Kunden selbständig tätig werden wollen.

Sie werden ausgiebig in der Technik und der technischen Beratung geschult und erhalten gute Verkaufunterstützung.

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung des vorhandenen Kundenstammes sowie dem Aufbau neuer Kunden.

Wenn Sie als kaufmännisch orientierter Techniker aus Maschinen- oder Werkzeugbau einen guten Schritt in die Zukunft machen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. In einem persönlichen Gespräch lassen sich Ihre Fragen am besten klären. Ihre Anfrage richten Sie unter der Kennziffer 401 an die Personalwerbe Union GmbH.

Personalwerbe
Union GmbH
Personal-Management-
Beratung
Eimsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE
UNION**

Wir sind eines der führenden deutschen Markenartikel-Unternehmen der Lebensmittelbranche mit hohem Bekanntheitsgrad. Kaum ein Haushalt, in dem unsere Artikel nicht zu finden sind!

Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers, der eine andere Position in unserem Hause einnehmen wird, suchen wir den

Assistenten der Geschäftsleitung

Seine Aufgabe ist die wirksame Entlastung des Geschäftsführenden Gesellschafters. Dazu gehören

- Vorbereitung und Zusammenstellung von Entscheidungsunterlagen
- Erstellung von Berichten und Ergebnisprotokollen
- Kontaktpflege mit unseren Wirtschaftsverbänden

Diese Aufgabe wollen wir einem jungen Betriebswirt übertragen, der sich sowohl während des Studiums als auch während einer möglichst 2jährigen praktischen Tätigkeit absatzwirtschaftlich orientiert hat.

Von den persönlichen Anlagen her sollten ihn Flexibilität, Organisationsgeschick, Einsatzbereitschaft und Selbstvertrauen, aber auch Selbstdisziplin auszeichnen. Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus. Für die internationale Geschäftstätigkeit sind Kenntnisse in Englisch und Französisch unerlässlich.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Handschriftenprobe senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Carl Kühne KG
Schützenstraße 38
2000 Hamburg 50



Kühne – damit's besser schmeckt

Wir bieten einem erfahrenen

Speditionskaufmann

per sofort oder zum 1. 1. 87 eine interessante Aufgabe als Berater/Ausbilder im Bereich Umschlag/Spedition eines staatlichen Binnenschiffverkehrsunternehmens im frankophonen Afrika.

Der Aufgabenbereich setzt fundierte Kenntnisse in der spezialisierten Abwicklung bzw. des Umschlagverkehrs voraus.

Gute franz. Sprachkenntnisse und Tropen-tauglichkeit sind Bedingung. Auslandserfahrungen sind erwünscht. Die Position ist den Anforderungen entsprechend gut dotiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Firma SHIPTRACO

Ship & Transport Consultants GmbH
2000 Schenefeld, Postfach 11 69, Tel. 0 40 / 6 39 00 30

Für unseren anspruchsvollen Kundenkreis suchen wir einen ideenreichen und erfahrenen

Einrichtungsberater Innenarchitekten(in)

Haben Sie Interesse, in einem Haus mit Niveau Einrichtungen von WK, Cassina, Antiquitäten, Dekorationen und Orientteppiche zu verkaufen?

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild senden Sie bitte an:

PASCHE
Einrichten mit Stil

Friedrich-Ebert-Straße 55-57
5600 Wuppertal 1 - Tel. 02 02 / 30 90 22



– eine Tochtergesellschaft der ALLIED Corporation – ist Deutschlands größter Reibbelag-Hersteller. Unsere Produkte – Reibbeläge – finden Verwendung im gesamten Kraftfahrzeugsektor, in der Industrie und in Schienenfahrzeugen. In der JURID-Gruppe sind 3500 Mitarbeiter beschäftigt.

Für unsere Organisation/Datenverarbeitung in Glinde suchen wir schnellstmöglich einen

Organisationsprogrammierer

Unsere Hardware:
Unsere Systemsoftware:
Ihre Aufgaben:

IBM 4381
MVS/JES 2, TSO/SPF, CICS, VTAM.
Selbständige Projektbearbeitung von der Analyse bis zur Einführung. Erstellen von Dokumentation und Schulung der Fachbereiche. Implementierung und Betreuung von Standard-Software (SAP-Produkte).

Ihre Qualifikation:
Fundierte Kenntnisse in organisatorischen Methoden, Erfahrungen in der Projektarbeit sowie qualifizierte Ausbildung der Fachrichtung Betriebswirtschaft oder Fertigungstechnik. Beherrschung der Programmiersprachen COBOL/Assembler, Datenbankverwaltung.

Ferner suchen wir einen

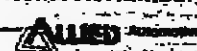
Diplom-Ingenieur FH

mit Erfahrung in der Planung und Steuerung für unsere Fertigungs-vorbereitung.

Weitere Einzelheiten würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezüge, einen sicheren Arbeitsplatz in einer landschaftlich reizvollen Gegend – vor den Toren Hamburgs – und erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich.

JURID WERKE GMBH - Postfach 12 49 - Glinde Weg - 2057 Reinbek/Hamburg



Handwritten signature/initials

Perspektive: Kaufmännische Leitung

Mit unserem breiten, bundesweit vertriebenen Sortiment alkoholfreier Getränke gehören wir zu den großen Unternehmen der Getränkeindustrie. Der Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt. Um die Verwal-

tungsarbeit unserer technischen Bereiche Produktion, Labor, Instandhaltung, Lager, Expedition effizienter zu gestalten und das umfangreiche Spezialwissen unserer Fach- und Führungskräfte besser einzusetzen,

beabsichtigen wir, unsere Verwaltungsstellen in einem neuen Bereich zusammenzufassen und suchen dafür den

Abteilungsleiter Betriebswirtschaft

Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung und des Personalwesens sowie folgende Aufgaben:

- Abteilungsübergreifende Projekte initiieren und leiten
- Hilfen zur Produktivitäts- und Kostensteuerung entwickeln und betreiben
- Aufgaben-, Ablauf- und Formulargestaltung
- Informations- und Bürotechniken konzipieren und einführen

Umsetzung der Personalpolitik
Die überaus vielseitige und anspruchsvolle Position verlangt einen initiativen, führungserfahrenen Praktiker mit unternehmerischen Wertvorstellungen und robustem Format, der koordinierend wirkt, aber auch entscheidend zu handeln weiß. Er muß die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten im Unternehmen überzeugend vertreten können.

Herrn mit betriebswirtschaftlichem Stu-

dium, die bereit sind, zweckmäßige Lösungen kooperativ zu erarbeiten und dann konsequent durchzusetzen, bitten wir um Zusendung der Unterlagen. Für erste telefonische Auskünfte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren W. Greiner und B. Mielke, unter der Rufnummer 0 30 / 8 82 67 83 gern zur Verfügung. Die Beachtung von Sperrvermerken und Diskretion werden zugesichert.

Aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 858 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Schlüsselposition in der Werbung

Wir sind ein sehr erfolgreiches Unternehmen aus der Werbebranche. In unserem Leistungsbereich nehmen wir die führende

Position ein.

Demit wir auch zukünftig durch Innovation

und kundennähe überzeugen können, suchen wir einen kontaktsarken

Vertriebsleiter

In dieser Führungsposition werden Sie für die Betreuung und Motivation einer größeren Mitarbeitergruppe im Innen- und Außendienst verantwortlich sein. Sie führen außerdem Verhandlungen mit Schlüsselkunden, entwickeln Konzepte für das Marketing und die Imagepflege unseres Unternehmens, unterstützen die Geschäftsführung in Fragen der aktuellen und zukünftigen Firmenpolitik. Durch die Bedeutung unseres Unternehmens prägen Sie in Ihrer Tätigkeit die Weiterentwicklung unseres Wirtschaftszweiges mit.

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische

Ausbildung, mit der Sie anschließend Erfahrungen in Marketing und Vertrieb erworben haben. Als Branchenhintergrund würden wir den Markenartikelsektor, den Handel oder den Dienstleistungsbereich bevorzugen. Sie sollten Mitarbeiter geführt haben und als enger Partner der Geschäftsführung in Ihrer Persönlichkeit überzeugen können.

Wir bieten Ihnen über den von uns beauftragten Berater, Herrn Walter Jochmann, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 die Möglichkeit, vertiefende Informationen zu dieser sehr verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe zu erhalten. Unser Berater verbürgt sich für die Einhaltung jeder Art von Diskretion.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin, Lichtbild) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862768 an Postfach 10 05 53, 5270 Gummersbach.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Projektverantwortung im Maschinen- und Anlagenhandel

Wir sind ein international erfolgreiches Berliner Handelshaus für Maschinen und industrielle Anlagen überwiegend deutscher

Herkunft. Wir planen gemeinsam mit unseren Kunden das fertigungstechnisch optimierte Layout und sorgen für termingerechte

Abwicklung. Zur Ergänzung unserer qualifizierten Mannschaft suchen wir zum baldigen Eintritt einen weiteren

Verkaufs-Ingenieur

Er soll die akquisitorische Betreuung eines vorfindenden Kundenstammes übernehmen und die Gesamtverantwortung für die von ihm heringeholten Objekte tragen, deren Größenordnung mehrere Mio. DM betragen kann. Kundenberatung sowie Projektplanung und -kalkulation sind die Schwerpunkte seiner Tätigkeit. Dazu gehören auch die Beschaffungsverhandlungen und die örtliche Überwachung der Anlagen-

erstellung.
Bevorzugt wird ein vielseitig im industriellen Anlagenbau aktiver Ingenieur der Fertigungs- oder Elektrotechnik, evtl. auch des

Hüttenwesens oder der Metallurgie. Er findet hier eine gut ausgestattete Position vor, die dem Bereichstechnik zugeordnet ist. Es wäre von Vorteil, wenn er auch Führungserfahrung mitbringt, denn diese Aufgabe erfordert außer Kreativität ein durch Sachkunde fundiertes Durchsetzungsvermögen.

Interessenten im Alter um 35-40 Jahre, die eine dauerhaft befriedigende Position anstreben, können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30/8 82 67 83 aufnehmen.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), aus denen auch Hinweise zu den bisher betreuten Fertigungseinrichtungen hervorgehen sollten, richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 834 an Bleibtreustr. 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Regionalleiter

In der Bundesrepublik gehören wir zu den branchenführenden Unternehmen im Bereich der Pro-

jektbearbeitung und Gesamtabwicklung großer Bauvorhaben.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir den Leiter

Immobilien Development

Rheinland/Norddeutschland

Unser Leistungsbereich umfaßt u. a. die Entwicklung und Errichtung von Verwaltungs- und Gewerbegebäuden, Einkaufszentren, gemischt genutzten Anlagen sowie Wohnanlagen.

Hierfür sind geeignete Grundstücke ausfindig zu machen, Nutzungskonzeptionen zu entwickeln, die Vermarktung vorzunehmen und die Bauausführung zu überwachen.

Ein qualifizierter Stab von technischen und kaufmännischen Fachleuten ist zur Unterstützung vorhanden.

Wir stellen uns einen unternehmerisch ausgerichtet, dynamischen und erfahrenen Herrn vor, der in leitenden Funktionen seine Praxis, z. B. Baugesellschaft, Fonds- oder Leasing-Gesellschaften sowie Vertriebsbüros, erworben hat und über sehr gute Verbindungen und Kontakte, möglichst in den Großräumen Köln und Hamburg, verfügt. Der Dienstort wird sich in Köln bzw. Hamburg befinden.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend direkt der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe unterstellt. Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen Frau Kunkert unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Angaben zur Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 9456/44 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Genormte Installations-Systeme

Wir sind eine gesunde und erfolgreich expandierende mittelständische Unternehmensgruppe mit Vertriebsdienstleistungen in Mittel- und Nord-Europa. Unser Produktionsprogramm umfaßt den Gesamtbereich genormter Installations-Systeme:

es ist auf Besonderheiten unterschiedlicher Märkte ausgerichtet. Eine leistungsfähige eigene Forschung und Entwicklung gewährleistet unsere sichere Position unter den führenden europäischen Firmen der Branche.

Für die seit 1960 bestehende und für uns besonders wichtige Niederlassung in der Bundesrepublik mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und neun regionalen Vertretungen suchen wir den

Vertriebsleiter

Er unterstützt der Geschäftsführung der Muttergesellschaft unmittelbar und leitet in Ihrem Auftrag die Niederlassung. Ein späterer Aufstieg in die Geschäftsführung wird erwogen.

Wir suchen eine integre, starke Persönlichkeit mittleren Alters mit unternehmerischer Prägung und sicherer Hand in der Führung von Mitarbeitern sowie breiter Vertriebspraxis im vergleichbaren Rahmen. Als ständiger Repräsentant in der Bundesrepublik muß er in der Lage sein, unser Haus auf jeder Ebene bei Großunternehmen, aber auch

kleineren Abnehmern, zu vertreten. Hohes persönliches Engagement, Eigeninitiative und die Befähigung zur Führung eines stark technisch orientierten Vertriebs mit Angestellten und Freien Vertretern unter Abstützung auf ein eigenes computergesteuertes Lager setzen wir voraus.

Wir bieten eine Dauerstellung mit einem der Verantwortung angemessenen Gehalt und zusätzlicher Erfolgsbeteiligung.

Für einen ersten Telefonkontakt steht unser Berater Herr Juergens unter der Tel.-Nr. 02 11/45 55-246 zur Verfügung. Vertraulichkeit wird zugesichert. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisfotos, Lichtbild, Gehalt, Eintrittstermin, Schrittprobe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 128 an Füllbachstr. 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Export

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen der stahlverarbeitenden Industrie mit zukunftsicheren Produkten am südlichen

Rande des Ruhrgebietes in Großstadtnähe und beschäftigen ca. 5000 Mitarbeiter.

Für eine unserer Exportabteilungen suchen wir ab sofort einen jüngeren

Verkäufer

möglichst mit wirtschaftswissenschaftlichem Fachhochschulstudium, der nach entsprechender Einarbeitung die weitgehend selbständige Betreuung eines Teils unserer ausländischen Kunden, den Auf- und Ausbau des Kundenkreises sowie die Führung der entsprechenden Außendienstorganisation übernehmen soll.

Den Anforderungen am ehesten gerecht wird der Bewerber, der bereits Erfahrungen

im Verkauf Export von Stahlerzeugnissen aufweisen kann; unabhängig für die Übernahme des Aufgabengebietes ist die Behähigung zu eigenständigem Handeln in französischer und/oder englischer Sprache.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisfotos, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 7766/37 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters - Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden ausdrücklich zugesichert - an Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH

**Unternehmensgruppe
Transport- und
Verkehrsflugzeuge**

Messerschmitt-Bölkow-Blohm ist das führende deutsche Luft- und Raumfahrt-unternehmen. In vier MBB-Unternehmensbereichen arbeiten 37.000 Mitarbeiter an der Verwirklichung technologischer Ideen zu Produkten, die Gegenwart und Zukunft mitgestalten.

In unserem Aircraft Service Center Lemwerder (bei Bremen) werden Flugzeuge eigener und fremder Fertigung gewartet, repariert, um- und nachgerüstet.

Wir bieten

Aufstiegschance für qualifizierten

Arbeitsplaner Flugzeugwartung

in der Form, daß Sie Gruppenleiter der Arbeitsplanung für die Wartung der Flugzeugtypen AIRBUS, TriStar, DC-9, VFW-614, HFB 320, CESSNA Citation u. a. werden.

Zur Aufgabenstellung gehören schwerpunktmäßig:

- Verbesserung der Planungssysteme und -abläufe unter EDV-Anwendung
- Aufbereitung von Wartungsprogrammen
- Planung und Umsetzung von Reparaturmaßnahmen in ablaufgerechte Auftragsdurchführung
- Mitarbeit bei der Angebotsplanung sowie Kalkulation des Materialbedarfs
- Mitwirkung bei Auftrags-, Leistungs- und Abrechnungsverhandlungen mit Kunden
- Führung von ca. 15 Mitarbeitern.

Wenn Sie eine Ingenieurausbildung, Fachrichtung Flugzeugbau, oder eine ähnliche Qualifikation und mehrjährige Erfahrung in der Flugzeugwartung nachweisen können sowie über gute Englisch- und EDV-Kenntnisse verfügen, sollten Sie sich bewerben.

**Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensgruppe
Transport- und Verkehrsflugzeuge
Personalabteilung
Postfach 11 20, 2874 Lemwerder**

**Partner internationaler
Programme**

**MBB
Lemwerder**

Unser international tätiges Unternehmen nimmt im Spezial-Anlagen- und -Maschinenbau sowie in der Verfahrenstechnik für innovative Industriebereiche eine marktführende Stellung ein. Modernste Produkt- und Verfahrenstechnologie, sorgfältige Anwendungsberatung und ein sicherer Kundendienst bilden dabei wesentliche Eckpfeiler unseres Erfolgs. Aufgrund unserer zielorientierten Expansion wollen wir zwei

Diplom-Ingenieure Verfahrenstechnik

jetzt in unser Team integrieren und für Zukunfts-Aufgaben qualifizieren.

Sie sind aufgrund Ihrer fundierten Ingenieurausbildung der fachlich souveräne Entwickler und Konstrukteur, der sich den vielfältigen Anforderungen einer problem-orientierten (mechanischen) Verfahrenstechnik in der Praxis stellen und an ihrer Umsetzung in Maschinen, Anlagen und Apparate mitwirken möchte.

Ihr besonderes Interesse gilt einer zunehmend selbstständigen Durchführung und Koordination „Ihrer“ Entwicklungsaufgaben. Mit dem Blick für das konstruktiv-wirtschaftlich Machbare. Von der Definition der Projekt-Parameter, notwendigen Technologie-Festlegungen und praktischen Versuchen bis hin zur Serienreife „Ihrer“ Maschinen und Anlagen.

Sie verstehen es dabei, auch grundsätzliche Fragen zur Verfahrensoptimierung, Werkstoffauswahl und Fertigungstechnik zu lösen.

Wir begleiten Ihren erfolgreichen Weg durch gezielte Trainingsmaßnahmen und geben Ihnen den Freiraum, der Ihre fachliche Qualifikation und Persönlichkeit voll fordert.

Wir wissen, daß Sie bei allem Interesse für Ihre zukünftige Führungsentwicklung detaillierte Informationen benötigen, um herausfinden zu können, ob Ihre und unsere Zielvorstellungen zusammenpassen. Wir haben deshalb unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, gebeten, sich zu Kontakten mit Ihnen bereitzustellen. Sie erreichen ihn auch Sa./So. von 15.30 bis 18.30 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die angegebene Adresse.

**PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
DARMSTÄDTER STR. 43 · 6115 MÜNSTER · TEL. 0 60 71 / 3 30 27**

PERSONALBERATUNG · PERSONALWERBUNG · PERSONALORGANISATION

Als erfolgreiches Unternehmen einer bedeutenden deutschen Firmengruppe mit Sitz in Hamburg entwickeln, produzieren und vertreiben wir Papierverarbeitungsmaschinen. Unsere mit hochspezialisiertem Know-how und ausgefeilter Technik gefertigten Maschinen werden weltweit exportiert. Für unsere Einkaufsabteilung brauchen wir Sie, den

Techn. Einkäufer Maschinenbau-Unternehmen

Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Beschaffung der vielfältigen technischen Zukäufe für unsere komplexen Spezialmaschinen in enger Zusammenarbeit mit den technischen Büros und der Produktion. Neben einer guten kaufmännischen Ausbildung sollten Sie daher einige Jahre Einkaufserfahrung aus einem produzierenden Unternehmen, idealerweise des Maschinenbaus, vorweisen können. Die Aufgabe erfordert eine selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise, gepaart mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Kenntnisse der EDV-Anwendung sowie der englischen Sprache sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter L 12 179 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61
Schipfelsweg 63 F
040/551 30 11

4000 Düsseldorf 1
Friedrichstraße 91
02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1
Mönchstraße 31
07 11/257 11 42

CAD/CAM + PPS = CIM

Wir sind eine der ersten Adressen im anspruchsvollen Spezialmaschinenbau mit hoher Fertigungstiefe und mit sehr modern ausgelegten Organisationsverfahren in allen technischen Bereichen. Knapp 1 Mrd. Umsatz und eine finanziell außerordentlich gesunde Basis setzen die Parameter für den weiteren Ausbau der EDV-integrierten Fertigungsverfahren.

Wir suchen heute für die Steuerung und Koordinierung von CIM den

CAD/CAM- bzw. PPS-erfahrenen

Projektleiter CIM

mit Managerprofil

Er sollte sich schwerpunktmäßig der Einführung und Weiterentwicklung des CIM-Gedankens in unserem Hause annehmen. Daneben soll er als Abteilungsleiter innerhalb der DV in anspruchsvolle Führungs- und Kontrollaufgaben hineinwachsen. Bei Bewährung sind weitere hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Wir suchen also ganz eindeutig mehr als den reinen Projekt-Ingenieur!

Für diese Aufgabe eignet sich ein sehr gut ausgebildeter Akademiker (Dipl.-Ing./Dipl.-Informtiker o. ä.), der bereits einige Jahre einschlägige Erfahrung in einem Maschinenbauunternehmen gesammelt hat und nun die langfristige berufliche Weichenstellung plant. Sehr gute Praxis mit dem EDV-Umfeld MVS, DOS/VSE/CICS, DL 1/DB 2 setzen wir voraus. Erste Führungserfahrung ist willkommen.

Wir bieten eine nicht alltägliche, fachlich äußerst anspruchsvolle Aufgabe mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten. Mehr darüber im persönlichen Gespräch.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter der Projekt-Nr. EP 642 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Eberhard E. Prüfer steht Ihnen für ergänzende Informationen – auf Wunsch auch am Wochenende – unter der Tel.-Nr. 0 21 07/64 66 – zur Verfügung. Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

EGOR DEUTSCHLAND GmbH

Kronprinzenstraße 62 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/37 46 91

egor

PARIS BORDEAUX LYON NANTES STRASBOURG TOULOUSE MILANO PERUGIA ROMA VENEZIA DÜSSELDORF LONDON MADRID TOKYO MONTREAL

Meß- und Regeltechnik

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines amerikanischen Technologiekonzerns (82 000 Mitarbeiter, 4,7 Mrd. US-\$ Umsatz) mit weltweiten Aktivitäten in vielen Bereichen. Dazu gehören u. a. auch Durchflußmeß- und Regelgeräte für den Einsatz in den unterschiedlichsten Branchen, so z. B. der Groß- und Petrochemie, der Halbleiter-, Pharma-, Lebensmittel-, Kosmetik-Industrie etc.

Für eines unserer interessantesten Verkaufsgebiete – Nordrhein-Westfalen und angrenzendes Hessen – suchen wir einen technisch versierten

Vertriebsspezialisten

Eine intensive Einarbeitung in das vielfältige Produkt- und Einsatzprogramm ist vorgesehen. Eine besonders gute Grundlage wären Vertriebs-erfahrungen aus den Bereichen Meß- und Regeltechnik bzw. Elektrotechnik/Elektronik. Ausdrücklich schließen wir Nachwuchsjunioren oder hochqualifizierte Techniker nicht aus.

Mindestens ebenso wichtig wie Ihre Fachkenntnisse ist uns aber auch Ihre Persönlichkeit: Sie können Vertrauen aufbauen, auf andere zugehen, bestehende Kundenverbindungen ausbauen und sich in ein Team integrieren. Englischkenntnisse sind aufgrund der technischen Datenblätter wichtig. Zur Klarstellung: Hier geht es nicht „um Klinkenputzen“, sondern um den Verkauf erklärungsbedürftiger Produkte an einen anspruchsvollen Kundenkreis.

Die Position ist mit einem guten Fixgehalt und – nach Einarbeitung – mit zusätzlichen variablen Bezügen ausgestattet. Ein Dienstwagen ist vorgesehen.

Wenn unser Angebot Sie reizt, weil es Ihnen den Einsatz Ihres Könnens und die Freiheit des Außendienstes bietet, bitten wir um Übersendung Ihrer Unterlagen unter Kennziffer 099 an den Anzeigenservice unserer Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.



**TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGS GMBH**

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56 · ☎ 040/81 75 25

■ Sind Sie der Tüftler aus der Entwicklung, mit der Fähigkeit, die Gruppen Entwicklung und Konstruktion feinmechanischer Geräte zu koordinieren, sowie durch zukunftsbezogene Weiterentwicklung erfolgreich auszubauen ■

International gehören wir innerhalb unserer Branche zu den alteingesessenen, mittelständischen Unternehmen, mit Sitz im Großraum von Stuttgart. Seit Jahren fertigen wir mit hoher Präzision feinmechanische elektrische Antriebe und Steuerungen. Unsere Zielsetzungen in der Produktentwicklung erfordern die Erweiterung des personellen Sektors. Innerhalb der Führungsmannschaft sollen Sie als unser

LEITER ENTWICKLUNG / KONSTRUKTION – Feinmechanik / Feinwerktechnik –

klare, an Machbarem orientierte Entwicklungen forcieren.

Wir wenden uns an den engagierten, praxisnahen Fachmann aus vergleichbarer Position. Ob Sie aus der sogenannten „2. Linie“ kommen, oder in Ihrer jetzigen Tätigkeit keine Perspektiven vorfinden – wir bieten einem Bewerber mit Fachwissen und Einsatzbereitschaft ideale Voraussetzungen für die Zukunft. Wir suchen für die im Ausbau befindliche Abteilung nicht den „Generalist“, sondern den Mann, der ein kleines – aber effizient arbeitendes Team anzuleiten versteht. Sie haben Bezug zur Konstruktion und verstehen es, kooperativ mit der Fertigung, dem Labor und Musterbau zusammenzuarbeiten. Sie sollten gegenüber zukunftsweisenden Technologien, sowie der Elektronik als Gerätebestandteil, aufgeschlossen sein.

Die Voraussetzungen für ein langfristiges Miteinander sind bei uns gegeben. Im Rahmen unserer Telefon-Vorabinformationen stehen wir Ihnen unter 07 11/22 70 02 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns per Angabe der CMB-Projekt-Nr.: 3811068.

Wir verbürgen uns für die Einhaltung von Sperrvermerken und sichern absolute Diskretion zu.

Cooperativ **CMB** Management
Beratungen GmbH

Eduard-Plaffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Karriere in Südostasien

Wir sind das führende deutsche Handelshaus im Asean-Raum mit Schwerpunkten unserer Aktivitäten in Singapur, Malaysia und Indonesien und einem Programm, das von technischen

Anlagen über hochwertige Gebrauchsgüter bis zu Düngemitteln und anderen Chemikalien reicht.

Unser Erfolg gründet sich wesentlich auf starke Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen. Wir glauben, daß langfristiges Engagement, persönliche und fachliche Eignung die besten Voraussetzungen sind, um sich nach einigen Jahren Berufserfahrung als

Führungsnachwuchs Vertriebsmanagement/Verwaltung

eine Karriere bis in die Führungsspitze des Unternehmens (Board of Directors) zu erarbeiten. Der ideale Bewerber kann nach einer kaufmännischen Lehre (z. B. Bank- oder Außenhandelskaufmann) mehrere Jahre Berufserfahrung im Vertrieb bzw. in der Verwaltung nachweisen. Kenntnisse der EDV/Organisation sind unabdingbar, im Rechnungswesen und in der Finanzierung wünschenswert. Ein sicheres Indiz für Führungsfähigkeit wäre der Nachweis, ein Profit Center erfolgreich geleitet zu haben.

Kenntnisse der von uns vertretenen Produktparten erleichtern den Einstieg. Gutes Englisch ist erforderlich.

Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert. Herren bis 35, für die harter Einsatz nicht nur ein leeres Schlagwort, sondern eine echte Herausforderung ist, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790 283 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Kfz-Zuliefererindustrie

KONSTRUKTEURE DIPL.-ING. (TH / FH) / TECHNIKER

Wir gehören als Erstzulieferer zu den anerkannten Adressen der nationalen und internationalen Automobilzuliefererindustrie. Mit ca. 2000 Mitarbeitern produzieren wir qualitativ hochwertige Komfort- und Sicherheitskomponenten in mehreren Werken im süddeutschen Raum. Unser Wachstum in der Vergangenheit war beeindruckend, und die Weichen sind weiter auf Expansion gestellt.

Wir suchen weitere Konstruktionsingenieure für überwiegend kundenspezifische Konstruktionsaufgaben. Im Konstruktionsteam sind Sie projektbezogen mitverantwortlich für die Auslegung, Berechnung und Erstellung von CAD-gestützten Entwürfen und Konstruktionszeichnungen kompletter Baugruppen sowie die Entwicklung der Produkte bis zur Serienreife unter fortlaufender Rückkopplung zwischen Versuch, Fertigung und Kunden/Lieferanten. Auch die Mitwirkung bei der Festlegung der Fertigungsverfahren sowie bei Produktverbesserung gehört dazu.

Gedacht ist dabei an jüngere Diplomingenieure aus Konstruktion oder Entwicklung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung sowie an qualifizierte Techniker mit adäquater Berufserfahrung. Falls Sie noch keine CAD-Erfahrung mitbringen, werden wir Sie effizient an die rechnergestützte Konstruktion herantühren.

Ideal wäre es, wenn Sie Ihre ersten beruflichen Erfahrungen bereits in der Automobil- oder Zuliefererindustrie sammeln konnten; doch auch Konstrukteure aus anderen Bereichen finden bei uns anspruchsvolle Aufgaben mit überzeugenden beruflichen Entwicklungsperspektiven, wenn Sie bereits mit

- Kfz-Elektronik/Karosseriemechanik
- Umformtechnik
- Festigkeitsauslegungen/Kunststoffapplikationen
- Kleingetriebebau (Schnecken-/Stirnradgetriebe)

zu tun hätten. Wir bieten Positionen mit viel eigener Verantwortung für die Entwicklungsprojekte und vielfältigen inner- und außerbetrieblichen Kontakten, die auch gelegentliche Reisen zu unseren Kunden erfordern sowie ein überzeugendes, den Anforderungen entsprechendes Gehalt und vorbildliche soziale Leistungen.

Ihre vollständige Bewerbung erreicht uns unter Kennziffer 624 über den Anzeigendienst des beauftragten Beraters. Erste Fragen am Telefon beantworten Ihnen gerne Herr Dr. Drechsler und Frau Rank.

DRECHSLER • RANK

Personalberatung – Personalwerbung
Pettenkoferstraße 20a, 8000 München 2, Tel. (0 89) 5 30 92 36

Hydraulik für Systemlösungen

Durch Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unseres Hydraulikprogramms für nahezu alle industriellen Anwendungsbereiche sind wir weltweit eines der erfolgreichsten Unternehmen auf diesem Spezialmarkt. Auch auf dem deutschen Markt sind wir bekannt und bestens eingeführt. Als Nachfolger des jetzigen Stellennhabers, der im Hause weiterführende Aufgaben übernommen

hat, suchen wir für unsere deutsche Vertriebsorganisation einen fachkundigen und motivierten

Gebietsverkaufsleiter

Norddeutschland

Der deutschen Geschäftsleitung direkt unterstellt, sollen Sie ein lachend und menschlich überzeugender Gesprächspartner überall dort sein, wo in der Industriewelt Hydraulik in irgendeiner Form benötigt wird – ob im Fachhandel oder im Direktvertrieb. Es wird von Ihnen erwartet, mit Fingerzeigegefühl an Ort und Stelle maßgeschneiderte Problemlösungen anzubieten und neue Produkte für fortschrittliche Fertigungstechnik zu verkaufen.

Chance, in einem engagierten Unternehmen Ihre persönliche Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen. Praktische Erfahrungen im Werkzeugbau, der Konstruktion und der Arbeitsvorbereitung sind von Vorteil.

Entwicklung klarer Konzepte und Verhandlungsgeschick sind unerlässlich.

Weitere Informationen über diese ebenso verantwortungsvolle wie anspruchsvolle Herausforderung geben Ihnen gern unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 130 an Füllbachstraße 5, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Zum Ausbau unserer Verkaufsabteilung in Hamburg suchen wir zum 1. Januar 1987 oder früher

1 Verkäufer/Verkaufsleiter für nautische Geräte

Anforderung: Kenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiet der Schiffsausrüstung. Gute engl. Kenntnisse in Wort und Schrift. Führerschein Kl. III.

Aufgaben: Gewinnung und Betreuung neuer Kunden, Beratung und Vertrieb von nautischen Geräten, Angebotsbearbeitung.

Wir bieten in einer kleinen Gruppe ein gutes Betriebsklima und gute Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Sperry GmbH

Schnackenburgallee 114, 2000 Hamburg 54

Erfahrene, zuverlässige u. unabhängige

Hauswirtschaftlerin

die mit allen Haus- u. Kleingartenarbeiten vertraut ist und einen gepflegten 1-Personen-Haushalt im Raume Wiesbaden mit Freude versorgt, gesucht.

Wohnung vorhanden. Die Bewerberin sollte tierlieb sein und Führerschein Klasse 3 besitzen. Bewerbungen mit Referenzen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten unter V 6475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIAKONIE IN HAMBURG

Das Diakonische Werk in Hamburg sucht zum 1. 1. 1987 oder später einen Mitarbeiter/in als

Innenrevisor/in

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Innenrevision
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Kameralistik)
- Erfahrung in der Erhebung und Beurteilung von Organisationsläufen
- Mitgliedschaft in einer ev. Kirche

 Vergütung nach KAT IVa (entspr. BAT). Sollten Sie Interesse an dieser Position haben und die Voraussetzungen erfüllen, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 30. 11. 1986 an: Diakonisches Werk in Hamburg zu Hd. Frau Wulf Bugenhagenstraße 21, 2000 Hamburg 1

Wir sind ein Tochterunternehmen der niederländischen Konijn-Gruppe. Mit speziellen, eigen entwickelten Geräten führen wir Naßbaggerarbeiten in u. a. kleineren Häfen, Seen und Teichen aus. Unsere Geräte kommen bundesweit zum Einsatz.

Wir suchen baldmöglichst einen jüngeren

Bauleiter

- kleine Naßbaggerrei

für die tägliche Leitung von jeweils mehreren, überwiegend kleineren Projekten.

Wir erwarten:

- Fachausbildung und einige Erfahrung in der Bauleitung bzw. Abrechnung im Wasser- oder Erdbaubereich.
- die Fähigkeit, Projekte selbstständig vom Anfang bis zum Endaufmaß abzuwickeln.
- Kontaktfähigkeit und Reisebereitschaft.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an

KONATEC

Stresemannstr. 36, 4050 Mönchengladbach 2

Continental – eine erfolgreiche europäische Unternehmensgruppe. Wir fertigen und vertreiben im In- und Ausland Kautschuk- und Kunststoffprodukte für die Automobilindustrie und den Reifenfachhandel, für den Investitionsgüterbereich und den Bergbau.

Continental: Innovationsstark. Qualitätsbewußt. Heute und in Zukunft. Wir suchen

Informatiker, Ingenieure, Mathematiker

als Projektleiter/Systems-Engineers/System-Analytiker/Organisationsprogrammierer

für die Reorganisation, Weiter- und Neuentwicklung von

PPS- und QS/QST-Systemen

mit den zugehörigen

Basisdaten-Systemen

Wir diskutieren nicht das Schlagwort CIM mit allen diversen Ausprägungen, wir entwickeln Materialfluß- und Informationsflußsysteme für eine effiziente Fertigung und Qualitätssicherung für unterschiedliche Produkte in unseren europäischen Produktionsstätten.

Dazu müssen jeweils bestimmte adäquate Fertigungsmethoden und -verfahren in entsprechende DV-gestützte Anwendungssysteme umgesetzt und die dazu erforderlichen Basisdaten-systeme für Stücklisten, Arbeitspläne und Kapazitätsdaten entwickelt und eingebunden werden.

Die Integration zwischen zentralen und dezentralen BDE-Monitoring-Systemen erfolgt im Rahmen von Werksnetz-Konzepten. Für Neuentwicklungen setzen wir Tools der 4. Generation ein. Unser Arbeitsstil ist projekt- und teamorientiert.

Wir entwickeln in der DV-Umwelt:

zentrale Werksrechner: IBM 3083, 43XX, MVS/SP/SA, VTAM, VM/VSE, IMS DB/DC, CICS, IDEAL, Datacom, COBOL
dezentrale Subsysteme: DEC, VAX mit VMS, RDB, CDD, Data-trieve, FMS, TDMS, COBOL, PDP 11 im prozeßnahen Bereich sowie u.a. Datapoint, IBM-Systeme 1.

Wenn Sie Erfahrung haben in den anwendungsbezogenen Bereichen Produktionsplanung und Fertigungssteuerung mit Kenntnissen moderner Fertigungsmethoden und -verfahren, Material- und Zeitwirtschaft, Meßwertdatenverarbeitung, Stücklisten-, Arbeitsplan- und Kapazitätsdatenorganisation sowie Kenntnisse in den Bereichen DV-Organisation, Systemanalyse und -planung, strukturierte Programmierung, Betriebssysteme, Einsatz und Nutzung von Datenbanken und Softwaretools, dann gehören Sie zur Zielgruppe, die wir gewinnen wollen.

Wir gewährleisten eine gründliche Einarbeitung sowie interne und externe Trainingsmaßnahmen. Unsere Philosophie, Führungspositionen möglichst aus den eigenen Reihen zu besetzen, bietet Ihnen gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir sollten uns darüber unterhalten. Deshalb schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Continental Gummi-Werke AG
Personal Continentalhaus
Postfach 1 69
3000 Hannover 1

Continental

WIR WACHSEN

Wir sind die äußerst erfolgreiche Vertriebsstochter eines multinationalen Konzerns.

In unserem Produktsegment sind wir überragender Marktführer – weltweit ebenso wie in der Bundesrepublik.

Unsere technisch ausgereiften Investitionsgüter werden fast ausnahmslos an die Industrie verkauft. Unsere positive Geschäftsentwicklung und die Erweiterung unserer Produktpalette erfordert bundesweit den Ausbau unserer Vertriebsmannschaft.

Technischer Vertrieb Top-Produkte

Je nach Produktgruppe suchen wir erfahrene Vertriebsingenieure bzw. jüngere Herren (techn./kfm. Ausbildung) mit erster Berufserfahrung in Verkauf oder Service. Bezug zu anspruchsvoller technischer Materie ist unerlässliches Anforderungskriterium.

Unser Angebot:

Hoher Bekanntheitsgrad von Firma und Produkt, innovative Sortimentspolitik, erstklassige Einarbeitung.

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einer vertraulichen Information über unsere Agentur. Frau Christa Matthäus erreichen Sie bereits am Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr unter 0 21 02 - 1 44 73, wochentags unter 02 11 - 71 50 27. Fragen Sie nach Ihren Aufgaben, Perspektiven und was Sie bei uns verdienen können (plus Firmenwagen). Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte unter Kennziffer DKW 1051 an PA. Diskrete Bearbeitung ist garantiert.

PS: Ingenieuren mit Kenntnissen in MSR-Technik oder Hochtemperatur-/Hochdruckbereich können wir ein besonderes Angebot machen.

PA

PA-PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Benrather Schloßallee 99, Postfach 180309, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 0211/715027
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Stiftung Volkswagenwerk



Als große und gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts fördern wir Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Die Stiftung verfügt über ein eigenes Kapital von 1,4 Mrd. DM, ist von den staatlichen Haushalten unabhängig und vergibt jährlich rd. 120 Mio. DM an wissenschaftliche Einrichtungen im In- und Ausland. In unserer Geschäftsstelle sind etwa 95 Mitarbeiter tätig.

Für den demnächst in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber suchen wir den Nachfolger.

Referent Rechnungswesen und Innere Verwaltung

Die Position umfaßt innerhalb der Abteilung Finanzen und Verwaltung die Verantwortung für die Budget- und Kostenplanung, das EDV-unterstützte Rechnungswesen, die Kontrolle und Berichterstattung für die betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten sowie für die Innere Verwaltung mit den Technischen Diensten.

Wir erwarten die Beherrschung zeitgemäßer Methoden des Rechnungswesens und des Controlling, Initiative, Beweglichkeit sowie die Befähigung und die Bereitschaft zur eigenen Detailarbeit. Ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und die Bereitschaft zur Einarbeitung in das steuerliche Gemeinnützigkeitsrecht setzen wir voraus. Das Alter sollte etwa zwischen Mitte 30 und Anfang 40 liegen.

Wir bieten eine der Aufgabe entsprechende Vergütung, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung und andere Sozialleistungen. Interessenten senden wir auf Wunsch gern unseren Jahresbericht zu.

Bewerbungen, die vertraulich behandelt werden, bitten wir unter Angabe der Einkommensvorstellungen möglichst bis zum 21. November 1986 zu richten an die

Stiftung Volkswagenwerk, Kastanienallee 35, 3000 Hannover 81
Tel. 05 11 / 83 81-219.

Atlas Copco

Atlas Copco steht auf dem Gebiet der Drucklufttechnik und Hydraulik an führender Stelle in der Welt. Ist in 120 Ländern vertreten und hat 16 000 Beschäftigte, verteilt über alle fünf Erdteile.

Für unsere

Konstruktionsabteilung

suchen wir

Ingenieur (Fh)/Techniker

Fachrichtung Maschinenbau.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört das Bearbeiten von Hydrauliksystemen, das Erstellen von Dokumentation für Hydraulikkomponenten und das Erstellen von Ersatzteildokumentation in Zusammenarbeit mit einem Dokumentationsbüro.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir solide Kenntnisse auf dem Gebiet der Mobilhydraulik und einige Jahre berufliche Praxis. Wegen unserer internationalen Aufgaben sind gute Englischkenntnisse unbedingt erforderlich.

Angemessene Dotierung ist selbstverständlich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsvorstellungen an unsere Personalabteilung.

Atlas Copco MCT GmbH

Personalabteilung
Zum Panreppel 3, 2800 Bremen-Mahndorf
Postanschrift: Postfach 44 84 28, 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 48 92 - 0



Der Kreis Ostholstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Sachbearbeiter/innen

– Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtung Landschaftspflege –
für die untere Landschaftspflegebehörde.

Es werden jüngere, einsatzfähige Mitarbeiter für die Bereiche Landschaftspflege, Natur- und Artenschutz, Überwachung von Schutzgebieten, Prüfung von Fach- und Bauleitplänen sowie Biotoplenkung gesucht.

Vergütung erfolgt entsprechend BAT bis zur Verg.Gr. IV b.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Zum Kreis Ostholstein (ca. 198 000 Einwohner) gehören 185 km Ostseeküste mit zahlreichen bekannten Ostseebädern.

Die Kreisstadt Eutin (ca. 18 000 Einwohner) liegt in der Holsteinischen Schweiz und verfügt über alle Schulsysteme. Sie ist etwa 40 km von den beiden Großstädten Kiel und Lübeck entfernt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

KREIS OSTHOLSTEIN

Der Kreisausschuß – Personalabteilung –
Lübecker Straße 41, 2420 Eutin

Seit Jahrzehnten sind wir ein führendes skandinavisches Unternehmen der Lautsprecherproduktion, insbesondere für industrielle Zwecke. Seit mehr als 30 Jahren sind wir auf dem deutschen Markt vertreten. Die stetige Erweiterung unseres Umsatzes macht es erforderlich, die Geschäfte in der Bundesrepublik zukünftig über eine selbständige GmbH zu führen. Für diese zu gründende GmbH suchen wir

einen Geschäftsführer/ eine Geschäftsführerin

zum alsbaldigen Dienstantritt.

Sitz der Gesellschaft wird Hamburg sein.

Damen und Herren, die die Aufgabe reizt, die Produkte eines der größten europäischen Lautsprecherherstellers zu vertreiben und die Aufgaben eines GmbH-Geschäftsführers zu übernehmen, werden gebeten, sich unter der nachstehenden Chiffre unter Vorlage der üblichen Papiere einschließlich ihrer Gehaltsvorstellungen zu bewerben.

Sperrenvermerke werden strikt beachtet.

Zuschriften u. A 6435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie starten jetzt Ihre Karriere

mit dem einzigartigen Helfer
»Bewerber-Training – Crash-Programm für Stellensuchende«
Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg!

modul-verlag, Postfach 5502, D-6200 Wiesbaden 1

Erfolgreiche Pharmareferenten/-innen gesucht!

Beteiligen Sie sich an Ihrem eigenen Erfolg!

Wir bieten Ihnen die Chance durch hohe Umsatzbeteiligung.

- Sie sind Pharmareferent/-in und arbeiten erfolgreich. Setzen Sie Ihre Arbeit in Ihrem angestammten Gebiet für uns fort!
- Sie möchten selbstständig entscheiden über Besuchszahl, Selektion und Werbemaßnahmen. Wir geben Ihnen die Chance dazu und unterstützen Sie durch eine effiziente Verkaufskonzeption.

Wir sind ein traditionsreiches deutsches Unternehmen und wollen neue Wege mit Ihnen gehen.

Bei Interesse rufen Sie bitte am Sonntagabend von 14.00–16.00 Uhr H. Aufseß unter 04 51 / 2 18 01 oder H. Scheunemann unter 04 31 / 4 77 64 an. Ihre Bewerbung (tabelli. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Verkaufszahlen) richten Sie bitte an

Dr. Braun & Herberg, PB 1155 - 2407 Bad Schwartau

PMP

Personal-Media-Partner

Der Personalanzeigendienst
der Roland Berger & Partner GmbH

Herausfordernde Verkaufsaufgabe

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Textil-/Lederwarenindustrie. Unsere Produkte haben einen guten Ruf als Markenartikel. Wir suchen

Vertriebsrepräsentant Norddeutschland

dem wir die Betreuung unserer Facheinzelhandelskunden in diesem Gebiet anvertrauen wollen. Wenn Sie mehrere Jahre Außendienst Erfahrung im Bereich Textil-/Lederwaren haben und Verkaufserfolge im Fachhandel nachweisen können, dann sind Sie der Richtige für diese Aufgabe.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und wichtigen Zeugnissen unter Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Herrn Dr. Walter Schmidt, Personal-Media-Partner, Gesellschaft für Personalkommunikation mbH, Arabellastraße 33, 8000 München 81. Rufen Sie ihn unter der Tel.-Nr. (0 89) 92 23 - 2 52 an, oder schreiben Sie ihm. Er bürgt für absolute Diskretion.

FERTIGUNGSINGENIEUR

Im Training on the Job herausfinden, welches Gebiet Sie vertiefen wollen.

Das kann die Anwendungs- oder Systemtechnik sein, Beratung und Verkauf oder ...?

So viele Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung mit überdurchschnittlich guten Perspektiven bietet Ihnen einer der weltweit erfolgreichsten Hersteller hochwertiger Werkzeugmaschinen und -systeme. Für anspruchsvolle Aufgabenstellungen und hochautomatisierte Fertigungstechnologien haben wir einen Namen: CAD/CAM, CIM und FMS sind in der eigenen Produktion und teilweise bei unseren Kunden längst eingesetzte Technologien.

Bei uns profitiert ein junger Fertigungsingenieur vom Know-how einer gewachsenen, modernen Organisation. Er sollte Kenntnisse der Zerspanung haben und sich für seinen Beruf engagieren. Eingeführte Gleise gibt es nicht; deshalb sind Aufgeschlossenheit für technische Neuheiten, Flexibilität und Lernfähigkeit wichtige Voraussetzungen.

Rufen Sie Frau Künzel an, wenn Sie mehr erfahren wollen: 0 69 / 72 65 52. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die L. Künzel PERSONALBERATUNG, Myliusstraße 15, 6000 Frankfurt 1 (Kennziffer 4732).

N.N.

PERSONALBERATUNG

GATHER

Wir zählen zu den führenden Unternehmen der Geschäftsdruck-Branche. Unsere Leistungen sind außergewöhnlich und reichen vom Entwurf eines unverwechselbaren Formularprofils bis zu kostensparenden und arbeitssicheren Formelsystemen. Der Bedarf für unsere Leistungen wächst ständig. Daher suchen wir den

Distriktleiter Köln

Formularsysteme

Im Idealfall haben Sie eine Ausbildung in der grafischen Industrie, sind bereits einige Jahre erfolgreich im Verkauf tätig und haben schon Verkäufer geführt. Ihre Aufgabe ist, den Distrikt weiter auszubauen und eine Mannschaft zum Erfolg zu führen.

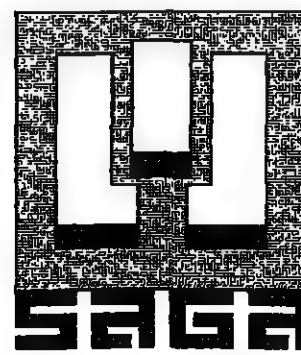
Wir erwarten geistige Flexibilität, kreatives Denken und den unbedingten Willen zum Erfolg. Ambitionierten und erfolgreichen Verkäufern bietet sich hier der nächste Karriereschritt.

Unsere nicht alltäglichen Leistungen entsprechen den hohen Anforderungen, die wir stellen. Sie werden intensiv eingearbeitet und auch weiterhin durch Schulungen gefördert.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung und Lichtbild an die Personalabteilung der

Gather Formularsysteme GmbH

Hofstraße 130, 4050 Mönchengladbach 1 – Telefon 0 21 61 / 40 22 53



Zur weiteren Entwicklung und Pflege unseres MDS-Hero-Systems suchen wir einen/eine

Systemkoordinator/in

mit praktischen Erfahrungen in der Systemarchitektur von Mehrplatzsystemen – nach Möglichkeit des C-TOS-Betriebssystems. Ferner sollten Sie Cobol und Pascal beherrschen, wünschenswert wäre auch „C“.

Der Systemkoordinator ist verantwortlich für die

- Systementwicklung und Systempflege,
- Erstellung von Problemanalysen und Programmieranforderungen mit entsprechender Dokumentation,
- Gewährleistung eines reibungslosen Arbeitsablaufes.

Damen und Herren, die durch Studium und/oder praktische Tätigkeiten Erfahrung in der Durchführung von EDV-Projekten und Anwendungsentwicklung mit betriebsnahen Systemen haben, erwarten

- ein Arbeitsplatz, der von Ihnen verantwortungsvoll gestaltet und geführt werden soll,
- eine leistungsgerechte Dotierung der Position und
- Sozialleistungen, die sich sehen lassen können.

Interessiert? – Dann richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bitte an die

Personalabteilung der SAGA

Große Bergstraße 154 • 2000 Hamburg 50

Zur vorherigen telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Müller-Reimer, Durchwahl 38 01 97 27, gerne zur Verfügung.

50 Jahre

Organisator/Projektleiter

Dienstleistungsbranche

Aufgaben

Planung und Realisierung zukunftsorientierter organisatorischer Lösungen mit intensivem DV-Einsatz als Mitarbeiter der Abteilung Betriebsorganisation Entwicklungsmöglichkeit zum Projektleiter

Voraussetzungen

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (HS oder FHS)
Mehrfache Praxis in der Organisation und Entwicklung von Dialoganwendungen
Kenntnisse in IMS DB/DC erwünscht, jedoch nicht Bedingung
Fundierte Erfahrungen in Projekten unter Anwendung moderner Methoden des Projektmanagements sowie im Einsatz von Organisations-DV- Werkzeugen

Unternehmen

National und international sehr bekanntes Großunternehmen der Dienstleistungsbranche
Über 1400 Mitarbeiter
Sitz: norddeutsche Großstadt

Angebot

Leistungs- und marktgerechtes Einkommen
Intensive Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen
Moderne EDV-Umgebung mit einem IBM-Großsystem unter MVS mit IMS DB/DC

Damen und Herren, die in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, senden bitte ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 10 015 an unseren Personal-Berater, dem Sie auch mitteilen können, wer ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)

Baurstraße 84 - Postfach 52 03 63 - 2000 Hamburg 52

Telefon: 040/89 17 22 - 89 17 97 - Telex Nr. 2173 371

HAMBURG - DÜSSELDORF

Führungsaufgabe

Entwicklung/Elektrotechnik

Aufgaben

Leitung eines Teams mit fünf Mitarbeitern und den Schwerpunktaufgaben:
- Konstruktive Auslegung technisch und gestalterisch optimaler Beleuchtungskörper und Dekorationsgegenstände
- Motivierende, kooperative Führung der Mitarbeiter
- Reibungslose Zusammenarbeit mit Design und Fertigung

Voraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung als Elektroingenieur (z. B. der Fachrichtung Starkstrom, Energietechnik) oder auch als Techniker
Berufserfahrung in Entwicklung, Projektierung oder Konstruktion für Elektroprodukte
Bereitschaft zur Einarbeitung in unsere Aufgabenstellung, sofern nicht aus der Branche
Sowohl jüngere Nachwuchskraft als auch älterer, erfahrener Praktiker haben gute Chancen
Erfahrungen in der Erstellung und Pflege EDV- und fertigungsgerechter Konstruktionsunterlagen würden den Einstieg erleichtern, sind aber nicht Bedingung
Organisatorisches Geschick

Unternehmen

Sehr erfolgreiche, überdurchschnittlich wachsende Gesellschaft der Leuchtenindustrie
Über 500 Mitarbeiter, ca. 70 Mio. DM Umsatz p. a.
Sitz: Einzugsgebiet einer norddeutschen Großstadt

Angebot

Jahreseinkommen von ca. 60 000-80 000 DM, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Großer Entscheidungsspielraum bei der Aufgabenteilung
Angenehme Arbeitsatmosphäre

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer 10 012 an unseren Personal-Berater, dem Sie auch mitteilen können, wer ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)

Baurstraße 84 - Postfach 52 03 63 - 2000 Hamburg 52

Telefon: 040/89 17 22 - 89 17 97 - Telex Nr. 2173 371

HAMBURG - DÜSSELDORF

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Dipl.-Ing. Qualitätssicherung

Kunststoffverarbeitung

Nach umfassender Einarbeitung werden Sie in den für 100 Mitarbeiter ausgebauten neuen Werk der Verantwortung für die Qualitätssicherung der Kunststoffverarbeitung übertragen. Die Verantwortung für die Qualitätssicherung der Kunststoffverarbeitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die eine hohe fachliche und persönliche Qualifikation voraussetzt. Sie werden in der Qualitätssicherung der Kunststoffverarbeitung tätig sein, die die Qualität der produzierten Teile sicherstellt. Sie werden in der Qualitätssicherung der Kunststoffverarbeitung tätig sein, die die Qualität der produzierten Teile sicherstellt. Sie werden in der Qualitätssicherung der Kunststoffverarbeitung tätig sein, die die Qualität der produzierten Teile sicherstellt.

UNTERNEHMENSBERATUNG

2000 Hamburg 51 - Schippelweg 63 F - 040/551 30 11

DR. KRAMER BDU

4000 Düsseldorf 1 - Friedrichstraße 91 - 02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1 - Münchstraße 31 - 07 11/257 11 42

Düsseldorfer Baufräsegesellschaft

sucht

Sekretariatsleiterin

Möchten Sie in Düsseldorf leben und arbeiten? Dann haben wir den Job für Sie. Vorausgesetzt, Sie haben Freude an selbständiger Arbeit, beherrschen die Büroorganisation, schreiben flott Maschine, sind ordnungsliebend und haben schon einige Erfahrungen in den administrativen Bauvertragsarbeiten (z. B. Ausschreibungen, technische Bauverträge, behördlicher Schriftverkehr).

Düsseldorf ruft - kommen Sie?

Bitte nur schriftlich bewerben.

WIT Wirtschafts- und Industrie-Treuhand

Immermannstr. 12, 4000 Düsseldorf 1

Bundesweit tätige Verlagsgesellschaft mit ausbaufähigem Umsatz sucht einen

Geschäftsführer

Unsere Anzeige richtet sich an Vertriebspersonal, für die Kreativität, Durchsetzungsvermögen und strategische Vorgehensweise selbstverständlich sind. Wir würden auch einer Persönlichkeit aus der zweiten Reihe gerne eine Chance geben.

Erfahrungen im Bereich der EDV-Fachliteratur sind von Vorteil. Ziel unseres neuen Geschäftsführers soll es u. a. sein, in den nächsten Jahren eine Umsatzsteigerung durch den Aufbau neuer Vertriebswege zu erreichen.

Neben einem entwicklungsfähigen erfolgsorientierten Gehalt wird eine Beteiligung geboten. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

BHV Bürohandels- und Verlagsgesellschaft mbH

Irenenstraße 76c, 4000 Düsseldorf 30

Technischer Lagerleiter

aus der Auto-Branche mit Kenntnissen in Compaq u. EDV für mittlere DB-Vertragswerkstatt dringend gesucht.
Autohaus Heinrich Schaper GmbH, Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Bramfelder Straße 101-111, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 5 90 10 25

Techn. Redakteur/Texter

Elektronik - Meßtechnik

Wir sind ein High-Tech-Unternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt; wir entwickeln, produzieren und vertreiben Geräte und komplexe Systeme, u. a. auch für wehrtechnische Anwendungen.

Für die Erstellung von technischen Texten, Datenblättern, Broschüren, Dokumentationen und Berichten in Fachzeitschriften suchen wir den Fachmann, der sowohl über ausgezeichnete deutsche und englische Sprachkenntnisse verfügt als auch anwendungstechnisches Wissen im wehrtechnischen Bereich besitzen sollte.

Eine einschlägige Vorbildung und mehrjährige Berufserfahrung aus einem ähnlichen Arbeitsgebiet setzen wir voraus.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe und einen sicheren Arbeitsplatz, auch auf freiberuflicher Basis.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer 9997 an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Ihre Bewerbung nach Berücksichtigung evtl. Sperrvermerke direkt an uns weiterleitet.



UBI WERBEDIENTST GMBH

Baurstraße 84 - Postfach 52 03 63 - 2000 Hamburg 52

Telefon: (040) 89 20 03-05 - Telex Nr. 2173 371

HAMBURG - DÜSSELDORF

Aufgepaßt! Zugepaßt!

Nebenberuflich Spitzenposition f. 20-35jähr. Berufstätige.

Tele. 0 21 51 / 48 91 45, Th. Steuer

Kein Verkauf

Tüchtige

Außendienstmitarbeiter

gesucht. Bester Verdienst.

Kein Verkauf

Tele. 0 80 25 / 64 17, Herr Geyer

ab Montag, 13 - 18 Uhr

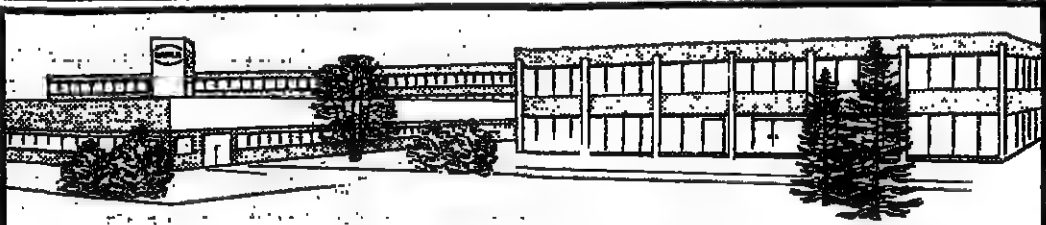
Wir sind ein bedeutendes Unternehmen in der Kurbranche in NRW. Nach durchgeführter Betriebsreorganisation und Umstrukturierung ist es erforderlich geworden, daß der Inhaber im Bereich der Unternehmensführung Aufgaben delegieren kann.

Wegen der besonderen Konzeption des Hauses bietet sich eine ungewöhnliche Chance für einen

jungen, einsatzbereiten Dipl.-Kaufmann

Von ihm wird erwartet, daß er das Rechnungswesen und hier insbesondere die Bereiche Controlling und Budgetierung vollständig abdeckt. Darüber hinaus sollte er zur Übernahme weiterer Spezialaufgaben bereit und in der Lage sein. Die Wahrnehmung seiner Aufgaben erfolgt in enger Abstimmung mit externen Beratern.

Neben einer soliden Hochschulausbildung ist praktische Erfahrung von Vorteil (Sperrvermerke werden beachtet). Zuschriften unter D 6705 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der IWKA-Gruppe. Unsere Produkte Stahlkompensatoren, Metallbälge sowie Meß- und Regelgeräte gewinnen ständig größere Bedeutung auf den Zukunftssektoren Energieversorgung und Energieeinsparung.

Zum Ausbau unserer Konstruktionsabteilung suchen wir einen

Konstruktionsingenieur

für Produktkonstruktion im Bereich Metallbälge/Abgaskompensatoren

Unser neuer Mitarbeiter hat die Aufgabe, zusammen mit dem Vertrieb Angebote bis zur fertigungsreifen Detaillierung zu erstellen und auszuliefern. Ferner gehört zu seiner Tätigkeit die Berechnung drucktragender Bauteile nach werkseigenen Berechnungsverfahren und nach den anerkannten Regeln der Technik. Grundkenntnisse in der Schweißtechnik, spanloser Umformtechnik und in Werkstofftechnik sollten vorhanden sein.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder nehmen Sie telefonischen Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Ruf-Nummer: (072 44) 99-3 48.



IWKA Regler und Kompensatoren GmbH

- Personal- und Sozialwesen -

Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

Wir suchen für unsere Großbaustellen im internationalen Straßenbau in Ghana (Westafrika) für sofort:

einen erfahrenen

- Asphaltmischmeister

- Steinbrechmeister

- Straßenbaupoliere

Die Bewerber sollten eine abgeschlossene Ausbildung und Erfahrung haben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

CP CONSTRUCTION PIONEERS

Baugesellschaft mbH



Lasumer Heerstr. 42-44, 2820 Bremen 77

Tele. 04 21 / 63 00 97 - Tx. 2 44 834 cp

Verantwortung · „berufliche Heimat“ · 600 Mitarbeiter

Unbestritten gehören wir zu den bedeutenden Wohnmöbel-Herstellern mit Qualitätsprofil im umfassenden Sinne. Unternehmens- und Produktimage sind im Markt hoch angesiedelt. Auf der Basis einer zukunftsorientierten, konturierten Firmenstrategie wachsen wir – stabil fundiert – kontinuierlich.

Betreuung, Förderung und Motivation unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen ist für uns eine erstrangige Aufgabe. Die dazu erforderlichen Aktivitäten wollen wir – der langjährige Stelleninhaber verläßt in bestem Einvernehmen branchenfremd unser Haus – einem spezifisch erfahrenen, psychologisch begabten, loyalen und integren

Personalleiter – Führungskreis der Geschäftsleitung –

übertragen.

Wir wünschen uns einen Personalchef, der nicht nur Kenntnisse und Erfahrungen im Arbeitsrecht, Sozialwesen, natürlich auch Betriebswirtschaft nachweist, sondern auch und vor allem qualifizierte, leistungsbereite und nach Erfolg strebende Mitarbeiter gewinnen, aufbauen und erfolgsbezogen begeistern kann. Studium der Rechts- oder Sozialwissenschaften wäre ein Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung; vielmehr erwarten wir Passion und Engagement zur Menschenführung; nicht zuletzt Persönlichkeits-Substanz.

Die Aufgabe für den Personalprofi, der bei weitgehender Selbstständigkeit umfassende Verantwortung sucht; auch der qualifizierte, nach Erfolg strebende „Mann in der zweiten Linie“ hat bei uns seine „Karriereleiter“.

Prüfen Sie sich, ob dies Ihre Aufgabe ist; dann schreiben Sie uns.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken) unter der Kennziffer 1 317 116 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH**, Umlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, Telefon 05 21 / 15 20 30; **MICHAEL METHE** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.



NEUHAUS + PARTNER • BERATERGRUPPE GMBH
8000 München 90 • Bergstr. 15 • 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 • Umlandstr. 33 • 0521/152030



FRANKENTHAL

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) sucht zum sofortigen Eintritt eine(n)

Kunsthistoriker(in)/ Historiker(in)

für die Leitung des Museums und des Stadtarchivs.

Kenntnisse über das Frankenthaler Porzellan und über die Frankenthaler Maler sind erwünscht.

Träger des Museums, das im Jahre 1988 nach einem Umbau wieder eröffnet wird, ist die Stadt Frankenthal; unterstützt wird der Träger vom Frankenthaler Altertumsverein e. V.

Dem Museum obliegt die Aufgabe, Gegenstände aus der Vergangenheit des Frankenthaler Raums, seiner Bewohner und ihrer Beziehungen zur Umwelt zu sammeln und darzustellen. Ferner die Aufgabe, durch Sonderausstellungen, Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten die Attraktivität des Museums zu fördern.

Dem/der Stelleninhaber(in) obliegt neben der Leitung insbesondere die Mitwirkung beim Museumsbau, die Erarbeitung der Museumskonzeption, der Einrichtung des Museums, die Planung und Durchführung von Sonderausstellungen und sonstigen Veranstaltungen, die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen sowie museumspädagogische Arbeit. Zugleich wird erwartet, daß der/die Stelleninhaber(in) das sehr umfangreiche Archivmaterial, das bis in das 6. Jahrhundert zurückreicht, sichtet, ordnet, katalogisiert, zur Präsentation aufbereitet und wissenschaftlich betreut.

Die Vergütung erfolgt nach BAT, die Planstelle ist nach Vergütungsgruppe III BAT bewertet. Gezahlt werden ferner die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Stadt Frankenthal hat rund 48 000 Einwohner, sie liegt im Einzugsbereich der Städte Mannheim und Ludwigshafen im Rhein-Neckar-Raum. Sämtliche Schularten sind am Ort.

Bewerbungen bitten wir bis längstens 30. 11. 1988 zu richten an:

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
– Personalamt –
6710 Frankenthal (Pfalz)

Eine der großen Reisebüroketten in Deutschland sucht ehrgeizige Mitarbeiter, die mit dem schnellen Wachstum qualifiziert mithalten können – für sofort oder ab Januar 1989.

IATA/DB-Spezialisten

mit Schulung und Erfahrung im Einzel- und Gruppengeschäft: Flug, Bahn, Schiff. Wenn Ihnen noch LH-Kurse (Seeheim) fehlen, können Sie diese bei uns noch schrittweise absolvieren.

Zum Ausbau der Einzel- und Gruppentouristik Damen und Herren als

Touristik-Experten

Sie arbeiten in engagierten Teams. Die Bezahlung ist leistungsgerecht. Innerbetriebliche Förderung, Schulungsreisen und Kurse sind selbstverständlich.

Für beide Vakanzen liegen die Arbeitsplätze im Raum Franken in einer Großstadt mit hohem Freizeitwert.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild an:

AKC, Gesellschaft für Communication, Herrn Abendroth
Wiesenau 51, 6000 Frankfurt am Main 1
Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Wir möchten Herren mit sportlichem Ehrgeiz für uns auf die Reise schicken.

Unser Unternehmen ist seit über einem Jahrzehnt mit Erfolg auf dem Freizeitmarkt tätig. Ein Markt, der auch in den nächsten Jahren überdurchschnittlich wachsen wird. Unsere Produkte sind anspruchsvolle Heimtrainingsgeräte und weitere Produkte aus dem Freizeitbereich.

Wir suchen die Zusammenarbeit mit einem dynamischen und einsatzfreudigen

Außendienstmitarbeiter (25–40 Jahre)

zum 1. 1. 1989 oder früher für den Bezirk:

West-Deutschland
(Köln – Aachen – Essen – Wuppertal)

Es erwartet Sie ein bereits bestehender, ausbaufähiger Kundenstamm und damit interessante Verdienstmöglichkeiten.

Außerdem steht Ihnen ein neutraler Firmen-Pkw (auch zur privaten Nutzung) zur Verfügung.

Falls Sie diese Aufgabe mit Ihren Möglichkeiten reizt, bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie bitte unseren Geschäftsführer, Herrn Gönner, an. Sie können ihn tagsüber unter 02 12 / 81 50 05-06 erreichen.

Er freut sich auf das Gespräch mit Ihnen.

BREMSHEY SPORT GmbH
Postfach 17 02 12, 5650 Solingen 1

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktions-Unternehmen in Münster im Bereich Fernmeldebau und Energietechnik. Zum baldigen Stellenantritt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur Fachrichtung Nachrichtentechnik/Informatik

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf die selbstständige Bearbeitung von In- und Auslandsprojekten innerhalb des Sektors unserer elektronischen Meldesysteme für div. Anwendungsbereiche.

Hierzu wünschen wir uns, daß der Bewerber

- fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Mikroelektronik,
- praktische Erfahrungen mit mikroprozessorgesteuerten Datenerfassungsgeräten,
- Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland und
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift hat.

Entgangene Weihnachtsgartifikation wird ggf. erstattet. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Sie hören umgehend von uns.

PETER LANCIER
MASCHINENBAU-HAFENHÜTTE
GmbH u. Co. KG
Petersheide 37, 4400 Münster-Wolbeck

Entwicklung von Übermittlungseinrichtungen

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 7000 Mitarbeiter beschäftigt.

Für die Bearbeitung neuer Aufgaben auf dem Gebiet der Übermittlungssysteme suchen wir qualifizierte

Diplom-Ingenieure (TH)

Die Aufgabe umfaßt

- Systementwurf von Übermittlungssystemen
- Entwicklung von digitalen Multiplexsystemen
- Entwicklung von optischen Übertragungssystemen.

Nach unseren Vorstellungen sollten Bewerber ein gutes Examen als Diplom-Ingenieur (TH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik nachweisen. Sie sollten dabei über qualifizierte Kenntnisse der allgemeinen Nachrichtentechnik und Digitaltechnik verfügen und möglichst Softwarekenntnisse haben.

Die kreative Mitarbeit in einem Team ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit. Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen der Aufgabenstellung und orientiert sich an der Qualifikation des Bewerbers.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsverf. unter der Kennziffer MX/E oder rufen Sie uns an: 071 91/13-2666.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang



FRITZ WINTER Eisengießerei o.H.G.

Unser Unternehmen zählt zur Spitzengruppe der westeuropäischen Kundengießereien. Die etwa 2700 Mitarbeiter unseres Hauses fertigen auf modernen Produktionsanlagen Gehäuse-, Zylinder- und Hydraulikguß für namhafte Großunternehmen der Fahrzeug- und Maschinenbaubranche im In- und Ausland.

Unser Firmensitz Stadtallendorf liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung unweit der Universitätsstadt Marburg.

Zur Betreuung einer neuinstallierten, hochautomatisierten Produktionsanlage (Kernmacherei) suchen wir als Abteilungsleiter einen jüngeren

Dipl.-Ingenieur (FH) Elektrotechnik

der bereits über Berufserfahrung als Ingenieur verfügt. Er sollte mit elektronischen Steuerungen komplexer Aggregate vertraut und in der Lage sein, sich in gießereitechnische Probleme einzuarbeiten.

Ihre Bewerbung erbitten wir schriftlich unter Beifügung von tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an unsere Personalabteilung (Telefon: 0 64 28/7 83 99).

Fritz Winter, Eisengießerei o.H.G.
Weserstraße 5
3570 Stadtallendorf

Antriebstechnik

für
**Baumaschinen, Ackerschlepper
Landmaschinen, Fahrzeuge**

Wir sind ein bedeutendes, international bekanntes Unternehmen der Antriebstechnik für Baumaschinen, Ackerschlepper, Landmaschinen und Fahrzeuge mit über 4500 Beschäftigten im ostbayerischen Raum.

Kommen Sie nach Passau in die schöne Dreiflüssestadt.

Wir bieten Ihnen hier einen sicheren Arbeitsplatz in einer Gegend, in der andere Urlaub machen.

Für die Hauptabteilung Wärmebehandlung/Werkstofftechnik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet dieser Hauptabteilung umfaßt neben der Leitung der Betriebsabteilungen Wärmebehandlung, Schweiß- und Verfahrenstechnik und Labor die Betreuung der Betriebsbereiche Produktentwicklung, Fertigungsvorbereitung und Qualitätssicherung in Fragen der Werkstofftechnik.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Werkstofftechnik und Wärmebehandlung, ferner einige Jahre erfolgreiche Industrie- oder Institutspraxis.

Wenn Sie zur Übernahme von Führungsverantwortung bereit sind und den Einstieg in das technische Management suchen, haben Sie bei entsprechendem Engagement die Chance, eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu übernehmen.

Neben einer leistungsgerechten Entlohnung bieten wir Ihnen die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung senden Sie bitte an **Zahnradfabrik Passau GmbH**, Postfach 26 40, 8390 Passau.

Zahnradfabrik Passau GmbH
ein Unternehmen der ZF-Gruppe



Sie

- sind um die 30 Jahre alt
- haben weitreichende betriebswirtschaftliche Kenntnisse durch ein Studium der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftsinformatik oder der Informatik mit entsprechenden Schwerpunkten
- verfügen über erste praktische Erfahrungen
- kennen den Aufbau und die Wirkungsweise von großen (IBM) und kleinen (PC's) DV-Anlagen
- besitzen Grundkenntnisse der Programmierung
- haben Spaß an Pionierarbeit
- können sich zäh einer Sache verschreiben und komplexe Systeme gedanklich durchdringen
- arbeiten gern eng mit Menschen zusammen

Dann

haben wir eine Aufgabe für Sie. Wir wollen die

Individuelle Datenverarbeitung/ Bürokommunikation

in unserem Hause aufbauen.

- Aufgaben-
schwer-
punkte:
- Benutzerservice (Hot-Line)
 - Einführung und Betreuung eines Endbenutzersystems (AS)
 - Durchführung von Organisationsprojekten
 - Aufbau von Inhouse-Netzen
 - Mitarbeit an DV-Projekten

Wir gehören mit über 1300 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Wir bieten Ihnen ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke
Riepe KG

Kieler Straße 301-303
D-2000 Hamburg 54

Handwritten signature or mark.

Bereichsleiter Marketing / Vertrieb funktionale Gebrauchsgüter

Mit 220 Mitarbeitern und mehr als 20 Mio. Jahresumsatz ist unser Klient ein Name in der Gebrauchsgüter-Industrie. Das Fertigungsprogramm besteht aus Haushaltswaren, die überwiegend aus Holz hergestellt werden und in Teilen ihrer Absatzmärkte einen bedeutenden Rang einnehmen.

Im Zuge des vollzogenen Generationswechsels gibt es für das Unternehmen eine neue strategische Ausrichtung. Gesucht ist der „Kopf“, fundiert im Marketing/Vertrieb von Gebrauchsgütern (Markenartikel), der die eingeleiteten Maßnahmen unterstützt, die Realisation weiterführt und die zukünftige Entwicklung in diesem/seinem Bereich maßgeblich gestalten wird.

Gefordert ist deshalb eine Führungspersönlichkeit um 40 Jahre alt, die bereits ähnliche Aufgaben mit Erfolg gelöst hat. Grundlage Ihrer Karriere sind eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung mit gutem betriebswirtschaftlichem Hintergrund, Kenntnis des Gebrauchsgütermarktes und mehrjährige Vertriebserfahrungen im Absatz von Markenprodukten, das Ausland eingeschlossen. Gute Sprachkenntnisse in Englisch runden das Gesamtbild ab.

Die Position bietet Freiraum für erfolgreiches Arbeiten. Das landschaftliche Umfeld des Dienstortes in Norddeutschland gibt viele Möglichkeiten zur Gestaltung persönlicher Interessen. Schreiben Sie unserem Berater, Herrn Klaus Hildebrandt, Roland Berger & Partner GmbH, Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, mit aussagefähigen Unterlagen, oder rufen Sie ihn zu einem ersten Informationsaustausch unter Telefon 05 11 / 32 76 44-46 an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner GmbH
Internationale Personalberater (BDU)



Leiter Forschungsgebiet Aluminium-Formguß

Die VAW ist mit über 4 Milliarden DM Umsatz und mehr als 16.000 Mitarbeitern der größte deutsche Aluminiumproduzent und -verarbeiter.

In mehreren Werken und Tochtergesellschaften im In- und Ausland erzeugt VAW eine Vielzahl von Produkten – vom Rohstoff Aluminium bis zu konsumnahen Endprodukten.

Mit unserem Leichtmetall-Forschungsinstitut in Bonn verfügen wir über ein zukunftsorientiertes, anspruchsvoll ausgestattetes Technologiezentrum. Die wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der VAW sind hier konzentriert.

VAW ist namhafter Produzent von Hütten- und Sekundärgrußlegierungen.

Im Forschungsbereich „Aluminium-Formguß“ entwickeln wir Gießverfahren und Werkstoffe für hochwertige Anwendungen. Das angegliederte Gießereitechnikum verfügt über neueste Anlagentechnik. Für die Führung und wissenschaftliche Leitung dieses Forschungsreiches suchen wir Sie, den engagierten Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing. der Fachrichtung Gießereiwesen, Metallhüttenwesen oder Metallkunde.

Die Anregung und Durchführung von Forschungsprojekten zur Entwicklung zukunftsweisender Gießverfahren und Aluminium-Gußwerkstoffe wird Ihr Aufgabenschwerpunkt sein. Darüber hinaus die maßgebliche Mitarbeit bei der Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis. Dazu werden Sie mit unseren produzierenden Sparten und Kunden zusammenarbeiten.

Für dieses anspruchsvolle Tätigkeitsfeld benötigen Sie gute Grundlagenkenntnisse der Metallurgie des Gießens und Erstarrens. Die Prinzipien der gängigen Gießverfahren sollten Ihnen bekannt sein. Vielleicht sind Sie sogar mit dem Aluminium-Druckgießen vertraut. Sie verstehen es, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und zu motivieren.

Wenn Sie sich von dem hier skizzierten Angebot angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Vereinigte Aluminium-Werke AG
Personalwesen
Hauptverwaltung
Georg-von-Boeselager-Str. 25
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/5 52-22 42



Für unser Einsatzgebiet **Hamburg** suchen wir zum sofortigen Eintritt erfolgsgewohnte und erfahrene

Vertriebs- beauftragte/EDV

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Siemens AG. Zu unseren Arbeitsgebieten gehören insbesondere die optische und akustische Datenerfassung, große Hard- und Software-Projekte für Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und die öffentliche Hand sowie auftragsbezogene Software-Entwicklung.

Sie passen gut in unser junges, aktives Verkaufsteam, wenn Sie der kontaktstarke Praktiker unserer Branche sind, der gewohnt ist, auf höchster Ebene abschlußsicher zu verhandeln. – Aber auch erfolgreiche Damen und Herren aus dem sonstigen Büromaschinenvertrieb möchten wir gerne kennenlernen.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

- Planung und Durchführung von Vertriebsaktivitäten auf dem Gebiet von Datenerfassungsgeräten mit OCR-Technik
- Konkurrenzbeobachtung, Verkaufsstrategie und Akquisition
- Aufbau und Pflege von Kundenkontakten
- Kundenberatung und Angebotsbearbeitung zusammen mit unseren System-Beratern
- Planung und Koordinierung der Auftragsabwicklung in Abstimmung mit dem Kunden und den beteiligten hausinternen Stellen

Interessiert Sie diese anspruchsvolle und weitgehend eigenverantwortliche Tätigkeit? Unser hochinteressantes Angebot aus einem überdurchschnittlichen Fixeinkommen und einem Gesamteinkommen, das Sie durch Ihr persönliches Engagement bestimmen, wird Sie zufriedenstellen.

Für erste Informationen steht Ihnen am Sonntag von 16 bis 19 Uhr (unter Tel. 091 32/23 25) unser Leiter Direktvertrieb, Herr Heuback, zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an
COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
Referat Personal und Recht
Max-Stromeier-Str. 116, 7750 Konstanz, Tel. 075 31/87-47 33



PHILIPS

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben zukunftsgerichtete Industrie-Elektronik. Mit unserem umfassenden Produktprogramm für Wissenschaft und Industrie sind wir zu einem führenden Hersteller in Europa geworden.

Unsere DV-Umwelt:

- Hardware
IBM 4381, Mod. 2 mit 16 MB
VAX 11/750, 8200, 8300
P 7000
- Betriebssoftware
MVS mit IMS/VS, VMS
CICS/DLI, ADABAS, TSO/E
DATA MANAGER
- Programmiersprachen
COBOL, FORTRAN, NATURAL

Für unsere beiden Standorte Kassel und Hamburg suchen wir im Bereich Organisation und Datenverarbeitung

Organisator

- Aufgaben**
- in den Anwendungsgebieten Auftragsabwicklung, Materialwirtschaft, Fertigungssteuerung, Vertrieb, Finanz- und Rechnungswesen
 - Analyse von Arbeitsabläufen, Informationsflüssen und Strukturen
 - Erstellung von Konzepten zur Verbesserung der Ablauforganisation
 - Entwicklung, Einführung und Pflege von dialogorientierten integrierten Anwendersystemen
 - Betreuung und Weiterentwicklung bestehender Anwendersysteme

- Anforderungen**
- ein abgeschlossenes Studium mit dem Schwerpunkt Informatik, Betriebswirtschaft oder Organisation
 - möglichst mehrjährige Erfahrung in der Abwicklung von Org.-DV-Projekten, im Einsatz von Datenbanken und Dialogsystemen sowie in der Durchführung von Organisationsanalysen
 - Kenntnisse auf dem Gebiet der Anwendungsprogrammierung sowie der Programmiersprache COBOL

Datenbank-Organisator

- Aufgaben**
- Entwicklung des DB-Designs, Erarbeitung und Einführung der Methoden zur Datenanalyse und -synthese
 - Betreuung und Weiterentwicklung der Systementwicklungstools auf der Basis eines Data-Dictionary-Systems
 - Unterstützung der Projektarbeit, Beratung und Schulung der Anwender
 - Mitarbeit in der Koordination der Sicherheitssysteme und -konzepte

- Anforderungen**
- abgeschlossenes Studium, möglichst der Fachrichtung Informatik/Wirtschaftsinformatik
 - Erfahrung in der Abwicklung von ORG/DV-Projekten
 - Kenntnisse in den Gebieten Software-Engineering und Datenbanksysteme, wünschenswert Erfahrungen im Umgang mit DLI-Datenbanken und dem Data Dictionary DATA-MANAGER

Anwendungsprogrammierer

- Aufgaben**
- Mitarbeit bei der Einführung der Standard-Software IBM-COPICS (Anpassungen/Erweiterungen, Lösung von Schnittstellen)
 - Erstellung und Betreuung dialogorientierter Anwendungsprogramme
 - Weiterentwicklung und Betreuung bestehender Systeme

- Anforderungen**
- gute Kenntnisse und Fähigkeiten in der Programmierung mit CICS, DLI, COBOL (ASSEMBLER wünschenswert)
 - möglichst Erfahrung mit der Software IBM-COPICS

Wir bieten Ihnen ein Ihrer Leistung entsprechendes Einkommen sowie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten eines großen Unternehmens.

Wenn Sie dieses Aufgabengebiet anspricht und Sie Freude an der Mitarbeit in einem jungen Team haben, dann sollten Sie uns kurzfristig Ihre aussagefähige Bewerbung einreichen – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Personalwesen
Miramstraße 87
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 5 01-2 59

Personalwesen
Melendorfer Straße 205
2000 Hamburg 73
Telefon 0 40 / 67 97-3 23

**Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie**

Wir, ein aufgeschlossenes, erfolgreiches Team, suchen einen dynamischen, flexiblen, belastungsfähigen

– Leasingkaufmann –

zur Betreuung unseres in- und ausländischen Marktes.

Bewerbungsunterlagen an

W. Honold, Fahrweidstr. 46, CH-8951 Fahrweid

Für alle zuverlässigen, selbständigen, aktiven und kooperativen Geschäftsleute oder solche, die es werden wollen, bieten wir eine sichere Zukunft.

– Generalvertreter gesucht

– Handelsvertreter für patentierte Holzprodukte.

5- bis 7jährige Verkaufserfahrung gewünscht.
Direktwahl Schweiz 00 41 – 1 – 7 48 06 62

**Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung**

Verkaufsleiter Norddeutschland + Süddeutschland Faßbier



Privatbrauerei Diebels

Wir sind eine erfolgreiche Privatbrauerei im Herzen des Altbierstammlandes, dem Niederrhein. Unsere Spezialität DIEBELS ALT wird überall im Bundesgebiet und im europäischen Ausland vertrieben. Hohes Qualitätsbewußtsein, die konsequente Durchsetzung unserer Marktstrategien und nicht zuletzt die hohe Qualifikation und Motivation unserer Mitarbeiter sichern uns die Spitzenposition in unserem angestammten Marktsegment.

Für den konsequenten Ausbau unseres Erfolges suchen wir zwei gestandene Verkaufspersönlichkeiten, vorzugsweise aus der Getränkeindustrie – anerkannte Gesprächspartner des Getränkefachgroßhandels und der Gastronomie. Die Aufgabe umfaßt die zielorientierte Führung, Motivation, Steuerung und Kontrolle eines überschaubaren qualifizierten Teams von Gebietsverkaufsleitern, die maßgebliche Verantwortung für die Absatzplanung sowie aktive Akquisition und das Key-Account-Management. Verkaufsförderungs- und Werbemaßnahmen, Mitarbeiter-Schulung sowie Koordination zwischen Außen- und Innendienst sind weitere bedeutende Aspekte dieser Positionen. Sie sind dem Verkaufsleiter Versandangebot unterstellt. Wenn Sie über nachweisliche Führungserfahrung, planerische und organisatorische Fähigkeiten, eine gute kaufmännische Ausbildung und ein hohes Maß an Motivations- und Integrationsfähigkeit verfügen, dann möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Bereitschaft zu Reisetätigkeit, zum Teil mit Übernachtung (ca. 30 %), sollten Sie mitbringen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5707/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt • Hamburg • London • Mülheim/Ruhr • München • New York • Paris • Wien • Zürich

GÖDECKE ARZNEIMITTEL

Gepr. Pharma-Referent

Wir zählen zu den erfolgreichen Pharma-Unternehmen in der Bundesrepublik mit eigener Forschung, Engagierte und qualifizierte Außendienstmitarbeiter sowie Präparate, die in Klinik und Praxis gleichermaßen anerkannt sind, begründen unseren Erfolg.

Für die Aufgabe, niedergelassene Ärzte über die Präparate je einer unserer Linien Gödecke, Parke-Davis oder Adenicheemie sachlich und überzeugend zu informieren, suchen wir leistungsorientierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Falls Sie nicht bereits über mehrjährige, nachweislich erfolgreiche Berufserfahrung als Geprüfter Pharmareferent verfügen, qualifizieren Sie sich durch Ihre Teilnahme an unserem 6monatigen Fortbildungsseminar für eine neue berufliche Herausforderung.

Hierzu müssen Sie jedoch mindestens eine der folgenden IHK-Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- mehrjährige Berufserfahrung als Pharmaberater
- abgeschlossene Ausbildung als CTA, PTA, BTA, MTA
- Abitur, abgeschlossene, möglichst naturwissenschaftlich orientierte Berufsausbildung und einjährige Berufspraxis
- mittlere Reife, abgeschlossene, möglichst naturwissenschaftlich orientierte Berufsausbildung und dreijährige Berufspraxis

Start in unserem Ausbildungszentrum in Freiburg ist am 1. 1. 1987. Durch eine intensive Ausbildung in Theorie und Praxis bereiten wir Sie hierbei auf Ihre Abschlußprüfung vor der IHK sowie auf Ihre anschließende Tätigkeit als

**Geprüfte(r)
Pharmareferent(in)**

vor.

Neben Ihrem Interesse und Verständnis für naturwissenschaftliche und medizinische Zusammenhänge setzen wir vor allem auf Ihr Engagement und auf Ihre persönlichen Fähigkeiten als überzeugender Gesprächspartner. Wenn Sie Ihre verkäuferischen und organisatorischen Fähigkeiten bereits in einer Außendiensttätigkeit bewiesen haben, ist dies zusätzlich eine gute Voraussetzung für unsere Zusammenarbeit.

Ein interessantes Gehalt sowie unser leistungsbezogenes Prämiensystem bieten Ihnen gute Möglichkeiten, Ihr Einkommen zu steigern. Entsprechend Ihren persönlichen Wünschen können Sie wählen zwischen einem Firmenwagen, der Ihnen auch für die private Nutzung zur Verfügung steht, und einer großzügigen Kilometergeldregelung für die dienstliche Nutzung Ihres Privatwagens.

Wenn sich Ihr Bezirkswunsch nur durch einen Wohnortwechsel realisieren läßt, bieten wir Ihnen eine interessante Umzugskostenregelung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, aus der wir Ihre Ausbildung, beruflichen Werdegang, Gehaltserwartung, Bezirkswunsch und möglichen Eintrittstermin ersuchen können.

GÖDECKE
AKTIEGESELLSCHAFT
BERLIN
Werk Freiburg
Bereich Personal/
Aus- und Weiterbildung
Mooswaldallee 1-9
7800 Freiburg i. Br.

Bremen, Wesermarsch,
Cloppenburg, Vechta

Ostfriesland, Wesermarsch,
Emsland-Nord

Köln-Bergheim

Köln-Süd, Erftkreis

Lindener Gilde-Bräu AG Hannover

Wir sind eine der großen Brauereien in Norddeutschland mit einem wirtschaftlichen Hintergrund, der zu den ersten Adressen in der deutschen Brauindustrie zählt. Um den schnell wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, suchen wir für den weiteren Ausbau unseres Exportgeschäfts einen qualifizierten

Exportleiter

Aufgabenschwerpunkte sind die aktive Kundenbetreuung in Verbindung mit bereits bestehenden Auslandsvertretungen und der Aufbau neuer Exportmärkte. Sichere Beherrschung der englischen Sprache ist ebenso Voraussetzung wie Berufserfahrung im Exportgeschäft. Entscheidend ist für uns die unternehmerische Persönlichkeit, nicht die Hierarchiestufe, die unser neuer Mitarbeiter bisher erreicht hat. Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen – unter Angabe der Gehaltsvorstellungen und des Eintrittstermins – an den

VORSTAND DER



Lindener Gilde-Bräu AG

Postfach 3807
3000 Hannover 1

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit rund 100 Mitarbeitern und Sitz in Hamburg gehören wir zu einer renommierten deutschen Firmengruppe. Unser Produktprogramm umfasst Beschichtungsanlagen, die die komplette Technik der Papier-, Film- und Folienveredelung abdeckt. Für die Sicherstellung eines störungsfreien und termingerechten Produktionsablaufs brauchen wir Sie, den

Fertigungsleiter

Apparatebau/Maschinenbau

Ihr Aufgabenschwerpunkt umfasst die optimale Planung und Steuerung des Arbeitsablaufs einer komplexen Montage von Beschichtungsanlagen von der Teilebeschaffung über die Vor- und Endmontage bis zur Lagerverwaltung und der Führung eines kleinen, qualifizierten Teams. Als praxisorientierter Ingenieur/Techniker des Maschinenbaus oder vergleichbarer Fachrichtung haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise aus den Bereichen Fertigung oder Montage. Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick sowie ein methodischer Arbeitsstil und planerisches Geschick sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter L 91178 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bittet für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
DR. KRÄMER BDP 7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Unternehmensführung

Wir sind eine Firmengruppe mit Schwerpunkt im Verlagswesen und in unserer Branche führend in der Bundesrepublik. Unsere Devise: solide Finanzen, gute Erträge, Unauffälligkeit. Aus bescheidenen Anfängen in den sechziger Jahren haben wir unser Familienunternehmen zur heutigen Größe geführt: zu 7 Verlagshäusern mit Druckereien und mehreren hundert Mitarbeitern. Darüber hinaus haben wir uns in verschiedenen anderen Branchen engagiert. Alle Unternehmen arbeiten selbständig.

Da der jetzige Generalbevollmächtigte in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird, suchen wir heute schon seinen Nachfolger. Hierfür brauchen wir wiederum eine

Persönlichkeit mit unternehmerischem Format

Dieser Herr wird den Inhabern direkt verantwortlich sein und die Entwicklung unseres Hauses unternehmerisch mitgestalten. Wir erwarten von ihm, daß er auf der ganzen Linie frische Impulse gibt und unsere Geschäftsführer tatkräftig berät. Nicht zuletzt hätte er unsere Unternehmensphilosophie nach innen und außen anschaulich zu machen.

Ideal: ein Herr zwischen 40 und 45 Jahren, umfassende kaufmännische Führungs- und Berufspraxis in Industrie, Handel oder Dienstleistung, natürliche Autorität, souveräner Führungsstil, Wille zum Engagement, weitgeprägter Sachverstand verbunden mit Intelligenz und konzeptioneller Fähigkeit.

Er muß nicht nur integer und loyal sein, sondern sich auch in einem kleinen Familienteam wohl fühlen. Uneingeschränktes beiderseitiges Vertrauen ist absolute Basis für die langfristige Zusammenarbeit. Wir versprechen eine interessante, angemessen dotierte Position, aber keinen Ruhezitz. Übrigens: unsere Firmenzentrale liegt am Rande des Westerwaldes nahe Koblenz.

Interessenten, die sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen, können unter 02 61 / 3 36 38 erste Kontakte mit unserem Personalberater aufnehmen. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild und ein Handschreiben mit frühestem Eintrittstag und Verdienstvorstellung) erbitten wir an die

Personalberatung Hans Herbert Hoyer

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Nachdem Sie Ihre technische Begabung und Ihr verkäuferisches Können in der Elektronikbranche unter Beweis gestellt haben, sollen Sie nun als Gebietsverkaufsleiter in eine neue, interessante Aufgabe einsteigen...

ROHM

Wir, die Firma ROHM ELECTRONICS GMBH, sind ein international bekanntes Unternehmen. Unser Name ist ein Qualitätsbegriff für elektronische Bauelemente.

Über 6000 Mitarbeiter fertigen in unseren Werken in den USA, Japan, Korea und Brasilien integrierte Schaltungen, Dioden, Transistoren, LED's, Displays, Schichtwiderstände, Widerstandsnetzwerke, Hybridschaltungen und Sonderprodukte.

Der Sitz unserer europäischen Niederlassung befindet sich in Korschenbroich (zwischen Düsseldorf und Mönchengladbach). Im Rahmen der rapiden Entwicklung unseres Hauses haben wir die bedeutende Position

Gebietsverkaufsleiter – passive Bauelemente –

zu besetzen.

Sie übernehmen in Eigenverantwortung einen festen Kundenstamm einschließlich Distributoren, den es weiter auszubauen gilt.

Das Einsatzgebiet ist Süddeutschland.

Um dieser wichtigen Aufgabe gerecht werden zu können, erwarten wir eine solide technische Ausbildung, geben aber auch einem vertriebsorientierten Kaufmann mit gutem technischen Einfühlungsvermögen eine Chance.

Durchsetzungsvermögen, Abschlusssicherheit, Kontaktfähigkeit, Reisebereitschaft und arbeitsfähige Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Neben einem der Position angepaßten Festlohn bieten wir Ihnen Umsatz- resp. Ertragsbeteiligung sowie einen Pkw, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellung usw.) an

ROHM ELECTRONICS GMBH

z. H. Frau Neumann, Geschäftsleitungsssekretariat, Mühlenstraße 70, 4052 Korschenbroich 1

SELECTEAM

Herausforderung bei Marktführer Beschaffung sämtlicher Güter

Bei unserem Mandanten handelt es sich um ein Industrie-Unternehmen mit Sitz in Hamburg, das dank seiner hohen Produkt-Technologie seit Jahrzehnten bestens eingeführt ist. Auch künftig liegen seine Schwerpunkte auf den Gebieten Entwicklung und weiterführende Pflege der hochwertigen Maschinenanlagen. Besondere Bedeutung kommt dem heute gesuchten

Leiter des Einkaufs

zu, der über mehrjährige Berufserfahrung in einer solchen Führungsposition verfügen sollte. Im Rang eines Abteilungsleiters und als Handlungsbevollmächtigter wird es vordringlich seine Aufgabe sein, die für das Unternehmen benötigten umfangreichen Materialien und Dienstleistungen zeitgerecht zu beschaffen und durch eine rechnergestützte Organisation für die optimale Bereitstellung zu sorgen. Wegen der internationalen Einbindung sind verwertbare Englischkenntnisse erwünscht.

Dem Stelleninhaber, der direkt dem kaufmännischen Leiter berichtet, sind mehrere qualifizierte Mitarbeiter zur Seite gestellt, für die er verantwortlich zeichnet. Das in einem Konzern eingebundene Unternehmen bietet ausgezeichnete Entfaltung- und Entwicklungsmöglichkeiten, die auch für einen Fachmann interessant sind, der momentan noch nicht an einen Wechsel gedacht hat.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Ihren aussagefähigen Unterlagen bei Herrn Leyh von unserer Beratungsgesellschaft. Er gibt Ihnen gern telefonisch am kommenden Sonntag zwischen 18 und 20 Uhr weitere Informationen und garantiert absolute Vertraulichkeit. Uns ist daran gelegen, Sie sehr schnell kennenzulernen.

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Hildesheimer Stieg 23 b – 2000 Hamburg 61 – Telefon 0 40 / 5 55 11 65

Die Stellenofferte der Woche:

Werden Sie Entwicklungsleiter in einer Schlüsselposition

Zum Unternehmen: Im Bereich elektrotechnischer Gebrauchsgüter sind wir einer der führenden Hersteller in Europa. Unser Name steht für Qualität und ausgereifte Technik. Und für Innovation: Wer wie wir in diesem heiß umkämpften Markt bestehen will, muß immer bessere, marktgerechte Problemlösungen anbieten. Ein Jahresumsatz von mehreren Milliarden gibt uns recht. Wir fühlen uns weiterhin dem Erfolg verpflichtet. Deshalb brauchen wir Sie.

Zu Ihrer Position: Sie werden die Entwicklung eines wichtigen Produktbereichs voll verantwortlich leiten. Von Ihnen kommen die Impulse zur Verfeinerung unserer Technologien: Permanent sind noch höhere Qualität sowie noch anwenderfreundlichere Produkte gefragt. Bei gleichzeitig rationalster Herstellung. Wir sind bereit zu hohen Investitionen in die Produktpflege und -neuentwicklung. Sie werden diese Investitionen rechtfertigen. Zur Lösung Ihrer Aufgaben steht Ihnen ein erfahrener, begeisterungsfähiger Mitarbeiterstab zur Verfügung. Mit anderen Worten: Wir brauchen einen kreativen Entwickler, der diese Herausforderung annimmt.

Zu Ihnen selbst: Sie sind bis Mitte 40 und - idealerweise promovierter - Elektrotechniker, Maschinenbauer oder Feinwerktechniker (TU). Sie besitzen Erfahrung in der Entwicklung und der kostengünstigen Konstruktion von Serien-Fabrikaten. Eine Fertigung mit spanloser Blechverformung ist Ihnen ebenfalls nicht fremd. Neben Ihrer fachlichen Qualifikation besitzen Sie Zielsurebkeit und Durchsetzungsvermögen, aber auch Motivations- und Kooperationsfähigkeit. Ständig wechselnde Problemstellungen verlangen von Ihnen flexible Lösungen. Sie haben einen Blick für das technisch Kommende und für noch ungenutzte Potentiale. Und natürlich eine realistische Vorstellung dessen, was wirtschaftlich vertretbar ist.

Zu unseren Leistungen: Wir werden Sie mit Sorgfalt in diese Schlüsselposition einarbeiten, so daß Sie in kurzer Zeit ganz in Ihre Aufgabe hineinwachsen. Die finanziellen Rahmenbedingungen entsprechen unserem Anspruch an einen Mitarbeiter im oberen Management. Erwarten Sie von uns darüber hinaus die sozialen Vergünstigungen eines erfolgreichen Großunternehmens. Informieren Sie sich zunächst über Ihre Möglichkeiten. Setzen Sie sich bitte mit dem von uns beauftragten Personalberater, Herrn Wulf-Dedo von Schmeling, in Verbindung. Auch sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Diskretion ist selbstverständlich.

WULF-DEDO VON SCHMELING



PERSONAL & MANAGEMENTBERATUNG

Montgelsstraße 2 · 8000 München-Bogenhausen · Tel. 089/9280521/22 · Fax 9280558

Software-Entwicklung in München Steuerungssysteme Software-Profil für High-Tech-Unternehmen

Unser in München ansässiges Unternehmen baut Automatisierungseinrichtungen für die Fertigungsprozesse von technologisch hochwertigen Industrieerzeugnissen und Gebrauchsgütern unterschiedlichster Art. Hierzu gehören Einrichtungen für die Herstellung von Glasfaserkabeln und Maschinen für die Bestückung in SMD-Technologie ebenso, wie das Errichten von Fertigungsstraßen für die Halbleiterherstellung, die Produktion vollautomatischer Montagelinien für Kleinmotoren und Automaten für das Testen von Leiterplatten.

Mit dieser Palette sind wir in der Vergangenheit sehr stark gewachsen. In unseren Produkten nimmt der Anteil an Steuerungen auf Basis von Rechnersystemen, Positioniersteuerungen und freiprogrammierbaren Steuerungen stetig zu. Die hierfür erforderliche Software genügt höchsten Ansprüchen: zum einen muß sie hardwarenahes Real-time-Verhalten ermöglichen, zum anderen aber auch eine durchgehende Struktursystematik bei modularem Aufbau gewährleisten. Die Lösungen müssen CDM-Anforderungen erfüllen. Geeignete Bewerber sollten nach Möglichkeit über ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik oder Informatik verfügen. Sowohl Absolventen als auch berufserfahrene Kandidaten sind für uns interessant. Neben dem Fachwissen ist es uns wichtig, daß Sie kundenorientiert denken können: Unser Erfolg hängt stark davon ab, wie gut wir uns in die Bedarfsstruktur unserer Auftraggeber hineinfinden und jeweils individuelle, optimale Lösungsvorschläge anbieten können. Wenn wir davon überzeugt sind, daß Sie zu uns passen, werden wir Sie fördern und Ihnen nach einer systematischen Einarbeitung weitestgehende Verantwortung übertragen.

Wenn Sie sich für diese Chance, selbständig arbeiten zu können, eigene Initiative unter Beweis zu stellen und Freiheitsgrade in unserem Unternehmen zu nutzen, interessieren, so wenden Sie sich umgehend an den Anzeigendienst der Steinbach & Partner GmbH Managementberatung, Destouchesstraße 73, 8000 München 40, mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Gehaltsvorstellungen und frühesten Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer ER 141. Zur Klärung erster Fragen stehen Ihnen dort Herr Egon Rojahn unter 0 89 / 30 20 45 gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und eine ehrliche, offene und partnerschaftliche Hilfe bei Ihren beruflichen Veränderungsabsichten zu.



Steinbach & Partner GmbH Managementberatung

Wir sind eine dynamische Vertriebsgesellschaft, auf dem deutschen Markt präsent im Bereich Kfz-Ersatzteile, speziell Bremsen- und Lenkungsstelle sowie Autoelektrik.

Wir suchen den

Regionalverkaufsleiter

Zur Betreuung und Erweiterung unseres Kundenstammes im Postletraum 4. Zusätzliche Erfahrungen in den Postletraumgebieten 2 und 3 wären von Vorteil.

Wir bieten: Grundgehalt, motivierende Provisionsregelung, Pkw der gehobenen Mittelklasse, Reisekosten etc.

Wenn Sie glauben, „unser Mann“ zu sein, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf) bei:

MAPCO GMBH

Am Torhaus 54a, 6600 Saarbrücken

Für unser 620-Betten-Hotel suchen wir ab sofort oder zum Jahresbeginn den

VERKAUFSLEITER

Es gilt, neue Kunden zu gewinnen und unsere anspruchsvollen Partner zu betreuen.

Um diesen Verpflichtungen gerecht zu werden, sind Engagement, Flexibilität und Kreativität unerlässlich. Aufgeschlossenheit, Kontaktfreudigkeit und die Beherrschung der englischen Sprache dürfen wir voraussetzen.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Angaben über Ihren beruflichen Werdegang sowie Gehaltsangabe an:

HILTON INTERN. DÜSSELDORF

Personalabteilung
Georg-Glock-Str. 20, 4000 Düsseldorf 30

Wie geht das?

Kein Verkauf, kein Außendienst und trotzdem überdurchschnittlich verdienen.

Kontakt: 0 26 51 / 7 74 98

Haupt- und nebenberufliche
Lehrkräfte mit Hochschulabschluss
zur Ausbildung von Medizintechnikern

für folgende Fächer gesucht:

- medizinische Messtechnik
- medizinisches Basiswissen
- Medizintechnik (Radiologie, Nuklearmedizin, Elektromedizin, mediz. Gerätekunde)

Technikerschule Stadthagen, Hüttenstraße 15, 3080 Stadthagen

WIR ANTWORTEN.

Wir, die 3M Deutschland GmbH mit über 1 Milliarde DM Jahresumsatz, antworten mit mehr als 3200 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

3M hat eine Vielzahl von praktischen Büroartikeln (z. B. Disketten, „POST-IT“-Haftnotizen) entwickelt, die helfen, viele Büroarbeiten schneller, einfacher und kreativer auszuführen.

Chance für engagierte Verkäufer im Wachstumsmarkt Büro

zum 1. Januar für das Gebiet Hamburg, Hannover, Göttingen, Osnabrück

Ihre Aufgaben:

Sie werden in einem ständig expandierenden Markt als kompetenter Gesprächspartner von Bürofachhändlern für den Verkauf von modernen 3M-Büroartikeln zuständig sein.

Hierzu ist die intensive Beratung und Betreuung des bestehenden Händlerkreises erforderlich.

Ihre Qualifikation:

Sie müssen nicht unbedingt über Verkaufserfahrung verfügen, sollten jedoch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung mitbringen. Mit dieser Tätigkeit und Ihrem Entwicklungspotential haben Sie dann die Chance, sich für höherwertige Aufgaben zu qualifizieren. Ihr Wohnsitz sollte im Raum Hamburg oder Hannover liegen.

Unser Angebot:

Neben dem gründlichen Training bieten wir eine überdurchschnittliche Dotierung (Festgehalt und Bonus), einen neutralen Firmenwagen mit Privatnutzung und die Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens. Sie werden sich dann bei uns wohl fühlen, wenn Sie gewohnt sind, eigene Ideen zu entwickeln und diese auch in die Praxis umzusetzen.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Gehaltswunsch und Eintrittstermin bei Frau Schmidt, Abteilung Personalwirtschaft, Vertriebs- und Stabsbereiche.

3M Deutschland GmbH
Abt. Personalwirtschaft
4040 Neuss 1, Carl-Schurz-Straße 1



Diplom- Wirtschaftsingenieur (FH)

Aufgabe:

In der Abteilung Energie-wirtschaft bearbeiten Sie in verantwortlicher Funktion Bereiche der Energieversorgung unseres Unternehmens. Wie zum Beispiel: Energieverträge, Brennstoffeinsatz, Kohlezuschüsse.

Voraussetzung:

Guter Abschluß als Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH). Erwünscht sind thermodynamische Kenntnisse. Gefordert wird die Fähigkeit zur Bearbeitung der einschlägigen Gesetzgebung und zur

Anwendung vorhandener EDV-Systeme. Die Tätigkeit erfordert Eigeninitiative und Bereitschaft zur Teamarbeit. Alter bis zu 40 Jahren.

Angebot:

Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in einem kollegialen Team. Gute Weiterbildungsmöglichkeiten und die bekannten Sozialleistungen eines Weltunternehmens der Chemischen Industrie. Einsatz in unserem Hauptwerk in Leverkusen, das zwischen

Köln und Düsseldorf und in unmittelbarer Nähe zum reizvollen Bergischen Land liegt.

Bewerbung:

Damen und Herren, die an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 288 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin usw.).

BAYER AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Unser Klient zählt zu den führenden deutschen Kraftwagenspeditionen mit dem Hauptsitz im nördlichen NRW. An allen wirtschaftlichen Brennpunkten der Bundesrepublik ist das Unternehmen mit eigenen, z. T. sehr großen Niederlassungen vertreten. Die Organisation ist weitgehend EDV-gesteuert, ein Datenverbund zwischen den eigenen Häusern und z. T. mit den Kunden ist bereits eingeführt bzw. befindet sich in der Vorbereitung.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit als

Leiter Speditionen-Revision

der diese Abteilung aufbauen und erfolgreich leiten soll. Er ist der Geschäftsleitung unmittelbar unterstellt. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten sind die Kontrolle der expeditionellen Abläufe in der Zentrale und den Niederlassungen sowie die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen in enger Zusammenarbeit mit der Organisations- und EDV-Abteilung.

Gefordert werden Erfahrungen in der Revision in Filialbetrieben, wobei expeditionelle Kenntnisse erwartet werden. Ein fachgerechtes Studium würde begrüßt, die gleichen Chancen haben aber Praktiker mit entsprechenden Berufserfahrungen. Persönliche Anforderungen sind Durchsetzungs- und Überzeugungsstärke einer Führungspersönlichkeit und selbstverständliche Reisebereitschaft. Die finanzielle Regelung entspricht den hohen Anforderungen an diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe.

Um Ihre Vertraulichkeit zu wahren, hat man uns gebeten, mit Ihnen den ersten Kontakt aufzunehmen. Auch wenn wir Ihr Unternehmen kennen, ist absolute Diskretion für uns selbstverständlich. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Spanier Mo. bis Fr. von 8-17 Uhr und Sonntag von 10-12 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 40 17 erhalten. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Anschrift: Elmar Hertzog und Partner, An der Glinder Au 6, 2000 Hamburg 74.

Auch wenn Sie diese Anzeige später lesen, kann Ihre Bewerbung noch erfolgreich sein. Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog und Partner
Hamburg-Zürich

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik

Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Wir sind in der Bundesrepublik der Marktführer im Transport und der Distribution von temperaturgeführten Gütern im Lebensmittelbereich. Im Raum DORTMUND werden wir den Bereich TK weiter ausbauen und erstellen dafür ein großes Tiefkühlager.

Gesucht wird der Mann der ersten Stunde als

Leiter Kühlager

der dieses Profitcenter verantwortlich führen wird. Die Schwerpunkte dieses Hauses sind die Lagerung und Distribution der Produkte namhafter Großkunden.

Der zukünftige Leiter muß Erfahrungen der Lagerwirtschaft besitzen, möglichst auch Kenntnisse aus Kühl- oder Tiefkühlagern. Persönliche Anforderungen sind Motivationsfähigkeit zur Führung der Mitarbeiter, Kontaktfähigkeit als Ansprechpartner der Kunden und organisatorische Veranlagungen, um die vielfältigen Aufgaben des Tagesgeschäftes optimal zu lösen.

Die Position ist sehr interessant dotiert. Alle notwendigen Vollmachten werden übertragen.

Um Ihre Vertraulichkeit zu wahren, haben wir unsere Berater Hertzog und Partner eingeschaltet, um mit Ihnen den ersten Kontakt aufzunehmen. Man währt selbstverständlich auch dann Diskretion, wenn man Ihr Unternehmen kennt. Wir haben ausdrücklich gebeten, uns erst mit Ihrem Einverständnis zu informieren. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Spanier Mo. bis Fr. von 8-17 Uhr und Sonntag von 10-12 Uhr unter 0 40 / 7 13 40 17 erhalten. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Anschrift: Elmar Hertzog und Partner, An der Glinder Au 6, 2000 Hamburg 74.

Auch wenn Sie diese Anzeige später lesen, kann Ihre Bewerbung noch erfolgreich sein. Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog und Partner
Hamburg-Zürich

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik

STELLUNGESUCHE

FV
AKTUELL

Fachvermittlung
für besonders
qualifizierte Fach-
und Führungskräfte

Organisations-Programmierer, Diplom-Ingenieur (TH) Hochbau

35, mehrjährige Berufspraxis in Aufbau, Abrechnung, Auftragskontrolle, Bauaufsicht (Bauleitung des Wohnungs- und Industriebaus); Kenntnisse in COBOL, ASSEMBLER, PL/I, Betriebssysteme IBM, Datenbankorganisation, CICS/DB-1, dBASE III, LOTUS 1-2-3;

sucht Tätigkeit als Organisations-Programmierer im Verwaltungs- Dienstleistungsbereich der Bauindustrie.

Auskünfte gibt: Herr Gräuler

Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66,

4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-651, FS 8 25 309

Ⓜ Bundesanstalt für Arbeit

Speditionen-, Export- und Baustellenkaufmann

32 J., Betriebswirt, engl. 2., gute Spanischkenntnisse, Erf. in allen kaufm. Belangen, Anlagenbau, Hospitaleinrichtungen, Beschaffung, Entlohnungen, Transport/Lagerung, Administration, Buchhaltung, Abrechn. Baukontraktoren, Subkontr. Ministerien, Steuerthemen, Zahlungsanforderung, Auslandsber. Nordafrika, Nah- Mittelost, sucht neue Aufgabe im Ausland 1987.

Zuschr. unt. P 6514 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Obersteleant

46 Jahre, Fernmeldetechnik, sehr gut beurteilt, integrierte Vorwahlen, Satellitenkommando, Ausbilder für Führungskräfte, sucht neue berufl. Tätigkeit im Raum München-GAP

zum 1. 4. 1987

Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in Menschenführung, Stabsarbeit, Planung und Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption und Leitung von Ausbildungsvorhaben, gute engl. Sprachkenntnisse.

Angeb. unt. K 421 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann - Diplom-Betriebswirt

31 J., Examen Uni Essen, Studien-Schwerpunkte: Marketing, Wirtschafts- u. Arbeitsrecht, Personalwesen, Dozent VHS Münster, erste prakt. Erfahrung, sucht Berufseinstieg im Marketingbereich oder im Personalwesen.

Zuschr. unter S 6494 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriekaufmann Vertrieb Export

10 Jahre Erfahrung im Investitionsgüterexport USA, Osteuropa und China, fließend engl., sicher in allen Marketingpraktiken, z. Z. Südostasien-Representant mit Sitz in Bangkok, ungekündigt, 36 J., verm., zielstrebig, verantwortungsbewusst, einsetzbar, sucht mittelfristig neue Management-Aufgabe, vorzugsweise in Bangkok oder Singapur.

Angebote erb. u. U 6518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Expansionsleiter

Ende 30, mit Franchiserfahrung, eines großen Filialisten sucht neuen Wirkungskreis

Angeb. u. S 6516 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Promovierter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

sucht neuen Wirkungskreis, Konzeption und Leitung von Ausbildungsvorhaben, gute engl. Sprachkenntnisse.

Angeb. unter J 6515 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Dipl.-Übersetzerin

34 J., Uni-Heidelberg/Paris, Frz. u. Span., VWL, EDV (Textv., Cobol, Fortran) sucht Anstellung.

Ang. unter D 6559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verlagskaufmann

43 J., ungekündigt, 20jähr. erfolgreiche Außendienst-Erfahrung, einstellt der Leitung einer Tageszeitungs-Geschäftsstelle, möchte sich zum 1. 4. 87 verändern. Vorstellung: Übernahme einer lukrativen Vertretung, evtl. Sprung in die Selbstständigkeit als Handelsvertreter.

Angebote unter Y 6279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Suche interessante Tätigkeit in

Thailand bzw. Asien

bin 28 J., weibl., flexibel, Techn. Zeichn., Kunststudium, Englisch- u. Thaikenntnisse.

Angeb. u. V 6519 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kfz-Meister

mit guten Französischkenntn., sucht neuen Wirkungskreis in Frankreich, Nord- und Zentralafrika.

Angeb. u. W 6520 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Zugel. Inkassomandat

(ledig. 36), kaufm. Ausbildung, Jura-Studium, mehrjähr. Berufspraxis, sucht entspr. neuen Wirkungskreis.

Angeb. unter T 6517 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Verkaufsleiter

mit ausgeprägtem Technik-Verständnis, 51 J., verheiratet, sucht neue Tätigkeit als Verkaufs- oder Büroleiter, bevorzugt Großraum Hamburg.

Angebote unter N 6667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Masch.-Ing.

MSR-Technik, Rohrleit., Armaturen, sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. H 6663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Krankenhaushelfer

26 J., led., 3. Sem. VWA, Erfahrung Controlling/EDV, sucht neue Aufgabe, Raum Düsseldorf, bevorzugt.

Zuschr. erb. u. A 6524 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzenverkäufer von

Schwermetallpappe/Exportverp.

Betriebswirt, 43 J., z. Z. in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis im Außendienst oder Verkauf, Raum Norddeutschland, Ggf. auch Interesse an Handelsvertretung.

Zuschr. erb. unter Y 6522 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Rechtsanwalt

33 J., Dr. jur., verm., 5 Jahre Berufspraxis als Rechtsanwalt in Wirtschaftsprüfung, sucht neue berufliche Herausforderung, z. B. in der Kanzlei, Industrie, u. beratende Tätigkeit mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, will sich verändern und sucht zum 1. 1. 1987 neue interessante Tätigkeit in Wirtschaftsprüfung oder in der Rechtsberatung.

Zuschr. erb. unter S 6561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Elektro-Ingenieur

20 J., Erf. in Theater- und Licht-Engineering, sucht neue berufliche Herausforderung im nord. Raum.

Zuschr. erb. u. B 6525 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rechtsanwalt

33 J., Dr. jur., verm., 5 Jahre Berufspraxis als Rechtsanwalt in Wirtschaftsprüfung, sucht neue berufliche Herausforderung, z. B. in der Kanzlei, Industrie, u. beratende Tätigkeit mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, will sich verändern und sucht zum 1. 1. 1987 neue interessante Tätigkeit in Wirtschaftsprüfung oder in der Rechtsberatung.

Zuschr. erb. unter S 6561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GATHER

Wir zählen zu den führenden Unternehmen der Geschäftsdrukbranche. Unsere Leistungen sind außergewöhnlich und reichen vom Entwurf eines unverwechselbaren Formularprofils bis zu kostensparenden und arbeitssicheren Formularensystemen. Der Bedarf für unsere Leistungen wächst ständig. Daher suchen wir jüngere

Vertriebsbeauftragte

für die Gebiete

Hamburg, Essen, Stadt Dortmund/Hamm, Wuppertal und Köln

die möglichst bereits Außendienst Erfahrung in der Druck- bzw. Papierindustrie erworben haben.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, Kontaktfreudigkeit, Initiative und Beweglichkeit vorhanden sind, sollten Sie umgehend mit uns Kontakt aufnehmen. Ihre Fähigkeiten können Sie bei uns gezielt entwickeln und in berufliche Erfolge umsetzen. Was Sie mitbringen müssen, sind Lernbereitschaft und der Wille zum Erfolg.

Sprechen Sie mit uns, wir sind ein Unternehmen der Druckindustrie, das mehr kann als nur drucken. Unser Herr von der Stein steht Ihnen unter der Telefon-Nr. 0 21 61 / 40 22 53 für Vorabfragen zur Verfügung. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin senden Sie bitte an die Personalabteilung der

Gather Formularensysteme GmbH
Hofstraße 130, 4050 Mönchengladbach 1

Schmidt

Wärmeaustauscher · Verdampfer Thermische Verfahren

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen des Spezialmaschinenbaus.

Planung, Produktion und Vertrieb von Kompaktwärmeaustauschern, Verdampfern und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik sind unser Metier. Wir beliefern u. a. die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, die chemische, pharmazeutische und artverwandte Industrie. Das zunehmende Wachstum unserer Märkte erfordert eine dringende personelle Verstärkung.

Daher suchen wir einen:

VERTRIEBSINGENIEUR (Export)

für den technischen Vertrieb.

Waren Sie bereits in dieser oder einer verwandten Branche in gleicher Stellung tätig oder haben nach Ihrem Studium ca. 2-3 Jahre erfolgreich Apparate- und Anlagen der Verfahrenstechnik projektiert, sollten Sie umgehend mit uns Kontakt aufnehmen.

Auch Bewerber aus anderen Branchen, die es gewohnt sind, ihr technisches Wissen vertriebsorientiert anzuwenden, würden wir gern in unser junges Team von Vertriebsingenieuren aufnehmen. Nach Absolvierung eines intensiven Trainingsprogramms in allen relevanten Abteilungen unseres Hauses soll unser neuer Mann die Betreuung eines Länderbereiches innerhalb unseres Exports übernehmen.

Zu seinen Aufgaben wird neben der direkten Akquisition die aktive Unterstützung unserer Vertriebsstellen sowie auch das Durchführen von Verkaufsförderungsmaßnahmen (Messen, Symposien etc.) gehören. Zur erfolgreichen Durchführung seiner Tätigkeit ist die Bereitschaft zu Auslandsreisen ebenso eine Selbstverständlichkeit wie die ausreichende Beherrschung der englischen Sprache.

Ein stab erfahrener Sachbearbeiter sowie unsere Projektierungsabteilung werden ihn bei seiner künftigen Tätigkeit nach Kräften unterstützen.

Sollten Sie an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen interessiert sein, erwarten wir gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen

W. Schmidt GmbH & Co. KG

Pforzheimer Str. 46 · D-7518 Bretten · Tel. (0 72 52) 53-0

Wir sind eine Leasinggesellschaft für Kfz-Leasing und suchen per sofort einen qualifizierten

Leasing-Referenten

Der Schwerpunkt der zu übernehmenden Aufgaben liegt in der Betreuung und Beratung unserer Vertriebsverbindungen, wobei einschlägige Kontakte zu den regionalen Niederlassungen der Pkw-Hersteller von Vorteil wären.

Wir stellen uns einen Bewerber im Alter von 25 bis 30 Jahren vor, für den Akquisition kein Fremdwort ist.

Über Gehaltsfragen und die überdurchschnittlichen Sozialleistungen sollten wir uns persönlich unterhalten.

Wenn Sie diese Position anspricht, erbiten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



CTB LEASING GmbH

Huyssenallee 100, 4300 Essen



Agfa-Gevaert, der zuverlässige Partner für fotografische und elektronische Kommunikation (32.000 Mitarbeiter, über 7 Milliarden DM Umsatz weltweit), ist einer der bedeutendsten Anbieter im Bereich Kinefilm.

Wir suchen den

Technischen Koordinator Kinefilm Deutschland

Aufgaben:

- Führung (fachlich) des technischen Außendienstes einschließlich ständiger kinefilmtechnischer Weiterbildung
- Selbständige Bearbeitung und Klärung schwieriger technischer Fragen
- Enge Kontakte zu den leitenden Mitarbeitern der filmtechnischen Betriebe, der Fernseh-Sendeanstalten und sonstiger Institutionen
- Tagungen und Referate intern/extern planen und durchführen

Anforderungen:

- Erstklassige Ausbildung als Kinefilm-Techniker
- Kenntnisse in der Videotechnik
- Reise- und kontaktfreudig, sicheres Auftreten
- Verhandlungsgewandt mit Durchsetzungsvermögen
- Führungseigenschaften
- Englischkenntnisse

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an:

Agfa-Gevaert AG
Personalreferat
Vertrieb
Postfach
5090 Leverkusen 1

AGFA-GEVAERT

